

Langener Zeitung

D 4449 B



AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER
NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelbach



Sport
und Unterhaltung

Heute in der LZ:

Besinnliche Stunden
FC Langen feierte

Auf Wachstum vertrauen
OGV hat Jubiläum

Veranstaltungsprogramm '88

Veranstaltungen

Sport vom Wochenende

Einzelpreis —,55 DM

Nr. 1

Dienstag, 5. Januar 1988

92. Jahrgang

Ein mißratener Sommer

Bemerkungen zum Witterungsablauf 1987 in Langen

Sonnenanbeter mußten 1987 in Deutschland schier verzweifeln. Wenn sie es einrichten konnten, flohen sie in das südliche Europa, um sich aufzuwärmen. Der Sommer 1987 war hierzulande gründlich mißraten, und man muß weit zurückgehen, um einen ähnlich verdorbenen in der Wetterstatistik zu finden. Auch wenn die Meteorologen den Trost parat haben, daß Juni, Juli und August zusammen genommen den langfristigen Tagesmittelwert um „nur“ 0,8 Grad unterschritten, dürfen wir uns in diesen Monaten lediglich an 23 „echten“ Sommertagen (mit Temperaturen über 25 Grad) erfreuen; zwölf mehr wären normal gewesen. Vor allem der kühle und nasse Juni, der 1,6 Grad zu kalt war und in dem es fast doppelt soviel wie normalerweise regnete (22 Regentage), verlor nachhaltig die Statistik. Dieser Juni erreichte sogar nur ein Drittel seines Sonnensolls.

Daß solche Anomalien nicht nur Auswirkungen auf die Psyche des Menschen, sondern auch auf die Natur hatten, liegt auf der Hand. Die Ernte war mittelmäßig bis schlecht, umso schlechter, je höher man in den Norden Deutschlands kam. Hier stand oft noch in der zweiten Hälfte des September das mitunter ausgewachsene Getreide auf dem Halm und war deshalb von minderer Qualität. Der Mais geriet vielerorts überhaupt nicht und verdarb am Stiel. Besser war hingegen die Kartoffel- und Rübenerte. Auch das Obst gedieh nicht recht bei fehlender Sonnenwärme. Häufig verfaulten die Kirschen am Zweig; ihre schwarzen Äste boten einen trostlosen Anblick. In

den Gärten wollten die Sommerblumen nicht blühen, und auch das Gemüse kam kaum vom Fleck. Leider scheint auch aus bisher schwer erklärlichen Gründen der Singvogelbestand geringer geworden zu sein, nicht nur der selteneren Arten, sondern auch der „gemeinen“ wie Melsen, Amseln und sogar Sperlingen. Die Zahl der Bruten war jedenfalls wesentlich kleiner als in den letzten Jahren.

Läßt man nüchtern den Witterungsverlauf in Langen Revue passieren, so zeigt schon der ausdauernde Winter ein nicht herkömmliches Bild. Seine Kälte hielt sich zwar in Grenzen und erreichte zwischen dem 11. und 17. Januar mit Nachtfrost bis -19 Grad und Mittagstemperaturen von -11/-12 Grad seinen ersten Höhepunkt. Richtig kalt wurde es März, wie überhaupt dieser Monat zu den unfreundlichsten seit langem gehörte.

Im sehr trockenen April endlich kündigte sich der Frühling an, der moderat, aber ohne allzu viel Sonne in den Mai überleitete. Die Nachtfrostere blieben in beiden Monaten aus, und auch die gefährlichen Eishelligen waren nicht so schlimm wie ihr Name. Der schon charakterisierte Sommer zeigte nur in seiner zweiten Hälfte ein freundlicheres Gesicht, und wer im Langener Waldsee schwimmen gehen wollte, hatte meist nicht über zu großen Andrang zu klagen. Die warmen letzten Augusttage er-

öffneten einen sehr angenehmen und durchaus sonnenscheinreichen Herbst, der für die erlittene Unbill der Witterung manchen entschädigen konnte.

Im September lagen im Durchschnitt die Temperaturen 1,8 Grad über „normal“, und auch der Oktober fiel trotz reichlicher Niederschläge sehr mild aus. Diese warme Westwindperiode setzte sich auch noch im November fort. Der erste Nachtfrost, eine „Eintagsfliege“, wurde am 5. November registriert. Erst im Dezember kündigte sich in der ersten Hälfte des Monats der Winter an. Die ersten Schneeflocken fielen in Langen am 25. November mit Regen vermischt, die zweiten am 10. Dezember, dann setzte die „Weihnachtsdepression“ mit kräftigen Regengüssen ein. Sie bescherte uns diesmal fast frühlingsschafte Temperaturen.

Die Niederschläge waren 1987 mit 828 Litern pro Quadratmeter reich bemessen, und man muß schon auf das Jahr 1981 (1042 Liter) verweisen, um noch höhere in Vergleich setzen zu können. Sie lagen demnach beträchtlich über dem Soll von 626,5 Litern der hundertjährigen Frankfurter Maßreihe von 1857 bis 1957 oder dem Durchschnittswert von 715 Litern einer jüngeren und wesentlich kürzeren, demnach weniger aussagekräftigen Langener Maßreihe. Überaus feucht waren die Monate Februar, März, Mai, Juni, Juli und September; die übrigen bewegten sich im Rahmen des Durchschnitts oder darunter.

Es bleibt zu hoffen, daß es in zwölf Monaten über das soeben angezeichnete Jahr 1988 Günstigeres zu berichten gibt. Schlechter als 1987 kann es jedenfalls kaum werden.

Neuregelungen zum 1. Januar 1988

Beitragsbemessungsgrenzen wurden erhöht

Wie in jedem Jahr treten auch 1988 auf sozialpolitischem Gebiet einige Rechtsänderungen in Kraft. Dabei handelt es sich zum Teil um die Anpassung von Beitragsbemessungsgrenzen und Sozialleistungen an die allgemeine Einkommensentwicklung, zum Teil jedoch auch um Verbesserungen in verschiedenen Bereichen der sozialen Sicherung.

Neue Beitragsbemessungsgrenzen gibt es bei Arbeiterrenten- und Angestelltenversicherung: 72.000 Mark jährlich (1987: 68.400 Mark), 9.000 Mark monatlich (1987: 8.700 Mark). Höchstbeitrag des Arbeitnehmers: 561,00 Mark, bei der Knappschaftlichen Rentenversicherung: 87.600 Mark jährlich (1987: 85.200 Mark), 7.300 Mark monatlich (1987: 7.100 Mark). Höchstbeitrag des Arbeitnehmers: 682,55 Mark, bei der Bundesanstalt für Arbeit: 72.000 Mark jährlich (1987: 68.400 Mark), 6.000 Mark monatlich (1987: 5.700 Mark). Höchstbeitrag des Arbeitnehmers: 129,00 Mark sowie bei den Gesetzlichen Krankenversicherungen: 54.000 Mark jährlich (1987: 51.300 Mark), 4.500 Mark monatlich (1987: 4.275 Mark). Höchstbeitrag des Arbeitnehmers bei einem angenommenen durchschnittlichen Beitragssatz von 12,7 Prozent 285,70 Mark.

Bei der Rentenversicherung steigt der freiwillige Mindestbeitrag von 94 Mark in 1987 auf 98 Mark in 1988, der Höchstbeitrag für freiwillig Versicherte liegt 1988 bei 1.122 Mark.

Rentenleistungen aus freiwilligen Beiträgen werden nur dann dynamisiert, wenn die Beiträge jeweils in einem zusammenhängenden Zeitraum von drei Kalenderjahren entrichtet werden und jedes Kalenderjahr mit Beiträgen in Höhe von zwölf Mindestbeiträgen belegt ist, wobei es nicht auf die Anzahl der Beiträge ankommt, sondern auf den eingezahlten Gesamtbetrag (1988 mindestens 12 x 98 = 1.152 Mark). Angestellte, die von der Versicherungspflicht befreit sind, zahlen einen

Mindestbeitrag von 571 Mark monatlich, um sicherzustellen, daß Ausfall- und Zurechnungszeiten bei der Rentenberechnung berücksichtigt werden.

Für pflichtversicherte Handwerker ist der Regelbeitrag in der Rentenversicherung der Handwerker ebenfalls auf 571 Mark monatlich festgelegt worden. Versicherte, die die Wartezeit von 60 Monaten für eine Berufs- oder Erwerbsunfähigkeitsrente erfüllt haben, können sich ihren Invaliditätsschutz dadurch sichern, daß sie weiterhin regelmäßig Rentenversicherungsbeiträge zahlen, wobei der gesetzliche Mindestbeitrag (1988: 96 Mark monatlich) ausreicht.

Geringfügige Beschäftigungen sind grundsätzlich versicherungsfrei, wenn sie regelmäßig weniger als 15 Stunden in der Woche ausgeübt werden und wenn das regelmäßige Arbeitsentgelt im Monat nicht höher liegt als 440 Mark; 1987 lag die Grenze bei 430 Mark. Eine Beschäftigung ist auch dann versicherungsfrei, wenn zwar mehr als 440 Mark verdient werden, das durch die Beschäftigung erzielte Entgelt jedoch ein Sechstel des Gesamteinkommens nicht übersteigt. Unabhängig vom Einkommen ist eine Beschäftigung dann versicherungsfrei, wenn sie innerhalb eines Jahres auf maximal zwei Monate oder 50 Arbeitstage beschränkt ist.

Bestehen mehrere, jeweils für sich geringfügige Beschäftigungen gleichzeitig nebeneinander, so werden die Beschäftigungszeiten und die Arbeitsentgelte zusammengerechnet; werden dabei die Arbeitsentgelte oder die Entgeltgrenze überschritten, so werden alle Beschäftigungsverhältnisse versicherungspflichtig.

Für selbständige Tätigkeiten, die an sich versicherungspflichtig sind, gelten diese Regelungen entsprechend.

Rentner, die mit 83 oder 84 Jahren flexibles Altersruhegeld beziehen und eine ständige Nebenbeschäftigung ausüben, können bis zu 1.000 Mark hinzuverdienen, ohne daß sich das auf ihre Rente auswirkt. Eine andere Möglichkeit ist die Beschränkung der Nebenbeschäftigung auf zwei Monate oder insgesamt 50 Arbeitstage im Jahr; gleich, wieviel jemand in dieser Zeit verdient — seine Rente wird davon nicht betroffen. Allerdings muß die Beschäftigung im voraus auf diese Zeit beschränkt sein. Außer dem darf sie nicht unmittelbar an das Arbeitsverhältnis bei demselben Arbeitgeber wie vor der Rente anschließen. Ab dem 65. Lebensjahr gelten keine Hinzuverdienstgrenzen mehr.

Schwerbehinderte, berufs- oder erwerbsunfähige Versicherte, die von der Möglichkeit Gebrauch machen, schon mit 60 oder 61 Jahren flexibles Altersruhegeld zu beziehen, dürfen im Monat durchschnittlich bis zu 440 Mark zu ihrer Rente hinzuverdienen. Diese Grenze gilt bis zur Vollendung des 62. Lebensjahres; danach können bei einer Nebenbeschäftigung im Monat durchschnittlich bis zu 1.000 Mark ohne Auswirkungen auf die Rente verdient werden.

Bei 440 Mark liegt auch die Zuverdienstgrenze für Bezieher von vorgezogenem Altersruhegeld mit 60 Jahren (Frauen: Versicherte nach vorangegangener Arbeitslosigkeit). Und bis zu dieser Nebenverdienstgrenze zahlt die Bundesanstalt für Arbeit auch ungeschämilt den Zuschuß zum Vorruhestandsgeld.

Dreieich-Museum verlängert Ausstellung
Wegen des großen Erfolges verlängert das Dreieich-Museum die Weihnachtsausstellung „Bürgen und Schösser“ von Roberto Lombardi bis einschließlich Sonntag, den 17. Januar. Die Ausstellung zeigt, wie bereits berichtet, Bürgen und Schösser aus den verschiedensten Materialien, wobei nicht nur deutsche Bürgen maßgebend nachgebildet wurden, sondern ebenso norduropäische Schösser zu sehen sind.

In Praxisräume eingebrochen

In Praxisräume in der Walter-Rietig-Straße brachen unbekannte Täter in der Nacht zum Montag ein. Nach ersten Feststellungen wurden drei Walkman-Geräte „Sony“, ein tragbares Kassettengerät mit integriertem Fernseher, ein Taschenrechner „Casio“ sowie etwa 500 Mark Bargeld gestohlen.

Strahlenmesser weiter tätig

Insgesamt 21.390 Nahrungsmittelproben hat die Hessische Lebensmittelüberwachung seit dem Reaktorunfall von Tschernobyl untersucht. Dies teilte Sozialminister Karl Heinz Trageser in Wiesbaden mit. Allein 1987 waren es 8.960 Proben, von denen 6.116 aus Hessen stammten, erklärte Trageser. Der Anteil der Proben aus anderen Bundesländern belief sich auf 11,1 Prozent. Mehr als ein Fünftel aller Proben stammten aus dem Ausland und aus der DDR.

Trageser: „Der Schwerpunkt lag auch 1987 auf der Untersuchung von Milch und Milchzerzeugnissen.“ Für den aktuellen Meßbericht untersuchten die hessische Lebensmittelkontrolleure erneut Weihnachtssüßigkeiten und Gebäck. „Unbelastet waren Butter- und Vollkornstollen, Vollkorkekse, Buttergebäck, Kokosmakronen und Dominostene.“

Bremsen vertragen kein Streusalz

Auch in diesem Winter gilt Streusalz als eines der besten Mittel, um die Straßen eisfrei und damit verkehrssicher zu halten. Doch Streusalz belastet die Umwelt und gefährdet die Bremsen der Fahrzeuge. Der Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS) wies jetzt daraufhin, daß salzhaltiges Spritzwasser gerade bei längerer Fahrt regelrechte Salzkrusten auf den Bremsen bilden kann, besonders auf Scheibenbremsen. Dadurch werden der Reibwert und damit auch die Bremswirkung erheblich reduziert. Als wirksamstes Gegenmittel empfiehlt der KS bei Fahrten auf salzassen Straßen, von Zeit zu Zeit vorsichtige Probereisungen durchzuführen.

Stellt sich dabei heraus, daß die Wirkung der Bremsanlage nachläßt, sollte man das Problem etwas stärker wiederholen, um die entstandene Salzablagerung gewissermaßen abzuschießen. Das sollte man so lange tun, bis die Bremsleistung wieder normal ist. Allerdings ist dabei Vorsicht geboten, denn zum einen darf der übrige Verkehr nicht behindert werden und zum anderen muß sicher sein, daß die Fahrbahn auch wirklich abgetaut ist.

Streusalz ist aber nicht nur ein Problem für die Bremsen. Auch die Autohleche mögen kein Salz, denn dadurch wird die Rostbildung nachhaltig gefördert. Der KS rät daher, das Auto gerade jetzt in den Wintermonaten häufiger zu waschen.

Zuwachs im Gewerbegebiet

Optovision errichtet ein neues Domizil

Die Stadt Langen hat ein Grundstück im Gewerbegebiet Neurott an die Firma Optovision — Gesellschaft für moderne Brillenglastechnik — verkauft. Das Unternehmen ist Hersteller qualitativ hochwertiger Brillengläser und seit seiner Gründung im Jahr 1979 in Langen ansässig. Derzeit werden 180 Mitarbeiter beschäftigt.

Mit dem Grundstücksverkauf ist die erste Voraussetzung zur Realisierung eines Neubauprojekts geschaffen, das bereits im Sommer den Politikern vorgestellt wurde und großen Anklang fand. In repräsentativer Gestaltung und hoher Bauqualität entstehen rund 5.000 Quadratmeter Büro- und Produktionsfläche.

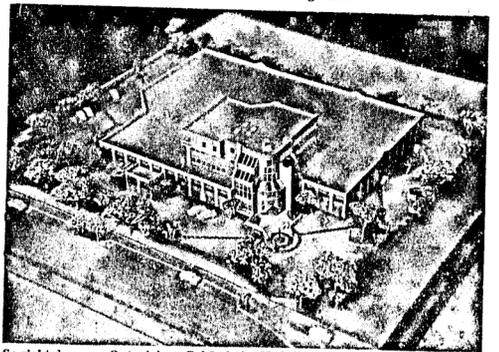
„Die Entscheidung, Langen als Standort zu wählen, hat sich als richtig erwiesen und wird durch den Wachstumskurs des Unternehmens bestätigt“, sagen übereinstimmend die Geschäftsführer Günter Agatz und Jürgen Braun. Deshalb traten sie an die Stadt mit dem Wunsch heran, entsprechendes Gewerbegebiete zu bekommen. Ausschlaggebend für die städtischen Gremien war, wie Bürgermeister Hans Kreiling betonte, der Erhalt der 180 Arbeitsplätze

in Langen, wobei zu erwarten steht, daß das Arbeitsplatzangebot des Unternehmens sich in Zukunft noch erhöhen werde. Besonders stolz sei man jedoch auch, daß das Unternehmen den Sinn hochwertiger Architektur erkannt habe und gezielt einsetze.

In einer Zeit, in der viel von Unternehmenskultur und der Notwendigkeit von Identifikationsmöglichkeiten der Arbeitnehmer mit dem Betrieb die Rede sei, entspreche hier ein vorbildliches Beispiel. Nicht zuletzt sei die Stadt auch stolz, daß das Bauwerk zu der Architektur der Bundesbauten, die zweifelsohne das Gebiet komplizieren, sehr gut passe, erklärte der Bürgermeister.

Von den rund 7.500 Augenoptikern in der Bundesrepublik kann die Firma Optovision 20 Prozent zu ihren Kunden zählen — ein beachtlicher Marktanteil für ein mittelständisches Unternehmen. Für den optimalen Service durch Nähe zum Kunden hat die Firma zwei Tochterunternehmen in Umkirch bei Freiburg und Hannover-Hainholz.

Mit dem Bau wurde bereits begonnen, die schlüsselfertige Übergabe für Dezember 1988 vorgesehen.



So sieht das neue Optovisions-Gebäude im Modell aus.

Januar

Mütterzentrum machte Weihnachtsferien

Ab sofort wieder volles Programm

Die Weihnachtsferien des Langener Mütterzentrums waren kürzer als die Schulferien. Schon am 6. Januar sind die Mütterzentrumsfrauen wieder im Einsatz. "Dann eröffnen wir unser Kongressbüro in den Nebenräumen des Treff Zimmers 3, Zimmerstraße 3, das uns die Stadt Langen für die Dauer der Vorbereitungsarbeiten zum 1. bundesweiten Mütterzentrums-Kongress, der im März 1988 in Langen stattfinden wird, eingeräumt hat", teilt die Sprecherin des Vereins mit.

Das Kongress-Büro wird dann regelmäßig jeden Mittwoch und Donnerstag Vormittag von 9.30 bis 11.30 Uhr und jeden Montag und Dienstag Nachmittag von 14 bis 16.30 Uhr gearbeitet. Es wurden bereits jetzt mehrere Arbeitsgruppen gebildet, die sich um Kongress-Gestaltung, Kongress-Programm, um Werbung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation, sowie um Unterbringung und Verpflegung der rund 500 Frauen und Kinder,

die aus allen Teilen des Bundesgebietes erwartet werden, kümmern. Wer mitarbeiten möchte, meldet sich bei Gabi Becker (Telefon 06103/22219).

Das Mütterzentrum, Fahrgasse 10, Altes Rathaus, Haus C, ist ab 7. Januar wieder geöffnet. Dann findet um 20 Uhr das erste Arbeitstreffen im neuen Jahr statt. Im Cafe Stiefmütterchen kann am 11. Januar, 15 bis 17 Uhr, wieder regelmäßig montags gemütliches Beisammensitzen gepflegt werden. Zum Frühstückstreff des Langener Mütterzentrums können Frauen mit und ohne Kinder wieder ab 12. Januar, 9.30 bis 11.30 Uhr, jeden Dienstagvormittag kommen.

Redaktionschluss für die Erste Ausgabe des Stiefmütterchens, der Zeitung von Müttern für Mütter, ist der 25. Januar. Titelthema der ersten Ausgabe im neuen Jahr: Hausarbeit und Partnerschaft. Die Frauen wollen dabei nicht nur über ihre Erfahrungen mit dem ersten Hausarbeitskurs für Männer informieren, der im November mit großem Erfolg abgeschlossen wurde, sondern biblischen Haushalt auch anhand eigener Alltagsergebnisse öffentlich machen. Wer zu diesem Thema etwas zu Papier bringen mag, kann mit Margrit Jansen (Telefon 06103/21270) Kontakt aufnehmen.

Rheuma-Liga informiert

Die deutsche Rheuma-Liga beginnt am Mittwoch, dem 13. Januar um 16.30 Uhr in der Altentagesstätte Südliche Ringstraße 107 ihr Programm mit einem Vortrag mit Dias von Hans-Peter Mainusch (Egelsbach). Es geht um das Thema: "Lymphdrainage-Behandlung bei rheumatischen Erkrankungen".

Hans-Peter Mainusch hat bereits im Jahre 1986 in der Zeitschrift „mobil“ über seine Erfahrungen mit dieser Therapie berichtet. Er wird erklären, was Lymphdrainage ist und was diese Behandlung bei Rheumatikern bewirken kann. Selbstverständlich steht er auch den Beteiligten zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Es wird bestimmt ein informativer Nachmittag. Mitglieder und auch Interessierte sind dazu eingeladen.

Johanna Feigl ging in Ruhestand

In den Ruhestand entließ Bürgermeister Hans Kreiling einen Tag vor Weihnachten Johanna Feigl, geborene Köcher. Die gebürtliche Aussigerin, war bereits 1947 in den Dienst der Stadt Langen getreten und hatte im März ihr Jubiläum für 40 Jahre Tätigkeit im öffentlichen Dienst gefeiert.

Zunächst war Johanna Feigl beim Wirtschaftsamt angestellt, wechselte jedoch bereits im Jahr 1948 als Verwaltungsangestellte ins Steueramt über. 1953 begann sie ihre Tätigkeit im Einwohnermeldeamt, wo sie von 1960 an heute für Paß- und Ausländerangelegenheiten zuständig war.

In einer Feierstunde überreichte Bürgermeister Hans Kreiling der Jubilarin neben Geschenken eine Urkunde der Stadt und dankte ihr für die vielen Jahre treuer Mitarbeit. Die Ausweise und Pässe, die durch die Hand Johanna Feigls gegangen seien, könne man heute nicht mehr zählen. „Es müssen Tausende gewesen sein“, sagte der Bürgermeister. In einer kurzen Ansprache hob er besonders hervor, daß Johanna Feigl ein „städtische Bedienstete der ersten Stunde“ gewesen sei. Sie habe in „ihrem“ Amt maßgeblich beim Wiederaufbau der Verwaltung mitgewirkt, sagte der Bürgermeister.

Der Amtseid: Der Amtsleiter: (Merkel)

Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Hanau
10 - D7 495 - Egelsbach
6450 Hanau, den 15. Dezember 1987
Freiheitsplatz 4 (Behördenhaus)
Tel.: 0 61 81 - 1 01 / 3 42 Sz/Ho.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12
Postfach 1426, Oarmstedter Straße 26, 8070 Langen
Herausgeber und verantwortl.: Horst Low
Redaktionsleitung: Hans Kofler
Satz und Herstellung: Buchdruckerei Köhn KG
Druck: Ouchhaus Blint, Offenbach
Jede Ausgabe mit der langigen Rundfunk- und Fernsehzeitung. Die Beiträge sind dem Herausgeber kostenlos. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfahrens besteht keine Ansprache gegen den Verlag.
Anzahlproben nach Preistabelle 13.
Bezugspreis monatlich 4,80 DM + 0,90 DM Transport (in diesem Preis sind 0,20 DM Mehrwertsteuer enthalten). Einzelheft 4,80 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelheft: 4,80 DM, 0,80 DM, 0,75 DM.

„Die Natur ist einmalig“

Im Oktober führte die Sparkasse gesprochen und die sechs Fragen beantwortet. 30 glückliche Gewinner wurden unter rund tausend Einsendungen ausgelost. Die ersten zehn Gewinner konnten die Sparkasse Langen, Dipl. Kfm. Bernhard Paeslack, anlässlich der Preisverleihung im Hause der Sparkasse Langen begrüßen. Den 1. Preis, eine Stereo-Compactanlage, erhielt Katja Littschwager aus Langen. Den 2. Preis, einen Stereo-Cassettenrekorder, erhielt Tobias Weller aus Sprendlingen, den 3. bis 5. Preis je einen Walkman erhielten Sabine Bauer aus Dreieich, Michael Beetz aus Dietzenbach, Sascha Hornmann aus Langen, Jeannette Wenzel aus Neu-Isenburg und Andreas Hübinger aus Dreieich.

Zu diesem Themenbereich wurden mehrere Fragen zum Wissenswettbewerb zusammengestellt. Zum Beispiel: „Nenne vier Wiesensblumen, nenne fünf Tiere, die in einer Wiese leben, nenne drei Beutetiere der Laufkäfer.“ Zielsetzung bei dieser Aktion war es, den Blick der Schüler einmal direkt auf die Natur vor ihrer Haustür zu lenken. Es ging darum, daß unsere Wiesen erhalten bleiben und deshalb geschützt werden sollten.

In Zusammenarbeit mit der Sparkasse Langen und 17 Grundschulen wurde



Sparkassendirektor Bernhard Paeslack mit den Gewinnern des Jugendwettbewerbs „Die Natur ist einmalig“.

Aufmerksame Bürger helfen der Polizei

Der Schutz der Bürger vor Straftaten ist eine der wichtigsten Aufgaben der Polizei. Diese Aufgabe kann die Polizei aber nur dann erfüllen, wenn die Bevölkerung dabei mithilft. Zum Beispiel dadurch, daß jeder, der eine Straftat beobachtet, dies unverzüglich und möglichst präzise der Polizei meldet. Die Zeugenaussagen helfen nicht nur den Opfern der Kriminalität, sondern können auch dazu beitragen, weitere Straftaten zu verhindern. Darum sollte es jeder Bürger als seine selbstverständliche Pflicht angesehen, durch seine Zeugenaussagen Straftaten zu verhindern oder bei der Ermittlung von Tätern mitzuhelfen.

In Bad Vilbel beobachtete am frühen Abend eine junge Frau vor einem Supermarkt, wie ein PKW davonstammte. Im Scheinwerferlicht eines Busses konnte sie das Kennzeichen des Wagens ablesen und sich einprägen. Augenblicke später erfuhr die Frau, daß drei Männer den Geldbörsen des Marktes überfallen und ausgeraubt hatten. Durch die Zeugenaussage der Frau wurde das Fluchtfahrzeug entdeckt. Die Täter konnten festgenommen werden.

Die Beobachtungen einer Frankfurterin wurden einer Einbrecherbande zum Verhängnis. Als sie nach Mitternacht einige Personen sah, die schwere Tüten und Säcke zu einem Lieferwagen schlepten, kam ihr das verdächtig vor, und sie benachrichtigte die Polizei. Die Beamten konnten den Wagen stoppen

und die Verdähtigen festnehmen. Die Ladung – Zigaretten und Spirituosen – stammte aus Kiosk-Einbrüchen.

Zwei Fälle von vielen, die deutlich machen, wie wichtig es ist, daß Bürger aufmerksam beobachten und sich als Zeugen zur Verfügung stellen. Hinzu kommt, daß jeder einmal dringend auf Zeugen angewiesen sein könnte, entweder als Opfer einer Straftat oder als unschuldig Verdächtigter.

Deswegen rät die Kriminalpolizei: „Stellen Sie sich als Zeuge zur Verfügung. Der Zeitaufwand für Ihre Aussage ist gering. Nachteile entstehen Ihnen auch dann nicht, wenn sich hinterher herausstellen sollte, daß Ihr Verdacht unbegründet war.“

Melden Sie nicht umgehend der Polizei, wenn Sie etwas Verdächtiges bemerken. Denn Ihr sofortiger Anruf oder Ihre Aussage können Schlimmeres verhindern oder sogar Leben retten. Für Notfälle ist die Polizei unter der Rufnummer 110 rund um die Uhr zu erreichen.

Bei beobachteten Straftaten (z. B. Mord, Totschlag, Geiselnahme, vorsätzliche Brandstiftung, Landesverrat, Sprengstoffanschläge, Bildung terroristischer Vereinigungen) sind Sie sogar gesetzlich verpflichtet, Anzeige zu erstatten. Wer die unterläßt, macht sich strafbar. Sollten Sie selbst das Opfer einer Straftat sein, melden Sie dies bitte unverzüglich der Polizei.

Neue Zwölfmonatskarten für Bäder

Durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung tritt am 1. Januar eine geänderte Gebührensatzung für den Besuch der städtischen Bäder in Kraft. Nach dieser Gebührensatzung sind die Gebühren aus dem Jahre 1982 unverändert geblieben. Neu ist eine „Zwölfmonatskarte“, die vom Ausstellungsdatum an zwölf Monate lang Gültigkeit besitzt. Diese Karte berechtigt während

der vom Magistrat festgelegten Öffnungszeiten zum Besuch des Hallenbades, des Schwimmstadions an der Teichstraße und des Strandbades Langener Waldsee.

Die Zwölfmonatskarten werden von dem für die Bäder zuständigen Amt für Soziales, Gesundheit und Sport im Rathaus (3. Stock, Zimmer 321 bzw. 322) ausgestellt. Die Gebühren für die Zwölfmonatskarte, die in allen Bädern zum mehrmaligen täglichen Eintritt berechtigt, betragen: für Personen ab 18 Jahren 140 Mark, für begünstigte Personen (mit entsprechendem Ausweis) und Kinder von vier bis 17 Jahre 70 Mark, für Familien mit mindestens zwei Kindern bis zu 17 Jahren Elternkarte 70 Mark, erste Kinderkarte 70 Mark, zweite Kinderkarte 35 Mark. Die Dritte und weitere Kinderkarten sind kostenfrei. Für den Erhalt der preisgünstigen „Familienkarten“ ist die Vorlage eines Stammbuches erforderlich.

Neu für den Erhalt der Zwölfmonatskarten ist auch, daß gemäß Beschluß des Magistrats alle Karten mit einem Paßfoto versehen werden müssen. Ohne Vorlage eines Fotos können Zwölfmonatskarten nicht ausgestellt werden. Der Verkauf der Zwölfmonatskarten ist schon angefallen. Das bisherige Angebot von Saisonkarten, die vom 1. Mai bis 15. September in allen städtischen Bädern gültig sind, bleibt weiterhin bestehen.



Kneipp informiert

Wie komme ich zu einem gesunden Schlaf?

Der Schlaf war gesund, wenn beim Erwachen Arbeitslust, körperliche geistige Leichtigkeit und Leistungsfähigkeit sowie seelische Freude bemerkbar sind. Dies erreicht man nur durch den notwendigen Tiefschlaf, nur er bringt die wirkliche Entspannung. Mit Schlaftabletten kann dies nicht erreicht werden, sie sind auf die Dauer keine Lösungsweg.

Mit Schlaftabletten erzielte wir einen oberflächlichen, betäubungsbähnlichen Leichtschlaf. Jeder hat diese Erfahrung schon gemacht. Man erwacht am Morgen müde und zerschlagen und glaubt dann, mit Bohnenkaffee seine Lebensgeister wecken zu müssen, auch wenn man eigentlich keinen Bohnenkaffee trinken dürfte (Bluthochdruck, Leberschaden oder Glaukom). Nachmittags nochmals Kaffee, und wegen dieses Koffeins schläft man abends wieder nicht ein, nimmt wieder diese Tablette und ist so in einen Teufelskreis geraten, mit dem keine Lösungsweg ist zu tun! Entspannen, Abschalten.

Wer abends spät noch dem 3. Krimi anschaut, muß sich über Schlaflosigkeit wohl nicht wundern. Ebenso, wer sich spät noch seinen Magen vollpackt. Gehen sie lieber vor dem Schlaf noch einmal „Um die vier Ecken“ zum Entspannen. Halten Sie Abstand von den Ereignissen des Tages, machen Sie Frieden mit sich und Ihrer Umwelt. Früher sagten sie einmal: „Ein ruhiges Gewissen ist ein gutes Ruhemittel.“ Sollte das heute nicht mehr stimmen?

Versuchen Sie auch folgendes: Man legt sich im Bett auf den Rücken, reckt sich solange bis man bequem liegt, die Arme liegen neben dem Körper, die Füße fallen automatisch auseinander. Ruhig und tief atmen. Augen schließen. Nach einiger Übung merken Sie, Ihre Beine werden schwer. Man kann zusätzlich die Formel aus dem Autogenen Training vor sich hin sagen: „Meine Beine sind ganz schwer“ und „Ich bin ganz ruhig.“ Sie merken, wie Sie müde werden. Sie „schalten ab“. Dann legen Sie sich auf Ihre „Schlafseite“. Sie werden ruhig einschlafen. Werden Sie nicht ungeduldig, es wird oder kann einige Abende dauern, bis es klappt. Man muß und kann alles lernen.

Weitere Schlafmittel ohne Nebenwirkungen: Eine Tasse Tee (Baldrian, Melisse, Kamille) mit Honig gesüßt. Ein Glas Rotwein (nicht nur für alte Knaben nach Wilhelm Busch) oder ein Glas Bier können Schlafmittel sein. Auch hier muß man probieren. Denken sie immer daran: „Jeder ist sich selbst der beste Arzt!“ Man muß sich beobachten, in sich hineinhorchen.

Kneipp empfiehlt: Kaltes Arm- und Wassertreten in der Badewanne oder im Fußbadbecken, ca. 40 cm Wasser im Storchgang darin laufen. Wasser nur abstreifen, nur Zehen abtrocknen, ins Bett. — Unterkörperwäschen, von der Hüfte bis Fuß kalt waschen, erst rechts dann links. — Oder entspannt ins Bett legen, Beine anziehen damit sich Bauchdecke entspannt, mit kaltem Wasser getauchte Handtücher über die Bauchdecke rechts herum waschen, wenn Tuch warm, erneut eintauchen. Beim Aufwachen in der Nacht zum baldigen Wiedereinschlafen: Bettdecke herumdrehen oder besser aufstehen und ohne Schlafanzug im kalten Zimmer herumgehen, ebenso hilft eine Ganzkörperwäschen. Kalt, zügig, nicht abtrocknen, zurück ins warme Bett. Man muß alle diese Mittel ausprobieren, jeder Mensch reagiert anders. Nicht heute das eine und morgen das andere probieren, sondern einige Tage wirken lassen. Eines dieser Mittel hilft bestimmt, und Sie werden froh sein, eines Tages auch chemotherapeutische Schlafmittel auszukommen. Ich wünsche Ihnen einen gesunden, von Nebenwirkungen unbelasteten Schlaf.

Kneippverein Frankfurt e.V. Geschäftsstelle Langen, Friedrichstraße 3, 1. Vorsitzender Helmut Donner Tel.: 2 96 26.

Besinnliche Stunden zum Jahresende

FC Langen feierte mit Spielern und Anhang

In den letzten Tagen vor Weihnachten versammelten sich die Fußballer des 1. FC Langen zu ihren traditionellen vorweihnachtlichen Feiern in ihrem Clubhaus. Am Samstag waren es die beiden aktiven Mannschaften, das Juniorenteam und die beiden A-Jugendmannschaften, die zusammen mit ihren Trainern, Frauen, Mitgliedern und Freunden ein paar besinnlich-hellere Stunden verbrachten. Nachdem der 1. Vorsitzende Wolfgang Grassle alle Anwesenden begrüßt hatte und in einer kurzen Ansprache auf allgemeine Probleme und besonders aktuelle Situationen des 1. FC Langen eingegangen war, stand wie alljährlich die Auszeichnung des Jugendfußballers des Jahres 1987 im Mittelpunkt das Interesse. Die Wahl fiel auf den Torhüter der A1-Jugend Bernhard Deuber. Alle Spieler wurden vom 2. Vorsitzenden Dieter Meyerhofer reichlich beschenkt und 13 revanchierten sich mit kleinen Geschenken bei ihren Trainern, dem und dem Spielausschuß. Der Trainer der aktiven Spieler, Herr Eiermann, bedankte sich in kurzen Worten bei allen Spielern, beim Spielausschuß und bei allen Helfern, die dafür Sorge trugen, daß der Spielbetrieb reibungslos funktionierte. Eine reichhaltige Tombola, die dankenswerter Weise von der Langener Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt wurde, sorgte dann anschließend für freudige Überraschungen und letzte in der heiteren Teil der Veranstaltung über.

Bereits am Sonntag um 15.00 Uhr war dann der Saal des Clubhauses wieder so vorbereitet, daß rund 300 Eltern, Trainer und die sieben Mannschaften der F. E. und B-Jugend ihre Weihnachtsfeier beginnen konnten. Mit einem besinnlichen Weihnachtslied, das der B-Jugend Spieler Stefan Schally an der Orgel begleitet wurde, wurde die Feier eingeleitet. Weihnachtsgedichte des F-Jugendspielers Manuel Hauptmann und der E-Jugendspieler Bogdan Stoil und Christian Feind waren die ersten Höhepunkte der Veranstaltung.

Die DJ-Jugend hatte einen amüsanten Film gedreht, der das Training der Mannschaft in lustigen Episoden darstellte. Als Höhepunkt erwies sich der Auftritt des „Zauberlous Darmst“ eines Schauspielers des Armstädter „Theater am Plantanenhain“, der es sich nicht verweigerte, sich in einen Bann zu ziehen und der mit zahlreichen Gags gelang. Dann kam der vielstimmig geforderte Nikolaus mit seinen Gaben in der Saal, verteilte Süßigkeiten an die Kinder und an alle Fußballer Rückkäse, Trainingsanzüge, Taschen, Sweatshirts, selbstverständlich alle mit dem Emblem des Vereins, des 1. FC Langen verziert. Auch hier bedankten sich die Eltern bei den Trainern mit kleinen Geschenken für die Betreuung der Mannschaften im vergangenen Jahr.

Nachdem sich diese Aufregung gelegt hatte, wurde ein Tango-Fußball, vom Teamchef der Nationalmannschaft Franz Beckenbauer signiert, und ein Trikot der Eintracht Frankfurt, ebenfalls mit allen Unterschriften, unter den Anwesenden verteilt und brachte eine ansehnliche Summe in die Jugendkasse. Mit dem Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ klang diese Feier aus.

Bereits zwei Stunden später begannen dann die Jugendlichen der beiden C- und B-Jugendmannschaften mit ihrer Feier. Hier waren es vor allen Dingen die von allen vier Mannschaften selbst inszenierten Sketche und lustigen Spielereien, die die zahlreich erschienenen Eltern zum Schmunzeln anregten. Hier zeigten die jungen Fußballer, daß sich ihr spontanes schauspielerisches Element nicht nur auf dem Fußballfeld in die Tat umsetzen läßt. Sehr aufschlußreich waren die von allen Trainern gezogenen Resümees über ihre Mannschaft, die von den Eltern mit großem Interesse aufgenommen wurden. Dabei überraschten die B1-Jugendstrainer ihre Mannschaft mit einer Einladung zu einem Gruppenpiel der Europameisterschaft in Frankfurt.

Anschließend wurden auch hier alle Spieler mit Regenjacken und Sporttaschen beschenkt. Beide Veranstaltungen wurden von den Handharmonikaspielern Oliver Jost und Peter Nickel begleitet, deren Musik sich oft wohlwollend von den heute üblichen elektronischen Instrumenten unterscheidet. Durch das Programm führte in bewährter Weise der 1. Vorsitzende des Clubs, Wolfgang Grassle.

Auf Wachstum vertrauen

OGV eröffnete sein Jubiläumsjahr

„Prost Neujahr, Brezel wie e Scheuterr, Küche wie e Oepflatt, da wern wir all minander secht!“ Mit diesem alten Langener Neujahrsspruch begrüßte am Vormittag des 1. Januar der Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins, Heinz-Georg Schring die rund einhundert Gäste, die zum Neujahrsempfang des Vereins in den kleinen Saal der TV-Turnhalle am Jahnpfatz gekommen waren. Es wählten sich auch fünf Besucher gewesen, wenn nicht die Gruppe von rund 40 Mitgliedern zu einem Silvesteraufenthalt in Bersching im Altmühltal gewillt hätten. Von ihnen kam ein Telegramm mit den besten Wünschen für das neue Jahr, und als Telegrammbote war ein echter Schornsteinfeger als der bekannte Glücksbringer gekommen.

Anlaß dieses Neujahrsempfanges war ein Jubiläum, denn der Obst- und Gartenbauverein kann in diesem Jahr auf sein 80jähriges Bestehen zurückblicken, das mit einem „Rosenball“ und einer Obst- und Gartenbauausstellung würdevoll werden soll.

Heinz-Georg Schring ging kurz auf die Geschichte des Vereins ein, der aus kleinen Anfängen entstand und gerade in den letzten Jahren, als man den Obst- und Gartenbau als beliebte und sinnvolle Freizeitbeschäftigung wieder „entdeckt“ habe, einen großen Aufschwung genommen habe. Dies spiegelt sich nicht nur in der hohen Mitgliederzahl wider, sondern werde auch durch zahlreiche Aktivitäten deutlich, mit denen der Verein innerhalb seiner Mitglieder tätig werde und auch in die Öffentlichkeit gehe.

Für das neue Jahr wünschte der Vorsitzende Gesundheit und Erfolg. Man vertraue auf Wachstum, wobei er sicher nicht nur das Grünen und Sprießen in der Natur meinte. Im Anschluß daran war Raum für Gespräche untereinander gegeben, wovon bei Sekt, Saft und Brezeln reichlich Gebrauch gemacht wurde. Neben zahlreichen Mitgliedern waren auch Vertreter befreundeter Vereine sowie aus Politik und Wirtschaft gekommen.

Wechsel des Seniorenbeauftragten

Beim nächsten Treffen der SPD-Senioren am 15. Januar um 15.00 Uhr im Seniorentreff, Südliche Ringstraße 107, wird der neue Seniorenbeauftragte durch den 1. Vorsitzenden Heinrich Betelhauer vorgestellt. Als Gäste haben sich der Landtagsabgeordnete Matthias Kurth sowie der ehemalige Bürgermeister von Sprendlingen Erich Scheid angesetzt.

Naturfreunde mit neuem Programm

Mit der Jahresabschlussfeier am 20. Dezember im Naturfreundehaus, die sehr gut besucht war und die Kindern und Erwachsenen sehr viel Spaß gemacht hat, beendeten die Langener Naturfreunde das Programm 1987.

Das neue Programm 1988 liegt schon vor und kann bei einem Besuch des Naturfreundehauses mitgenommen werden. Es sind über 20 Veranstaltungen für 1988 vorgesehen. Dazu kommen die wöchentlichen Zusammenkünfte und die Handarbeitsnachtsmittage. Es gibt wieder zwei Karnevalsveranstaltungen, die am 30. Januar und am 6. Februar jeweils um 20 Uhr beginnen. Am Donnerstag, dem 3. März um 20 Uhr ist Jahreshauptversammlung und vom 31. März bis 4. April eine Vogesenwanderung.

Familienkundler treffen sich

Der familienkundliche Arbeitskreis trifft sich am Freitag, dem 8. Januar um 20.00 Uhr im Seniorenhilfen in der Fahrgasse. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei der Postbeziehung liegt eine Beilage der Fa. „Praktiker“ Egelsbach bei. Wir bitten um Beachtung.



Junge Mode, ausgesprochen chic, aber durchaus erschwinglich, präsentierte im „Malkasten“ der Langener Bürger H. Althaus (r.), Inhaberin einer Boutiquenette „Chicobon“ und Kenner der Internationalen Mode. Seine Mannequins führten die neuesten Kreationen von der Straßenkleidung bis zum Ausgefallenen für festliche Gelegenheiten vor, kommentiert von der Malkasten-Wirtin Heidi Ritter, und fanden den Beifall des interessierten Publikums.

Welterfolg auf Stadthallenbühne

Einen absoluten Welterfolg präsentiert das renommierte „Eisstudio Landgraf mit dem Musical „Kiss me Kate“ am Mittwoch, dem 6. Januar um 20.00 Uhr in der Stadthalle Langen.

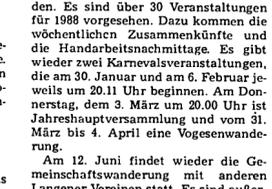
Cole Porters musikalische Komödie, zu der er die Musik und die Gesangstexte schrieb, während Samuel und Bella Spewack das Libretto nach Shakespeares „Der Widerspenstigen Zähmung“ beisteuerten, lief nach der Uraufführung am 20. Dezember 1948 in New Yorker Century Theater an 1077 Abenden, das sind ziemlich genau drei Jahre. Es war somit die größte Erfolgserfolge der Shakespeares „Widerspenstige“ jemals an irgendeiner Zeit erlebte hatte. Shakespeares Zeit eingeschlossen. Was kaum vorzuerwartet, denn die ebenso temperamentvolle wie ironisch-witzig polierte Musik von Cole Porter entspricht dem Libretto, das von seltener Qualität ist.

„Es war herzerquickend, war großstädtisch, war eines der wichtigsten Ereignisse für das Theater in den letzten Jahren überhaupt. Ich möchte jeden Abend dort verbringen.“ So empfand sich schilderte der berühmte Kritiker Friedrich Luft seine Empfindungen anlässlich der Berliner Erstaufführung am 27. Dezember 1955. Die Städtischen Bühnen Frankfurt übrigen waren damals „schneller“: Die deutschsprachige Erstaufführung fand hier am 21. November 1955 statt.

Die männliche Hauptrolle singt und spielt Gerhard Lippert, der auch Regie führt. Angela Mithel hat die Rolle der



Angela Mithel spielt zusammen mit Gerhard Lippert und Claus Walter in der musikalischen Komödie „Kiss me, Kate“ in der Stadthalle.



Heidi Ritter, Inhaberin der Boutiquenette „Chicobon“, präsentierte die neuesten Kreationen von der Straßenkleidung bis zum Ausgefallenen für festliche Gelegenheiten vor, kommentiert von der Malkasten-Wirtin Heidi Ritter, und fanden den Beifall des interessierten Publikums.



Heidi Ritter, Inhaberin der Boutiquenette „Chicobon“, präsentierte die neuesten Kreationen von der Straßenkleidung bis zum Ausgefallenen für festliche Gelegenheiten vor, kommentiert von der Malkasten-Wirtin Heidi Ritter, und fanden den Beifall des interessierten Publikums.



Heidi Ritter, Inhaberin der Boutiquenette „Chicobon“, präsentierte die neuesten Kreationen von der Straßenkleidung bis zum Ausgefallenen für festliche Gelegenheiten vor, kommentiert von der Malkasten-Wirtin Heidi Ritter, und fanden den Beifall des interessierten Publikums.



Heidi Ritter, Inhaberin der Boutiquenette „Chicobon“, präsentierte die neuesten Kreationen von der Straßenkleidung bis zum Ausgefallenen für festliche Gelegenheiten vor, kommentiert von der Malkasten-Wirtin Heidi Ritter, und fanden den Beifall des interessierten Publikums.

Spielplan der Theater für die kommende Woche

Stadthalle Langen Mittwoch, 6. Januar, 20 Uhr Kiss me, Kate Freitag, 8. Januar, 20 Uhr Laure Samstag, 16. Januar, 20 Uhr Der Stellvertreter	Bürgerhaus Sprendlingen Sonntag, 10. Januar, 16 Uhr Familienkonzert: Richard Wagner Mittwoch, 13. Januar, 20 Uhr Ein König voller Narren Donnerstag, 14. Januar, 15 Uhr Der blaue Hutter	Staatstheater Darmstadt Großes Haus Mittwoch, 8. Januar, 19.30 Uhr (A1) Pique Dame Freitag, 9. Januar, 19.30 Uhr (B1) Die Italienerin in Algier Freitag, 9. Januar, 19.30 Uhr Gasparone Freitag, 9. Januar, 19.30 Uhr (Ya/Yb) Gasparone Sonntag, 10. Januar, 17.00 Uhr (La/Lb) Parafiti Dienstag, 12. Januar, 19.30 Uhr (MM2) Gasparone Mittwoch, 13. Januar, 19.30 Uhr Gasparone Donnerstag, 14. Januar, 19.30 Uhr Die Zauberkiste Freitag, 15. Januar, 19.30 Uhr (Ra/Rb) Gasparone Samstag, 16. Januar, 19.30 Uhr (Pi/G) Die belohnte Tüte (Premiere) Sonntag, 17. Januar, 19.30 Uhr (Na/Nb) Gasparone	Kleines Haus Mittwoch, 6. Januar, 19.30 Uhr (S2) Reuch	Donnerstag, 7. Januar, 19.30 Uhr (Xa) Mina von Barmhild Freitag, 8. Januar, 19.30 Uhr (C2) Komödie der Irrungen Samstag, 9. Januar, 19.30 Uhr (D2) Reuch Sonntag, 10. Januar, 19.30 Uhr (G2) Was der Butler sah Dienstag, 12. Januar, 19.30 Uhr (Wa) Lance und Lena Mittwoch, 13. Januar, 19.30 Uhr (A2) Was der Butler sah Donnerstag, 14. Januar, 19.30 Uhr (B2) Komödie der Irrungen Freitag, 15. Januar, 19.30 Uhr (C3) Komödie der Irrungen Samstag, 16. Januar, 19.30 Uhr (S2) Was der Butler sah Sonntag, 17. Januar, 16.00 Uhr (So2/Ti/So) Was der Butler sah	Städtische Bühnen Frankfurt Großes Haus Mittwoch, 8. Januar, 19.00 Uhr Figaro Hochzeit (Ita) Donnerstag, 7. Januar, 20.00 Uhr Die Ines (Italien) Freitag, 8. Januar, 18.30 Uhr Iphigenie in Aulis Iphigenie auf Tauris (Konzertante Aufführung) Samstag, 8. Januar, 20.00 Uhr Imprezzing the Zar (Bellet) Sonntag, 10. Januar, 20.00 Uhr Imprezzing the Zar (Bellet) Montag, 11. Januar, 19.30 Uhr Europäer Dienstag, 12. Januar, 19.00 Uhr Die Retten	Kammerspiel Bis auf weiteres geschlossen
--	---	---	---	---	---	--



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 1

Dienstag, 5. Januar 1988

FI hilft Friedensfreund in USA

Rechtzeitig zu Weihnachten hat die Egelsbacher Friedensinitiative ihr Versprechen wahr gemacht, den Reinerlös ihres Adventsmarkt-Standes für einen guten Zweck zu spenden. Zweihundert Mark Reingewinn hatten die Frier durch den Verkauf von Büchern und kleinen Kunstgegenständen erwirtschaftet. Diese sollen nun, so FI-Pressesprecher Jörg Hopf, „dazu beitragen, die Heilungskosten eines Friedensfreundes in den Vereinigten Staaten aufzubringen, auf den ein politisch motivierter Mordanschlag verübt wurde.“

Brian Willson heißt dieser Mitarbeiter der amerikanischen Friedensbewegung. Die Geschichte seines Lebens liest sich wie ein Abenteuerroman — und doch ist sie bittere Realität. Er gehört zu der Generation junger Amerikaner, die im Vietnam-Krieg verdinglicht wurden. Mit viel Glück überlebte Willson dieses Inferno und zog für sich aus den schrecklichen Erlebnissen die Konsequenz, von da ab mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln gegen eine das Selbstbestimmungsrecht fremder Völker mißachtende Politik anzugehen.

So blieb es nicht aus, daß er Mitte 1967 zusammen mit anderen Mitgliedern der amerikanischen Friedensbewegung auch vor dem Marinewaffenlager „Concord“ in Kalifornien, um gegen die von diesem Depot ausgehenden Waffenlieferungen an die sogenannten Contras zu protestieren, die mit Billigung des US-Präsidenten die nicaraguanische Regierung mit Waffengewalt unterstützen. Doch er stand dort nicht lange, denn er wurde von Mitarbeitern des Waffendepots vorstzlich — so ermittelt es Polizei und Staatsanwaltschaft — überfallen.

Den Anschlag auf sein Leben überlebte er. Doch auf eigenen Beinen an Märschen für Abrüstung, Frieden und Völkerverständigung teilzunehmen, wird ihm nicht mehr möglich sein — durch den Mordversuch büßte er beide Beine ein.

„Dieses Opfer einer habverblendeten Politik gilt es“, so FI-Pressesprecher Hopf, „zu helfen, zumal in den USA eine Krankenversicherung wie in der Bundesrepublik unbekannt ist. Heilungskosten von umgerechnet mehr als 400 000 Mark kann schon ein Normalverdiener nicht aufbringen, geschweide denn jemand, der wegen eines menschenverachtenden Mordanschlages aus seinem Beruf gerissen wurde und nun dank der „Sozialpolitik“ der Reagan-Regierung auf Almosen angewiesen ist.“ Vor diesem Hintergrund gesehen, hatte die FI, daß noch weitere Spenden Willson zukommen mögen. Spenden der Egelsbacher Bevölkerung wolle man gerne weiterleiten.

Zu hoffen sei aber vor allen Dingen, daß in den westlichen und östlichen

Machtblöcken an die Stelle einer selbst vor Verbrehen an friedlichen Bürgern des eigenen Landes nicht zurückschreckenden Militärpolitik eine Politik der Völkerverständigung trete. Zur Verwirklichung echter Völkerverständigung könne, so der FI-Sprecher abschließend, im übrigen jeder, also auch jeder Egelsbacher einen Beitrag leisten

Alle zwei Sekunden starb ein Kind

Sternsingen ist bereits Brauch in der Kirchengemeinde St. Josef. Jahr für Jahr ziehen Kinder mit Müttern in bunten Gewändern von Haus zu Haus. Sie verkünden die Frohe Botschaft von Gottes Menschwerdung, wünschen Gottes Segen für das neue Jahr (19°C+M+B+88, d. h. Christus Mansionem Benedicant, Christus segne das Haus), und sie erbitten eine kleine Spende. 1987 sammelten die Sternsinger 2.400 Mark, in der Diözese Mainz DM 632.226,56, in der Bundesrepublik DM 22,2 Millionen für Ernährungs- und Umweltschutzprogramme auf den Philippinen.

Dieser großen Bereitschaft zur Hilfe steht die traurige Tatsache gegenüber, daß 1987 wieder ca. 15 Millionen Kinder unter fünf Jahren an den Folgen von Hunger sterben mußten, — alle zwei Sekunden ein Kind. Keine Hilfsorganisation kann diese Tatsache mit Spenden Geldern verhindern. Sie sind zwar wichtig, weil sie den Kindern, Überlebenden ermöglichen, — in diesem Sinne sind sie not-wendig!

In der Gemeinde sieht man deshalb die Aufgabe sich über andere Länder zu informieren und Reden und Tun zu überprüfen, wenn die Sternsingeraktion heißt „KAPACHA“. Es stammt aus der Sprache eines Indianerkes, das in Peru lebt. „KAPACHA“ bedeutet wörtlich „diese Erde“. Das Leitwort läßt ein, sich für eine gute Erde einzusetzen, damit die Kinder hier und überall leben können.

Neben der Vergiftung der Gewässer zählt die Zerstörung der Böden zu den größten Problemen. Während bei uns z.B. ein überzogener Einsatz von Kunstdünger in der Landwirtschaft den Boden vergiftet, sind die Böden in den sogenannten „Drit-Ländern“ noch größer. Abholzung, Überweidung und langanhaltende Trockenheit führen dazu, daß immer mehr Menschen sich vom Ertrag immer schlechter werdender Böden ernähren müssen.

Auch beim Wasser gibt es Probleme. Etwas drei Viertel der Erde ist mit Wasser bedeckt. Aber trotz dieser riesigen Wassermenge ist das Wasser sehr knapp für die Menschen. Nur 3 Prozent sind für den Gebrauch geeignet, die übrige

— zu crinnern sei nur an den Umgang mit ausländischen Mitbürgern. Einen entsprechenden Appell, vor Ort mit dem Abbau von Feindbildern und mit täglich praktizierter Völkerverständigung zu beginnen, verbunden mit einem Weihnachts- und Neujahrsgruß der FI-Vorsitzenden Elisabeth Meier hatten die Frier bereits unter den Adventsmarktbesuchern verteilt.

Menge ist Salzwasser, das so nicht zum Trinken zu gebrauchen ist. Der Mensch braucht aber Wasser, um leben und überleben zu können. Schon drei Tage ohne Trinkwasser reichen aus, daß der Mensch stirbt. An der Tatsache, daß wir alle so wenig Wasser zur Verfügung haben, wird deutlich, daß es wichtig ist, überlegt mit dem Wasser umzugehen. Gerade wir, die wir nur den Wasserhahn aufdrehen brauchen, um warmes und kaltes Wasser in beliebigen Mengen zu entnehmen, müssen umdenken. Weltweit haben 1,8 Milliarden Menschen keinen regelmäßigen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Sie müssen ihr Wasser oft aus Wasserlöchern und Flüssen mit verschmutzten, oft sogar verseuchten Wasser holen. Zehn Millionen Menschen müssen deswegen pro Jahr sterben, etwa die Hälfte davon sind Kinder. Wassermangel bedeutet auch, daß viele Kinder oft täglich kilometerweit laufen müssen, um für ihre Familien die Tagesmenge an Wasser zu holen.

Mit dem Geld, das die Sternsinger erbringen, werden durch das Missionswerk der Kinder in Aachen Projekte in aller Welt durchgeführt. Dazu gehören Brunnenbojektive, Trinkwasserversorgung für kleine Landgemeinden, Schulen und Wohnheime, Ernährungs- und Gesundheitsförderungsrichtungen. Die Diözese Mainz unterstützt zusätzlich noch zwei weitere Projekte in Südkorea, bzw. Kindern, die durch Landflucht ihre Heimat verloren haben.

Die Sternsinger sind am 6. Januar ab 16 Uhr in Egelsbach und Erzhäusern unterwegs.

Vorverkauf für den SGE-Sportlerball

Die Sportgemeinschaft Egelsbach rüstet zu ihrem schon traditionellen Sportlerball, der praktisch vor der Tür steht. Am Samstag, dem 16. Januar um 20.00 Uhr, wie immer im Saalbau Eigenheim in der Kirchstraße, ist es soweit. Die beliebte Vier-Mann-Combo das „HL-Swingtett“ wird mit flotter Musik die Tanzlustigen aus der Sportlerfamilie auf das Parkett locken. Wie immer werden an diesem Abend auch der Sportler und die Mannschaft des Jahres gekürt. Daneben wird auch die Tombola, in neuer Aufmachung beim Verkauf der Lose, ihren Anlauf finden, und mit Sicherheit werden die Tanzspiele für weitere gute Unterhaltung sorgen.

Karten und Tischreservierungen kann man an zwei Tagen vornehmen. Zunächst am Samstag, dem 16. Januar um 19.30 Uhr, und am kommenden Sonntag dem 10. Januar um 9.30 Uhr, beide Male im Clubraum auf dem Sportgelände am Berliner Platz.

Der Bestand von zur Zeit über 10000 Büchern sei natürlich auch für Erwachsene ein großer Anreiz, die Egelsbacher Gemeindebücherei zu nutzen. Allerdings betrage der Anteil nur ca. 20 Prozent an der Gesamtzahl der Entlehnungen. Ein ganzes Jahr lang hatten die fleißigen kleinen Leser die Möglichkeit, jeweils nach der Ausleihe eines Buches, ein Los in eine verschlossene Urne zu werfen.

Anhand der prallgefüllten Lostrommel sei schon zu erkennen, so Friedrichs, welche Attraktivität die Gemeindebücherei besonders bei den jungen Lesern habe. Rund 11000 Entlehnungen jährlich, zumeist von Kindern der 1. bis 5. Klasse, zeigten ein deutliches Bild.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Der Leser hat das Wort

Postreform

Im November haben die Egelsbacher Sozialdemokraten eine Resolution an die Bundesregierung gerichtet, von einer Teilprivatisierung der Bundespost abzusehen. Zu unserem Bericht darüber (Ausgabe 96 vom 4. Dezember) erhielten wir den folgenden Leserbrief:

„Ein großes Presseecho lösten die Aktionen der Gewerkschaften gegen die geplante Neustrukturierung des Post- und Fernmeldewesens aus. Dies ist wenig verwunderlich, wurden doch angebliche Folgen dieser beabsichtigten Maßnahme an die Wand gemalt, welche in der über den tatsächlichen Umfang und die wahren Zielsetzungen der Reform uninformierten Bevölkerung Angst und Verunsicherung auslösen müssen. Betrachtet man die Äußerungen der Gewerkschaften genauer, dann wird eine solche Auswirkung ihrer Aktionen zumindest billigend in Kauf genommen.“

So war von Gebührenerhöhungen als Folge der Reform die Rede, welche bar den Bezuges zu unabhängigen der Neustrukturierung sicherlich einmal erforderliche Gebührenerhöhungen sind. 3 DM für den Brief und 2,30 DM für das jetzt 23 Pfennig kostende Ortsgespräch waren wiederholt genannt worden. Verdeutlicht man sich einmal, daß Gebührenerhöhungen in dieser Größenordnung für die jährlich mehr als 13 Milliarden Briefsendungen Mehreinnahmen von ca. 26 Milliarden DM zur Folge hätten und daß die Verzehnfachung der Gebühren für die 18 Milliarden Ortsgespräche pro Jahr der Post ca. 37 Milliarden DM mehr in die Kassen bringen würde, so wird deutlich, wie die Größenordnungen sind. Die insgesamt zu erreichenden Mehreinnahmen von etwa 63 Milliarden Mark übertragen bei weitem die Erträge von 52,5 Milliarden DM, welche die Deutsche Bundespost insgesamt 1986 erwirtschaftet hat.

Von ähnlichem Strickmuster sind die Behauptungen, die Post würde in der geplanten neuen Struktur ihren infrastrukturellen Aufgaben nicht mehr nachkommen oder gar Dienste einstellen. Dabei beruft man sich auf andere Länder, in denen das Fernmeldewesen privatisiert wurde, was von den für die Deutsche Bundespost Verantwortlichen nicht beabsichtigt, auch wenn es solche Forderungen in der Diskussion um die Zukunft der Post natürlich von verschiedenen Seiten gibt. Einzig entscheidend ist jedoch, daß der Bundespostminister klar und deutlich erklärt hat, daß von einer Privatisierung nicht die Rede sein könne und die Post ihre herkömmlichen Verpflichtungen auch in Zukunft erfüllen und eine gleichmäßige Grundversorgung der Bevölkerung mit Post- und Fernmeldediensten leisten wird.

Aus dieser klaren Aussage folgt auch, daß dies die, unabhängig von jeder Strukturfrage, bestehende Verpflichtung der Post zu wirtschaftlichem Handeln und damit zur Nutzung von Rationalisierungsmöglichkeiten hinaus keine Personalbedarfsreduzierungen zu erwarten sind. Dem werden zudem Personalzuwächse in Wachstumsbereichen gegenüberstehen. Wenn in Gewerkschafts-überungen dennoch von der Einsparung von zehntausenden von Arbeitsplätzen als Folge der Neustrukturierung als solcher die Rede ist, so wird damit sicher ungewollt aber doch zwangsläufig der falsche Eindruck erweckt, die Post beschäufliche derzeit Kräfte in dieser Größenordnung zu viel. Dagegen sind die Beschäftigten der Post, die täglich ihren Dienst für die Bürger versehen, ausdrücklich in Schutz zu nehmen. Ebenso sicher ist die gefällige Äußerung zurückzusetzen, die 550.000 Beschäftigten der Post würden im Zusammenhang mit der Neustrukturierung nur als „lästiger Ballast“ behandelt.

Zusammenfassend ist festzustellen, daß man die Verunsicherung der Kunden und der Beschäftigten der Deutschen Bundespost durch die angesprochenen Parolen bedauern muß. Ebenso zu bedauern ist auch, daß die Gewerkschaften als wichtige Gesprächspartner in den Fragen um die Neustrukturierung der Post ihre Sachargumente durch diese Stimmungsmache überdeckten. Aus ihnen ist bekannt, daß die Post durch die Neustrukturierung in die Lage versetzt werden soll, den privaten und wirtschaftlichen Bedarf an Dienstleistungen schneller und flexibler befriedigen zu können. Nicht zuletzt dadurch werden auch Arbeitsplätze erhalten. Die geplante Postreform bildet somit ein Wahreheit in geschlossenes und ausgewogenes Gesamtkonzept.“

Günther Zapf
Pressereferatsleiter
Oberpostdirektion Frankfurt

Der F.D.P.-Ortsverband Egelsbach lädt alle Mitglieder und Freunde der Partei zum traditionellen Dreikönigstreffen am Mittwoch, dem 6. Januar ab 19.30 Uhr in das „Arresthaus“ am Kirchplatz ein. Neben dem geselligen Gespräch werden auch kommunalpolitische Themen behandelt wie Unterbringung DRK, Jugendhaus, Bürgerhaus-erweiterung, Bathaus-erweiterung, Finanzierungs- durch Kredite, Bahnhofgebäude, S-Bahn-Planung, Stadthaus Langen, Kreisstraße K 168, Flugplatz Egelsbach und wer wird neuer Bürgermeister?

Die erste Theaterfahrt der Besuchergruppe Egelsbach in der Miete Lea ins Staatstheater Darmstadt findet am Sonntag, dem 10. Januar statt.

Zur Aufführung im Großen Haus gelangt die Oper „Parsifal“ von Richard Wagner. Die Vorstellung beginnt um 17.00 Uhr und dauert bis ca. 22.00 Uhr. Abfahrt mit dem Theatertabus der Deutschen Bundesbahn in Egelsbach an den vorgesehenen Plätzen ab 16.15 Uhr.

Für diese Vorstellung können Interessenten beim örtlichen Mitarbeiter des Theaterings Darmstadt für Egelsbach, Herrn Reinhold Schönweitz, Schillerstraße 52 (Telefon 4 31 03) zwei Mietkarten erwerben. Auch bei Ann Eigenheim, Niddastraße 21 (Telefon 4 92 77) können für diese Vorstellung zwei Mietkarten erworben werden.

Dreikönigstreffen
e Der F.D.P.-Ortsverband Egelsbach lädt alle Mitglieder und Freunde der Partei zum traditionellen Dreikönigstreffen am Mittwoch, dem 6. Januar ab 19.30 Uhr in das „Arresthaus“ am Kirchplatz ein. Neben dem geselligen Gespräch werden auch kommunalpolitische Themen behandelt wie Unterbringung DRK, Jugendhaus, Bürgerhaus-erweiterung, Bathaus-erweiterung, Finanzierungs- durch Kredite, Bahnhofgebäude, S-Bahn-Planung, Stadthaus Langen, Kreisstraße K 168, Flugplatz Egelsbach und wer wird neuer Bürgermeister?

Tieferschüttelt mußten wir Abschied nehmen von unserem Trainer und Freund
Charly Graf
Wir werden dich nie vergessen und in deinem Sinne weitermachen.
SG Egelsbach II
Egelsbach, im Januar 1988

Sport und Unterhaltung

Nr. 1

Dienstag, 5. Januar 1988

Dramatisches Finale mit SGE-Turniersieg

Auch das neue Fußballjahr begann die SGE mit einem Hallenturnier, diesmal in der Kurt-Bachmann-Halle der SKV Mörfelden. Vom 01. bis 03. Januar waren, wie beim Landesliganaachbarn in Waldorf ein paar Tage zuvor, ebenfalls acht Mannschaften in zwei Voreingruppen am Turnier beteiligt. Die SGE hatte dabei einige personelle Veränderungen vorgenommen, wobei in den Gruppenspielen folgende Spieler zum Einsatz kamen: Jörg Pundmann und Rene Praag als Torhüter und die Feldspieler Erwin Urstadt, Jens Höpfer, Jens Junak, Bernd Schrimpf, Matthias Sauer, Stefan Erk, Frank Wagner. Am ersten Turniertag spielte die Gruppe 1 mit folgenden Resultaten:

- SKV Mörf. I — Eintr. Rüsselsh. 3: 4
- Vik. Kelsterb. — SV 07 Raunheim 6: 11
- SKV Mörf. I — Vik. Kelsterb. 15: 7
- Eintr. Rüsselsh. — SV 07 Raunh. 2: 3
- Eintr. Rüsselsh. — Vik. Kelsterb. 6: 6
- SKV Mörf. I — SV 07 Raunheim 9: 4

Daraus ergab sich die folgende Tabelle:
1. SKV Mörfelden 4:2 27:15
2. SV 07 Raunheim 4:2 18:17
3. Eintracht Rüsselshelm 3:3 12:12
4. Viktoria Kelsterbach 1:5 19:32

Am Samstag, dem 02. Januar spielte die Gruppe 2 mit der SGE ihre Gruppenspiele mit folgenden Ergebnissen und den Kurzberichten der Egelsbacher Spieler:

- SKV Mörf. II — Rotweiß Waldorf 2:3
- SG Egelsbach — SG Arheilgen 0:3
- SKV Mörfelden II — SG Egelsbach 4:8
- Rotweiß Waldorf — SG Arheilgen 9:0
- Rotweiß Waldorf — SG Egelsbach 5:4
- SKV Mörfelden II — SG Arheilgen 4:4

Auch hier der Tabellenstand nach den Gruppenspielen:
1. Rotweiß Waldorf 6:0 17: 6
2. SG Egelsbach 4:2 20:12
3. SKV Mörfelden II 1:5 19:32
4. SG Arheilgen 1:5 7:21

SG Egelsbach — SG Arheilgen 8:3 (4:1)
Im ersten Gruppenspiel gegen den Besten der Gruppe, die Arheilgen, ging die SGE bereits nach 40 Sekunden durch Stefan Erk in Führung und war in der Folge nie in Gefahr, dieses Spiel zu verlieren. Das 2:0 blieb nach zwei Minuten wiederum Stefan Erk vorbehalten, und Jens Höpfer markierte mit einem schönen Distanzschuß (7. Minute) das 3:0. Zwar konnte die SGE in der 1. Minute durch ihren Torhüter, der die Torwartung als solcher die Rede ist, so wird damit sicher ungewollt aber doch zwangsläufig der falsche Eindruck erweckt, die Post beschäufliche derzeit Kräfte in dieser Größenordnung zu viel. Dagegen sind die Beschäftigten der Post, die täglich ihren Dienst für die Bürger versehen, ausdrücklich in Schutz zu nehmen. Ebenso sicher ist die gefällige Äußerung zurückzusetzen, die 550.000 Beschäftigten der Post würden im Zusammenhang mit der Neustrukturierung nur als „lästiger Ballast“ behandelt.

Zusammenfassend ist festzustellen, daß man die Verunsicherung der Kunden und der Beschäftigten der Deutschen Bundespost durch die angesprochenen Parolen bedauern muß. Ebenso zu bedauern ist auch, daß die Gewerkschaften als wichtige Gesprächspartner in den Fragen um die Neustrukturierung der Post ihre Sachargumente durch diese Stimmungsmache überdeckten. Aus ihnen ist bekannt, daß die Post durch die Neustrukturierung in die Lage versetzt werden soll, den privaten und wirtschaftlichen Bedarf an Dienstleistungen schneller und flexibler befriedigen zu können. Nicht zuletzt dadurch werden auch Arbeitsplätze erhalten. Die geplante Postreform bildet somit ein Wahreheit in geschlossenes und ausgewogenes Gesamtkonzept.“

Günther Zapf
Pressereferatsleiter
Oberpostdirektion Frankfurt

Der F.D.P.-Ortsverband Egelsbach lädt alle Mitglieder und Freunde der Partei zum traditionellen Dreikönigstreffen am Mittwoch, dem 6. Januar ab 19.30 Uhr in das „Arresthaus“ am Kirchplatz ein. Neben dem geselligen Gespräch werden auch kommunalpolitische Themen behandelt wie Unterbringung DRK, Jugendhaus, Bürgerhaus-erweiterung, Bathaus-erweiterung, Finanzierungs- durch Kredite, Bahnhofgebäude, S-Bahn-Planung, Stadthaus Langen, Kreisstraße K 168, Flugplatz Egelsbach und wer wird neuer Bürgermeister?

Rotweiß Waldorf — SG Egelsbach 5:4 (2:1)
Am zweiten Aufeinandertreffen der beiden Landesligavalen blieben die Rotweissen erfolgreich. In der 1. Hälfte konnte die SGE nicht an ihre vorherigen Leistungen anknüpfen, hatte allerdings auch einiges Pech bei ihren Torchüssen. In der 3. Minute war Waldorfs Nr. 2 zum 1:0 erfolgreich, doch Frank Wagner konnte in der 7. Minute wieder ausgleichen. Die Spannung hielt an, als nach einem Lattenklopfer von Schrimpf, die Nr. 7 für Waldorf in der 11. Minute das 2:1 markierte. Nach dem Wechsel schied Waldorf mit zwei Treffern eine gewisse Vorentscheidung, doch die SGE steckte nicht auf und kam durch Matthias Sauer (25. Minute) auf 4:2 heran. Endgültig schien das Spiel aber zum Schluß der SGE noch einmal auf 5:4 heran, der Ausgleich allerdings, der verdient gewesen wäre, gelang nicht. So stand auf jeden Fall die SGE als Gruppensieger am Sonntag dem 02. Januar im Überkreuzspiel gegen die Mannschaft des Gastgebers SKV Mörfelden I.

SKV Mörfelden I — SG Egelsbach 1:2 (0:1)
Gegen den Landesliganaachbarn hatte die SGE in dieser Zwischenrunde der vier besten Mannschaften neben den seitherigen, eingangs erwähnten Akteuren noch Peter Fischer, Dietmar Becker und Hans-Peter Kleinsorge mit dabei. Man merkte, daß beide Mannschaften ins Finale wollten, denn zunächst wurde auf Sicherheit gespielt. Erst nach neun Minuten gelang Matthias Sauer mit einem plötzlichen Schuß der 1:0 Führungstreffer, der bis zum Wechsel Bestand hatte. Auch im zweiten Abschnitt fiel lange Zeit kein Tor, und wieder war es Matthias Sauer, der seine Mannschaft mit einem Linksschuß dem Endspiel näher brachte (23. Minute). Mörfelden fightete zurück und die Nr. 5 Aguado ließ in der 26. Minute beim 2:1 Anschluß noch einmal Hoffnung aufkommen. Jörg Pundmann aber rettete mit Glanzparaden der SGE den knappen Sieg.

Der Eintritt ins Endspiel war geschafft, und im anschließenden Überkreuzspiel behielt Rotweiß Waldorf mit 5:4 knapp die Oberhand gegen den SV Raunheim 07. Somit stand das Endspiel und die Partie um Platz 3 fest. Hier alle Ergebnisse der Platzierungsspiele auf einen Blick:

Spiel um Platz 7:
Viktoria Kelsterbach — SG Arheilgen 6:8 (2:2)
Spiel um Platz 5:
Eintracht Rüsselsh. — SKV Mörf. II 6:3 (4:0)
Spiel um Platz 3:
SV 07 Raunheim — SKV Mörfelden I 5:7 nach Strafschützen (3:3)

Rotweiß Waldorf — SG Egelsbach 7:8 (nach Elfmeterschießen) (4:4 n. Verl.)

Die brechend volle Kurt-Bachmann Halle erlebte ein dramatisches Finale der beiden Landesligakontakten, an das man sich sicherlich noch lange erinnern wird. Hatte im Gruppenspiel Waldorf um einen einzigen Treffer die Nase vorn, so entschied diesmal ein einziger Strafschuß zugunsten der SGE. Es waren die beiden besten Mannschaften, die sich gegenüberstanden, und es gab keinerlei Geschenke von beiden Seiten. Bereits nach vier Minuten eröffnete Dietmar Becker mit einem verdeckten Schuß den Torregen. Das 0:1 war für die Rotweissen das Signal für stürmische Angriffe, und nach einem Einwurf, den eigentlich die SGE machen mußte, (einer der beiden Unparteiischen hatte dies anders gesehen) nutzte dies Waldorfs Nr. 1. Darf traf Stefan Fischer in der 15. Minute einwandfrei unter die Latte zum 2:1 für die Rotweissen. Egelsbachs Frank Wagner war kurz nach dem Wechsel zum Ausgleich 2:2 erfolgreich,

und eine Minute danach (17. Minute) zwei Stefan Erk die SGE erneut in Führung — 2:3 —.
Waldorfs „Schlitziho“ Gernot Kornhuber (20. Minute) erzwang in dieser Szene durch seinen Auftrieb einen Freistoß, und als Liebe nach innen drohte, spitzelte er putzmunter zum 3:3 Ausgleich ein. Die SGE aber blieb weiter spielerisch stark, und wieder war es Frank Wagner, der in der 25. Minute zum 3:4 einhämmerte. Die Uhr lief die letzten Sekunden. Kornhuber drohte von links nach innen, und Liebe gelang ganz zwei Sekunden vor dem Abpfiff der 4:4 Ausgleich. Die Halle tobte.

Jetzt mußte eine Verlängerung von zweimal fünf Minuten die Entscheidung bringen, oder sollte es doch ein Strafschießen geben? Es blieb auch in der Verlängerung bei den vier Toren auf jeder Seite, und so mußten die Strafschieße entscheiden.

Hier die Chronik dieser Strafschieße, die an Dramatik nichts zu wünschen übrig ließen. Auf jeder Seite traten zunächst je fünf Schützen an: 1:0 für die SGE Frank Wagner, 1:1 Ausgleich Stefan Fiederer, — Hans-Peter Kleinsorge auf Waldorfs Schlußmann — Wolfgang Jäschke schießt daneben, 2:1 für die SGE durch Erwin Urstadt, — Michael Kretzer verschießt, 3:1 für die SGE durch Matthias Sauer, 3:2 Gernot Kornhuber — Jörg Pundmann schießt genau auf Waldorfs Schlußmann, 3:3 Volker Liebe zeigt keine Nerven und trifft als letzter der zehn Schützen.

Die Halle in Mörfelden gleich einem Tollhaus, doch es ging ja weiter bis zur Entscheidung: Peter Fischer wollte es so genau machen und scheiterte mit seinem Strafschuß, auf der Gegenseite versäu aber auch der junge Türke Akkus Günyay, 4:3 für die SGE durch den „Matchwinner“ Dietmar Becker, der seinen Strafschuß verwandelte, denn im Anschluß parierte Jörg Pundmann den Schuß von Oliver Süß profragig, und damit war die SGE glücklicher aber letztlich auch verdienter Turniersieger. Neben einem Pokal konnte Spielführer Peter Fischer auch den Preis für den Turniersieger, nämlich 500 Mark für die Mannschaftskasse bei der Siegerehrung in Empfang nehmen.

Herbst brachte Entscheidungen
Prüfungswelle beim Karate Verein
Die Vorweihnachtszeit stand für die Sportler des Karate Vereins Langen unter dem Stern der Karatekassen. Das Training des Sommers sollte in dieser Zeit seinen krönenden Abschluß in einer Gürtelprüfung finden. So wurde wochenlang immer härter trainiert, die Spannung wuchs, denn es war meist nicht leicht, den hohen Ansprüchen der Prüfer auch bei den unteren Gürteln gerecht zu werden.

Die hohen Ideale zu Recht gefordert werden, zeigt die Statistik. Von allen Karatekas die auf fremden Lehrgängen unter hervorgehenden Prüfern den Sprung in die nächst höhere Gürtelklasse wagten, fiel keiner durch!

Am Dienstag, dem 15. Dezember bestanden die Prüfung zum Gelbgrün: Lars Riekenbach, Renner de Masi, Christian Grelsing, Hannes Magoss, Ansgar Bolle, Christian Velrajka, Frank Schumacher, Fritz Grinewald, Petra Schulz, Georg Isaak, Ariane Lorenz.

Neue Orangeurte wurden Enrico de Rentis, Rene Maaß, Aleksander Rankovic, Andrea Kranz, Carlos Ferrero, Den Sprung zum grünen Gürtel schafften Mark Schmidt und Wolfgang Block, und den blauen Gürtel bestanden Björn Etlar, Bernd Koser und Bernhard Heide. Den zweiten blauen Gürtel bekam Stephan Köhn.

Der Karate-Verein Langen startet im Februar einen neuen Anfängerkurs. Interessenten können sich das Training in der Halle der Erich-Krieger-Schule (Garten der Reichweihenhalde) gerne einmala ansehen. Trainingszeiten sind Dienstags von 17.30 bis 20.00 Uhr und Freitags von 18.00 bis 19.30 Uhr.

Jugendfußball FC Langen

Die DJJ-Jugend nahm am vergangenen Wochenende auf einem gut besetzten Turnier bei Schwarz-Weiß Frankfurt teil. Nachdem man sich im ersten Spiel gegen Frankfurt Bonames mit einem Unentschieden trennte, gingen die nächsten zwei Spiele knapp verloren. Im Spiel um den 7. Platz stand die Mannschaft des Clubs dann einem Team aus Bad Homburg gegenüber. Die Langener konnten zwar wieder in Führung gehen, mußten aber kurz vor Spielende den Ausgleich hinnehmen. Das anschließende Siebenmeterschießen ging dann mit 2:1 verloren. So mußte sich die Mannschaft um den 8. Platz zufriedengeben.

Am kommenden Wochenende wird die DJJ- und die AJ-Jugend ebenfalls zu Gast bei Schwarz-Weiß Frankfurt sein.

Die Chronik dieser Strafschieße, die an Dramatik nichts zu wünschen übrig ließen. Auf jeder Seite traten zunächst je fünf Schützen an: 1:0 für die SGE Frank Wagner, 1:1 Ausgleich Stefan Fiederer, — Hans-Peter Kleinsorge auf Waldorfs Schlußmann — Wolfgang Jäschke schießt daneben, 2:1 für die SGE durch Erwin Urstadt, — Michael Kretzer verschießt, 3:1 für die SGE durch Matthias Sauer, 3:2 Gernot Kornhuber — Jörg Pundmann schießt genau auf Waldorfs Schlußmann, 3:3 Volker Liebe zeigt keine Nerven und trifft als letzter der zehn Schützen.

Die Halle in Mörfelden gleich einem Tollhaus, doch es ging ja weiter bis zur Entscheidung: Peter Fischer wollte es so genau machen und scheiterte mit seinem Strafschuß, auf der Gegenseite versäu aber auch der junge Türke Akkus Günyay, 4:3 für die SGE durch den „Matchwinner“ Dietmar Becker, der seinen Strafschuß verwandelte, denn im Anschluß parierte Jörg Pundmann den Schuß von Oliver Süß profragig, und damit war die SGE glücklicher aber letztlich auch verdienter Turniersieger. Neben einem Pokal konnte Spielführer Peter Fischer auch den Preis für den Turniersieger, nämlich 500 Mark für die Mannschaftskasse bei der Siegerehrung in Empfang nehmen.

Herbst brachte Entscheidungen
Prüfungswelle beim Karate Verein
Die Vorweihnachtszeit stand für die Sportler des Karate Vereins Langen unter dem Stern der Karatekassen. Das Training des Sommers sollte in dieser Zeit seinen krönenden Abschluß in einer Gürtelprüfung finden. So wurde wochenlang immer härter trainiert, die Spannung wuchs, denn es war meist nicht leicht, den hohen Ansprüchen der Prüfer auch bei den unteren Gürteln gerecht zu werden.

Die hohen Ideale zu Recht gefordert werden, zeigt die Statistik. Von allen Karatekas die auf fremden Lehrgängen unter hervorgehenden Prüfern den Sprung in die nächst höhere Gürtelklasse wagten, fiel keiner durch!

Am Dienstag, dem 15. Dezember bestanden die Prüfung zum Gelbgrün: Lars Riekenbach, Renner de Masi, Christian Grelsing, Hannes Magoss, Ansgar Bolle, Christian Velrajka, Frank Schumacher, Fritz Grinewald, Petra Schulz, Georg Isaak, Ariane Lorenz.

Neue Orangeurte wurden Enrico de Rentis, Rene Maaß, Aleksander Rankovic, Andrea Kranz, Carlos Ferrero, Den Sprung zum grünen Gürtel schafften Mark Schmidt und Wolfgang Block, und den blauen Gürtel bestanden Björn Etlar, Bernd Koser und Bernhard Heide. Den zweiten blauen Gürtel bekam Stephan Köhn.

Der Karate-Verein Langen startet im Februar einen neuen Anfängerkurs. Interessenten können sich das Training in der Halle der Erich-Krieger-Schule (Garten der Reichweihenhalde) gerne einmala ansehen. Trainingszeiten sind Dienstags von 17.30 bis 20.00 Uhr und Freitags von 18.00 bis 19.30 Uhr.

Skitransport

Angesichts der bevorstehenden Reise- welle in die Skigebiete befürchtet der Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS), daß wieder viele Autofahrer ihre Brettl auf dem Autodach falsch montieren oder aber Skiträger verwenden, die besser auf den Sperrmüll gehören. Wer sich in diesem Winter einen neuen Dachgepäckträger für den Skitransport kauft, sollte die folgenden Tips beachten.

Die Hersteller von Skigepäckträgern sind verpflichtet, eine DIN-Norm einzuhalten. Danach dürfen keine scharfen Kanten existieren, und sie müssen über einen breiten Stützfuß verfügen. Herausstehende Muttern sind ebenfalls nicht gestattet. Der KS empfiehlt, beim

LOTTO	12 - 19 - 22 - 25 - 32 - 45
Zusatzzahl:	8
„Spiel“	1545779
TOTO	0 - 0 - 0 - 1 - 2 - 0 - 1 - 1 - 0 - 0 - 1
AUSWAHLWETTE „6 AUS 45“	10 - 26 - 34 - 35 - 42 - 43
Zusatzspiel:	30
RENNQUINNETT	Rennen A: 14 - 15 - 5
Rennen B:	33 - 25 - 32 (ohne Gewähr)

TOTO-LOTTO-Post

Lottoquoten „6 aus 49“	8 655 100,20 Mark
Klasse 1:	55 x 82 319,00 Mark
Klasse 2:	1764 x 5 829,10 Mark
Klasse 3:	66 313 x 106,70 Mark
Klasse 4:	1782 268 x 6,30 Mark

Totoquoten „6 aus 45“	178 965,00 Mark
Klasse 1:	1 x 1 330,90 Mark
Klasse 2:	5 x 32,40 Mark
Klasse 3:	7765 x 3,40 Mark
Klasse 4:	97 893 x 0,40 Mark

Kornhuberwette	30 656,30 Mark
Klasse 1:	12 x 1 513,90 Mark
Klasse 2:	243 x 139,50 Mark
Klasse 3:	2 636 x 139,50 Mark

Rennquintett Rennen A	457,90 Mark
Klasse 1:	20 x 183,10 Mark
Klasse 2:	50 x 183,10 Mark

Rennen B	190,80 Mark
Klasse 1:	48 x 27,10 Mark
Klasse 2:	337 x 27,10 Mark
Kombinationsgewinn:	3 x 9 159,20 Mark

„Spiel 77“	1 355 655,40 Mark
Klasse 1:	2 x 377 489,60 Mark
Klasse 2:	5 x 155 555,40 Mark
Klasse 3:	87 x 155 555,40 Mark
Klasse 4:	647 x 155 555,40 Mark
Klasse 5:	6 400 x 155 555,40 Mark
Klasse 6:	62 498 x 15 400 Mark

(Alle Zahlen ohne Gewähr)



Es ist schon Tradition, daß der Vorstand des Gewerbevereins Langen am Jahresende einen bestimmten Betrag einer gemeinnützigen Organisation zur Verfügung stellt. So auch in diesem Jahr. In kleinem Rahmen überreichten die GVL-Vorstandsmitglieder Nora Freitag (rechts) und Rechner Helmut Hoffmann (mitte) einen Betrag von 500 Mark an die Laienhilfe Langen, in Person von Lio Strathaus.

Die Laienhilfe Langen betrachtet sich als Gesprächs- und Anlaufstelle und bietet Kontakte für Kinder an, die Hilfe zur Selbsthilfe geben und die Bürger sensibilisieren soll für ihre Mitmenschen mit psychischen Problemen. Neben Veranstaltungen und kontinuierlichen Freizeitaktivitäten, knüpft man auch Kontakte mit Patienten aus Langen, Dreieich und Egelsbach, die sich stationär im Philippshospital in Riedstadt befinden. Neben geeigneten Räumlichkeiten, die für eine sinnvolle Weiterarbeit dringend benötigt werden, ist man auch auf Spenden angewiesen. Sie sind zusammen mit dem kleinen Zuschuß der Stadt die einzige Möglichkeit die anfallenden Kosten zu decken. Umso erfreuter und dankbarer nahmen die Laienhelfer die Geld

Vereinsleben
Am Freitag, dem 8. 1. 1988 findet die Zusammenkunft des Familienkult. Arbeitskreises um 20.00 Uhr im Seniorenhelm, Fahrgasse 13, statt. Gäste sind herzlich willkommen.

Stellenmarkt
Haushelfer für sofort gesucht, 3 x wöchentlich, 3 Stunden
Telefon 2 82 53

Geschäftliches

Dach-IR
Neu- und Umbauarbeiten
Jürgen Rinker
Dachungsgesellschaft mbH
Nordstraße 42, 6450 Hanau
Referenzen in ihrer Nachbarschaft!
Erlaubte Kontaktaufnahme unter
Telefon Winkhausen 06150/19170

Dr. G. Rauschenbach
Praxis geschlossen
vom 11. bis 23. Januar 1988
VERTRETUNG: Herr Dr. Block, Herr Dr. Dworek,
Frau Dr. Mantzel, Herr Dr. Wenz und
Herr Dr. Zabel

Für die uns zu unserem Goldenen Hochzeit überreichen vielen Glückwünsche, Traktate und Blätter bedanken wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden auf das allerherzlichste.

Unser ganz besonderer Dank gilt Herrn Statist Dr. Wehlich für seine Glückwünsche sowie für die Übertragung der Ehrentafel von der Kreislichen Landratsverwaltung, des Kreises Offenbach und des Magistrats der Stadt Langen. Herrn Pfarrer Wehlich für die Hausandacht und den Segenswunsch der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau. Ebenso danken wir dem VdK, Ostseegering Langen, unseren Jahrgangsgenossen 1912/13 Langen und 1911/12 Egelsbach, dem Kreisrat des Fa. Pöhlert & Söhne Langen und der Bezirksgruppe Langen. Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Katharina und Philipp Fink
Für die Glückwünsche und Traktate zu mir
71. Geburtstag
bedanken auch ich mich sehr herzlich.
Langen, Dezember 1987
Hauptstraße 1

Annahmeschluss für Traueranzeigen

am Montag und Donnerstag bis 16 Uhr

Elbe-Obst Heinz Mummelsiepe
2161 Hollern

Achtung: Äpfel - Birnen
Je 10 kg netto - Klasse I verpackt:

Cox Orange 55/60	12,50	Cox Orange 60/70	19,50
Ingrid Merle	14,50	Gloster	15,50
Roter Boskoop	18,50	Golden Deliciae	16,50
Jongedold, Kl. II	18,50	Jongedold, Kl. I	24,50

Angebot: Birnen - Conference und Köstliche, 5 kg DM 6,00
Apfelsinen und Clementinen je Kiste DM 24,50

Verkauf vom Lkw am Donnerstag, dem 7. Januar 1988
14.00 Uhr Bahnhof Langen 14.30 Uhr ev. Kirche Egelsbach

Stehen freudige Ereignisse ins Haus?

Inserieren Sie sie!

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen. Fleißige Hände ruhen sanft.

Nach schwerer Krankheit entschlief am 1. 1. 1988 mein lieber Mann, Vater, Opa und Uropa

Johann Dotzauer
im Alter von 77 Jahren.

In stiller Trauer:
Katharina Dotzauer
Herta Georg, geb. Dotzauer
Friedel Georg
Matthias Georg
Rainer Georg und Frau Diana
sowie Urenkel Alexander und alle Verwandten

Südl. Ringstr. 170
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 7. Januar 1988, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

TEPPICH FRICK Super Rollenweise Niedrigpreise

für's gemütliche Wohnzimmer
Kurz-Velours-Teppichboden m² nur 9,-
Druck-Velours-Teppichboden m² nur 19,-

für's moderne Jugendzimmer
Druck-Schliffen-Teppichboden m² nur 10,-
Moderner Velours-Teppichboden m² nur 17,-

für's behagliche Schlafzimmer
Kuscheliger Velours-Teppichboden m² nur 15,-
Velours-Teppichboden m² nur 25,-

Schurwoll-Berber-Teppichboden
m² nur 29,-

Egelsbach
an der B3
gegenüber Aldi-Markt
Telefon 06103/42409

Teppichboden • Bodenbeläge • Teppiche • Tapeten

Annahmeschluss für Traueranzeigen
in der Langener Zeitung montags und donnerstags um 16.00 Uhr

Du hast gesorgt und hast geschafft gar manchmal über Deine Kraft; nun ruhest still Dein gutes Herz, die Zeit wird lindern unseren Schmerz.

Mein lieber Mann, Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heinrich Wilhelm Seibert
* 26. 11. 1908 † 4. 1. 1988

In stiller Trauer:
Elisabeth Seibert, geb. Herth
Marianne Linder, geb. Seibert
Enkel Uwe
und alle Angehörigen

Peter-Müller-Straße 23
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 7. Januar 1988, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Am 01. Januar 1988 wurde meine herzengute Mutter, Schwiegermutter und Oma

MARTHA DAMM
geb. Mewes

von ihrem schweren Herzleiden im Alter von 91 Jahren sanft erlöst.

Es nehmen Abschied:
Hannelore Kintscher, geb. Damm
Norbert Kintscher und
Enkelsohn Holger
sowie alle Angehörigen

6070 Langen
Hagebuttenweg 15

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 07. Januar 1988, um 10.15 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

Langener Zeitung D 4449 B

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH - HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt
MITTEILUNGSBLATT DES VEREINS UND DER VEREINE VON EGELSBACH

Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:
Regier Partnerbesuch
Förderkreis berichtet
Neue Berufe
Arbeitsamt informiert
Nährische Invasion
Veranstaltungen
Aktuelles vom Sport

Einzelpreis —,75 DM

Fr. 2 Freitag, 8. Januar 1988 92. Jahrgang

Vom Quartett zum Männerchor
Langens ältester Verein ist 150 Jahre alt

Der Männerchor „Liederkrantz“, Senior unter den Langener Vereinen, kann in diesem Jahr sein 150jähriges Bestehen feiern. Eine Reihe von Veranstaltungen verschiedenster Art wird den Langenern angeboten.

Die Entstehung des Vereins geht sogar schon ein Jahr weiter zurück. Am 1837 taten sich vier Langener Volksschullehrer zusammen, um den vierstimmigen Männergesang zu pflegen. Diesem Quartett schlossen sich im Laufe der nächsten Monate gesangsfreudiger Männer an, so daß man im darauffolgenden Jahr, also 1838, bereits einen stattlichen Chor auf die Beine stellen konnte, der dann den Namen „Liederkrantz“ erhielt.

In den folgenden Jahrzehnten trat der Chor mit Konzerten und anderen Veranstaltungen an die Öffentlichkeit und konnte ein stetes Wachstum verzeichnen. Um die Jahrhundertwende waren es über 100 Sänger, obwohl es inzwischen noch andere Gesangsvereine in Langen gab, Zahlen, von denen heutige Gesangsvereine nur noch träumen können.

Daß beim „Liederkrantz“ sehr gut gesungen wurde, zeigen die vielen Preise und Ehrenpreise, die auf Gesangswettstreiten errungen wurden.

Das 75jährige Bestehen im Jahre 1913 wurde mit großem Aufwand gefeiert, eine Akademische Feier in der Anthes'schen Liegenschaft mit über 2.000 Zuhörern und ein großer Festzug waren Höhepunkte. Der erste Weltkrieg führte dann zu Einschränkungen im Singstundenbetrieb, doch nach 1918 übte das Vereinsleben wieder auf, obwohl Inflation und Arbeitslosigkeit herrschten.

Die Zeit des Dritten Reiches mit der Gleichschaltung der Vereine ging auch am „Liederkrantz“ nicht spurlos vorüber. Im Jahre 1933 vereinigten sich unter dem Druck der Herrschenden der „Liederkrantz“ als der älteste mit dem „Rheingold-Quartett“ als jüngstem Verein zum Volkchor „Liederkrantz“, einem Klangkörper mit rund 130 Sängern.

Während des Zweiten Weltkriegs trafen sich die verbliebenen Sänger regelmäßig, und im Jahre 1946 erhielt man von der Militärregierung die Genehmigung, den geordneten Singstundenbetrieb wieder aufzunehmen. Diese Genehmigung mußte zunächst Monat für Monat neu beantragt werden. Erst ab Oktober galt die Genehmigung als endgültig.

Im Jahre 1948 setzte man eine alte Tradition fort mit der Aufführung von Opern. Dazu kamen die traditionsgemäß Konzerte und zahlreiche Auftritte bei den verschiedensten Gelegenheiten. Auf Liedertagen, Wertungssingen und Wettstreiten war der „Liederkrantz“ wieder zu hören und hatte Erfolg.

Ein Markstein in der Vereinsgeschichte war 1977 der Einzug in ein eigenes Vereinsheim in der „Stern'schen Liegenschaft“ in der unteren Bahnstraße, das von der Stadt zur Verfügung gestellt und von den Sängern in vielen Jahren Arbeitseinsätzen renoviert und hergerichtet wurde.

1978 feierte man das 140jährige Bestehen mit einer Fahnenweihe, 1980 wurde dem Verein der Kulturförderpreis der Stadt Langen verliehen. Das

„Liederkrantz-Quartett“, eine Gruppe innerhalb des Vereins, macht durch erfolgreiche Auftritte auch außerhalb Langens auf sich aufmerksam, gütige Veranstaltungen des Vereins und vor allem seine Konzerte sind nach wie vor Höhepunkt im geselligen Leben der Stadt.

Seit 33 Jahren steht der „Liederkrantz“ unter der Leitung von Musikdirektor Heinz Röhrig, und gut gerüstet gehen die Sänger ihren ersten Auftritten im Jubiläumsjahr entgegen. Am 14. Januar wird man sie beim Neujahrsempfang der Stadt hören. Der diesjährige Maskenball des „Liederkrantz“ findet am 6. Februar im „Lämmchen“ statt, wozu alle Räume eingeschlossen sind. Erster großer gesanglicher Höhepunkt der Saison hat am 19. März in der Stadthalle, wo neben dem Jubelchor auch das Blasorchester des TV Langen und der Volkshor Ober-Roden mitwirken. Über weitere Veranstaltungen werden wir von Fall zu Fall berichten.

Tödlicher Unfall

An den Folgen eines Unfalls starb am Dienstagmorgen ein 43jähriger Motorradfahrer aus Darmstadt auf dem Weg ins Krankenhaus. Zuvor hatte an der Unfallstelle ein Notarzt Hilfe geleistet.

Der Unfall ereignete sich gegen 6.55 Uhr auf der Südlichen Ringstraße in Höhe der Wilhelmstraße. Der Motorradfahrer hatte in Richtung Mörfelden einen Personwagen überholt. Dabei prallte er gegen einen aus entgegengesetzter Richtung kommenden Wagen, der sich zum Linkseinbiegen eingeordnet hatte.

Durch den Zusammenprall wurde der Motorradfahrer auf die Gegenfahrbahn geschleudert, dort von einem anderen Auto erfasst und ein Stück mitgeschleift. Seine Verletzungen waren so schwer, daß er auf dem Transport ins Krankenhaus starb.

Führerschein weg

In der Westendstraße fuhr am Montagabend ein 22jähriger Autofahrer von hinten auf ein anderes Auto, das in die Elisabethenstraße einbiegen wollte und erst den Gegenverkehr passieren ließ. Es entstand Sachschaden in Höhe von rund 300 Mark.

Dem Fahrer des hinteren Wagens wurde eine Blutprobe entnommen. Da diese zu seinen Ungunsten ausfiel, wurde er seines Führerscheins лиш.

Christbaumabfuhr

In der Woche vom 11. Januar bis 15. Januar 1988 werden am Tag der Müllabfuhr im gesamten Stadtgebiet ab 7.00 Uhr ausgediente Christbäume abgeholt.

Die Bäume sind am Abholtag an der Grundstücksgrenze zum Bürgersteig (Hofeingang Garagenzufahrt u.ä.) sichtbar und ohne ein Hindernis für die Fußgänger zu bilden bereitzustellen.

Wie die Grünabfälle im Frühjahr und Herbst werden die Christbäume der Kompostierung in der Stadtgärtnerei zugeführt.

Im Oktober wieder IGEVA

In der Zeit vom 14. bis 16. Oktober veranstaltet der Gewerbeverein Langen die 4. IGEVA, eine Ausstellung für Handel, Handwerk, Dienstleistung und Industrie. Sie findet in der Stadthalle, in zwei großen Ausstellungshallen und auf dem Freigelände rund um die Stadthalle, Südliche Ringstraße, statt. Der GVL-Vorstand rechnet nach dem großen Erfolg von 1980, 82, 85 mit nunmehr rund 100 Ausstellern, die auf 4.000 Quadratmeter Innenfläche und 3.000 Quadratmeter Freigelände ihre Leistungsfähigkeit demonstrieren wollen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind dieser Tage an die Mitglieder des Gewerbevereins verschickt worden. Für die Teilnahme an der IGEVA ist eine Mitgliedschaft im Gewerbeverein aber keine zwingende Pflicht. Die Gewerbeschau ist bevorzugt für die heimische Wirtschaft, also für Langener Firmen und Betriebe. Im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten werden auch auswärtige Bewerber zugelassen. Anmelde-schluss ist am 10. März 1988. Wer sich für eine Teilnahme interessiert, kann die Ausschreibungsunterlagen schriftlich anfordern beim: Gewerbeverein 1977 Langen e.V., Postfach 14 15, 6070 Langen. Angaben über Branche, bzw. Ausstellungsgegenstände erwünscht.

Weniger Verletzte, aber mehr Unfälle

Zahl der Verkehrstoten auf niedrigstem Stand

Die niedrigste Zahl der Verkehrstoten seit Einführung der Straßenverkehrsstatistik im Jahr 1953 und weniger Verletzte trotz steigender Zahl von Verkehrsunfällen - das sind die wichtigsten Daten der vorläufigen Unfallbilanz für 1987, die das Statistische Bundesamt kürzlich vorgelegt hat. Zugrunde liegen die Berechnungen der Monatswerte für Januar bis August sowie Vorabzahlen für September und Oktober.

Die Zahl der Verkehrstoten ging danach um etwa 850 (9,5 Prozent) auf 8.100 zurück, das ist der niedrigste Stand seit rund 35 Jahren. Auch die Zahl der Verletzten hat sich um knapp 20.000 (4,9 Prozent) auf rund 424.000 verringert - ebenfalls ein sehr günstiges Ergebnis, das knapp an den bisher niedrigsten Stand (422.000 im Jahr 1985) heranreicht.

Andererseits mußte die Polizei bisher auch noch nie so viele Verkehrsunfälle aufnehmen wie 1987. Die 2-Millionengrenze wird zwar nicht überschritten, und damit um 2,8 Prozent höher liegen als 1986. Dabei wird die Zahl der Unfälle mit Sachschäden um 70.000 auf 1,66

Millionen zunehmen, die der Unfälle mit Personenschäden dagegen um 16.000 (4,7 Prozent) auf 326.000 zurückgehen.

Die Zahl der Todesopfer war in der Zeit von Januar bis August vor allem innerhalb von Ortschaften stark rückläufig (- 15 Prozent), wogegen der Rückgang auf den Landstraßen (- 7,4 Prozent) und auf den Autobahnen (- 7,0 Prozent) nicht ganz so stark war. Ähnlich war die Entwicklung bei den Unfällen mit Personenschäden, allerdings mit dem Unterschied, daß sie auf den Autobahnen um 4,8 Prozent zugenommen hat.

Insgesamt ist die Zahl der tödlich verunglückten Verkehrsteilnehmer in den ersten acht Monaten des Jahres um rund 550 zurückgegangen. Am stärksten war dieser Rückgang mit einer Abnahme um 210 (20 Prozent) bei den getöteten Fußgängern, an zweiter Stelle standen die Zweiradfahrer (- 181 oder fast 13 Prozent); die Zahl der tödlich verunglückten PKW-Benutzer hat sich um 152 (5,2 Prozent) verringert.

Der überdurchschnittlich starke Rückgang bei den Fußgängern und Zweiradfahrern dürfte nach Meinung der Statistiker mit dem außerordentlich kalten Jahresbeginn und dem verregneten Sommer zusammenhängen - bei diesen Witterungslagen, bei denen Fußgänger und Zweiradbenutzer eher auf andere Fortbewegungsmittel umsteigen. Auf der anderen Seite hat vor allem Straßenglätte durch Schnee und Regen eine Rolle beim deutlichen Anstieg der Unfälle mit Personenschäden gespielt (11,6 Prozent der Unfälle gegenüber 8,8 Prozent im 1986).

Eine Wirkung des Führerscheins auf Probe läßt sich aufgrund der bisher vorliegenden Unfalldaten noch nicht belegen. Zwar ist die Zahl der jungen Fahrer wegen der geburtschwachen Jahrgänge rückläufig, bei den Unfallopfern ist ihre Zahl aber nur unterdurchschnittlich zurückgegangen.

Was die Unfallursachen angeht, vor allem bei den PKW-Fahrern, so haben in erster Linie Vorfahrtsfehler und Fahren unter Alkoholeinfluß zugenommen. Mehr Unfälle als 1986 waren aber auch auf nicht angegebene Geschwindigkeit und ungenügenden Sicherheitsabstand zurückzuführen.

Einen wichtigen Grund für die Zunahme dieser beiden Unfallursachen und für das Auseinanderdriften von Unfallzahl und Unfallseverer sieht das Statistische Bundesamt in der immer höheren Verkehrsdichte. Sie führt einerseits zu steigenden Unfallzahlen, dürfte mit zunehmender Zählflüssigkeit des Verkehrs andererseits jedoch die Unfallseverer reduzieren.



Hannelore Jany heißt die neue Rektorin der Geschwister-Scholl-Schule. Sie ist schon seit Februar als kommissarische Leiterin tätig und erhielt im November im Rahmen einer Feier die ab 1. Oktober geltende Ernennungsurkunde als Rektorin, die ihr Christian Hübler vom Schulamt mit den besten Wünschen überreichte. Die geborene Berlinerin hat eine abgeschlossene Lehre als Großhandelskauffrau war bei Versicherungen und Verlagen in Berlin tätig, kam 1958 nach Frankfurt, wo sie auf dem 2. Bildungsweg ihr Abitur nachholte, Pädagogik studierte und das 1. und 2. Staatsexamen mit Auszeichnung bestand. Praxis im Lehrberuf erhielt sie an Schulen in Buchschlag und Neu-Isenburg, wo sie 1985 Konrektorin wurde, ehe sie im Februar 1987 an die Geschwister-Scholl-Schule nach Langen wechselte.

Polio ist bitter - Schluckimpfung ist süß

Am 18. Januar Beginn des 2. Impfdurchganges

Der erste Impfdurchgang der bundeseinheitlichen Schluckimpfung im November des vergangenen Jahres erzielte mit 3.099 Impfungen ein zufriedenstellendes Ergebnis. Der 2. Impfdurchgang findet nunmehr in der Zeit vom 18. Januar bis 3. Februar in allen Städten und Gemeinden des Kreises Offenbach statt. Der Gesundheitsdezernent des Kreises Offenbach, Erster Kreisbeigeordneter Alfons Faust appelliert daher erneut an die Bevölkerung des Kreises, von dieser kostenlosen Schutzimpfung regen Gebrauch zu machen. Alfons Faust ruft vor allem die Eltern auf, darauf zu achten, daß ihre Kinder über einen ausreichenden Impfschutz verfügen.

Zur Impfung aufgerufen sind: Säuglinge ab dem 3. Lebensmonat zur ersten Nachimpfung (Erstimpfung erfolgte im November 87), alle Kleinkinder, die schon im Vorjahr an einer oder zwei Impfungen teilgenommen haben - zur dritten Impfung.

Zur Beachtung: vollständigen Impfschutz gibt es erst nach dreimaliger Schluckimpfung, alle Kinder des 4. Schuljahres (alle 10-jährigen) für eine einmalige Auffrischungsimpfung, sofern sie nicht im November 1987 teilgenommen haben, alle Kinder und Jugendliche, die noch nicht geimpft sind, alle Personen bis zum 18. Lebensjahr, die noch nicht an einer vollständigen Impfung teilgenommen haben.

Erwachsene, die einem erhöhten Infektionsrisiko an Kinderlärmung unterliegen (z.B. Krankenpflegepersonal, Reisende in Gebieten, in denen die Erkrankung an Kinderlärmung häufig ist), sowie alle Personen, die ständigen Kontakt mit solchen Ländern haben, in denen gegen Poliomyelitisserkrankungen auftreten, sollten die Impfmöglichkeiten ebenfalls nicht versäumen.

Impftermine sind in Egelsbach am 19. Januar von 16.00 bis 17.00 Uhr im Bürgerhaus (Sozialstation), in Langen am 21. Januar von 18.30 bis 17.30 Uhr in der Albert-Schweitzer-Schule in Oberlinden und am 26. Januar von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Stadthalle.

SCHLECKER

Farbbild v. Negativ 7 x 10 vom Kleinbild AS Color HR 100 3,99

AS Spülmittel 2 Liter, 1.000 ml	1,39	Belli Wattenstäbchen 200 Stück	1,79
General 750 ml	2,49	Merz Schaummaske versch. Sorten, 75 ml	1,19
Domestos Sanitärreiniger 750 ml	2,69	Bübbchen Kindercreme 500 ml	6,99
Vim WC-Frische-Stein 50 g	0,99	Bübbchen Öl 1.000 ml	0,99
Erdal Schunglanz versch. Farben 75 ml	1,99	Wick Hustenbonbons versch. Sorten, in Schachtel	0,99
Lux Seife 150 g	-79	Damenbinden versch. Sorten, 20 Stück	3,89

Tempo Küchentücher 4 Rollen

Lux Beauty Shower Duschgel, 250 ml

Kamill Creme 150 ml

Nivea Pflegehampoo 300 ml

Nivea Pflegespülung 300 ml

Odol Mundspray versch. Sorten, 300 ml

Shantü Haarspray versch. Sorten, 300 ml

Gard Haarlack 200 ml

Sulfurin Shampoo versch. Sorten, 200 ml

Bac Deospray versch. Duftnoten, 150 ml

AS Vollwaschmittel 3 kg

5,99

2,99

3,99

Niemand in Deutschland verkauft soviel DROGERIE-Artikel wie SCHLECKER

Maschinenschreiben für Kinder

Lehrgangsangebot des Stenografenvereins

Computer erobern immer mehr auch die Kinderzimmer. Die rasche Weiterentwicklung und der Preisverfall führen zu einer weiten Verbreitung des Computers. So kommt es, daß schon Kinder zuhause mit dem Computer spielen. Den Umgang mit der Computertastatur haben sie jedoch nicht gelernt und haben deshalb mit zwei Fingern auf die Tastatur ein.

Diese Bedienung ist nicht nur langsam, sondern meist auch gesundheitsschädlich, da man sich fast automatisch über die Tastatur beugt und Haltungsschäden provoziert. Abhilfe schafft hier nur die Erlernung des „Tastaturschreibens“, das ist das Schreiben mit allen Fingern ohne auf die Tastatur zu sehen.

Da die Computertastatur und die Tastatur der Schreibmaschine im wesentlichen gleich aufgebaut sind, kann das Tastaturschreiben problemlos auf einer Schreibmaschine erlernt und sofort auf dem Computer angewendet werden.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Man sitzt entspannt vor der Tastatur, man schreibt schneller und man schont die Augen. Auch in sprachlicher Hinsicht bietet das Tastaturschreiben einige Vorteile. Da zur Übung immer wieder Texte abgeschrieben werden, trainiert man gleichzeitig die Rechtschreibung und die Zeichensetzung, ferner kann man seinen Wortschatz erweitern. Das Tastaturschreiben ist eine Schreibtechnik, die jedem später beim Lernen, Studieren oder im Beruf zugute kommt.

Der Stenografenverein Langen bietet nun speziell für Kinder im Alter von neun bis zwölf Jahren einen Lehrgang in Maschinenschreiben an. Der Unterricht wird von staatlich geprüften Fachlehrern geleitet. Im Unterricht stehen moderne elektronische Schreibmaschinen zur Verfügung. Die Lernhilfen sind

speziell auf die Bedürfnisse der neun- bis zwölfjährigen zugeschnitten. Anmeldung und weitere Beratung zu den Kinderkursen ist am Mittwoch, 13. Januar um 17.30 Uhr in der Aula der Adolf-Reichwein-Schule möglich.



Gesprächskreis für Eltern mit herzkranken Kindern

Jährlich werden in der Bundesrepublik rund 4500 Kinder mit Herzfehlern geboren. Das Leben mit dem herzkranken Kind stellt die Familie vor etliche Probleme. Die Notwendigkeit von Herz-Katheteruntersuchungen, einer oder mehrerer Herzoperationen, der tägliche Umgang mit dem Kind verursacht bei vielen Eltern Unsicherheiten und Ängste.

In dieser Situation haben sich vor sieben Jahren Eltern und Ärzte gefunden, die sich zu der „Interessengemeinschaft das herzkranke Kind e.V.“ (IDHK) zusammenschlossen, um sich mit Rat und Informationen zur Seite zu stehen.

Aus ersten Erfahrungen und Tipps, die die Eltern untereinander austauschten, entwickelte sich ein Nachrichtenblatt, das ca. viermal jährlich an die inzwischen über 300 Mitglieder im gesamten Bundesgebiet verschickt wird. Es enthält medizinische Informationen von Kardiologen, Berichte von ausländischen Elternorganisationen, nützliche Tipps wie z.B. über Steuererleichterungen und Hinweise auf Veranstaltungen, die für Eltern herzkranker Kinder interessant sein könnten. Der Schriftführer der „Interessengemeinschaft das herzkranke Kind e.V.“ vermittelt Adressen von Kindern mit gleichem Herzfehler.

Die Interessierten Eltern wollen sich erstmalig am Sonntag, dem 17. Januar treffen. Hier können die Eltern dann Erfahrungen austauschen über allgemeine Probleme im Umgang mit dem herzkranken Kind sowie wertvolle Tipps und Informationen erhalten.

Wer Näheres über die IDHK erfahren und wer am Treff teilnehmen möchte, rufe bitte folgende Telefon-Nr. an: 06103/72238, Karin Friedrich, Königsberger Str. 16, 6070 Langen.



Ihre Anlaufstelle in AIDS-Fragen:
KREISGESUNDHEITSAMT
 BERLINER STRASSE 60
 6050 OFFENBACH/MAIN
 TELEFON 067-80 68 488/489

Zum Ausklang des Jahres 1988 häufigen sich einmal die Begegnungen auf partnerschaftlicher Ebene zwischen den verschwiebten Städten Langen, Long Eaton und Romorantin. Außer zahlreichen privaten Besuchen, die meist anlässlich von Geburtstagen, Jubiläen oder Festen stattfinden, war da zunächst die Teilnahme eines Langener Gastronomen und seines Ehepaars an den „Gastronomischen Tagen der Sologne“ in Romorantin Ende Oktober. Für die französischen Veranstalter waren die Gäste aus der deutschen Partnerstadt eine viel beachtete Neuerscheinung im Kreis der Teilnehmer; für die Langener war es eine wichtige und interessante Erfahrung, wie ein solcher nationaler Wettbewerb durchgeführt wird und welche Leistungen geboten werden.

Der Lions Club de Sologne feierte Anfang November sein dreißigjähriges Bestehen und hatte zum großen Festabend eine Gruppe des Tanzklub Blau-Gold-Langen eingeladen. Vierzehn Jung-Langen tanzten Formationstänze aus der Zeit der Jahrhundertwende und aus den zwanziger Jahren, jedesmal in zeitgemäßer Kostümierung. Die Teilnehmerin, Grit Allmaritter, mit ihnen einstudiert hatte. Sie ernteten großen Beifall und genossen an zwei Tagen die großzügige Gastfreundschaft französischer Familien.

Aus Long Eaton sendet der Vorsitzende des Deutsch-Sprach-Clubs, Jim Jolley, im Namen seines Vereins herzliche Weihnachts- und Neujahrsgrüße an alle Freunde in Langen.

Nebenher wurden bereits Fäden für 1988 gesponnen, das auch wieder interessante Begegnungen verspricht. In allen Fäden wurden die Treffen über den Förderkreis und die entsprechenden Verschwiebungsvereine vermittelt.

In einem Rundbrief informiert der Vorstand des Förderkreises seine Mitglieder über geplante Veranstaltungen im kommenden Jahr: Jahreshauptversammlung im März, Schützenfest am 2. Oktober, eine Maiwanderung, eine Fahrrad-Ralley rund um Langen Juni oder Juli, Theaterfahrt nach Heppenheim Juli/August/September, Weinprobe im September und endlich das Maifest am 1. November.

Höhepunkt des Jahres wird die Reise zum Drei-Städte-Treffen vom 20. bis 25. Mai nach Romorantin sein. Die Verschwiebung zwischen beiden Städten besteht dann genau zwanzig Jahre und hat in dieser langen Zeit nichts von ihrer Attraktivität eingebüßt; sie ist im Gegenteil zu einem unverzichtbaren Bestandteil im Leben vieler Bürger aus beiden Städten geworden.



Eine Spende der Langener Volksbank in Form von Büromaterialien wie Diktiergerät, Aktenschrank, Schreibmaschine und anderes konnte jetzt das Schülerbüro „Repi“ der Adolf-Reichwein-Schule entgegennehmen. Dieses Büro unter der Leitung von Elke Dürr versucht, den Schülerinnen und Schülern die Suche nach Praktikumsplätzen zu erleichtern. Es benötigt aber immer noch Büromöbel und Materialien und wäre für weitere Spenden dankbar.



Zum Jahresende konnte der Verein der Vogelliebhaber auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Neben einem Mitgliederzuwachs von 50 Prozent seit Jahresbeginn, konnten sich viele Züchter an ihre Fahnen heften. Alles überragend schnitt der Züchter Erwin Kretschmann bei den Landesverbandmeisterschaften ab, der mit — für den Verein noch nie erreichten — 365 Punkten bei den Farb-Kanarienvögeln glänzte. Das Foto zeigt die Sieger (v.l.) Gisbert Loch, (2. Vereinsmeister Wellensittiche), Erich Herth, (1. Vorsitzender, Postur-Kanarienvogel, Vereinsmeister 4er-Stamm), Anneliese Schneider, (Farbkanarienvogel, 3-5-Platz), Wilhelm Balde, (Farb-Kanarienvogel, 1. und 2. Vereinsmeister, Ehrenpreis, 2er-Stamm: Bester 2er-Stamm, Bester Einzelvogel), Marlies Loch, (1. Vereinsmeister Wellensittiche), Josef Fritsch, (Ehrendiplom 25 Jahre Vereinszugehörigkeit), Erwin Kretschmann (Landesmeister Schauklassensieger Farb-Kanarienvogel, 2. und 3. Vereinsmeister 4er-Stamm Farb-Kanarienvogel). In Abwesenheit (wegen Krankheit) wurden Friedrich Steitz und Karl Kannstätter für ihre Verdienste um den Verein geehrt.

KLleine ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Wichtig!
 allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung
 KOHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12
 Postfach 1426, Darmstädter Straße 2, 6070 Langen

Herausgeber und verantwortlich: Horst Loew
 Redaktionsleitung: Heide Hoffart
 Satz und Herstellung: Buchdruckerei Kohn KG
 Druck: Druckhaus Rint, Offenbach
 Jede Woche mit sechs Functio- und Fernsehbeiträgen und freitags mit dem Hain-Wochenblatt.
 Abbestellungen können nur schriftlich bis 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder sonstiger Störungen des Arbeitsfortschritts bestanden keine Ansprüche gegen den Verlag.
 Anzeigenpreise nach Preisliste 13.
 Bezugspreise: monatlich 4,80 DM + 0,30 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezugs 4,80 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelverkaufspreis: dienstags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.

Zwischen zwei Fronten

höhergelegenen Creek, der in den Prairie Dog Fork des Red River einfließt, in Texas mündete, abgefahren worden waren. Endlich erreichte er die Stelle, wo er sich verstecken wollte, um die Comancheros abzuwarten. Er legte alle Spuren und verließ die Stelle als Vorsehung des Himmels ausgeben würde.

Die Vaqueros hatten ihre schmucke Kleidung zu Hause gelassen und trugen bei der strapaziösen Fahrt feste, alte Sachen. Sie wirkten zäh und schwer bewaffnet mit Repetiergewehren, Revolvern und Messern. Es war ein gefährliches Unternehmen, mit den Indianern einen solchen Handel zu betreiben. Solange sie nüchtern blieben, würden die Indianer sie nicht belästigen, denn sie brauchten die Comancheros, die ihnen die gestohlene Beute abnahmen und sie dafür mit Waffen und Waren versorgten. Wenn sie aber nur ein paar Schlucke der verheerenden bosa-pah getrunken hatten, wurden sie unberechenbar.

Sundance regungslos auf der Erde und beobachtete die vorbeifahrenden Wagenzug. Die Carretas waren schwer beladen. Die Holzräder quietschten, obwohl sie dick mit Fett eingeölt waren. Nachdem sich die Wagenkolonne mehrere Meilen entfernt hatte, kroch er aus seinem Versteck und sattelte seine Pferde.

Er führte den Appaloosa am Zügel zum Waldhandeln und wartete ein paar Minuten. Für die Comancheros war er belohnt, denn Felipe würde er nicht hinter dem Wagenzug sehen und überquerte bei zunehmender Dämmerung die Sonne die unsichtbare Grenze zwischen dem Staat Texas und dem immer noch unbekannten Territorium von New Mexico. Er befand sich am westlichen Rand des Texas Panhandle, eines riesigen Gebietes, das hier zu einem Abschnitt der Staked Plains gehörte.

Sundance behielt den Weg vor sich scharf im Auge, weil der hochgeworbene, feine Staub oben, den die Nacht um die Wagenkolonne verwebte, nachdem er Eagle versteckt und zurückgelassen hatte, kroch er auf den Bergkamm und blieb

flach liegen. Er studierte das Land und erkannte in der Ferne eine schlingende Linie von Bäumen und Büschen, die den Verlauf des Flusses markierte. Wahrscheinlich hatten die Texaner den kleinen Fluß bisher keinen Namen gegeben, aber Sundance kannte ihn und wußte, daß er in den Staked Plains entspringt und in nordöstlicher Richtung fließt, bis er sich mit einem anderen Fluß vereinigt, der in den Red River mündete. Sundance nahm an, daß der Treffpunkt irgendwo an diesem Flußlauf vereinbart worden war.

Die Comancheros würden ein oder zwei Tage vor den Indianern dort eintreffen, um die Wagen zu entladen und die Kisten zu öffnen, bevor sie die Waren mit den Indianern austauschten.

Er beschloß, sich weiterhin zu verbergen und den Anbruch der Nacht abzuwarten, denn er konnte bei Mondschein ebenso gut reiten. Nachdem Felipe texanischen Boden erreicht hatte, würde er noch vorsichtiger sein, denn die Texas Ranger waren wegen der blutigen Raubzüge der Indianer entschlossen, die Treffpunkte des Comancherohandels aufzuspielen. Sie wollten verhindern, daß die Indianer Waffen erhielten, und setzten alles daran, diesem illegalen Handel ein Ende zu bereiten.

Nach kurzem Schlaf stand er auf, als es bereits dunkel geworden war. Er ab ein wenig von der eisernen Ration und stülpte mit frischem Flußwasser nach. Dann sattelte er seine Pferde und ritt weiter. Im Mondschein konnte er den Flußwindungen ohne weiteres folgen, da die Ufer von Büschen und Bäumen gekennzeichnet waren.

Da erlichtete er ein Lagerfeuer vor sich, Felipe hatte also den Wagenzug angehalten. Sundance war noch nicht sicher, ob er bereits am vereinbarten Treffpunkt angelangt war. Es konnte ebenfalls möglich sein, daß sie eine falsche Stelle hatten, um zu essen, zu schlafen und später weiterzuziehen. Aber das Zusammenreffen konnte nicht mehr allzu weit entfernt stattfinden. Die Comancheros waren sich darüber klar, daß sich mit jeder weiteren Meile ins Innere von Texas die Gefahr vergrößerte.

(Fortsetzung folgt)

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Wer sicher sein will, daß seine Postsendungen ihren Empfänger erreichen, tut gut daran, seine Anschrift möglichst genau und gut leserlich anzugeben. Die Post und ihre Boten, gleich ob es sich um Brief- und Paketsendungen oder um Telegramme handelt, sind dafür sehr dankbar. Die Arbeit wird erleichtert. Wenn dazu noch die Hausnummern an den Häusern gut sichtbar und die Briefkästen gut erreichbar sind, ist das Glück vollkommen.

Eine weithin sichtbare Hausnummer ist aber nicht nur für Postboten, sondern hilft auch in vielen anderen Fällen. Sie erleichtert das Finden einer Wohnung, wenn beispielsweise der Arzt oder der Rettungswagen kommen muß, wenn Feuerwehr, Polizei oder ein anderer Hilfsdienst benötigt werden, oder auch, wenn man einen Handwerker bestellt hat. Eine fehlende oder schlecht lesbare Hausnummer führt zu langem Suchen, das Zeit und Geld kostet oder in Notfällen zu unliebsamen Verzögerungen führt.

Das wissen natürlich alle, auch diejenigen, bei denen noch Mängel bestehen, und die es gleich morgen in Ordnung bringen wollen. Es ist übrigens gesetzliche Pflicht, sein Haus durch eine gut sichtbare Hausnummer zu kennzeichnen.

Aber zurück zur Postanschrift. In den letzten Tagen hat die Deutsche Bundespost an alle Haushaltungen Karten verteilt, mit denen auf den Telefonsektor der Post aufmerksam gemacht wird. Wer sich dafür interessiert und schon lange ein modernes Telefon haben wollte, der hat Gelegenheit, sich zu informieren. Er braucht dazu nur das Postamt in der Bahnhofstraße aufzusuchen, und dort erhält er die gewünschten Auskünfte.

Interessenten werden allerdings noch Ende suchen müssen und dies am Ende noch vergeblich tun, in Langen die Bahnhofstraße zu finden. Eine solche gibt es nämlich nicht. Es gibt eine Bahnhofstraße und eine Bahnstraße, wo sich der Postamt befindet. Viele wissen natürlich, wo die Post ist, aber wenn ein Neubürger sich nur nach der Anschrift richtet und in Langen die Bahnhofstraße sucht, wird er kein Glück haben.

Sollte die Post am Ende selbst nicht wissen, wo sie wohnt, wundert sich

Ihr Tobias

Vorverkauf für SSG-Konzert hat begonnen

Gleich zu Beginn des neuen Jahres wird der Gemischte Chor der SSG in der Stadtkirche ein „Geistliches Konzert“ geben, und zwar am Sonntag, dem 24. Januar um 17.00 Uhr. Auf dem Programm stehen u.a. Werke von J. S. Bach, G. F. Händel, F. Mendelssohn-Bartholdy und A. Bruckner. Einige dieser Chorwerke sang der Chor übrigens schon auf seiner Konzerteise nach Ungarn in der Stephans-Basilika in Budapest — für Beteiligte und Zuhörer ein einmaliges Ereignis!

Außer dem Gemischten Chor der SSG wirken noch als Solisten mit: Christiane Buttel, Sopran (den Langener Musikfreunden noch besser unter ihrem Mädchennamen Bechtel bekannt), Martina Rühmkorf, Violoncello, Dagmar Wind, Querflöte sowie Hans-Jürgen Rohde an der Orgel und am Cembalo. Die Gesamtleitung dieses Konzertes hat Diplom-Kapellmeister Reiner Malkmus.

Karten zum Preis von zehn Mark gibt es bei den Friseurern Bechtel, Sehretstraße 23, und Johann, Fahrgasse 9, sowie bei allen Aktiven der Gesangsabteilung.

Der Erlös dieses Konzertes kommt der Stadtkirche zugute, er ist für deren Renovierung bestimmt — ein weiterer Grund für alle Musikfreunde, dieses Konzert zu besuchen.

Buchdruckerei Kühn KG
 DRUCK- UND VERLAGSHAUS
 Fernstraße 20, 6070 Langen
 Telefon 06103/1011-12

Arbeitsamt informiert durch Ausstellung

Über neue Berufe in der Elektro- und Metallindustrie informiert das Arbeitsamt Langen mit einer Ausstellung. Am 1. August 1987 trafen die neuen Verordnungen für die Berufsausbildung in der Metall- und Elektroindustrie in Kraft. Aus dem Betriebschlosser wird z.B. ein „Industriemechaniker Fachrichtung Betriebstechnik“. Der Fernmeldehandwerker heißt in Zukunft „Kommunikationstechniker Fachrichtung Telekommunikationstechnik“. Wesentlich sind aber nicht die Änderung von Namen, sondern die Inhalte der Ausbildungen.

Um den Anforderungen der Zukunft gewachsen zu sein, muß die Grundausbildung erweitert, Elemente der Datenverarbeitung und Kenntnisse über Fertigungs- und Verarbeitungsverfahren nach dem neuesten Stand der Technologie in die Berufsausbildung einbezogen werden.

Die Ausbildung in der Metallindustrie konzentriert sich auf sechs neue Berufe mit 17 Fachrichtungen statt bisher 37 Berufen. In der Elektroindustrie ersetzen vier neue Berufe mit 8 Fachrichtungen bisherige zwölf Auszubildendeberufe.

Über diese Entwicklung will die Ausstellung des Arbeitsamtes Langen informieren. Auf Schautafeln wird ein Überblick über die neuen Berufe gegeben, deren Aufgaben und Tätigkeiten kurz erläutert sowie die bisherigen und neuen Ausbildungsberufe gegenübergestellt.

Zu besichtigen ist die Ausstellung ab 11. bis 21. Januar Rathaus (Langen) in der Südlichen Ringstraße 80, montags bis donnerstags von 8.00 bis 12.30 Uhr.

Altpapierabfuhr

In der Woche vom 11. Januar bis 15. Januar 1988 wird getrennt von der Müllabfuhr im gesamten Stadtgebiet ab 7.00 Uhr gebündeltes Altpapier abgeholt. Eingesammelt werden sowohl Papierabfälle wie alte Zeitungen, Zeitschriften und Werbeprospekte als auch Verpackungsmaterial wie Kartonsagen u.ä. Das Material ist an den Müllbehälter-Stationen sichtbar bereitzustellen.

Beauftragt mit der Abfuhr ist die Firma Köhler-Recycling, Langen.

Närrische Invasion

Die Lange Latten Garde der 1. Langener Karneval-Gesellschaft feiert in diesem Jahr ihr drei mal elfjähriges Bestehen, ein durchaus närrisches Jubiläum. Mit dem Frühlingsfest, „Fasch und Show“ morgen abend wird in der Stadthalle der Anfang gemacht. Dazu haben schon 580 Gardistinnen und Gardisten werden rund vier Dutzend erwartet, und dazu kommen die „Jubilare“ selbst mit ihren Kappenswesten, dem Frühlingsfest der LKG. So werden also weit über 600 Uniformierte die Stadthalle bevölkern und den anderen Gästen von der Bühne herunter und auf der Tanzfläche ein buntes Bild liefern. Das „HL-Swingtet“ wird für flotte Rhythmen sorgen, und die Sektaber werden Gelegenheit bieten, sich zwischen den Tanzpausen zu erfrischen. Ein vergnüglicher Abend sollte eine schöne Tradition fortsetzen.

Am 23. und 30. Januar steigen dann die beiden Sitzungen der LKG, die ihr 40. Vereinsjahr begonnen hat und wieder mit ausgezeichneten Programmen aufwarten wird. Am Sonntag, dem 31. Januar findet dann der beliebte Kreppekkaffee statt. Für alle drei Veranstaltungen sollte man sich, sofern noch nicht geschehen, baldigste seine Eintrittskarten besorgen. Man erhält sie bei J. K. Bach in der Fahrgasse.

Für die Sitzung „Nur für Damen“ am Donnerstag, dem 11. Februar sieht es für den Abend, die noch keine Karten haben, nicht sehr günstig aus. Die Nachfrage war auf Grund des vorjährigen Erfolges so groß, daß mehr Kartenwünsche ankamen als Plätze in allen Räumen der Stadthalle vorhanden sind, teilte der Veranstalter mit.

Für den Höhepunkt der Fastnacht, die „Tingeltangel-Party“ am Fastnachtsmontag mit zwei Kapellen in der Stadthalle hat der Veranstalter ebenfalls gute Karten. Karten erhält man bei J. K. Bach sowie im Reisebüro am Rathaus.

Die Sprache der Frau

Zum Thema Frau und Sprache veranstaltet die Frauenwerkstatt Langen eine Kursreihe, in der Frauen an sechs Abenden selbst ihren und anderer Leute Umgang mit der Sprache erfahren können.

Zur Diskussion steht, ob Frauen die gleichen Möglichkeiten wie Männer haben, um ihre Interessen durch Sprache zu Gehör zu bringen, oder ob sie stattdessen in dieser Männersprache unsichtbar bleiben. Die Teilnehmerinnen können versuchen, mit Hilfe der verschönten Medien und ihren eigenen Erfahrungen eine „neue Sprache“ zu finden, mit der Frauen besser und selbstbewußter in Erscheinung treten.

Der Kurs findet jeweils dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr, erstmalig am 19. Januar im Alten Rathaus Langen, Fahrgasse, Haus C statt. Die Kursgebühr beträgt 40,00 Mark. Anmeldungen sind noch, bis zum 15. Januar unter der Tel.-Nr.: 06103/34288 oder 86582 möglich.

KONZERT der Kunst- u. Kulturgemeinde Pembroke Girls Choir

Diese große Mädchen-Chor wird zu Gast in Langen sein. Das Konzert findet am Sonntag, dem 10. Januar in der Stadthalle um 19.30 Uhr statt. Das Programm ist recht abwechslungsreich zusammengestellt. Neben australischen „Traditionals“ sind moderne Komponisten wie Benjamin Britten und Zoltan Kodly sowie Bela Bartok zu hören. Aber auch Leonard Bernstein, Georges Gershwin, Simon Rotter und Webber stehen auf dem Programm. Von Mozart erklingen „Laudate dominum und Alleluja aus dem „Exultate jubilate“. Gerade diese Mischung von alter und neuer Musik bietet den Mädchen Gelegenheit, die ganze Spannweite ihres Könnens zu zeigen.

Der Mädchen-Chor aus Adelaide ist 1971 gegründet und durch seinen engagierten künstlerischen Leiter, Colin Curtis, zu großen gesanglichen Leistungen herangebildet worden. Neben australischen „Traditionals“, waren es vor allem Kompositionen von Kodly, die zu den Erfolgen führten.

Bei Einzelkonzerten und im Rahmen von Festivals in Sydney und Saporokam

Unfallwagen war gestohlen

In der Jahntstraße fuhr ein bis jetzt unbekanntes Auto am Sonntag, dem 21.45 Uhr gegen einen Zaun und richtete Sachschaden in Höhe von rund 4000 Mark an. Er ließ das beschädigte Auto stehen und flüchtete.

Die Polizeibeamten, die den Unfall aufnahmen, stellten fest, daß der Wagen gewaltsam geöffnet worden war. Als sie sich mit dem Halter in Verbindung setzten, gab es für diesen eine unangenehme Überraschung: er hatte den Diebstahl des Wagens noch nicht bemerkt.

Die Polizei bittet etwaige Zeugen des Unfalls, sich bei der Polizei unter der Nummer 23045 zu melden.

Feuerwehr hat Hauptversammlung

Am Freitag, dem 15. Januar um 19 Uhr findet in der Feuerwache Langen die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Langen statt. Hierzu wird herzlich eingeladen.

Nach der Begrüßung und Totenehrung haben die Gäste das Wort. Es folgen die Berichte des Stadtbrandinspektors und des Jugendwarts. Nach Übernahmen und Beförderungen folgt die Wahl des Feuerwehrausschusses (Stadtbrandinspektor, stellvertretender Stadtbrandinspektor, Jugendwart, Vertreter der Ehren- und Altersabteilung und sieben Beisitzer) sowie von drei Delegierten zum Kreisverbandstag. Zum Schluß werden Anträge, Anfragen und Mitteilungen behandelt.

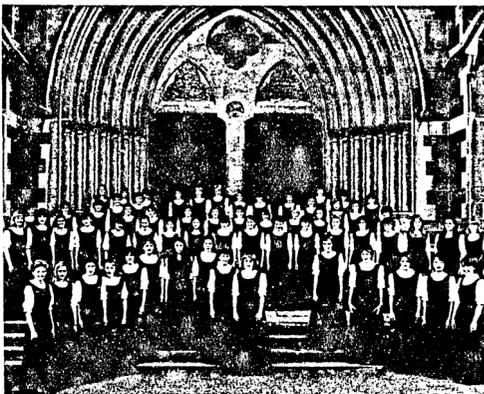
Ihre Farbfotos
 nur in Spitzenqualität entwickelt
 Foto-Studio Hahn
 Langen, Tel. 2 62 55
 Wir verarbeiten alle Filmabzüge in unsern modernen Color-Labor.
 Überzeugen Sie sich von unserer Leistung.

Lust auf Schinken
 Eine Metzgerei in der Bahnstraße hatte in der Nacht zum Mittwoch ungebundene Gäste. Unbekannte waren in das Geschäft eingedrungen und hatten die Kasse mitgehen lassen. Offenbar hatte sie der Duft hungrig gemacht, denn sie nahmen gleich noch einige Schinken mit.

Die Tournee durch Europa führt die Mädchen nach Ungarn, Schweiz, Deutschland, England und Dänemark. Die Tournee-Vorbereitung und Leitung liegt in den bewährten Händen von Professor Brian Coghlan. Schon vor einem Jahr besuchte er Langen und begutachtete die hiesigen Saalverhältnisse.

Der Leiter des Chores, Colin Curtis, ist Direktor der Pembroke Musikschule in Adelaide. Außerdem Gründungsmitglied der Internationalen Kodly Gesellschaft. In Singapur leitete er 1977 den internationalen Chor-Wettbewerb. Zum 150. Jahrestag der südaustralischen Landschaft, übernahm er die künstlerische Gestaltung aller Festveranstaltungen.

An der Abendkasse werden Tischkarten ausgeben für den Gesellschaftsabend am 13. März, welcher unter dem Motto: „Eine ganz große Nachtmusik“ durchgeführt wird. Die Programmfolge ist recht vielseitig und bietet u.a. den 2. Akt aus der Operette „Die Fledermaus“. Die Besucher sind hierbei Gäste beim Prinz Orlovsky, der ein Fest gibt.



Das ist der „Pembroke Girls Choir“, der am Sonntagabend in der Stadthalle ein Konzert gibt.

Abilg zum nah
 Spanische Navel-Orangen Klasse II 3 kg/Netz 3.99
 Schweine-Braten zart 3 kg/Netz 5.90
 Rollbraten saftig oder Brauwurst groß Hausmacher Art 1 kg 3.49
 Hdlk. A. tiefgefroren. (1000 g = 2,97) 1200 g/Stück

Frischwurst-Aufschnitt
 6-stk sortiert, Mortadella mit grünem Pfeffer, Mortadella mit Champignons, Mortadella mit Pilzen, Lyoner, Blauwürst und Jagdwurst 100 g 1.39

Chiemgauer Alpenschinken
 roh geräuchert 100 g 2.29

Handkäse
 200 g-Rolle -99

Jacobs Kaffee
 »Meisterröstung«, gemahlen 500 g-Packung 6.99

Pepsi Cola, Cherry Pepsi Cola, Pepsi Cola light, Schwup-Schwapp, Mirinda, Mirinda Mutri light oder Rhodiud Mineralwasser
 0,33 Liter-Dose -49

Lenor Weichspüler
 4 Liter-Flasche 4.99

MARKT 25 Jahre Jung
Tulpen
 verschiedene Farben, Strauß 3.99

Spanischer Endivien-Salat
 Klasse II Stück 1.49

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

Elektro-Anlagen STECH Fachgeschäft für Elektrotechnik

Spaß am Kombinieren? Blazer, Röcke, Hosen, Blusen, Pullis zu vernünftigen Preisen!

Hüte und Mützen für Damen und Herren

FARBENHAUS LEHR Farben - Lacke - Tapeten

Langener Steinmetzbetrieb Grabmal-Schäfer

H. STEITZ GMBH Malergeschäft

GRAF HEIM + GARTEN hat viel für Sie - und weiß wie!

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt

Rainer Schüller MALERMEISTER

LÄNGEN Ärztlicher Sonntagsdienst

Apothekendienst

Elektrowerkzeuge kauft man bei Eisenwaren am Lutherplatz

RAUMAUSSTATTUNG J. K. BACH

Apothekendienst

Apothekendienst

Privatdrucksachen mit individueller Note

Küchenplanung bis ins Detail wohnstudiozimmermann

Apothekendienst

Apothekendienst

Nach wie vor... auch Mittwoch-Nachmittag geöffnet!

LVM Heidrun Beuchert Versicherungen

Ärztlicher Sonntagsdienst

Zahnärztlicher Notfalldienst

Köhler moden

Kunststoff-Fenster für Alt- und Neubau

Ärztlicher Sonntagsdienst

Im östlichen Kreisgebiet

HERTH & BRAUN

Christa Moden Damen-Oberbekleidung

Apothekendienst

Wichtige Rufnummern

JÜRGEN RINKER

Pietät KARL DAUM

Apothekendienst

DREIEICH

HERBERT KIRCHHERR

LANGENS großes KAUFHAUS

Ärztlicher Sonntagsdienst

Wichtige Rufnummern

Fußbodentechnik ROLF FRIEDRICH

Die neuen STIHL Profisägen

WERNER Ihr Miele-Kundendienst

Gebr. SCHNEIDER

Teppichboden-Waschreinigung oder -Shamponierung?

"Störenfriede" gibt es überall

Die Geschichte des Propheten Bileam, der sein Volk in die Freiheit führt, war der Leitaden durch die Kinderbibelwoche...

Erotische Malerei

In einer Ausstellung bis einschließlich 5. Februar präsentiert die Galerie...



Geänderter Kursbeginn

Der von der evangelischen Dezentralen Familienbildung angekündigte Näherkurs...

Säuglingspflegekurs

Die Volkshochschule Langen bietet im Februar 1988 nochmals einen Säuglingspflegekurs an.

"Abenteuer Grönland"

Im Rahmen der Einzelveranstaltungen der Volkshochschule Langen...

Senioren wandern mit dem Turnverein

Alle Senioren und angehenden Senioren sind auch im ersten Vierteljahr 1988 wieder herzlich eingeladen...

Film bei der Frauenwerkstatt

Im Rahmen der Filmreihe der Frauenwerkstatt Langen wird am 12. Januar...

Rat und Tat

"Tipp für Berufsanfänger" bietet die Langener Barmer Ersatzkasse (BEK) in einer Broschüre...

Steuern sparen mit dem "Steuerblock"

Unter dem Motto "Spar ordentlich Steuern" führt die Langener Volksbank...

Gewerbeverein hat Mitgliederversammlung

Der Gewerbeverein Langen lädt seine Mitglieder zum ordentlichen Mitgliederversammlung...

Ökumenischer Gottesdienst im Altenheim

Alljährlich feiern die katholischen und die evangelischen Bewohner...

"Langes Fädchen - faules Mädchen"

Die Frauenwerkstatt Langen sucht noch Teilnehmerinnen für den Kurs "Langes Fädchen - faules Mädchen"...

Anregungen für das VHS-Programm erwünscht

Die Geschäftsstelle der Volkshochschule Langen ist gegenwärtig damit beschäftigt...

Wichtige Rufnummern

- Dreieich-Krankenhaus 5 80, DRK-Krankentransport 2 37 11, Polizei-Notruf 1 12, Feuerwehr-Notruf 2 30 45...

AUTOHAUS SCHNABEL OPEL advertisement with car image and price DM 11.900,-

Wichtige Rufnummern

- Dreieich-Krankenhaus 5 80, DRK-Krankentransport 2 37 11, Polizei-Notruf 1 12...

Wichtige Rufnummern

- Dreieich-Krankenhaus 5 80, DRK-Krankentransport 2 37 11, Polizei-Notruf 1 12...

Wichtige Rufnummern

- Dreieich-Krankenhaus 5 80, DRK-Krankentransport 2 37 11, Polizei-Notruf 1 12...

Wichtige Rufnummern

- Dreieich-Krankenhaus 5 80, DRK-Krankentransport 2 37 11, Polizei-Notruf 1 12...

Wichtige Rufnummern

- Dreieich-Krankenhaus 5 80, DRK-Krankentransport 2 37 11, Polizei-Notruf 1 12...

Stadtkirchengemeinde

Unsere nächste Bibelstunde findet am Montag, 11. Januar 1988, statt...

Stadtkirchengemeinde

Am Donnerstag, 14. Januar 1988, um 14.30 Uhr, treffen sich die Senioren...

Stadtkirchengemeinde

Am Sonntag, 17. Januar 1988 (1. Sonntag nach Epiphania) Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße...

Stadtkirchengemeinde

Am Sonntag, den 10.1. Bibelstunde 17.15 Uhr Dienstag, den 12.1. GA

Stadtkirchengemeinde

Am Sonntag, den 10.1. Bibelstunde 17.15 Uhr Dienstag, den 12.1. GA

Stadtkirchengemeinde

Am Sonntag, den 10.1. Bibelstunde 17.15 Uhr Dienstag, den 12.1. GA

Stadtkirchengemeinde

Am Sonntag, den 10.1. Bibelstunde 17.15 Uhr Dienstag, den 12.1. GA

Stadtkirchengemeinde

Am Sonntag, den 10.1. Bibelstunde 17.15 Uhr Dienstag, den 12.1. GA

Stadtkirchengemeinde

Am Sonntag, den 10.1. Bibelstunde 17.15 Uhr Dienstag, den 12.1. GA

Stadtkirchengemeinde

Am Sonntag, den 10.1. Bibelstunde 17.15 Uhr Dienstag, den 12.1. GA

DER MEISTER SEINES FACHS IN IHRER NÄHE

heinz Heizung Sanitär Spenglerie

Karl L. Becker Raumausstattungs-Meister

WANNEN-IM-WANNEN-SYSTEM

Josef Bärtl Fachgerechte Ausführung garantiert!

Wirksame Abwasser-Reinigung: Aktiver Umweltschutz ist wichtig

Der Düsseldorf-Peter Schneider versteht die Welt nicht mehr. Kaum hatte er damit begonnen, seinen Wagen vor dem schmutzigen Vorort-Haus zu waschen, da hielt ein mit zwei Beamten besetztes Polizei-Fahrzeug. Sie stiegen aus, stellten sich höflich vor und erklärten Herrn Schneider, daß er an dieser Stelle sein Auto nicht waschen dürfe. Sie informierten ihn weiterhin, daß dieses Verbot auf § 4 Abs. 1 der Düsseldorf-Staßenordnung beruhe, wonach Waschen, Reparieren und ein Ölwechsel auf dem Bürgersteig oder der Straße verboten sind. Es handelt sich bei Verstößen gegen diesen Paragraphen um eine durchaus ernste Angelegenheit. Wie die Konsequenzen zeigen: Selbst bei kleineren Verstößen können Bußen bis zu 1000 DM auferlegt werden. Gerät - etwa beim Ölwechsel - Allt in die öffentliche Kanalisation, so kann dies sogar strafrechtliche Folgen haben; und dies im gesamten Bundesgebiet. Nach § 324 Strafgesetzbuch (StGB) drohen bis zu 5 Jahre Haft.

Der Hinweis Schneiders, sein Nachbar wasche regelmäßig auf dem Grundstück sein Auto, half nichts. Die Polizeistelle hier sachkundig fest, was er besonders große Erfahrungen auf dem Gebiet der Abwasser-Entsorgung verfügt, ist Buderus, Wetzlar. Das Unternehmen liefert Benzin-Abscheider aus Guß oder aus Stahlbeton. Hier gilt Buderus sogar als Pionier der Fertigbauweise, weil diese Anlagen besonders schnell, sicher und kostengünstig installiert werden können. Das Lieferprogramm demonstriert eindrucksvoll die Leistungsweite des Unternehmens. Die kleinste Version (Foto) „verkrachtet“ pro Sekunde 1,5 l mit Öl vermisches Wasser, die größte in der Geschichte von Buderus installierte Anlage hat eine Kapazität von 750 l pro Sekunde. Doch zurück zu Peter Schneider: Da er sein Auto nur mit klarem Wasser gereinigt hat, haben die Polizisten „Grade vor Recht ergehen lassen“ und auf eine Verwarnungs- oder Bußgeld verzichtet.



NACHRUF
Wir trauern um unseren Schulkameraden
Herrmann Küster
und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren
Jahrgang 1936/37

Am 2. Januar 1988 verstarb
Heinz Deinert
Die Beerdigung fand am 6. Januar 1988 in Friedberg statt.
In stiller Trauer:
Anna Deinert
und Angehörige
Alten- und Pflegeheim
Deutsches Haus
Saarstraße 55
6360 Friedberg

DANKSAGUNG
Für die herzliche Anteilnahme beim Heimgang meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Schwiegersohnes
Ernst Wittmann
möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten sowie seinen Kegel- und Angelsportfreunden, den Schulkollegen 1934/35 für die Geld- und Blumenspenden recht herzlich danken. Auch der Geschäftsleitung, der Belegschaft und den Arbeitskollegen der Firma Fleissner für die Kranz- und Geldspenden sei vielmals gedankt. Herrn Dr. Dworeck, den Ärzten und dem Pflegepersonal des Dreieckkrankenhauses für die Betreuung und Pflege herzlichen Dank.
Margarete Wittmann, geb. Walter und Angehörige
Blumenstraße 12
6070 Langen, im Januar 1988

DANKSAGUNG
Für die liebevollen und aufrichtigen Beweise der Anteilnahme durch Wort und Schrift sowie Kranz- und Geldspenden, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen
Erich Ruschin
entgegengebracht wurden, danken wir herzlich.
Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Kratz für die trostreichen Worte.
In stiller Trauer:
Eva Ruschin
und Angehörige
Wilhelmstraße 65
6070 Langen, im Januar 1988

Pietät Sehring
Inh. Otto Arndt

Das altengesehene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung
Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen
Sarglager
6070 LANGENHESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94
Erdung aller Formalitäten
— Jederzeit erreichbar!

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen
Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die **LANGENER ZEITUNG** mit den **EGELSBACHER NACHRICHTEN** zum monatl. Bezugspreis von DM 4,50 + DM —,90 Trägerlohn.
Vor- und Zuname _____ Ort _____
Straße _____ Hausnummer _____
Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto Nr. _____ bei der _____ (Bank oder Postkassens) abgebucht werden. Die Abbuchung erfolgt automatisch bei Beendigung des Abonnements.
Datum _____ Unterschrift _____

Zimmermann
Trauerkleidung
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in
Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

SPEZIAL-ANGEBOT FÜR TRAUERKLEIDUNG
Jokscho moden
Änderungen werden noch am selben Tag ausgeführt!
6070 Langen - Beinhstraße 30 - 2 24 50

Heute morgen ist unsere liebe Mami, Oma und Uroma
Melanie Auguste Scherer
geb. Schönberger (23. 11. 1895)
für immer sanft entschlafen.
In stiller Trauer:
Matthias Scherer-Mohr
Vesla Scherer-Mohr
Björn Scherer-Mohr
Inge Scherer-Mohr
Björn Nicolai Scherer-Mohr
Wilhelm-Leuschner-Platz 2
6070 Langen, den 6. 1. 1988
Die Urne wird im engsten Familienkreis in Groß-Bieberau/Odw. beigesetzt werden.

Wir trauern um
Frieda Maria Rodehau
geb. Fäßler
geb. 18. 2. 1900 gest. 25. 12. 1987
Ihr Leben war Liebe und Fürsorge für die Familie.
Im Namen aller Angehörigen
Rolf Rodehau
Friedrichstraße 16
6070 Langen
Die Beerdigung hat im engsten Familienkreis stattgefunden. Es wird gebeten von Kondolenzbesuchen abzusehen.

Immer bestens informiert
LANGENER ZEITUNG
EGELSBACHER NACHRICHTEN

HOLLYWOOD
Do-So 15.30 20.00 + Sa/So 17.30 + Sa 22.30 + Mo-Mi 20.00
BIGFOOT UND DIE HEINICHS
FANTASIA
Do-So 15.30 20.00 + Sa/So 17.30 + Sa 22.30 + Mo-Mi 20.00
DIRTY DANCING
NEUES UT
Do 20.00 JENSEITS VON AFRIKA
Fr 22.30 HAIR
Sa 12.30 AUF WIEDERSEHEN, KINER
Sa 20.00 DER SINN DES LEBENS
DAS LEBEN DES BRIAN
So 15.00 MIEZ UND MOPS
So 17.00 AUF WIEDERSEHEN, KINER
So 19.30 GANDHI
Mo 20.00 DER LETZTE TANGO IN PARIS
Di 20.00 AUF WIEDERSEHEN, KINER
Di 22.30 BREAK PREVIEW
Mi 20.00 DER NAME ODER ROSE

Gaststätte Naturfreundehaus Langen
Oberer Steinberg 94, Tel. 2 25 30
Nach gelungener Gaststätten-Renovierung haben wir unser Lokal ab 9. Januar 1988 wieder geöffnet.
Unsere neuen Öffnungszeiten:
Mo.—Do. 17.00 — 1.00 Uhr
Sa. + So. 10.00 — 1.00 Uhr
Freitag Ruhetag
Unsere Räumlichkeiten stehen Ihnen für Jahrgänge, Feiern,lichkeiten usw. auf Vorbestellung auch weiterhin wie zu früheren Zeiten zur Verfügung.
Es freut sich auf Ihren Besuch
Familie Manglapanne

STADTHALLE LANGEN
Freitag, 15. 1. — 20 Uhr
LAURA
Psychiaterin von Vera Caspary mit Horst Janson, Christiane Kröger, Alexander Osterloh u. a.
Samstag, 16. 1. — 20 Uhr
DER STELLVERTRETER
Schauspiel von Rolf Hochhuth mit Klaus Bärner, Michael Tarnowborger, Walther Rayer u. a.
Samstag, 8. 2. — 20 Uhr
NATHAN DER WEISE
Dramatische Gedicht von Lessing mit Wolfgang Reichmann, Nora von Colland, Rick Parze u. a.
Vorverkauf:
Reisebüro am Rathaus, Langen
Tel. 0 61 03 / 1 21 10
STADTHALLE LANGEN, Tel. 0 61 03 / 20 21 25

Da kommt jeder ins Staunen!
40
Muster-Küchen zum Ausschauen
Ob rustikal oder ganz modern, ob in aktuellen Farben oder in edlen Mischern, bei Küchen-Weiss findet jeder seine Küche.
Unser Service: Planung und Einbau nach Maß!
Sonntags freie Küchenschau von 14 — 17 Uhr (ohne Beratung, kein Verkauf)
Lutherstr. 26-28
6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 40 21

Möbeltransporte Langen (06103) 23119
Lagerung - Fern - Ausland - Büro
Umzüge
RÖDERMARK (06074) 7349
DIEBURG (06071) 36977
Langener Zeitung - Tel. 2 10 11

Sport vom Wochenende
Dienstags in der SZ

Gemeinnützige Baugenossenschaft eG Langen
Öffentliche Ausschreibung
Die Gemeinnützige Baugenossenschaft eG Langen, Südliche Ringstraße 120, 6070 Langen, Telefon 0 61 03 / 5 90 50, schreibt für Ihre Liegenschaften folgende Arbeiten aus:
1. Dachdeckerarbeiten, 2. Mehrfamilienhäuser
2. Fenster-Außenanstrich, 122 WE
3. Treppenhäuseranstrich, 23 Stück
4. Vordächer, 4 Stück
5. Verbundplasterarbeiten, 4 Garagenhöfe
Die Angebotsunterlagen können ab 11. 1. 1988 bei der oben angegebenen Adresse von Montag bis Freitag zwischen 9 und 12 Uhr abgeholt werden. Die Gebühren für die Ausschreibungsunterlagen betragen für die lfd. Nr. 1 DM 10,00 und die übrigen DM 5,00.
Sie werden auf keinen Fall zurückerstattet.
Submission: 26. 1. 1988 um 14.00 Uhr In unserer Geschäftsnebenstelle Robert-Bosch-Straße 45, 6070 Langen.
Zuschlags- und Bindfrist: 16. 2. 1988

Moderne Klassiker.
ROLF BENZ CREATION

DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS
6072 Dreieich, Maltenfeldstr. 15 + 34,
Telefon 06103 / 8 48 20

Stehen freudige Ereignisse ins Haus?

Inserieren Sie sie!

Möchten Sie tanzen,
so kommen Sie zum Tanzclub „Blau-Gold“ Langen e.V.
Eine neue Gruppe
Jazztanz, Jazzgymnastik, Rhythmische Sportgymnastik
beginnt:
Freitag, 15. Januar 1988, 19.45 Uhr
in der Geschwister-Scholl-Grundschule, Langen

BEI UNS in der Fahrgasse 9
In Dreieich erhalten Sie ein ausserordentliches Programm der Marken

Fahrgasse 9 6072 Dreieich
Telefon (06103) 84820

Ein Herz für's Helfen
Spende Blut!

Verbundstein-Pflaster und Waschbetonplatten
weiterverarbeitet
Mutterboden-Verkauf
preisgünstig.
6073 Egelbach
Erich-Kaater-Str. 4
Telefon 0 61 03 / 4 91 37

Brüggmann Verbundfenster Duo 80
ausgezeichnet mit dem Bundespreis Güte-Form 1980/81
Energie sparen und Design
Heizung, Fenster, Türen

Duo 80, das schlanke Schallschutz-Verbundfenster für den Denkmalschutz
Das Qualitäts-Fenster vom Fachbetrieb:
Fa. BESTEHORN und Co. GmbH
Robert-Bosch-Straße 10
6070 Dreieich-Spreidlingen
Telefon 0 61 03 / 3 36 87

GEBRAUCHTWAGEN
optimal gepflegt, zu günstigen und marktgerechten Preisen.

VW Golf Bj. 81, gold 70 PS, 87 000 km, 5 900.-	Corva LS, 510g, rotmet., 57 000 km, Bj. 85, Radio, 10 300.-	Corva Swing, Bj. 85 55 PS, rot 34 600 km, DM 9 900.-
VW Jetta, Bj. 80 60 PS, beige 58 000 km, 4 900.-	Kadett Diesel, 510g, kamrot., 33 748 km Bj. 85, 14 300.-	Opel GT, 410g, 2.01, 115 PS, grau, ca. 33 889 km viele Extras, DM 23 900.-
BMW 318, 410g, Bj. 85 90 PS, weiß, 29 000 km Zentr.-Vertr., DM 14 900.-	Rekord Corava Berlina, 510g, Bj. 85, 115 PS 86 000 km, DM 9 900.-	Mercedes G10 Exclavus 8/86, 110 PS, braunmet., 27 000 km, SSD, 18 900.-
Peugeot 605, silber 115 PS, Gar.-Wg., 84 000 km, S-G., SSD, 7 900.-	Kadett E LS, 310g, Bj. 85, 90 PS, grünmet., 22 015 km Variocast, DM 11 900.-	Mehrere Rekord und Kadett Corava aus Lasungsgestalten im Angebot! 1-2 Jahre alt, Informationen bei Herrn Bernd Mieser, App 22
Kadett D GLS, Bj. 84 rot, 75 PS, 38 000 km SSD, 4 900.-	Mitlers 100 gepflegte Gebrauchtwagen zum Angebot. Auch am Abend Besichtigungsmöglichkeit in unserer beleuchteten Gebrauchtwagenhalle	2 VW Polo C, rot, Bj. 87 rot, 75 PS, 38 000 km SSD, 11 900.-

AUTOHAUS SCHNABEL
FRANKFURTER STRASSE 98 - SELIGENSTADT
TELEFON 06182 / 32 77
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.30-18.00 Uhr, Samstag 9.00-14.00 Uhr
Beitragung auch Sonntag von 9.30-17.00 Uhr, keine Beratung, kein Verkauf

AUS DEN VEREINEN

Mittelfeldplatz ist noch drin



Die für Freitag den 8. Januar geplante Jahresheuteversammlung des Feuerwehrrats...

Obst- u. Gartenbauverein

Frauenachmittag

Der erste gemeinsame Frauenachmittag im neuen Jahr der Gartenbauvereine Dreieichenhain...

Kleingärtner-Verein

Auch in diesem Jahr eröffnen die Kleingärtner die Faschingsaison in Dreieichenhain...

Das Motto in diesem Jahr: „Helau, Helau, Helau bei der Klagartier wird mer wider“...

Frauensingkreis

Am Mittwoch, dem 13. Januar ist um 20 Uhr wieder Singstunde in der „Krone“...

Jahrgang 1906/05

Wir treffen uns erstmals in diesem Jahr am Donnerstag, dem 14. Januar um 17.00 Uhr im Gasthaus „Zur Krone“...

Jahrgang 1910/09

Wir treffen uns wieder am kommenden Mittwoch, dem 13. Januar um 16.00 Uhr in der Maiefeldstraße...

Jahrgang 1925/24

Zu unserem ersten gemeinsamen Spaziergang im neuen Jahr treffen wir uns am Mittwoch, dem 13. Januar um 15.00 Uhr am Dreieichplatz...

Odenwaldklub Wanderfreunde Dreieich

Für die erste Wanderung am 10. Januar möchten wir nochmals an die Abmarschzeiten erinnern...

„Götzenhain Buch“ ist da

Das Götzenhain Heimatbuch von Rudolf Miedtank ist jetzt endgültig fertig und kann gekauft werden...

Kartenvorverkauf für SSG-Karneval

Nach der Eröffnung der Karnevalskampagne 1987/88 geht es bei der Sportgemeinschaft Götzenhain am vorletzten Wochenende im Januar 1988 richtig los...

Video-Abend im März

Nicht wie angekündigt im Januar, sondern erst am Sonntag, dem 20. März um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle...

OFFENTHAL

SUSGO-Gymnastik

Die Damengymnastik am 11. Januar beginnt ausnahmsweise um 20.30 Uhr. Am Mittwoch, dem 13. Januar, sind die Übungszeiten der einzelnen Turn- und Gymnastik-Gruppen wieder zu den gewohnten Zeiten.

3. TV-Tischtennisherren zogen Vorrundenbilanz

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes TSV Dudenhofen II, TTC Welskirchen II, TSV Klein-Auhelm II, TGM Jügesheim I, TTC Seligenhain III, TTC Bürgel II, TGS Jügesheim VI, TV Bleher III, TV Dreieichenhain III, TTC Mühlheim II, TGS Heusen IV, TTC Hausen VII.

Vorlesestunden

Am 18. Januar liest Elke Schilling in der Bücherei Solmsche Welherstraße aus: „Ein wilder Winter für Räuber Grapsh“ von Gudrun Pausewang...

Führerschein vorläufig weg

Beim Ausparken in der Otto-Hahn-Straße in Sprendlingen beschädigte ein PKW-Lenker am Sonntagmorgen seinen Hinterrand. Zunächst fuhr der Unfallverursacher ca. 70 Meter weiter, ehe er sich anders verhalten und stehen blieb...

Autogenes Training

Die Evangelische Dezentrale Familien-Bildung bietet in Dreieichenhain einen neuen Kurs an. Es wird gelehrt, „Autogenes Training“ leicht, nicht einengende Kleidung anzuziehen und eine Decke mitzubringen.

Neue Kurse

Das Volkshochschulwerk Dreieichenhain weist darauf hin, daß im Januar die beiden letzten Kurse des Diakonischen Werks statt und beginnt am Dienstag, dem 12. Januar (10.00 bis 11.30 Uhr, 10 mal 11/2 Stunden) in der Dekanatsstelle des Diakonischen Werks...

DANKSAGUNG

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns durch Worte, Schrift, Kranz- und Geldspenden ihre Anteilnahme am Heimgang unseres lieben Entschlafenen...

Walter Ravensberger

bekundet haben danken wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Dekan Rudat für die trostreichen Worte, Herrn Dr. Budzinski, der Geschäftsleitung und Belegschaft der Firma Du Pont De Nemours GmbH...

In stiller Trauer: Anna Ravensberger und alle Angehörigen. Fasanenweg 13, Dreieich, im Januar 1988.

Änderungen beim DRK

Beim DRK in Dreieichenhain ist es zu umfassenden personellen Umstrukturierungen gekommen. Zugführer ist nunmehr Uwe Henkel, der Wolfgang Fink abgelöst hat...

Fahrten des Theaterbesucherrings

Trotz des Brandes im Opernhaus und der Asbestbedenken in den Kammertheatern gehen die Fahrten in der Frankfurter Theater jetzt erst recht weiter. So gibt es am Mittwoch, dem 3. Februar im Schauspielhaus die Oper „Der fliegende Holländer“ von Richard Wagner...

Riechliche Nachrichten

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 8.1. bis 15.1. 1988. Samstag, 9. Januar 1988, 18.30 Uhr Wochenschlußgottesdienst in der Burgkirche (Dekan Rudat).

Burgkirchengemeinde

1. Sonntag nach Epiphania 10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Dekan Rudat). 11.15 Uhr Kindergottesdienst.

Termine

Montag, 11. Januar 1988, 10.00 Uhr Wer hilft uns beim Abräumen der Christbäume? Eltern-Kind-Treff in Drh. Gruppenstunde T. Splizenberg - St. Fürst in Drh. Dienstag, 12. Januar 1988, 19.00 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates in Drh. Mittwoch, 13. Januar 1988, 17.00 Uhr Gruppenstunde C. Deutliche - B. Mayer in Drh. Sitzung des Verwaltungsrates in GÖ. Treffen der kfd in Drh. Donnerstag, 14. Januar 1988, 9.30 Uhr Eltern-Kind-Treff in Drh. 16.00 Uhr Mutter-Kind-Treff in Drh. 19.00 Uhr Tischtennisgruppe H. Dietz in Drh. 20.00 Uhr Kirchorchestrale in GÖ. Freitag, 15. Januar 1988, 20.00 Uhr Bibelkreis in Drh. Sonntag, 17. Januar 1988, 17.00 Uhr Neujahrsempfang für die Pfarrgemeinde in Drh. Erstkommunionstunden Dienstag, 12. Januar 1988, 15.00 Uhr Frau Grohmann in Drh. Mittwoch, 13. Januar 1988, 16.00 Uhr Frau Westenberger in GÖ. Donnerstag, 14. Januar 1988, 15.00 Uhr Frau Kepser in GÖ. 15.30 Uhr Frau Kuchler in Drh. Öffnungszeiten der Pfarrbücherei in Götzenhain: samstags und sonntags je eine halbe Stunde vor und nach dem Gottesdienst, donnerstags von 16.00 bis 17.00 Uhr.

Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57, Telefon 8 15 05. Pfarramt II (Dekan Pfr. Rudat), Nahrungstraße 6, Telefon 8 58 74. Sprechtzeiten in beiden Pfarrämtern: dienstags von 18 bis 19 Uhr und freitags von 9 bis 10 Uhr und nach Vereinbarung...

Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 9. 1. bis 17. 1. 1988. Samstag, 9. Januar 1988, 16.00 Uhr Beichtgelegenheit in GÖ. 18.00 Uhr Eucharistiefeier in GÖ.

Kamine · Heizkamine · Kachelöfen. RÖSLER. Großausstellung · 6072 Dreieich-Offenthal. Behringstraße 1-3 · Telefon 0 60 74/60 81. Montag - Freitag 7.30 bis 18.00 Uhr, Samstag 9.00 - 14.00 Uhr.

Zeyko Allmilmö bulthaupt Miele. Wir zeigen in beiden Museen zusammen ca. 70 Küchen. Markenküchen zu knallhart kalkulierten Preisen. Tel. 06181 69 09 03 - 05.

AV Markt. Alles Gute. Top-Knüller auf 2500 qm. 1988 fängt ungeheuer gut an! Mit echten Preis-Raketen durchs neue Jahr... 3-Strahl-CD-Player 195.-, Sanyo Verstärker 145.-, 51-cm-Color IR-Fernbedienung 645.-, Grundig Video zum Superpreis 995.-, 100-Watt-Turm mit Top-CD-Player 995.-, 600 AV-Plätze.

TANZSCHULE DER FREIZEITSPASS FÜR JEDE ALTERSGRUPPE. neue Kurse ab Mitte Januar 1988. Jetzt anmelden! BEWEGUNG UND GESSELIGKEIT IM PEGLEGTEN KREIS NETTER LEUTE.

Beton-Fertiggarage Mülltonnenstänke. Rupp Fertigaragen GmbH. 8751 Niedernberg · 06028 / 261. Beratung und Verkauf R. Schneider 06021 / 2 63 17.

KAMINO RUND. Schornsteinreinigung - wahlweise: Schmelz-Schornsteinföhre, Edelstahlrohr, wahlweise: Schmelz-Schornsteinföhre, Edelstahlrohr, wahlweise: Schmelz-Schornsteinföhre, Edelstahlrohr...

Die Sonder-Klasse. Peptaler Holzbalckongeländer. 06465 / 15 00.

Siemens-Constructa, AEG, Bosch, Miele, Bauknecht. Hoppe Meisterbetrieb. 88 38 87. Offenhach, Waldstraße 36.

IMMOBILIEN. Wir suchen ständig Häuser, ETW's, Grundstücke, auch gewerbliche Objekte. DUTINE Immobilien. 06104 / 61158.

TIERMARKT. Aus eigener Zucht. Jungel Yarisshite-Terris und Jungel Pudel in verschiedenen Farben und Größen. 06108 / 7 27 54.

UNTERRICHT. schulischer ohne Abgabe. Führterschein. 06108 / 7 27 54.

GESCHÄFTLICHES. Daunendbetten - Kopfkissen super günstig! Bettwaren-Fabrikation - Bettfedern-Reinigung. Betten-Heymann, Offenhach, Lendstr. 10, 6450 Hanau-Stelbheim. Tel. 06181 / 1 27 50.

PREISKNÜLLER sind unsere DACH-Neu- u. Umdeckungen. Jung Bedachungs GmbH. 6457 Maintal, Postfach 1558. 06181/49 35 98, bis 20.00 Uhr.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 2

Freitag, 8. Januar 1988

Gemeinde verlor in zweiter Instanz Bleibt die Million beim Flugplatz?

Wie jetzt bekannt wurde, hat die Gemeinde Egelsbach im Prozeß mit der Hessischen Flugplatz GmbH wegen des Verfalls von 948 000 Mark Kanalanschlußgebühren — mit den Zinsen dürfte es sich inzwischen um eine Million handeln — in zweiter Instanz verloren. Dem Vernehmen nach will der Gemeindevorstand in die Revision gehen und die Angelegenheit vom Bundesgerichtshof behandeln und entscheiden lassen. Hoffentlich auf Erfolg führt man aus der Tatsache, daß man das Verfahren in erster Instanz gewonnen hatte. An einen Austritt aus der Gesellschaft — Egelsbach ist mit 13 Prozent an der Flugplatz GmbH beteiligt — sei zunächst nicht gedacht, war zu erfahren.

Worum geht es? Im Jahre 1985 wurde zwischen der Gemeinde Egelsbach und der Flugplatz GmbH vertraglich festgelegt, daß Abgaben, die einem Gesellschafter aus der GmbH zufließen, dieser auf Anforderung wieder als zinsloses Darlehen zur Verfügung gestellt werden. Auf diesen Vertragsspass pochte die Flugplatz GmbH, als die Gemeinde vor Jahren ihre Forderung nach Kanalanschlußgebühren stellte. Eine Einigung wurde nicht erzielt, und so kam es zum Prozeß.

Das Landgericht entschied zu Gunsten der Gemeinde, worauf die Flugplatz GmbH Einspruch einlegte und es in die zweite Instanz vor das Oberlandesgericht ging, das sich nun für die Flugplatz GmbH entschied. Ausschlaggebend für diese Entscheidung war der Vorwurf des Gerichts an die Gemeinde, sie habe gesetzliche Fristen versäumt. Dies wiederum wird vom Gemeindevorstand bestritten, der auf dem Standpunkt steht, daß die betreffende Vertragsklausel sittenwidrig sei.

Egelsbachs Position innerhalb der Gesellschaftsverammlung ist äußerst gering. Mit 13 Prozent Anteilen steht man der Mehrheit von Kreis, Stadt Offenbach, Energieversorgung Offenbach und Stadt Langen gegenüber. Da die anderen Gesellschafter kein Interesse daran haben dürften, die Kanalanschlußgebüh-

ren aus ihrer Tasche zu zahlen, etwa durch weitere Einlagen an die GmbH, sind die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung, auf der Einhaltung der Vertragsklausel zu bestehen, nur verständlich. Andere Abgaben wie Kanalbenutzungsgebühren, Müllabfuhr und ähnliches hat der Flugplatz stets bezahlt, wie zu hören war.

Das Thema Flugplatz kam auch beim Dreikönigstreffen der Egelsbacher FDP Hoffentlich auf Erfolg führt man aus der Tatsache, daß man das Verfahren in erster Instanz gewonnen hatte. An einen Austritt aus der Gesellschaft — Egelsbach ist mit 13 Prozent an der Flugplatz GmbH beteiligt — sei zunächst nicht gedacht, war zu erfahren.

Das Thema Flugplatz kam auch beim Dreikönigstreffen der Egelsbacher FDP Hoffentlich auf Erfolg führt man aus der Tatsache, daß man das Verfahren in erster Instanz gewonnen hatte. An einen Austritt aus der Gesellschaft — Egelsbach ist mit 13 Prozent an der Flugplatz GmbH beteiligt — sei zunächst nicht gedacht, war zu erfahren.

Egelsbacher Fastnachtssführer erscheint

„Seit 50 Jahren KGE, die nächste wenn genau so schee!“

Die KGE (Karneval-Gesellschaft Egelsbach) hat Vollmacht die nächste Fastnachtsskampagne ins 51. Jahr der Vereinsgeschichte. Nach dem Eröffnungsbau zum 11. 1. lauten die Saisonvorbereitungen auf vollen Touren.

Bereits am kommenden Wochenende wird von den KGE-Aktiven der neue Fastnachtssführer mit allen wichtigen Informationen zur bevorstehenden Saison unter die Leute gebracht. Die 104-seitige interessante Lektüre, mit vielen Bildern und Karikaturen zum Egelsbacher Fastnachtsgeschehen weist auch wieder zwei farbige Sonderseiten auf. Dieser „Egelsbacher Fastnachtssführer“ mit einem lukrativen Preisanspruch schreiben dient hauptsächlich zur Finanzierung des Egelsbacher Fastnachtsszuges, der in diesem Jahr unter dem Motto: „Narren außer Rand und Band, Fastnachtsszug durchs Märchenland“ steht.

Senioren sind wieder aktiv

Umfangreiches Angebot durch die Gemeinde

Auch im Jahre 1988 bietet die Gemeinde Egelsbach ihren Senioren eine Fülle von Veranstaltungen und Aktivitäten an, so daß auch das neue Jahr sicher nicht langweilig werden dürfte. So gibt es einen Krepelnachmittag am 31. Januar im Eigenheim, drei Nachmittage „beim Theiß“ mit Kaffee, Kuchen und einem Vortrag, fünf Fahrten, deren Termine und Ziele rechtzeitig bekannt gegeben werden, ein Grillfest, eine Gemeindefeier zum Jahresende, fünf laufende, regelmäßige Gruppen und eine Reise im Rahmen des Projektes „Senioren für Senioren“ in die Türkei vom 10. Januar bis 7. Februar.

Das Seniorenprogramm der Gemeinde Egelsbach gilt für alle Senioren ab dem 70. Lebensjahr. Selbstverständlich kann auch teilnehmen, wer noch jünger ist, wenn sein Ehepartner das 70. Lebensjahr erreicht hat. Das gleiche gilt auch für Witwen oder Witwer, deren Ehepartner 70 Jahre alt wurde.

Nicht an die 70-Jahresgrenze gebunden sind alle Gruppen, zu denen regelmäßig stattfindenden Aktivitäten ist jeder herzlich eingeladen, der Lust hat, teilzunehmen. Alle Gruppen sind zwanglos. Es ist nicht mal nicht zu einer Gruppenstunde kommen kann oder will.

Da gibt es zunächst den „Montagskreis“, der sich jeden Montag, von 14.00 bis 17.00 Uhr, im Altenwohnheim (Dresdener Straße 31) trifft. Der Montagskreis ist eine Aktivgruppe. Schwerpunkte sind: Gespräche, Informationen und Diskussionen über spezielle Themen, wie z.B. Konfliktlösungsmodelle, Ernährungsfragen, Gesprächsführung, Hilfen im Umgang mit den eigenen Gefühlen und Empfindungen usw. Es wird auch kreativ gearbeitet, wie gebastelt, etwas besonderes gekocht und gegessen usw. Außerdem werden Ausflüge unternommen und Feste gefeiert.

Dienstag steht Seniorengymnastik auf dem Programm, und zwar jeden Dienstag, von 14.30 bis 15.30 Uhr, in der Dr.-Horst-Schmidt-Hall, im Brühl. Es wird Gymnastik für ältere Menschen angeboten, die auf die Möglichkeiten der Senioren abgestimmt ist. Zudem entscheidet jeder selbst, was er sich zumuten kann.

Ein Rentnertreff im Arresthaus findet ebenfalls jeden Dienstag, von 14.00 bis 18.00 Uhr statt. Der Rentnertreff im Arresthaus ist — wie der Name schon sagt — ein zwangloser Treffpunkt. Dort gibt es Kaffee und Kuchen, es haben sich Skatgruppen gebildet, man erzählt und spielt Brettspiele.

Mittwochs ist Handarbeitsnachmittag. Man trifft sich mittwochs, alle 14 Tage, von 14.00 bis 17.00 Uhr, im Altenwohnheim. Im Handarbeitskreis wird nicht nur gehandarbeitet, es gibt auch jedesmal etwas zu essen, süß oder salzig. Zudem trifft man dort immer nette Leute für einen Plausch.

Donnerstags, und zwar alle zwei Wochen, trifft sich der Singkreis von 15.00 bis 17.00 Uhr, im Bürgerhaus-Saal. Diese Gruppe singt, mit Klavierbegleitung und unter Mithilfe von Mitgliedern der Rentnerband, mehrstimmige Volkslieder aller Art, Kanons usw. ...

Fortbildungslehrgang im Maschinenschreiben

Der Stenografenverein Egelsbach beginnt nach den Weihnachtsferien wieder mit dem Lehrgang im Maschinenschreiben. In diesem Lehrgang werden die Sicherheit im Schreiben ausgebildet, die Schreibfertigkeit gesteigert und die Anordnungsregeln nach DIN 5008 erarbeitet. Das Ziel des Lehrgangs ist das fehlerfreie Gestalten von Schriftstücken der verschiedenen Arten mit der Schreibmaschine. Der Lehrgang umfaßt 25 Doppelstunden zu je 90 Minuten; der Unterricht ist montags und donnerstags von 17.30 bis 19.00 Uhr. Er wird in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Egelsbach durchgeführt.

Die Anmeldungen zu diesem Lehrgang werden bei Unterrichtsbeginn in der Ernst-Reuter-Schule, Heidelbergstraße 19, Egelsbach, entgegen genommen. Wer bereits an einem Einführungslehrgang im Maschinenschreiben teilgenommen hat, sollte sich diese Fortbildungsmöglichkeit nicht entgehen lassen.

Nähere Auskunft über diesen Lehrgang und die Teilnahmebedingungen in Egelsbach, oben Glückspunkte, zu sammeln und auf Karten zu kleben, die dann in die Lotteriemappe kommen. Insgesamt gingen in diesem Jahr mehr als 8000 Einsendungen ein, ein Zehnten dafür, wie beliebt diese Aktion ist und wie sie bei den Bürgern ankommt.

Im Eigenheim-Foyer fand öffentlich die Auslosung statt. Maria Luft betätigte die Losverfahren und hatte alle Hände voll zu tun, denn immerhin standen 165 Preise zur Verfügung, die ihre Gewinner suchten. Der Hauptgewinn war eine Silberbesteck-Sammlung im Werte von 1000 Mark. Sie ging an Rosel Dornseif. Aber auch die anderen Preise konnten sehr schön sein. Zu den Hauptgewinnen (bis zum 5. Preis) gehörten Sofie Schröder, Petra Moor, Rudolf Lehmann und Gerda Kurth.

Glückspunkte sind ausgelost

Die Aktion „Glückspunkte“ des Gewerbevereins Egelsbach war wieder ein großer Erfolg. Schon seit Jahren bietet der Verein den Verbrauchern diese Möglichkeit, bei einem guten Einkauf in Egelsbach Glückspunkte zu sammeln und auf Karten zu kleben, die dann in die Lotteriemappe kommen. Insgesamt gingen in diesem Jahr mehr als 8000 Einsendungen ein, ein Zehnten dafür, wie beliebt diese Aktion ist und wie sie bei den Bürgern ankommt.

Nähere Auskunft über diesen Lehrgang und die Teilnahmebedingungen in Egelsbach, oben Glückspunkte, zu sammeln und auf Karten zu kleben, die dann in die Lotteriemappe kommen. Insgesamt gingen in diesem Jahr mehr als 8000 Einsendungen ein, ein Zehnten dafür, wie beliebt diese Aktion ist und wie sie bei den Bürgern ankommt.

Bauausschuß tagt

Am Donnerstag, dem 14. Januar um 20.00 Uhr, findet im Rathaus, Zimmer 25, die 23. Sitzung des Bauausschusses statt, zu der interessierte Bürger willkommen sind. Einziger Tagesordnungspunkt ist die Sanierung der Sportanlage Berliner Platz.

Seniorentanz

Wer sich für Seniorentanz interessiert, hat dazu am Samstag, dem 30. Januar um 14.00 Uhr in Pfungstadt im Sportzentrum Gelegenheit. Der Turngau Main-Rhein zeigt dort in geselliger Runde alte und neue Tänze, sowie den Tanz für die Gemeinschaftsvorbereitung am Gaurturfest in Alsbach.

Nähkurse

Die evangelische Dezentrale Familien-Bildung bietet in Egelsbach Nähkurse an. Der erste beginnt am 12. Januar, (19.30 bis 22.00 Uhr, 10 mal 2 1/2 Stunden) im Evangelischen Gemeindehaus, Ernst-Ludwig-Straße 56. Die Kursgebühr beträgt 60 Mark. Anmeldungen bei Marianne Stannek (Telefon 061 03-49436).

Der andere Kurs beginnt am Donnerstag, dem 14. Januar (9.00 bis 11.30 Uhr, 10 mal 2 1/2 Stunden) zu den gleichen Bedingungen wie dienstags.

Awo-Frauentreff

Am Dienstag, dem 12. Januar ab 14.00 Uhr findet im Gemeindefestraum der Altwohnheimes an der Dresdener Straße der nächste Frauentreff der Arbeiterwohlfahrt statt. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Öffentliche Bekanntmachung

Sperrmüll- und Weihnachtsbaumabfuhr

Die Abfuhr des Sperrmülls erfolgt jeweils ab 6.00 Uhr am

Montag, 11. Januar 1988 im Bezirk I — Gebiet westlich der Heidelberger Straße

Dienstag, 12. Januar 1988 — im Bezirk II — Gebiet östlich der Heidelberger Straße

Mittwoch, 13. Januar 1988 — im Bezirk III — Gebiet in den Obstgärten und Bayersehl (alle Straßen südlich der K 188 neu).

Sperrmüll wird fester Abfall, der wegen seiner Abmessung nicht zur Aufnahme in die bereitgestellten Müllbehälter geeignet ist, wie Tische, Stühle, Schränke usw. Die Müllwerker sind angewiesen, sonstigen Hausmüll, der evtl. zur Abfuhr bereitgestellt wird, nicht mitzutragen. Gegebenenfalls darf nur Sperrmüllabfuhr nicht bereitgestellt werden. Außerdem werden gleichzeitig mit und stelle der SPD keinen Freibrief aus.

Man muss sehen, wie sich die Situation innerhalb der SPD weiterentwickelt. Nach den Wahlen an der Partei- und Fraktionsspitze sei Egelsbachs größte Partei nicht mehr so klar überschaubar. Der neue Parteivorsitzende Rudolf Moritz sei kommunistisch und unbeschriebenes Blatt und sei bisher politisch noch nicht in Erscheinung getreten. Die FDP erwarte von der SPD eine klare Strategie und verlässliche Gesprächspartner. Dies sei früher so gewesen, habe sich jedoch in letzter Zeit nicht mehr so deutlich dargestellt.

Unklar sei es auch für die FDP ob der Bürgermeister häufig krank gewesen sei wegen der Querelen mit seinem Vorstand der Partei und der Fraktion, oder

Seite 13

Training in Steno und im Maschinenschreiben

Der Stenografenverein Egelsbach beginnt nach den Weihnachtsferien wieder mit dem Lehrgang im Maschinenschreiben. In diesem Lehrgang werden die Sicherheit im Schreiben ausgebildet, die Schreibfertigkeit gesteigert und die Anordnungsregeln nach DIN 5008 erarbeitet. Das Ziel des Lehrgangs ist das fehlerfreie Gestalten von Schriftstücken der verschiedenen Arten mit der Schreibmaschine. Der Lehrgang umfaßt 25 Doppelstunden zu je 90 Minuten; der Unterricht ist montags und donnerstags von 17.30 bis 19.00 Uhr. Er wird in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Egelsbach durchgeführt.

FDP-Fraktion berät Etat 1988

Die vierköpfige FDP-Kreisfraktion wird am kommenden Freitag (9./10. Januar) in einer Klausurtagung in Bad König im Odenwald den Etatentwurf des Kreises für das Jahr 1988 beraten. Wie Fraktionsvorsitzender Dr. Hans Gerhard Engelken (Dreieich) mitteilt, wird auch die ehrenamtliche Kreisbeigeordnete Mechthild Voigt (Neu-Isenburg) und der gewählte Hauptamtliche Kreisbeigeordnete Volker Stein (Frankfurt), der am 1. April sein Amt als Schul-, Sport- und Kulturdezernent des Kreises Offenbach antreten wird, zugegen sein. Für inhaltliche Erläuterungen hat sich Landrat Karl Martin Rebel für kurze Zeit zur Verfügung gestellt.

Keine „Quellensteuer“ für Mietnehmern

Der „schwarze Börsen-Montag“ ließ zahllose Kapitalanleger in rote Zahlen rutschen: Ihre Aktien verloren über Nacht drastisch an Wert. Die Tafel der Kurse — ob in den USA, Europa oder Asien — machte selbst vor den Wertpapieren renommierter internationaler Konzerne nicht halt. Börsianer sind skeptisch, daß die Aktien in absehbarer Zeit wieder in die Höhe klettern.

„Ruhig schlafen“ — weil vom Börsenfiel nicht befallen — können Besitzer von Immobilienwerten, H.E. Neumann, Sprecher der Aufina-Maklergruppe. „Seit 1983, das beweist der 1976 geschaffene Aufina-Immobilien-Index zur Bewertung gebrauchter Wohnimmobilien, sind keine sprunghaften Preisbewegungen mehr zu registrieren. 1988 wird diese Normal-Situation andauern. Leichte Preisveränderungen nach oben, die jedoch keine Anzeichen für einen auf lange Sicht ungesunden „Boom“ darstellen, sind realistisch zu erwarten.“

Eigentumswohnungen, in den letzten Jahren nicht selten geschmälzt, erleben nach Aufina-Feststellungen eine „glanzvolle Renaissance“. Architekten und Bauarbeiter hätten aus den Sünden früherer Jahre gelernt. „Schicke, gut geschnittene und komfortable ausgestattete Appartements“ in attraktiven, höchstens drei Stockwerke hohen Ge-

Weihnachtsfeier

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der katholischen Kirchengemeinde St. Josef, Egelsbach/Erzhausen, sind dieses Jahr wieder zu einer Weihnachtsfeier am Sonntag, 10. Januar um 20.00 Uhr nach Erzhausen eingeladen. Parrrer Karl-Heinz Novoty betont, daß diese Feier innerhalb der Weihnachtszeit stattfindet und deshalb im wahren Sinn des Wortes Weihnachtsfeier genannt werden darf.

Die Feier beginnt mit einer Betrachtung in der Kirche. Ein Foto vom neuen Josef-Relief der Kirche in Egelsbach wird diese Betrachtung prägen. Anschließend ist gemütliches Beisammeln im Saal des Gemeindezentrums. Diese Weihnachtsfeier will ein Dank für die freiwillige Mitarbeit in der Kirchengemeinde sein, zugleich Ermunterung zum weiteren Mitdenken, Mitentscheiden und Mitgestalten unter dem Motto „Gemeinsame Kirche sein“. Ferner ist diese Feier eine gute Möglichkeit, daß sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besser kennenlernen.

Annahmeschluß für Traueranzeigen

Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz, Dich leiden sahen, nicht helfen können, das war für uns der größte Schmerz.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort, Schrift sowie für Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Anna Deußer

geb. Menges

sagen wir hiermit herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Dr. Krämer für die ärztliche Betreuung, den Gemeindegewestern Hedwig Lindenlaub und Christa Schöw, den Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1911/12.

Dank auch Herrn Pfarrer Giebner und dem Pflegepersonal und Ärzten des Dreieichkrankenhauses.

Im Namen aller Angehörigen
Fritz Deußer
Karl und Annel Schmlnke, geb. Deußer
Wolfgang und Silgrun Becker, geb. Deußer

Egelsbach, im Januar 1988

TRAUERDRUCKSACHEN

BUCHDRUCKERIE KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

NACHRUFI

Nach langem und mit großer Geduld ertragenem Liden verstarb am 21. Dezember 1987 unser Schul- und Alterskollege

Philippp Schroth

kurz nach Vollendung seines 74. Lebensjahres. Er war uns allen ein kameradschaftlicher und immer einsetzbarer Freund und Kollege. Wir tragen sein Andenken für immer in uns wahrhaftig.

Egelsbach, im Januar 1988 Jahrgang 1813/14

Tieferschöllert mußten wir Abschied nehmen von unserem lieben Schul- und Alterskollegen

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Karlheinz Graf

Die Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrganges 1951/52

LANGENER ZEITUNG

Training in Steno und im Maschinenschreiben

Der Stenografenverein Egelsbach beginnt nach den Weihnachtsferien wieder mit dem Lehrgang im Maschinenschreiben. In diesem Lehrgang werden die Sicherheit im Schreiben ausgebildet, die Schreibfertigkeit gesteigert und die Anordnungsregeln nach DIN 5008 erarbeitet. Das Ziel des Lehrgangs ist das fehlerfreie Gestalten von Schriftstücken der verschiedenen Arten mit der Schreibmaschine. Der Lehrgang umfaßt 25 Doppelstunden zu je 90 Minuten; der Unterricht ist montags und donnerstags von 17.30 bis 19.00 Uhr. Er wird in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Egelsbach durchgeführt.

FDP-Fraktion berät Etat 1988

Die vierköpfige FDP-Kreisfraktion wird am kommenden Freitag (9./10. Januar) in einer Klausurtagung in Bad König im Odenwald den Etatentwurf des Kreises für das Jahr 1988 beraten. Wie Fraktionsvorsitzender Dr. Hans Gerhard Engelken (Dreieich) mitteilt, wird auch die ehrenamtliche Kreisbeigeordnete Mechthild Voigt (Neu-Isenburg) und der gewählte Hauptamtliche Kreisbeigeordnete Volker Stein (Frankfurt), der am 1. April sein Amt als Schul-, Sport- und Kulturdezernent des Kreises Offenbach antreten wird, zugegen sein. Für inhaltliche Erläuterungen hat sich Landrat Karl Martin Rebel für kurze Zeit zur Verfügung gestellt.

Keine „Quellensteuer“ für Mietnehmern

Der „schwarze Börsen-Montag“ ließ zahllose Kapitalanleger in rote Zahlen rutschen: Ihre Aktien verloren über Nacht drastisch an Wert. Die Tafel der Kurse — ob in den USA, Europa oder Asien — machte selbst vor den Wertpapieren renommierter internationaler Konzerne nicht halt. Börsianer sind skeptisch, daß die Aktien in absehbarer Zeit wieder in die Höhe klettern.

„Ruhig schlafen“ — weil vom Börsenfiel nicht befallen — können Besitzer von Immobilienwerten, H.E. Neumann, Sprecher der Aufina-Maklergruppe. „Seit 1983, das beweist der 1976 geschaffene Aufina-Immobilien-Index zur Bewertung gebrauchter Wohnimmobilien, sind keine sprunghaften Preisbewegungen mehr zu registrieren. 1988 wird diese Normal-Situation andauern. Leichte Preisveränderungen nach oben, die jedoch keine Anzeichen für einen auf lange Sicht ungesunden „Boom“ darstellen, sind realistisch zu erwarten.“

Eigentumswohnungen, in den letzten Jahren nicht selten geschmälzt, erleben nach Aufina-Feststellungen eine „glanzvolle Renaissance“. Architekten und Bauarbeiter hätten aus den Sünden früherer Jahre gelernt. „Schicke, gut geschnittene und komfortable ausgestattete Appartements“ in attraktiven, höchstens drei Stockwerke hohen Ge-

Weihnachtsfeier

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der katholischen Kirchengemeinde St. Josef, Egelsbach/Erzhausen, sind dieses Jahr wieder zu einer Weihnachtsfeier am Sonntag, 10. Januar um 20.00 Uhr nach Erzhausen eingeladen. Parrrer Karl-Heinz Novoty betont, daß diese Feier innerhalb der Weihnachtszeit stattfindet und deshalb im wahren Sinn des Wortes Weihnachtsfeier genannt werden darf.

Die Feier beginnt mit einer Betrachtung in der Kirche. Ein Foto vom neuen Josef-Relief der Kirche in Egelsbach wird diese Betrachtung prägen. Anschließend ist gemütliches Beisammeln im Saal des Gemeindezentrums. Diese Weihnachtsfeier will ein Dank für die freiwillige Mitarbeit in der Kirchengemeinde sein, zugleich Ermunterung zum weiteren Mitdenken, Mitentscheiden und Mitgestalten unter dem Motto „Gemeinsame Kirche sein“. Ferner ist diese Feier eine gute Möglichkeit, daß sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besser kennenlernen.

Annahmeschluß für Traueranzeigen

Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz, Dich leiden sahen, nicht helfen können, das war für uns der größte Schmerz.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort, Schrift sowie für Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Anna Deußer

geb. Menges

sagen wir hiermit herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Dr. Krämer für die ärztliche Betreuung, den Gemeindegewestern Hedwig Lindenlaub und Christa Schöw, den Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1911/12.

Dank auch Herrn Pfarrer Giebner und dem Pflegepersonal und Ärzten des Dreieichkrankenhauses.

Im Namen aller Angehörigen
Fritz Deußer
Karl und Annel Schmlnke, geb. Deußer
Wolfgang und Silgrun Becker, geb. Deußer

Egelsbach, im Januar 1988

TRAUERDRUCKSACHEN

BUCHDRUCKERIE KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

NACHRUFI

Nach langem und mit großer Geduld ertragenem Liden verstarb am 21. Dezember 1987 unser Schul- und Alterskollege

Philippp Schroth

kurz nach Vollendung seines 74. Lebensjahres. Er war uns allen ein kameradschaftlicher und immer einsetzbarer Freund und Kollege. Wir tragen sein Andenken für immer in uns wahrhaftig.

Egelsbach, im Januar 1988 Jahrgang 1813/14

Tieferschöllert mußten wir Abschied nehmen von unserem lieben Schul- und Alterskollegen

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Karlheinz Graf

Die Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrganges 1951/52

LANGENER ZEITUNG

Training in Steno und im Maschinenschreiben

Der Stenografenverein Egelsbach beginnt nach den Weihnachtsferien wieder mit dem Lehrgang im Maschinenschreiben. In diesem Lehrgang werden die Sicherheit im Schreiben ausgebildet, die Schreibfertigkeit gesteigert und die Anordnungsregeln nach DIN 5008 erarbeitet. Das Ziel des Lehrgangs ist das fehlerfreie Gestalten von Schriftstücken der verschiedenen Arten mit der Schreibmaschine. Der Lehrgang umfaßt 25 Doppelstunden zu je 90 Minuten; der Unterricht ist montags und donnerstags von 17.30 bis 19.00 Uhr. Er wird in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Egelsbach durchgeführt.

FDP-Fraktion berät Etat 1988

Die vierköpfige FDP-Kreisfraktion wird am kommenden Freitag (9./10. Januar) in einer Klausurtagung in Bad König im Odenwald den Etatentwurf des Kreises für das Jahr 1988 beraten. Wie Fraktionsvorsitzender Dr. Hans Gerhard Engelken (Dreieich) mitteilt, wird auch die ehrenamtliche Kreisbeigeordnete Mechthild Voigt (Neu-Isenburg) und der gewählte Hauptamtliche Kreisbeigeordnete Volker Stein (Frankfurt), der am 1. April sein Amt als Schul-, Sport- und Kulturdezernent des Kreises Offenbach antreten wird, zugegen sein. Für inhaltliche Erläuterungen hat sich Landrat Karl Martin Rebel für kurze Zeit zur Verfügung gestellt.

Keine „Quellensteuer“ für Mietnehmern

Der „schwarze Börsen-Montag“ ließ zahllose Kapitalanleger in rote Zahlen rutschen: Ihre Aktien verloren über Nacht drastisch an Wert. Die Tafel der Kurse — ob in den USA, Europa oder Asien — machte selbst vor den Wertpapieren renommierter internationaler Konzerne nicht halt. Börsianer sind skeptisch, daß die Aktien in absehbarer Zeit wieder in die Höhe klettern.

„Ruhig schlafen“ — weil vom Börsenfiel nicht befallen — können Besitzer von Immobilienwerten, H.E. Neumann, Sprecher der Aufina-Maklergruppe. „Seit 1983, das beweist der 1976 geschaffene Aufina-Immobilien-Index zur Bewertung gebrauchter Wohnimmobilien, sind keine sprunghaften Preisbewegungen mehr zu registrieren. 1988 wird diese Normal-Situation andauern. Leichte Preisveränderungen nach oben, die jedoch keine Anzeichen für einen auf lange Sicht ungesunden „Boom“ darstellen, sind realistisch zu erwarten.“

Eigentumswohnungen, in den letzten Jahren nicht selten geschmälzt, erleben nach Aufina-Feststellungen eine „glanzvolle Renaissance“. Architekten und Bauarbeiter hätten aus den Sünden früherer Jahre gelernt. „Schicke, gut geschnittene und komfortable ausgestattete Appartements“ in attraktiven, höchstens drei Stockwerke hohen Ge-

Weihnachtsfeier

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der katholischen Kirchengemeinde St. Josef, Egelsbach/Erzhausen, sind dieses Jahr wieder zu einer Weihnachtsfeier am Sonntag, 10. Januar um 20.00 Uhr nach Erzhausen eingeladen. Parrrer Karl-Heinz Novoty betont, daß diese Feier innerhalb der Weihnachtszeit stattfindet und deshalb im wahren Sinn des Wortes Weihnachtsfeier genannt werden darf.

Die Feier beginnt mit einer Betrachtung in der Kirche. Ein Foto vom neuen Josef-Relief der Kirche in Egelsbach wird diese Betrachtung prägen. Anschließend ist gemütliches Beisammeln im Saal des Gemeindezentrums. Diese Weihnachtsfeier will ein Dank für die freiwillige Mitarbeit in der Kirchengemeinde sein, zugleich Ermunterung zum weiteren Mitdenken, Mitentscheiden und Mitgestalten unter dem Motto „Gemeinsame Kirche sein“. Ferner ist diese Feier eine gute Möglichkeit, daß sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besser kennenlernen.

Annahmeschluß für Traueranzeigen

Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz, Dich leiden sahen, nicht helfen können, das war für uns der größte Schmerz.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort, Schrift sowie für Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Anna Deußer

geb. Menges

sagen wir hiermit herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Dr. Krämer für die ärztliche Betreuung, den Gemeindegewestern Hedwig Lindenlaub und Christa Schöw, den Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1911/12.

Dank auch Herrn Pfarrer Giebner und dem Pflegepersonal und Ärzten des Dreieichkrankenhauses.

Im Namen aller Angehörigen
Fritz Deußer
Karl und Annel Schmlnke, geb. Deußer
Wolfgang und Silgrun Becker, geb. Deußer

Egelsbach, im Januar 1988

TRAUERDRUCKSACHEN

BUCHDRUCKERIE KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

NACHRUFI

Nach langem und mit großer Geduld ertragenem Liden verstarb am 21. Dezember 1987 unser Schul- und Alterskollege

Philippp Schroth

kurz nach Vollendung seines 74. Lebensjahres. Er war uns allen ein kameradschaftlicher und immer einsetzbarer Freund und Kollege. Wir tragen sein Andenken für immer in uns wahrhaftig.

Egelsbach, im Januar 1988 Jahrgang 1813/14

Tieferschöllert mußten wir Abschied nehmen von unserem lieben Schul- und Alterskollegen

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Karlheinz Graf

Die Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrganges 1951/52

LANGENER ZEITUNG

Training in Steno und im Maschinenschreiben

Der Stenografenverein Egelsbach beginnt nach den Weihnachtsferien wieder mit dem Lehrgang im Maschinenschreiben. In diesem Lehrgang werden die Sicherheit im Schreiben ausgebildet, die Schreibfertigkeit gesteigert und die Anordnungsregeln nach DIN 5008 erarbeitet. Das Ziel des Lehrgangs ist das fehlerfreie Gestalten von Schriftstücken der verschiedenen Arten mit der Schreibmaschine. Der Lehrgang umfaßt 25 Doppelstunden zu je 90 Minuten; der Unterricht ist montags und donnerstags von 17.30 bis 19.00 Uhr. Er wird in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Egelsbach durchgeführt.

FDP-Fraktion berät Etat 1988

Die vierköpfige FDP-Kreisfraktion wird am kommenden Freitag (9./10. Januar) in einer Klausurtagung in Bad König im Odenwald den Etatentwurf des Kreises für das Jahr 1988 beraten. Wie Fraktionsvorsitzender Dr. Hans Gerhard Engelken (Dreieich) mitteilt, wird auch die ehrenamtliche Kreisbeigeordnete Mechthild Voigt (Neu-Isenburg) und der gewählte Hauptamtliche Kreisbeigeordnete Volker Stein (Frankfurt), der am 1. April sein Amt als Schul-, Sport- und Kulturdezernent des Kreises Offenbach antreten wird, zugegen sein. Für inhaltliche Erläuterungen hat sich Landrat Karl Martin Rebel für kurze Zeit zur Verfügung gestellt.

Keine „Quellensteuer“ für Mietnehmern

Der „schwarze Börsen-Montag“ ließ zahllose Kapitalanleger in rote Zahlen rutschen: Ihre Aktien verloren über Nacht drastisch an Wert. Die Tafel der Kurse — ob in den USA, Europa oder Asien — machte selbst vor den Wertpapieren renommierter internationaler Konzerne nicht halt. Börsianer sind skeptisch, daß die Aktien in absehbarer Zeit wieder in die Höhe klettern.

„Ruhig schlafen“ — weil vom Börsenfiel nicht befallen — können Besitzer von Immobilienwerten, H.E. Neumann, Sprecher der Aufina-Maklergruppe. „Seit 1983, das beweist der 1976 geschaffene Aufina-Immobilien-Index zur Bewertung gebrauchter Wohnimmobilien, sind keine sprunghaften Preisbewegungen mehr zu registrieren. 1988 wird diese Normal-Situation andauern. Leichte Preisveränderungen nach oben, die jedoch keine Anzeichen für einen auf lange Sicht ungesunden „Boom“ darstellen, sind realistisch zu erwarten.“

Eigentumswohnungen, in den letzten Jahren nicht selten geschmälzt, erleben nach Aufina-Feststellungen eine „glanzvolle Renaissance“. Architekten und Bauarbeiter hätten aus den Sünden früherer Jahre gelernt. „Schicke, gut geschnittene und komfortable ausgestattete Appartements“ in attraktiven, höchstens drei Stockwerke hohen Ge-

Weihnachtsfeier

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der katholischen Kirchengemeinde St. Josef, Egelsbach/Erzhausen, sind dieses Jahr wieder zu einer Weihnachtsfeier am Sonntag, 10. Januar um 20.00 Uhr nach Erzhausen eingeladen. Parrrer Karl-Heinz Novoty betont, daß diese Feier innerhalb der Weihnachtszeit stattfindet und deshalb im wahren Sinn des Wortes Weihnachtsfeier genannt werden darf.

Die Feier beginnt mit einer Betrachtung in der Kirche. Ein Foto vom neuen Josef-Relief der Kirche in Egelsbach wird diese Betrachtung prägen. Anschließend ist gemütliches Beisammeln im Saal des Gemeindezentrums. Diese Weihnachtsfeier will ein Dank für die freiwillige Mitarbeit in der Kirchengemeinde sein, zugleich Ermunterung zum weiteren Mitdenken, Mitentscheiden und Mitgestalten unter dem Motto „Gemeinsame Kirche sein“. Ferner ist diese Feier eine gute Möglichkeit, daß sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besser kennenlernen.

Annahmeschluß für Traueranzeigen

Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz, Dich leiden sahen, nicht helfen können, das war für uns der größte Schmerz.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort, Schrift sowie für Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Anna Deußer

geb. Menges

sagen wir hiermit herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Dr. Krämer für die ärztliche Betreuung, den Gemeindegewestern Hedwig Lindenlaub und Christa Schöw, den Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1911/12.

Dank auch Herrn Pfarrer Giebner und dem Pflegepersonal und Ärz

Sport und Unterhaltung

Nr. 2 Freitag, 8. Januar 1988

Köln gab den Giraffen viele Körbe

TV Langen — BSC Saturn Köln 71:133 (45:74)

Schon nach zehn Minuten, beim Stande von 27:36 für den Deutschen Meister aus Köln, wurde deutlich, daß es sich im Bundesliga-Basketballspiel vor 700 Zuschauern am Montagabend ein Schützenfest geben würde. Vor allem die Riesen aus Köln, die mit Hansi Gnad, Richard Hunger und Klaus Zander allein drei Spieler von mehr als 2,10 m Körpergröße auf das Feld brachten, waren an diesem Abend in blendender Verfassung. Nicht umsonst liegen sie auch in der Europapokal-Endrunde zur Zeit nach Siegen gegen Mailand und Barcelona sehr gut im Rennen.

Für den TV Langen sollte das Punktspiel gegen Köln ein Teil des Vorbereitungsprogrammes von Trainer Jürgen Barth für die bevorstehenden drei wichtigen Spiele darstellen. Seit dem 27. Dezember trainiert er mit seiner Mannschaft teilweise zweimal täglich. Die Langener Giraffen haben begriffen, daß es für sie — wie in jedem Jahr — in der 1. Bundesliga wieder einmal ums Überleben geht. Gegen Köln wünschte sich Trainer Barth eine kluge Mannschaft, die das Spiel nutzen würde, um einstufige Spielzüge auszuüben und Selbstvertrauen gegen die bevorstehenden unmittelbaren Gegner aus Göttingen, München und Gießen zu tanken.

Bis zur Halbzeit klappte dies noch einigermaßen. Mit teilweise überlegtem Angriffsspiel gingen die Giraffen mit 40 und in der 32. Minute mit 115 in Führung. Allerdings war in der Verteidigung gegen den Kölner Sturmlauf kein Kraut gewachsen. Die Kölner Riesen beherrschten die Bretter — sie holten sämtliche Rebounds —, leiteten Schnellangriffe ein, die von traumhaft sicheren Werfern abgefeuert wurden. So führte Köln in der 10. Minute mit 36:24 und baute diese Führung kontinuierlich aus.

Die Enttäuschung für Langens Trainer war das Spiel seiner Mannschaft in der zweiten Halbzeit. Als offensichtlich wurde, daß die Trefferquote der Giraffen nicht annähernd so hoch war wie die der Kölner, hätte er von seinen Spielern



Gegen den Deutschen Meister Saturn Köln war für Langens Nationalspieler Bertram Koch (Nr. 11) oft kein Durchkommen

"88" beginnt mit Auswärtsduell

Am kommenden Sonntag, dem 10. Januar starten die Egelsbacher Handballer ins neue Jahr. Gastgeber der Partie wird der TV Kleinfeldstadt sein, gegen den man zu Saisonbeginn mit 18:20 über das Nachsehen hatte.

Die Weihnachtspause wurde genutzt, um sich von den Strapazen der Vorrunde zu erholen und Verletzungen auszukurieren. Nach Kleinfeldstadt fährt die SGE nicht ohne Chancen. Abfahrt der Mannschaft am Berliner Platz wird um 15.15 Uhr, Spielbeginn in Kleinfeldstadt um 17.00 Uhr sein.

Jugendfußball SSG Langen

Der beim gut besetzten Hallenturnier in Geinsheim konnten die SSG-Jugendlichen unter fünf teilnehmenden Mannschaften einen ausgezeichneten 2. Platz einnehmen. Nur gegen den späteren Turniersieger FSV Oppenheim mußte man einen doppelten Punkterlust hinnehmen, und auch dieser war nur das Resultat eines taktischen Fehlers, das man spielerisch und auch vom Kampfesgeist her durchaus ebenbürtig war. Die Platzierungen: 1. FSV Oppenheim, 2. SSG Langen, 3. FC Leheim, 4. VfR Niestein, 5. SV Geinsheim.

Etwas enttäuschend schnitten die C-Jugendlichen beim Turnier in Geinsheim ab. Nur Vorletzter bei zehn teilnehmenden Mannschaften wird auch nicht das Fehlen von drei guten Stammspielern entschuldigt, welche in Weihnachtsspielen waren. Vom Tabellenführer der Kreisklasse Offenbach hätte man eine bessere Platzierung erwarten dürfen.

Samstag, 9. Januar Hallenturnier beim SC 07 Bürgel Treffpunkt 9.00 Uhr SSG-Parkplatz
Sonntag, 10. Januar E-Turnier beim SV Geinsheim

Nikolaus bei der SSG-Fußballjugend

Zur echten Überraschung wurde die Weihnachtsfeier der SSG-Jugendfußballer. Die gesamte Fußballjugend (F bis B-Jugend, alle Trainer, Betreuer und viele Eltern trafen sich am 19. Dezember um 12.00 Uhr auf dem Parkplatz der SSG-Freizeitanlage. Pünktlich um 12.30 Uhr ging es in zwei großen Bussen auf Fahrt, dem lediglich der Jugendleiter bekannt Ziel zu.

Schon während der Hinfahrt kam Stimmung auf, als in einem Frage- und Antwortspiel der Ort des Aufenthalts erkundet werden sollte. Doch erst kurz vor dem Eintreffen am Zielort wurde von einem Jugendfußballer erden, es war Erlenbach bei Fürth im Odenwald.

Unterhalb des bekannten Bergtierparks sammelte sich die Reisegesellschaft zur Besichtigung des mit einheimischen und vielen exotischen Tieren bestückten Kleinzoo. Die Jugendfußballer wurden zusätzlich mit Futtertischen für das Wild ausgestattet. Leider wurde von verschiedenen Teilnehmern die Besichtigung des Tierparks im Eiltempo durchgeführt, so daß ihnen bestimmte die eine oder andere Tiergattung entging.

Zur nachfolgenden Kaffeetafel verbunden mit der Nikolausfeier trat man sich im großen, festlich ausgestatteten Saal des weiterhin bekannten Restaurants „zum Uhren-Schorch“. Eine kurze Begrüßungsrede des Jugendleiters Wolfgang Duft mit dem erfreulichen Aspekt, daß immerhin vier Jugendmannschaften in ihren Ligen die Tabelle anführen, leitete anschließend die Nikolausfeier ein. Zusätzlich zu den Kosten für Busfahrt, Tierparkbesuch und Futtertischen, Kaffeetafel für die Jugendlichen, verstellte der Nikolaus noch Naschereien und schöne Bade-Handtücher mit dem SSG-Emblem.

Eine kurze Rückschau des Nikolaus in Verbindung mit den Trainern über Mannschaft und einzelne Spieler zeigte die mannigfachen Probleme im Jugendfußball auf, die schließlich darin gipfel-

Start in die Pokalendrunde

Nach einer relativ kurzen Winterpause eröffnet die erste Tischtennis-Mannschaft des TV Dreieichenhain bereits am kommenden Wochenende das Spieljahr 1988. Am Sonntag wird ab 9.30 Uhr die Bezirkspokalrunde von der TG BG Friedberg ausgerichtet, für die sich neben dem TVD noch sieben weitere Mannschaften von dem Bezirk Offenbach/Hanau qualifiziert haben. Im KO-System wird der spätere Bezirkspokallegier ermittelt, so daß man sich hier keinen Ausrutscher leisten darf. Die Chancen auf ein gutes Abschneiden stehen sicherlich für die erste Herrenmannschaft des TVD nicht schlecht, da Spitzenspieler Udo Ganz extra aus Berlin anreist. Zudem machen alle sechs Spieler die Reise in die Wetterau mit, um nach taktischen Gesichtspunkten die vier Mannschaften zusammenzustellen.

Am darauffolgenden Freitag startet die zweite Herrenmannschaft die Rücklenschen TG S Jügesheim IV und möchte hier endlich zum ersten Sieg in der Kreisliga kommen. Dies wird durch die Tatsache genährt, daß mit Erhard den man zu Saisonbeginn mit 18:20 über das Nachsehen hatte.

Zu einem unangenehmen Gegner muß die erste Herrenmannschaft in der Bezirksliga reisen. Gastgeber TTC Weiskirchen I leistete beim 6:9 aus der Vorrunde erheblichen Widerstand und verstärkte sich zudem durch einen neuen Spitzenspieler, um die Abstiegseigenen zu bannen.

Die dritte Herrenmannschaft tritt in der 2. Kreisliga beim Tabellenrunden TSV Klein-Auhelm II an und hat hier nur geringe Chancen auf einen Punktgewinn. Allerdings fällt mit Uraiber Peter Stahl ein wichtiger Spieler aus, der eventuell durch Dieter Petersch ersetzt wird. Eine leichte Aufgabe hat hingegen die vierte Herrenmannschaft zu bewältigen, wenn in der 3. Kreisliga beim Vorletzten TG Oberthausen V angetreten wird, der bereits in der Vorrunde 9:1 besiegt werden konnte. Besonders gespannt dürfte der Einsatz der zuletzt verletzten Andreas Bussert und Detlef Weimann gesehen werden.

Im Nachwuchsbereich hat sich die erste Jugendmannschaft in der Bezirksleistungsklasse mit dem Tabellenzweiten TTC Salmünster auseinandersetzen und möchte nach erfolgter Umstellung mehr als ein 5:7 aus der Vorrunde erreichen. Bisher recht wacker schlug sich die zweite Jugendmannschaft in der Kreisliga Gruppe 4 und möchte ihren Tabellenfeldplatz durch einen Sieg beim Mittelfeldplatz TTC Hainstadt II untermauern. Die Schülermannschaft spielt beim SG Steinberg I und kann hier ebenfalls punkten.

Sonntag, 10. Januar Hallenturnier beim SC 07 Bürgel Treffpunkt 9.00 Uhr SSG-Parkplatz
Sonntag, 10. Januar E-Turnier beim SV Geinsheim

SGE-Soma hat Hallenturnier

Die Soma der SG Egelsbach führt am Samstag, dem 9. Dezember in der Dr. Horst-Schmidt-Halle ihr diesjähriges Hallenturnier durch. Mit SKG Spremlingen, KSV Urberach, FC Langen, SSG Langen und Mannheim-Neckarhaus kann man attraktive Mannschaften ankündigen, die mit Sicherheit spannende und hoffentlich torreiche Spiele erwarten lassen. Das Eröffnungsspiel um 13.00 Uhr bestreiten die beiden Mannschaften SKG Spremlingen und Mannheim-Neckarhaus.

Für das lobliche Wohl der Gäste ist bestens und ausreichend gesorgt. Somit hofft man daß die Fußballinteressierten durch zahlreichen Besuch dieses Sportereignis entsprechend honorieren und die heimische Mannschaft lautstark unterstützen.



Der Nikolaus bei der F-Jugend der SSG-Fußballer

vorwiegend heiter

Ein neuer Kursus

Von Bert Meyer

„Ich doch später, als ich gedacht habe“, stellte Jutta erschreckt fest und trat in die Pötte. Nun sprang die Ampel auch noch auf Rot. Während Jutta wartete, überlegte sie sich eine plausible Ausrede, suchte nach einer neuen Entschuldigung und haderte schließlich mit sich selbst, als ihr absolut nichts Neues einfiel. „Ich schaffe es einfach nicht! Ich kann noch so zügelig anfangen und komme doch nie pünktlich! Wer sich mit mir verabredet, soll sich halt dran gewöhnen, immer ein wenig warten zu müssen!“

„Grüner wird's nicht, Fräulein!“, witzelte ein junger Mann, wies sie aus ihren Gedanken und flitzte grinsend vorbei. Und wieder sah sie auf die Uhr: „Zehn nach acht! Na ja, bis der Kursus anfängt, es ist richtig losgeht — ach was, Jürgen ist ja dort, der wird das mit der Anmeldung inzwischen erledigen, und dann bin ich ja auch da!“

Erndlich erreichte sie die Mehrzweckhalle, stellte ihr Fahrrad ab, stürmte die Treppe hoch, hörte von weiter oben die Musik, riß die Tür auf, trat ungestüm ein, suchte vergeblich nach Jürgen, rief entschuldig: „Jetzt hat's mich gereicht, diesmal hat er nicht mehr auf mich gewartet!“ und wollte wieder verschwinden. Doch schon sprang ein junger Mann auf sie zu, feixte: „Wenn Sie nun schon da sind, können Sie auch hiebleiben!“ — riß sie in seine Arme, wuschelte sie nur Begrüßung erst einmal durch die Luft, fing sie gekniet wie-

„Für das Geld, das uns dieser Hund kostet, können wir uns auch ein Kind anschaffen!“

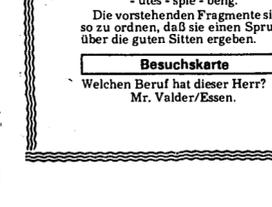
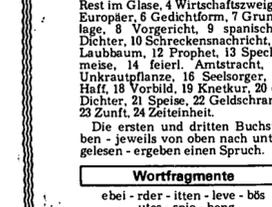
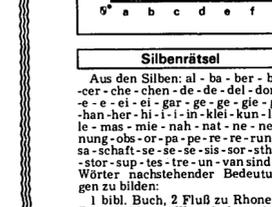
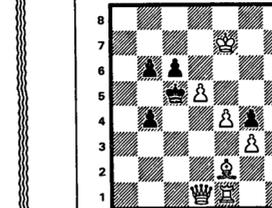
„Soll ich dir die Vokabeln abhören?“

„He, Kumpel!“ flüsterte er. „Laß uns das Ding gemeinsam drehen. Ich öffne die Wohnung, und du gehst zuerst hinein.“

„Es stand...“

...am Schaufener eines Pariser Schönheitsalon: „Sie brauchen nur Ihr Geburtsdatum zu ändern, alles andere machen wir.“

...am Fenster einer Berghütte: „Bitte nicht öffnen, da zugenagelt!“



der auf, schleuderte sie im nächsten Atemzug fast zu Boden, schnappte sie im letzten Moment, um sie dann schwungvoll über die Schulter zu werfen, sah ihr angstverzerrtes Gesicht, spötelte dann: „Wohl ne absolute Anfängerin!“ — lobte dennoch umgänglich mit ihr durch den Saal, bis der Lehrer endlich in die Hände klatschte und lachend erklärte: „Jetzt muß ich aber erst einmal unsere Neue begrüßen!“

„Also wissen Sie“, japste Jutta, „Ihr Rock 'n' Roll-Unterricht ist ja ganz schön flott! Mir ist vielleicht warm geworden!“

„Wieso Rock 'n' Roll?“ staunte der Lehrer. Sie seufzte beim Anblick eines graumohnten schönen Persierarmstuhls: „Diesen Pelz möchte ich haben!“

„Er brummt! Da hättest du eben als Karakulschaf auf die Welt kommen müssen.“

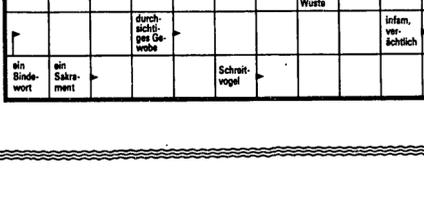
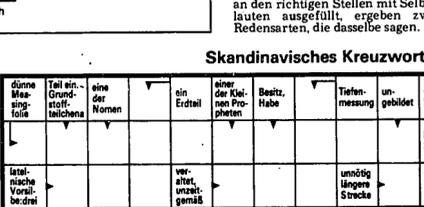
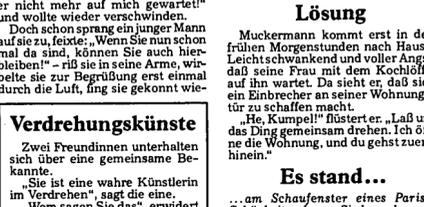
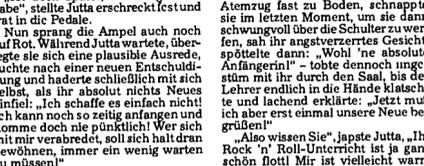
Muckermann kommt erst in den frühen Morgenstunden nach Hause. Leichtschlank und voller Angst, daß seine Frau mit dem Kochlöffel auf ihn wartet. Da sieht er, daß sich ein Einbrecher an seiner Wohnungstür schafften macht.

„He, Kumpel!“ flüsterte er. „Laß uns das Ding gemeinsam drehen. Ich öffne die Wohnung, und du gehst zuerst hinein.“

„Es stand...“

...am Schaufener eines Pariser Schönheitsalon: „Sie brauchen nur Ihr Geburtsdatum zu ändern, alles andere machen wir.“

...am Fenster einer Berghütte: „Bitte nicht öffnen, da zugenagelt!“



Schon gehört?

Ein Mann kommt zum Zahnarzt und beklagt schlotternd den Behandlungsstuhl. „Nur keine Angst“, tröstet ihn der Zahnarzt, „ich werde Ihnen bestimmt nicht wehtun!“

„Sparen Sie sich Ihre schönen Redensarten“, brummt da der Patient. „Ich bin selber Zahnarzt.“

„Du sollst deinen Mann in Freud und in Leid lieben.“

„Schön und gut. Aber was machen wir in der Zeit dazwischen?“

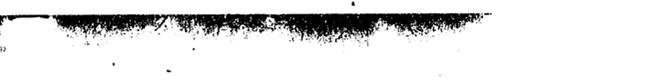
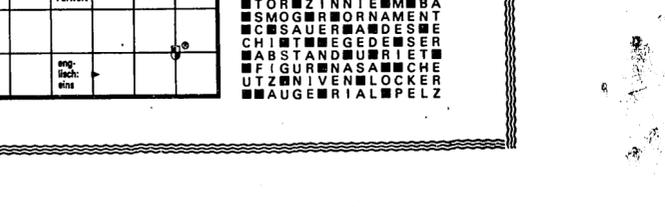
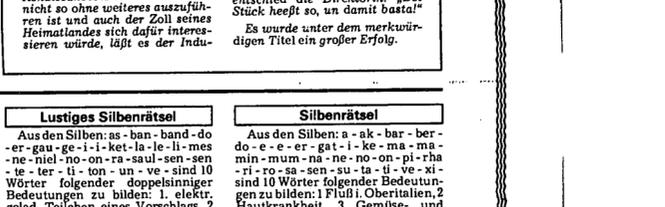
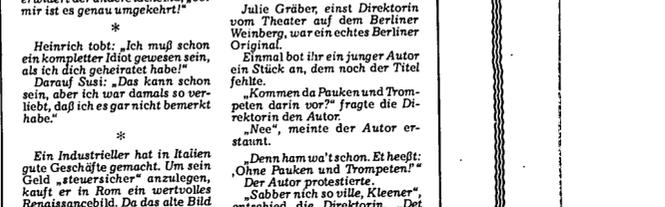
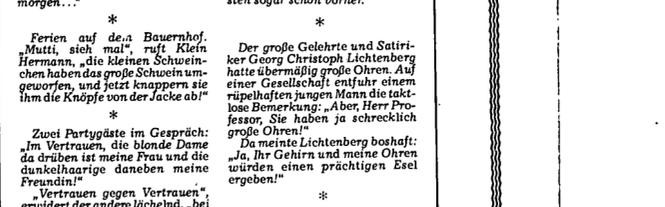
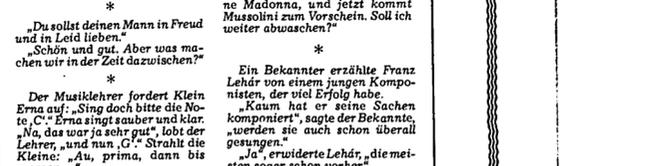
Der Musiklehrer fordert Klein Erna auf: „Sing doch bitte die Note C.“ Erna singt sauber und klar. „Na, das war ja sehr gut“, lobt der Lehrer, „und nun G.“ Strahlt die Kleine: „Au, prima, dann bis morgen.“

Ferien auf dem Bauernhof. „Mutti, sieh mal“, ruft Klein Hermann, die kleine Schweinechen haben das große Schwein umgeworfen, und jetzt knappen sie ihm die Knöpfe von der Jacke ab!“

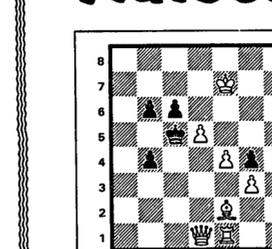
Zwei Partygäste im Gespräch: „Im Vertrauen, die blonde Dame da drüben ist eine tolle Person.“

„Vertrauen gegen Vertrauen“, erwidert der andere lachend: „Bei mir ist es genau umgekehrt!“

Heinrich lobt: „Ich muß schon ein kompletter Idiot gewesen sein, als ich dich geheiratet habe!“



Rätsel-Raten



Schachaufgabe Nr. 2 R. Paslack, LZ 1968 Matt in zwei Zügen.

Kontrollstellung: Weiß: Kf7, Dd1, Te1, Le2, Bb5, e4, f3; (7) Schwarz: Kc5, Bb4, b6, c6, h4; (5) Weiß hat den 1. Zug.

Silbenrätsel

Aus den Silben: al - ba - ber - bot - cer - che - chen - de - de - del - dorff - ge - ei - ei - gar - ge - ge - gie - gu - han - her - hi - i - i - in - klei - kun - la - le - mas - mie - nah - nat - ne - nei - nung - ob - or - pa - pe - re - re - rung - sa - schaft - se - se - se - sis - sor - sther - stor - sup - tes - tre - un - van sind 24 Wörter nachstehender Bedeutungen zu bilden:

1 bibl. Buch, 2 Fluß zu Rhone, 3 Rest im Glase, 4 Wirtschaftszweig, 5 Europäer, 6 Gedichtform, 7 Grundanlage, 8 Vorgeschicht, 9 spanischer Dichter, 10 Schreckensnachricht, 11 Laubbaum, 12 Prophet, 13 Spechtmeise, 14 feierl. Amstracht, 15 Unterkraut, 16 Seesorger, 17 Haß, 18 Vorbild, 19 Knetkur, 20 dt. Dichter, 21 Speise, 22 Geldschrank, 23 Zunft, 24 Zeiteinheit.

Die ersten und dritten Buchstaben - jeweils von oben nach unten gelesen - ergeben einen Spruch.

Hier darf gestohlen werden

Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die 'bestohlenen' Begriffe - der Reihe nach gelesen - einen Spruch von Fr. Rückert ergeben.

Schüttelrätsel

Mehl - Ruh - Ernst - Haut - Saum Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben heißen dann eine Stadt in Schleswig-Holstein.

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: as - ban - band - do - er - gau - ge - i - i - ket - la - li - me - ne - niel - no - on - ra - saul - sen - sen - te - te - ti - ton - un - ve - sind 10 Wörter folgender doppelsinniger Bedeutungen zu bilden: 1. elektr. gelad. Teilchen eines Vorschlags, 2. Situation einer dt. Spielkarte, 3. Schmuck eines früh. ungar. Würdenträgers, 4. frz. Artikel einer Welt-Hilfssprache, 5. Japan. Münze eines frz. Marschalls, 6. Landschaft eines bibl. Königs, 7. irdischer Stoffstreifen, 8. Warenausstellung eines pers. Fürworts, 9. Erdschicht eines Griechenlands, 9. Gittergewebe, 10. Hptd.chem. Elementreiches.

Die ersten und dritten Buchstaben nennen - von oben nach unten gelesen - die Namen zweier griech. Philosophen der „vorsokratischen“ Zeit.

Aufgaben aus der vorigen Nummer

Schach: 1. Kb8 - a7! (Dd2), Sa1 - c2, 2. Dd6 - d2+, Sc2 - b4, 3. Dd2 - d8 matt. 1... Sa1 - b2, 2. Dd6 - d3, 3. Dd3 - c3 matt! 1... La4 x b5, 2. Dd6 - a3+, Lb5 - a4, 3. Da3 - c3 matt. Eine Miniatur mit drei D-Matts!

Rätselgleichung: a) Prahm, b) Rahm, c) Anode, d) Ode, e) Nora, f) Ra, g) Neger, h) Ger, i) Enare, k) Are, x = Pannonien.

Silbendomin: Norma - Maser - Serbe - Besen - Senta - Tabor - Borte = Tenor.

Lustiges Silbenrätsel: 1. Elabarat, 2. Ilas, 3. Saldaderel, 4. Einriedler, 5. Nubler, 6. Kragen, 7. Romanzen, 8. Ariost, 9. Urform, 10. Tangente. — Eisenkraut.

Stadthalle Langen
Dienstag, 12. Januar, 15:00 Uhr
Pippi Langstrumpf

Bürgerhaus Spredlingen
Mittwoch, 13. Januar, 20:00 Uhr
Ein Käfig voller Nerven

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 9. Januar, 19:30 Uhr (Y/Vv)

Kleines Haus
Samstag, 9. Januar, 19:30 Uhr (D2)
Rausch

Städtische Bühnen
Frankfurt
Großes Haus
Samstag, 9. Januar, 20:00 Uhr
Impressing the Czar

Kammerspiel
Bis auf weiteres geschlossen

Viel Spaß bei Skifreizeit
Vom 26. Dezember bis zum 3. Januar

Der Schnee lockte natürlich zusätzlich alle Skinarner aus der nahen und fernen Umgebung an, so daß die Seilbahn, die sechs Sessel- und neunzehn Schlepplifte mehr als genug zu tun hatten.

„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen“, heißt es im Volksmund, und das gilt besonders dann, wenn eine Gruppe von fast dreißig Personen unterwegs ist. Allerlei Überraschungen waren prägend für die Anfänger gab es Skulunterricht, und auch die geübten Skifahrer kamen auf ihre Kosten. Auf dem Programm standen beispielsweise „Lichter-Anwende!“ auf der Piste zum Korenflit, dann lange Schußfahrten zum Zentralflit, der auf nahezu 2000 Meter Höhe zieht, über leichte Buckel, hinunter zur Krissalm – zum gemütlichen „Einkehrschwung“...

Im Jugendstadelheim Felsarmut räumte manchen Teilnehmer nach anstrengendem Tag die Knochen aus, andere strapazierten sich bei Sport und Spiel in der Turnhalle auch dann noch weiter. Bei mehr als 200 meist jugendlichen Gästen boten sich reichlich Gelegenheiten, Kontakte zu anderen Skifahrern zu knüpfen und bei gemeinsamen Festen und Discos auszubauen.

Übereinstimmung zum Schluss: Die Zeit ging viel zu schnell vorbei. Aber schon wurde ein erstes Nachtreffen für den 25. Januar um 19:00 Uhr, im Grünen Gump, vereinbart – zum Wiedersehen, und zum Planen der nächsten Freizeit.

Sitzmöbel direkt ab Fabrik
An unseren Fabrikschneidern
Komponenten aus einer Hightech-Formel

Sonnenbank
für privat und gewerblich
Balkon/Marktplatz/Leasing

OBEDA
Dachdeckermeisterbetrieb
Offenbach, Backstraße 10

Strickmaschinen
Brother, Singer, Pfaff ab 349,-
Bereitung und kostenlose Unterweisung

SCHORNSTEINE
jeder Art werden von uns isoliert
Rüttelverfahren ab DM 80,-

DACHDECKER-WEISTER-BETRIEB
Ihnen kurzfristig und günstig eine
Umdeckung/Wiederkehr/Reparatur

Dachumdeckerarbeiten
z. B. 100 m² inkl. Neuhalten und
Frakt. Plänen 4500,- DM inkl.

Wer kann's günstiger?
Prüfen Sie uns in
Qualität + Preis!

SchorNSTEIN
zum Top-Preis
Sanierung
zum Top-Preis

PROFI GETRÄNKE SHOP
schnell bequem preiswert
Fontanis Mineralwasser 12/0,7-l-Kasten 4,98

Der Hit
Überführung und Zulassung
DM 14 650,-
Des weiteren günstige Dienstwagen

Kamin
Sanierung zum Top-Preis
Mauern mit Klinkern • Isolieren

CB-Funk-Shop
W. Schäfer, Weidengasse 3
Dreieich-Sprengelring
Telefon 06103 / 3 32 33

COOLIGO
Münz- und Formsilber
ab DM -75/Gramm
Goldschmuck ab DM 30,-

Verbundsteinpflaster
für Ihren Hof oder Ihre Einfahrt liefert und verlegt inkl. aller
Nebenarbeiten Fa. Helmuth Langensöldner

Fenster + Haustüren
Maßarbeit einschließlich kompletter Montage
durch eigene Monteure direkt ab Werk

MUSTER SCHAU
Holzbalkone
Jetzt zu Winterpreisen!
Freitag, 8. Januar 1988, von 14.00 bis 18.30 Uhr

INITIATIVE LEICHTER EINSTIEG
effektiver Jahreszins,
bei 25% Anzahlung,
Laufzeit bis
46 Monate

VERSCHIEDENES
Telefongesprächspartnarin
0242/118 53

VERKAUF
Keyboards, Synthesizer, Sampler,
Digital-Pianos, Software, Midi-Equip-

HEIRAT
Heldrin, 31, Schmecksätze, zieht zu
DIR. Ruf an: 069 / 29 20 27

MARENA Informelle
Preisw. Mustermobile
1) Musterküche Eggersmann, L-Form, Front, Einbauelemente

Fenster + Haustüren
Maßarbeit einschließlich kompletter Montage
durch eigene Monteure direkt ab Werk

MARENA Informelle
Preisw. Mustermobile
1) Musterküche Eggersmann, L-Form, Front, Einbauelemente

MARENA Informelle
Preisw. Mustermobile
1) Musterküche Eggersmann, L-Form, Front, Einbauelemente

MARENA Informelle
Preisw. Mustermobile
1) Musterküche Eggersmann, L-Form, Front, Einbauelemente

MARENA Informelle
Preisw. Mustermobile
1) Musterküche Eggersmann, L-Form, Front, Einbauelemente

Langer Zeitung
D 4449 B
Heute in der LZ:
Glanzvoller Karnevalstart
Viele Gäste beim Jubiläum

Nr. 3

Dienstag, 12. Januar 1988

92. Jahrgang

5,3 Milliarden für den Flughafen ausbau

Erich Becker stellte Ausbaukonzept vor
5,3 Milliarden Mark wird die Flughafen Frankfurt/Main AG bis zum Jahre 2000 investieren, um die Rolle Frankfurt als führende Drehscheibe im internationalen Luftverkehr auch künftig gerecht werden zu können.

Im Vordergrund des Investitionsprogramms steht der Bau neuer Fluggastabfertigungsanlagen. Eingeschlossen sind die Schaffung weiterer Fluggastabfertigungspositionen und zusätzlicher Strassenabfertigungspositionen.

Frontal gegen Baum
Leicht verletzt wurde eine Pkw-Lenker bei einem Verkehrsunfall, der sich am Donnerstagabend auf der Mitteldecker Allee ereignete.

Hundehaltung ist steuerpflichtig
Nachdem zu Weihnachten sicherlich einige Hunde gekauft und verschenkt wurden, sollen die Hundehalter über die bestehende Steuerpflicht informiert werden.

Ideenreich gestalten und solide verwalten
Demke zieht Positivbilanz und nennt Schwerpunkte für 1988
„Das erfolgreichste Jahr in der Geschichte der hessischen CDU geht zu Ende.“

Die Steuerpflicht beginnt mit dem Ersten des Monats, in welchem die Aufnahme des Hundes in den Haushalt oder Wirtschaftsbetrieb erfolgte.

Die Union stellte nicht nur erstmals in der Geschichte des Landes den Ministerpräsidenten, sondern Walter Weilmann erfreue sich bereits heute eines großen Ansehens und steigender Beliebtheit weit über die Grenzen der Koalitionsparteien hinaus.

Fußgängerin schwer verletzt

Schwer verletzt wurde eine 71-jährige Fußgängerin bei einem Verkehrsunfall, der sich am Donnerstag gegen 9:21 Uhr in der Südlichen Ringstraße ereignete.

Die Fußgängerin wollte die Südliche Ringstraße überqueren, blieb plötzlich stehen, lief dann aber weiter, direkt vor einem Pkw.



Einmarsch der Ständartenabteilungen zum Eröffnungsballett der LKG unter dem Motto „Tanz und Show“ am vergangenen Samstag in der Stadthalle.

„Das erfolgreichste Jahr in der Geschichte der hessischen CDU geht zu Ende.“ Diese positive Bilanz wies Walter Weilmann, hessischer Ministerpräsident, am Montag vor dem CDU-Landesparlament in Kassel auf.

„Demke räumte ein, daß die übernommene „Erbschaft“ es nicht ermöglichte, alle Punkte des Wahlprogramms binnen kurzer Zeit zu verwirklichen.“

Mehr Arbeitslose im Dezember

Weniger Stellen wurden angeboten

Sowohl eine höhere Zahl von Arbeitslosmeldungen als auch ein Rückgang der Arbeitskräftefrage führten im Monat Dezember zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit. Am Monatsende wurden 1.647 Arbeitslose gezählt, 70 mehr als im November 1987. Von den Arbeitslosen waren 853 Männer (plus 37) und 794 Frauen (plus 33). Die Arbeitslosenquote liegt nunmehr bei 5,2 Prozent.

Im Vergleich zu den Vorjahren entwickelte sich die Arbeitslosigkeit wie folgt: Dezember 1983: 1.702 Arbeitslose, Dezember 1984: 1.546 Arbeitslose, Dezember 1985: 1.557 Arbeitslose, Dezember 1986: 1.386 Arbeitslose, Dezember 1987: 1.647 Arbeitslose.

kam es bislang noch nicht zu nennenswerten Entlassungen. Bezogen auf ausgewählte Personengruppen zeigte sich ein unterschiedliches Bild. So erhöhte sich die Zahl der arbeitslosen Schwerbehinderten um drei auf 70, die der 59 Jahre und älteren um elf auf 146. Bei den ausländischen Arbeitnehmern stieg die Arbeitslosigkeit um zwölf auf 347 Personen. Dagegen konnte ein weiterer Rückgang bei den jugendlichen Arbeitslosen unter 20 Jahren festgestellt werden. Am Monatsende waren noch 41 junge Menschen arbeitslos, 38 weniger als im Dezember 1986, 276 Arbeitslose (minus 7) suchen lediglich eine Teilbeschäftigung.

Auffallend rückläufig war der Arbeitskräftebedarf. Ende Dezember waren noch 185 Stellenangebote gemeldet, 26 weniger als im Vormonat. Vorwiegend Fachkräfte suchten der Handel und das Dienstleistungsgewerbe sowie die Metall- und Elektroindustrie. Im Laufe des Monats Dezember konnten 59 Arbeitslose in unbefristete Beschäftigungsverhältnisse vermittelt werden.

275 Personen, 67 mehr als im November, meldeten sich im Laufe des Dezembers neu arbeitslos. Nach Wirtschaftszweigen betrachtet konnten keine erwerbsfähigen Schwerpunkte bei den Freisetzungsfeststellungen werden, lediglich im Bereich des Handels wurden etliche befristete Beschäftigungsverhältnisse nicht mehr verlängert. In den witterungsabhängigen Außenberufen

Berufsverbotsverfahren eingestellt

Karl Elsinger behält seine Pension

Nach fünf Jahren wurde jetzt das Berufsverbotsverfahren gegen den Langener Postbeamten a. D. Karl Elsinger eingestellt. Fünf Jahre lang drohten dem Beamten Entlassung aus dem Dienst und nach seiner Pensionierung Kürzung seiner Pensionsbezüge. Der Fall fand 1983 große Beachtung in der bundesdeutschen Presse. Später wurde er auch auf internationalen Tribunalen gegen den Berufsverbot bekannt gemacht.

Der letzte Akt eines jahrelangen Verfahrens lief am Bundesverwaltungsgericht in Berlin ab. Dieses Gericht stellte zwar fest, daß sich der Postbetriebsinspektor Karl Elsinger eines Dienstvergehens schuldig gemacht habe, stellte das Verfahren jedoch ein und legte die Kosten des Verfahrens und die dem Ruhestandsbekanntem entstandenen Auslagen dem Bund auf.

Karl Elsinger war seinerzeit vorgeworfen worden, Mitglied der Deutschen Kommunistischen Partei zu sein. Da diese Partei entscheidende Elemente der freiheitlichen demokratischen Grundordnung bekämpfe, habe Elsinger seine Pflichten als Postbeamter verletzt. In einem Disziplinarverfahren sollte seine Entlassung und der Verlust seiner Pensionsansprüche beschlossen werden. Das Disziplinargericht sah jedoch keine Dienstverletzung, da es sich bei der DKP um eine zugelassene Partei handele.

Gegen dieses Urteil legte der Disziplinarrat Berufung ein, die nun vor dem Bundesverwaltungsgericht behandelt wurde. Das Urteil des Disziplinargerichts wurde aufgehoben. Das Gericht stellte ein Vergehen fest, weil Elsinger durch seine Kandidaturen für den Kreisrat und die Stadtverordnetenversammlung im Jahre 1977 gegen seine Beamtenpflicht, sich durch sein gesamtes Verhalten zu der freiheitlichen demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes zu bekennen und für deren Erhaltung einzutreten" nicht erfüllt habe.

Dennoch war das Gericht der Meinung, daß eine Disziplinarmaßnahme nach dem gesamten Verhalten Elsingers nicht angebracht sei. Sowohl der Disziplinarrat wie auch Elsinger waren mit der Einstellung des Verfahrens einverstanden.

Psycho-Thriller auf der Stadthallenbühne

Zu den Klassikern seines Genres zählt der Psycho-Thriller „Laura“ von Vera Caspary, den die Theatergastspiele Kempf am Freitag, dem 15. Januar um 20.00 Uhr, in der Langener Stadthalle zeigen werden; Regie führt Horst Johannig.

„Laura“ wurde bereits zweimal verfilmt; das erste Mal von Otto Preminger in Hollywood. Diese Verfilmung gilt als typisches Beispiel für Hollywoods „Schwarze Serie“, die nichts mit dem „American way of Life“ zu tun hat. Kritiker bezeichneten Laura als einen der schönsten und ungewöhnlichsten Kriminalfilme Hollywoods. Die deutsche Verfilmung übernahm Franz Josef Wild; die Hauptrollen spielten Hildegard Knef, Adolf Wohlbrück und Hellmut Lange.

In Langen wird Christiane Krüger in der Titelrolle zu sehen sein. Horst Janson spielt die Rolle des mit der Klärung des Mordfalles beauftragten Polizeikommissars Mark M. Pherson. In weiteren Rollen sind u.a. Alexander Osteroth und Ilse Ranft zu sehen.

Krank im Skiurlaub?

Ein Urlaub im Winter ist gesund. Aber auch Wintersportler können einmal krank werden. Sie benötigen dann in Österreich, Italien oder Frankreich den entsprechenden Anspruchsausweis ihrer Krankenkasse, teils die Langener Barmer Ersatzkasse (BEK) mit. Mit den genannten Ländern bestehen Sozialversicherungsabkommen, der Patient wird in dem „Auslands-Krankenschein“ kostenlos behandelt.

Gelegentlich versorgen ausländische Ärzte deutsche Urlauber jedoch nur „privat“. In diesem Fall (und auch, wenn man in der Schweiz Urlaub macht) sollte man sich die Rechnung so ausführlich wie möglich ausstellen lassen: Um so mehr kann die Kasse dann später nach hiesigen Sätzen ersetzen. Wer allen Eventualitäten aus dem Wege gehen will, sollte zweckmäßigerweise eine Zusatzversicherung abschließen.

Ski-Gilde hat Faschingsparty

Die beliebte Faschingsparty der SSG Skigilde findet diesmal wegen der kurzen Kampagne und großer Terminfälle bereits am Samstag, den 23. Januar im großen Saal des SSG-Clubhauses an der Rechten Wieser statt. Einlaß ist ab 20.11 Uhr. Damit trotz des relativ frühen Termins die Stimmung teuflich abgeht, hat man sich folgendes Motto ausgesucht: „In der Hölle ist die Hölle los!“ Für heiße Rhythmen wird das „Disco Team Utopia 2001“ sorgen, und wenn die befreundeten Oberurseler nicht wieder, wie im Vorjahr, im Wasser am Frankfurter Kreuz stecken bleiben, wird es auch närrische Einlagen geben. Es wäre natürlich toll, wenn auch Skigildder Teilnehmer beim närrischen Reimen zeigen würden.

Als Eintritt werden acht Mark erhoben. Neben den Mitgliedern der Skigilde sind selbstverständlich auch Freunde des lustigen Skifahrenvöllchens sowie insbesondere Mitglieder aus den anderen SSG-Abteilungen herzlich eingeladen.

Noch ein Wort zu den Skigilde-Clubmeisterschaften in Schönau im Schwarzwald (29. 01. bis 31. 01. 88). Am Freitag, dem 15. Januar, für den Fall, daß sich die schlechte Schneesituation in Schwarzwald nicht noch bessert, hat man schon einen Notplan mit mehreren Ausweichtermeninen aufgestellt. Also besteht kein Grund, die geplante Anmeldung weiter zurückzuziehen. Näheres erfährt man unter den Rufnummern 6 47 43 (Herr Ullmann) und 7 19 01 (M. Wilisch).

Eintrittskarten zu Preisen zwischen 13,00 und 8,00 Mark sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus, (Telefon: 20 31 45 oder 52 10). Die Abendkasse ist am 15. Januar ab 18.30 Uhr geöffnet. (Telefon: 20 31 46).

Jazztanz bei „Blau-Gold“

Tanz ist der Ausdruck von Lebensfreude. Er ist an seine Formen gebunden und dient der Festigung und Erhaltung der Gesundheit. Der Tanzclub Blau-Gold Langen pflegt den Tanz, jedoch eingegossen in die Form der Standard- und Lateintänze. Jetzt werden weitere Tanzformen angeboten: Jazztanz, Jazzgymnastik und rhythmische Sportgymnastik.

Eine neue Gruppe beginnt am Freitag, dem 15. Januar um 19.45 Uhr, in der Geschwister-Scholl-Grundschule in Langen. Tanzinteressierten aller Altersgruppen sind herzlich eingeladen.

Schmerztabletten auf Talfahrt

PR Die Bundesbürger schlucken weniger Schmerztabletten! Der Jahres-Pro-Kopf-Verbrauch hat sich seit 1979 (54 Tabletten, Dragees oder Kapseln) um 13 Prozent auf 47 verringert. Das geht aus jüngsten statistischen Untersuchungen hervor. Hauptauslöser dieser Entwicklung — so die in der Fachzeitschrift „Die Pharmazeutische Industrie“ (Dezember-Ausgabe 1987) veröffentlichten Ergebnisse — ist die rückläufige Abgabe von Schmerzmittel auf Rezept. Die Zahl der Schmerzmittel-Verordnungen durch den Arzt sank von 76,4 Millionen im Jahre 1970 auf 47,2 Millionen (1986).

Die Ärzte reagierten damit einmal auf das am 1. Juli 1977 in Kraft getretene Krankenversicherungs-Kosten-dämpfungsgesetz (KVKG), zum anderen auf das am 20. Dezember 1982 vom Deutschen Bundestag verabschiedete Haushalts-Begleitgesetz, die sogenannte Negativliste — sie betrafte die Krankenkassen von der Erstattungspflicht für bestimmte Arzneimittelgruppen gegen Befindlichkeitsstörungen, darunter fiel auch eine Anzahl schmerzempfindender Medikamente.

Gebräust wird der Schwung auf dem deutschen Schmerzmittelmarkt durch die in der Vergangenheit wachsende, heute jedoch stagnierende Nachfrage nach in Apotheken rezeptfrei erhältlichen Präparaten. Die Zahl der von Pa-



Selbsthilfgruppen — eine Chance für jeden!

In den abschließenden Folgen unserer Serie sollen noch einige auf den ersten Blick nebensächliche Fragen besprochen werden, die aber in bestimmten Situationen sehr wichtig werden können. Beim letzten Mal — Sie erinnern sich sicherlich — ging es darum, wann es für Ihre Gruppe sinnvoll sein könnte, auch einmal Hilfe von außen in Anspruch zu nehmen, und wie eine solche Hilfe geben kann.

Wie geht es Ihrer Gruppe? Haben Sie schon einige Gleichgesinnte gefunden, Mitbürger mit ähnlichen Problemen und Sorgen? Sind die organisatorischen Fragen geklärt, ein Ziel und Ziele der Mitglieder unter einen Hut gebracht? Trät dabei vielleicht schon die erste Krise auf?

Eine Möglichkeit, in einer solchen Situation Hilfe von außen zu suchen, ist die Zusammenarbeit mit beruflichen Helfern.

Auf beiden Seiten sollte diese Zusammenarbeit aber als gleichberechtigte Partnerschaft verstanden werden, in der gewährleistet ist, daß die beruflichen Helfer die Gruppe nicht zu sehr beeinflussen oder gar für die eigenen Ziele verinnahmen können. Sie sind nicht als Ersatz für die eigenen Ziele zu sehen, sondern als Ergänzung, die die Gruppe unterstützen kann, wenn sie sich selbst nicht ausreicht. Einmal in der Gruppe, wenn sie sich selbst nicht ausreicht, ist es die Aufgabe der beruflichen Helfer, die Gruppe zu unterstützen, indem sie die Gruppe in die Lage versetzen, ihre eigenen Ziele zu verfolgen.

lichen Helfern. Die meisten von ihnen haben ja schon Kontakte zu solchen Berufs-Sozialarbeitern, Ärzten, Psychologen, Krankengymnasten u.a. Wie kann eine Zusammenarbeit zwischen Ihrer Gruppe und diesen Mitbürgern aussehen? Die beruflichen Helfer könnten Ihnen einen Austausch von Wissen und Informationen, die Vermittlung neuer Mitglieder oder Unterstützung bei organisatorischen Fragen (Öffentlichkeitsarbeit, Raumsuche, Kopierer usw.) anbieten. Ihre Gruppe wäre in der Lage, die Gesundheitsberufe mit Gedankenaustausch, kritischen Anregungen und Ergänzungen ihrer Arbeit zu begleiten.

F 7. Folge: Die Zusammenarbeit mit beruflichen Helfern

In den abschließenden Folgen unserer Serie sollen noch einige auf den ersten Blick nebensächliche Fragen besprochen werden, die aber in bestimmten Situationen sehr wichtig werden können. Beim letzten Mal — Sie erinnern sich sicherlich — ging es darum, wann es für Ihre Gruppe sinnvoll sein könnte, auch einmal Hilfe von außen in Anspruch zu nehmen, und wie eine solche Hilfe geben kann.

Wie geht es Ihrer Gruppe? Haben Sie schon einige Gleichgesinnte gefunden, Mitbürger mit ähnlichen Problemen und Sorgen? Sind die organisatorischen Fragen geklärt, ein Ziel und Ziele der Mitglieder unter einen Hut gebracht? Trät dabei vielleicht schon die erste Krise auf?

Eine Möglichkeit, in einer solchen Situation Hilfe von außen zu suchen, ist die Zusammenarbeit mit beruflichen Helfern.

Auf beiden Seiten sollte diese Zusammenarbeit aber als gleichberechtigte Partnerschaft verstanden werden, in der gewährleistet ist, daß die beruflichen Helfer die Gruppe nicht zu sehr beeinflussen oder gar für die eigenen Ziele verinnahmen können. Sie sind nicht als Ersatz für die eigenen Ziele zu sehen, sondern als Ergänzung, die die Gruppe unterstützen kann, wenn sie sich selbst nicht ausreicht. Einmal in der Gruppe, wenn sie sich selbst nicht ausreicht, ist es die Aufgabe der beruflichen Helfer, die Gruppe zu unterstützen, indem sie die Gruppe in die Lage versetzen, ihre eigenen Ziele zu verfolgen.

Jeder dritte übergewichtig

Einen Appell, ernährungsbewußt einzukaufen, richtet die Kaufmännische Krankenkasse-KKH vor den Festtagen an die Verbraucher. Auch an Weihnachten solls reichlich sein, schreibt die Kasse. Obst und Gemüse gehören mit auf den Tisch, dunkles Brot und Vollkornbrot sind ebenfalls empfehlenswert. Festtage sollten nicht zu Freßtagen werden — denn „Völlerei“ schade der Gesundheit und dem Wohlbefinden. Ein Portion Rindfleisch enthält 500 Kalorien, ein deftiger Braten kaum weniger, 125 g Nudeln 490 Kalorien, eine Portion Erbsen 185 Kalorien, ein Stück Sahnetorte 420 Kalorien. Demgegenüber brauche der Organismus jeden Tag — ohne körperliche Arbeit — nur 2500 (Männer) bzw. 2100 (Frauen) Kalorien. Fitnesstraining könne helfen, dem Übergewicht vorzubeugen.

Ernährungswissenschaftler empfehlen, rund 50 Gramm Fett täglich weniger zu verzehren. Übermäßiger Fettverzehr sei eine der Hauptursachen für die Verbreitung von Übergewicht — er gelte als Risikofaktor für koronare Herzerkrankungen. Hinzu kämen bei Übergewichtigen häufig Fettsäurestoffwechselstörungen, Bluthochdruck, Ballaststoffreiche Nahrungsmittel wie Roggenvollkornbrot, Kartoffeln, Hülsenfrühen und grobe Gemüse seien zu empfehlen, werde aber

von den Bundesbürgern heute deutlich weniger gegessen als früher. „Fettiges“ dagegen habe um 8 Prozent zugenommen, „Süßes“ sogar um 35 Prozent. Heute sei etwa jeder dritte Erwachsene in der Bundesrepublik übergewichtig.

Kerbsorsche gesucht

Der Langener Kerbverein bietet allen Langener Jugendlichen des Geburtsjahrganges 1969/70 die Möglichkeit, die Kerb '88 als Kerbsorsche oder -böbscher mitzugestalten. Es gilt gerade dieses Jahr ein besonders einfaches Programm zu erarbeiten, denn der Kerbverein feiert sein fünfjähriges Bestehen.

Interessierten (auch Mädchen) können sich ab sofort im Rathaus, bei Jürgen Walther (Telefon 2 03 2 60) melden. Die erste Versammlung der „neuen“ Kerbsorsche ist für Freitag, den 5. Februar um 20.00 Uhr, im Alten Rathaus, Haus A, geplant.

Kranke heilen Lepra besiegen Entwicklung fördern

DAHW
Deutsches Aussätzigen-Hilfswerk e.V.

8700 Würzburg 11 - Postfach 348

Frühling im Winter

Wintersportfreunde warten nach wir vor vergebens auf die weiße Pracht, und auch die Kinder, die an Weihnachtchen einen Schlitten, Skier oder Schlittschuhe unter dem Christbaum gefunden haben, haben keine Gelegenheit, diese schönen Dinge zu erproben. Die Temperaturen liegen über dem Gefrierpunkt eingependelt und machen ab und zu auch einen Satz in die Höhe, so daß man fast von frühlinghaftem Wetter im Januar sprechen kann.

Auch für die nächste Zeit dürfte mit großen Veränderungen nicht zu rechnen sein, sagen die Meteorologen, so daß man Schnee und Eis nur im Fernsehen sehen kann, wenn von den Wintersportparadiesen die Rede ist. Selbst dort, wo die Prospektive schneeseichere Zonen andrängen, grünt es, und die Urlauber vertrauen die Langlaufskier mit den Wanderstiefeln, sofern sie nicht umgekehrt haben und zu Hause gebieten sind.

Und dennoch: bei dem regnerischen Wetter ist Vorsicht geboten, denn wenn die Quecksilbersäule einmal etwas abrutscht, wird es auch auf den Straßen glatt. So gab es am vergangenen Wochenende, einige Unfälle auf Straßen in unserer Nähe, die auf Fahrbahnglätte und nicht angepaßter Geschwindigkeit zurückzuführen waren.

Zwischen Dietzenbach und Götzenhain kamen zwei Autos ins Schleudern und überschlugen sich, und das gleiche passierte auch zwischen Dietzenbach und Offenthal. Zum Glück wurde niemand dabei verletzt, doch der Sachschaden war beträchtlich.

Vorsicht ist also geboten, denn der Januar ist nun einmal kein Mai, auch wenn manches darauf hindeuten mag und zu Sorglosigkeit im Straßenverkehr verführt.

Sicherer fährt man in jedem Fall, wenn man nicht so sehr aufs Gaspedal tritt. Dies gilt nicht nur für die eigene Sicherheit, sondern auch für die der Mitmenschen. Leider ist festzustellen, daß sich viele Autofahrer nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzungen halten, die im Stadtgebiet bei 50 Kilometer in der Stunde liegt. Außerdem gibt es Zonen, wo Tempo 30 gilt. Daran scheinen sich die wenigsten zu halten, obwohl die Einschränkung nicht ohne Grund eingeführt wurde. Besonders nachteilige Beispiele werden täglich im Neubaugebiet befriedigt geliefert, wo die provisorisch angelegten Baustreifen — ohne Bürgersteige und daher für Autos und Fußgänger — von manchen mit überhöhter Geschwindigkeit, nicht nur mit weit über 30, sondern auch höher als 50 befahren werden.

Zusammenstoß

Kurz nach Mitternacht wollte in Langen ein Pkw-Fahrer von der Mörfelder Landstraße nach links in die Berliner Allee abbiegen. Er achtete nicht auf einen entgegenkommenden Wagen und prallte mit diesem zusammen. Drei Personen wurden leicht verletzt, der Sachschaden wird auf rund 11.000 Mark geschätzt.

Blonde „Traumfrau“ und jungenhafter „Verführer“

Ein rätselhafter Mordfall beschäftigt Akteure und Publikum, wenn die Theatergastspiele Kempf mit Vera Casparys Kriminalspiel „Laura“ am Freitag, dem 15. Januar um 20.00 Uhr in der Stadthalle Langen gastieren.

Laura Hunt, eine attraktive, schöne und beruflich sehr erfolgreiche Frau steht dabei im Mittelpunkt des Geschehens. Sie wird von Christiane Krüger dargestellt. Die Tochter von Hardy Krüger ist in der Schweiz aufgewachsen. Ihre Schauspiel-Ausbildung erhielt sie nach dem englisch-amerikanischen Abitur und dem Diplom in Französisch in Berlin bei Else Bogners.

Am Nachwuchsstudium von Else Bogners erhielt auch Horst Janson, damals schon von der UFA „gesponsort“, den

Glanzvoller Start in die Karneval-Saison

Viele Gäste beim Jubiläum der Langen Latten

Zum dreißigsten Mal fand am Samstagabend in Langen ein „Ball der Garden“ statt, und die Stadthalle erlebte eine Invasion bunter Gardenistinnen und Gardenisten aus nah und fern. Es dürften etwa 700 Uniformierte gewesen sein, die zusammen mit den „stille(n) Gästen eine tolle Atmosphäre schufen, die von der ersten bis zur letzten Minute anhält.

Grund für diesen großen Andrang war nicht zuletzt die Tatsache, daß die Langener Karneval-Gesellschaft im vierzigsten Jahr ihres Bestehens gleichzeitig ein närrisches Jubiläum feiern konnte: dreimal elf Jahre Lange Latten Garde. Zu diesem Anlaß waren auch viele „Ehemalige“ gekommen, die während dieser Zeit einmal der Langen Latten Garde angehört haben, um noch einmal Erinnerungen an alte Zeiten aufleben zu lassen. Sogar der erste Gardist der LKG, der spätere Kommandeur und Marshall der Garde, Friedel Heese, hatte sich noch einmal in die alte Uniform „gezwanzt“ und war mit seinen Nachfolgern aufmarschiert.

Voran in die Stadthalle die Gardisten marschierten die Standarder der anwesenden Garden ein und machten die Bühne bunt. LKG-Präsident Hans Hoffart begrüßte alle Anwesenden, davon einige Garden, die seit Anbeginn der Gardetätigkeit keinen Abend versäumt haben. Alle Standardabteilungen erhielten zur Erinnerung an diesen Abend eine Fahnenstange. Dann begann ein buntes Programm mit Garde- und Showtänzen, die vom saehkundigen Publikum, darunter auch Stadtverordnetenvorsteher und Ehrengardisten der LKG, Werner Heinen, mit großem Beifall aufgenommen wurden.

Zu jeder vollen Stunde begann ein Schachbrett auf der Bühne, jeweils etwa eine halbe Stunde, so daß die Besucher viel zu sehen bekommen. Zwischen den Klängen des unermüdlich die Stimmung anheizenden „HL-Swingtanzes“ die Tanzfläche zu bevölkern und sich selbst Bewegung zu verschaffen.

Mit ihren Tänzen boten die Garden viel Abwechslung. Neben den klassischen Gardetänzen waren Showtänze der verschiedensten Richtungen zu sehen, von der Oberkriener Polka über südamerikanische Aufmachung bis zu Jazztänzen war alles vertreten. Ein Gardetanz mit Tanzmariechen des Darmstädter Carneval-Clubs fand besondere Aufmerksamkeit, und die Männer des Karnevalvereins Pfungstadt in Spitzenröcken als „Sunshine-Girls“ mit ihren Hofballtänzen sorgten für große Heiterkeit.

Zur Überraschung — auch des Veranstalters — kam kurz vor Mitternacht der absolute Höhepunkt der Tanzdarbietungen. Die Patengarde der Langen Latten, die Prinzengarde der großen Carnevalgesellschaft „Feuerio“ aus Mannheim hatte am gleichen Tag an einem Tanzturnier in Karlsruhe teilgenommen und mußte sich zunächst damit begnügen, eine 15köpfige Abordnung zum Jubiläum ihrer „Neffen“ zu entsenden. In Form von Mannheim Bier mit und die Freie Nachricht, daß die Tanzformation der Prinzengarde soeben Badischer Meister geworden sei.

Als sich das Tanzprogramm auf der Bühne seinem Ende näherte, rollte ein Mannheimer Bus auf den Parkplatz. Der Bürgermeister, der langjährige Badische Meister, der unmittelbar nach der Siegerehrung die weiße Fahrt von Karlsruhe nach Langen auf sich genommen hatte, um beim Lange Latten Jubiläum doch noch dabei zu sein. Mit ihrem Meisteranzug begeisterten sie das Langene Publikum und setzten einen absoluten Höhepunkt.

Beim anschließenden traditionellen „Mitternachtsempfang“ in den Clubräumen hatten sich nahezu hundert Personen eingefunden, um bei einer Stehparty ihre Glückwünsche zum Dreimal-Eilfjährigen zu übermitteln. Es gab viele lobende Worte über die gelungene Organisation und den schönen Ablauf der Veranstaltung.

Alle erhielten den Saisonorden der LKG mit der Aufschrift „Traumschiff der Narretei — 40 Jahre LKG, 3 mal 11 Jahre Lange Latten Garde“, sowie jede Garde einen Bierkrug mit Gravur. Der LKG-Präsident bedankte sich für die Mitwirkung und stellte fest, daß hier besonders geleistet worden sei. Die Qualität der Tänze werde immer besser, und man erlobe den Spaß an der Freude mit, der sich wohlwollend um den menschlichen und oft fantastischen Bewegungen manches Fernsehballer unter-scheide.

Das Programm des Balles bestritten auf der Bühne die Preisabteilungen und die Midgarder der LKG, die Prinzessen, die Prinzen- und die Klammerngarde der KEG Egelsbach, die

Garden des Karnevalvereins Bessungen, der Woogshusaren Darmstadt, des Blaugebelten Corps Hedderheim, der TG Ober-Roden, des Karnevalvereins 02 Frankfurt, „Die Weißbüsch“, des Karneval-Clubs „Pirette“ Frankfurt, des Karnevalvereins Eiche Darmstadt, der „Bimbären“ aus Sprendlingen, des Karnevalvereins Sachsenhausen, des Darmstädter Gardecorps, des Karnevalvereins „Narhalla“ Messel, der Griesheimer Carneval-Gesellschaft des Karnevalvereins Mühlebühl, der „Schienrutscher“ Frankfurt, des Darmstädter Carneval-Clubs, der „Sandhasen“, Mörfelden-Walldorf, des Karnevalvereins Pfungstadt und der Karnevalgesellschaft „Feuerio“ Mannheim.

Es war ein hervorragender Start in die 88er Kampagne, die ja sehr kurz ist und den Aktiven manches abverlangt. Die Erstattung des Pflegegesetzes und/oder des Zuschlages für eine gewählte Unterkunft im Ein- oder Zweibettzimmer sowie gesondert berechenbar Nebenleistungen nach Maßgabe des jeweils gültigen Pflegekostenstarifs im Rahmen des Versicherungstarifs, dessen Deckungsgrad im Krankenhausausweis ausgewiesen ist. Für den Versicherer ergibt sich dadurch der Vorteil, daß keine Vorausleistungen erbracht werden müssen.“

Beilagenhinweis

Unsere heutige Ausgabe, außer bei den Postbezahlern liegt eine Beilage der Fa. „Praktiker“, Egelsbach bei. Wir bitten um Beachtung.



Wie an der Schnur gezogen gehen die Beine der Tanzmädchen in die Höhe. Die „Garde des Präsidenten“ der LKG bei ihrem Auftritt zum Jubiläum der männlichen Kollegen in der Stadthalle.

Kindergarten-Initiative trifft sich

Zu ihrem ersten Treffen 1988 lädt die Langener Kindergarten-Initiative am 13. Januar um 20.00 Uhr in den multifunktionalen Raum des Alten Rathauses, Haus A, ein. Über die bisherige Arbeit der Initiative können sich Interessierte unter der Telefonnummer 0 61 03 / 2 79 20 informieren.

Umweltjugendpreis nach Rödermark

Den Jugendpreis für Naturschutz und Landschaftspflege des Kreises Offenbach 1987 hat der Kreisausschuß der Jugendgruppe des Ortsverbandes Rödermark im Deutschen Bund für Vogelschutz zuerkannt.

Mit seiner Entscheidung, zu der auch der zuständige Fachausschuß des Kreistages gehört worden war, würdigt der Kreis Offenbach „die vorbildliche praktische Naturschutzarbeit“, „das engagierte Eintreten auf örtlicher und überörtlicher Ebene durch Vogel- und Amphibienschutzmaßnahmen“ sowie „Waldsicherungs- und Pflanzaktionen“ und die Hilfe in den Bemühungen des Kreises „zur Erhaltung von Natur und Landschaft“.

Im besonderen lobte der Landrat die Aktivitäten und Auftritte des Jugend-Mandolinorchesters des DBV-Ortsverbandes Rödermark bei Veranstaltungen für behinderte und pflegebedürftige Mitbürger. Auch dieses soziale Engagement der DBV-Jugendorganisation in Rödermark wolle der Kreis durch die Verleihung des mit 2000 Mark dotierten Jugendpreises für Naturschutz und Landschaftspflege würdigen.

Burgschauspieler in Hochhuth-Stück

Das ständige Mitglied am Burgtheater Wien, Kammermusiker Walter Reyer, hat die anspruchsvolle Rolle des Kardinals in Günther Tabors Inszenierung von Rolf Hochhuths Stück „Der Stellvertreter“ übernommen, das am Samstag, dem 16. Januar um 20.00 Uhr in der Stadthalle Langen gezeigt wird.

Walter Reyer steht seit 40 Jahren auf der Bühne; seit 1959 gehört er dem Zweigverein „Brennendes Geheimnis“, der Franz-Werfel-Verfilmung „Cello“ wie von vielen TV-Spielen her, ist er dem Fernsehzuschauer bekannt. Populär geworden ist der Träger des Grillparzer-Ringes auch durch Hauptrollen in zahlreichen Filmen. Es wird sich sein zweites Gastspiel in der Langener Stadthalle sein.

In der sehr wichtigen Rolle des jungen Paters Riccardo Fontana wird Markus Hoffmann zu sehen sein, der u. a. schon bedeutende Rollen am Staatstheater Karlsruhe gespielt hat. Hilfreiche Hinweise zur Gestaltung dieser Rolle konnte ihm sicher Regisseur Günther Tabor geben, der bei der Uraufführung des Stückes an der Berliner Freien Volksbühne der erste Riccardo in Erwin Piscators Inszenierung war. Der Freien Volksbühne gehörte damals auch Malte Jaeger an, der den Grafen Fontana, Vater Cello, beim Heiligen Stuhl und Sinter (Pater Riccardo) spielt wird.

Günther Tabor inszeniert inzwischen an vielen großen Häusern Deutschlands. Er gilt als exzellenter Hochhuth-Kenner, und seine 1983/84 an den Bühnen der Landeshauptstadt Kiel herausgebrachte Inszenierung war von hohem künstlerischen Niveau.

„Klinik-Card“ in den Kreiskrankenhäusern

„In den Krankenhäusern des Kreises Offenbach wird der Krankenhausausweis „Klinik-Card“ angenommen. Auf diesem Service wird der Krankenhausbesucher des Kreises Offenbach, Erster Kreisbeigeordneter Alfons Faust, nochmals hin.

Bereits seit einem Jahr, so Faust, gilt dieses Angebot für privat versicherte Patienten, die das Dreieck-Krankenhaus Langen oder Kreiskrankenhaus Seligenstadt zur stationären Behandlung aufsuchen.

Durch Vorlage eines ordnungsgemäß unterschriebenen Krankenhausausweises vor Behandlungsbeginn garantiert die jeweilige Krankenkasse die Erstattung des Pflegegesetzes und/oder des Zuschlages für eine gewählte Unterkunft im Ein- oder Zweibettzimmer sowie gesondert berechenbar Nebenleistungen nach Maßgabe des jeweils gültigen Pflegekostenstarifs im Rahmen des Versicherungstarifs, dessen Deckungsgrad im Krankenhausausweis ausgewiesen ist. Für den Versicherer ergibt sich dadurch der Vorteil, daß keine Vorausleistungen erbracht werden müssen.“

3. Mann zum Skat?

Nicht verzagen, eine Kleinanzeige in der LZ hilft ihn finden.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung
KÜHN VERLAGS KG, Tol. 2 10 11/12

Postfach 1428, Darmstädter Straße 28, 6070 Langen

Herausgeber und verantwortlich: Horst Löwe

Redaktionsleitung: Hans Hoffart

Satz und Herstellung: Buchdruckerei Kohn KG

Druck: Druckhaus Blitz, Offenbach

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage für und freitags mit dem Halber Wochenblatt.

Abbestellungen können nur schriftlich bis zum Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsverkehrs bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preisliste 13.

Bezugspreise: monatlich 4,80 DM + 0,30 DM Transport (in diesem Preis sind 0,30 DM Kleinvertriebssteuer enthalten). Postbeitrag 4,80 DM monatlich + Zonenbeitrag. Einzelhefte: Einzelhefte 0,55 DM, freitags 0,75 DM.

In der Galerie-Kneipe „Malkasten“ wurde am Sonntag eine Ausstellung „Erotische Malerei“ eröffnet, die während der Öffnungszeiten (täglich außer sonntags von 11 bis 1 Uhr) bis einschließlich 5. Februar zu sehen ist. Unser Foto zeigt die Malkasten-Wirtin Heidi Ritter und den Künstler, den in Hanau lebenden Maler Georg E. Pientka.

Die Heiligen Drei Könige von San Pablo

6. Januar, Fiesta in San Pablo, Peru: Auf dem Marktplatz werden schmackhafte Wassermelonen angeboten, Pfäfen, Mangos und Pfirsiche. Der Pfarrer holt, wie jedes Jahr, das Christkind aus seinem Schrein und bläst den Staub ab, der die hölzerne Figur bedeckt. Die Gemeindeglieder von Kokona, Sinuquia, Chambo und San Juan knien nieder und lassen ihre blumengeschmückten



Kinder in Peru.

Kreuze vom Pfarrer segnen. Das größte Ereignis des Tages aber ist die Ankunft der Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland. In San Pablo, dem legendären Ort der Silbersucher, wird diese religiöse Prozession wie einst, als Peru noch spanisches Vizekönigreich war, aufgeführt. Wenn der weiße König gewinnt, wird es uns dieses Jahr gutgehen; sieht der schwarze, werden wir hungern, sagt eine alte Frau und bekreuzigt sich, um sich vor einem bösen Schicksal zu schützen.

Pescado Tropical

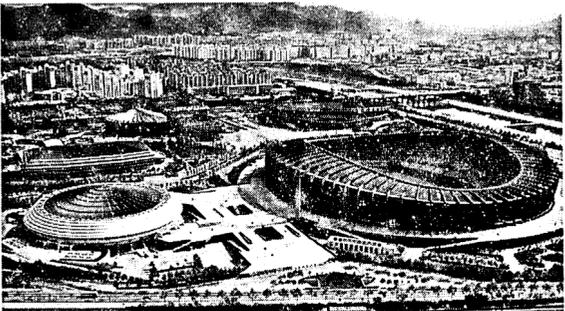
Mögen Sie Fisch? Na, dann müssen Sie einmal nach dem Golde von Mexiko fahren. Genauere an die Küste des mexikanischen Bundesstaates Veracruz. Dort halten Sie sich natürlich nicht lange in der gleichnamigen Hafenstadt Veracruz auf, sondern fahren bald schon an der Küste entlang und machen dann in irgendeinem der kleinen, malerischen Fischerdörfer halt. Hier beschließen Sie nun, in eins der winzigen Restaurants einzuklinken. Keine Angst, teuer ist es nicht, aber Sie müssen schon ein bisschen Zeit mitbringen. Diese kleinen Etablissements sind nämlich Familienbetriebe und unterscheiden sich in jeder Hinsicht von den uns bekannten Speisekellern.

Damit Sie nun mit Ihrer bereits verbrannten Nase, der Fotoausrüstung, den blauen Augen und sonstigen Merkmalen eines Fremden nicht zu sehr auffallen, machen Sie es wie jeder Gast: Sie legen sich auch erstmal in eine der vorhandenen Hängematte und schauen auf das Meer. Irgendwann wird dann Ihre stille Meer-Betrachtung von einem kleinen hübschen Jungen, oder von einem kleinen noch hübscheren Mädchen unterbrochen. Sie werden gefragt, was Sie denn gerne essen möchten, und die Antwort bereiten Sie gar nicht lange zu überlegen. Einen Pescado Tropical möchten Sie, einen tropischen Fisch. Schließlich hat man Ihnen das bereits in der Stadt ausgiebig vorgeschwärmt. Die Bestellung ist also ausgegeben. Sie werden um ein Momentchen Geduld gebeten, und dann geht es wie folgt weiter: Aus einer anderen Hängematte steigt ein Mann heraus. Er ist der Besitzer der Restaurants, der Vater der Kinder, bei denen Sie bestellt haben, und er ist auch Fischer. Freundlich begrüßt er Sie, dann geht er gemächlich zu seinem Boot, beschneibt es ins Wasser und fährt hinaus. Nach etwa 20 oder 30 Minuten kommt er schließlich zurück, Treudestrahlend und voller Stolz hält er Ihnen mit seinen kräftigen Händen schon vom



Mexiko für Touristen.

Meer, immer aufgedreht wird. Das Wasser läuft Ihnen im Mund zusammen. Sie werden von Minute zu Minute unruhiger. Und Sie möchten Sie immer wieder an diesen Ort zurückkehren, um ein Pescado Tropical zu genießen. Selbst auf die Gefahr hin, daß Sie das nächste Mal drei Stunden warten müssen...



In der südkoreanischen Hauptstadt Seoul wird am 17. September das größte sportliche Ereignis des Jahres beginnen: Die 24. Olympischen Spiele. Korea ist erst das zweite asiatische Land und das erste Entwicklungsland, in dem die Olympiade ausgetragen wird. Außer dem Olympiastadion (rechts) mit 100.000 Plätzen, das im September 1984 eingeweiht wurde, gibt es 30 andere Austragungsstätten, von denen viele städtische oder universitäre Anlagen sind.

Ihre Augen auf dem Prüfstand

Jeder fünfte Arbeitnehmer braucht hierzulande eine Brille. Das wurde von den Berufsgenossenschaften bei Reihenuntersuchungen, von den Versicherungsstellen und bei Umfragen ermittelt. Das heißt aber nicht, daß auch jeder fünfte eine Brille trägt. Viele wissen nicht einmal, daß sie schlecht sehen. Sie haben sich gar nicht um ihre unmerklich schlechter werdenden Sehvermögen gewöhnt. Und das kann gefährlich werden, für den Autofahrer mitunter tödlich - besonders wenn die Tage trüb sind. Denn die Sicherheit des Fahrers hängt in erster Linie von seinem eigenen Reaktionsvermögen ab. Bevor der Fahrer reagieren kann, muß er aber etwas gesehen haben. Das richtige Sehen ist also wichtiger als alles andere.

Hausarzt

schild (kurze Buchstaben meist 5 cm Schriftgröße) nicht mehr einwandfrei lesen können. Zuerst das linke Auge mit dem Handteller halten und mit dem rechten Auge lesen, dann umgekehrt (nicht auf die Augen drücken). Erst dann mit beiden Augen versuchen - möglichst mit gutem Tageslicht im Rücken. Aber nicht mögen.

Fisch als Arbeitgeber

Der durch einen Fernsehbericht faß zusammengebrochene Fischabsatz im Bundesgebiet hat vielfältige Auswirkungen in alle Bereiche, nicht zuletzt dem Tisch. Fremde werden Sie aufgefordert, sich nunmehr zum Essen zu begeben. Nun brauchen Sie fast ein Übermaß an Beherrschung, damit Sie sich nicht wie ein Raubtier auf den Fisch stürzen. Was da nämlich vor Ihnen liegt, ist wirklich etwas Paradiesisches. Sie denken - nein, Sie denken nicht mehr. Sie nehmen die Zitrone, quetschen diese über dem Fisch aus, nehmen die Gabeln und - nun, was dann so ge-

meiner, immer aufgedreht wird. Das Wasser läuft Ihnen im Mund zusammen. Sie werden von Minute zu Minute unruhiger. Und Sie möchten Sie immer wieder an diesen Ort zurückkehren, um ein Pescado Tropical zu genießen. Selbst auf die Gefahr hin, daß Sie das nächste Mal drei Stunden warten müssen...



Walter Buller

schicht, ist individuell verschieden. Eines ist jedenfalls sicher: Nach so einem köstlichen Schmaus möchten Sie immer wieder an diesen Ort zurückkehren, um ein Pescado Tropical zu genießen. Selbst auf die Gefahr hin, daß Sie das nächste Mal drei Stunden warten müssen...

vor Ihre Augen. Steht die mittlere Nadel tatsächlich vorn, können Sie beruhigt sein. Wenn Sie die drei Nadeln in einer Linie sehen, müssen Sie zum Augenarzt.

Im Grunde ist die langsam abnehmende Sehfähigkeit ein ganz natürlicher Vorgang: Die Augenlinsen verlieren mit zunehmendem Alter an Elastizität und können sich nicht mehr so stark krümmen wie in der Jugend. Da hilft eine Brille. Obtrags ist es ganz natürlich, daß diese Brille schon nach ein paar Jahren zu schwach ist: Die Anpassungsfähigkeit der Linsen hat abgenommen. Auch das merkt man meist im Herbst oder im Winter.

So einlaß ist es jedoch nicht immer. Oft hat eine Sehschwäche andere Ursachen. Manche beginnende Krankheit verbirgt sich dahinter. Einige Beispiele: Bluthochdruck, Zuckerkrankheit oder ein Nierenleiden sein. Deshalb ist es für jeden Menschen unerlässlich, in regelmäßigen Abständen zum Augenarzt zu gehen.

Was Sie sonst noch wissen sollten

• Auch wenn Sie schon eine Brille tragen, müssen Ihre Augen jährlich einmal überprüft werden. Die Brille kann nach einiger Zeit zu schwach geworden sein.

• Jeder Autofahrer sollte von der Möglichkeit des kostenlosen Stöckens nicht mehr lesen kann. Schwieriger wird es, wenn Sie ihr räumliches Sehvermögen testen wollen. Zu diesem Zweck genügt ein einfaches Prüfgerät. Sie brauchen eine Schusschachtel und drei Nadeln. Drei Innenseiten der Schachtel werden mit weißem Papier ausgeklebt, in die vierte kommt ein Schicht (1,5 cm hoch, 6 cm lang, 1,5 cm über dem Schachtelboden). Auf ein weißes Blatt, das Sie auf den Boden legen, malen Sie ein Linienkreuz (Schnittpunkt etwa 10 cm vom Sechsteck entfernt). Stecken Sie nun je eine Nadel 2 cm vom Schnittpunkt der Linien auf die Waagerechte. Eine Nadel 3 cm davon auf die Senkrechte. Halten Sie die gut ausgestreckte Schachtel mit fast ausgestrecktem Arm waagerecht.

Kabelradio: Bald schon Hörfunk in CD-Qualität

Nicht das Fernsehen, sondern das gute alte Kabelradio ist die Spitze unter den elektrischen Medien. Weltweit über 20 Millionen Rundfunkhörer gibt es zwischen Kiel und Konstanz. Praktisch jeder westdeutsche Haushalt und damit mehr als in jedem westeuropäischen Land. Jede zweite Sendeminute gehört der Musik, während unter den Wortsendungen die Politik den Spitzenrang hält.

Selbst Experten waren überrascht, als der Rundfunk sich gegen die übermächtig scheinende Bildschirmkonkurrenz mühelos behaupten konnte. Im Gegenteil, jeder westdeutsche Haushalt wieder mehr Radio als zuvor. Und selbst der technische Fortschritt mit Kabel- und Satellitenempfang findet im Rundfunk statt.

Einige Regeln reichen aus, um am neuen Hörgenuss teilzunehmen: 1. Der Kabelanschluß bedeutet nicht nur Fernsehen. Das Kabel liefert auch Hörfunk. Und zwar zusätzliche UKW-Programme und Sender, bis zu 24 derzeit, in Zukunft bis zu 30.

2. Der Kabelanschluß macht die Antenne überflüssig! Beim Ortsender ist dies ein Argument, das nicht weniger wichtig. Doch weiter entfernte Rundfunksender sind gewöhnlich nur mit sehr großem Aufwand zu empfangen. Und hier bietet der Kabelanschluß einen echten Vorteil.

3. Kabellempfang bedeutet beste Stereo-Qualität. Das Rundfunkgerät bringt selbst anspruchsvolle Musiksendungen, was der Lautsprecher hergibt. 4. Der Kabelanschluß bietet die Garantie, daß auch die moderne Technik nicht am Radio vorbeigeht. Die nächste technische Entwicklungstufe heißt „Digitaler Rundfunk“, noch klangreiner, noch bequemer. Dabei geht es dann nicht mehr darum, einen bestimmten Sender einzuschalten. Vielmehr emp-



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 3 Dienstag, 12. Januar 1988

Wer ist das Egelsbacher Prinzenpaar?

Bestgehetetes Geheimnis wird am Sonntag gelüftet

Die Egelsbacher laufen zur Zeit ein paar wenige Geheimsträger herum, die nur ein leises Grinsen und Achselzucken übrig haben, wenn man einer Frage auf die Spur kommen will, die zur Zeit viele Egelsbacher bewegt: „Wer ist in dieser Saison das Egelsbacher Prinzenpaar?“ Zwar sind die verschiedensten Vermutungen im Umlauf, und die Fantasie der Ratenden treibt die tollsten Blüten, doch weiß man von den Egelsbacher Karnevalisten, daß sie immer für eine Überraschung gut sind und es bisher sehr gut verstanden haben, ihr „närrisches Volk“ am Ende zu verblüffen.

So wird es auch in diesem Jahr wieder sein, wenn die Karneval-Gesellschaft Egelsbach am kommenden Sonntag, dem 17. Januar um 16 Uhr das Rathaus stürmt, um nach gewonnener Schlacht das neue Prinzenpaar zu inthronisieren. Die ganze „Streitmacht“ der Karnevalisten wird sich um 15.30 Uhr auf dem Berliner Platz versammeln, um unter den Klängen des SGM-Musikzuges zum Rathaus zu marschieren. Dort wird man sich den tapferen Verteidigern der Verwaltungstung gegenübersehen, doch gemäß Protokoll werden diese bald ihren Widerstand aufgeben und den Narren den Einzug in das Rathaus gestatten.

Im Sitzungssaal werden dann die „Friedensverhandlungen“ stattfinden, die mit der Proklamation der neuen Re-

genten enden, nachdem die Schlüsselgewalt über das Rathaus in die Hände der Narren gelegt wurde und auch die ersten Orden der Saison überreicht worden sind. Selbstverständlich wird es auch wieder ein beschwingtes Rahmenprogramm geben, wobei die Garden ihre Beinchen schwingen. Dazu gehören auch die Ansprachen des KGE-Präsidenten und des Bürgermeisters sowie die Regierungserklärung der Tollitäten. Nach alter Sitte werden auch die Gemeindevorsteher auf das neue Prinzenpaar vererdigt.

Am letzten Wochenende wurde der neue „Egelsbacher Fastnachtsführer EBF 88“ verteilt. Er enthält wieder ein Preisausschreiben, bei dem es schöne Sachen zu gewinnen gibt. Wer gewinnen möchte, muß den Lösungsschritt bis zum 15. Januar im Schreibversandgeschäft Maul in der Bahnstraße 57 abgeben haben. Die Gewinner werden am Sonntag bei der Veranstaltung im Rathaus bekanntgegeben.

Der Fastnachtsführer enthält auch die Übersicht über die Veranstaltungen zur Elschbacher Fastnacht und sehr viel Unterhaltsames und Wissenswertes über das abgelaufene Jubiläumsjahr. Mit viel Optimismus und Engagement gehen die Aktionen nun in ihr 51. Vereinsjahr, das unter dem Motto steht: „Seit 50 Jahren KGE, die nächste wenn genau so scheit!“



Die Egelsbacher Garden sind bereits in guter Form. Bei der Garderevue „Tanz und Show“ der 1. Langener Karneval-Gesellschaft am vergangenen Samstag in der Langener Stadthalle konnten sie mit ihren neuen Tänzen viel Beifall einheimen. Unser Bild zeigt die Klammergarde mit ihrem Tanz „Washington Post“.

Buchdruckerei Kühn KG
DUCK- UND VERLAGSHAUS
Obernstraße 26, 6070 Langen
Telefon 06103/210-112

Layout und Grafik Reproduktionen Rollenoffset
Foto- und Maschinensatz Buchbinderei Buch- und Offsetdruck

Vorfahrt mißachtet

Zwei Leichtverletzte und Sachschaden in Höhe von rund 50.000 Mark forderte ein Verkehrsunfall am Mittwochabend im Bereich K 168/Woogstraße/Kurt-Schumacher-Ring in Egelsbach. Ein Pkw-Lenker wollte an der Woogstraße nach links auf die Kreisstraße

abbiegen. Die Ampel hatte auf gelbes Blinklicht geschaltet, was ihm nach seiner Meinung die Vorfahrt gab. Es kam zum Zusammenstoß mit einem auf der Kreisstraße fahrenden Wagen, wobei beide Fahrzeuglenker leicht verletzt wurden.

43 500 Beschäftigte am Flughafen

6,5 Prozent mehr Arbeitsplätze geschaffen

Auf dem Flughafen Frankfurt sind 428 Betriebe und Dienstleistungsunternehmen vertreten. Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 40 Einheiten oder 10,3 Prozent. Die Gesamtbeschäftigtenzahl stieg um 2659 auf 43 500 (plus 6,5 Prozent). Dies ergab eine per 1. Oktober 1987 durchgeführte Arbeitsstätten- und Beschäftigtenhebung der Flughafen Frankfurt konnte damit seine führende Position als größter Arbeitgeber Hessens von den Farbrwerken Höchst und der Adam Opel AG (mit jeweils rund 31 000 Beschäftigten) weiter ausbauen.

Eine Erklärung für die relativ hohe Zahl an Neubesetzungen sind die im Rahmen der Ausbaumaßnahmen hinzugekommenen Beraterfirmen, Planungs- und Architektenunternehmen sowie Baufirmen. Die Ladenpassage im Terminal führte zu einem Anstieg der Firmen im Bereich „Handel“.

Die Analyse des Beschäftigungszuwachses ergab einen erheblichen Anstieg der Mitarbeiterzahl bei den Luftverkehrsgesellschaften mit 5,9 und bei der Flughafen Frankfurt/Main AG mit 5,3 Prozent. Den höchsten Zuwachs verzeichnen jedoch die „Andere Wirtschaftszweige“ (plus 8,8 Prozent). Hier stehen die Cateringbetriebe mit plus 8,6 Prozent und die Speditionen mit plus 11,1 Prozent an der Spitze. Besonders diese beiden Segmente sind stark an der Verkehrsentwicklung auf dem Flughafen orientiert, was sich derzeit in einer expansiven Personalentwicklung niederschlägt.

Die zehn personalstärksten Betriebe Deutsche Lufthansa AG, die Flughafen Frankfurt/Main AG, die Lufthansa Service GmbH, die Concor, Pan American World Airways, Luftpoststelle, Bundesanstalt für Flugsicherung, Sheraton Hotel, Hauptzollamt Frankfurt Flughafen und Claus Wisser Dienstleistungsunternehmen repräsentieren 78,4 Prozent aller Beschäftigten auf dem Flughafen Frankfurt.

Die Beschäftigtenentwicklung zeigt 1987 eine leichte Zunahme der vollbeschäftigten (1,9 Prozent) sowie einen hohen Zuwachs bei Teilzeitbeschäftigten (75,3 Prozent) und Mitarbeitern mit Zeitvertrag (33,3 Prozent). Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, daß der Anteil an Teilzeitkräften und Mitarbeitern mit Zeitvertrag nur 5,3 Prozent des Gesamtvolumens ausmacht.

Wie bisher geht diese Entwicklung konform mit dem Wachstum des Verkehrsaufkommens. Aufgrund neuester Prognosen werden sowohl für den Weltluftverkehr generell als auch für den Flughafen Frankfurt weitere deutliche Steigerungen erwartet.

Sicherheit auf allen Wegen

Dazu Günter Schuff, Großbrandbeauftragter, Aachen



Wenn's um meine Sicherheit geht, habe ich nichts zu verschonen. Als Fußgänger mache ich deswegen lieber einen kleinen Umweg, wenn ich dafür die Straße an einer Fußgängerampel überqueren kann. Mit Sicherheit läuft eben alles besser - auch ich.

Meine Meinung ist: Wenn's um meine Sicherheit geht, habe ich nichts zu verschonen. Als Fußgänger mache ich deswegen lieber einen kleinen Umweg, wenn ich dafür die Straße an einer Fußgängerampel überqueren kann. Mit Sicherheit läuft eben alles besser - auch ich.

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 12. Januar 1988, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Das Trauerprogramm wird am Dienstag, dem 12. Januar 1988, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Das Trauerprogramm wird am Dienstag, dem 12. Januar 1988, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Das Trauerprogramm wird am Dienstag, dem 12. Januar 1988, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Danke

sage ich, Bastian, auch im Namen meiner Mama, für die große Anteilnahme bei der Trauerfeier von meinem lieben Papa

Bedanken möchten wir uns besonders bei Herrn Hans Stappes für seine Hilfe.

Bedanken möchten wir uns besonders bei Herrn Bastian und Sissy Graf

Bedanken möchten wir uns besonders bei Herrn Bastian und Sissy Graf

Bedanken möchten wir uns besonders bei Herrn Bastian und Sissy Graf

Bedanken möchten wir uns besonders bei Herrn Bastian und Sissy Graf

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Hein zu Alfons: „Stell dir vor, ich habe ein Telefonbuch gelesen, in dem ein gewisser Meter 375 Anschläge hat.“

Vor Gericht: „Sagen Sie, Angeklagte, ist der Leuge ihr rechtmäßiger Gatte?“ - „Ja, Euer Ehren, er ist ein rechtmäßiger Gatte!“

„Ist dein Onkel wirklich so geizig?“ - „Und wie. Der lacht sogar auf Kosten anderer!“

Langener Zeitung Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Sport und Unterhaltung

Nr. 3 Dienstag, 12. Januar 1988

"Rote Laterne" für Giraffen

ASC Göttingen — TV Langen 85:72 (39:32)

Hängende Köpfe und tiefe Enttäuschung waren die ersten Reaktionen der Langener Giraffen beim dieser unnötigen Niederlage beim ehemaligen deutschen Meister vor knapp 1000 Zuschauern. Auf der Rückfahrt jedoch begannen die Reaktionen, die in der für den TVL in der 1. Bundesliga inzwischen gewohnten Abstiegsnacht einfach notwendig sind. Würde München zu Hause gegen Oldenburg gewinnen, wäre München mit sechs Punkten vor Langen und Oldenburg und damit schon recht gut abgesichert für die Abstiegssrunde. Würde Oldenburg gewinnen, hätten die Norddeutschen sechs Punkte, würden den TVL auf den letzten Platz verdrängen, aber auch München wäre noch mitten im Abstiegsrund.

Nach dem knappen 88:87-Sieg des OTB bei Bayern München kann man sich also in Langen über den derzeitigen letzten Platz sogar noch freuen — es hätte schlechter kommen können.

Schlechter allerdings als in Göttingen können die Giraffen kaum mehr spielen. Trotz Rainer Greunke als Nothelfer in der ersten Fünf mißlang der Start gründlich (2:0 für ASC; 4:2, 12:8, 21:16, 33:23). In den ersten fünf Minuten versuchten vier Langener gegen fünf Göttinger anzugreifen. Ihren Center Jens Oltroge spielten sie im Angriff so gut wie nie an. Nachdem Trainer Barth dies in einer Auszeit gerügt hatte und wenig später Center Ronald Knecht für Jens Oltroge einwechselte, wurde es nahezu unmöglich, den eingewechselten Knecht anzuspielden, denn ihm gelang überhaupt nichts. Nervöser kann man nicht auf dem Spielfeld umherlaufen. Daß der sonst eher harmlose Göttinger Riese Frangstein an diesem Abend auf 21 Punkte kam, ist nicht zuletzt aus diesen Centerschwächen zuzurechnen.

Da auch Joe Whitney nach elf Minuten schon drei Fouls auf dem Konto hatte, sah es schlecht aus für die TVL. Dennoch erwartete bei allen Spielern noch einmal der Kampfesgeist. Mit einer Ganzfeld-Preddruckung bekamen die Giraffen wieder Boden unter die Füße und holten auf. Kurz vor der Halbzeit bewiesen die Gastgeber mit Fehlpässen und Würfen, daß sie durchaus verwundbar sind.

Als die Langener nach der Pause gar auf 49:45 aufgeholt hatten, hätten sie das Spiel kippen können. In Göttingen zeigte keine überzeugenden Leistungen. Aber es kam anders: Fehlpässe, die mit der er seinen Gegenspieler zur Verzweiflung brachte.

Gemeinsam liegt Langen nunmehr bei 166 Punkten mit BSC 79 Rodgau auf Platz eins der A-Liga, während alle anderen Verfolger mindestens zehn Verlustpunkte auf ihrem Konto haben. Weniger erfolgreich verlief die Begegnung der 2. Mannschaft bei Fortuna Oberthausen. Mit 22:30:2207 blieben die Punkte bei den Gastgebern. Für Langen spielten: Thomas Schiller (35/0), Leo Sander (3/0), Roland Hunkel (3/0), Wolfgang Schiller (3/0), Alfred Rittner (3/3) und Joachim Schiller (3/2).

Am Sonntag, dem 17. Januar, um 15:00 Uhr trifft die 1. Mannschaft in der Stadthalle auf die FT Dömitzheim. Anschließend spielt die 2. Mannschaft gegen Alle Neun Dietesheim.

vielleicht auch Ihre Aufgabe?

DAHW

Deutsches Aussätzigen-Hilfswerk e.V.

Spendenkonto: 9696

Postgiro Nürnberg (BLZ: 760 10085)

Städt. Spark. Würzburg (BLZ: 790 50000)

Handball

ASC Göttingen — TV Langen 85:72 (39:32)

Bezirksliga

1. Großwallst. II	291:232	22: 6
2. Kirchbr.	273:223	21: 7
3. TSG Waldorf	248:227	18:10
4. TGB Darmstadt	243:226	18:10
5. SG N.-Roden	252:251	17:11
6. TV Bütteborn	240:236	16:12
7. TG O.-Roden	203:198	14:10
8. Gr. Rohreim	221:219	13:13
9. Fr.-Crumbach	197:207	12:14
10. TV Langen	204:205	11:11
11. Gr.-Gerau	229:235	9:19
12. SV Crumst.	224:276	7:21
13. Darmstadt 98	205:237	5:21
14. Kleinostheim	229:274	5:23

Zweite Bezirksliga Ost

Kleinwallstadt — SG Egelbach	17:14	
TV Haibach — BSC Urberach	22:16	
1. Groß Umstadt	215:161	20: 0
2. Kleinwallstadt	203:175	16: 8
3. Gr.-Zimmern	225:160	15: 7
4. TV Münster	134:170	15: 7
5. BSC Urberach	190:182	14:10
6. TV Haibach	171:162	13: 9
7. SG Egelbach	187:205	8:14
8. KSV Böllstein	161:197	8:14
9. TSG B. König	166:189	6:14
10. TV Sulzbach	148:201	6:14
11. TV Michelbach	124:159	5:15
12. TV Glattbach	163:186	4:18

Kreisklasse Ost

TSV Habichtheim — TV Kahl	13:22	
Michelstadt — Dorf Erbach	19:16	
Kirchbr. II — Gr.-Bieberau II	17:18	
SSG Langen — Reichelsheim	19:20	
Eppertshausen — FC Hösbach	17:14	
TV Hösbach — Babenhausen	22:17	
1. TV Kahl	282:197	26: 2
2. Kirchbr. II	279:261	20: 8
3. TV Hösbach	254:237	19: 9
4. Eppertshausen	240:224	18:10
5. G.-Bieberau II	252:218	17:11
6. FC Hösbach	253:238	17:11
7. Großostheim	220:216	14:12
8. TSV Beinfeld	236:242	14:12
9. Reichelsheim	226:239	12:16
10. Babenhausen	239:263	9:19
11. TSV Habitzh.	189:227	9:19
12. Michelstadt	192:218	8:18
13. SSG Langen	220:274	6:22
14. Dorf Erbach	211:259	3:23

A-Klasse Darmstadt

Darmstadt 98 II — Braunshardt II	18:11	
DT Eberstadt — 75 Darmstadt II	20:14	
SSG Langen II — Arhelgen II	16:13	
Griesheim II — TGB Dst. II	19:20	
TV Langen II — Asb./Mod. III	abger.	
1. Darmst. 98 II	214:106	22: 0
2. TGB Dst. II	219:163	20: 4
3. TG Eberstadt	212:163	20: 4
4. 75 Darmst. II	209:196	17: 7
5. Arhelgen II	191:177	12:12
6. SSG Langen II	162:164	11:13
7. TV Langen II	171:169	10:12
8. Asb./Mod. III	162:183	10:12
9. TSG 46 Dst.	181:226	6:18
10. Braunsh. II	149:193	6:18
11. Griesheim II	181:206	2:20
12. Egelstach II	131:185	2:20

Zweiter Platz beim Neujahrsturnier

Einen hervorragenden zweiten Platz belegte die männliche C-Jugend der TVL-Basketballer beim Neujahrsturnier in Gießen. Nach der vermeintlichen Auftaktniederlage gegen BG Göttingen (62:67), gab es zwei Siege im Schongang gegen den VfL Marburg (60:53) und die TSG Reiskirchen (56:40). Im Halbfinale — gegen den MTV Gießen — taten sich die Langener Jungs nur in der ersten Halbzeit schwer, dann demonstrierten sie eindrucksvoll, wer Chef in der Halle war und kamen zu einem sicheren 42:33 Erfolg.

Mit der Finalteilnahme war bereits das von Trainer Jens Staudenmayer vorgegebene Ziel erreicht. Wleder waren die Göttinger die Gegner. Obwohl körperlich klar unterlegen, zogen sich die Langener sehr clever aus der Affäre und führten bis weit in die zweite Spielhälfte hinein. Letztlich aber reichte die Kraft nicht ganz aus, und man mußte sich mit 31:43 geschlagen geben.

Insgesamt stimmten die gezeigten Leistungen zufrieden. Auch wenn der Turniersieg knapp verfehlt wurde, sahen die TVL-C-Jugendlichen, daß sie sich in dieser Saison vor keiner Mannschaft verstecken müssen, zumal in Gießen nicht die Bestbesetzung zur Verfügung stand. Das läßt für die anstehenden Teilkämpfe auf Hessenebene einiges erwarten.

(Es spielten und punkteten: Cem Azak (2), Cvijan Tomasevic (66), Sebastian Galonska (4), Toni Basile (68), Raphael Plonka (15), Damian Rinke (41) und Markus Hartmann (59).

Pannenhilfe hatte mehr zu tun

Der Dieselboom der vergangenen Jahre hat die hessischen ADAC-Pannenhelfer in den kältesten Wochen des Jahres 1987 am meisten ins Schwitzen gebracht. Die vielen Autofahrer, die wegen der lange unsicheren Abgasgesetzgebung auf steuerlich begünstigte Dieselmotoren umgestiegen sind, hatten die speziellen Eigenschaften des Dieselmotors in ihrer Rechnung nicht einkalkuliert. Bei Temperaturen unter minus zwölf Grad versulzen die Kraftstofffilter reihenweise und bescherten den Gelben Engeln Hochbetrieb.

Von den Bitten um Pannenhilfe kam in den Monaten Januar und Februar jede zweite von einem Dieselfahrer. Fast alle Diesl-Neulinge, wie Horst Ried von der Frankfurter Pannenhilfezentrale feststellen konnte. Die alten Dieselfahrer wußten dagegen Bescheid und hatten rechtzeitig Fließverbesserer oder Normalbenzin zugegeben.

Alles in allem haben die über 130 Pannenhelfer in Hessen ihre Einsätze im vergangenen Jahr um über zehn Prozent gesteigert — von rund 78.000 auf nunmehr etwa 86.000. In der Frankfurter Zentrale gingen allein 68.700 Hilferufe ein; dazu kamen 15.500 in Kassel und 2.500 in den ADAC-Geschäftsstellen des Landes. Arbeitsreicher Monat war der Januar mit rund 10.000 Pannen nur im Bereich von Frankfurt. In rund zehn Prozent der Fälle wurde der Hilfeuchende an einen Abbleppdienst weitergegeben.

An den Großkampagne registrierte die Notrufzentrale, die seit Oktober mit zehn neuen Teilzeitkräften arbeitet, bis zu 1.200 Anrufe. Da sich bei extremem Winterwetter auch die Pannenhelfer mit Schnee, Eis und Staus plagen müssen, gab es in Ausnahmefällen auch schon mehr Wartezeiten von mehr als fünf Stunden.

Um die Einsätze künftig noch zu beschleunigen, wird 1988 ein Computer der Gelben Engeln die Einsätze vermitteln. Vorausgesetzt, der Hengebliebene Autofahrer weiß auch, wo er sich findet — denn das war 1987 nicht immer so.

Bleifrei — das unendliche Thema

Die Frage, welche Autos bleifreies Benzin verlangen, ist zu einem unendlichen Thema der Technischen Beratung des ADAC Hessen geworden. Wie schon in den Jahren zuvor wurden auch 1987 die meisten Autofahrer wieder wüst, ob sie an die Bleifrei-Säule fahren können und was sie nach dem Verbot des bleihaltigen Normbenzins zum Jahreswechsel 1987/88 machen müssen. Anhand der Herstellerangaben haben die Berater im ADAC-Prüfzentrum für Kraftfahrzeuge auf dem Frankfurter Rebstockgelände für jeden Fahrzeugtyp eine spezielle Empfehlung parat, können aber auch noch Hinweise aus reicher eigener Erfahrung beisteuern.

Der größte Teil der fast 5.000 schriftlichen Mitgliederfragen betraf einmal mehr die Prüfung der Reparaturrechnungen. Häufig beanstandeten die Kunden, daß ihr Auftrag ohne ihre Zustimmung von der Werkstatt erweitert worden sei. Um Streitigkeiten zu vermeiden, sollten die Autofahrer den Auftrag immer schriftlich erteilen und sich gleich die unterschriebene Kopie aushängen lassen.

Rat wußten Horst Olschewski und seine beiden Mitarbeiter in der Beratungsstelle auch auf die zur IAA '87 oft gehörten Fragen nach neuen Modellen, Kurztset und Zubehör für Mängelhäufungen bestimmter Typen kennen sich die Berater besogenut aus wie bei speziellen Ersatzteilproblemen japanischer Hersteller.

Ein was ungläubig mußten die Techniker bei der Erfüllung von insgesamt fast 35.000 Wünschen feststellen, daß immer mehr Autofahrer Probleme mit der Bedienung haben. „Die lesen einfach nicht die Bedienungsanleitung“, mutmaßte Olschewski, wenn wieder ein Kraftfahrer nicht weiß, was ihm das rote Warnlampehen im Armaturenbrett sagen wollte.

Weinland Rheinhessen

Eine Region mit 2000jähriger Geschichte, geprägt vom Wein



Lagen wie der Oppenheimer Krötenbrunnen, das Niersteiner Domtal, eine Flasche echte Liebfraumilch oder ein Roter aus Ingelheim sind für Weinfreunde feste Begriffe. Rote, weiße, trockene, süße, bis hin zu Mergel und schweren tonhaltigen Böden wirken sich auf die reiche Sortenvielfalt aus.

Den Weinbau haben die Römer den Rheinhessen gebracht, etwa im 2. Jahrhundert n. Chr. Und Karl der Große sorgte später für den weiteren Aufschwung des Weinbaus, vor allem in der Gegend seiner Ingelheimer Kaiserpfalz.

Der „Rhoihess“ hat sich im Lauf der Jahrhunderte an vielerlei Besuch geöhnt. Das hat die Menschen geformt: Sie sind in ihrer Heimat verwurzelt, aber auch offen, lebenswichtig und gastfreundlich gegenüber dem Besucher. Besonders wohl fühlen sich am Rhein die Franzosen in napoleonischer Zeit. Noch heute sind die Einflüsse spürbar. Statt Straße sagt der Rheinhesse gerne „Chaussee“, statt Sofa „Canapé“, und die Gewehre sind sich als die alte Kaiserstadt und das ein wenig Dickköpfigkeit wird dem Rheinhessen nachgesagt, er kann auch aufbauseind sein oder gar rebellisch. Und speziell die Mainzer charakterisiert ein alter Spruch als „freisinnig, oft verwegen, derb und frühling“. Etwas gewirkt wird im ältesten Weinhandelsort und das in unzähligen Straußwirtschaften, Weinkellern, Wirtshäusern und Weinstuben.

Die alte Kulturlandschaft Rheinhessen gehört nicht zum Bundesland Hessen wie der Name zunächst vermutet. Rheinhessen, eingebettet in das Südtüvrische Bingen, Mainz, Worms und Alzey, ist ein Teilgebiet von Rheinland-Pfalz. Eine Region mit 2000jähriger Geschichte und geprägt vom Wein. Mit insgesamt 24 Großlagen und 434 Einzellagen auf einer Fläche von fast 23.000 Hektar ist Rheinhessen das größte Weinanbaugebiet Deutschlands. Nicht umsonst gehört der Landstrich mit bald 1700 Stunden Sonnenschein zu den wärmsten der Bundesrepublik Deutschland. Ein guter Boden trägt das Seine dazu bei, daß in Rheinhessen eine reichhaltige Palette von Weinen produziert wird: Sie reichen von kräftigen Qualitätsweinen bis hin zum großen Spitzengewächs.

trip. Von Frankfurt aus sind es beispielsweise gerade 30 Minuten bis nach Rheinhessen. Die Auswahl an Möglichkeiten dort ist unerschöpflich. Man kann das St.-Alban-Fest in Bodenheim besuchen, das Rotweinfest in Ingelheim, das Backfestfest in Worms, das Winterfest in Alzey, die Mainzer Johannisfeier und natürlich die legendäre Reissnacht. Kulinarisch gibt sich Rheinhessen solide und bodenständig. In Ingelheim wie „Kartoffelsuppe“ mit „Quetschkeuche“ oder „Sparschele un Schinke“ oder „Spundekäs vom Woi“ haben schon viele auswärtige Freunde gefunden. Aber auch der Gourmet findet seine Köche!

Essen und Trinken allein macht einen Urlaub noch nicht rund. Rheinhessen Fremdenverkehrsleute wollen auch Kultur verbinden, passend zu dieser Kulturlandschaft mit ihrer großen Tradition. Da lohnt sich ein Besuch in Alzey mit Schloß und dem Hexenturm ebenso wie Bingen mit der Burg Klopp oder dem sagenumwobenen Mäuseturm. Ingelheim zeigt sich als die alte Kaiserstadt und in Oppenheim bietet sich der Besuch des Deutschen Weinbaumuseums an. Nierstein steht mit seinen berühmten Weinkellern auf der touristischen Karte und in Worms sollte man den Besuch des Doms nicht versäumen. Worms ist auch als Weinstadt weit-

bekannt, vor allem durch die „Liebfrauenmilch“. Dieser Name geht auf den Weingarten des Liebfrauenstiftes zurück, wo die Mönche Wein anbauten. Aus „Milch“ wie Mönch wurde im Lauf der Zeit dann „Milch“. Drei verschiedene Bereiche der Weinlandschaft Rheinhessen, jede mit ihren individuellen Vorzügen, werben um den Gast: Bingen, Nierstein und der Wonnegau.

Über 30 Prozent der Produktion an Wein geht in den Export. Nach den Weinskandalen der letzten Jahre haben die ehrgeizigen rheinhessischen Winzer entschlossen gegengesteuert. Sie leiteten die Rückbesinnung ein

Das „Goldene Mainz“: Das ist nicht nur eine Industriestadt und Verwaltungsmetropole. Die Mainzer haben sich das gewisse „Savoir-vivre“ der Weinregionen zum Beispiel in den vielen gemütlichen Lokalen der Altstadt immer wieder zeigt. Mainz, eine heitere Stadt, lebt auch mit den Zeugnissen einer großen Vergangenheit. Die Stadt ist Bischofsitz, hat eine traditionsreiche Universität, den Dom und eine Reihe erstklassiger Museen.

Rheinhessen hat aber nicht nur Mainz zu bieten. Auch Städte wie Worms, Bingen, Alzey oder Oppenheim warten mit vielen historischen Sehenswürdigkeiten auf. Rheinhessen präsentiert sich dabei unauffällig, als Geheimtip für Urlauber, die einmal etwas außerhalb der Routine erleben wollen. Das kann ein Urlaub sein oder auch nur ein Wochenende.

„Wohltätig ist des Wassers Kraft“ — leider nicht immer

Die Fellichen am Nil unterhalb des Assuanendamms sind enttäuscht. Zwar hat die Sperrmauer ein Ende mit den Überschwemmungen gemacht, aber sie hält auch den fruchtbaren Schlamm zurück, den der Fluß mit sich führte. Nun müssen sie Kunststoffe dazukaufen, und der kommt teuer. Die Fischer sind enttäuscht. Die Nil-Kleinfische ebenfalls. In den letzten Jahren fangen sie immer weniger Fische. Überdies hat sich das Klima im weiteren Umkreis des aufgestauten Sees geändert. Es kommt bisweilen zu Unwettern, die ganze Lehmhütteninsiedlungen zerstören.

Bereits vor einem halben Dutzend Jahren vertrat der Sozialgeograph Fouad Ibrahim aus Kairo die Ansicht, das einstige Prestigeobjekt sei das Ergebnis einer katastrophalen Fehlplanung, man solle den 1971 vollendeten Damm wieder abtragen. Davon will die Regierung aus verständlichen Gründen nichts wissen.

Als die Portugiesen 1975 aus Mosambik abzogen, hinterließen sie der jungen Republik als Erbe den fast fertiggestellten Sambesi-Staudamm bei Cabora



Feinlese ist harte Arbeit. Foto: Kemper/Rheinhessen-Info

auf die klassische Reborte dieser Region, den Silvaner. Dieser Rheinhessen-Silvaner mit seiner prägnanten Kurzformel „RS“ hat bald viele Freunde gewonnen. Ihn gilt es für den Besucher ebenso zu entdecken wie die vielen anderen Kreszenzen. Sei es bei einer Weinprobe im Weingasthof, über ein bis fünf Tage auf den Winterfesten. Bis Ende November werden auch die „Mainzer Weinwochenend“ angeboten.

In Rheinhessen kann der Tourist aber noch sehr viel mehr tun für Augen und Ohren, für die Erlebnisfähigkeit. Die „romantischen Kaiserdomme am Rhein“ von Mainz über Worms bis hin zu Speyer können im Rahmen eines Spezial-Programms besichtigt werden. Die Landeshauptstadt bietet das Wochenend-Arrangement „Mainzer Rad“ zu Sonderpreisen an. In Rheinhessen kann man auch per Schiff den Mittelrhein erkunden oder eine Radtour über alte Landstraßen und befestigte Feldwege unternehmen. Auch Ferien auf dem Bauernhof, Wanderungen oder eine Wein-Kultur-Reise quer durch die Region werden angeboten.

Rheinhessen: dieses Weinland ist ein Angebot für Kenner.



Der Staudamm von Itaipu am Paraná, „das größte Bauwerk seit 1000 Jahren in Südamerika“.

Die Rechnung dürfte nicht ganz aufgehen. Der Staudamm ist fertig, die meisten Schmelzöfen sind in Betrieb, es entstand eine neue Stadt — Ciudad Guaymas. Anfangs für Facharbeiter mit guten Gehältern und ihren Angehörigen, die man ihnen zugetraut hat. Ciudad Guaymas lockte auch aus anderen — armen — Landestellen Menschen an. Und so kam es, daß jene „Stadt der Zukunft“ heute schon Armutviertel hat.

Die Nutzung der Wasserkraft als vermeintlich umweltfreundlich ist mehr oder weniger eine Illusion. Jedenfalls, wenn es um die Zukunft geht. Da kann, wie sich immer mehr zeigt, auch nur wenig bekannte Beispiel dafür

Plötzlich und unerwartet entschlief am 8. Januar 1988 meine liebe Mutter, unsere liebe Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

Emma Schroth
geb. Lehr

im Alter von 80 Jahren.

In stiller Trauer:
Ilse Schulzger, geb. Schroth
Familie Harald Meyer, geb. Schroth
Familie Gerhard Werltzke
Norbert Gerbig
und alle Angehörigen

Goethestraße 12
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 14. Januar 1988, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Elbe-Obst Heinz Nummelsiep 2161 Kollern

Achtung: Äpfel - Birnen

Je 10 kg netto — Klasse I verpackt:

Cox Orange 55/60	12,50	Cox Orange 60/70	19,50
Ingrid Marie	14,50	Gloster	16,50
Roter Boskoop	18,50	Goldof Delicous	16,50
Jongedelf, Kl. II	18,50	Jonagold, Kl. II	24,50

Angebot: Birnen — Conference und Köstliche, 5 kg DM 6,00

Apfelstein und Clemantina je Kiste DM 24,50

Verkauf vom Lkw am Donnerstag, dem 14. Januar 1988
14.00 Uhr Bahnhof Langen 14.30 Uhr ev. Kirche Egelbach

Fluch oder Segen?

„Wohltätig ist des Wassers Kraft“ — leider nicht immer

Die Fellichen am Nil unterhalb des Assuanendamms sind enttäuscht. Zwar hat die Sperrmauer ein Ende mit den Überschwemmungen gemacht, aber sie hält auch den fruchtbaren Schlamm zurück, den der Fluß mit sich führte. Nun müssen sie Kunststoffe dazukaufen, und der kommt teuer. Die Fischer sind enttäuscht. Die Nil-Kleinfische ebenfalls. In den letzten Jahren fangen sie immer weniger Fische. Überdies hat sich das Klima im weiteren Umkreis des aufgestauten Sees geändert. Es kommt bisweilen zu Unwettern, die ganze Lehmhütteninsiedlungen zerstören.

NEUE LEHRGÄNGE MASCHINENSCHREIBEN + KURZSCHRIFT

Maschinenschreiben DM 350,- + Lehrmaterial DM 30,-
Ausbildung ein moderner elektronischer Schreibmaschinen
Lehrgangsduer 7 Monate

Kurzschrift DM 250,- + Lehrmaterial DM 10,-
Lehrgangsduer 7 Monate

incl. Zeugnis, keine Einschreibgebühr

NEU: Maschinenschreiben für Kinder im Alter von 6-12 Jahren
Lehrgangsduer 12 Monate

Kursgebühr: DM 290,- + Lehrmaterial DM 15,-
Beginn: 13. Januar 1988 für den Kinderkurs ab 7:20 Uhr
in der Adolf-Reichwein-Schule

— Information — Beratung — Anmeldung —
STENOGRAPFENVEREIN 1987 LANGEN E.V.
Walter Arzt - Südliche Ringstraße 275 - Telefon 2 13 95

Müh und Arbeit war Dein Leben
Ruhe hat Dir Gott gegeben

Stefanie Beck

geb. 3. 2. 1902 gest. 9. 1. 1988

In stiller Trauer:
Familie Wild
Dr. Irrtraud Hüttl
und alle Angehörigen

Sehretstraße 4
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 14. Januar 1988, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

So interessant ist die Langener Zeitung

Mehrere Sorten
Tafel-Äpfel
aus eigenem Obstgarten Anbau

Obsthol am Mühlbach

Goldof Delicous
Granny Smith
8-kg-Korb DM 6,-
Schneppenhäuser
Telefon 0 81 50 75 15 28

... immer dabei!

SCHLECKER

Farbbild v. Negativ
7 x 10
vom Kleinbild
Farbfilm für brillante Bilder
AS Co. HR100 3,99
Pochel, Kleinbild, Pak. je 24 Aufn.

über 1750 mal Preisberühmt in ganz D

Preise im Gesamtwert von 91.000,- zu gewinnen!

Tissue Toilettenpapier 8 x 250 Blatt 2-lagig je **1,99**

Miluvit Milchfertigbrel 850 g je **8,99**

Hipp Säfte 0,5 l, versch. Sorten je **1,99**

Hipp Gemüse 190 gr, versch. Sorten je **0,99**

Abtei Kieselerde Kapseln 48 Stück je **6,99**

Litamin Pflegebad 1.000 ml, versch. Sorten je **4,99**
Mum Deo Roller 75 ml, versch. Sorten je **3,99**
Mum Deo Stift 50 ml, versch. Sorten je **3,99**

Lareen Selse 125 g je **0,59**



Z. B. Ein Mercedes 190 in weiß, Katalysator, Servolenkung Wert: 31.000,-

sowie 3000 Geld-Preise zu je DM 20,- in Bar

Ychabelle Exklusiv Nr. 2 Reinigungsmilch verschiedene Hauttypen 125 ml, je **4,99**
Gesichtswasser verschiedene Hauttypen 125 ml, je **7,95**

Blend-a-med Zahncreme 75 ml, versch. Sorten je **1,79**

Studioline Haarlack Ultra-Strong 300 ml je **5,99**

El' Vital Shampoo 250 ml, versch. Sorten je **3,69**
El' Vital Pflege Spülung 250 ml, versch. Sorten je **3,69**

Gard Haarspray 300 ml, versch. Duftnoten je **3,69**
Timotel Shampoo 200 ml, versch. Sorten je **1,99**

Moltex Höschen-Windein Doppelpack versch. Sorten je **2,99**

Tempo Taschentücher Superpack, 18 x 10 je **2,49**

Natreen Tabletten 2.000 Stück je **9,99**
Natreen flüssig 250 ml je **6,49**

Hoffmanns Sprühstärke 500 ml je **3,99**
Hoffmanns Wäschesteife 500 ml je **1,99**

Heitmann Flecken Salz je **4,99**
noy Entfärber je **3,99**

Wilkinson Contact plus Schwingkopf-Rasierer mit 2 Klingen je **4,99**
Wilkinson Contact plus Klingen 10-er Magazin je **6,99**

Glücks-coupon Ergänzen Sie einfach diesen Satz:
Name: _____
Straße: _____
Wohnort: _____
Niemand in ganz Deutschland verkauft soviel D...-e-Artikel wie S. H. E. K. R.

Niemand in Deutschland verkauft soviel DROGERIE-Artikel wie SCHLECKER

Langener Zeitung

D 4449 B



Heute in der LZ:

- Waldgottesdienst SDW mit großem Programm
- Australische Mädchen sangen Gelingenes Kuk-Konzert
- Nochmals „Pippi Langstrumpf“
- Veranstaltungen
- Aktuelles vom Sport

Einzelpreis —,75 DM

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt MITTELBLATT FÜR DREIEICH UND DER UMGEBUNG VON DREIEICH

Sport und Unterhaltung

Nr. 4

Freitag, 15. Januar 1988

92. Jahrgang

Energie, Tatkraft und gegenseitiges Verständnis

Volles Haus bei Neujahrsempfang der Stadt

„Lassen Sie uns auch im Jahre 1988 mit Energie und Tatkraft, mit gutem Willen und gegenseitigem Verständnis an die Arbeit gehen, um unser Langen in seiner Bedeutung als eine friedliche und für ihre Bürgerinnen und Bürger lebens- und lebenswerte Heimatstadt zu erhalten.“ Mit diesem Wunsch besandete Bürgermeister Hans Kreiling gestern Abend seine Ansprache anlässlich des Neujahrsempfangs der Stadt Langen in der Stadthalle.

Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft, von Behörden, Körperschaften und Anstalten, von Kirchen und Schulen, von Organisationen und Vereinen waren zu diesem Empfang erschienen, der musikalisch vom Männerchor „Liederkrantz“, dem in diesem Jahr 150-jährigen Jubiläum, sowie dem Bläserorchester des Turnvereins umrahmt wurde, das im abgelaufenen Jahre ein Jahr kam Kreiling auch auf die Morde an der Starbühnen West zu sprechen. Hier seien die Grenzen für das Handeln und das Verhalten einzelner Menschen und Gruppen in unserer Demokratie in verbrochener Weise überschritten worden. In einem Rechtsstaat, in dem wir leben können, der Gesetzgeber durch Entscheidungen der Gerichte korrigiert werden. Andererseits könnten auch Gerichtsentscheidungen aufgrund vorhandener Gesetze, die zu Rechtsunsicherheiten führten, ebenso durch den Gesetzgeber korrigiert werden. Wenn darüber hinaus im Rahmen einer politischen Meinungsbildung Einfluß ausgeübt werden solle, dann sei auch die Demonstration — aber immer ohne Gewalt — ein legitimes Mittel. In einer Demokratie aber müsse man sich nicht hinter einer Maske verstecken.

Ein positives Beispiel dafür hätten gerade jetzt die Arbeitnehmer im Ruhrgebiet geliefert, die um die Erhaltung ihrer Arbeitsplätze bangen und um ihre Existenz ringen mühten. Leider sei es nicht gelungen, bedauerte Kreiling, das Problem der Arbeitslosigkeit in den letzten Tagen vor der Jahreswende mehr und mehr unterstrichen worden. Damit habe sich das Jahr 1987 positiv verabschiedet.

Schau man nach vorn auf das jetzt begonnene Jahr, so habe die Diskussion um den Wachstumsprozess, von dem sehr viel abhängt, bereits begonnen. Dabei würden großartige Modelle, die oft aber nur mathematische seien, entworfen und dabei häufig vergessen, daß die Ökonomie eine Sozialwissenschaft sei. Sie habe vorwiegend mit dem Handeln und der Psychologie von Menschen zu tun, und insofern könne man keine genauen Ausrechnungen vornehmen. Je mehr sich die Professoren an der formalen Schönheit ihrer mathematischen Modelle herausuchen, umso mehr entfernten sie sich von der gesellschaftlichen Wirklichkeit. Die Wirtschaftspolitik könne damit kaum etwas anfangen.

Als ein Beispiel für wirtschaftspolitisches Handeln könne das vor rund 20 Jahren von der großen Koalition beschlossene Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums gesehen werden. Es habe ein modernes Instrumentarium der Konjunkturpolitik geboten. Man müsse sich aber heute fragen, welche dieser Ziele heute noch gültig seien, welche Instrumente noch tauglich. Die Prämissen damals bei dem wirtschaftspolitischen Optimismus der 60er Jahre seien andere gewesen wie heute, gab Kreiling zu bedenken.

Immerhin habe jenes Gesetz als Auftrag an die Politik gegolten, das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht mit den Elementen eines stabilen Preisniveaus, eines hohen Beschäftigungsstandes, eines stetigen und angemessenen Wachstums sowie des außenwirtschaftlichen Gleichgewichts anzustreben, erinnerte Kreiling. Wann immer eines der Ziele des „magischen Vierecks“ verletzt sei, solle der Staat gegensteuernd eingreifen.

Kern des Stabilitätsgesetzes sei die auf kurze Frist angelegte antizyklische Finanzpolitik. Sie habe die Hebel der Nachfragessteuerung so zu stellen, daß die Wirtschaft auf dem schmalen Pfad zwischen inflationierendem Boom und arbeitsplatzvernichtender Rezession gefahren werde. Im gedachten Auf und Ab der Konjunkturzyklen seien die Instrumente wahlweise als Dämpfer oder als Stimulus einzusetzen: Konjunkturgleichgewicht, Kreditermächtigung und Kreditdeckel, Zuschlag und Abschlag bei der Einkommenssteuer sowie sich ändernde Abschreibungsmöglichkeiten sollten die privaten und staatlichen Ausgabeströme den verfügbaren Produktionskapazitäten anpassen.

Um die Wirkungsweise des Hebelwerkes der Konjunkturpolitik zu verdeutlichen und zu begründen, lege die Regierung einen Jahreswirtschaftsbericht mit einer quantifizierten Zielprojektion des magischen Vierecks vor. Sie harmonisiere diesen mit den Ländern und Gemeinden und erläutere die Ratio ihres Handelns den Gruppen und Tarifparteien in der Konjunkturpolitik. Wie man wisse, habe dieses Gesetz die vielleicht zu hohen Erwartungen nicht erfüllt, zumal sich auch andere Voraussetzungen ergeben, zum Beispiel Ölpreisschock etc. Es habe sich daher eine andere Richtung durchgesetzt, nämlich die angebotsorientierte Wirtschaftspolitik und die Konsolidierung der Haushalte. Ob diese Politik die richtige sei und sich positiv durchsetzen werde oder nicht, werde man in 20 Jahren sicherlich genauso wissen. Es frage sich nur, ob man gesellschaftspolitisch diese Zeit zur Verfügung habe. Kreiling vertrat die Auffassung, daß die vorhandenen und sich noch ergebenden Probleme unverzüglich entsprechenden Lösungen zugeführt werden müßten. Dabei sei die Wirtschaftspolitik entschieden und ohne Verzögerung gefordert.

Kästner-Schule erhält einen Bus

FAG-Spende füllte die Eigenmittel auf

Ein langgehegter Wunsch des Kollegiums und des Fördervereins der Erich-Kästner-Schule geht jetzt in Erfüllung: man erhält einen eigenen Bus. Dieser ist erforderlich, um im Rahmen des Unterrichts Fahrten machen zu können, um Museen, öffentliche Einrichtungen, den Zoo oder andere Ausflugsziele besuchen zu können. Seltener war dies nur mit angemieteten Bussen möglich, und dies war eine teure Angelegenheit.

Der in Aussicht genommene Bus ist mit allen Zubehören versehen, die für den Transport Behinderter unerlässlich sind. Daher kostet er auch die beträchtliche Summe von rund 80.000 Mark, viel für ein neunseitiges Gefährt. Die Finanzierung erfolgt durch die Aktion „Sorgenkind“, wobei jedoch der Empfänger also die Schule, 20 Prozent der Kaufsumme aufbringen muß. Um dieses Ziel zu erreichen, spart der Förderverein, der von Eltern gebildet wird, seit rund drei Jahren.

Die letzten tausend Mark, die zum Erreichen des Eigenkapitals fehlten, steuert jetzt die Frankfurter Flughafen AG, die durch Manfred Frank von der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit einen entsprechenden Scheck überreichen ließ. Schulleiter Dietrich Förster und die stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins, Renate Keller, nahmen die Spende dankend entgegen.

Die Erich-Kästner-Schule, Schule für Körperbehinderte des Landkreises Offenbach und der Stadt Offenbach am Main, besteht seit 1. August 1983. Derzeit werden 77 Schüler aus Kreis und Stadt Offenbach sowie angrenzenden Schuldistriktsbereichen beschult; Hin- und Rückfahrt erfolgen durch angemietete, behindertengerechte ausgestattete Busse bzw. Taxen, wofür der Schulleiter Kreis Offenbach zu sorgen hat. Schülerinnen und Schüler erhalten die Ausbildung entsprechend der Auswirkung der Körperbehinderung auf die psychomotorische, emotionale, sozial-kommunikative und kognitive Entwicklung, um so unter Beachtung individueller Lernmöglichkeiten zu den Abschlüssen der anderen Schulen geführt zu werden.

Unterrichtend und erziehend sind Sonderschullehrer, Sozialpädagogen und Erzieher tätig; zusätzlich sind entsprechend den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler in der Pitterstraße flüchtete ein Pkw-Lenker in der Nacht zum Mittwoch. Langener Polizeibeamte machten ihn jedoch ausfindig, stellten fest, daß offensichtlich Alkohol im Spiel war und nahmen den Mann mit zu einer Blutentnahme. Sein Führerschein wurde einbehalten.

Gegen 1.00 Uhr hatte der Pkw-Fahrer nicht auf die Vorfahrt eines Lkw's geachtet und war frontal gegen die Hinterachse der Zugmaschine gefahren. Da sein Wagen noch fahrbereit war, gab er Gas und flüchtete von der Unfallstelle. Der Lkw-Fahrer konnte jedoch das Kennzeichen des Fluchtwagens ablesen. Gegen 2.00 Uhr wurden die Langener Polizeibeamten fündig und erwischten den Unfallfahrer in seiner Wohnung. Bei dem Unfall war Sachschaden in Höhe von rund 5.250 Mark entstanden.

Wer immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der liest die Langener Zeitung

Im Zweifel lieber warten

Vorfahrt-Problem in Wohngebieten
Weil insbesondere in neueren Wohngebieten häufig nicht klar ist, ob es sich bei einer Einmündung um eine öffentliche Straße oder lediglich um eine Grundstücksausfahrt handelt, rät der ADAC, an solchen Stellen prinzipiell den Fuß vom Gas zu nehmen. Der Autofahrer kann sich nämlich nicht darauf verlassen, daß ihm aufgrund der Art der Straßenoberfläche signalisiert wird, ob bei einer Einmündung ein von rechts kommender Kraftfahrer aus einem Grundstück ausfährt — und dann wartepflichtig ist — oder aus einer öffentlichen Straße kommt, und dann aufgrund der Regel rechts vor links Vorfahrt hat.

Schon vor zwölf Jahren hat der Bundesgerichtshof entschieden, daß für die rechtliche Einordnung eines Verkehrsweges als Feld- und Waldweg die Verkehrsbedeutung maßgebend ist, nicht aber, wie viele Autofahrer annehmen, die bauliche Gestaltung der Fahrbahn. Entscheidend ist allein, ob der Verkehrsweg dem fließenden Verkehr dient oder lediglich dem Zugang zu einem Grundstück, einem Acker oder einem Waldwey. Keine Rolle spielt die Frequenz der Benutzung. In einem jetzt veröffentlichten Urteil des Bundesgerichtshofes wird dem Kraftfahrer bei solchen Situationen eine erhöhte Sorgfaltspflicht auferlegt, wenn er nicht klar erkennen kann, ob es sich um einen Weg für den fließenden Verkehr oder um eine Grundstücksausfahrt handelt. Im ersten Fall ist er bei fehlenden vortraffregelnden Zeichen wartepflichtig, wenn der andere Autofahrer von rechts kommt. Berückerichtig ist diese Wartepflicht nicht und kommt es dadurch zu einem Unfall, hat er schuldhaft das Vortraffrecht des anderen verletzt.

Energie, Tatkraft und gegenseitiges Verständnis

Volles Haus bei Neujahrsempfang der Stadt

„Lassen Sie uns auch im Jahre 1988 mit Energie und Tatkraft, mit gutem Willen und gegenseitigem Verständnis an die Arbeit gehen, um unser Langen in seiner Bedeutung als eine friedliche und für ihre Bürgerinnen und Bürger lebens- und lebenswerte Heimatstadt zu erhalten.“ Mit diesem Wunsch besandete Bürgermeister Hans Kreiling gestern Abend seine Ansprache anlässlich des Neujahrsempfangs der Stadt Langen in der Stadthalle.

Kästner-Schule erhält einen Bus

FAG-Spende füllte die Eigenmittel auf

Ein langgehegter Wunsch des Kollegiums und des Fördervereins der Erich-Kästner-Schule geht jetzt in Erfüllung: man erhält einen eigenen Bus. Dieser ist erforderlich, um im Rahmen des Unterrichts Fahrten machen zu können, um Museen, öffentliche Einrichtungen, den Zoo oder andere Ausflugsziele besuchen zu können. Seltener war dies nur mit angemieteten Bussen möglich, und dies war eine teure Angelegenheit.

Der in Aussicht genommene Bus ist mit allen Zubehören versehen, die für den Transport Behinderter unerlässlich sind. Daher kostet er auch die beträchtliche Summe von rund 80.000 Mark, viel für ein neunseitiges Gefährt. Die Finanzierung erfolgt durch die Aktion „Sorgenkind“, wobei jedoch der Empfänger also die Schule, 20 Prozent der Kaufsumme aufbringen muß. Um dieses Ziel zu erreichen, spart der Förderverein, der von Eltern gebildet wird, seit rund drei Jahren.

Die letzten tausend Mark, die zum Erreichen des Eigenkapitals fehlten, steuert jetzt die Frankfurter Flughafen AG, die durch Manfred Frank von der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit einen entsprechenden Scheck überreichen ließ. Schulleiter Dietrich Förster und die stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins, Renate Keller, nahmen die Spende dankend entgegen.

Die Erich-Kästner-Schule, Schule für Körperbehinderte des Landkreises Offenbach und der Stadt Offenbach am Main, besteht seit 1. August 1983. Derzeit werden 77 Schüler aus Kreis und Stadt Offenbach sowie angrenzenden Schuldistriktsbereichen beschult; Hin- und Rückfahrt erfolgen durch angemietete, behindertengerechte ausgestattete Busse bzw. Taxen, wofür der Schulleiter Kreis Offenbach zu sorgen hat. Schülerinnen und Schüler erhalten die Ausbildung entsprechend der Auswirkung der Körperbehinderung auf die psychomotorische, emotionale, sozial-kommunikative und kognitive Entwicklung, um so unter Beachtung individueller Lernmöglichkeiten zu den Abschlüssen der anderen Schulen geführt zu werden.

Unterrichtend und erziehend sind Sonderschullehrer, Sozialpädagogen und Erzieher tätig; zusätzlich sind entsprechend den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler in der Pitterstraße flüchtete ein Pkw-Lenker in der Nacht zum Mittwoch. Langener Polizeibeamte machten ihn jedoch ausfindig, stellten fest, daß offensichtlich Alkohol im Spiel war und nahmen den Mann mit zu einer Blutentnahme. Sein Führerschein wurde einbehalten.

Gegen 1.00 Uhr hatte der Pkw-Fahrer nicht auf die Vorfahrt eines Lkw's geachtet und war frontal gegen die Hinterachse der Zugmaschine gefahren. Da sein Wagen noch fahrbereit war, gab er Gas und flüchtete von der Unfallstelle. Der Lkw-Fahrer konnte jedoch das Kennzeichen des Fluchtwagens ablesen. Gegen 2.00 Uhr wurden die Langener Polizeibeamten fündig und erwischten den Unfallfahrer in seiner Wohnung. Bei dem Unfall war Sachschaden in Höhe von rund 5.250 Mark entstanden.

Wer immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der liest die Langener Zeitung

Im Zweifel lieber warten

Vorfahrt-Problem in Wohngebieten
Weil insbesondere in neueren Wohngebieten häufig nicht klar ist, ob es sich bei einer Einmündung um eine öffentliche Straße oder lediglich um eine Grundstücksausfahrt handelt, rät der ADAC, an solchen Stellen prinzipiell den Fuß vom Gas zu nehmen. Der Autofahrer kann sich nämlich nicht darauf verlassen, daß ihm aufgrund der Art der Straßenoberfläche signalisiert wird, ob bei einer Einmündung ein von rechts kommender Kraftfahrer aus einem Grundstück ausfährt — und dann wartepflichtig ist — oder aus einer öffentlichen Straße kommt, und dann aufgrund der Regel rechts vor links Vorfahrt hat.

Schon vor zwölf Jahren hat der Bundesgerichtshof entschieden, daß für die rechtliche Einordnung eines Verkehrsweges als Feld- und Waldweg die Verkehrsbedeutung maßgebend ist, nicht aber, wie viele Autofahrer annehmen, die bauliche Gestaltung der Fahrbahn. Entscheidend ist allein, ob der Verkehrsweg dem fließenden Verkehr dient oder lediglich dem Zugang zu einem Grundstück, einem Acker oder einem Waldwey. Keine Rolle spielt die Frequenz der Benutzung. In einem jetzt veröffentlichten Urteil des Bundesgerichtshofes wird dem Kraftfahrer bei solchen Situationen eine erhöhte Sorgfaltspflicht auferlegt, wenn er nicht klar erkennen kann, ob es sich um einen Weg für den fließenden Verkehr oder um eine Grundstücksausfahrt handelt. Im ersten Fall ist er bei fehlenden vortraffregelnden Zeichen wartepflichtig, wenn der andere Autofahrer von rechts kommt. Berückerichtig ist diese Wartepflicht nicht und kommt es dadurch zu einem Unfall, hat er schuldhaft das Vortraffrecht des anderen verletzt.

BUCHDRUCKEREI KOHN KG TELEFON 2 10 11

58 australische Mädchen sangen

Der Kunst- und Kulturgemeinde war es wieder einmal gelungen, etwas Besonderes, man möchte sagen ausgefallenes, in ihr Konzertprogramm zu bringen: Der Pembroke Girls Choir aus Adelaide sang am 10. Januar in Langen. Adelaide ist ein Frauenname und Titel der australischen Postministerin op. 46. Dann ist Adelaide, gegründet 1836, der Name der südaustralischen Hauptstadt, heute einer Universitätsstadt mit über 800 000 Einwohnern. (Eine - musikalische - Verknüpfung zwischen Lied und Stadt ist dem Rezensenten nicht bekannt.) Gleichviel, die australischen Mädchen unter ihrem vorzüglichen Leiter Colin Curtis mit ihren Solisten und Begleitern - am Klavier - stellten ein beachtenswertes musikalisches Potential dar und vermittelten eine eindrucksvolle Leistung. Vorankündigungen in der Presse und in den Stadtkontakten gaben über Gründung und Entstehung dieses Mädchenchors Auskunft.

Das Programm war in sieben Liedgruppen eingeteilt, deren Darbietungen von Solostücken für Violine und Klavier sinnvoll unterbrochen wurden. Einige kleine Änderungen wurden in - dankenswerterweise - deutscher Sprache bekanntgegeben. Schon der Auftakt mit einem australischen „Traditional“ war beeindruckend: Die Mädchen kamen singend zu zweien nebeneinander von hinten durch den Saal und nahmen auf der Bühne Aufstellung.

Die zweite Liedgruppe enthielt Klavier - Mozart -, gesungen von Chor- und Mädchenstimmen als Solistinnen. Danach trat Carola Lam, fast 13-jährig, als Violinvirtuosin mit „In der Nacht“ (Tarentelle) von F. de Sarasate, am Klavier sehr einfühlsam begleitet von Greg Roberts, auf. Sie zeigte eine musikalisch nicht ganz reife, aber erstaunlich virtuose Leistung. Vorher und nachher sang sie im Chor mit. Sie ist die Tochter chinesischer nach Australien eingewandelter Eltern.

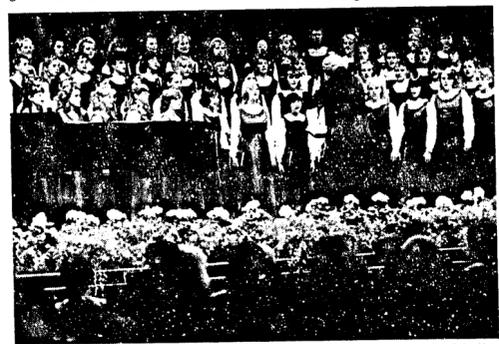
In der dritten Gruppe wurden ausschließlich Lieder von Z. Kodaly gebreicht. Bei den a capella gesungenen Liedern fit die genaue Intonation, das „saubere Singen“ des Chors auf. In

der vierten Liedgruppe brachten Kompositionen von G. Rossini entlehnten Chormusik mit Solisten und Klavierbegleitung. Es muß hier angemerkt werden, daß Solopartien, gesungen von Mädchen ohne eigentliche Stimmhilfe, heikel sind. (Dies gilt in gleichem Maße für Knabenstimmen, zum Beispiel bei den Wiener Sängerknaben oder dem Tölzer Knabenchor.)

Die fünfte Liedgruppe war dem Komponisten J. Rutter gewidmet. In dem Stück „Star carol“ waren unverkennbar Ragtime-Elemente herauszuhören. Einige besonders starken Eindruck hinterließ die sechste Liedgruppe, die „Summertime“ von Gershwin und „Pie Jesu“ von Webber enthielt.

Eine zweite Solodarbietung folgte. Die Pianistin Catherine Barker, ebenfalls eine Chorsängerin, spielte Rhapsody op. 113 von E. v. Dohnanyi. Sie bot, dem Kindesalter bereits entwachsen, eine musikalisch reife und pianistisch glanzvolle Leistung.

Die letzte Gruppe klang mit australischen Traditionals aus. Zwei Zugaben, von denen die eine wie ein Schlummerlied klang und die andere wieder Ragtime-Charakter hatte, beschlossen den eindrucksvollen Konzertabend.



Der Pembroke Girls Choir aus Australien bei seinem Auftritt auf der Stadthallenbühne.

SDW zeigt Dia-Vortrag

Als erste Veranstaltung in diesem Jahr führt die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Ortsverband Langen/Egelsbach einen Lichtbildervortrag am Donnerstag, dem 21. Januar im Studiosaal der Langener Stadthalle durch. Beginn ist um 19.30 Uhr. Es spricht Forstdirektor i.R. Dr. Bernhard Kampffmann (Aschaffenburg) über Besiedlungs- und Waldgeschichtliches aus dem Nordspesart.

Auf der Grundlage eines Pollendiatogramms aus dem Wiesbüttmoor zwischen Bieber und Wies wird das Eindringen des Menschen in die siedlungsfeindliche Waldlandschaft dargestellt. Dabei spielten Bergbau und Waldglashütten eine wesentliche Rolle. Die Bevölkerungsschwankungen wirkten sich unmittelbar auf den Waldzustand aus. Der rasche Bevölkerungsanstieg nach dem 30-jährigen Krieg führte vom 18.

Der Ruhestandsreis der SSG hat seine erste Zwischenkunft im neuen Jahr am Dienstag, dem 19. Januar um 15.00 Uhr im Clubhaus. Hierzu wird herzlich eingeladen.

Die Altkameradschaft des TVL hat ihren 27. Treffen im neuen Jahr am Mittwoch, dem 20. Januar, um 16.00 Uhr in der TV-Gaststätte und lädt dazu herzlich ein.

Jahrhundert an zu großflächiger Walddestitution

Forstdirektor i.R. Dr. B. Kampffmann leitete lange Zeit die Bayrische Forstamt Aschaffenburg und kam daher aus reicher Erfahrung aus diesem Waldgebiet berichtet. Für Wald- und Naturfreunde empfiehlt es sich, diesen Vortrag, der auch viele Dias zeigt, zu besuchen. Der Eintritt ist für Mitglieder und Gäste frei.

Das neue Programm für 1988 kann bei der Geschäftsstelle der SDW, Ortsverband Langen/Egelsbach, Langen, Friedrich-Ebert-Straße 53 (Telefon: 725 24) angefordert werden.

Geld für die Dreieich-Schule

In seiner ersten Arbeitsitzung im neuen Jahr hat der Kreisverband der Elektroarbeiten im Zusammenhang mit dem Bau des Atriums der Dreieichschule zwischen dem alten und dem neuen Schulgebäude, das der Kreis Offenbach 1987 seiner Bestimmung übergeben hat.

Am 19. Februar dieses Jahres soll die Vereinsanlage mit den aus den USA herbeigebrachten Geräten eröffnet werden. Dann wird auch der frühere Kugelstoßrekordler Dr. Urbach, der wesentlich zur Entwicklung der neuen Trimmergeneration beitrug und der zur offiziellen Vorstellung des neuen Vereins wegen Krankheit nicht erscheinen konnte, dabei sein.

Der Weiskircher Verein wird in der Bundesrepublik überhaupt erst der zweite Verein sein, der diesen Sprung in das neue Zeitalter der Körpererhaltung mit Computerhilfe wagt. Als erster Verein führte die traditionsreiche Turnerschaft Turnerschlag von 1816 dieses neue Gerätesystem im Oktober dieses Jahres ein.

Seine Bewährungsprobe hat das neue System übrigens bereits auf höchster Ebene bestanden: Bei der NASA in den USA zum Training der Astronauten.



Selbsthilfegruppen - eine Chance für jeden!

8. Folge: Wie mache ich Öffentlichkeitsarbeit?

Die Zusammenarbeit mit beruflichen Helfern, um die es sich in der vorangegangenen Folge drehte, kann in vielen Situationen gewinnbringend sein. Viel wichtiger ist es aber, sich in erster Linie auf die Gruppenmitglieder zu konzentrieren, die sich ja selbst und den anderen in der Gruppe helfen wollen. Dazu kann es immer wieder einmal nötig sein, neue Mitglieder zu finden, die den alten frische Ideen und Anregungen mitbringen. Oder Sie wollen Ihre Langener Mitbürger über Ihre Arbeit informieren. Einige Wege dazu haben wir bereits in der zweiten Folge besprochen, weitere Anregungen sollen jetzt folgen.

Die Lokalzeitungen können einen Artikel über Ihre Arbeit veröffentlichen, im Veranstaltungskalender-Termine bekanntgeben, in der Lokalredaktion eine Einladung und einen vorformulierten Text schicken und etwa eine Woche vorher einen Brief an die Redaktion schreiben. Der Redakteur auf Ihre Aktion aufmerksam zu machen. Kann er nicht kommen, schreiben Sie selbst einen kleinen Artikel über die Veranstaltung und reichen ihn der Zeitung ein.

Offt gibt es Gelegenheiten, einen Informationsabend aufzubauen: auf dem Weihnachtsmarkt, bei den verschiedenen Straßen- und Sommerfesten, bei Aktionen von „Langen lebt gesund“. Vergessen Sie aber nicht, die entsprechende Genehmigung einzuholen, falls eine notwendig ist. Sie können Plakate und Stellwände aufhängen, Materialien ausgeben, Flugblätter verteilen usw.

Solche Flugblätter, Faltblätter, Broschüren o.ä. können Sie selbst mit Fotokopier (ca. 10 Pfennig pro Stück) anfertigen. Drucken wird erst bei den Banken (etwa ab 500 Exemplaren) preisgünstiger als Fotokopieren. Lassen Sie sich von mehreren Druckereien Kostenvoranschläge machen! Bei kleineren Auflagen von Fotokopien finden Sie vielleicht im Gesundheits- und Sozialbereich oder bei den Banken Unterstützung. Vielleicht übernimmt auch eine Institution die Kosten? Fragen Sie ruhig - meistens sind Ihre Mitbürger sehr hilfsbereit, wenn man sie direkt anspricht.

Bei solchen Aktionen sollten Sie aber auch daran denken, daß zu viele Außenaktivitäten und zu viele neue Mitglieder auf einen Schlag schnell zur Überforderung für Ihre Selbsthilfegruppe werden können. Fangen Sie langsam an, machen Sie kleine Schritte - Sie haben schon so lange mit Ihrem Problem gelebt, jetzt brauchen Sie und die Gruppe auch Zeit für eine Lösung. Bis zu nächsten und letzten Folge!

Rainer Eisinger
Mörfelder Landstraße 33

Der Leser hat das Wort

Postanschrift: „Mit dieser Überschrift erschien am 8. Januar 1988 ein Artikel, in dem Sie auf einen Fehler in einer Postanschrift aufmerksam machen. Es handelte sich dabei um Einladungskarten zum Besuch des Telefonmobils und nicht des Postamtes in Langen. Dieses Telefonmobil wird in Langen durch das Fernmeldeamt 2 in Frankfurt betreut und zweimal monatlich vor dem Postamt Langen eingesetzt. Durch das Telefonmobil können Interessenten die Telefonapparate der Deutschen Bundespost unweit ihrer Wohnung, ansehen und dazu individuell beraten werden.“

Zu jedem Termin werden die jeweiligen Anwohner über Standort und Termin informiert und das seit sieben Jahren. Zusätzlich zu den Einladungskarten hängt in jedem Postamt der Fahrplan des Telefonmobils aus.

Für den Druckfehler, der sich bei den Einladungskarten Anfang Januar eingeschlichen hat, bitten wir um Entschuldigung.“

Harald Streit
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fernmeldeamt 2 Frankfurt

„Ideenreich gestalten...“

„In der Langener Zeitung vom 12. Januar 1988 zog der CDU-Landtagsabgeordnete „Postivbilanz“ und nannte das Jahr 1987 das „erfolgreichste Jahr in der Geschichte der hessischen CDU“. Wenn er damit die Großverdiener und Unternehmer und nicht die Arbeitslosen und Sozialhilfeempfänger gemeint hat, muß man ihm sicher recht geben. Wenn er aber behauptet: „Wir haben die Voraussetzungen dafür geschaffen, daß Eltern endlich nach der Grundschule wieder Wahlmöglichkeiten haben“, versucht er die Bürger hinter Licht zu führen.“

Nachdem die CDU nach der Regierungsbildung die angekündigte „Schulfreihaltungsgesetz“ in Kraft gesetzt hatte, wurde in den letzten Monaten bekannt, daß dieses geändert werden soll. Die freie Schulwahl soll danach durch ein Gutachten ersetzt werden. Auch der CDU-Schuldezernent des Kreises Offenbach, Siegfried Nichtweiß, warnte im November vor einem „modischen Run auf die Gymnasien und nannte spezielle Prüfungen wünschenswert.“

„So sieht also die Wahrheit über die freie Schulwahl aus. Erst werden, Förderstellen und Gesamtschulen verteuert und jetzt, wo viele Eltern ihre Kinder auf die Gymnasien schicken wollen, haben die Vertreter der CDU Angst, daß die Kinder von Arbeitern und Angestellten stärker an der Schulbildung teilhaben könnten. Denn auch die CDU weiß: Wissen ist Macht, und die möchte man dann doch lieber den eigenen Kindern vorbehalten.“

Rainer Eisinger
Mörfelder Landstraße 33

Schäferhundeverein hat Hauptversammlung

Der Verein für Deutsche Schäferhunde lädt zu seiner diesjährigen Hauptversammlung am Freitag, dem 22. Januar um 20.00 Uhr in sein Vereinsheim, Im Erlen, ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Jahresberichte der Vorsitzenden, des Zuchtwartes, des Ausbilderwartes und des Kassawartes, eine Aussprache, Anträge und Verschiedenes.

„Es gibt viele Vereine in unserer Stadt, die schon sehr lange bestehen und gute Arbeit leisten. Sie alle sind auch sehr dankbar für die Unterstützung, die sie von der Stadt erhalten. Man muß auch zugeben, daß diese Unterstützung und Förderung sehr großzügig ist; viele Vereine in anderen Kommunen würden sich freuen, ebenso bedankt zu werden. Kaum einer der „alten“ Vereine aber käme auf den Gedanken, maßlose Forderungen an die Stadt zu stellen.“

Früher gab's keine Unterstützung. Da waren die Vereine auf sich selbst gestellt. Manche sind es auch heute noch, ohne sich zu beklagen.

Ihr Tobias

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen Selbsthilfe

Drei Jahre lang haben Eltern gepart, durch besondere Aktivitäten mehr oder weniger große Einnahmen geschaffen, haben Pfennig auf Pfennig gesetzt, um ihren behinderten Kindern oder vielmehr deren Schula einen Bus finanzieren zu helfen, wie an anderer Stelle dieser Ausgabe zu lesen ist.

Eine andere Gruppe, die Selbsthilfegruppe der MS-Kranken, veranstaltet ein Konzert, um aus dem Erlös Erleichterungen für die Kranken zu schaffen. Es gibt noch weitere Beispiele und noch andere Organisationen, die auf sich selbst angewiesen sind, keine öffentliche Förderungen und Zuschüsse erhalten und dennoch Zutes tun. „Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott!“ heißt eine alte Redensart.

Nun besteht Gottes Hilfe meist aus Trost und Hoffnung, Miete für Räume oder für Omnibusse beispielsweise aber kann man davon nicht zahlen. Irgendwo dreht sich immer wieder alles um Liebe Geld. Da ist es einfach, die Hand aufzuhalten und finanzielle Hilfe zu fordern. Diese soll aus einer anderen Hand kommen, nämlich der „öffentlichen“, was immer das bedeutet. Diese öffentliche Hand verwaltet ja eigentlich nur das Geld, das ihr von den Bürgern gegeben wird in Form von Abgaben wie Steuern und Gebühren.

Deshalb haben im Grunde genommen alle das Recht, aus diesem Topf einen Anteil zu bekommen. Dies allerdings nur von dem Rest, der übrigbleibt, denn andererseits verlangt und erwartet man von eben dieser öffentlichen Hand, daß sie den Bürgern auf vielfältige Weise dient, für die infrastrukturellen Einrichtungen sorgt, wobei die Ansprüche immer höher werden.

Öffentliche Einrichtungen und Angebote kosten sehr viel Geld, und die Verantwortlichen sind nicht um die Entscheidungen zu benehnen, die Dringlichkeit und die Wichtigkeit in eine Reihenfolge zu bringen, die allen gerecht wird. Vor allem müssen sie so handeln, daß diese Dinge auch bezahlbar sind. Wünsche kann man ja viele haben.

Viele bittende oder sogar fordernde Gruppen sollten sich einmal überlegen, ob ihre Wünsche nicht übertrieben sind. Es kann doch wirklich nicht angehen, daß man einen Verein gründet, oft mit sehr wenig Mitgliedern, und als erste Vereinstätigkeit von der Stadt Räume und Finanzspritzen fordert.

„Es gibt viele Vereine in unserer Stadt, die schon sehr lange bestehen und gute Arbeit leisten. Sie alle sind auch sehr dankbar für die Unterstützung, die sie von der Stadt erhalten. Man muß auch zugeben, daß diese Unterstützung und Förderung sehr großzügig ist; viele Vereine in anderen Kommunen würden sich freuen, ebenso bedankt zu werden. Kaum einer der „alten“ Vereine aber käme auf den Gedanken, maßlose Forderungen an die Stadt zu stellen.“

Früher gab's keine Unterstützung. Da waren die Vereine auf sich selbst gestellt. Manche sind es auch heute noch, ohne sich zu beklagen.

Ihr Tobias

Waldgottesdienst, Vorträge und Rotwildbrunnt Umfangreiches Programm der Schutzgemeinschaft

Der Ortsverband Langen/Egelsbach der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald bietet auch für 1988 wieder ein umfangreiches und vielseitiges Programm für alle Bürger an. Man hofft von seiten der Veranstalter wieder auf das gleiche große Publikumsinteresse wie in den vergangenen Jahren.

Den Anfang macht am Donnerstag, dem 21. Januar, ein Dia-Vortrag von Forstdirektor i.R. Dr. Bernhard Kampffmann. Aschaffenburg über „Besiedlungs- und Waldgeschichtliches aus dem Nordspesart“. Beginn 19.30 Uhr im Studiosaal der Stadthalle Langen.

Am Donnerstag, dem 25. Februar, wird ein Filmvortrag von Alfred Förster (Langen) mit dem Titel „Bergwanderung in Osttirol“ um 19.30 Uhr im großen Saal des Bürgerhauses Egelsbach angeboten. Die Jahreshauptversammlung mit Dia-Vortrag findet am Freitag, dem 18. März, um 19.30 Uhr im Studiosaal der Stadthalle Langen statt.

Die jährliche Aktion „Saubere Landschaft“ in Langen und Egelsbach wird in diesem Jahr am Samstag, dem 23. April, durchgeführt. Treffpunkt für Langen um 9.00 Uhr am Forsthaus Mörfelder Landstraße, für Egelsbach um 9.00 Uhr am alten Egelsbacher Forsthaus.

Am Sonntag, dem 1. Mai, steht wieder die Aktion „Waldgottesdienst im Park des Schlosses Wolfsgarten“ auf dem Programm. Beginn ist um 15.00 Uhr unter Mitwirkung des Jagdhornbläserkorps des Jagdklubs „St. Hubertus“, Offenbach.

Eine Wanderung zur Knoblauchsau/Kühkopf unter der Führung von Alfred Förster (Langen) ist für Samstag, den 28. Mai, vorgesehen, und am Sonntag, dem 12. Juni, gibt es wieder die Gemeinschaftswanderung der Langener Vereine. Näheres zu beiden Wanderungen wird noch bekanntgegeben.

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet ab 10 Uhr das traditionelle Waldfest in der Waldhütte Egelsbach statt, und für Samstag, dem 10. Juli, ist eine Ganztages-Busfahrt in den Thunus, Saalburg - Hessenlage bei Neu-Ansbach - Feldberg angesagt. Abfahrt ist um 7.00 Uhr.

Ein Waldweg in den Hainer Wald (Hunnenbrunnen) unter der Führung von E. Hilbert (Langen) findet am Samstag, dem 6. August, statt. Treffpunkt ist an der Bushaltestelle am Dreieich-Krankenhaus um 14.30 Uhr.

Einen Dia-Vortrag hält Reinhold Werner (Langen) über „Schöne Landschaften und Städte in Europa“ am Montag, dem 19. September. Beginn ist um 19.30 Uhr im Studiosaal der Stadthalle Langen.

Am Samstag, dem 1. Oktober, führt eine Halbtages-Fahrt zur Rotwildbrunnt diesmal in den Naturpark Rhein-Thunus zwischen Kiedrich und Schlagenbad. Abfahrt ist um 15.00 Uhr. Einen Dia-Vortrag von Alfred Kolbe (Langen) „Begegnungen mit der Natur“ kann man am Mittwoch, dem 23. November, um 19.30 Uhr im Kasino der Bezirks-sparkasse erleben, und zum Jahresabschluss gibt es am Samstag, dem 10. Dezember, wieder die traditionelle Wanderung durch den Langener Stadtwald zum Waldsee. Rast in der Kantine der Firma Adam Schilling. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Forsthaus Langen, Mörfelder Landstraße.

Daneben wird man sich auch an den Vogelstimmwanderungen des Deutschen Bundes für Vogelschutz und am Waldfest des Hessischen Forstamtes am Weiblen Tempel beteiligen. Näheres Auskunft gibt es bei der Geschäftsstelle der SDW in der Friedrich-Ebert-Straße 53 (Telefon 7 25 45), wo auch die Anmeldungen zu den Busfahrten angenommen werden.

„Nathan der Weise“ in der Stadthalle

Gottlob Ephraim Lessings dramatisches Gedicht „Nathan der Weise“, ein Stück, das von Einsicht, Duldsamkeit und Humanität handelt, zeigt das „Theater unterwegs“ am Samstag, dem 6. Februar um 20.00 Uhr, in der Stadthalle Langen.

Der Pfarrerssohn Lessing hat schon als 18-jähriger Student für die legendäre Theaterprinzessin Friederike Caroline Neuber Stücke aus dem Französischen übersetzt. Als 19-jähriger schrieb er „Der junge Gelehrte“, das 1748 von der Akademie in Göttingen, 1752 promovierter Lessing in Wittenberg zum registriert der freien Künste. Das erste überlieferte Trauerspiel in Deutschland, „Miss Sara Sampson“ schrieb er 1755. Aber auch das grundlegende Werk für das neue deutsche Theater stammt von ihm. Es ist eine Sammlung von Kritiken, die er über den Zeitraum eines Jahres im Auftrag des „Hamburgischen Nationaltheaters“ geschrieben und unter der Titel „Hamburgische Dramaturgie“ herausgegeben hat.

Sein „Nathan“, 1779 entstanden, wurde zwei Jahre nach seinem Tod in Berlin

Sie erfüllen die Aufgaben, die sie sich auf Grund ihrer Satzungen gestellt haben. Sie helfen sich in erster Linie selbst. Daran sollten sie manche, die in letzter Zeit entstanden sind und offenbar nur an Förderung von außen denken, ein Beispiel nehmen, meint

Ihr Tobias

Jahreshauptversammlung des OGV

Der Obst- und Gartenbauverein hält am Sonntag, dem 17. Januar um 15.00 Uhr seine Jahreshauptversammlung in der Stadthalle ab. In diesem Jahr wird der Vorstand neu gewählt. Wer gerne im Vorstand mitarbeiten möchte, hat hier Gelegenheit zu kandidieren. Unter anderem stehen auf der Tagesordnung der Jahresbericht 1987, der Kassenbericht und der Bericht der Kassensprüfer, Entlastung und Neuwahl des Vorstandes und eines Kassensprüfers, das Jahresprogramm 1988, der Haushaltsvoranschlag 1988, Verschiedenes, Informationen und eine Freierklärung.

Ein Waldweg in den Hainer Wald (Hunnenbrunnen) unter der Führung von E. Hilbert (Langen) findet am Samstag, dem 6. August, statt. Treffpunkt ist an der Bushaltestelle am Dreieich-Krankenhaus um 14.30 Uhr.

Einen Dia-Vortrag hält Reinhold Werner (Langen) über „Schöne Landschaften und Städte in Europa“ am Montag, dem 19. September. Beginn ist um 19.30 Uhr im Studiosaal der Stadthalle Langen.

Am Samstag, dem 1. Oktober, führt eine Halbtages-Fahrt zur Rotwildbrunnt diesmal in den Naturpark Rhein-Thunus zwischen Kiedrich und Schlagenbad. Abfahrt ist um 15.00 Uhr. Einen Dia-Vortrag von Alfred Kolbe (Langen) „Begegnungen mit der Natur“ kann man am Mittwoch, dem 23. November, um 19.30 Uhr im Kasino der Bezirks-sparkasse erleben, und zum Jahresabschluss gibt es am Samstag, dem 10. Dezember, wieder die traditionelle Wanderung durch den Langener Stadtwald zum Waldsee. Rast in der Kantine der Firma Adam Schilling. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Forsthaus Langen, Mörfelder Landstraße.

Daneben wird man sich auch an den Vogelstimmwanderungen des Deutschen Bundes für Vogelschutz und am Waldfest des Hessischen Forstamtes am Weiblen Tempel beteiligen. Näheres Auskunft gibt es bei der Geschäftsstelle der SDW in der Friedrich-Ebert-Straße 53 (Telefon 7 25 45), wo auch die Anmeldungen zu den Busfahrten angenommen werden.

Am Sonntag, dem 26. Juni, findet ab 10 Uhr das traditionelle Waldfest in der Waldhütte Egelsbach statt, und für Samstag, dem 10. Juli, ist eine Ganztages-Busfahrt in den Thunus, Saalburg - Hessenlage bei Neu-Ansbach - Feldberg angesagt. Abfahrt ist um 7.00 Uhr.

Ein Waldweg in den Hainer Wald (Hunnenbrunnen) unter der Führung von E. Hilbert (Langen) findet am Samstag, dem 6. August, statt. Treffpunkt ist an der Bushaltestelle am Dreieich-Krankenhaus um 14.30 Uhr.

Einen Dia-Vortrag hält Reinhold Werner (Langen) über „Schöne Landschaften und Städte in Europa“ am Montag, dem 19. September. Beginn ist um 19.30 Uhr im Studiosaal der Stadthalle Langen.

Am Samstag, dem 1. Oktober, führt eine Halbtages-Fahrt zur Rotwildbrunnt diesmal in den Naturpark Rhein-Thunus zwischen Kiedrich und Schlagenbad. Abfahrt ist um 15.00 Uhr. Einen Dia-Vortrag von Alfred Kolbe (Langen) „Begegnungen mit der Natur“ kann man am Mittwoch, dem 23. November, um 19.30 Uhr im Kasino der Bezirks-sparkasse erleben, und zum Jahresabschluss gibt es am Samstag, dem 10. Dezember, wieder die traditionelle Wanderung durch den Langener Stadtwald zum Waldsee. Rast in der Kantine der Firma Adam Schilling. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Forsthaus Langen, Mörfelder Landstraße.

Daneben wird man sich auch an den Vogelstimmwanderungen des Deutschen Bundes für Vogelschutz und am Waldfest des Hessischen Forstamtes am Weiblen Tempel beteiligen. Näheres Auskunft gibt es bei der Geschäftsstelle der SDW in der Friedrich-Ebert-Straße 53 (Telefon 7 25 45), wo auch die Anmeldungen zu den Busfahrten angenommen werden.

„Pippi Langstrumpf“ kommt noch einmal

Astrid Lindgrens lustiges Kinderstück „Pippi Langstrumpf“ wird auf die erste Aufführung am 12. Januar, die im Nu ausverkauft war, am Montag, dem 8. Februar um 15.00 Uhr, ein weiteres Mal aufgeführt. Für diese zusätzliche Aufführung durch das Ensemble des Marburger Schauspiels stehen sämtliche

Kindermaskenball in der Stadthalle

Erstmals seit mehreren Jahren wird es in Langen wieder einen Kindermaskenball geben, und zwar am Fastnachtssonntag, dem 14. Februar um 15.11 Uhr, im Großen Saal der Langener Stadthalle. Veranstalter sind die 1. Langener Karnevalsgesellschaft und die Stadthalterverwaltung; es spielt das „Trio Albatros“.

Die Mini-Garde und die Midi-Garde der LKG werden auftreten, und es wird eine Parodie der „Musketiere“ geben. Angesagt sind aber auch verschiedene Spiele sowie die Prämierung der schönsten Kostüme. Für Spiele, Spaß, Spannung ist also gesorgt.

Eintrittskarten für Kinder und für Erwachsene in Begleitung von Kindern kosten drei Mark. Sie sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon: 20 31 45 oder 5 21 10), und bei der Firma J.K. Bach, Fahrgasse 17, (Telefon 2 35 12). Die Kasse der Stadthalle ist am 14. Februar ab 14.00 Uhr geöffnet.

Partnerschaft

hört nicht bei politischen Zusammenhängen und wirtschaftlichen Verpflichtungen auf. 20 Millionen Leprakranke bleiben im Teufelskreis des Elends, wenn Sie nicht eingreifen! Kostenloses Informationsmaterial bitte anfordern beim

DAHW
Deutsches Ausstillgen-Hilfswerk e.V.
Postfach 348 - 8700 Würzburg 11

Ihre Farbfotos
auf in Spitzenqualität
entwickelt Foto Hahn
in der August-Bebel-Str. 8-10
in der Nähe des Postamtes
einfach 1 Stunde (ohne Aufpreis)
Fotostudio Hahn
in Langen, Tel. 2 52 55
Wir verarbeiten alle
Filmbreite in unserem
neuen, modernen
Color-Labor.
Überzeugen Sie sich von
unserer Leistung.

Macht mit beim größten Jugendwettbewerb der Welt:



Wertvolle Preise warten auf euch:
Langspielplatten, Mini-Stereo-Radios,
ein Zehnminuten in einer sehenswerten Großstadt, eine Abenteuerwoche am Dachstein und eine Reise nach Italien.
Wer Musik mag, macht mit. Macht ein Bild oder löst das Quiz! Bei den vielen Preisen lohnt es sich. Holt euch den Teilnahmeprospekt bei uns!
Einsendeschluß ist der 21. März 1988.

Langener Volksbank

Im Service einen Schritt voraus

VAB-Club ist für den Sprung in das Jahr 2000 gewappnet
Weiskircher Verein für Athletik und Bewegungstherapie

Rodgau-Weiskirchen (koko) - Für die Geburtshilfe sorgte die Sportvereingung Weiskirchen, das Laufen soll das jüngste Rodgau-Weiskircherkind jetzt selbst lernen: der VAB-Club, Verein für Athletik und Bewegungstherapie e.V. mit Kindertagesstätte, Eltern-Gesellschaft und Tennis-Club im Industriegebiet Weiskirchen, Liebigstraße 2.

Das besondere Interesse von Leistung- und Freizeitsportlern erhofft sich der neue Verein durch das Angebot modernster computergesteuerter Fitnessgeräte. Die sportpädagogische Betreuung im Verein wird ein erfahrener Bundesligatrainer, Hans-Werner Nünninghoff, übernehmen. Derzeit ist sein Studium abschließend. Der Verein strebt eine Mitgliederzahl von rund 400 an, die dann mit einem monatlichen Beitrag zwischen 60 und 80 Mark weitestgehend über die Möglichkeiten des neuen Vereins-Fitnessstudios verfügen können.

Am 19. Februar dieses Jahres soll die Vereinsanlage mit den aus den USA herbeigebrachten Geräten eröffnet werden. Dann wird auch der frühere Kugelstoßrekordler Dr. Urbach, der wesentlich zur Entwicklung der neuen Trimmergeneration beitrug und der zur offiziellen Vorstellung des neuen Vereins wegen Krankheit nicht erscheinen konnte, dabei sein.

Der Weiskircher Verein wird in der Bundesrepublik überhaupt erst der zweite Verein sein, der diesen Sprung in das neue Zeitalter der Körpererhaltung mit Computerhilfe wagt. Als erster Verein führte die traditionsreiche Turnerschaft Turnerschlag von 1816 dieses neue Gerätesystem im Oktober dieses Jahres ein.

Seine Bewährungsprobe hat das neue System übrigens bereits auf höchster Ebene bestanden: Bei der NASA in den USA zum Training der Astronauten.

VEREINSGRÜNDUNG VAB-CLUB
Verein für Athletik und Bewegungstherapie Weiskirchen e.V.
Liebigstraße 2, 6054 Rodgau 6-Weiskirchen

am neuen, erweiterten Squash- und Tenniszentrum stellt sich vor:

POWERGISE - die High-Tech Revolution auf dem Fitnessmarkt.
Computergesteuerte Fitnessgeräte, erstmals in EUROPA, nach Hamburg nun in WEISKIRCHEN im VAB-CLUB.

Ferner alle neuesten Fitnessgeräte für KRAFT, AUSDAUER und ENTSPANNUNG!

Nicht zu vergessen: 3 modernste Bräunungs-Sonnenbänke
VERGESSEN SIE ALLES WAS SIE BISHER GEHÖRT, GESEHEN ODER TRAINIERT HABEN!

Für Ihre Gesundheit - Vorbeugen ist besser als heilen.

WERDEN SIE MITGLIED IM VAB-CLUB!
Schicken Sie 1 Mitgliedskarte im VAB-CLUB
Sie sind alle recht herzlich eingeladen.
Telefonische Information unter 06106 / 36 88 oder 96 25, Mittwoch und Freitag von 11-13 Uhr, 17-19 Uhr und Samstag von 10-12 Uhr.

billig und nah

ital./holl. lauch **2.49**
Klasse II 1 kg
Schweine-Schnitzel zart 1 kg **9.90**
Schinkenbraten 1 kg **8.90**
mager
La Bamba Orangensaft oder Orangen-Marmelade 0,7 Liter-Flasche **1.69**
verschiedene Sorten

Rinder-Rouladen
aus besten Stücken geschnitten
od. -Braten 13.90
aus der Keule 1 kg

Schinkenspeck
ohne Schwarte, goldgelb geräuchert
100 g **1.89**

Erno's Pizza Primavera
tiefeKühlt
3 Stück = 900 g-Pckg. **4.44**

Schwartzau Konfitüre
»Extra«
Erdbeer, Kirsche, Aprikose oder Himbeer
450 g-Glas **2.11**

Milka Schokolade
verschiedene Sorten
100 g-Tafel **1.11**

Korall Feinwaschmittel
1,8 kg-Tragepackung oder Perwoll Wollwaschmittel
1,7 kg-Tragepackung **8.99**

MARKT 25 Jahre Jung

Bunter Frühlingsstraub **3.99**

Spanische Navel-Orangen
Klasse II
3 kg-Netz **3.99**

Bei Druckfehlern keine Haftung
HLF/2/wo

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Elektro-Anlagen STECH
Fechgeschäft für Elektrotechnik
Ausführung von Elektroanlagen aller Art
6070 Langen/Hessen ☎ 0 61 03 / 2 25 81

Spaß am Kombinieren?
Blazer, Röcke, Hosen, Blusen, Pullis
zu vernünftigen Preisen!
HEINZ GÖHR
nur LANGEN-OBERLINDEN, EINKAUFSZENTRUM

Hüte und Mützen für Damen und Herren
Raimund M. Keil
Bahnhofstr. 85, 6070 Langen
Telefon 23108

FARBENHAUS LEHR
Farben — Lacke — Tapeten
6070 Langen
Neckerstraße 19e · Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Langener Steinmetzbetrieb
Grabmal-Schäfer
Inh. RUDOLF KUHN
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südl. Ringstr. 134, Friedhofstr. 36-38
Telefon 2 23 11

H. STEITZ GMBH
Malergeschäft
VOLLWÄRMESCHUTZ · VERPUTZ
ANSTRICH · LACKIERUNG · TAPAZIEREN
Heinrichstr. 32, Tel. 0 61 03 / 2 28 42

GRAF HEIM + GARTEN
hat viel für Sie — und weiß wie!
Solm. Welherstr. 17, Dreieichenhain, Tel. 82161

Pietät SEHRING
Inh. Otto Arndt
Erd- und Feuerbestattungen — Überführung
im In- und Ausland — Eriedigung alter Formen
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Rainer Schüller
MALERMEISTER
Putz- und Trockenbau
Wärmedämmung
Fassadenrenovierung
Maler- und Tapezierarbeiten
Teppichböden
6070 LANGEN · An der Koberstadt 6
(Steinberg) · Telefon 0 61 03 / 2 66 51

LANGEN
Ärztlicher Sonntagsdienst
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):
Samstag/Sonntag, 16./17. Januar
Tel. 5 21 11 und 1 92 92

Apothekendienst
Fr., 15.1. Brunnen-Apotheke, Dreieichenhain, Fahrgasse 5, Tel. 8 64 24
So., 16.1. Offenhal-Apotheke, Mainzstr. 8, Tel. 71 51

Elektrowerkzeuge
kauft man bei
Eisenwaren am Lutherplatz
AEG UND BOSCH
STÜTZPUNKT-HÄNDLER
STIHL · MOTORSÄGEN
Wallstraße 41, 6070 Langen
TELEFON 0 61 03 / 2 27 45

RAUMAUSSTATTUNG
J. K. BACH
Bodenbeläge · Teppiche · Gardinen
Dekorationen
6070 LANGEN · Fahrgasse 17
Tel. 0 61 03 / 2 35 12

Apothekendienst
Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst
beginnt jeweils an den genannten Daten um 8:30
Uhr und endet am nächsten Morgen um 8:30
Uhr.

Apothekendienst
Fr., 15.1. Spitzweg-Apotheke, Bahnstraße 102, Tel. 2 52 24
So., 16.1. Garten-Apotheke, Gartenstraße 82, Tel. 2 11 78

Privatdrucksachen
mit individueller Note
natürlich von
KÜHN KG
Dermatolder Straße 26 · 6070 Langen

Küchenplanung bis ins Detail
wohnstudiozimmern
Jetzt! Volltastraße 6 · 6070 Langen
Telefon 0 61 03 · 7 97 33

Apothekendienst
Fr., 15.1. Spitzweg-Apotheke, Bahnstraße 102, Tel. 2 52 24
So., 16.1. Garten-Apotheke, Gartenstraße 82, Tel. 2 11 78

Apothekendienst
Fr., 15.1. Spitzweg-Apotheke, Bahnstraße 102, Tel. 2 52 24
So., 16.1. Garten-Apotheke, Gartenstraße 82, Tel. 2 11 78

Nach wie vor... auch
Mittwoch-Nachmittag
geöffnet!
Köhler moden
Langen Dreieich-Spr. Neu-Isenburg
Bahnstr. 61-53 Frankl. Str. 34 Fußgänger-Zone

LVM Heidrun Beuchert
Heinrichstraße 35
Telefon 2 41 37
Mo.-Fr. 9:00-12:00
15:00-19:00 Uhr
Kfz-Zulassungsdienst im Hause

Ärztlicher Sonntagsdienst
(wenn der Hausarzt nicht erreichbar)
Samstag/Sonntag 16./17. Januar 1988
Tel. 5 21 11 und 1 92 92

Zahnärztlicher Notfalldienst
für den Kreis Offenbach
Samstag von 15-18 Uhr
an Sonn- und Feiertagen von
9-12 und 15-18 Uhr

HERTH & BRAUN
Malereibetrieb
Lackierung
Anstrich
Tapezierarbeiten
Fußbodenverlegung
Fassadenrenovierung
LANGEN, Wassergasse 11
Telefon 0 239 02

Kunststoff-Fenster
für Alt- und Neubau
WERKMANN, JUST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
Weserstraße 16 · 6070 Langen · Tel. 23468

Apothekendienst
Samstags- und Nachtbereitschaft beginnend
Samstag 13:00 Uhr.

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 5 80
DRK-Krankentransport 2 37 11
Polizei-Notruf 1 10
Feuerwehr-Notruf 1 12

HERBERT KIRCHHERR
Aachener u. Münchener
Versicherungen
Schillerstraße 10 · 2 Langen
Telefon 0 61 03 · 2 28 93

Christa Moden
Sie finden bei mir in reicher Auswahl
Damen-Oberbekleidung
Röcke, Hosen, Blusen, Pullover
bis Größe 44
Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 58

Apothekendienst
Fr., 15.1. Egelsbach-Apotheke bis 20:00 Uhr, ab 20:00 Uhr Spitzweg-Apotheke, Langen
Sa., 16.1. Apotheke am Bahnhof

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 5 80
DRK-Krankentransport 2 37 11
Polizei-Notruf 1 10

JÜRGEN RINKER
Neu- und Umdackung
Spenglerarbeiten
Formen Sie uns
Rafanzien in Ihrer
Nachbarschaft
Nordstraße 42, 6450 Hanau
Erbitta Kontaktaufnahme unter Tel. Witzhausen 06150-81970

Pietät KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Überführungen
Sarglager · Sterbewäsche — Zeremonien
Ausführung kompletter Bestattungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

Apothekendienst
Fr., 15.1. Egelsbach-Apotheke bis 20:00 Uhr, ab 20:00 Uhr Spitzweg-Apotheke, Langen
Sa., 16.1. Apotheke am Bahnhof

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 5 80
DRK-Krankentransport 2 37 11
Polizei-Notruf 1 10

Omnibusbetrieb LUDWIG RATH
Rheinstraße 79 u. Im Geisbaum 4 · 6073 EGELSBACH
Telefon 0 61 03 / 4 91 50

LANGENS großes
KAUFHAUS
mit den vielen
Fachabteilungen

Ärztlicher Sonntagsdienst
16. / 17. Januar 1988
Notdienstzentrale Dreieichenhain,
Ringstraße 114 (Ecke Hainer Chaussee),
Tel. 0 61 03 / 8 10 40

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 5 80
DRK-Krankentransport 2 37 11
Polizei-Notruf 1 10

Fußbodentechnik
ROLF FRIEDRICH
Staat. anerkannt, u. gapp.
Spezialist f. Fußbodenverf.
Qualität und Erfahrung
setzen sich durch.
Hainer Chaussee 83
6072 Dreieich
Tel. 0 61 03 / 8 53 22
2 72 00

Die neuen
STIHL Profisägen.
Mehr Leistung
mehr Sicherheit, weniger Gewicht.
2,3 bis 3,8 kW (3,1 bis 5,2 PS), Elektronzündung,
Einhebelbedienungs-System, Antivibrations-
system, automatische Ketten-
bremse, 12 Monate Garantie —
Prüfen Sie, ob es jetzt nicht Zeit
für eine neue STIHL Säge wäre.

Werner
Ihr Miele-Kundendienst
Elektro-Gas-Wasser Installationen
Beratung und Verkauf
Gartenstraße 8a 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 10 99

Wichtige Rufnummern:
Dreieich-Krankenhaus 5 80
DRK-Krankentransport 2 37 11
Polizei-Notruf 1 10

Teppichboden-Waschreinigung
oder -Shamponierung?
Wir empfehlen eine gründliche Waschreinigung zur Ent-
fernung der tiefstehenden Verschmutzungen.
Angebote kostenlos! Fragen Sie
hfg hfg-Teppichbodenreinigung
Ohmstraße 8 · 6070 Langen
Telefon 06103-73407

STIHL-Dienst — Vertragswerkstatt
FRIEDRICH HELFMANN
Friedhofstraße 25 · Telefon 0 61 03 / 2 27 60
6070 LANGEN (HESSEN)

Privatdrucksachen
mit individueller Note
natürlich von
KÜHN KG
Dermatolder Straße 26 · 6070 Langen

Gebr. SCHNEIDER
Rollstuhlfabrik
Inh. Kl. Schneider
Rollstühle aus Kunststoff, Holz, Aluminium
Rollatoren, Rollglitter, Scharanglitter, Marken-
Einbauelemente zum nachträglichen
Einbau — Reparatur
Ankannter Fachbetrieb im Bundesver-
band Deutscher Rollstuhlfabrikanten e.V.
Auerhahn 50 15 · 4. D. Darmst. Lohr,
6070 Langen · Telefon 2 38 78

Langener Zeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
HAINER WOCHENBLATT
TELEFON 2-10 11

Leonhard Bernstein: „Musik verbindet“

Start für den 18. Internationalen Jugendwettbewerb
„Können Sie Euch eine Welt ohne Musik vorstellen? Keine „Zauberflöte“ und kein Jazz, kein Kinderlied und kein Schlager? Wie wäre es ohne Konzerte, ohne Radio, ohne Schallplatten und ohne Walkman? Nein, ohne Musik möchte wie nicht leben. Malt und zeichnet, was sie für Euch bedeutet. Bei diesem großen Jugendwettbewerb könnt Ihr Euch in Malkreide, Zeichenstift, Wasserfarben austoben: „Musik verbindet“ — ich bin gespannt, was Euch dazu einfällt.“

Spielplan der Theater
für die kommende Woche

Stadthalle Langen
Samstag, 16. Januar, 20:00 Uhr
Der Stellvertreter
Bürgerhaus Spredlingen
Samstag, 24. Januar, 20:00 Uhr
Fleisch zu Brot

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Ihre Anlaufstelle in
AIDS-Fragen:
KREISGESUNDHEITSAMT
BERLINER STRASSE 60
6050 OFFENBACH/MAIN
TELEFON 069-80 68 488/489
KREIS OFFENBACH

Veranstaltungen in
Langen
Sa, 16. Januar, 20:00 Uhr
Studioreihe Stadthalle
„Der Stellvertreter“
So, 17. Januar, 15:00 Uhr
Jahreshauptversammlung OGV
in der Stadthalle

Neujahrsempfang
Der Tradition folgend treffen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Helferinnen und Helfer der beiden katholischen Kirchenvereine mit der Gemeinde Magnus und Liebfrauen zu einem gemeinsamen Neujahrsempfang. Dieser findet am Samstag, dem 16. Januar um 19:45 Uhr statt.

Kirchliches Zeitgeschehen
Pastor Helmut Pleisch, d. Marburger Mission berichtet im Gottesdienst am 17. Januar 1988 über seine Arbeit in Thailand.

Städtische Bühnen
Frankfurt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 20:00 Uhr
Impresario der Zär (Belletti)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr
Der fliegende Holländer

Brieftauben-Siegerschau
in Langen
Am kommenden Sonntag, dem 17. Januar, in der Zeit von 9:30 bis 17:00 Uhr stellen die Züchter des Brieftauben-Klub 03, e.V. Langen ihre bestgerasteten Tauben der Reisesaison 1987 zur Schau.

Kirchliche Nachrichten
Sonntag, 17. Januar 1988
(2. Sonntag nach Epiphania)
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schilling)
Kindergottesdienst
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Hegner)
Kindergottesdienst

Stadtkirchengemeinde
Unsere neue Vikarin, Frau Claudia Weneck, stellt sich am 17. Januar 1988 im Gottesdienst vor. Sie hält die Liturgie. Frau Weneck kommt für den praktischen Teil ihrer Ausbildung in unsere Gemeinde und wird in den nächsten zwei Jahren bei uns sein. Wir wünschen ihr alles Gute, Erfolg, Freude und Gottes Segen.

Stadtkirche
10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Borck/Vikarin C. Weneck)
Kindergottesdienst
10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kades/Pastor H. Pietsch)
Stadtkirche
10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Borck/Vikarin C. Weneck)
Kindergottesdienst

Stadtmision
Sonntag, den 17.1.
Bibelstunde 17.15 Uhr
Dienstag, den 19.1.
Bibelstunde 19.30 Uhr

Liebe ist...
wenn Sie ein Kind vor dem Verhungern retten.
Wir vermitteln Ihnen die persönliche Partnerschaft mit einem hungerrnden Kind. Das kostet Sie nur ein wenig Liebe und DM 45,- im Monat (steuerlich absetzbar).

Öffentliche Bekanntmachung
der Stadt Langen
Betr.: Vorwegnahme der Entscheidung gemäß § 76 Baugesetzbuch für das Gebiet des Wohngebietes am Steinberg

Neujahrs-Umtrunk
Die Frauen vom Langener Mütterzentrum wollen das neue Jahr mit einem Umtrunk im Mütterzentrum beginnen und laden dazu am Donnerstag, dem 28. Januar in ihre Vereinsräume in der Fahrgasse 10 (Altes Rathaus, Haus C) ein.

Beilagenhinweis
Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbezahlern liegt eine Beilage der Fa. „Lottarie Treuhändlerschaft“ so wie in einem Teil der Auflage der Fa. Schwab Versand, Hanau bei. Wir bitten um Beachtung.

Unser Angebot zum Jahresanfang
SPARKASSENBRIEFE
Normalverzinsliche Papiere
Laufzeit: 5 Jahre
Festzinssatz: 5,25 %
Jährliche Auszahlung der Zinsen

Abzinsungspapiere
Anlagebeispiel:
Nominalwert: 5.000 DM
Laufzeit: 5 Jahre
Kaufpreis: 3.894,40 DM
Wertzuwachs: 5,68 %
Zinssatz: 5,125 %

Der Sparkassenbrief:
Ein Wertpapier mit hohem Wertzuwachs und verbrieftem Gewinn.

WENN'S UM GELD GEHT - SPARKASSE LANGEN
6070 Langen ☎ 0 61 03 / 20 20 6073 Egelsbach ☎ 0 61 03 / 20 23 37 6078 Neu-Isenburg ☎ 0 61 02 / 2 90 70 6057 Dietzenbach ☎ 0 60 74 / 22 43 6072 Dreieich ☎ 0 61 03 / 6 11 61

Stadthalle Langen
Samstag, 16. Januar, 20:00 Uhr
Der Stellvertreter
Bürgerhaus Spredlingen
Samstag, 24. Januar, 20:00 Uhr
Fleisch zu Brot

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Samstag, 16. Januar, 19:30 Uhr (P/N)
Die belohnte Treue (Premiere)
Sonntag, 17. Januar, 19:30 Uhr (Na/Nb)
Gesperne

vorwiegend heiter

Schneemänner unter sich



"Ja, mein Junge, als ich so klein war wie du..."



Ohne Worte.



"Ich denke, es reicht. Wir sollten auch an die Geburtenkontrolle denken!"

Sicher ist sicher

Von Fred Neuland

Der reiche Industrielle hatte sich ein Gartengrundstück gekauft, auf dem er eine Villa bauen lassen wollte. Er war mit einem bekannten Architekten zu dem Grundstück hinausgefahren und hatte ihm den Auftrag gegeben, den Plan einer Villa zu entwerfen, die der natürlichen Beschaffenheit der Umgebung angeeignet und dennoch hypermodern sein sollte. Nach einer Woche legte der Architekt dem Industriellen den Entwurf vor. Er hatte sämtliche Vorschläge und Anregungen seines Auftraggebers berücksichtigt. Der Industrielle besah sich den Plan mit pedantischer Genauigkeit und nickte ab und zu zufrieden. Als er alles durchstudiert hatte, räusperte er sich und sagte anerkennend: "Ich muß sagen, Ihr Entwurf gefällt mir!"

Angebot

Der schüchterne Liebhaber stottert: "Was würden Sie denken, Fräulein Ilse, wenn ich Ihnen einen Kuß rauben würde?"

Zweimal Bruch

Die beiden jungen Männer liegen mit verbundenen Köpfen in einem Zimmer des Krankenhauses.

"Wie ist denn das Unglück passiert?" fragt der eine. "Ich hatte Bruch mit dem Auto. Bruch der Vorderachse. Und Sie?" "Auch Bruch! Aber Bruch mit der Braut!"

Noch leiser

Strauß wohnte der Probe seiner Oper "Frau ohne Schatten" bei. Immer wieder ließ er unterbrechen, weil eine Gruppe Geiger eine Stelle zu laut spielte.

"Meine Herren", sagte er, als er zum dritten Mal abgeklappt hatte, "wenn ich diese Stelle überhaupt höre, ist sie schon zu laut."

Tierisch heiter

Willensstark
"Ist Ihr Dackel folgbar?"
"Und wie! Wenn ich ihm beispielsweise sage: Komm sofort her oder laß es, dann kommt er auch sofort, oder er läßt es!"

Wachsam
"Mein Hektor ist ein vorzüglicher Wochhund. Niemand kann sich an seinem Haus nähern, ohne daß er uns darauf aufmerksam macht."
"Und wie?"
"Er versteckt sich sofort unter dem Sofa."

Zu laut
"Der Hund, den Sie mir verkauft haben, tauft nichts."
"Wieso?"
"No, letzte Nacht hat er so laut gebellt, daß niemand gehört hat, wie ein Einbrecher unseren Tresor ausraubte!"

Wunsch
Ein amerikanischer Hund trifft auf einen russischen Hund.
"Gib's eigentlich, einen Unterschied zwischen hier und Moskau?" fragt er ihn.
"O ja! In Rußland habe ich Bärenschinken und Kaviar zu fressen bekommen, beim Gassigehen einen sibirischen Zobelpelz getragen und nachts auf einem unwiderstehlichen Ofen geschlafen."
"Weshalb bist du dann nach Amerika abgehauen?"
"Weil ich mal wieder richtig belten wollte!"

Radikal
Schwatzke bringt seinen Hund zum Tierarzt. "Schneiden Sie ihm den Schwanz ab", verlangt er.
"Rotzkehler!"
"Weshalb schon! Meine Schwiegermutter kommt zu Besuch, und ich will nicht, daß sie sieht, wie er sich darüber freut."

Zeitlos
Ein Mann klingelt Sturm beim Arzt. Der brüllt durch das Telefon: "Unerhör! Wissen Sie denn nicht, daß ich heute gar keine Sprechstunde habe?"
"Ich weiß es schon, aber der Hund, den ich gekauft habe, mußte es nicht!"

Einfall
"Mein Bruder ist durch einen guten Einfall sehr reich geworden."
"Und durch welchen?"
"Er hat ein Hundefutter erfunden, das nach Briefträgerhosen schmeckt."

Ausfall
Schwatzkes Opa ist stocktaub. Als er zu Besuch kommt und der Hund ihm nach Leibschmerzen verbellt, sagt er nur: "Ich glaube, das Tier ist müde."
Schwatzke schaut fragend.
"Nun es göhnt dauernd!"

Suchhund
"Unsere Feuerwehr arbeitet nur mit Suchhunden."
"Spüren die den Brandherd aus?"
"Nein, die wissen am besten, wo die Hydranten stehen."

Glücksfall
"Komisch, alle Historiker berichten nur darüber, wie glücklich Columbus war, als er noch wochenlangler Fahrt der ersten Baum um amerikanischen Inseln suchte."
"Na und? Was sollen sie denn noch berichten?"
"Nun, ich würde gern auch etwas davon lesen, wie glücklich erst sein Hund über diesen Baum war!"

Zu kurz
"Möchten Sie den Hund nun haben?"
"Nein, er hat mir zu kurze Beine."
"Wieso zu kurze Beine, weiter als bis zum Boden reichen können sie doch nicht!"

Brummt
"Micki, was macht ein Köfer?"
"Dasselbe wie mein Vater, Herr Lehrer."
"Und was macht dein Vater?"
"Er brummt."

Gemütlichkeit ist Trumpf

Herz Hotels
Restaurant Deutsches Haus
Darmstädter Straße 23, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 20 51
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 11 h - 24 h
Sa. 11 h - 24 h
Sonn- u. Feiertage 11.30 h - 14 h u. 17 - 24 h
(Veranstaltungen nach Absprache möglich)

RESTAURANT Palle Bergmühle
Gepflegte Atmosphäre in stillvollen Räumen.
Gutbürgerlicher Mittagstisch
Firmenfeiern, Familienfeiern, Hochzeiten, Kalte Böffets, Partyservice außer Haus.
Attraktionen des Hauses: Essen wie im Mittelalter... Mäusen mit Mägen (Vorankündigung erwünscht)
Großer Parkplatz • Montag Ruhetag
6072 Dreieich-Dreieichenhain
Geißberg 25
200 m östlich der Burggrüne
Telefon 0 61 03 / 8 19 58

RÜBEZAHL
Wind des Kochens und zur Qual... gehen wir in den umgebauten
RAUHEIM-SERVICE
Kaffe und warme Bitter. Wir stellen Ihnen auch zur Verfügung: Grills, Zapfenleien und Leihgeschirre... alles wie Sie für Familien-, Geschäfts- oder Veranstaltungsbereitschaften. Holen Sie sich ein Angebot von uns!
Ab sofort kein Ruhetag mehr!
Dadurch montags Tagelagerung auf unserer neuen Computereinheit!
Warme Küche täglich von 11 bis 14 Uhr und von 17 bis 23 Uhr!

Pizzeria • Restaurant MILANO
Italienische Spezialitäten
• Täglich von 12.00 - 15.00 und 18.00 - 24.00 Uhr
• Friedr. Str. 1, 6070 Langen (direkt am Bahnhof)
Telefon 0 61 03 / 2 15 56

IMBISS INHABER S. DAUBER
Südliche Ringstraße 42, 6070 Langen, Tel. 29302
Montag bis Samstag von 10.00 bis 20.30 Uhr
Täglich frisch!
Hähnchen, Haxen, Schnitzlitz, Hamburger, Cheeseburger, Rindes, Brat., Currywurst, Fisch, Fisch und Chips, Fischbrat., Schellfisch, Pommes frites, Kartoffelbrat., Fisch, Lachs, Spießbratenbrötchen.

- Zum Treppchen -
Das gemütliche Lokal in der Altstadt mit der bekannt guten Küche.
Kolleg für 30 Personen • Vorzügliche Weine im Ausschank.
Geöffnet: Di, Do, Fr, Sa 11.30-14.00 und 17.00-24.00 Uhr
Mi und Sa 17.00-24.00 Uhr, Montag Ruhetag.
BACHGASSE 5 • 6070 LANGEN • TELEFON 2 24 12

Spezialitäten - Restaurant "Stadt Langen"
Inh. D. Tabar
Geöffnet von 12.00-14.30 Uhr und 18.00-24.00 Uhr. KEIN RUHETAG
• Internationale Küche
• „Langener Stubb“
• Sommerterrasse
Südliche Ringstraße 77
6070 Langen
Telefon (0 61 03) 2 20 50

Mit freundlicher Empfehlung

Bonsai-Pflegekalender für Januar

Die Sonne steht sich etwas höher am Himmel, und die Tage sind merklich länger geworden. Die Freiland- und Kalthaus-Bonsai stehen aber immer noch in vollkommener Winterruhe. Zur Pflege wäre zu sagen, daß wir aber trotzdem nicht vergessen dürfen, die Bodenfeuchtigkeit der Freiland-Bonsai, ebenso den Wasserbedarf der

Kalthaus-Bonsai und auch die Frischluft-Zufuhr bei unseren subtropischen Pflanzen, im Auge zu behalten. Ehe ich nun zu einem Tip für die Bonsai-Freunde übergehe, möchte ich zuerst etwas zur allgemeinen Information schreiben. Durch die Fragen, die man an mich gestellt hat, habe ich erfahren; daß unser monatlicher Pflegekalender nicht nur von Bonsai-Freunden gelesen wird. Fragte man mich doch schon oft, ob die Bonsai-

Kultur nicht ein Eingriff in die Natur, oder gar Vergewaltigung derselben sei. Nun, ich muß gestehen, daß ich der gleichen Meinung war, bevor ich mich mit der Bonsai-Gestaltung näher befaßte: Ein Bonsai ist keine Züchtung, wie man etwa versucht, Schäferhund - große Pferde zu züchten. Bonsai gibt es auch in der Natur. Es sind Pflanzen und Bäume, die durch extreme Klimaeinflüsse, besondere Bodenverhältnisse und Wildverbiss klein bleiben und so in

eine besondere Gestalt hineinwachsen. Diese natürlichen Formen sind die Vorbilder für die Bonsai-Gestaltung. Der Förster würde solche Pflanzen mit „bilzart entwickelt“ bezeichnen und somit würde er sie bei nächster Gelegenheit entfernen, um Platz für eine Neubeplantung frei zu haben. Dem Bonsai-Freund würden die Augen strahlen, wenn er einen solchen Fund machen würde.

Nun zu dem schon angekündigten Tip: In dieser Jahreszeit kann man die „verknorrte Bäume“ bei Wanderungen am besten entdecken. Aber sie nur bei offenem Wetter ausgraben und zu Hause einschlagen. Bei Frost oder noch gefrorenem Boden, besteht sonst starke Bruchgefahr an Zweigen und Wurzelwerk.

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Rätsel-Raten

Schechtaufgabe Nr. 3
M. Schneider, Schwalbe 43, 1. Pr. Mett in drei Zügen.
Kontrollstellung:
Weiß: Kf2, Df4, Tc7, La8, g8, Sa5, e8, Bg2; (8)
Schwarz: Ke6, Tb6, g6, Lc2, Sa2, Bf5, d5, e6, f7; (10)
Weiß hat den 1. Zug.

Im Hendumdrehen
Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, sodäb neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben nennen einen Strahl, den es vor 50 Jahren noch nicht gab.
Oma - Mann - blau - Kahn - Flaute.

Hier darf gestohlen werden
Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die bestehenden Begriffe der Reihe nach gelesen einen Spruch von W. Busch ergeben.
Weg - Rad - Lurch - Ode - es - karg - Wohl - uns - Brei - alle - Schut - Hut - sie - Ehe - Tran - Lupe - Nase - Lob - Ast - Jim - sauber - Kran - gut.

Besuchskarte
Wo befindet sich dieser Herr?
Ben Tagren/Heim.

Rätselgleichung
Gesucht wird x:
(a + b) + (c + d) + (e + f) + (g + h) + (i + k) = x.
Es bedeuten: a) Rasenpflanze, b) Äthiop. Titel, c) bronzzeitl. Blasinstrument, d) Ausdruck beim Skatenspiel, e) Verschluss, f) Bewohner Nordkavasiens, g) Himmelsrichtung, h) engl. Zahlwort, i) Fruchtträger, k) früh. Holzmaß.
x = wissenschaftlicher Name für Traubenzucker.

Schüttelrätsel
Saum - Tar - Erbbe - Nelke - Ampel
Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann einen Nebenfluß des Rheins.

Wortfragmente
rsch - orhe - alte - itni - vort - chit - üt
Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Spruch über das Alter ergeben.

Füllrätsel
Die Konsonanten:
h n n m n g h d v r n
d h s t d g r s t n f l n
an den richtigen Stellen mit Selbstlauten auszufüllen, ergeben ein oft zitiertes Wort aus dem Märchen Die sieben Schwaben.

Aufösungen aus der vorigen Nummer
Schach: 1. Dd1 - a1 (droht 2. Tc1), b4 - b3;
2. Da1 - c3 matt.
1. ... b6 - b5;
2. Da1 - a7 matt.
Der Versuch 1. Th1? (droht Dg1) scheitert an b4-b3. Diese Aufgabe zeigt wechselseitige Bannung von weißer Dame und weißem Turm in Verführung und Lösung.
Silbenrätsel: 1. Piave, 2. Ake, 3. Rhabarber, 4. Maximum, 5. Emanation, 6. Nogat, 7. Irokesen, 8. Dorier, 9. Elamin, 10. Susa. — Parmidenes/Anaxagoras.
Besuchskarte: Marienburg.
Lustiges Silbenrätsel: 1. Ration, 2. Unterlage, 3. Bankette, 4. Idole, 5. Nielsen, 6. Saulqui, 7. Tonband, 8. Ermessen, 9. Hias, 10. Novene. — Rubinstein.
Besuchskarte: Landvermesser.
Silbenrätsel: 1. Esther, 2. Isere, 3. Neige, 4. Handel, 5. Ungar, 6. Elegie, 7. Basis, 8. Suppe, 9. Cervantes, 10. Hiobbotschaft, 11. Eiche, 12. Seher, 13. Kleiber, 14. Ornat, 15. Miere, 16. Pastor, 17. Lagune, 18. Ideal, 19. Massage, 20. Eichendorff, 21. Nahrung, 22. Tresor, 23. Innung, 24. Sekunde. — Ein hübsches Kompliment ist ein gesprochenes Gedächtnis.
Hier darf gestohlen werden: Der Adler fliegt allein, der Rabe scharren weisse, Gesellschaft braucht der Tor und Einsamkeit der Weise.
Schüttelrätsel: Helm - Uh - Stern - Utah - Maus = Husum.
Wortfragmente: Böse Beispiele verderben gute Güten.
Füllrätsel: Mann und Maus und Kind und Kegel.
Schwedenrätsel

Silbenrätsel
Aus den Silben: bin - bu - chi - de - e - el - er - fel - gel - ger - ger - gie - i - in - ing - jer - li - na - ne - nen - new - nie - re - rer - ro - se - sel - sey - sie - spe - sie - ster - ta - tai - te - tu - wan - war - wer - zi - sind 20 Wörter nachstehender Bedeutungen zu bilden:
1 auf Gefahr hinweisen, 2 Auslese, 3 USA-Staat (2 Wörter), 4 Metallstift, 5 musik. Übungsstück (frz. Schreibweise), 6 Toilettengegenstand, 7 Wagenlenker, 8 Gewirt, 9 Simonsen, 10 Gewinner im Kampf, 11 Formosa (Landessprache), 12 Gipfel in der Schweiz, 13 Spielzeitung, 14 Fluß in Ostpreußen, 15 südt., Freund, 16 unberührbar, 17 Sitzmöbel, 18 Asiat, 19 Nachladempfangsgerät, 20 versteckter Spott.
Die ersten und vierten Buchstaben - jeweils von oben nach unten gelesen - ergeben ein chinesisches Spielwort (ch = 1 Buchstabe).

Silbendominio
Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen das lateinische Wort für Erde.
be - da - der - gel - ger - ker - len - ma - me - ra - sten - ten - ter.

Skandinavisches Kreuzworträtsel

Frühjahrsstimmung	Schweiß	die Fixsternbedeutung	staub. Verkehrsbehälter	schmal. ein Spiel des Rumpelstilzchen	ein schwed. Behälter	öst. amtl. Staat	Abgekürztes	Teil des Baumes
Preisbildung bei Gebühung	verinnerlicht	Auftritt	Rüsigte Speisewürze	engl. Maß, Output	holl. Käsesorte	Staat in Nordamerika	engl. Schlangentier	Papagei
Heilkräuter	antiker Schilfer u. Dichter	antiker Schilfer u. Dichter	antiker Schilfer u. Dichter	antiker Schilfer u. Dichter	antiker Schilfer u. Dichter			
Abk.: zum Beispiel	antiker Schilfer u. Dichter	antiker Schilfer u. Dichter	antiker Schilfer u. Dichter	antiker Schilfer u. Dichter	antiker Schilfer u. Dichter			
hasten	antiker Schilfer u. Dichter	antiker Schilfer u. Dichter	antiker Schilfer u. Dichter	antiker Schilfer u. Dichter	antiker Schilfer u. Dichter			

RAUSCHGOLDKLEPPS
TRIOUTUMWEGE I
ODENSTURMLEDLE
AKTUAUGE S S T O A
ERISNB O A S E H I C
RUBENS O A S E H I C
UNDTUELLERHRO
EHEBERHEERONE

test-Ergebnisse • Stiftung Warentest • test-Ergebnisse • Stiftung Warentest

Test: CD-Spieler

Gute Qualität ab 350 Mark

Schwächen bei Kopfhörer-Wiedergabe und in der Bedienung

Der Compact Disc-Boom hält unvermindert an, und das rasend zunehmende Geräteangebot drückt auf die Preise. Vereinzelt sind CD-Spieler schon unter 300 DM zu haben. Die Stiftung Warentest untersuchte diesmal die untere Preisklasse: 20 Modelle zwischen etwa 350 und 750 DM.
Die Wiedergabequalität der CD-Spieler ist dank ihrer digitalen Lasertechnik durchwegs sehr gut, wie Hörtests wiederholt gezeigt haben. Unterschiede zwischen den einzelnen Geräten gibt es zwar, aber sie sind so minimal, dass man den Bewertungsstufen der Stiftung Warentest eine differenzierte Beurteilung nicht gerechtfertigt erscheint. Die Messungen des Störabstands (Dynamik) ergaben Superwerte, die in der Praxis freilich gar nicht genutzt werden können.
Größere Unterschiede und auch Schwächen

bei einigen Fabrikanten fanden die Tester, aber in manchen Fällen während der Durchführung der Fehlerkorrektur-Prüfung bei einigen Geräten in sehr leisen Musikpassagen ein Störgeräusch auf, das bei sehr leisen Abhörern vor allem bei Kopfhörern deutlich zu hören war. Eine entsprechende Messung ergab, daß dadurch der Dynamikbereich reduziert wird.
Die Kopfhörerbuchsen (jediglich acht Modell bei zwei Modellen nur bedingt genutzt werden. Sie liefern nämlich, vor allem bei Verwendung hochohmiger Kopfhörer, eine zu geringe Lautstärke, oder die Wiedergabe ist bei hoher Lautstärke verzerrt, was zum Beispiel für den Kopfhöreranschluß von Deponen zutrifft. Da er keine Lautstärkeverstellung hat, ist er fast unbrauchbar.
Wichtig für den Anschauf in den Verstärker sind die elektrischen Werte an der Line-Buchse. Die Ausgangsspannungen reichen bei allen Geräten mit mehr als 15 Volt völlig aus. Dagegen liegt der Ausgangswiderstand bei zwei Modellen mit mehr als 3 kOhm sehr hoch. Solche Werte können bei Anschluß an einen ungeeigneten Verstärker zu einem Höhenabfall führen.

STIFTUNG WARENTEST test KOMPASS

Bezeichnung	Mittelwert in DM	Preis/Mittelwert	Techn. Prüfung	Störabstand	Bedienung	Qualitätsurteil
Tensia TAD-30	348	294 - bis 398	++	++	+	gut
Sharp DX-11047	399	278 - bis 498	+	+	+	gut
Quelle Unterarm	440	385 - bis 599	++	++	+	zufriedenstellend
Philips CD 5009	455	475 - bis 699	++	++	+	gut
Dual CD 20	458	475 - bis 699	++	++	+	gut
Telefunken HS 979	540	474 - bis 699	++	++	+	gut
Technics SL-EP-110	540	474 - bis 699	++	++	+	gut
Hitech DA-400	561	474 - bis 699	++	++	+	gut
Fisher AD-924	598	495 - bis 699	++	++	+	zufriedenstellend
Schneider CDP 7500	598	548 - bis 699	++	++	+	gut
JVC XL 220 BK	643	498 - bis 740	++	++	+	gut
Akai CD-A301	648	548 - bis 699	++	++	+	gut
Sony CDP-407	648	565 - bis 699	++	++	+	gut
Grundig CD 6200	658	679 - bis 799	++	++	+	gut
Danon CD 500	698	695 - bis 799	++	++	+	gut
Marmac CD 56	698	595 - bis 799	++	++	+	gut
Princo DK 1200	698	578 - bis 799	++	++	+	gut
Pioneer PD-5030	698	695 - bis 799	++	++	+	gut
Yamaha CD-X3	700	598 - bis 825	++	++	+	zufriedenstellend
Kenwood DP-770D	748	644 - bis 848	++	++	+	gut

Reihenfolge der Bewertung: ++ = sehr gut, + = gut, 0 = zufriedenstellend, - = mangelhaft, -- = sehr mangelhaft.
1.1. Anbieter nicht mehr im Katalog, Preisbereich in den Warenbüchern
1.1. Anbieter Auslieferung

drei Füllen kapitulierten sie: Bei Fisher, Hitachi und Quelle konnten auch die kleinsten Fehlerstellen in der Informationsschicht nicht sauber abgetastet werden. Sehr viel schlechter sah es aus, als die Geräte mit verschiedenen fehlerhaften Musik-CDs gefürtet werden. Nur eine Platte mit Kratzern in der Spurrichtung bekamen fast alle in den Griff. Bei den anderen CDs versagte die Korrekturschaltung überwiegend: Es gab Knackgeräusche, Sprünge, oder das Lasersystem blieb hängen. Die Bedienung wurde zwar insgesamt überwiegend mit „gut“ beurteilt, doch im einzelnen war manches zu beanstanden. Vielfach bemängelt wurde die ungünstige Anordnung der Bedienelemente und deren verwirrende Kennzeichnung. Häufig ist das Anzeigefeld - wenn der CD-Spieler im HIFI-Turn zumtest betrieben wird - von schräg oben nicht ablesbar.



Tests auf einen Blick

Flüßigkeit: Atlantic (Weiß) 9/87; Autoimporte 7/87; Auto-Indikator 7/87; Blumenschnitt 8/87; Computeraubartung 8/87; Diatline 8/87; Diaketten (5,5 Zoll) 8/87; Farbfernsehgeräte (Stereos, 53 cm) 8/87; Fließgeräte (Kombi) 7/87; Gas-Speisegeräte 8/87; Gärmaschinen (Heckenschneider (Elektro) 8/87; Halbleitertechnik 8/87; Heißluftgebläse (für Trockner, Haartrockner) 7/87; HiFi-Anlagen 7/87 und 8/87 (mit Doppeldeck) Holztauren 8/87; Jogging-Schuhe 8/87; Kaffemaschinen 8/87; Kassettenrecorder 8/87; Kassettenrekorder (HiFi) 8/87; Kinder- und Jugendbücher 8/87; Kinder- und Jugendzeitschriften 8/87; Kinder- und Jugendzeitschriften (Audio) 8/87; Kinderbetten 11/87; Lautsprecher 10/87; Holztauren 11/87; Schlingenscheibe 11/87; Schlingenscheibe (Fehler) 11/87; Sparbäder 8/87; Speicher (Indirekt beheizt) 8/87; Spiegelreflexkameras 8/87; Staubsauger (Klein-) 8/87; Kleinfahrer 8/87; Vitaminsysteme (Multi) 8/87; Kleinfahrer 8/87; Zelle (Trekking) 8/87.
Taschen: Allpäckleiniger 10/87; Automaten (Winter-) 10/87; Autoscheinwerfer 10/87; Bildplatte 10/87; Demoschallplatten 11/87; Fernfahrerscheitel 11/87; Fußbodenheizungen 11/87; Gas-Speisegeräte 8/87; Haas-Gal 11/87; Insektenbekämpfungsmittel 10/87; Kassetten (Audio) 10/87; Kinderbetten 11/87; Lautsprecher 10/87; Holztauren 11/87; Schlingenscheibe 11/87; Schlingenscheibe (Fehler) 11/87; Sparbäder 10/87; Video-Kameras 10/87; Weineffekt 10/87.

1 Probeheft Ihrer Wahl gratis! Gleich mit Coupon anfordern bei Stiftung Warentest, Vertrieb, Postfach 81 06 60, 7000 Stuttgart 80.

Coupon für 1 test-Probeheft
Ja, senden Sie mir kostenlos und ohne jede Kaufverpflichtung Heft Nr. freil Haus.
Herr Frau Fr.
Vorname Name
Straße Hausnr.
PLZ Ort
Coupon bitte aussenden und an obestehende Adresse schicken.
Kennziffer: 00104

Fleisch – ideale Kost für Sportler

Ausgewogene Ernährung mit Eiweiß, Vitaminen und Mineralstoffen

Ernährungswissen, wenn auch nicht wissenschaftlich untermauert, hatten schon unsere Vorfahren. Das beweisen zum Beispiel Zeichnungen an den Höhlenwänden unserer Vorfahren. Sie ernährten sich zunächst von dem, was sie in freier Natur fanden – von Beeren, Pflanzen und Kleintieren. Aber kaum war das Feuer zur Hand, steckten sie auch Fleisch auf die Spieß. Das war sozusagen die Geburtsstunde des Ochsens auf Spieß. Noch heute erfreuen wir uns dieses archaischen Grillgenusses.

So oder ähnlich hat man sich auch bei mittelalterlichen Gelegenheiten Fleisch einverleibt. Und damit wurde Kraft getankt – für die anschließenden Ritterspiele, die ja eine Art Sport waren. Fleisch enthält unentbehrliche Nähr- und Wirkstoffe, auf die der Mensch nicht verzichten kann, allen voran das biologisch hochwertige Eiweiß. Eiweiß ist verantwortlich dafür, daß die Körpersubstanz erhalten bleibt und die menschlichen Zellen, von denen wir eine kaum zählbare Menge besitzen, sich ständig erneuern. Eiweiß fördert Ausdauer, Schnelligkeit, Konzentration und Kraft, und es ist unentbehrlich für die Bildung und den Erhalt einer kräftigen Muskulatur, die insbesondere Sportler brauchen. Darüber hinaus liefert Fleisch wichtige Vitamine und Mineralstoffe, ohne die der menschliche Organismus nicht funktionieren kann.

Die Ernährung gerade der Spitzensportler ist heute eine wichtige, wissenschaftlich fundierte Aufgabe der Sportmedizin, und darin spielt Fleisch eine große Rolle. Fleisch ist eine ideale Sportlerkost. Ein ausgewogener Anteil von Fett ist dabei notwendig. Denn Sportler brauchen – neben dem Baustoff Eiweiß – auch Brennstoffe, also Energielieferanten. Sicherlich ist es ein guter Rat, Fett in Verbindung mit dem wichtigen Eiweiß – wie es das Fleisch liefert – zu konsumieren, anstatt sich einer Nahrung mit überhöhtem Anteil an Kohlehydraten zu bedienen. Beispiele von Spitzensportlern aus der Vergangenheit verdeutlichen das. Aber auch für Nichtsportler ist eine ausgewogene Ernährung wichtig. Denn verständlicherweise führt bei dieser Konsumentengruppe oder bei Freizeitsportlern ein Überhang von Kohlehydraten zu Übergewicht. Insbesondere unsere Hochleistungssportler können das gar nicht gebrauchen: Kraft, Muskeln und Energie sind da gefragt. Geht es um körperliche Leistungen sind – neben all den anderen Dingen, die einen Spitzensportler auszeichnen – nur durch eine optimale Ernährung, bei der die Fleischmahlzeit eine wichtige Rolle spielt, zu erzielen.



Portionsweises verkaufen Fußballers des FC Bayern am dem Viktualienmarkt in München einen ganzen Ochsens auf Spieß. Damit demonstrieren sie die Unverzicktheit von Fleisch als Bestandteil einer ausgewogenen, vielseitigen Ernährung. FC Bayern-Manager Uli Hoeneß (links) präsentiert ein Stück vom dem zubereiteten Fleisch. Neben ihm der Präsident des Bayerischen Ochsenerzuchtverbandes, Gustav Söhler, und CMA-Geschäftsführer Helmut Fehradon (rechts), die beim Verkauf kräftig mithelfen. Die CMA veranstaltet die Aktion, deren Reinerlös den Münchner Waldhäusern zugute kommt. In Zusammenarbeit mit der Division der Großmarkthallen und der Landwirtschaftlichen Betriebe der Stadt München.

Speisequark wird gerne beim Backen verwendet

Seit Jahren nimmt der Verbrauch von Speisequark in der Bundesrepublik Deutschland zu. Dabei sind die Bundesbürger ohnehin Weltmeister im Quarkverzehr. Das liegt nicht zuletzt daran, daß Quark auf immer vielfältigere Art und Weise im Haushalt verwendet wird. So ist man Quark beispielsweise öfter als Dessert, etwa mit Früchten. Und nach einer Untersuchung der Zentralen

Marketinggesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft (CMA) wird bereits die Hälfte des verbrauchten Quarks in den deutschen Haushalten zur Herstellung von Speisen verwendet. Das geschieht immer häufiger auch beim Backen. Kuchen, bei denen Quark unter den Zutaten eine Rolle spielt, werden heute immer häufiger von den Hausfrauen hergestellt.

Viel Abwechslung mit Joghurt

Hoher Sahne- und Fruchtanteil beim Verbraucher sehr beliebt

Um zirka 16 Prozent ist der Joghurt-Verbrauch in der Bundesrepublik Deutschland im ersten Halbjahr 1987 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres angestiegen. Damit wurde eine Menge von 307 000 Packungen erreicht.

Seit Jahren steigt der Joghurtkonsum der Bundesbürger stetig. Das gilt insbesondere für Fruchtjoghurt. Er wird hierzulande erst mit etwa 5 Jahren angeboten. Dennoch gehört er heute schon zu den beliebtesten Milchzeugnissen. Drei Viertel des Joghurt-Absatzes entfallen auf Fruchtjoghurt. Er ist so vielseitig, wie man es sich von einem Produkt nur wünschen kann. Denn dieser Muntermacher verbindet die gesundheitlichen Vorteile des Naturjoghurts mit geschmacklichen Vorzügen großer Bandbreite.

Als schmackhafte Zwischenmahlzeit wie als schnell servierter Nachtisch ist Fruchtjoghurt inzwischen aus dem Speiseplan nicht mehr wegzudenken. Schler unerschöpf-

lich ist die Palette der Geschmacksrichtungen, die man bei den Molkerereien in sorgfältigen Tests der Verbrauchervorlieben ermittelt. Der Trend geht eindeutig zu besonders gutem Geschmack durch einen hohen Sahne- und Fruchtanteil. Sehr beliebt sind beim Verbraucher dabei heimische Früchte wie beispielsweise Rhabarber, Sauerkirsche, Apfel, Birne, Waldbeere.

Wie alle Milchfrischprodukte ist Joghurt reich an Eiweiß. Neben Kalzium finden sich in ihm Phosphor, Kalium, Magnesium und viele Spurenelemente sowie die Vitamine A, B₂, B₆ und H (Biotin). Joghurt ist leicht verdaulich. Ob pur oder mit Fruchtzusatz – es gibt Joghurt in verschiedenen Fettstufen. Als Sahnejoghurt mit mindestens 10 Prozent Fettanteil ist er besonders vollmundig. Wer auf die schlanke Linie achten muß, braucht trotzdem auf seinen Joghurt nicht zu verzichten: ob 3,5, 1,8 oder nur 0,3 Prozent Fettanteil – Joghurt ist in jedem Fall eine gute Wahl.



Ein duftender Bratapfel ist besonders bei Kindern beliebt.

Hmm – ein Bratapfel...

Die wiederentdeckte Köstlichkeit

Bratapfel waren lange Zeit aus der Mode gekommen. Manche Erwachsene erinnern sich vielleicht noch an frühere Winterabende, als man herrlich duftende, knusprige Äpfel an vielen Straßenecken kaufen konnte. Schon der Anblick ließ einen als stiefelfreudigen Mann vergessen! Die langen Winterabende waren aber auch in den Häusern ohne Bratapfel denkbar. Nun endlich knistert und zischt es wieder in den Ofenöffnungen – der Bratapfel ist wiederentdeckt!

Fast alle auf dem Markt und im Handel angebotenen Apfelsorten eignen sich als Bratapfel, am besten allerdings sind feste, säuerliche Sorten wie beispielsweise Boskoop. Ebenfalls gut Bratapfelspiranten sind Golden Delicious, Granny Smith, Cox Orange und Jonathan.

Die Äpfel müssen vor dem Füllen und Braten gründlich gewaschen und trockengerieben werden; denn man brät sie ungeschält, da sich ihr feines Aroma während des Bratens unter der Schale entwickelt. Und gelingen werden sie immer, ganz gleich ob sie im Grill, auf dem Rest (Alufolie unterlegen), in einer großen, flachen Pfanne, der Fettpfanne des Bratofens oder in einer feuerfesten Auflaufform zubereitet werden. Elektro-, Gas- und Heißluftöfen sind in gleicher Weise für die Zubereitung geeignet. Wichtig ist, daß die Garzeiten genau eingehalten werden. Kurz bevor die Haut des Apfels platzt,

muß er herausgenommen werden; das Innere muß jedoch weich sein. Vor dem Füllen und Braten muß jeder Apfel folgendermaßen behandelt werden: Nach dem Waschen und Trocknen werden die Stiele entfernt, und der Blütenansatz wird großzügig herausgeschnitten. Mit einem Apfelausschneider oder einem scharfen Messer wird das Kerngehäuse herausgeholt, dann werden die Äpfel in eine mit Butter ausgestrichene Form gesetzt. Damit eine schöne Soße entsteht, füllt man die Form etwa 1 cm hoch mit Wasser. Der klassische Bratapfel wurde früher nur mit zwei Eßlöffeln Zucker bestreut und dann etwa 15 Minuten im Ofen gebacken. Heute werden die verschiedensten Füllungen immer beliebter. Der Bratapfel erhält so ein noch stärkeres Aroma und kann außerdem immer wieder anders serviert werden. Nach dem Füllen werden die Äpfel – je nach Reifegrad – etwa 15 bis 20 Minuten bei 200 Grad Celsius im Ofen gebacken.

Hier nun einige Rezepte für verschiedene Füllungen. (Alle angegebenen Mengen reichen aus für jeweils vier Bratäpfel. Die Zutaten verühren und die Äpfel damit füllen.)

Mandelfüllung: 2 Eßlöffel gehackte Mandeln, 4 Eßlöffel Zucker, 1 Prise Zimtpulver, 1 Eßlöffel Wasser. Kokosfüllung: 4 Eßlöffel flüssiger Honig, 4 Eßlöffel Kokoslocken, 2 cl Weinbrand.

Schwerere Hähnchen sind sehr gefragt

Günstiges Fleisch-Knochen-Verhältnis und guter Geschmack

Der Handel verzeichnet eine wachsende Beliebtheit der schweren Hähnchen ab 1200 g aufwärts. Der Griff nach den Schwergewichtigen zählt sich aus, wie Tester der Bundesanstalt für Fleischforschung in Kulmbach ergeben haben. Dabei zeigt sich für die schweren Hähnchen nicht nur ein günstiges Fleisch-Knochen-Verhältnis, sondern das Hähnchenfleisch gewinnt bei längerer Mast auch an geschmacklicher Intensität.

Ein solch schweres Hähnchen bietet qualitativ hochwertiges Fleisch. Es bleibt beim Grillen und Braten saftig und schmeckt besonders gut. Das gilt beispielsweise für deutsche Markenpouleten. Von ihrem „großen Bruder“, dem jungen Hahn (ab 1700 g), schwärmen die Geflügel-Geflügelgeschmacker geradezu. Dabei bleibt schweres Geflügel nach wie vor eine leichte Kost. Aus ernährungsphysiologischer Sicht ist Geflügelfleisch als besonders wertvoll einzustufen, denn es ist kalorienarm und enthält viele wichtige Nährstoffe. Geflügelfleisch gehört damit unbedingt zu einer modernen Ernährung.

Schweres Geflügel erfreut nicht nur den Gaumen, sondern es hilft auch hauswirtschaftlich, denn es liefert mehr Fleisch und weniger Knochen fürs Geld. Da der Fleischanteil im Verhältnis zum Knochenanteil bei den Schwergewichtigen Hähnchen überproportional ansteigt, hat der Verbraucher mehr davon. Bei schwererem deutschem Geflügel haben die Tiere beispielsweise vollfleischigere Brüste und kräftigere Keulen. Das Fleisch ist besonders aromatisch. Jeder kann selbst den Geschmacksstief nachvollziehen: je größer das Hähnchen, desto fester, schmackhafter und gehaltvoller sein Fleisch.

Nußfüllung: 50 g feingeriebene Haselnüsse, 2 bis 4 Eßlöffel Rum, 2 Eßlöffel Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker. Marzipanfüllung: 100 g Marzipanrohmasse, 50 g Puderzucker, 2 Eßlöffel weißer Rum. Marmeladenfüllung: 4 Eßlöffel Erdbeer-, Himbeer-, Aprikosen- oder Johannisbeermarmelade, 4 Stück zerbröckeltes Zwieback, 2 Eßlöffel Rotwein.

Honig: in der kalten Jahreszeit besonders wertvoll

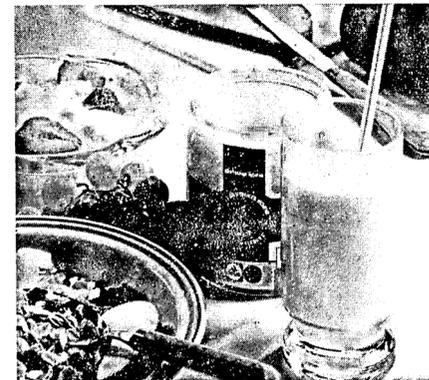
Mehr als nur ein schmackhafter Brotaufstrich

Dem Honig wird nachgesagt, daß er die Widerstandskraft gegen Infektionen stärken kann. Belegt ist beispielsweise ein Glas heiße Milch mit Honig. In den warmen und kalten Wintermonaten sind die Wirkstoffe des Honigs besonders wertvoll für die Regenerierung des Organismus: Vitamine und die in Spuren enthaltenen Mineralstoffe Calcium, Natrium, Kalium, Magnesium, Eisen, Phosphor und Jod.

Die deutschen Imker sorgen für schonende Gewinnung und sachgerechte Pflege des Honigs, um seine Wirkstoffe zu erhalten. So stellt der Honig ein besonders wertvolles Nahrungsmittel dar. Und es gibt abwechslungsreiche Geschmacksrichtungen wie Obstblütenhonig, Klee-, Linden-, Edelkastanien-, Akazien-, Raps-, Heide-, Wald- oder Tannenhonig. Honig ist aber weit mehr als nur ein schmackhafter Brotaufstrich. Er läßt sich auch beim Kuchenbacken verwenden oder für feine Gerichte. Bei vielen Nahrungsmitteln setzt sich der Trend zur Qualität durch. Mit steigendem Einkommen und einem wachsenden Umwelt- und Gesundheitsbewußtsein achten die Verbraucher beim Einkauf zunehmend auf Qualität, Natürlichkeit und Reinheit der angebotenen Produkte. Das gilt auch für den Honig. Als Orientierungshilfen werden beim Einkauf Marken und Gütesiegel angesehen, die durch Produkt- und eventuelle Rückstandskontrollen dem Verbraucher die notwendige Sicherheit gewährleisten. Für deutschen Honig bietet der Deutsche Imkerbund gemeinsam mit der Zentralen Marketinggesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft (CMA) eine derartige Einkaufshilfe: das Einheitsglas mit Gewährschluß und CMA-Gütesiegel „Markenqualität aus deutschen Ländern“ sowie geprägten Deckel. Imker bzw. Abfüllstellen

unterliegen neutralen, permanenten Hausstaubkontrollen, wenn sie das CMA-Gütesiegel für ihre Honigverwendung. Die „inneren Werte“ des Honigs prüfen und messen neutrale Experten im Labor. Zur Analyse gehören die Untersuchung von Konsistenz, Farbe, Sauberkeit, Geruch und Geschmack sowie die Bestimmung und Bewertung von Fremdstoffen für Stärke, Hefe, Pollen- bzw. Honigtauelementen, Auge, Nase und Zunge der Prüfer zusammen mit den analytischen Untersuchungen entscheiden darüber, ob ein Honig die Auszeichnung „Markenqualität aus deutschen Ländern“ verdient. Das CMA-Gütesiegel ist inzwischen bei rund 78 Prozent der Hausfrauen als Orientierungshilfe für den Verbraucher beim Einkauf bekannt. Darüber hinaus garantieren Sie seit über 60 Jahren für den Deutschen Imkerbund geschützte Warenzeichen dem Verbraucher die hervorragende Qualität und die heimische Herkunft des Honigs. So sind die Qualitätsanforderungen an Calcium, Natrium, Kalium, Magnesium, Eisen, Phosphor und Jod für den deutschen Honig im Einheitsglas strenger als die der für jeden Honig geltenden Honigverordnung.

In der Bundesrepublik Deutschland werden jährlich zirka 60 000 t Honig verbraucht. 1986 wurden 16 240 t von deutschen Imkern auf dem Markt gebracht.



Honig ist im Winter besonders wichtig. Viele schwören auf Honig in Milch.

SPEZIAL-ANGEBOT FÜR TRAUERKLEIDUNG

Joksch moden
Fechgeschäft für individuelle Demenoberbekleidung Änderungsschneiderei
6070 Langen - Behnstraße 30 - ☎ 2 24 50

Langener Zeitung - Tel. 2 10 11

Still und einfach war Dein Leben, treu und fleißig Deine Hand.

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Entschlafenen

Willi Fenchel
* 8. 1. 1916 † 11. 1. 1988

Im Namen der Angehörigen
Elisabeth Zintel

Die Beerdigung fand heute auf dem Langener Friedhof statt.

Herr Wilhelm Fenchel

NACHRUUF
Am 11. Januar 1988 verstarb

Im Alter von 72 Jahren.
Herr Fenchel war bis zu seinem Ausscheiden aus dem öffentlichen Dienst über 32 Jahre bei der Stadt Langen als Arbeiter auf dem städtischen Friedhof tätig.

Mit Dank und Anerkennung für treue, pflichtbewußte Tätigkeit in der Stadtverwaltung Langen trauern wir um unseren Mitarbeiter und Kollegen.
Wir werden ihn in ehrender Erinnerung behalten.

DER MAGISTRAT DER STADT LANGEN
Kreiling
Bürgermeister

DER PERSONALRAT DER STADT LANGEN
Heer
Personalratsvorsitzender

Wir trauern um unseren langjährigen Mitarbeiter

Herr Richard Ploss

Er verstarb für alle unerwartet nach kurzer, schwerer Krankheit am 14. Januar 1988 im 59. Lebensjahr.

Wir haben einen sehr geachteten und guten Mitarbeiter sowie lebenswerten Kollegen verloren.

Wir werden Herrn Ploss immer in guter Erinnerung behalten.

Geschäftsleitung Mitarbeiter Betriebsrat
der Firma
Karl Gronemeyer KG
Mörfelder Landstraße 35 - 6070 Langen

DANKSAGUNG

Für die überaus herzliche Anteilnahme beim Heimgang meines lieben Gatten, meines guten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Urgroßvaters

Johann Dotzauer

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für die Geld- und Blumenspenden recht herzlich danken. Besonderen Dank den Ärzten und Schwestern des Dreieich-Krankenhauses, Station 3A, für die Betreuung und Pflege, dem VDK und dem Odenwald-Klub.

Südliche Ringstraße 170
6070 Langen, im Januar 1988

Würdevolle Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Ungenannt-Überführungen
Regelung zu Lebzellen – Umbettungen – Särge, Wasche, Urnen in vielen Ausführungen und günstiger Preisgestaltung – Ausführung kompletter Beisetzungen – Treuerenzigen – Drucksachen – Telegramme – Blumendekorationen – Grabmehleingelassen – Alle Formalitäten – auch Rente – Krankenkasse – Versicherungen. Immer dienstbereit – auf Anruf Hausbesuch Unverbindliche Beratung in allen Angelegenheiten.

PIETÄT DAUM
6070 Langen - Fahrgasse 1
Telefon 06103-22968
seit über 100 Jahren in Familienbesitz

Privatdrucksachen mit individueller Note natürlich von
KÜHN KG
Darmstädter Straße 26, Langen

Zimmermann
Trauerkleidung für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in
Langen am Viktualienmarkt, Gernsberg 6
Tel. 0 61 03 / 7 79 21

Das geeignete Café für Trauergesellschaften bis 50 Personen
TERRASSEN-CAFE
Im Singen 20, 6070 Langen
Telefon 06103/22321

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante
Magdalena Rieger
geb. Simon
im 75. Lebensjahr.
In stiller Trauer:
Familie Helmut Simon und Angehörige
Feldbergstraße 271
6070 Langen
Sofienstraße 34
Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 19. Januar 1988, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Annahmeschluß für Traueranzeigen

in der Langener Zeitung montags und donnerstags um 16.00 Uhr

Für die Anteilnahme, die uns in der Stunde des Abschieds unserem lieben Entschlafenen
Wilhelm Seibert
entgegengebracht wurde, bedanken wir uns auf das herzlichste. Besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Trösken für die trostreichen Worte am Grabe, Herrn Dr. H. Hancke für seine Hilfe, dem Freundeskreis, der Firma Lehr und dem Jahrgang 1908/09. Weiterhin herzlichen Dank allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn für ihr Mitgefühl durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden sowie allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.
In stiller Trauer
Elisabeth Seibert
Tochter und Enkel
sowie alle Angehörigen
Langen, Peter-Müller-Straße 23
Im Januar 1988

Langener Zeitung - Telefon 2 10 11

DANKSAGUNG

Für die liebevollen und aufrichtigen Beweise der Anteilnahme durch Wort und Schrift sowie Kranz- und Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Susi Keim

geb. Anthes
möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Nachbarn unseren Dank aussprechen. Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Streck für die liebevolle ärztliche Betreuung, Herrn Pfarrer Wächter danken wir für die Worte des Trostes.

In stiller Trauer
Reinhard Keim und Angehörige
Langen, Kirchgasse 1
Im Januar 1988

STATT KARTEN

Für die vielen Beweise der Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Mutter

Rosine Reitz

geb. Luley
durch Wort, Schrift, Blumen und Zuwendungen für Grabschmuck sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und dem Jahrgang 1898/99 unseren aufrichtigen Dank. Besonders danken möchten wir Herrn Dr. Streck für die ärztliche Betreuung, den Schwestern der Gemeinschaftshilfe für die liebevolle Unterstützung und Frau Pfarrerin Trösken für die Worte des Trostes und all denen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen
Wilma Knötzele, geb. Reitz
Elisabeth Sehring, geb. Reitz
Langen, Bahnstraße 50
Im Dezember 1987

Kinoprogramme Langen ab 14. 1. 88

HOLLYWOOD
20.00 • Sa/Su 16.00
DER BIZILIÄNER

FANTASIA
20.00 • Sa/Su 16.00 18.00
GIRTY DANCING
Sa 21.45 TEENWOLF • TEENWOLF 2

NEUES UT
Do 20.00 HERR DER FLIEGEN (O. M. U.)
Fr 20.00 DER HIMMEL ÜBER BERLIN
Sa 19.30 BLUES BROTHERS
Sa 19.30 DER HIMMEL ÜBER BERLIN
Sa 22.00 PRITZ THE CAT
Sa 22.00 SCHNAPPE OES OSCHUNGELS
So 15.00 KAS FLIEGENDER
So 15.00 KAS FLIEGENDER
So 17.30 DER HIMMEL ÜBER BERLIN
So 20.00 LA RAMBA
Mo 20.00 DER HIMMEL ÜBER BERLIN
Di 19.30 HILL BILLY
Di 23.00 SNEAK PREVIEW
Mi 20.00 TAXI NACH KAIRO

Umzüge selber machen

Leihwagen

Müller-Sinning

Lack, Stroh & Co GmbH
6072 Dreieich 5
Tel.: 0 61 03/8 66 64

Zweier-Charme und ein großes Programm.



ROLF BENZ
EINRICHTUNGSHAUS

6072 Dreieich, Malenfeldstr. 15 + 34,
Telefon 06103 / 8 48 20

Da kommt jeder ins Staunen!

40 Muster-Küchen zum Ausschauen

Ob rustikal oder ganz modern, ob in aktuellen Farben oder in edlen Holzarten, bei Küchen-Weiss findet jeder seine Küche. Unser Service: Planung und Einbau nach Maß!

Sonntags freie Küchenschau von 14 - 17 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)

KÜCHEN WEISS
Lutherstr. 26-28
6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 40 21

Stehen freudige Ereignisse ins Haus?

95% Mehr Heizleistung

FISCHER
Schornstein-Technik GmbH
6033 Fürchheim, Postfach 1305
Tel.: 0 61 45 74 31 v, 8-22 Uhr

DIE KRIMINALPOLIZEI RÄT:

Melden Sie Kindes-mißhandlung der Polizei, denn wer schweigt, macht sich mitschuldig!

Falls Sie bei Kindern Örters Verletzungen sehen, ungewöhnliche Veranlassung feststellen oder das Schreien der Eltern und das Weinen der Kinder hören, dürfen Sie nicht länger schweigen. Melden Sie diese Vorfälle dem Jugendamt, dem Kinderschutzbund oder der Polizei.

Wir und unsere Polizei

Autoverleih Grabner

SÜDL. RINGSTR. 13 - LANGEN
TELEFON 0 61 03 / 2 22 88 - 2 20 20

UNFALL SERVICE: Bei unverschuldetem Unfall rechnen wir die Mietwegkosten direkt mit der gegnerischen Versicherung ab.

- Pkw's in allen Klassen
- Lkw's bis 7,5 t
- Versch. Umzugswagen
- Ersatzwagen bei Unfall

Haben SIE einen Feuerlöscher zu Hause?

Im Brandfall griffbereit, kann er größeren Schaden verhindern.

Wichtig! Regelmäßig prüfen lassen, da Löscher versagen können.

Qualitäts-Feuerlöscher zu günstigen Preisen bietet Ihnen Ihr Sechskundiger nach DIN 14406 Teil 4.

Dönnecke Feuerschutz Dreieich
Telefon 8 18 28
Döke Werksvertretung Prüf- und Földienst aller Art

Langener Zeitung
TELEFON 2 10 11

Westfalia

Präzision auf Rädern

Wohnmobil-Einrichtungen

Anhängerkuppung

von Anhängern

Sehen - Stäunen - Vergleichen

Westfalia-Eichmann

Oberr Straße 13, 6 Flm., Tel. 41 90 40
Lehrerlager, Campingverrichtung, Werkstatt, Zeh, TÜV u. Gas Abnahme, a. g. geölt.

Gebr. VW-Camping-Busse, Diesel und Benzinler, Top-Zustand
Markenqualität zum Superpreis, Aufbau ca. 1,1/1,1 m, 590,-
Anhängerkuppung mit Einbau ca. 2 Stunden
Sie können darauf warten!

Z.B. VW Golf 399,-, Mercedes 123 ab 9/81 875,-, Opel Astra, Aconra B 427,- DM

HOLIDAY ONICE

Die weltgrößte internationale Ferienreiseveranstalterin

WESTFALIA

Präzision auf Rädern

Wohnmobil-Einrichtungen

Anhängerkuppung

von Anhängern

30. Januar 1988
Hessischer Existenzgründertag

für alle, die sich selbständig machen. Informationsmaterial anfordern bei Kohl & Partner
Kurfürstentplatz 42
6000 Frankfurt 90
Telefon 069 / 70 26 60

Haben Sie Probleme mit Ihren Fenstern?

Wir können Ihnen fast immer helfen. Wir reparieren sowohl Kunststoff- und Holzfenster, als auch alle Arten von Rollläden und Jalousien.

Fa. BESTEHORN
u. Co. GmbH
Robert-Bosch-Straße 10
6072 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 0 61 03 / 3 38 87

Schornstein

Isolieren • Bauen • Mauern. Alle Systeme • Festpreise z. B. Einbau von V 4 A-Edelstahlrohren und Wärmedämmung

Mitarbeiter ab
Kerl Heizverstaßl • Meisterberatung

FISCHER
Schornstein-Technik GmbH
6033 Fürchheim, Postfach 1305
Tel.: 0 61 45 74 31 v, 8-22 Uhr

FAHRRÄDER
Teile u. Zubehör
SCHNEIDER
Dorotheenstr. 8-10

Ein Herz für's Helfen

Spende Blut!

Innenausbau

Einbauschränke
Wand- und Deckenverkleidungen
Türen und Heizkörperverkleidungen
nach eigenen oder gegebenen Zeichnungen

Einbauschränke
Haus- und Zimmer-Türen
- Besuchen Sie unsere Ausstellung -

H. KRAMWINKEL GMBH
SCHREINEREI - INNENAUSBAU
Industrieallee 18
6052 Wühhelm am Main
Telefon (06108) 8 62 20

Mit APEU fotokopieren

Z. B. mit der tragbaren ABC 230, einem der kleinsten Tischkopierer der Welt. In Schwarz, Rot oder Blau. Auf Normalpapier aus der Kassette. Vorwahl bis 99. 10 Kopien/Min. in bestechender Qualität.

Zum Top-Leasing-Preis von DM 76,-/monat.

inkl. Verbrauchsmaterial für ca. 5000 Kopien

APEU GmbH, Koberstädter Straße 3
6072 Dreieich 4, Tel. 06103 / 8 40 81

STELLENANGEBOTE

Interessante Tätigkeit! In den Bereichen Esoterik, New-Age, Management-Wissen. Nebenberuflich, kein Eigenkapital.
Telefon 0 61 03 / 8 49 55

Wir stellen ein zum 1. 9. 1988

1 weibl. Drogistenlehrling

FOTO-DROGERIE KREBS
am Erbsenhaus
Telefon 0 61 50 / 73 95

Zuverlässige Reinigungskräfte

für Egelsbach gesucht.
Montag - Samstag
7.00 - 9.00 Uhr

fsg-Gebäudereinigung
Tel. 069 / 5 97 00 35 - 36

Mitarbeiter

bei normaler Arbeitszeit (von 6 bis 14.45 Uhr). Sollten Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, so setzen Sie sich bitte mit unserem Personalbüro, Herrn Becker, in der Zeit von 8-12 Uhr in Verbindung.

Danfoss-Werke Offenbach GmbH
Sprendlinger Landstraße 178, 6050 Offenbach/Main
Tel. 069 / 8 40 03-157

Bilanzbuchhalter/-in

- Erstellung der Bilanzen nach Handelsrecht und Konzernrichtlinien
- Pflege der Standard-Software für das Finanzwesen (IBM 38)

Mitarbeiter/-in Debitoren

- Pflege der zugeordneten Kundenkonten unter besonderer Beachtung von Kreditlinie und Zahlungsziel

Mitarbeiter/-in Sondermahnwesen

- Pflege der Kreditlinien
- Anträge, Meldung und Abwicklung von Schadensfällen mit der Warenkreditversicherung
- Wahrnehmung unserer Rechte bei Zahlungsverzug sowie bei Konkurs- und Vergleichsverfahren.

Für die genannten Positionen ist das theoretische Wissen unbedingt erforderlich, vorhandene Praxis erleichtert den Einstieg in das jeweilige Aufgabengebiet. Nach einer gezielten Einarbeitung erwarten wir von den neuen Mitarbeitern selbständiges Arbeiten. Leistungsgerechte Bezahlung, gleitende Arbeitszeit und gute Sozialleistungen sind für uns selbstverständlich. Ihre Urlaubspläne und eventuell zurückzuzahlendes Weihnachtsgeld sind für uns kein Einstellungshindernis.

Interessiert Sie Ihr neuer Arbeitsplatz in unserem Hause? Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.

DANFOSS GmbH
Personalabteilung
Carl-Legien-Straße 8
6050 Offenbach-Waldhof
Telefon 069 / 89 02-215

Prospektverteiler

In Ihrem Wohngebiet

Die Tätigkeit ist für Rentner, Kaufleute und Schüler ab 15 Jahren besonders geeignet.

EGRO Direktwerbung GmbH
Bieberer Str. 137, 6053 Oberhausen
Tel. 06151 / 2 65 93, 2 65 94

Danfoss

Vereinsleben

LKG Heute abend in der Stadthalle

VTL 1112

Vorstands-sitzung mit Abteilungsleitern am Mittwoch, dem 20. 1. 1988, um 20.00 Uhr im Jugendraum der TV-Halle
Der Vorstand

Brieftauben-Klub-03
Langen e.V.

Siegerchau mit Tombola, Sonntag, 17. Jan. Im v. Gemeindehaus, Frankfurt Str. 3. Alle Mitglieder, Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen.
Der Vorstand

Jahrgang 1904/05
Wir treffen uns am Donnerstag, dem 21. Jan., um 16.30 Uhr in Dalmacia, Rheinstraße

Jahrgang 1906/07
Am Donnerstag, dem 21. 1. treffen wir uns um 16.30 Uhr in der TV-Gaustätte.

Immobilien

Langen. Sehr reizvolles Einfamilienhaus in ruhiger Lage, Nähe Altstadt, mit viel Platz für die ganze Familie zu verkaufen. Einbauküche. Kurze Fertigstellung 1988. Top-Ausstattung, eigene Gestaltung noch möglich, z.B. Einbau von Kamin, Sauna, Parterraum etc. Ausbau des Dachgeschosses als Studio ebenfalls möglich. Direkt vom Bauherrn. Veräußern Sie mit Herrn Malowich einen persönlichen Termin. Telefon 069 / 6 05 52 15 oder abends 069 / 62 16 25. Cfb, Hans-Thoma-Straße 24, 6 Flm 70, Telefon 069 / 6 05 50.

ZU MIETEN GESUCHT
Wir suchen konkret für Angestellte der Lufthansa, die von Köln nach Flm. versetzt werden

MIETWOHNUNGEN
jeder Größe
MIETHÄUSER
in guten Lagen, verkehrsgünstig zum Flughafen. Sichere Mietverträge!

HORNIVUS
IMMOBILIEN SEIT 1964
WALLDORF (0 61 05) 710 55

Vermietung

Büroetage, Langen
Stadtzentrum, 160 m² in reg. Bürogeb., 6 Parkplätze, sofort frei, DM 2.000,-/Um./A. v. Gagern+Haack Immo., RDM+ICB, Tel. 0 61 05 / 60 19

Verschiedenes

Garten, ca. 900 qm, mit Laube für DM 300,- pro Jahr zu verpachten. Angebote unter. Off. 1580 a.d. LZ

Gratis! Esoterik/New-Age-Katalog, 250 Artikel vom Marktführer. Anfordern bei:
Rainbow, Eisenbahnstr. 119 - 6072 Dreieich, Telefon 0 61 03 / 6 49 55

Pass-Fotos
in Spitzenqualität - Studioaufnahme
Jetzt in einem Tag!!!
Parlous 6x12, 13x18 in einer Stunde möglich.
Foto-Studio Mehn, Langen August-Bebel-Str. 8, Tel. 2 52 55

Positives Denken!
Praxis-Lehrgang
Info unter Tel. 0 61 03 / 6 49 55

Mietgesuche

Berufstätiges Paar sucht zum 1. März 1988 in Langen komf. 3-Zimmer-Wohnung, Miete bis DM 1.000,- warm.
Tel. 069 / 69 79 06 49

Suche in Langen oder Egelsbach eine 3-Zimmer-Wohnung
Telefon 0 61 50 / 8 29 52

Verkäufe

Braultkleid, Gr. 38 zu verkaufen, DM 350,- incl. Reifrock, Accessoires
Telefon 0 61 03 / 4 22 67
nach 1900 Uhr

Daunenbetten
Kopfkissen super günstig!
Bettwaren-Fabrikation
P. Heymann
Kreuzgasse 2
6109 Nieder-Baerbach
Telefon: 0 61 51 / 59 53 03

Teppich FRICK
Egelsbach, an der
gegenüber Aldi-Markt, Tel. 06103/42409

Kaufgesuche

GOLDANKAUF
euch Zahngold, Silber ab 800er
in
LANGEN, LUTHERPLATZ 9
SEKONDS HAND MODERN
Personalatweils mitbringen

Verloren

Am Mittwoch, 13. 1. 1988, 6.45 Uhr auf dem Weg Bahnst.-Friedrichs-Str.-Bahnhof habe ich mein Grastarmband verloren. Ich bitte den ehrlichen Finder, mir es gegen Belohnung zurückzugeben.
Telefon 0 61 03 / 2 81 33

Geschäftliches

Verbundstein-Pflaster und Waschbetonplatten
Mutterboden-Verkauf preisgünstig.

6073 Egelsbach
Erich-Käser-Str. 4
Telefon 0 61 03 / 4 91 37

Sechser im Lotto
haben wir keine, doch mit einer Anzeige in der LZ kann Ihnen bei manchem Problem geholfen werden.

Möbeltransporte Langen (06103) 23119

Lagerung - Fern - Ausland - Büro

Umzüge

RÖDERMARK (06074) 7349
DIEBURG (06071) 36977

Kfz-Markt

Ford Granada, Bj. 78, 65.000 km, DM 2.500,-
Telefon 2 41 35

Opel-Kadett C 112, 80 PS, Autom., Bj. 73, TÜV 11/89, 4 Winter-Reifen, 72.000 km, guter Zustand zu verkaufen
Telefon 0 61 03 / 2 36 94

Jetzt nochmals besonders preiswert:

Pelzmantel nur DM 32.50

Autofelle nur Stck. DM 8.50

über 150 Jahre MACK

MACK macht's möglich

reingt • wäscht • färbt

6070 Langen, Am Lutherplatz
(auch mittwochnachmittags geöffnet)

Ihr Langener Taxiruf
TEL. 15 15 666 66

Einladung zur Jahreshauptversammlung
am Sonntag, dem 17. Januar 1988, um 15.00 Uhr in der Stadthalle Langen.

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Regularien
2. Jahresbericht 1987
3. Kassenbericht 1987
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Benennung eines Wahlleiters
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Wahl eines Kassenprüfers
9. Jahresprogramm 1988
10. Haushaltsvoranschlag 1988
11. Verschiedenes / Informationen
12. Freiverlosung

Um zahlreichen Besuch wird gebeten. Gäste sind herzlich willkommen.

Mietgesuche

Berufstätiges Paar sucht zum 1. März 1988 in Langen komf. 3-Zimmer-Wohnung, Miete bis DM 1.000,- warm.
Tel. 069 / 69 79 06 49

Suche in Langen oder Egelsbach eine 3-Zimmer-Wohnung
Telefon 0 61 50 / 8 29 52

Verkäufe

Braultkleid, Gr. 38 zu verkaufen, DM 350,- incl. Reifrock, Accessoires
Telefon 0 61 03 / 4 22 67
nach 1900 Uhr

Daunenbetten
Kopfkissen super günstig!
Bettwaren-Fabrikation
P. Heymann
Kreuzgasse 2
6109 Nieder-Baerbach
Telefon: 0 61 51 / 59 53 03

Teppich FRICK
Egelsbach, an der
gegenüber Aldi-Markt, Tel. 06103/42409

Kaufgesuche

GOLDANKAUF
euch Zahngold, Silber ab 800er
in
LANGEN, LUTHERPLATZ 9
SEKONDS HAND MODERN
Personalatweils mitbringen

Verloren

Am Mittwoch, 13. 1. 1988, 6.45 Uhr auf dem Weg Bahnst.-Friedrichs-Str.-Bahnhof habe ich mein Grastarmband verloren. Ich bitte den ehrlichen Finder, mir es gegen Belohnung zurückzugeben.
Telefon 0 61 03 / 2 81 33

Geschäftliches

Verbundstein-Pflaster und Waschbetonplatten
Mutterboden-Verkauf preisgünstig.

6073 Egelsbach
Erich-Käser-Str. 4
Telefon 0 61 03 / 4 91 37

Sechser im Lotto
haben wir keine, doch mit einer Anzeige in der LZ kann Ihnen bei manchem Problem geholfen werden.

Möbeltransporte Langen (06103) 23119

Lagerung - Fern - Ausland - Büro

Umzüge

RÖDERMARK (06074) 7349
DIEBURG (06071) 36977

Kfz-Markt

Ford Granada, Bj. 78, 65.000 km, DM 2.500,-
Telefon 2 41 35

Opel-Kadett C 112, 80 PS, Autom., Bj. 73, TÜV 11/89, 4 Winter-Reifen, 72.000 km, guter Zustand zu verkaufen
Telefon 0 61 03 / 2 36 94

Jetzt nochmals besonders preiswert:

Pelzmantel nur DM 32.50

Autofelle nur Stck. DM 8.50

über 150 Jahre MACK

MACK macht's möglich

reingt • wäscht • färbt

6070 Langen, Am Lutherplatz
(auch mittwochnachmittags geöffnet)

AUTOHAUSE SCHNABEL

FRANKFURTER STRASSE 98 - SELIGENSTADT
TELEFON 06182 / 32 77

HALLO, HIER BIN ICH!

Jasmin
geb. am 20. Dezember 1987

Meine Eltern freuen sich
Monika und Udo Maresch
geb. Fürst

Hegweg 13, 6070 Langen

Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeit zu unserer

„GOLDENEN HOCHZEIT“

bedanken wir uns herzlich bei allen Freunden, Nachbarn und Bekannten. Besonders bei unserer Hausgemeinschaft.

Der Dank gilt auch dem Hessischen Ministerpräsidenten Herrn Mann, Herrn Landrat Reber, Herrn Bürgermeister Kreiling, Herrn Pfarrer Kades von der evangelischen Kirche sowie der Sparkasse Langen.

Adalbert und Frieda Hochbaum
Friedrichstraße 3
6070 Langen, im Januar 1988

Überdachungen
Wintergärten in Holz und Alu - Pergolen
Rustikale Holzgeländer - Zäune
Fenster und exklusive Haustüren

Fördern Sie unverb. Angebot von

KARL MACKER
Beethovenplatz 5 6450 Hanau
Tel. 06181 / 8 22 92

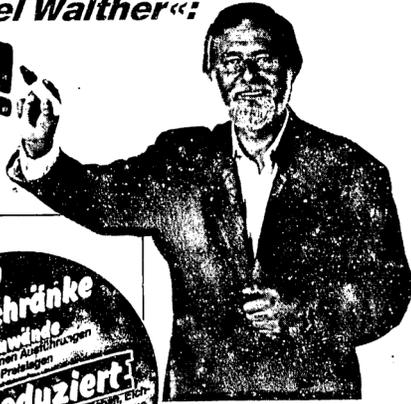


GEBRAUCHTWAGEN
optimal gepflegt, zu günstigen und marktgerechten Preisen.

Kadett 3tr., LS, rot Bj. 85, 80 PS, 43.000 km DM 13.500,-	Fiat Ritmo 75, braunmet. Bj. 84, 58.000 PS, 45.000 km, HD., SSD DM 6.900,-	Rekord 4tr., Berlina, rot Bj. 83, 100 PS, 60.324 km DM 6.900,-
Kadett 3tr., LS, grünmet. Bj. 85, 80 PS, 82.015 km, SSD DM 12.300,-	Horizon GLS, 5tr., weiß Bj. 84, 48.000 km, Top-Ausst. DM 6.900,-	Rekord 4tr., Luxus, 2.0E, 110 PS Bj. 84, 71.000 km, AOM 11.900,-
Kadett 5tr., Diesel, kamlnrot Bj. 86, 55 PS, 33.748 km, dv. Extr. DM 14.500,-	Ford Fiesta, rot Bj. 85, 54.000 km, 45 PS DM 6.400,-	Rekord 4tr., GLS, Top-Ausst. Bj. 85, 2.21, 115 PS, rot, 48.000 km DM 15.900,-
Kadett E, 3tr., LS, weiß Bj. 81, 1. bid. 70.000 km DM 12.900,-	VW Golf 3tr., gold Bj. 81, 1. bid. 70.000 km DM 9.900,-	Rekord 4tr., LS, 2.21, 115 PS Bj. 85, blau, 71.000 km DM 12.900,-
Kadett D, SR, Ausst., weiß Bj. 82, neuer Motor, v. Extr. DM 7.900,-	Ford Escort, 5tr., blau Bj. 83, 50 PS, 90.000 km DM 6.500,-	VW Passat C, Bj. 87, rot 6.420 km, 110 PS DM 11.900,-
Kadett D, 3tr., L, rot Bj. 85, 75 PS, 69.000 km DM 7.900,-	Aconca, 5tr., 1,8 l, 115 PS opalgrün, 66.000 km, 5-Gang etc. DM 10.000,-	VW Golf Diesel, Bj. 88 15.000 km, 55 PS, rot DM 15.400,-
Kadett 5tr., Berlina, rot Bj. 82, 60 PS, 60.000 km DM 6.900,-	Aconca, 5tr., weiß, 90 PS Bj. 85, 101.000 km DM 9.500,-	BMW 318, 4tr., Bj. 88 goldmet., 24.000 km, SSD DM 19.900,-
Kadett J, 3tr., rot Bj. 83, 90 PS, 69.000 km DM 7.500,-	Aconca, 4tr., Touring, 115 PS weiß, 48.000 km, Bj. 85 DM 12.900,-	BMW 318, 4tr., Bj. 85 blau, 20.515 km, SSD DM 19.900,-
Kadett 3tr., J, goldmet. Bj. 83, 80 PS, 69.000 km DM 6.900,-	Aconca, 5tr., Diesel, blau Bj. 86, 55 PS, 45.000 km, SSD DM 14.900,-	Mercedes 230 E, alther, Bj. 88 Autom. elektr. Fensterheber elektr. SSD etc., DM 39.900,-
Corse 5tr., LS, rotmet. Bj. 85, 55 PS, 57.000 km v. Extr., DM 9.900,-	Mercedes 230 E, alther, Bj. 88 180 PS, 15.366 km, weiß, S30 zent. Ver., Recaroitze Stereo, DM 37.500,-	Mercedes Rekord und Kadett Corvus aus Leasingbeständen im Angebot, 1-2 Jahre alt, Informationen bei Herrn Svend Messer, Ang. 22
Corse Swing, rot Bj. 85, 55 PS, 34.000 km DM 10.300,-	Rekord 4tr., GL, alther Bj. 85, 100 PS, 80.000 km DM 10.900,-	Weser 100 gepflegte Gebrauchtwagen angeboten im Angebot. Auch ein Abend- besichtigungstermin ist unter be- schleunigter Gebührensache.
Corse Swing, braunmet. Bj. 84, 19.000 km, Rd. Cess. DM 6.500,-		

Elmar Gunsch zum Thema »Abverkauf von Ausstellungsstücken bei Möbel Walther«:

Achtung Sparer aufgepaßt!!!



Möbel Walther hat jetzt viele tolle Sonderangebote, Ausstellungsstücke, Rest- und Sonderposten. Alle sind drastisch reduziert — da spart man splendid fünfzig, hundert, tausend Mark und mehr. Und alle sind mit einem roten Punkt markiert. Damit Sie alle sofort finden. Na wie finden Sie das — toll oder? Also nichts wie hin!!! Ihr Elmar Gunsch

Achten Sie auf die roten Punkte
Ausstellungsstücke, Rest- und Sonderposten sind radikal reduziert und mit roten Punkten gekennzeichnet.

- 11 Schlafzimmer** in verschiedenen Ausführungen und Preislagen. **reduziert!** z. B. Schlafzimmer, Vier-Kunststoff-Oberteilchen, Eiche weiß Nachbildung, best. aus: Drehtüren, schwarze 6-Trg. mit 2 Spiegel, Kommode, 2-Trg. 3-Bettanlage, Herrenschminktisch, 2-Trg. 3-Schubladenkommode und Wandspiegel. **jetzt nur noch: 2.998.-**
- 10 Spiegelschränke** in verschiedenen Ausführungen und Preislagen. **reduziert!** z. B. Spiegelschrank 3-Trg. mit Beleuchtung und Schubladen, ca. 80/52/16 cm. **jetzt nur noch: 69.-**
- 19 Anbauwände** in verschiedenen Ausführungen und Preislagen. **reduziert!** z. B. Anbauwand, Kunststoffoberflächen, Eiche Nachbildung, Lack, vorne mit Beleuchtung, Breite ca. 330 cm. **jetzt nur noch: 898.-**
- 6 Schlafsofas** in verschiedenen Ausführungen und Preislagen. **reduziert!** z. B. 2-Sitzer Sofa Linz, Bezug natur, Logische ca. 195 x 112 cm. **jetzt nur noch: 398.-**
- 21 Polsterarmaturen** in verschiedenen Ausführungen und Preislagen. **reduziert!** z. B. Eck-Couchengruppe mit 3-Sitzbank, Weichen, 2-Sitzbank und Sessel, komplett. **jetzt nur noch: 798.-**
- 30 Couchtische** in verschiedenen Ausführungen und Preislagen. **reduziert!** z. B. Couchtisch, Kunststoffoberfläche, Eiche Nachbildung, rustikal mit Kachelplatte. **jetzt nur noch: 198.-**
- 19 Polsterbetten** in verschiedenen Ausführungen und Preislagen. **reduziert!** z. B. Polsterbett Kirsch, ca. 125/200 cm, Federkernpolsterung und Bettkasten. **jetzt nur noch: 498.-**
- 28 Einbauküchen** in verschiedenen Ausführungen und Preislagen. **reduziert!** z. B. L-Einbauküche ca. 240/210 cm, Front: Kunststoff beige/rot, Anleimer: eiche massiv/natur (ohne Elektrogeräte). **jetzt nur noch: 2.698.-**
- 8 Garderoben** in verschiedenen Ausführungen und Preislagen. **reduziert!** z. B. Garderobe, 50/110/140 cm, B/H/T: 150/195/140 cm. **jetzt nur noch: 598.-**
- 24 Tischgruppen** in verschiedenen Ausführungen und Preislagen. **reduziert!** z. B. Beistelltischgruppe LUXURY, Eiche natur, best. aus: Tischplatte 185/145 cm, Auszugstisch ca. 120/90 cm, ausziehbar, 2 Stühle, komplett. **jetzt nur noch: 1.298.-**
- 6 Jugendzimmer** in verschiedenen Ausführungen und Preislagen. **reduziert!** z. B. Jugendzimmer, Front mit eiche, Kork-Rückenwand, Front mit eiche, Kork-Rückenwand, Front mit eiche, Kork-Rückenwand, Front mit eiche, Kork-Rückenwand. **jetzt nur noch: 1.098.-**
- 6 Einzelschränke** in verschiedenen Ausführungen und Preislagen. **reduziert!** z. B. Kleiderschrank, 300 cm breit mit 2 Spiegel, 2-Trg., Kunststoffoberfläche, Eiche Nachbildung. **jetzt nur noch: 1.198.-**

Punkt für Punkt — Mark für Mark gespart!

Hessens größte Wohnschau

MÖBEL WALTHER Gröndau-Lieblos (06051) 8220

Wo nette Leute für Sie da sind.

Direkt zwischen B 40 u. A 66, Abfahrt Gröndau-Lieblos, bei Gelnhausen
Verkauf: Montags-Freitags 9.30 — 18.30 Uhr, samstags 9-14 Uhr, Langer Samstag 9-18 Uhr, Sonntag freie Möbelschau von 13-18 Uhr. Kein Verkauf, keine Beratung!

Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 2 Freitag, 15. Januar 1988 Preis 0,75 DM

Busfahren ist jetzt billiger
FVV führte einen Kurzstreckentarif ein

900 Fahrplanautomaten und fast 1000 Bushaltestellen im gesamten Verbundraum des Frankfurter Verkehrsverbundes sind jetzt mit allen für den Fahrgast notwendigen Informationen über die neuen, seit 1. Januar 1988 gültigen, FVV-Tarifangebote ausgestattet worden. Dies bringt auch für die Bürger von Dreieich Verbesserungen, die sich vor allem im Geldbeutel bemerkbar machen.

Als »Sparschein für die kurzen Wege« will der FVV seinen Kunden den neuen Kurzstreckentarif näherbringen. An jedem Fahrplanautomaten findet der Fahrgast unter der Überschrift »Kurzstrecke« eine alphabetische Auflistung aller vom Standort aus zu diesem Tarif erreichbaren Haltestellen. Ist die gewünschte Zielstation naheliegend, so muß der Fahrgast lediglich die mit »Kurzstrecke« gekennzeichnete Taste drücken.

An den Bushaltestellen ist ein besonderer Informationskasten angebracht worden, in dem ein Verzeichnis Auskunft über alle nicht weiter als zwei Kilometer entfernten Haltestellen gibt. Der Fahrgast soll sich hier vor Fahrtantritt informieren, ob er »Kurzstrecke« fahren kann, um dann gegebenenfalls beim Busfahrer »nur noch« einen Kurzstreckenfahrschein zu verlangen. Aufgrund der Vielzahl von Kurzstreckenverbindungen wäre das Fahrpersonal mit Auskünften überfordert. Um Verzögerungen und Verspätungen zu vermeiden, ist das Informationssystem so aufgebaut, daß es für den Fahrgast schnell und einfach verständlich ist.

Der Kurzstreckentarif gilt im gesamten Verbundgebiet. Die Fahrpreise kosten für Erwachsene 1,20 DM in der Talzeit von 8.30 bis 16.00 Uhr sowie nach 18.30, und zwei Mark in der Hauptverkehrszeit zwischen 6.30 Uhr und 8.30 Uhr sowie zwischen 16.00 Uhr und 18.30 Uhr. Kinder zahlen 0,60 DM bzw. 1,- DM. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen gilt ganztägig der Talzeit Tarif.

Seit dem Zusammenschluß der früher selbständigen Kommunen Spremlingen, Dreieichenhain, Buchschlag, Götzenhain und Offenthal zur neuen Stadt Dreieich im Januar 1977, fährt ganz Dreieich im FVV. Zu diesem Zeitpunkt wurde die bis dahin innerstädtische Buslinie der Stadt Dreieich als Linie 966 in den FVV integriert. Ein Jahr später wurde sie in die beiden Linien 966 zwischen Offenthal und Spremlingen und 967 zwischen Buchschlag und Spremlingen umgewandelt. 1980 wurde als nächster Schritt der Kooperation eine bis dahin von einem privaten Busunternehmen betriebene und von der Stadt Dreieich mit subventionierter Buslinie zum Flughafen als Linie 964 in den FVV eingegliedert. Die Verträge ermöglichen es den Bewohnern der entsprechenden Stadtteile, alle im FVV verkehrenden Verkehrsmittel mit nur einem Fahrpreis zu benutzen. Mit der Integration wurde darüber hinaus für die Bewohner und Beschäftigten in Dreieich das Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs durch einen abgestimmten Fahrplan, ein einheitliches Informationssystem und einen einheitlichen Tarif wesentlich verbessert.

Im Rahmen der langjährigen guten Zusammenarbeit zwischen der Stadt Dreieich und dem FVV wurden jetzt die Vorteile der neuen Sparangebote des Verbundes seit 1. Januar 1988 für die Einwohner von Dreieich vorgestellt. Durch die Kurzstrecke ergibt sich für

Kiosk am Dreieichplatz wird renoviert

Ein seit einigen Jahren offenes Thema wurde jetzt abschließend behandelt. Wie Bürgermeister Bernd Abeln mitteilte, wolle der Magistrat den Wünschen des Dreieichenhainer Ortsbeirats entsprechen und das in städtischem Besitz befindliche Kiosk am Dreieichplatz renovieren. Zu diesem Zweck soll ein Betrag von 4000 Mark angewendet werden.

Da es sich nur um eine Renovierung handle, sei eine Genehmigung durch die Untere Naturschutzbehörde wegen der dort stehenden Bäume nicht erforderlich, hieß es vom Magistrat. An dem Kiosk soll das Dach saniert werden, das Gebäude einen neuen Anstrich erhalten, und auch das Innere soll nach lebensmittelrechtlichen Vorschriften renoviert werden. Wesentlicher Punkt der Renovierung wird die Verlegung der Ausgabe sein, die seitler nach der Straßenseite erfolgte und die der Vergangenheit zu Schwierigkeiten geführt hat.

Auch ein Pächter für das seit Jahren leerstehende Kiosk sei bereits vorhanden. Er wurde durch eine Ausschreibung ermittelt.

Die Auftragsvergabe für die Renovierungsarbeiten soll im Frühjahr erfolgen.

Zusammenstoß auf der Gegenfahrbahn

Drei Schwer- und zwei Leichtverletzte sowie einen Sachschaden in Höhe von etwa 14000 Mark forderte ein Verkehrsunfall am Sonntagmittag auf der B 46.

Ein 61jähriger Pkw-Lenker fuhr auf der B 46 in Richtung Offenbach. Zwischen der Neuhöfer Straße und der Zufahrt zur L 3117 kam er aus unbekanntem Grund mit seinem Fahrzeug auf die Gegenfahrbahn und prallte mit einem entgegenkommenden Wagen zusammen.

Zigaretten und Tresor gestohlen

Gewaltsam drangen unbekannte Täter zwischen dem 9. und 11. Januar in einen Supermarkt im Kurt-Schumacher-Ring in Spremlingen ein. Sie brachen Boxen auf und stahlen daraus 770 Stangen Zigaretten verschiedener Marken, 50 Päckchen Tabak und einen Tresor, in welchem sich circa 2300 Mark befanden. Die Höchstsumme des Gesamtschadens wird mit rund 14000 Mark angegeben.

Aufgefahren

Zwei Studien in Paris, Lehraufträgen in Saarbrücken und Hannover zog es den Spremlinger Gitarristen Klaus Hempel an die Waterkant. Seit gut zehn Jahren ist er Musikprofessor in Hamburg, von wo aus er immer wieder zu Konzerten in In- und Ausland startet. Am 17. Januar um 18.00 Uhr wird er in seiner alten Heimat zusammen mit seiner Frau Katharina in einem Konzert für zwei Gitarren zu hören sein. Im wunderschönen Rahmen der alten Bruckirche werden u.a. Werke von Paganini, Händel, de Falla erklingen.

Vom dem Duo ist eine Langspielplatte »Phantasie und Variationen« mit Musik für zwei Gitarren aus verschiedenen Jahrhunderten erschienen, die nach dem Konzert erhältlich ist. Eintrittspreise sind an der Abendkasse erhältlich.

Junge schwer verletzt

Schwer verletzt wurde ein 5jähriger Junge bei einem Verkehrsunfall am Montag gegen 17.00 Uhr auf der Hauptstraße in Spremlingen.

Der Junge wollte die Hauptstraße in Höhe Haus Nr. 55 an der Fußgängerfurt überqueren. Nach Zeugnisaussagen soll die Ampel für ihn Grünlicht gezeigt haben. Eine auf der Hauptstraße in Richtung Neu-Isenburg fahrende Pkw-Lenkerin will die Ampel ebenfalls bei Grünlicht passiert haben. Der Junge wurde vermutlich vom Fußgängerfeld des Pkw's erfaßt und zu Boden geschleudert.

Unfallzeugen werden gebeten, sich mit der Polizei Dreieich — Telefon 0 61 03 / 6 10 20 — in Verbindung zu setzen.

Buchdruckerei Kühn KG

DRUCK- UND VERLAGSHAUS
Dammstraße 28, 6070 Langen
Telefon 812 12 11 12

Layout und Grafik Reproduktionen Rollenoffset

Förderpreis wird verliehen

Der Förderpreis an Kulturschaffende in der Stadt Dreieich 1987 auf dem Gebiet der »Angewandten Kunst — Grafik und Design« wird am Sonntag, dem 24. Januar, um 11.00 Uhr im Bürgersaal Buchschlag im Rahmen eines Festaktes verliehen. Der Preis für 1987 wurde geteilt und mit DM 3000 Silke Wolter und mit DM 2000 Michael Himpel zuerkannt.

Arbeiten der beiden Preisträger sowie die für den Wettbewerb eingereichten Arbeiten der übrigen sechs Bewerber sind während des Festaktes ausgestellt und können danach am Montag, dem 25. Januar, in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr noch im Bürgersaal Buchschlag besichtigt werden. Die Bürger sind zu diesem Festakt recht herzlich eingeladen.

Polio-Schluckimpfung

Der zweite Termin für die Durchführung der Schluckimpfung gegen Kinderlähmung für Kleinkinder und Erwachsene wird in der Stadt Dreieich wie folgt festgesetzt: In Dreieichenhain am Donnerstag, dem 21. Januar, von 15.30 bis 17.30 Uhr in der Ludwig-Erk-Schule, Haimerslohweg, in Spremlingen am Mittwoch, dem 27. Januar, von 16.00 bis 18.00 Uhr im Bürgerhaus Spremlingen, Fichtestraße 50.

Es wird gebeten, die bereits vorhandenen Impfbücher und Impfbescheinigungen früherer Impfungen mitzubringen.

Rathaus wird erstürmt

Die Dreieicher Karnevalvereine, unter der Leitung der Karnevalgruppe im Bürgerverein Buchschlag »Die Bremser«, werden am Sonntag, dem 24. Januar, das Spremlinger Rathaus erstürmen.

Die Karnevalisten treffen sich um 14.45 Uhr an der SKG-Sporthalle in der Sellenstraße. Von dort wird das Prinzenpaar, ihre Lieblingliche Prinzessin Hildegard I. und Seine Tollität Prinz Ingo I. den Marsch zum Sturm auf das Rathaus führen. Ihr Eintreffen dort ist gegen 15.00 Uhr zu erwarten.

Schüler sammelten für Blinde

Schülerinnen und Schüler der Ricarda-Huch-Schule führten im November und Dezember bereits zum zweiten Mal eine Sammlung zugunsten des Blindenhilfswerks durch. 33 Sammlergruppen, aus je zwei Schülerinnen oder Schülern bestehend, waren im gesamten Stadtgebiet von Dreieich unterwegs und brachten insgesamt 6946 Mark zusammen. Die fünf besten Sammlergruppen waren Getz — Kokerot (8a) mit DM 666,60, Flori — Röhl (7a) mit DM 416,70, Burlon — Maas (7a) mit DM 379,—, Peters — Winhart (7a) mit DM 371,90, und de Bruyne — Tillmann (7c) mit DM 362,20.

Rechnet man die Ergebnisse der vergangenen zwölf Jahre zusammen, so ergibt sich eine Summe von 17.875,19 Mark die für das Blindenhilfswerk aufgebracht wurden.

Musik für zwei Gitarren in der Burgkirche

Nach Studien in Paris, Lehraufträgen in Saarbrücken und Hannover zog es den Spremlinger Gitarristen Klaus Hempel an die Waterkant. Seit gut zehn Jahren ist er Musikprofessor in Hamburg, von wo aus er immer wieder zu Konzerten in In- und Ausland startet. Am 17. Januar um 18.00 Uhr wird er in seiner alten Heimat zusammen mit seiner Frau Katharina in einem Konzert für zwei Gitarren zu hören sein. Im wunderschönen Rahmen der alten Bruckirche werden u.a. Werke von Paganini, Händel, de Falla erklingen.

Vom dem Duo ist eine Langspielplatte »Phantasie und Variationen« mit Musik für zwei Gitarren aus verschiedenen Jahrhunderten erschienen, die nach dem Konzert erhältlich ist. Eintrittspreise sind an der Abendkasse erhältlich.

Versöhnung mit der Sowjetunion

Unter diesem Aspekt steht ein Vortrag mit dem Titel »Von der Angst zum Vertrauen«, den Ruth Lux aus Kassel am Dienstag, dem 26. Januar um 20.00 Uhr im Gemeindefesthaus Fahrgasse 57 in Dreieichenhain hält. Anschließend will sie mit den Besuchern ins Gespräch kommen. Ruth Lux hat sich — aus persönlichen Gründen — ein Jahr lang in der Sowjetunion aufgehalten. Zu einer Versöhnung mit der Sowjetunion zu gelangen, ist ja nicht nur ein Thema in der Friedensbewegung und auf dem vergangenem Kirchentag im Juni 1987 gewesen, sondern steht ja zur Zeit im Mittelpunkt des politischen Interesses, seit am 7. 12. 1987 Ronald Reagan und Michail Gorbatschow den ersten wirklichen Abrüstungsvertrag unterzeichneten.

Höhepunkt schon im Januar
Blasorchester Dreieich gibt sein Konzert

Es ist schon Tradition geworden, den Höhepunkt der Konzerte des Blasorchesters durchzuführen. Das diesjährige Sonntags-/Neujahrs-Konzert findet am 24. Januar um 16.00 Uhr in der TV-Turnhalle statt. Unter der Leitung von Harald Krebs bereiten sich die Damen und Herren des Orchesters in intensiven Proben auf ihren Auftritt vor.

Auch in diesem Jahr wird ein Programm offeriert, das die Blasmusik in ihren verschiedenen Variationsmöglichkeiten zeigt. Von konzentrierter Klassik, über Märsche, Polka, volkstümliche Blasmusik bis zur modernen Big-Band-Musik. Ein Programm, das vielen musikalischen Ansprüchen gerecht wird, gleichmaßen für jung und alt.

Eine Premiere besonderer Art ist der erste Auftritt des wieder gegründeten Schüler-/Jugend-Orchesters unter der Leitung von Klaus Schäfer innerhalb dieses Konzertes. Gerade die Nachwuchs-Musiker feierten am 24. Januar mit großer Spannung entgegen.

Wer die harten Proben miterlebt, wird dem Blasorchester wünschen, daß nicht nur die Stammesbesucher wiederkommen, sondern auch neue Musikfreunde dem Konzert beiwohnen werden. Auch 1988 wird das Blasorchester wieder neue, bisher noch nicht vorgetragene Stücke spielen. Das abwechslungsreiche Programm beinhaltet nur eine einzige Wiederholung. Dabei handelt es sich um einen Marsch, der in der Vergangenheit zu inoffiziellen, von den Besuchern zum Ausdruck gebrachten »Hitlisten« des Orchesters gehört.

Sterben die „Haaner“ aus?

Die Statistik des abgelaufenen Jahres weist keine Tendenz auf, die zwangsläufig zu bestimmten Maßnahmen im Kinderartenbereich führt. Die im Kinderartenbereich bis 1980/81 gemachte Aussage, wonach neue Planungen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht sinnvoll sind, wird durch die Geburtenrate 1987 bestätigt.

Die Statistik des abgelaufenen Jahres weist keine Tendenz auf, die zwangsläufig zu bestimmten Maßnahmen im Kinderartenbereich führt. Die im Kinderartenbereich bis 1980/81 gemachte Aussage, wonach neue Planungen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht sinnvoll sind, wird durch die Geburtenrate 1987 bestätigt.

318 Dreieicher Bürger haben im abgelaufenen Jahr das Licht der Welt erblickt. Von ihnen besitzen 263 die deutsche, 55 eine ausländische Staatsangehörigkeit. In der Entwicklung der letzten sieben Jahre geht die Geburtenrate zwar nicht zurück, sie hat jedoch auch keine deutliche ansteigende Tendenz.

Konkret in Zahlen ausgedrückt sieht die Entwicklung wie folgt aus: 1981 waren es 342 Geburten, 1982 365 Geburten, 1983 303 Geburten, 1984 308 Geburten, 1985 294 Geburten, 1986 322 Geburten, 1987 318 Geburten.

Inwieweit der einzelnen Stadtteile ist in Spremlingen eine recht ansteigende Tendenz erkennbar. Mit 187 Geburten wird in diesem Stadtteil das recht gute Niveau der Jahre 1981/82 (jeweils 185 Geburten) erreicht. Auf der anderen Seite der Skala steht der Stadtteil Dreieichenhain, in diesem Stadtteil mit über 8500 Einwohnern sind lediglich 54 »Hayner« geboren worden. 1981 waren es immerhin noch 72.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Kleingärtner-Verein

Auch in diesem Jahr eröffnen die Kleingärtner die Faschingsaison in Dreieichenhain. Zu einem bunten Faschingstreiben mit abwechslungsreichen Programmen...

Zinszuschüsse

Der Magistrat hat in seiner letzten Sitzung Zinszuschüsse für die Renovierung von Fachwerkhäusern bewilligt. Es handelt sich um ein Vorhaben in Offenthal und zwei in Sprendlingen...

Kursus für Hauspflegehelferinnen

Die Nachbarschaftshilfe Dreieich plant für die Monate Februar und März im Pfarr- und Dekanatszentrum Sankt Johannes in der Taunusstraße in Dreieichenhain einen weiteren Kursus zur Ausbildung von Hauspflegehelferinnen...

FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain



Hiermit lade ich ganz herzlich zur Jahreshauptversammlung 1987 der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Dreieichenhain ein...

Tagesordnung: Begrüßung und Totenerklärung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Verlesen der Tagesordnung...

Odenwaldklub Wanderfreunde Dreieich

Wanderer-Ehrungsfeier 1988: Wie in jedem Jahr findet unsere Ehrungsfeier am Samstag, dem 16. Januar im Burghofsaal in Dreieichenhain statt...

Obst- u. Gartenbauverein

Jahreshauptversammlung 1988: Unsere diesjährige Hauptversammlung findet am Sonntag, dem 17. Januar um 17.00 Uhr in der TVD-Gaststätte an der Kobersdäckerstraße statt...

Sängervereinigung Sängerkranz

Einladung zur Jahreshauptversammlung: Die beiden Dreieichenhainer Gesangsvereine Sängervereinigung und Sängerkranz laden ihre Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung für Freitag, den 22. Januar, um 20.00 Uhr...

Tagesordnung

- 1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes
3. Aussprache über die Berichte des Vorstandes
4. Entlastung des Rechners und des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Jahresplanung
7. Verschiedenes

Jahrgang 1909/08

Unser erster Spaziergang im neuen Jahr findet am Mittwoch, dem 20. Januar statt. Treffpunkt pünktlich um 16.00 Uhr auf dem Dreieichplatz...

SPD-Arbeitskreis lädt ein

Der Arbeitskreis „Jugend, Kultur und Sport“ der SPD-Fraktion trifft sich zum ersten Mal in diesem Jahr am Donnerstag, dem 21. Januar um 19.30 Uhr im SPD-Fraktionszimmer im Rathaus...

Am Mittwoch, dem 20. Januar kommen die Müllfahrzeuge für nur brennbaren Sperrmüll in den Bezirk III mit den Straßen: Albert-Schweitzer-Straße (ab Haus-Nr. 38 bzw. 39), Alte Bogengasse, Alte Schulgasse, Am Gebück, Am Halterberg, Am Kirscheck, Am Steinberg, Am Weiler, Am Weingarten, Bahnstraße (von Waldstraße bis Ende), Borggasse, Breite Haagwegschneise, Burgstraße (von Schillerstraße bis Am Weiler), Dorotheenstraße, Eibenstraße, Eschenweg, Erbsengasse, Fahrgasse, Freigasse, Gabelsbergerstraße, Geißweg, Mühlweg, Rosenstraße, 7 bzw. 24), Im Haag, Kobersdäcker Straße, Luthersstraße, Malenfeldstraße, Offenthaler Weg, Saaligasse, Sandgasse, Schillerstraße, Schießbergstraße, Solmische Weiler-Straße, Spitalgasse, Steingasse, Wacholderweg, Waldstraße (von Hainer Chaussee bis An der Trift)...

Am Donnerstag, dem 21. Januar, und am Freitag, dem 22. Januar, werden die Müllfahrzeuge für nur brennbaren Sperrmüll in den Bezirk IV mit den Straßen: Am Breitenrand, Am Fichtenweg, Amselweg, An der Trift, Birkenweg, Daimlerstraße, Dornbusch, Drosselweg, Eichenweg, Falkensteinstraße, Fasanenweg, Finkenweg, Gleisstraße, Hanaustraße, Heckenweg, Industriestraße, Kabelstraße, Landsteinerstraße, Lerchenweg, Meisenweg, Mühlweg, Pestalozzianlage, Siemensstraße, Tucholskystraße, Waldeck, Waldstraße (von An der Trift bis Ende), Weimarstraße, Ysenburgstraße, Zeisigweg...

AsF trifft sich

Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen Dreieich trifft sich zur ersten Vorstandssitzung des neuen Jahres am Dienstag, dem 19. Januar, um 20.00 Uhr im Naturfreundehaus Dreieichenhain...

Stafford-Stammtisch

Der Förderverein für die Partnerschaft Dreieich-Stafford lädt Freunde, Mitglieder und interessierte Bürger zu seinem Stammtisch am 19. Januar um 20.00 Uhr in den Burghofsaaal/Dreieichenhain recht herzlich ein...

Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen

Der Sprendlinger Judo-Verein bietet auch 1988 in Verbindung mit der Stadt Dreieich einen Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen (Anfängerkurs) an...

Neujahrssessen der CDU Offenthal

Kein „Dinner for One“ war das Neujahrssessen der Offenthaler CDU. Vorsitzender Michael Steinbach und Mitglieder des Vorstandes...

Mittelalterliche Stundenbücher

Der Geschichts- und Heimatverein setzt im neuen Jahr seine Vortragsreihe mit einem Lichtbildvortrag über „Mittelalterliche Stundenbücher“ fort...

Theaterabend im Burghof

Unter dem Motto „Kellerspiele“ veranstaltet die Theatergruppe im Geschichts- und Heimatverein am Samstag, dem 20. Februar, um 20.00 Uhr zum zweiten Mal einen Theaterabend im Burghof...

Riechliche Nachrichten Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 15.1. bis 22.1. 1988: Freitag, 15. Januar 1988: 15.00 Uhr Abfahrt zur Jugendfreizeit nach Höchst/Odw. - Parkplatz Untertor...

Sperrmüllabfuhr

In Dreieichenhain wird in der kommenden Woche Sperrmüll abgefahren. Am Montag, dem 18. Januar, nur brennbarer Sperrmüll in den Bezirken I mit den Straßen: Am Kellersbusch, Am Trauben (ab Haus-Nr. 17 bzw. 28), An der Dampfmühle, Danziger Straße, Ederstraße, Fuldstraße, Hainer Chaussee (von Haus-Nr. 40 bzw. 49 bis Werrastraße), Kennedystraße, Kinzigstraße, Königberger Straße, Nahrungstraße, Niddastraße, Odenwaldring, Ostpreußenstraße, Parkstraße, Philipp-Holmann-Straße, Werrastraße...

Am Dienstag, dem 19. Januar ist der Bezirk II für nur brennbaren Sperrmüll an der Reihe mit den Straßen: An der Parkrennwiese, An der Winkelsmühle, Bahnstraße (von Halter Chaussee bis Waldstraße), Burgstraße (von An der Winkelsmühle bis Schillerstraße), Dreieichplatz, Fischbacher, Hagener, Hainer Chaussee (von Werrastraße bis Ende), Halmerslocherweg, Hengstbacherstraße, Kreuzwiesenstraße, Ludwig-Erk-Straße, Mühlweg, Neutrohweg, Ohsenwaldstraße, Ringstraße, Taunusstraße, Unterm Eichen, Wiesenua...

Am Mittwoch, dem 20. Januar kommen die Müllfahrzeuge für nur brennbaren Sperrmüll in den Bezirk III mit den Straßen: Albert-Schweitzer-Straße (ab Haus-Nr. 38 bzw. 39), Alte Bogengasse, Alte Schulgasse, Am Gebück, Am Halterberg, Am Kirscheck, Am Steinberg, Am Weiler, Am Weingarten, Bahnstraße (von Waldstraße bis Ende), Borggasse, Breite Haagwegschneise, Burgstraße (von Schillerstraße bis Am Weiler), Dorotheenstraße, Eibenstraße, Eschenweg, Erbsengasse, Fahrgasse, Freigasse, Gabelsbergerstraße, Geißweg, Mühlweg, Rosenstraße, 7 bzw. 24), Im Haag, Kobersdäcker Straße, Luthersstraße, Malenfeldstraße, Offenthaler Weg, Saaligasse, Sandgasse, Schillerstraße, Schießbergstraße, Solmische Weiler-Straße, Spitalgasse, Steingasse, Wacholderweg, Waldstraße (von Hainer Chaussee bis An der Trift)...

Altpapier vor 6.00 Uhr bereitstellen

Altpapier wird in allen Stadtteilen mit Ausnahme Götzenhain abgeholt. Altpapier in die grüne Tonne einmal monatlich durch Straßensammlungen geholt. Beauftragt mit dieser Straßensammlung ist in diesem Jahr die Firma Christian Wolf aus Büdingen...

Altpapier wird in allen Stadtteilen mit Ausnahme Götzenhain abgeholt. Altpapier in die grüne Tonne einmal monatlich durch Straßensammlungen geholt. Beauftragt mit dieser Straßensammlung ist in diesem Jahr die Firma Christian Wolf aus Büdingen...

Altpapier wird in allen Stadtteilen mit Ausnahme Götzenhain abgeholt. Altpapier in die grüne Tonne einmal monatlich durch Straßensammlungen geholt. Beauftragt mit dieser Straßensammlung ist in diesem Jahr die Firma Christian Wolf aus Büdingen...

Altpapier wird in allen Stadtteilen mit Ausnahme Götzenhain abgeholt. Altpapier in die grüne Tonne einmal monatlich durch Straßensammlungen geholt. Beauftragt mit dieser Straßensammlung ist in diesem Jahr die Firma Christian Wolf aus Büdingen...

Altpapier wird in allen Stadtteilen mit Ausnahme Götzenhain abgeholt. Altpapier in die grüne Tonne einmal monatlich durch Straßensammlungen geholt. Beauftragt mit dieser Straßensammlung ist in diesem Jahr die Firma Christian Wolf aus Büdingen...

Altpapier wird in allen Stadtteilen mit Ausnahme Götzenhain abgeholt. Altpapier in die grüne Tonne einmal monatlich durch Straßensammlungen geholt. Beauftragt mit dieser Straßensammlung ist in diesem Jahr die Firma Christian Wolf aus Büdingen...

Altpapier wird in allen Stadtteilen mit Ausnahme Götzenhain abgeholt. Altpapier in die grüne Tonne einmal monatlich durch Straßensammlungen geholt. Beauftragt mit dieser Straßensammlung ist in diesem Jahr die Firma Christian Wolf aus Büdingen...

Altpapier wird in allen Stadtteilen mit Ausnahme Götzenhain abgeholt. Altpapier in die grüne Tonne einmal monatlich durch Straßensammlungen geholt. Beauftragt mit dieser Straßensammlung ist in diesem Jahr die Firma Christian Wolf aus Büdingen...

Altpapier wird in allen Stadtteilen mit Ausnahme Götzenhain abgeholt. Altpapier in die grüne Tonne einmal monatlich durch Straßensammlungen geholt. Beauftragt mit dieser Straßensammlung ist in diesem Jahr die Firma Christian Wolf aus Büdingen...

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht für beide Pfarrbezirke - 2. Gruppe
18.00 Uhr Flötenkreis im Gemeindehaus Fahrgasse 57
19.00 Uhr Probe des Jugendchors im Gemeindefeld, Fahrgasse 57
19.30 Uhr Ausgleichs-gymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindehaus Fahrgasse 57
20.30 Uhr Ausgleichs-gymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindehaus Fahrgasse 57
20.00 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus Fahrgasse 57
Mittwoch, 20. Januar 1988
20.00 Uhr Sitzung des Kirchenvorstandes im Gemeindehaus Fahrgasse 57
Donnerstag, 21. Januar 1988
15.00 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus Fahrgasse 57 - 1. Gruppe
15.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus Fahrgasse 57 - 2. Gruppe
Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57, Telefon 8 15 05
Pfarramt II (Dekan Pfr. Rudat), Nahrungstraße 6, Telefon 8 58 74
Sprechzeiten: dienstags von 18 bis 19 Uhr und freitags von 9 bis 10 Uhr und nach Vereinbarung
Kantorin Frau Willand, Bahnstraße 51, Telefon 8 16 23
Altenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstraße 32, Telefon 8 44 39 und 8 67 63
Kath. Kirche St. Marien
Gottesdienstordnung für die Zeit vom 16. 1. bis 24. 1. 1988
Samstag, 16. Januar 1988
16.00 Uhr Beichtgelegenheit in GÖ.
18.00 Uhr Eucharistiefeier in GÖ.
Sonntag, 17. Januar 1988
9.30 Uhr Kindergottesdienst in GÖ.
Thema: „Ein neues Jahr beginnt“
Eucharistiefeier in Drh.
Montag, 18. Januar 1988
9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.
19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst um die Einheit der Christen unter Mitwirkung der Männerschola in der ev. Kirche in GÖ.
Dienstag, 19. Januar 1988
18.00 Uhr Rosenkranzgebet in GÖ.
18.30 Uhr Hl. Messe in GÖ.
Mittwoch, 20. Januar 1988
15.00 Uhr Kommunionfeier in Drh.
Donnerstag, 21. Januar 1988
18.00 Uhr Hl. Messe in GÖ.
Freitag, 22. Januar 1988
kein Gottesdienst
Samstag, 23. Januar 1988
16.00 Uhr Beichtgelegenheit in GÖ.
18.00 Uhr Eucharistiefeier in GÖ.
Sonntag, 24. Januar 1988
9.30 Uhr Eucharistiefeier in GÖ.
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.
18.00 Uhr Andacht in GÖ.
Termine
Sonntag, 17. Januar 1988
17.00 Uhr Neujahrsempfang für die Pfarrgemeinde in Drh.
Montag, 18. Januar 1988
15.00 Uhr Eltern-Kind-Treff in Drh.
16.00 Uhr Gruppenstunde T. Spitzenberg - St. Fürst in Drh.
19.30 Uhr Treffen des Helferkreises in Drh.
Dienstag, 19. Januar 1988
19.00 Uhr Gruppenleiterrunde in GÖ.
20.00 Uhr Elterngespräch im Rahmen der Vorbereitung auf die Erstkommunion in Drh.
Mittwoch, 20. Januar 1988
17.00 Uhr Gruppenstunde C. Deuticke - B. Mayer in Drh.
20.00 Uhr Arbeitskreis „Liturgie“ in GÖ.
Donnerstag, 21. Januar 1988
9.30 Uhr Eltern-Kind-Treff in Drh.
16.00 Uhr Mutter-Kind-Treff in Drh.
19.00 Uhr Tischtennisgruppe H. Dietz in Drh.
20.00 Uhr Kirchenchorprobe in GÖ.
Freitag, 22. Januar 1988
15.00 Uhr Medienterunde in GÖ.
Dienstag, 19. Januar 1988
15.00 Uhr Frau Grohmann in Drh.
Mittwoch, 20. Januar 1988
16.00 Uhr Frau Westenberger in GÖ.
Donnerstag, 21. Januar 1988
15.00 Uhr Frau Kepser in GÖ.
15.30 Uhr Frau Kähler in Drh.
Öffnungszeiten der Pfarrbücherei in Götzenhain: samstags und sonntags je eine halbe Stunde vor und nach dem Gottesdienst, donnerstags von 16.00 bis 17.00 Uhr.



Der Sprendlinger Gitarrist Prof. Klaus Hempel und seine Gattin Katharina geben am Sonntag, dem 17. Januar, um 18.00 Uhr ein „Konzert für zwei Gitarren“ in der Burgkirche.

Kurse der Awo

Die Elternschule des Kreisverbandes und der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt bieten auch in diesem Frühjahr wieder Kurse aus dem pädagogischen und kreativen Bereich an. Wie Kurse aus dem kreativen Bereich beginnen in Kürze.

Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 16. 1. bis 24. 1. 1988
Samstag, 16. Januar 1988
16.00 Uhr Beichtgelegenheit in GÖ.
18.00 Uhr Eucharistiefeier in GÖ.
Sonntag, 17. Januar 1988
9.30 Uhr Kindergottesdienst in GÖ.
Thema: „Ein neues Jahr beginnt“
Eucharistiefeier in Drh.

Montag, 18. Januar 1988
9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.
19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst um die Einheit der Christen unter Mitwirkung der Männerschola in der ev. Kirche in GÖ.

Dienstag, 19. Januar 1988
18.00 Uhr Rosenkranzgebet in GÖ.
18.30 Uhr Hl. Messe in GÖ.
Mittwoch, 20. Januar 1988
15.00 Uhr Kommunionfeier in Drh.

Donnerstag, 21. Januar 1988
18.00 Uhr Hl. Messe in GÖ.
Freitag, 22. Januar 1988
kein Gottesdienst
Samstag, 23. Januar 1988
16.00 Uhr Beichtgelegenheit in GÖ.
18.00 Uhr Eucharistiefeier in GÖ.

Sonntag, 24. Januar 1988
9.30 Uhr Eucharistiefeier in GÖ.
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.
18.00 Uhr Andacht in GÖ.

Termine
Sonntag, 17. Januar 1988
17.00 Uhr Neujahrsempfang für die Pfarrgemeinde in Drh.

Montag, 18. Januar 1988
15.00 Uhr Eltern-Kind-Treff in Drh.
16.00 Uhr Gruppenstunde T. Spitzenberg - St. Fürst in Drh.
19.30 Uhr Treffen des Helferkreises in Drh.

Dienstag, 19. Januar 1988
19.00 Uhr Gruppenleiterrunde in GÖ.
20.00 Uhr Elterngespräch im Rahmen der Vorbereitung auf die Erstkommunion in Drh.

Mittwoch, 20. Januar 1988
17.00 Uhr Gruppenstunde C. Deuticke - B. Mayer in Drh.
20.00 Uhr Arbeitskreis „Liturgie“ in GÖ.

Donnerstag, 21. Januar 1988
9.30 Uhr Eltern-Kind-Treff in Drh.
16.00 Uhr Mutter-Kind-Treff in Drh.
19.00 Uhr Tischtennisgruppe H. Dietz in Drh.
20.00 Uhr Kirchenchorprobe in GÖ.

Freitag, 22. Januar 1988
15.00 Uhr Medienterunde in GÖ.
Dienstag, 19. Januar 1988
15.00 Uhr Frau Grohmann in Drh.
Mittwoch, 20. Januar 1988
16.00 Uhr Frau Westenberger in GÖ.

Seit 15 Jahren Fraktionsvorsitzender

Dr. Hans Gerhard Engelken mit seltenem Jubiläum

Vor 15 Jahren, kurz nach der Kommunalwahl im Herbst 1972, ist der Dreieicher FDP-Kreisvorsitzende Dr. Hans Gerhard Engelken (69) als Nachfolger von Franz Barret (Steinhelm) zum Vorsitzenden der damals fünfköpfigen FDP-Kreisfraktion gewählt worden...

Der gebürtige Berliner, der bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1983 bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau und zuletzt als Vorstandsmittglied bei der Nassauischen Sparkasse tätig war, kam 1968 erstmals über die Liste der Liberalen in den Offenbacher Kreistag. In der Zeit seiner Kreisratszugehörigkeit fielen zahlreiche wichtige Entscheidungen wie zum Beispiel die hessische Gebietsreform, die Übertragung der Schulträgerschaft von den Kommunen auf die Kreise, die Inbetriebnahme des Dreieich-Krankenhauses in Langen als erste Hessenklinik, die Grundreinerung des Kreiskrankenhauses in Seigensstadt, weiterhin die Gründung des Umwandlungsverbandes Frankfurt, die Beteiligung des Kreises Offenbach an der Energieversorgungs-AG Offenbach sowie die Vertragsunterzeichnung über die vier S-Bahn-Strecken im Offenbacher Kreisgebiet.

In der Amtszeit Engelkens fielen im Offenbacher Kreistag der Verlust der absoluten SPD-Mehrheit im Jahr 1977, der Wechsel an der Spitze des Kreisausschusses im Jahre 1982, als Landrat Karl Martin Rebel (CDU) Nachfolger von Landrat Walter Schmitt (SPD) wurde und der Verlust der Kommunalwahl 1985. Erstmals in der Nachkriegsgeschichte des Kreises Offenbach beteiligte sich die FDP-Fraktion in einer Koalition mit den Christlichen Demokraten an der Kreis-Regentschaft, was in der Wahl eines hauptamtlichen FDP-Kreisbeigeordneten im Jahr 1987 seinen sichtbaren Ausdruck fand: Volker Stein wird am 1. April 1988 Nachfolger von Siegfried Niehtweiß (CDU) als Dezernent für Schulen, Sport und Kultur.

GÖTZENHAIN

Abfuhr brennbaren Sperrmülls

Im Stadtteil Götzenhain wird am Donnerstag, dem 28. Januar, Sperrmüll aus brennbaren Stoffen abgefahren. Sperrmüll gelten feste Abfälle aus privaten Haushaltungen, die wegen ihrer Abmessungen nicht zur Aufnahme in den bereitgestellten Müllbehältern geeignet sind, jedoch gemeinsam mit dem Hausmüll (auch in Säcken und anderen Behältern), Abfallstoffe aller Art (Gewebe und Industriebetriebe, Bauschutt, Steine, Erde, Sand, Zement sowie Alttrafen).

Es wird gebeten, den Sperrmüll am Abfuhrtag (bis 06.00 Uhr) am Straßenrand vor dem Grundstück bereitzustellen. Sperrmüll aus nicht brennbaren Stoffen wird nicht mitgenommen, auch wenn er dazugelegt werden sollte.

Advertisement for Möbel Spahn featuring a large image of a bedroom with a bed and wardrobe. Text includes 'Raus aus den Federn - rein zu Spahn gewinnen', '1485,- Beistelltisch (ohne Lampe) 69,-', and '1298,-'. It also lists services like 'Service zuhause', 'Großraum-Parkplatz', 'Rund um's Bett', 'Geschenk-Boutique', 'Garten-Komplett-Service', 'Kinder-Spielecke', and 'Lampen-Studio'. The address is 'Offenbach, Odenwaldring 10/Ecke Waldstraße'.

Advertisement for 'Die Kriminalpolizei RAI' with a logo and text: 'Mißbrauchen Sie Medikamente nicht! Rauschmittel - denn auch das kann zur Sucht führen. Wir und unsere Polizei!'.



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 4

Freitag, 15. Januar 1988

Geld für den Flugplatz vom „großen Bruder“

Kommen frühere Fluggäste wieder zurück?

«Mitte der siebziger Jahre zog es eine große Zahl von Kunden der Hessischen Flugplatz GmbH zum Frankfurter Rhein-Main-Flughafen, da sie dort bessere Start- und Landebedingungen als in Egelsbach vorfanden. Inzwischen haben sich die Zeiten geändert. Die kleinen Maschinen werden auf dem Weltflughafen empfinden, da sie den großen Flugbetrieb erheblich behindern. Man wäre sich in Frankfurt gerne wieder los.

Kleine Flugzeuge bereiten vor allem der Flugsicherung Kopfschmerzen. Sie haben eine weit niedrigere Landegeschwindigkeit als die größeren. Da aber eine Drei-Meilen-Staffelung zwischen zwei landenden Maschinen vorgeschrieben ist, kommt es zu Verzögerungen. Es müssen zwischen einem vorfliegenden kleinen und nachfolgenden großen Flugzeug größere Abstände eingehalten werden, was wiederum zu Verzögerungen führt und den Verkehrsfluß, der auch in der Luft erwünscht ist, behindert.

Landet ein großer zuerst und eine kleine Maschine folgt, gibt es ebenfalls technische Probleme. Die gleichen Schwierigkeiten treten verstärkt beim Start auf. Es handelt sich um Luftwirbel, sogenannte „Vortex“, die ein Junco oder ein Airbus hinterläßt. Diese Wirbel halten sich oft relativ lang, vor allem bei Windstille, und bilden eine große Gefahr für kleine Flugzeuge, die durch ohne weiteres umgekippt werden können. Bei der Berücksichtigung dieser „Turbulenzen“ kommt es erneut zu Verzögerungen.

Aus diesen Gründen ist es verständlich, daß man es auf Rhein-Main gerne sehen würde, wenn die kleinen Flugzeuge Egelsbach wieder zu ihrem Heimatflugplatz machen würden. Um nun in Egelsbach eine Verbesserung der Bedingungen zu ermöglichen, die damals die Abwanderung zahlreicher Flieger bewirkten, will die Flughafen AG in die Tasche greifen und die kleinen Flugzeuge Egelsbach wieder zu ihrem Heimatflugplatz machen würden. Um nun in Egelsbach eine Verbesserung der Bedingungen zu ermöglichen, die damals die Abwanderung zahlreicher Flieger bewirkten, will die Flughafen AG in die Tasche greifen und die kleinen Flugzeuge Egelsbach wieder zu ihrem Heimatflugplatz machen würden.

20 Jahre Pfarrgemeinde Ehemalige und neue treffen sich

«Am 28. April 1968 fand die erste Wahl zum Pfarrgemeinderat in unserer katholischen Gemeinde St. Josef statt. Zwölf Mitglieder trafen sich am 13. Mai 1968. Als eine Frucht des 11. Vatikanischen Konzils war ein wichtiges Gremium der Mitverantwortung im Leben der Kirchengemeinde, der Kirche im Bistum Mainz entstanden. Es sollte zuerst beratend mitwirken, aber einige Jahre später auch beschließend, d.h. der Pfarrgemeinderat ist Teil der Leitung der Kirchengemeinde.

Inzwischen fanden mehrere Wahlen statt. Manche Pfarrgemeinderatsmitglieder kandidierten mehrere Male. Jeder sammelte auf seine Weise Erfahrungen in diesem Leitungsgremium der Kirchengemeinde. Die Erinnerungen sind geprägt durch Freude, aber auch belastet durch manche Enttäuschungen. Als der letzte Pfarrgemeinderat (von 1982-1987) sich im Jahr 1987 zu einem Wochentreff traf, wurde der Vorschlag positiv aufgenommen und sehr begrüßt, für 1988 zu einem Treffen aller bisherigen Pfarrgemeinderatsmitglieder (von 1968 bis 1987) und der derzeitigen Mitglieder einzuladen. Dieses findet am 19. im katholischen Gemeindezentrum, Heinrichstraße 15, Erzhäuser, statt.

Thema: „Pfarrgemeinderat im Leben der Ortsbrandmeisters und seines Stellvertreters, von fünf Feuerwehrschußmitgliedern sowie die Wahl des Vertreters der Ehren- und Altersabteilung und der Jugendfeuerwehrtarbes. Zum Abschluß wird dann noch Verschiedenes besprochen.

Anträge zu dieser Versammlung müssen schriftlich bis zum 22. Januar beim Ortsbrandmeister in der Schafhofstraße 23 eingegangen sein. Für die Jahreshauptversammlung des Feuerwehvereins laden der Vorsitzende und der Vorstand alle Mitglieder für Freitag, den 5. Februar um 20.00 Uhr in den Lehrsaal des Feuerwehrgerätehauses zur Jahreshauptversammlung des Vereins ein. Hier ist die Tagesordnung ähnlich mit Berichten, Aussprachen und Wahlen, Anträgen und Verschiedenem. Außerdem sind Ehrungen verdientvoller und langjähriger Mitglieder vorgesehen.

Anträge zu dieser Versammlung müssen bis zum 30. Januar schriftlich beim 1. Vorsitzenden in der Schafhofstraße 21 eingegangen sein.

Prinzenpaar wird vorgestellt

«Die Karneval-Gesellschaft Egelsbach wird am kommenden Sonntag, dem 17. Januar, um 16.11 Uhr im Rathausaal das diesjährige Prinzenpaar der Öffentlichkeit vorstellen. Bis zu dieser Öffentlichkeit Inthronisierung, nach der feierlichen Inthronisierung, nach dem geplanten Rathausumzug bleiben die Namen der beiden Fastnachtsgenossen des KGE-Präsidenten Reinhold Leonhardt. Auch der sonst gut unterrichtete Pressesprecher konnte lediglich den vorgeschlagenen Programmlauf für die Erstherrnen der Gemeindeabstimmung schriftlich vorlegen; danach werden am Sonntag die Karnevalisten mit Elferat, Garden und Kanonieren, unterstützt vom Musikzug der SG Egelsbach, zum Rathaus marschieren.

Bürgermeister Hans Dürner hat seinerseits angekündigt, er werde nicht, sondern standlos das Feld räumen, versprochen aber nach der zu erwartenden Übergabe der Schlüsselgewalt, das neue Egelsbacher Prinzenpaar um 16.11 Uhr, dem großen Vorplatz der Kirche, die wesentliche leiser als Sportmaschinen seien. Außerdem verkehrten diese meist nur in der Woche, so daß die Ruhe an Wochenenden ohnehin bewahrt bleibe. An Nachtverkehr sei nicht zu denken. Der große Vorplatz für den Flugplatz sei dabei, daß die Maschinen nicht nur leiser seien, sondern im Vergleich zu den Sportmaschinen ein Vielfaches an Gebühren in die Kasse brächten.

«Prinzenpaar seinerseits wird eine elf Paragraphen umfassende Proklamation verlesen, um humorvoll auf die vorstehende kurze Fastnachtssaison einzustimmen. Umrahmt wird die Veranstaltung vom Auftritt der KGE-Garden und dem SGE-Musikzug.

Außerdem werden die Gewinner des diesjährigen EFF-88-Preiswettbewerbsschreibens bekanntgegeben. Wertvolle Sachpreise und Eintrittskarten für die großen Fremdsitzungen sind zu gewinnen. Wer ganz sicher gehen will, noch Karten zu den Sitzungen zu bekommen, hat die Möglichkeit, am Vormittag des 17. Januar von 10 bis 12 Uhr beim Verkauf in der Wandelhalle des Eigenheim-Saalbaus zu kaufen.

Leichtathleten haben Hauptversammlung

«Die Leichtathletikabteilung der SGE Egelsbach lädt für Donnerstag, den 28. Januar ab 20 Uhr zur turnusmäßigen Jahresversammlung in den Versammlungsraum des SGE-Sportgeländes ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht des Abteilungsleiters, die Entlastung des Abteilungsleiters, die Wahl des Abteilungsleiters, Anträge, das Arbeitsprogramm 1988 und Verschiedenes.

Neuer Trainer der SGE II heißt Willi Dohmen

Nach Spielertrainer Charly Graf plötzlichem Tod war man in Egelsbach auf der Suche nach einem neuen Trainer. Willi Dohmen, der bisher als Spielertrainer tätig war, wurde zum neuen Trainer ernannt. Er hat eine große Erfahrung im Fußball und wird die SGE II in der nächsten Saison trainieren.

FDP-Kreisvorsitzender feiert Jubiläum

«Der FDP-Kreisvorsitzende und Egelsbacher Kommunalpolitiker Dieter Schroeder feiert am Montag, dem 18. Januar 1988, bei der AEG in Frankfurt-Nied sein 25-jähriges Firmenjubiläum. Schroeder, der in Hamburg Elektrotechnik studierte, kam nach einer kurzen Visite in der AEG-Vertriebsniederlassung Hamburg bereits 1963 nach Frankfurt in die Zentrale der AEG. Dort leitete er Oberingenieur heute die Zentrale Anlagen-Vertriebsabteilung „Textil- und Chemiefaser Industrie“. Diese Tätigkeit führt den liberalen Politiker auch häufig ins Ausland bis hin in die Fernen Osten, wo es besonders in Thailand und Korea eine starke Textilindustrie gibt.

Schroeder, der aufgrund seiner fernöstlichen Wirtschaftserfahrungen besonders gern mit Gewerkschaftlern in unserem Lande über Fragen des Arbeitsmarktes diskutiert, gilt in seiner Partei als Experte auf dem Gebiet des Öffentlichen Personalverkehrs und vertritt hier die Hessische FDP im Bundesausschuss Verkehr und Häfen seiner Partei. Für den seit zwölf Jahren in Egelsbach lebenden Hobby-Politiker ist das Jahr 1988 insgesamt eine runde Sache, denn neben dem 25-jährigen Firmenjubiläum feiert der Vater von zwei Kindern noch im Januar seinen 20. Hochzeitstag, seine 30-jährige FDP-Mitgliedschaft und im April seinen 50. Geburtstag.

Die Geheimhaltung der durch die Erhebung erhaltenen Einzelergebnisse ist nach den Rechtsgrundlagen gewährleistet. Eine Weiterleitung - insbesondere zu steuerlichen Zwecken - ist ausgeschlossen. Hessisches Statistisches Landesamt

Leichtathleten haben Hauptversammlung

«Die Leichtathletikabteilung der SGE Egelsbach lädt für Donnerstag, den 28. Januar ab 20 Uhr zur turnusmäßigen Jahresversammlung in den Versammlungsraum des SGE-Sportgeländes ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht des Abteilungsleiters, die Entlastung des Abteilungsleiters, die Wahl des Abteilungsleiters, Anträge, das Arbeitsprogramm 1988 und Verschiedenes.

Neuer Trainer der SGE II heißt Willi Dohmen

Nach Spielertrainer Charly Graf plötzlichem Tod war man in Egelsbach auf der Suche nach einem neuen Trainer. Willi Dohmen, der bisher als Spielertrainer tätig war, wurde zum neuen Trainer ernannt. Er hat eine große Erfahrung im Fußball und wird die SGE II in der nächsten Saison trainieren.

FDP-Kreisvorsitzender feiert Jubiläum

«Der FDP-Kreisvorsitzende und Egelsbacher Kommunalpolitiker Dieter Schroeder feiert am Montag, dem 18. Januar 1988, bei der AEG in Frankfurt-Nied sein 25-jähriges Firmenjubiläum. Schroeder, der in Hamburg Elektrotechnik studierte, kam nach einer kurzen Visite in der AEG-Vertriebsniederlassung Hamburg bereits 1963 nach Frankfurt in die Zentrale der AEG. Dort leitete er Oberingenieur heute die Zentrale Anlagen-Vertriebsabteilung „Textil- und Chemiefaser Industrie“. Diese Tätigkeit führt den liberalen Politiker auch häufig ins Ausland bis hin in die Fernen Osten, wo es besonders in Thailand und Korea eine starke Textilindustrie gibt.

Schroeder, der aufgrund seiner fernöstlichen Wirtschaftserfahrungen besonders gern mit Gewerkschaftlern in unserem Lande über Fragen des Arbeitsmarktes diskutiert, gilt in seiner Partei als Experte auf dem Gebiet des Öffentlichen Personalverkehrs und vertritt hier die Hessische FDP im Bundesausschuss Verkehr und Häfen seiner Partei. Für den seit zwölf Jahren in Egelsbach lebenden Hobby-Politiker ist das Jahr 1988 insgesamt eine runde Sache, denn neben dem 25-jährigen Firmenjubiläum feiert der Vater von zwei Kindern noch im Januar seinen 20. Hochzeitstag, seine 30-jährige FDP-Mitgliedschaft und im April seinen 50. Geburtstag.

Obstanbauerhebung 1987

Nach dem Gesetz über Bodennutzungs- und Ernterhebung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509), geändert durch Artikel 5 des 2. Statistikkernierungsgesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Februar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) ist im ersten Halbjahr 1988 die Obstanbauerhebung durchzuführen. Die Erhebung findet im Februar 1988 als Totalerhebung statt.

Auskunftsplötzlich sind die Inhaber oder Leiter von Betrieben mit einer Baumstoffgesamtfläche von 15 Ar oder

erzeugt, sofern das auf dieser Fläche erzeugte Obst vollständig oder überwiegend zum Verkauf bestimmt ist. Die Erhebung wird von Erhebungsbeauftragten durchgeführt. Die Erhebungsbogen sind diesen Personen auszubändigen oder können auch direkt an das Hessische Statistische Landesamt geschickt werden.

Die Geheimhaltung der durch die Erhebung erhaltenen Einzelergebnisse ist nach den Rechtsgrundlagen gewährleistet. Eine Weiterleitung - insbesondere zu steuerlichen Zwecken - ist ausgeschlossen. Hessisches Statistisches Landesamt

Morgen ist Sportlerball

«Morgen um 20.00 Uhr beginnt im Egelsbacher Saalbau Eigenheim der Sportlerball 1988 und die Frage, wer Sportlerin oder Sportler oder Mannschaft des Jahres wird, wird von Peter Biele, dem 2. Vorsitzenden der Sportgemeinschaft 1974 Egelsbach, beantwortet werden. Er nämlich wird durch den schon traditionellen Ball der großen Egelsbacher Sportlerfamilie führen.

Mit dem HL-Swingtanz aus Reinheim im Odenwald ist die Gewähr verbunden, daß sich die Tanzlustigen bestimmen, nicht langweilen, und auch die beliebtesten Tänze werden mit einer Tombola für weitere Kurzwel sorgen. Die Bekanntheit der Wahl des Sportlers und der Mannschaft des Jahres ist etwa gegen 22.00 Uhr zu erwarten, und dann ist auch dieses Rätsel wieder einmal gelöst. Wer sich nach den beiden Vorverkaufsterminen noch keine Balkkarten besorgt, es gibt noch Karten an der Abendkasse. Ein Ballabend im Kreise der Egelsbacher Sportler steht bevor, den man sich nicht entgehen lassen sollte.

Kein Kommentar zum Prozeß

«Vor wenigen Tagen haben wir berichtet, daß die Gemeinde Egelsbach in zweiter Instanz vor dem Oberlandesgericht in Hammelburg gegen die Hessische Flugplatz GmbH wegen des Verbleibs von rund 850.000 Mark Kanalschlußgebühren verloren hat. Wie zu hören war, will der Gemeindevorstand in die Revision gehen und beim Bundesgerichtshof in Karlsruhe vorstellig werden. Eine Anfrage bei der Geschäftsleitung des Flugplatzes blieb unbeantwortet. Man habe keinen Grund, einen Kommentar dazu abzugeben und sehe keine Veranlassung, Stellungnahmen zu einem noch nicht endgültig abgeschlossenen Rechtsstreit zu machen. Das Verfahren sei auch derart kompliziert, daß man es nicht mit wenigen Sätzen beschreiben könne.

Räucherliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Sonntag, 17. Januar, 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Krebs) Donnerstag, 21. Januar, 15.00 Uhr Ev. Frauenhilfe

Der Leser hat das Wort

Gegen den Fluglärm „Auf dem diesjährigen Dreikönigstreffen der Freien Demokraten in Egelsbach ging es darum, „wie man den Flugplatz attraktiver machen könne“ (LZ Nr. 2 v. 8. Januar 88). Da fällt den „Liberalen“ nichts anderes ein, als dafür zu sorgen, daß die Bevölkerung von Egelsbach und Umgebung noch mehr unter dem Fluglärm zu leiden hat als bisher. Anstatt sich dafür einzusetzen, daß die Piloten bestraft werden, die dauernd gegen die vorgeschriebene Flugroute verstoßen, daß die Knattermaschinen verboten werden. Die FDP - so meine ich - will diese Mißstände noch fördern. Solange die Start- und Landeschneisen eingehalten werden, auch da wohnen Menschen, die ihre Ruhe brauchen, siehe Gebäubebau, Beiersheim, Erzhäuser usw. In einem so dicht besiedelten Gebiet ist ein Sportplatz einfach untragbar.

SVD-Handballteams wollen sich stabilisieren

«Auf eine Stabilisierung ihrer Tabellenplätze hoffen am kommenden Wochenende die aktiven Handballteams des SV Dreieichenhain. Zwei Spiele finden dabei in der Sporthalle im Weibelfeld statt. Um 17.45 Uhr haben die SVD-Damen die SG Wehrheim/Oberhain. Gast. Man will als Tabellendritter der Bezirksliga 1 nicht den Anschluß zur Spitze verlieren.

1. Herren hielten Anschluss

«Die 1. Herren-Garnitur der TVD-Kegler konnte mit einem Sieg gegen die Trote Feste Ffm. wieder Anschluss an das Mittelfeld schaffen. A. Reinhardt (407) als Startspieler, M. Menzel (407) als Holz abnehmen. H. Menzel konnte diesen Vorsprung mit 401 Holz noch auf 58 erhöhen. H. Wolfen (371) und D. Rudolf (392) mußten 24 Holz abgeben. A. Schäfer (392) und Geburtstagskind um ein Wortgetriebe zwischen A. Fay und den Schiedsrichtern Wehr/Schäfer gehandelt hat.

Das zweite Herrenteam muß zum Punktspiel der Kreisklasse C, Gruppe 2, am Sonntag, dem 17. Januar um 18.10 Uhr zum Derby bei der SKG Spredlingen antreten. Es wird sicherlich nicht leicht, dort den zweiten Tabellenplatz zu verteidigen.



Nr. 4

Freitag, 15. Januar 1988

Basketball-Höhepunkte am Wochenende Hessenderby der Bundesliga

«Basketball-Anhänger in Langen müssen sich an diesem Wochenende zwischen friedlichen Handball-Jahresbeginn erwarten können, wollten sie alle wichtigen Spiele der TVL-Teams wahrnehmen. Die Bundesliga-Giraffen werden beim Hessenderby am Sonntag (15.30 Uhr) sicher vor einer vollen Georg-Sehring-Halle spielen. Dafür bürgt schon das große Interesse vieler Basketballfans aus dem Rhein-Main-Gebiet. Diese Zuschauer sind zwar fachlich interessiert, wie sich der MTV Gießen diesmal in Langen aus der Afäre ziehen wird, zum Anfeuern jedoch vertrauen die Giraffen schon eher auf ihre Fans aus Langen selbst, die sicher das Dabaisein einer Live-Übertragung in HR3 vorziehen.

Der MTV Gießen verlor vor einem Jahr an gleicher Stelle mit 80:81, um wurde dennoch am Ende der Saison Dritter der 1. Bundesliga. In dieser Saison klappte bei den Oberhessen ebenso wie bei den Südhessen vieles nicht wie geplant. Der neue Gießener Trainer

Zwei Regionalliga-Schlager

«Die 1. Damen des TV Langen siegten vor acht Wochen beim derzeitigen Tabellenführer FT Fulda knapp mit 81:79. Es war ein Angriffsspiel auf beiden Seiten. Am Samstag um 20 Uhr soll es eine Neuaufgabe geben. Gegen die Fuldaer müssen die TVL-Damen sicher mehr als 70 Körbe machen, wenn sie wieder bei den Punkten holen wollen. Der kleine farbige Wirbelwind der Fuldaer, Jackie Spenser, ist Top-Scorer der Damen-Regionalliga und Garant für reines und schnelles Angriffsbasketball. Es wird ein Spiel, das das Zuschauen lohnt.

Bezirksspiele der TVL-Jugendteams

«Die Paarungen am Sonntag in der Rüsselsheimer Alexander von Humboldt Schule mit TVL-Beteiligung lauten: 11.00 Uhr C-Jungen - BC Darmstadt 12.30 Uhr B-Mädchen - SKG Robdoff 14.15 Uhr A-Mädchen - VFL Bensheim 16.00 Uhr B-Jungen - BC Darmstadt 17.30 Uhr A-Jungen - BC Darmstadt Weitere Spiele der TVL-Teams am Wochenende: Samstag: 3. Damen - BC Wiesbaden II (19.15 Uhr Gym.) 4. Herren - BC Darmstadt IV (17.30 Uhr Gym.) 5. Herren - BC Wiesbaden IV (15.45 Uhr Gym.) Sonntag: BC Neu-Isenburg - 2. Damen (18.00 Uhr Sportpark) 3. Herren - BC Darmstadt III (10.30 Uhr GSH) 2. Herren - EOSC Offenbach (12.30 Uhr GSH) 1. Herren - MTV Gießen (15.00 Uhr GSH) D-Jungen I - SV Dreieichenhain (9.00 Uhr GSH) TV Alsbach - D-Mädchen SKG Robdoff II - D-Jungen 2

1. Herren hielten Anschluss

«Die 1. Herren-Garnitur der TVD-Kegler konnte mit einem Sieg gegen die Trote Feste Ffm. wieder Anschluss an das Mittelfeld schaffen. A. Reinhardt (407) als Startspieler, M. Menzel (407) als Holz abnehmen. H. Menzel konnte diesen Vorsprung mit 401 Holz noch auf 58 erhöhen. H. Wolfen (371) und D. Rudolf (392) mußten 24 Holz abgeben. A. Schäfer (392) und Geburtstagskind um ein Wortgetriebe zwischen A. Fay und den Schiedsrichtern Wehr/Schäfer gehandelt hat.

2. Herren hielten Anschluss

«Die 2. Herren-Garnitur der TVD-Kegler konnte mit einem Sieg gegen die Trote Feste Ffm. wieder Anschluss an das Mittelfeld schaffen. A. Reinhardt (407) als Startspieler, M. Menzel (407) als Holz abnehmen. H. Menzel konnte diesen Vorsprung mit 401 Holz noch auf 58 erhöhen. H. Wolfen (371) und D. Rudolf (392) mußten 24 Holz abgeben. A. Schäfer (392) und Geburtstagskind um ein Wortgetriebe zwischen A. Fay und den Schiedsrichtern Wehr/Schäfer gehandelt hat.

Das zweite Herrenteam muß zum Punktspiel der Kreisklasse C, Gruppe 2, am Sonntag, dem 17. Januar um 18.10 Uhr zum Derby bei der SKG Spredlingen antreten. Es wird sicherlich nicht leicht, dort den zweiten Tabellenplatz zu verteidigen.

Krausch konnte die Mannschaft nach Weggang von Super-Aufbauspieler M. Koch nie richtig in den Griff bekommen. Trotz dreier aktueller Nationalspieler (Härmisch, Seifert und Wolf) verloren die Gießener vor zehn Tagen bei Schlichtfeld Oldenburg mit 81:82, und prompt folgte der Trainerwechsel: Krausch mußte gegen und Lindenstruth, Gießens Erfolgscoach der letzten zwei Jahre, übernahm sein MTV-Team wieder.

Der Trainerwechsel an sich schon immer stark motivierende Wirkung haben, muß sich also der TVL auf einiges gefaßt machen. Vor einer Woche verlor der MTV Gießen zu Hause gegen Leverkusen erst nach Verlängerung. In Langen geht es diesmal nicht nur um die Hessische Vorherrschaft, sondern es geht um die Überlegenheit der 1. Bundesliga. Wer also auch in Zukunft Bundesligaspiele in Langen sehen will, sollte seinen TVL jetzt anfeuern: Sonntag um 15.30 Uhr in der Georg-Sehring-Halle!

Spieleabbruch wegen Harz

«TVL II - HSG Asb./Mod. III abgebr. Wer bei dieser A-Klassen-Partie erwartet hätte, der sah sich letzten Endes leider getäuscht. Nicht nur, daß die Angriffsleistungen beider Teams recht unzureichend waren, was im Vergleichen von fünf Strafwürfen seitens der Gäste und drei seitens des Blisse-Teams gipfelte. Nein, die Begegnung wurde nach 45 Minuten und 31 Sekunden notgedrungen abgebrochen.

Kurz vor diesem frühzeitigen Ende hatten die Einheimischen erstmalig zum 8:8 ausgleichen können. Von der 30. bis zur 45. Minute waren ebensoviel Tore gefallen wie im gesamten 1. Durchgang, nach dem es 3:3 stand. In der Folgezeit gelang beiden Mannschaften jeweils ein Treffer bei numerischer Unterlegenheit. Beim Zwischenstand von 4:8 blieb die 7. um Spielführer Burkhard Schmiedel zur Aufholjagd und viermal in Serie schlug das Leder im Gästekasten ein.

Bei diesem Stand kam es zum Eklat. Da die für die Unart des Harzens bekannten Gäste diese Manie bereits zum zweiten Mal praktiziert hatten, unterbrachen die beiden in jeder Hinsicht überzeugenden Braunsbacher Schiedsrichter Forstner und Ständer das Spiel. Dennoch konnten auch sie die Uneinsichtigkeit der Asbacher nicht ändern. Weder gültig noch unter Druck waren drei beim Harzen ertrappte Gästeakteure zum Händewaschen zu bewegen.

Der von Asbach/Modau verschuldete Spielabbruch war somit die logische Konsequenz. Fest stand, er allerdings erst geraume Zeit später, da sich an die Spielunterbrechung eine zunächst endlos scheinende hitzige und lautstarke Diskussion zwischen allen Beteiligten anschloß. Ohne Folgen blieb dieser Skandal für die Gäste mit Sicherheit nicht. Geldstrafen für die drei harzenden Spieler sowie für den Gesamtverein wegen der Verschuldung des Spielabbruchs sowie der Verlust beider Punkte dürften unvermeidbar sein.

Es spielten für Langen: Schmiedel, von Campenhauen, Anthes, Ackermann, Kernchen, Sapper, Müller, Herth, Michel, Rupp, Eckstein, Blisse. Bei diesem Stand kam es zum Eklat. Da die für die Unart des Harzens bekannten Gäste diese Manie bereits zum zweiten Mal praktiziert hatten, unterbrachen die beiden in jeder Hinsicht überzeugenden Braunsbacher Schiedsrichter Forstner und Ständer das Spiel. Dennoch konnten auch sie die Uneinsichtigkeit der Asbacher nicht ändern. Weder gültig noch unter Druck waren drei beim Harzen ertrappte Gästeakteure zum Händewaschen zu bewegen.

Spielabbruch wegen Harz

«TVL II - HSG Asb./Mod. III abgebr. Wer bei dieser A-Klassen-Partie erwartet hätte, der sah sich letzten Endes leider getäuscht. Nicht nur, daß die Angriffsleistungen beider Teams recht unzureichend waren, was im Vergleichen von fünf Strafwürfen seitens der Gäste und drei seitens des Blisse-Teams gipfelte. Nein, die Begegnung wurde nach 45 Minuten und 31 Sekunden notgedrungen abgebrochen.

Kurz vor diesem frühzeitigen Ende hatten die Einheimischen erstmalig zum 8:8 ausgleichen können. Von der 30. bis zur 45. Minute waren ebensoviel Tore gefallen wie im gesamten 1. Durchgang, nach dem es 3:3 stand. In der Folgezeit gelang beiden Mannschaften jeweils ein Treffer bei numerischer Unterlegenheit. Beim Zwischenstand von 4:8 blieb die 7. um Spielführer Burkhard Schmiedel zur Aufholjagd und viermal in Serie schlug das Leder im Gästekasten ein.

Bei diesem Stand kam es zum Eklat. Da die für die Unart des Harzens bekannten Gäste diese Manie bereits zum zweiten Mal praktiziert hatten, unterbrachen die beiden in jeder Hinsicht überzeugenden Braunsbacher Schiedsrichter Forstner und Ständer das Spiel. Dennoch konnten auch sie die Uneinsichtigkeit der Asbacher nicht ändern. Weder gültig noch unter Druck waren drei beim Harzen ertrappte Gästeakteure zum Händewaschen zu bewegen.

Der von Asbach/Modau verschuldete Spielabbruch war somit die logische Konsequenz. Fest stand, er allerdings erst geraume Zeit später, da sich an die Spielunterbrechung eine zunächst endlos scheinende hitzige und lautstarke Diskussion zwischen allen Beteiligten anschloß. Ohne Folgen blieb dieser Skandal für die Gäste mit Sicherheit nicht. Geldstrafen für die drei harzenden Spieler sowie für den Gesamtverein wegen der Verschuldung des Spielabbruchs sowie der Verlust beider Punkte dürften unvermeidbar sein.

Es spielten für Langen: Schmiedel, von Campenhauen, Anthes, Ackermann, Kernchen, Sapper, Müller, Herth, Michel, Rupp, Eckstein, Blisse. Bei diesem Stand kam es zum Eklat. Da die für die Unart des Harzens bekannten Gäste diese Manie bereits zum zweiten Mal praktiziert hatten, unterbrachen die beiden in jeder Hinsicht überzeugenden Braunsbacher Schiedsrichter Forstner und Ständer das Spiel. Dennoch konnten auch sie die Uneinsichtigkeit der Asbacher nicht ändern. Weder gültig noch unter Druck waren drei beim Harzen ertrappte Gästeakteure zum Händewaschen zu bewegen.

Bei diesem Stand kam es zum Eklat. Da die für die Unart des Harzens bekannten Gäste diese Manie bereits zum zweiten Mal praktiziert hatten, unterbrachen die beiden in jeder Hinsicht überzeugenden Braunsbacher Schiedsrichter Forstner und Ständer das Spiel. Dennoch konnten auch sie die Uneinsichtigkeit der Asbacher nicht ändern. Weder gültig noch unter Druck waren drei beim Harzen ertrappte Gästeakteure zum Händewaschen zu bewegen.

Bei diesem Stand kam es zum Eklat. Da die für die Unart des Harzens bekannten Gäste diese Manie bereits zum zweiten Mal praktiziert hatten, unterbrachen die beiden in jeder Hinsicht überzeugenden Braunsbacher Schiedsrichter Forstner und Ständer das Spiel. Dennoch konnten auch sie die Uneinsichtigkeit der Asbacher nicht ändern. Weder gültig noch unter Druck waren drei beim Harzen ertrappte Gästeakteure zum Händewaschen zu bewegen.

Bei diesem Stand kam es zum Eklat. Da die für die Unart des Harzens bekannten Gäste diese Manie bereits zum zweiten Mal praktiziert hatten, unterbrachen die beiden in jeder Hinsicht überzeugenden Braunsbacher Schiedsrichter Forstner und Ständer das Spiel. Dennoch konnten auch sie die Uneinsichtigkeit der Asbacher nicht ändern. Weder gültig noch unter Druck waren drei beim Harzen ertrappte Gästeakteure zum Händewaschen zu bewegen.

Wir denken mit Sicherheit weiter.

Schließzylinder, Schließanlagen Türschlüssel, Panikschlüssel Einsteck- und Kastenverschlüsse Möbel- und Hängeschlüssel

FRIEDRICH HELFMANN Schlüsselmeister Friedhofstraße 25, 6070 Langen Telefon 061 03 / 227 60

3. Mann zum Skat? Nicht verzagen, eine Kleinanzeige in der LZ hilft Ihnen finden.

Ein Herz für's Helfen SPENDEBLUT! BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

Die Arbeitgeber zur Lage der Metallindustrie: Metaller sind gefordert.

Metaller sind gefordert. Mitarbeiter und Unternehmer. Um diese Herausforderung zu bewältigen, brauchen wir modernste technische Anlagen, erstklassige Produkte, flexible Arbeitszeiten.

Unser Ziel: Betriebe stärken, Arbeitsplätze sichern.

GESAM/METALL Die Arbeitgeber der Metallindustrie.

SGE beim Hallenturnier in St. Stephan

«Am kommenden Sonntag ab 11.00 Uhr veranstaltet der SV St. Stephan in der Großsporthalle der Gerhart-Hauptmann-Schule in Darmstadt-Griesheim ein Griesheimer Hallenfußballturnier. Die SGE trifft dabei mit ihrer Mannschaft in der Gruppe A auf folgende Gegner: FCA Darmstadt, TV Lorsch und den Gastgeber SV St. Stephan. In der Gruppe B spielen: SKV Büttelborn, Rot-Weiß Darmstadt, SC Viktoria Griesheim und TSV Pfungstadt. Die Spielzeit beträgt zwei mal zehn Minuten. Die SGE bestreitet das Eröffnungsspiel am Sonntag, dem 17. Januar, um 11.00 Uhr gegen den FCA Darmstadt. Die weiteren Spielzeiten der Egelsbacher in ihrer Gruppe sind: um 12.50 Uhr gegen den SV St. Stephan und um 14.10 Uhr gegen den TV Lorsch. Nach Abschluss der Gruppenspiele beginnen um 15.30 Uhr die Platzierungsspiele. Das Endspiel dieses Turniers ist gegen 16.40 Uhr zu erwarten. Anschließend findet die Siegerehrung statt.

Wir denken mit Sicherheit weiter. Schließzylinder, Schließanlagen Türschlüssel, Panikschlüssel Einsteck- und Kastenverschlüsse Möbel- und Hängeschlüssel

FRIEDRICH HELFMANN Schlüsselmeister Friedhofstraße 25, 6070 Langen Telefon 061 03 / 227 60

3. Mann zum Skat? Nicht verzagen, eine Kleinanzeige in der LZ hilft Ihnen finden.

Ein Herz für's Helfen SPENDEBLUT! BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

Die Arbeitgeber zur Lage der Metallindustrie: Metaller sind gefordert.

Metaller sind gefordert. Mitarbeiter und Unternehmer. Um diese Herausforderung zu bewältigen, brauchen wir modernste technische Anlagen, erstklassige Produkte, flexible Arbeitszeiten.

Unser Ziel: Betriebe stärken, Arbeitsplätze sichern.

GESAM/METALL Die Arbeitgeber der Metallindustrie.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Geschäftsdrucksachen Buchdruckerei Kühn KG Telefon 2 10 11

100jährige Erfahrung. Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen Telefon 06103-21011 - Seit 1865



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Egelsbacher Waldlaufmeisterschaften

Am Sonntag, dem 24. Januar werden auf dem Trimpfad an der Waldhütte die Egelsbacher Waldlaufmeisterschaften durchgeführt. Beginn ist um 9.30 Uhr mit den Läufen für Männer ab Jahrgang 1969 sowie für Senioren. Beide Gruppen müssen vier große Runden von insgesamt 6400 Meter zurücklegen. Ab 10.00 Uhr sind die Frauen ab Jahrgang 1969 sowie die Seniorinnen ab Jahrgang 1958 sowie die weibliche A- und B-Jugend mit einer kleinen und einer großen Runde von zusammen 3000 Metern an der Reihe.

Kein Geld verschenken

Wenn das Baby sich verspätet, kann das die Mutter bares Geld kosten, warnt Johanna Rothmann, Fachberaterin der Barmer Ersatzkasse (BEK) in Langen. War nämlich noch kein Antrag auf Mutterschaftsgeld gestellt hat, kann die Krankenkasse - rückwirkend - nur für sechs Wochen nach dem tatsächlichen Entbindungstag zahlen. Dagegen gibt es auch für die "Verspätungstage" Bargeld, wenn das Mutterschaftsgeld schon vor dem "voraussichtlichen" Geburtstermin beantragt worden war. Frühstens sieben Wochen "vorher" ist das möglich, der behandelnde Arzt stellt eine spezielle Bescheinigung dafür aus, betont die Expertin der Barmer.

Helfen Sie heute!

Denke daran: Was ein Kind braucht, das kann nicht warten! Viele Dinge, die wir brauchen, können warten. Ein Kind kann nicht warten. Denn es wächst und gerade jetzt, und seine Kraft wird erst gefordert und seine Sinne ausgebildet. Ihm können wir nicht antworten: „Morgen!“ Sein Name heißt: „Heute!“

Frei übersetzt nach Gabriela Mestral, Chile 1920-2004 486 Stadtparkasse Dursburg 920-432 Postfachamt Essen

GOLDENEN HOCHZEIT

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Goldenen Hochzeit bedanken wir uns recht herzlich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten.

Unser besonderer Dank gilt dem Hessischen Ministerpräsidenten Herrn Wallmann, dem Landrat des Kreises Offenbach/Main Herrn Rebel, dem Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach, vertreten durch Herrn Peter Friedrichs, Herrn Pfarrer Giebner und den Schuljahren 1908/09 und 1910/11. Auch für das Ständchen des ev. Kirchenchores möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Elise und Karl Leck

Langener Straße 7
6073 Egelsbach, im Januar 1988

Ab 10.20 Uhr steht die Strecke für die Gruppierungen der SchülerInnen und Schüler mit entsprechend kürzeren Strecken auf dem Plan, die dann um 11.10 Uhr die männliche B- und A-Jugend den Abschluss machen. Anmeldungen werden bis 15 Minuten vor dem Start angenommen. Startgeld wird nicht erhoben, jedoch erhalten alle Teilnehmer eine Urkunde. Die Leichtathletikabteilung der SGV lädt herzlich dazu ein und würde sich über eine große Beteiligung freuen.

Herzlichen Dank

sage ich allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die mich aus Anlaß meines 75. GEBURTSTAGES mit vielen Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten.

Besonderen Dank dem Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach Erster Beigeordneter Herrn Friedrichs, Herrn Pfarrer Giebner, dem Seniorensingkreis, den Schuljahren Langen und Egelsbach 1912/13 sowie der Bezirksparkasse Langen.

Lorenz Groh

Mainstraße 20
Egelsbach, im Januar 1988

Ein herzliches Dankeschön

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer SILBERHOCHZEIT

Heinz und Helga Becker

Egelsbach, im Dezember 1987

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden sowie Aufwendungen für Grabschmuck beim Heimgang meines Mannes

Karl Zecher

sage ich auf diesem Wege meinen herzlichen Dank.

Besonderen Dank Herrn Dr. Mayer für seine große Mühe sowie seinem ehemaligen Vorgesetzten Herrn Helmut Müller vom Besatzungskostenamt Frankfurt, der Gewerkschaft Bausteine-Erden, dem Kaninchenzuchtverein H 112 Egelsbach und dem Kleintierzuchtverein H 66 Langen, dem VDK Egelsbach und der Hausgemeinschaft Frankfurter Straße 1.

Im Namen aller Angehörigen
Emma Zecher, geb. Gaudmann

6073 Egelsbach, Frankfurter Straße 1
im Januar 1988

NACHRUUF

Am 4. Januar 1988 verstarb nach jahrelangem Leiden unsere liebe Schul- und Alterskollegin

Margarethe Schroth
geb. Kühn

Sie nahm immer mit dem Herzen an unseren Veranstaltungen, Zusammenkünften usw. teil. Wir werden ihr ein bleibendes Andenken bewahren.

Egelsbach, im Januar 1988 Jahrgang 1913/14

Jakob Kriep

Langener Straße 24
Egelsbach, im Dezember 1987

TRAUERDRUCKSACHEN

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG

TELEFON 2 10 11

Für die liebevollen und aufrichtigen Beweise der Anteilnahme durch Wort und Schrift sowie Blumen- und Geldspenden, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Josef Glaser

entgegen gebracht wurden danken wir herzlich.

In stiller Trauer
Die Angehörigen

Egelsbach, im Januar 1988

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem Ehrenvorsitzenden

Herrn Ludwig Trautmann

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

R.T.Z.V. „Wiederkehr“ Egelsbach

Er verstarb am 9. 1. 1988

Zwischen zwei Fronten

ROMAN VON JOHN BENTEN

Copyright by Quelle-Verlags, Freiburg, durch Verlag von Graberg & Götz, Frankfurt am Main (26. Fortsetzung)

Er versteckte Eagle und suchte sich einen günstigen Schlafplatz. Als die Morgendämmerung anbrach, erkundete er die Lage. Der Rauch am Himmel sagte ihm, daß Felipe Männer mehrere Feuer zum Frühstück angezündet hatten. Vielleicht war es bereits der vereinbarte Ort. Er blieb, wo er war, schloß sich und wieder ein wenig ein und genoß den warmen Tag. Eagle knabberte Grasbüschel und frisches Laub. Als die Nacht sich über die Landschaft legte, erkannte Sundance, daß die Feuer stärker loderten. Vielleicht waren es Signalfire für die Indianer, um den Weg besser zu finden. Während des Tages waren Felipe Männer bestimmt unermüdlich damit beschäftigt gewesen, die Kisten mit den Gewehren zu öffnen, Munition auszuwickeln und die glitzernden, billigen Glasperlen und anderen Plättchen, die die Indianer vertrieben sollte, auszubreiten. Außerdem hatten sie vermutlich Fäbchen mit dem schrecklichen Gebrauh gemixt, das sie erst nach Abschluß des Handels austreten würden.

Er sattelte Eagle und befestigte die Packtaschen und Waffen. Danach ritt er durch den seichten Fluß ans nördliche Ufer, durchbrach das Ufergebüsch und lenkte Eagle behutsam nach Osten, wo die Feuer am nächtlichen Himmel leuchteten. Schließlich glitt er aus dem Sattel und wartete.

Mit einem Ohr horchte er am Boden. Nach kurzer Zeit vernahm er das Trommeln vieler Hufe. Es mußten Hunderte von Tieren sein, die teils angetrieben, teils angezogen wurden. Die Indianer führten außerdem auch ihre Ponys auf solchen Zügen mit sich.

Sundance laschte gespannt. Bald darauf vernahm er die anfernderen Rufe, mit denen die Indianer die gestohlenen Tiere antrieben. Jetzt war es also soweit.

Dringend gesucht: Zwei zuverlässige Männer

zum Einsatz an Maschinen

Wilhelm Melk · Spielwarenfabrik

Im Bruch 6 · Egelsbach · Telefon 494 14/5

Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 16. bis 22. Januar 1988

Widder 21.3. - 20.4.	Vor Mißtrauen sollten Sie sich ebenso hüten wie vor blinder Vertrauensseligkeit. Wenn Sie Ihrem eigenen Urteil nicht trauen, wenden Sie sich doch an einen guten Freund.	Waage 24.9. - 23.10.	Nehmen Sie jetzt Kleinigkeiten nicht so wichtig. Niemand hat Sie verletzen wollen. Ihre Empfindlichkeit darf Ihnen keinen Streich spielen. Machen Sie gute Miene zum bösen Spiel.
Stier 21.4. - 21.5.	Immer kann man nicht aus dem vollen schöpfen. Finden Sie sich damit ab. Beschneiden Sie sich etwas, dann liegt die Durststrecke bald hinter Ihnen. Überarbeiten Sie sich nicht!	Skorpion 24.10. - 22.11.	Sie sollten nicht abgekämpft in eine Besprechung gehen, von der viel abhängt. Halten Sie sich in der nächst besten Position und haben Sie etwas zurück. Ihr Vorhaben verlangt viel Energie.
Zwillinge 22.5. - 21.6.	Strauben Sie sich nicht länger gegen die Veränderungen. Sie sind doch sonst nicht so rückwärtsgerichtet. Geben Sie Ihrem Partner Gelegenheit, seine Gefühle zu prüfen.	Schütze 23.11. - 22.12.	Keine Müdigkeit voraussetzen, auch wenn Ihre Anstrengungen noch nicht genügend anerkannt werden. Ihre Zeit kommt bestimmt. Sie dürfen den Mut nicht verlieren. Bleiben Sie am Ball.
Krebs 22.6. - 22.7.	Ihre guten Vorsätze in allen Ehren, aber wenn Sie sich so leichtfertig in Gefahr begeben, werden die wenig nützen. Überprüfen Sie Ihre Planung einmal sorgsam, bevor Sie handeln.	Steinbock 23.12. - 20.1.	Allzuviel Zeit haben Sie nicht mehr zum Verdröhen. Halten Sie sich lieber jetzt schon ran! Man erwartet viel von Ihnen. Sie sollten sich nicht in die Haare nehmen. Kopf hoch, es wird schon!
Löwe 24.7. - 23.8.	Die Wand muß wohl noch erst gebaut werden, gegen die Sie nicht blindwütig rennen wollen. Hören Sie zur Abwechslung doch mal auf die Gegenseite, es könnte sich für Sie lohnen.	Wassermann 21.1. - 20.2.	Seien Sie in einer Nebensächlichkeit großzügig. Sie entgiften das durch die Atmosphäre. Jemand hat darauf, Ihnen sein Vertrauen zu schenken. Gehen Sie ruhig auf seine Vorstellungen ein.
Jungfrau 24.8. - 23.9.	Sie sollten sich in dieser Woche nicht zuviel vormehren, Ihre Kräfte sollen doch länger halten. Schließlich erwartet Sie eine Aufgabe, für die Sie einen langen Atem brauchen.	Fische 21.2. - 20.3.	Ohne Selbstbeherrschung kommen Sie in einer wichtigen Angelegenheit nicht weiter. Nehmen Sie die Vermittlerdienste an. Sie erleichtern sich den Anfang. Vorsicht vor bösen Zungen!

In den schweren Stunden des Abschieds von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, dem lieben Sohn

Hans Knöß

dürften wir soviel Mitgefühl erfahren, daß es uns nicht möglich ist, jedem persönlich dafür zu danken. Wir möchten es hiermit von ganzem Herzen tun. Wir danken allen, die uns durch Wort, Schrift, Kranz, Blumen- und Geldspenden ihre Verbundenheit zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank Frau Pfarrer Wendt für die tröstenden Worte, dem Hausarzt Dr. Birschel, dem Pflegepersonal des Elisabethenstiftes Da., der Fa. Carl Schenk AG, Abt. Wl. den Arbeitskollegen, dem Schulkameraden Jahrgang 1931/32, der Sportvereinigung Abt. Karneval sowie dem Bläserorchester für die feierliche Umrahmung bei der Trauerfeier und all denen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Im Namen aller Angehörigen:
Hilde Knöß, geb. Gärtner
Harald und Kerstin

Erzhausen, im Januar 1988

Statt Karten

Für die zahlreichen Beweise der Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Opas, Bruders, Schwagers und Onkels

Jakob Sallwey

bedanken wir uns herzlich.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schmidt, Herrn Dr. Lerch, dem Jahrgang 1905/06 Egelsbach, sowie allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Walter Sallwey und Frau Ursula, geb. Knapp
Helmut Sallwey und Frau Betty, geb. Geis
Jürgen Sallwey
Andrea Sallwey
Ralph Sallwey
Dirk Sallwey
sowie alle Angehörigen

Darmstädter Straße 68
6072 Dreieich-Spreidungen

Natürliches Vitamin E hilft bei Rheuma

Kaum Nebenwirkungen bei SPONDYVIT aus Sojaöl

Rheuma bedeutet Schmerzen. Die Schmerzen, die in Schüben immer schlimmer werden, Sie vorzeitigem Ruhestand zwingen und die Fähigkeit zur Tätigkeit verlieren. Der Prozess ist zu langsam, um ihn zu stoppen. In einem sechswohigen klinischen Test mit Rheumapatienten konnte nachgewiesen werden, daß SPONDYVIT zu einer deutlichen Besserung der Beschwerden führt. Die Einnahme schmerzstillender Medikamente konnte um bis zu 70 Prozent reduziert werden. Ein entscheidender Punkt von SPONDYVIT ist, daß es aus natürlichem Vitamin E besteht. Im Gegensatz zum künstlichen Vitamin E, das durch Sauerstoffoxydation zu einem Kugellager aus Eisen, das durch Sauerstoffoxydation verrotzt und seine Beweglichkeit verliert. Natürliches Vitamin E, das in SPONDYVIT enthalten ist, schützt die Zellen, indem es sie gegen den aggressiven Sauerstoff widerstandsfähig macht. Natürliches Vitamin E ist im Gegensatz zu vielen Schmerzmitteln und Rheumapreparaten - für Magen und Darm gut verträglich. Und



Klirrende Kälte und Cassetten

Tips für ungetrübten Musikgenuß im Winter

Ski fahren mit Musik macht Spaß. Winterlich-kalte Temperaturen beim Waidmann und Cassetten. Damit die aufgenommene Musik ein echter Hörgenuß bleibt, gibt BASF als Hersteller von Auto-Cassetten in Europa einige Tipps. Ein Tag im Winterurlaub beginnt oft mit der Autofahrt zum Lift. Wer nach dem Starten des Motors eine Cassette in den Recorder des kalten Wagens steckt, der kann leicht Bekanntheit mit dem „Wow-Effekt“ machen. „Wow“ ist in diesem Fall nicht etwa ein begeisterter Ausruf auf neuem, sondern ein „Terminus technicus“ für das Gegenüber von Bandlauf aufzuwendende Drehmoment leicht ansteigt. Die Wiedergabe selbst funktioniert auch bei minus 20 Grad Celsius und darunter noch bei minus 30 Grad Celsius. Beim Eintreten in eine Skihütte kondensiert Feuchtigkeit am Tonkopf des Mini-Recorders. Dessen Musik-Wiedergabe kann durch Kondenswasser beeinträchtigt werden. Man sollte daher dem Gerät Zeit zum Akklimatisieren geben. Wer auf „Dauer-Musikberieselung“ nicht verzichten will, aber kein Erlenzeiger oder Lederlappchen bei sich hat, der kann den Tonkopf auch mit weichen Papiertaschentüchern oder Zigarettenspapier trockenreiben. Papierfusseln dürfen dabei allerdings nicht im Gerät zurückbleiben.



Marken-Filtertüten haben den Kaffee-Genuß vollendet

Kaffee ist der Bundesdeutsche in die Tüte. Genau - in die Melitta-Filtertüte. Sie ist es, die den Kaffee so beliebt macht. Die Idee der Hausfrau Melitta Benz ist inzwischen Kaffeekultur. Die Filtertüte hat unseren Kaffee geschmack geprägt. Kaffeemischungen, Mähgrade - alles ist auf das Brühen in der Filtertüte abgestimmt. Millionen von Kaffee-Standardmaß produziert - weltweit. Daß jahrzehntelange Erfahrung und Entwicklung in den weißen Tütchen steckt, bedient wertige Marken-Filtertüten sind perfekt. Das bräunliche Spezialpapier muß die von Melitta exakt berechnete Stärke haben, damit der Kaffee in der richtigen Menge durch den Filter läuft. Solange die Qualitätskontrollen garantieren, daß die klebstofffreien, was zu Recht von ihnen erwartet wird. Die strengen Qualitätskontrollen bei Melitta sind wohl ganz im Sinne der feindlichen Unternehmensgründerin. Aber, daß ihre Idee nun täglich Hunderte von Malen in sensiblen Prüfgeräten unter hohem Druck mit brühendem Wasser getestet werden, das hätte sich Frau Melitta wohl nicht träumen lassen, als sie 1908 ihr Reichthum auf das Kaffee-Filtern erwarb.

Vier super junge Leute

Interessante Hobbys, beruflicher Erfolg oder soziales Engagement - vier super junge Leute und ihre Hobbys. In der Stadt Andrea Javansky, Bankkauffrau aus Erlangen, fällt mit ihren neunzehn Jahren Seminare vor. Sie ist auch in der Jugendzeit aktiv und wie sie. Als Mitglied im Alpenverein klettert sie nicht nur gerne; sie bemüht sich auch um die Erhaltung von Alpenplänen. Lothar Schmidt aus Grebenau war der jüngste Meister im In-nungsgebiet, als er vor drei Jahren die Meisterprüfung im Gas- und Heizungsbau ablegte. Nebenberuflich betreut er bei einem Modellversuch die Fernwärmeanlage seiner Heimatstadt. Andreas Schneider aus Eschborn und Ute Steil aus Bad Salzig, beide 23 Jahre alt, sind beide im Sozialbereich aktiv und arbeiten ganz privat - er pflegt seit vier Jahren seine bettlägerige Oma. Ute, Apothekenhelferin, kam durch die Ausbildung zu verschiedenen Leistungen von vielen anderen unterschieden: die Informationen bringen mußte. Inzwischen opfert sie einen großen Teil ihrer Freizeit, um mit der Kombination aus Hausarzt-, Haftpflicht-, Unfall- und Lebensversicherung für alle unter 27 Informationen gibt es bei der R+V Versicherung und bei Volksbanken und Raiffeisenbanken.



Neue Hautkrebs-Broschüre

Hautkrebs gehört zu den Krebskrankheiten, bei denen außerordentlich gute Heilungsmöglichkeiten bestehen, sofern der Tumor rechtzeitig erkannt und behandelt wird. Die Selbstbeobachtung bietet hier eine große Chance. Hautkrebs bereits in einem sehr frühen Stadium zu entdecken, den meisten Erkrankten der Haut sind äußerlich sichtbar. Die Broschüre soll helfen, Symptome, die möglicherweise auf einen Tumor hinweisen, wahrzunehmen. Sie soll aber nicht die Teilnahme an der Früherkennungsuntersuchung ersetzen oder eine Anleitung zur Selbstdiagnose sein. Nur der Arzt kann ent-

scheiden, ob es sich bei einer Hautveränderung tatsächlich um Krebs oder - wie in der Mehrzahl der Fälle - um eine harmlose Veränderung handelt. Das Heft weist auch darauf hin, daß sich kaum eine andere Krebsart so mit der persönlichen Verhaltensweise in Verbindung bringen läßt wie gerade der Hautkrebs. Fachleute sind sich darüber einig, daß der alarmierende Anstieg dieser Krebsart auch mit dem weitverbreiteten Wunsch nach Bräune, um jeden Preis" zusammenhängt. Denn übermäßige Sonnenbestrahlung gehört zu den Risikofaktoren für die Entstehung von Hautkrebs. Ein Risiko, das sich vermeiden läßt. Die Informationschrift über Hautkrebs ist beim „Deutsche Krebshilfe In-

Foto- und Maschinensatz
Buchbinderei
Buchen- und Offsetdruck

Layout und Grafik
Reproduktionen
Rollenset

Buchdruckerei Kühn KG

ORUCK- UND VERLAGS-UNTERNEHMEN
Olmstedter Straße 26, 6070 Langen
Telefon 06102/21011-12

Zwischen zwei Fronten

Um die Zeit verstreichen zu lassen, bis die beiden im Handel erzielten mit den Fronten anfangen, ritt er langsam. Wie Sundance wußte, verlor ein solches Handeln tumultuarig. Die Mexikaner würden sich wohl beschließen, um ihn zu vernichten und zu erkennen. Er trug nur Strickband, Hosen und Mokassins. Je mehr er sich dem Lager näherte, desto behutsamer bewegte er sich vorwärts. In einem Waldstück fand er ein vorzügliches Versteck für Eagle und bedeutete ihm, zu warten. Bogen und Köcher, Messer und Gewehr sowie den Navy-Coil nahm er mit. In einem Ledersäckchen, das wie ein Medizinbeutel aussah, befand sich weitere Munition. Er befestigte es an seinem Waffengurt.

Lange bevor er den Handelsplatz erreichte, vernahm er das Wiehern aufgeschreckter Mustangs und trunkenes Gebrölle. Der Umtrunk war in vollem Gang. Er näherte sich gegen den Wind. Der Rauch der lodernen Feuer brannte ihm in der Nase. Er lief geduckt weiter und gelangte zu einer Lichtung in deren Mitte die Comancheros ihre Waren und Wagen abgestellt hatten.

Er blieb stehen und beobachtete alles: Kisten mit Gewehren, deren Deckel geöffnet waren, andere mit Patronen, mit Trödelkram und billigen Messern, die auf Decken ausgebreitet waren. Einige Männer hielten die Pferde und Rindern die austauschlichen wuscheligen Köpfe. In Koppeln, die unweit durch Seile abgeteilt waren.

Als er sich selbstverständlich unter die Menge mischte wie ein weiterer Krieger, der an dem Handel teilnahm, erblickte er vier, fünf gekämmte, die Locken voll von Blüten und kleinen Zweigen, ihre Kleider zerrissen und ihre Füße und Unterschenkel nackt. Sie waren lose zusammengehunden, saßen aber benommen und starr vor sich auf den Boden blickend da. Sie wußten, welches Schicksal sie erwartete.

Sundance drängte sich zwischen die Krieger in Richtung der Handlung. Er bemerkte den Abschluß, als einige Krieger in den Schrei ausbrachen: „Bosapah, bosapah!“

Felipe zogerte die Abgabe des Alkoholgemischs solange wie möglich hinaus. Schließlich ließ er

Niemand nahm von ihm Notiz. Sie waren teilt, und im Nu drängten sich die Indianer um die merkwürdige Bar. Sie jagten die braune Flüssigkeit in großen Mengen durch ihre Kehlen. Quannah und Santana bahnten sich einen Weg durch das Durcheinander. Quannah Mutter war ein junges, weiches Mädchen gewesen, das sein Vater Peta Nocone, Oberhaupt der Comanchestämme, entführt hatte. Quannah sah gut aus und verriet das Erbe seiner weißen Mutter, war aber als Indianer erzogen worden. Er war ein selbstbewußter, brillanter Führer, der nicht nur viele Weiße, sondern auch manche verhaltenen Bonkwa oder andere indische Erblebende der Comanchen getötet hatte.

Viele der Comanchen hatten krumme, dünne Beine und waren von kleinem Wuchs. Zu Fuß wirkten sie schwach, ohne Saft und Kraft, aber Sundance wußte, daß sie auf dem Rücken ihrer Pferde die besten Kämpfer der südlichen Plains waren.

Sundance hatte Quannah mehrere Male getroffen, doch Santana war ein alter Freund von ihm. Santana war ein großer Mann, größer als der durchschnittliche Indianer. Er trug einen Lenkstock und einen Bogen. Er trug ein Messer mit einem langen Messer, einem Revolver, einem Sattelgewehr und einer Lanze. Santana überragte jede Menschenmenge. Auf seiner bronzenfarbenen Haut glänzte das Büffelfett, die mächtige Brust war ebenso wie sein strenges Gesicht bemalt. Er war das Bild eines stolzen Häuptlings.

Die beiden Indianerhäuptlinge verhandelten mit Felipe Vergara, um einen besseren Tausch zu erzielen. Die Mexikaner ließen ihre Waffen in Reichweite, denn trotz des friedlichen Tauschhandels konnten die Indianer plötzlich unbeeinträchtigt reagieren. Ein paar von Felipe Männer standen mit schußfertigen Gewehren etwas abseits, um im Notfall eingreifen zu können. Die übrigen Mexikaner hielten immer noch weitere Waren aus Kisten und Kästen.

Der Handel näherte sich dem Abschluß, als einige Krieger in den Schrei ausbrachen: „Bosapah, bosapah!“

Felipe zogerte die Abgabe des Alkoholgemischs solange wie möglich hinaus. Schließlich ließ er

ein paar Fässer austreten. Becher wurden verteilt, und im Nu drängten sich die Indianer um die merkwürdige Bar. Sie jagten die braune Flüssigkeit in großen Mengen durch ihre Kehlen. Quannah und Santana bahnten sich einen Weg durch das Durcheinander. Quannah Mutter war ein junges, weiches Mädchen gewesen, das sein Vater Peta Nocone, Oberhaupt der Comanchestämme, entführt hatte. Quannah sah gut aus und verriet das Erbe seiner weißen Mutter, war aber als Indianer erzogen worden. Er war ein selbstbewußter, brillanter Führer, der nicht nur viele Weiße, sondern auch manche verhaltenen Bonkwa oder andere indische Erblebende der Comanchen getötet hatte.

Viele der Comanchen hatten krumme, dünne Beine und waren von kleinem Wuchs. Zu Fuß wirkten sie schwach, ohne Saft und Kraft, aber Sundance wußte, daß sie auf dem Rücken ihrer Pferde die besten Kämpfer der südlichen Plains waren.

Sundance hatte Quannah mehrere Male getroffen, doch Santana war ein alter Freund von ihm. Santana war ein großer Mann, größer als der durchschnittliche Indianer. Er trug einen Lenkstock und einen Bogen. Er trug ein Messer mit einem langen Messer, einem Revolver, einem Sattelgewehr und einer Lanze. Santana überragte jede Menschenmenge. Auf seiner bronzenfarbenen Haut glänzte das Büffelfett, die mächtige Brust war ebenso wie sein strenges Gesicht bemalt. Er war das Bild eines stolzen Häuptlings.

Die beiden Indianerhäuptlinge verhandelten mit Felipe Vergara, um einen besseren Tausch zu erzielen. Die Mexikaner ließen ihre Waffen in Reichweite, denn trotz des friedlichen Tauschhandels konnten die Indianer plötzlich unbeeinträchtigt reagieren. Ein paar von Felipe Männer standen mit schußfertigen Gewehren etwas abseits, um im Notfall eingreifen zu können. Die übrigen Mexikaner hielten immer noch weitere Waren aus Kisten und Kästen.

Der Handel näherte sich dem Abschluß, als einige Krieger in den Schrei ausbrachen: „Bosapah, bosapah!“

Felipe zogerte die Abgabe des Alkoholgemischs solange wie möglich hinaus. Schließlich ließ er

(Fortsetzung folgt)

Unser Wissen Ihre Sicherheit
Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner
Gute Fahrt

Autohaus Kirchberger GM BH
 Ihr Mitsubishi-Vertragshändler
 Boschring 7 · Egelsbach
 gegenüber Toom · Telefon 41 79

Autohaus Enk KG
 VW-AUDI-HÄNDLER
 Ohmstr. 15, 6070 Langen
 Telefon 0 61 03 / 7 30 08 - 9

SCHROTH AUTOHAUS
 Verkauf - Kundendienst - Ersatzteile - Abschleppdienst - Unfall-Reparaturen - TÜV-Abnahme für 2 Jahre - Kfz-Zubehör
 Langen, Darmstädter Str. 54, Tel. 06103/21061

AUTOHAUS E. GRUBER
 Renault-Vertragshändler
 58 Texaco-Dreieichtankstelle
 Unfallberatung · Schadenabwicklung · Leihfahrzeug · Verkauf · Reparatur
 Dreieich-Sprengling · Otto-Hahn-Straße / Lise-Meinetz-Straße · Tel. 06103/32414 u. 33410

AUTOHAUS Ernst Jugert
 Peugeot-Talbot-Vertragshändler
 Reparaturen von Kraftfahrzeugen aller Fabrikate
 6073 Egelsbach · Schieslerstraße 7
 Telefon 0 61 03 / 46 83

AUTOHAUS SOLLATH
 Ford Vertragshändler im Hause
 Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
 Kurt Schumacher-Ring 9 · 6073 Egelsbach
 Telefon 06103-4108

AUTOHAUS-HERFURTH
 Messeler-Park-Str. 142 · 6100 Darmstadt-Wixhausen
 TELEFON 0 61 19 / 71 19

HONDA
 Rundherum ein Meisterwerk
 Karosserie + Lack
prennig
 Karosserie-Unfallinstandsetzung · Lackierungen
 Daimlerstraße 5 · 6072 Dreieichenhain · Telefon 8 22 73

SSG-Kegler starteten gut
 Für die Sportkegler der SSG Langen fand das Jahr 1988 erfolgreich an. In einem auf hohem Niveau stehenden Spiel machte die erste Mannschaft so weiter, wie sie 1987 aufgehört hat. Mit einem klaren Heimstieg gegen Fortuna I ESV Blau-Gold" wurde der Anschluss an die Tabellenführung gehalten.
 Alex Nutsch (387) und Andreas Schumann (398) legten mit 71 Holz Vorsprung den Grundstein zum Sieg. Die Mittelreihen beider Mannschaften zeigten sich in sehr guter Form. Sowohl Josef Batog (415), als auch Andreas Kmetec (432) waren die eigentlichen Gewinner dieses Matches. Dank ihrer sehr guten Leistungen wurden die nun ebenfalls stark aufspielenden Gäste erfolgreich in Schach gehalten. Mit 76 Holz im Rücken konnten Manfred Heinen (377) und Xaver Detzer (396) in der Schlusspartie weitere Holz gut machen.
 Dank der geschlossenen Mannschaftsleistung konnten beim Endstand von 2.405 Holz zu 2.294 Holz die Punkte klar für die SSG-Sportkegler verbucht werden. Die Mannschaft hat mit diesem Spiel gezeigt, daß sie auch im neuen Jahr an der Tabellenspitze mitspielen wird.
 Weniger erfolgreich, wenn auch nicht unzufrieden zeigte sich die zweite Mannschaft gegen die Gäste von der

Verpatzter Rückrundenstart

TV Kleinwallstadt - SG Egelsbach 17:14 (8:6)
 Nach verdienter Weihnachtspause mußte die SG Egelsbach am vergangenen Sonntag beim TV Kleinwallstadt antreten. Nach einer Niederlage in der Vorrunde wollte die SGE gegen diese Mannschaft beide Punkte aus Wallstadt zurückholen.
 Egelsbach hatte einen sehr guten Start und konnte gleich mit 0:1 und 0:2 in Führung gehen, ehe sich die Wallstädter aufrafften. Doch verkürzte Kleinwallstadt kurze Zeit später auf 2:2 und brachte damit die Gäste ein bisschen aus dem Rhythmus. Anstatt einer klaren Führung für die Egelsbacher konnte Kleinwallstadt den 2:2 Ausgleich erzielen. Egelsbach hatte den Faden total verloren und mußte Tor um Tor einstecken.
 Die Gastgeber erarbeiteten sich bis zur 25. Spielminute eine 8:4 Führung. Schlechter war das Egelsbacher Team nicht, aber das Quentchen Glück, das Kleinwallstadt besaß, fehlte auf ihrer Seite. Eine Überzahl an Pfosten und Latzentschieden versagte den Egelsbachern ein ausgeglichenes Ergebnis. Hinzu kamen natürlich auch noch hundertprozentige Torehaken, die teilweise sehr gut vom gemäßigteren Tormann entschärft wurden.
 Zur Halbzeitpause hatte Kleinwallstadt mit zwei Toren die Nase vorn. Doch ließ sich die SGE von dem 8:6 nicht allzu sehr beeindruckt und setzte auf die zweite Halbzeit. Dies schien jedoch der Untergang für die Gäste aus Egelsbach zu werden, denn bis zur 42. Minute konnte Kleinwallstadt die Führung auf 14:8 Tore ausbauen und schied damit schon eine Vorentscheidung erzielt zu haben.
 Doch riß sich die SGE noch einmal zusammen und kämpfte in alter Manier um jeden Ball. Gute Abwehrarbeit tat auch das nützlich dazu und stärkte die Egelsbacher umgeist. Das nicht für möglich gehaltene trat ein. Egelsbach kämpfte sich Tor um Tor auf 14:13 an den TVK heran. Kleinwallstadt wurde zusehends nervöser und konnte es wohl kaum glauben, die in Grund und Boden gespielte SGE stand dem TVK wieder dicht auf den Fersen.
 Aber die Gastgeber erzielten drei Minuten vor dem Abpfiff die 16:13 Führung.

TVL-Handballer empfangen Kirch-Brombach

Mit dem TSV Kirch-Brombach gibt am kommenden Sonntag um 18.30 Uhr ein Spitzenteam der Bezirksliga seine Visitenkarte in der Georg-Schering-Halle ab. Die Odenwälder weisen als Tabellenweiter lediglich einen Zähler Rückstand zur Bundesliga-Reserve des TV Großwallstadt auf und melden somit ernste Ansprüche auf den Titel an. Die Einheimischen um Spielführer Bernd Freyermuth haben gegen die Brombacher eine 20:23-Hinspielerderlage wettzumachen und werden deshalb bis in die Haarspitzen motiviert zu Werke gehen. Zudem können die TVler im Falle eines Sieges bis auf zwei Mißversuche die Gäste heraus. Um dies zu erreichen, wird selbstverständlich nicht nur eine kämpferische Einstellung, sondern auch Spielwitz und Tempo bei lautstarker Unterstützung zahlreicher Fans gefragt sein.
 Ein Brautpaar verläßt die Kirche. Unter den Schaulustigen sieht ein Mann, schüttelt den Kopf und murmelt: „Ja, ts, das ist nun schon der Achte!“. Fragt ihn stannend sein Nachbar: „Mit wem war sie denn vorher verheiratet?“ - „Mit dem Siebten!“
 *
 Sagt der verstörte Patient zum Psychiater: „Herr Doktor, ich glaube, ich habe eine gepatente Persönlichkeit.“ - „So? Und wo sind dann Ihre beiden Krankenscheine?“
 *
 Schämend vor Wut brüllt der Feldwebel bei einem morgendlichen Übungsschießen den Rekruten Krollmeier an: „Sind Sie verrückt, Mann! Seien Sie bloß vorsichtig mit dem Gewehr! Sie haben mich eben nur ganz knapp verfehlt!“ Darauf der Rekrut: „Oh, das tut mir aber leid!“

Heimspiel-Start gegen Bad König

Am kommenden Sonntag um 17.15 Uhr empfängt die erste Mannschaft der Egelsbacher Handballer den TSG Bad König. Bad König, derzeit im letzten Tabellen Drittel zu finden, wird sich wohl nicht ohne Gegenwehr besiegen lassen. Aus dem Vorspiel weiß man, daß mit dieser Mannschaft nicht zu spaßen ist. Die Egelsbacher wünschen sich für ihr erstes Heimspiel starke Zuschauerunterstützung.

Der meisterhafte Service für jedes Kfz:
 Auto-Elektrik und Elektronik · Sicherheitszubehör
 24-Stunden-Notrufservice · 24-Stunden-Notdienst
 Auspuff-Schnelldienst · Stoßdämpfer-Test
 Blaupunkt-Autoradios (Montage und Service)
 Fahrzeugwäsche in unserem Hause
 24-Stunden-Adressannahme
 ... und vieles mehr ...
BREMSENDIENST LANGEN · Rehwald GmbH & Co KG
 Robert-Bosch-Straße 6 · 6070 Langen · Tel. 06103/79097

Manfred Daab (358) und die recht guten Ergebnisse von Hans-Jürgen Noerenberg und Alfred Rittner, die sich die 100 Wurf teilten reichten zum 1.027 Holz zu 1.003 Holz Sieg.

So interessant ist die
Langener Zeitung
 ... immer dabei!

Unser Wissen Ihre Sicherheit

Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner
Gute Fahrt

AUTOHAUS GÜNTER OTTO
 Verkauf · Kundendienst · Ersatzteile
 Darmstädter Straße 92-94
 6072 Dreieich-Sprenglingen
 Telefon 0 61 03 / 6 20 31

Autohaus Schäfer
 Mitsubishi-Vertragshändler
 Verkauf: Darmstädter Straße 60
 Werkstatte: Offenbacher Straße 43
 6072 Dreieich-Sprenglingen
 Telefon 06103-67370 und 33555

AUTO-MILZETTI OHG
 Mainzer Straße 46 · Tel. 0 60 74 / 5 00 64
 6072 DREIEICH-OFFENTHAL
FIAT LANCIA

ALRODA
 Gesellschaft für Kfz-Handel mbH
 Kreuzgasse 14 · 6074 Rödermark
 (O.T. Urberach) · Telefon 06074/5614

AUTOHAUS K. OESTREICH
 Carl-Ulrich-Straße 15 · Telefon 0 61 02 / 2 50 77
 6078 NEU-ISENBURG

Langener Zeitung
 Die Heimatzeitung für alle!
 Auch für Ihre Anzeige!

Peugeot-Talbot-Händler
 - Carl Schaum -
 Langener Str. 48 und Ringwaldstr. 22e
 6072 Dreieich-Götzenhain
 Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
 Texaco-SB-Tankstelle
 06103/82860

TOYOTA
 AUTOS MADE FOR GERMANY Vertragshändler
Autohaus Klaus Wittner
 Heiner Chaussee 69, 6072 Dreieich, Tel. 06103-42483

Von Europa nur der Name
 Keine Freude bei Föderalisten über den „Europapaß“

In einem Rundbrief der Europa-Union Deutschland in Bonn wurde kürzlich auf die Einführung des Europapasses für die Bundesrepublik ab Januar 1988 als einen weiteren Schritt zum Vereinten Europa hingewiesen. Beim Landesverband Hessen und beim Kreisverband Offenbach der Europa-Union sieht man's jedoch anders, hat dies jetzt auch in einem Brief an das Generalsekretariat in der Bundeshauptstadt deutlich ausgesprochen. Darin schreibt der Geschäftsführende EU-Landesvorsitzende Fritz Petermann, (Offenbach): „Ich meine, daß wir daraus keine Erfolgsmeldung machen können. Die Bundesrepublik führt den Europapass erst als achter Mitgliedsstaat der EG ein und zwar zu einem deutlich höheren Preis als den bisherigen Reisepass. Dabei handelt es sich um eine Rolltäuschung, denn dieser Pass ist nach wie vor ein nationales Dokument, kein europäisches. Nur Umschlag, Farbe und Eindruck weisen auf EG-weite Anglichkeit hin.
 Der höhere Preis wird in den Augen der Leute als weiterer Negativpunkt der Europäischen Gemeinschaft gewertet

Auch die Wintersaison bringt Bestleistungen

SGE-Leichtathleten bei Hallenwettkämpfen in Dortmund
 Nachdem man im Egelsbacher Lager der Leichtathleten nun fest im Wintertraining steht, wollte man das Angebot der Dortmunder Leichtathletikvereine nicht auslassen, um dort in der schönen Leichtathletikhalle zwei Wettkämpfe zu bestreiten. Erfreulich hierbei vor allem die Tatsache, daß bei beiden Wettkämpfen zusammen gerechnet allein neun Bestleistungen erzielt wurden. Die Konsequente und harte Vorbereitung mit Kraft- und Ausdauertraining zeigt also schon in der noch jungen Saison erste Früchte.
 Das Sportfest kurz vor Weihnachten schloß mit zwei persönlichen Bestleistungen und drei Hallenbestleistungen. Über 60-m der weiblichen Jugend war Astrid Jäger noch nicht mit ihrer erzielten Zeit von 8,4 sec. zufrieden, aber im Lauf über 200-m konnte sie mit erzielten 26,7 sec. (Hallenbestleistung) überzeugen. Bei Karin Laut schloß sich immer mehr die konsequente Trainingsarbeit durch, sie erreichte mit 5:15,5 sec. über 1500-m eine neue persönliche Bestleistung.
 Ebenfalls eine neue persönliche Bestleistung gab es für Alexander Prims bei der männlichen Jugend über 800-m in 2:01,1 min. Über die Kurzsprintstrecken war Udo Waldhaus gemeldet, er verzeichnete zwei neue Hallenbestleistungen. Im 60-m Kurzsprint kam er auf 7,7 sec. und für die Hallenrunde, also 200-m benötigte er 25,8 sec.
 Das gleiche Teilnehmerfeld von seiten der SGE Egelsbach ging im neuen Jahr, nämlich am 10. Januar 1988 ebenfalls wieder in Dortmund an den Start. Gedankt durch einen Kadernhänger beim Hördenas Harald Schuder, der am Vortrag stattfand, konnte Astrid Jäger sich über 60-m mit 8,3 sec. und 200-m in 26,8 sec. nicht verbessern. Für Karin Laut gab es bei diesem Wettkampf wieder eine neue persönliche Bestleistung, nämlich über 800-m in 2:31,3 min. Häten die Läuferinnen in der dritten Runde

WIR und unsere Polizei
 Für Sicherheit ein gutes Team

DIE KRIPPO RÄT:
 Sichern Sie Ihre Eingangstüren.
 Besonders wichtig sind: Sicherer Türschloß und Türbeschlag sowie ein verlängertes Winkelschloßblech. Informieren Sie sich kostenlos bei Ihrer Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle.

OFFENBACH-POST
 Vom 1. März bis 14. März 1988
ISRAEL
 Israel - das „Heilige Land“ - ist ein kleines Land an der Grenze zwischen Abendland und Orient, ein Land voller Kontraste, reich an historischen und archaischen Kostbarkeiten aus der Zeit alter Kulturen, ein Land, von dem die Welt spricht. Auf dieser Reise sehen Sie die wichtigsten Stätten der Geschichte, entdecken die Vielzahl der Landschaften zwischen der Negev-Wüste, Galiläa und dem Jordantal mit den beiden Binnenmeeren See Genesareth und Totes Meer. Sie besuchen die faszinierenden Orte, wo Jesus und die Apostel lebten und predigten, spazieren durch die engen Gassen der Altstadt von Jerusalem, entlang der Via Dolorosa zum Garten Getsemans. Unternehmen Sie einen Gang durch die Biblische Geschichte, zu den römischen Kreuzfahrerfestungen in Caesarea und Akko und nach Jericho, der ältesten Stadt der Welt, die jeden Besucher verzaubert. Aber auch moderne Städte, eindrucksvolle Naturlandschaften, wilde Bergregionen, üppig grüne Täler und sonnige Sandstrände mit mildem Klima zu allen Jahreszeiten findet man in Israel.

Reiseverlauf:
 1. Tag: Dienstag, 1.3.88
 Treffen der Teilnehmer auf dem Frankfurter Flughafen für den gemeinsamen Abflug mit EL AL Israel Airlines nach Tel Aviv.
 Frankfurt - Tel Aviv 15:05/19:55 Uhr mit LY 358
 Nach Ankunft Begrüßung durch die lokale Reiseleitung und Transfer nach Jerusalem.
 Übernachtung in Jerusalem.
 2. Tag: Mittwoch, 2.3.88
 JERUSALEM
 Fahrt auf den Ölberg und erster Blick auf die Altstadt von Jerusalem. Abstieg nach Getsemans (Kirche der Nationen). Durch den Mistor führt der Weg zur Klagemauer (Westmauer) und zum Tempelberg mit der El-Aksa-Moschee und dem Felsen-Dom. Von dort aus weiter zur Via Dolorosa und zur Grabeskirche. Nach einer kurzen Pause - im jüdischen Viertel der Altstadt möglich - geht es nachmittags zum Zionberg. Besichtigung des Abendmahlssaales, des Davidsgrabes und der Dormitio-Kirche.
 Übernachtung bei Jerusalem.
 3. Tag: Donnerstag, 3.3.88
 JERUSALEM
 Besichtigung der Neustadt von Jerusalem: Fenster von Cheggal in der Synagoge des Hiesischen-Hotels, Yad-Vaschem-Gedenkstätte Israels für die Opfer des Holocaust, Menore bei Knesset, Schrein des Buches der Weisheit. Am Nachmittag Fahrt nach Betlehem und Besuch der Geburtskirche, der Grotten und des Hirtenfeldes.
 Übernachtung bei Jerusalem.

Erwartungen mehr als erfüllt
 4. Tischtennisherren vor der Rückrunde

Eine erfreuliche Zwischenbilanz kann die vierte Tischtennisherrenmeisterschaft des TV Dreieichenhain nach Beendigung der Vorrunde ziehen. Die neugegründete Mannschaft erreichte bei ihrer Premiere auf Anhieb in der 3. Kreisklasse Gruppe 1 mit 13,9 Punkten und einem Spielverhältnis von 75:59 den 5. Platz. Damit wurde die Zielsetzung schon bei weitem überboten, da die Integration von vier ehemaligen Nachwuchsspielern problemlos über die Bühne ging. Wenn man berücksichtigt, daß mit Andreas Ehner der wohl stärkste Spieler aufgrund einer Verletzung fast die gesamte Vorrunde ausfiel, wäre durchaus eine bessere Platzierung möglich gewesen. Die Spieler um Mannschaftsführer Michael Gietler steckten dies jedoch mit viel Kampfmotivität weg und trotzten sogar dem Tabellenrivalen TGS Jügesheim VIII beim 8:8 einen Punkt ab. Lediglich die beiden führenden Mannschaften von Herbstmeister TGS Dietzenbach V und DJK BW Biebrer V erwiesen sich eine Nummer zu groß, so daß ein 4. Platz durchaus im Bereich des Möglichen liegt.
 Dies drückt sich auch in den Einzelergebnissen der Spieler aus, wo nur Spieltzenpieler Detlef Weinreich mit 3:10 (4:1) enttäuschte und in der Rückrunde folgerichtig in das mittlere Paarkreuz gesetzt wird. - Gleich zu Beginn lief Andreas Ehner aus, wovon sein Spielverhältnis von 2:0 und eine Leistungsanzahl von +6 Zeugnis ablegt. Er hat mittlerweile seine Verletzung überwunden und darf in der Rückrunde weiterhin im vorderen Paarkreuz seine Stärken zeigen.
 Die positivste Überraschung lieferte Stefan Auth, der in das vordere Paarkreuz aufrücken mußte und dort trotz seiner Jugend beachtliche 6:5 (+13) Siege vorweisen kann. Auch der etatmäßige Nr. 4, Frank Aust ist ein Lob zu zollen, wie 2:3 (8:3) Punkte im vorderen Paarkreuz unterstreichen. Im mittleren Paarkreuz kam er sogar auf ein Spielverhältnis von 7:2 (+13), womit er in das vordere Paarkreuz aufrückt und dort eine gute Rolle spielen dürfte.
 Michael Gietler hielt dagegen bei 5:8 (+2) Siegen im mittleren Paarkreuz nicht ganz mit, ohne jedoch zu enttäuschen, da er normalerweise an Nr. 5 spielen sollte. Beachtlich schritt Jörg Stelzenmüller im mittleren Paarkreuz bei einem Verhältnis von 3:2 und einer Leistungszahl von +4 ab und unterreicht seine Zuverlässigkeit durch 6:6 (0) Punkten im hinteren Paarkreuz.
 Das gute Gesamtergebnis runden schließlich die Ersatzspieler ab, wobei gleich drei ungeschlagen blieben: Wolfgang Hirschmüller 4:0, Dieter Petersch 3:0 und Jürgen Ahlbom 2:0. Auf die meisten Einsätze kam jedoch Oldtimer Hans Schön verwies, der bei 6:9 Siegen wichtige Impulse an die jungen Spieler weitergab. Somit ist mit folgender Aufstellung zu rechnen: 1. Frank Aust, 2. Andreas Ehner, 3. Stefan Auth, 4. Dieter Weinreich, 5. Michael Gietler, 6. Jörg Stelzenmüller.
 Aufgrund der wechselnden Aufstellung wurden immer wieder die Doppel

Langener Zeitung
 Ihre Heimatzeitung
EGELSbacher NACHRICHTEN
 HÄINER WOCHEBLATT

KCL im Riederwald ohne Erfolg

Das Auswärtsspiel bei der Mannschaft von Eintracht Riederwald brachte für den Kegelclub Langen nicht den erhofften doppelten Punkterfolg. Nach mäßigen Ergebnissen im Startpar von Martin Müller (347) und Wolfgang Wahl (367) lag man nur mit 20 Holz zurück, und im Mittelpaar konnten Lothar Schumacher (383) und Rudi Swolan (382) den Rückstand wieder weitmachen und mit zwei Toren in Front gehen. Das Schlußpaar der Riederwälder erwies sich aber als stark. Walter Herth (380) und Udo Rathmann (386) hatten dem nichts entgegenzusetzen, das Spiel ging mit 2265:2225 Holz verloren. Durch diese Niederlage rutschte der KCL auf den dritten Tabellenplatz ab.
 Die 3er-Mannschaft unterlag in der internen KVO-Hausrunde bei Fortuna Oberthausen mit 1001:953 Holz. Dabei blieben alle eingesetzten Spieler unter ihren Möglichkeiten. Die Ergebnisse im Einzelnen: Evi Schramm (329), Andreas Schröder (324), Franz Engelmann (299).
 Am kommenden Wochenende haben die Mannschaften des KCL Heimrecht. Die 1. Mannschaft spielt am Samstag um 14.00 Uhr in der Stadthalle Langen gegen Neun-Holz Mühlheim, die 3er-Mannschaft im Anschluß um 16.00 Uhr gegen den KSC Hainstadt.

Reisepreis: 2292.-
Einzelzimmerzuschlag: 399.-

Israels und von dort aus nach Caesarea am Meer, der Stadt des Herodes. Übernachtung in Bat Yam bei Tel Aviv.
 14. Tag: Montag, 14.3.88
 Transfer zum Flughafen von Tel Aviv für Ihren Rückflug mit EL AL Israel Airlines nach Frankfurt.
 Tel Aviv - Frankfurt 10:00/13:25 h mit LY 351
 - Ende der Reise -

Unsere Leistungen:
 - Flug Frankfurt - Tel Aviv - Frankfurt mit Linienmaschinen der EL AL Israel Airlines/oder einer anderen IATA-Fluggesellschaft in der Touristenklasse, einschli. der üblichen Freigepäckregelung und Bordmahlzeiten entsprechend der Tageszeit.
 - Übernachtungen gemäß Reiseverlauf in Mittelklassehotels, Doppelzimmer Du/Wc
 - 13x israelisches Frühstück
 - 13x Abendessen
 - Klimatisierter Touristenbus zum Programm
 - Eintrittsgelder und Besichtigungsprogramme gemäß Reiseverlauf
 - Einreisegeld
 - Lokale deutschsprachige Reiseleitung
 - KARSTADT-Reisebetreuung

Nicht eingeschlossene Leistungen:
 Flughafensteuer/Versicherung/Trinkgelder für Reiseleiter, Bustreiber und Hotelportier.
 Einreisegeldbestimmungen: Deutsche Staatsangehörige benötigen für die Einreise nach Israel nur dann ein Visum, wenn sie vor 1928 geboren wurden, ansonsten genügt ein gültiger Reisepass, der noch 6 Monate Gültigkeit haben muß. Im internationalen Reiseverkehr werden von Israel keine Impfungen gefordert. Da sich die Einreise- und Impfvorschriften über Vorankündigung ändern können, möchten wir Sie bitten, sich rechtzeitig vor Reisebeginn mit Ihrem KARSTADT-Reisebüro in Verbindung zu setzen.

Veranstalter: KARSTADT AG, Gruppen- und Sonderreisen, 4300 Essen
Anmeldung: Beratung und Buchung im KARSTADT-Reisebüro, Offenbach, Frankfurter Straße 17-19, Tel. 069 / 8 05 34 11, 069 / 81 20 35

STELLENANGEBOTE

HONDA

Beim Namen HONDA denkt man weltweit an Produkte, die sich durch hohen technischen Standard, Innovation und anerkannte Qualität auszeichnen.

Für unsere Vertriebsleitung Motorräder suchen wir eine jüngere, qualifizierte

Sekretärin

mit sehr guten Kenntnissen der englischen Sprache in Wort und Schrift.

Unsere neue Mitarbeiterin soll ihren Vorgesetzten in vielseitigen Routineaufgaben entlasten, Termine verfolgen und innerhalb der Händlerbetreuung administrative und organisatorische Aufgaben selbstständig erledigen.

Umsichtiges Verhalten, Verantwortungsbewußtsein, Loyalität und Organisationsgeschick sollte sie dazu in die Lage versetzen, auch turbulente Situationen meistern zu können.

Wir bieten die Leistungen eines modernen Großunternehmens.

Weitere Einzelheiten möchten wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch erläutern, das nach Eingang Ihrer Bewerbungsunterlagen vorgesehen ist.

HONDA DEUTSCHLAND GMBH Postfach 100 864 6050 Offenbach am Main, Telefon 069 / 8 30 81

Auftragsbearbeitung

Schnittstelle zwischen Vertrieb und Produktion

Wir: Ein kleines, dynamisches Unternehmen in Rödermark. Seit mehr als zehn Jahren erfolgreich als Hersteller hochwertiger Folienastaturen. Zulieferer fortschrittlicher Industriezweige.

Sie: Ausbildung zum Industriekaufmann. Einige Jahre Berufserfahrung, möglichst in einem Produktionsbetrieb. Technisches Verständnis, wirtschaftliches Denken, überlegtes Handeln. Engagiert, ehrgeizig.

Die Aufgabe: Schlüsselfunktion in der Auftragsbearbeitung. Schnittstelle zwischen Kunden, kaufmännischen und technischen Bereichen. Koordinierung von Auftragsabklärung und -bestätigung, Materialbereitstellung, Arbeitsvorbereitung, Terminverfolgung und Abrechnung.

Die Perspektive: Durch gute Leistung vorankommen, Verantwortung übernehmen und mehr erreichen als andere.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann sollten wir uns bald kennenlernen. Ihre Bewerbung erreichen uns über den Personalanzeigen-Service unserer Berater. Für erste telefonische Rückfragen steht Frau Eickeler zu Ihrer Verfügung.

Top Team Unternehmensberatung Blümesgrund 23a - 6460 Gelnhausen 2 Telefon 06051/66071

Wir suchen sofort

Betriebs- und Lagerleiter

mit Führerschein Kl. II oder III

in Dauerstellung bei guten Bedingungen.

Wir denken an einen Herrn, ca. 30-40 Jahre alt, möglichst (keine Bedingung) mit Materialkenntnissen aus der Dachdecker-Branche (evtl. Baustoffkaufmann oder Dachdecker), handwerklich begabt und mit absoluter Bereitschaft und Fähigkeit, in einem kleinen jungen Team mit Erfolg zu arbeiten.

Wir bitten um Ihre schriftliche vollständige Bewerbung mit Gehaltsvorstellung.

DACHDECKER-EINKAUF RHEIN-MAIN eG Robert-Bosch-Straße 16, 6057 Dietzenbach-Steinberg

W* Wertkauf

Heimtextilien Autozubehör Haushaltswaren Obst/Gemüse

gute Entwicklungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen. Rufen Sie uns bitte an und vereinbaren einen Vorstellungstermin.

WERTKAUF*

- Center Dreieich - Robert-Bosch-Straße 15 6072 Dreieich Telefon 06103 / 39 98 0

BRANSON

Zur Erstellung von Angebotszeichnungen suchen wir eine/n Technisch/n Zeichner/in aus

Aushilfskraft

(stundenweise), die Arbeitszeit sollte nach Arbeitsanfall vereinbart werden. Bitte wenden Sie sich an unsere Herren Jöckel oder Trautwig unter der Telefon-Nr. 06104 / 89 05 40 bzw. 89 05 94.

BRANSON ULTRASCHALL

Niederlassung der EMERSON Technologies GmbH & Co. Industriestraße 48, 6058 Heusenstamm

Wir suchen zum sofortigen Eintritt aushilfweise für ca. 2 Monate eine Buchhaltungsaushilfskraft mit EDV-Erfahrung. Gegebenenfalls Teilzeitbeschäftigung, möglich. Kenwood Electronics Deutschland GmbH Rembrücker Str. 15, 6058 Heusenstamm, T. 06104/69 01 67

W* Wareneingangskontrolleure

Wir verfügen über ein sehr effektives Warenwirtschaftssystem, das von unserem Lagerteam präzise gesteuert werden muß. Rufen Sie uns an.

Staplerfahrer

In unserer Lebensmittelabteilung bieten wir ein/nem/n

Konditor/in

sowie einem

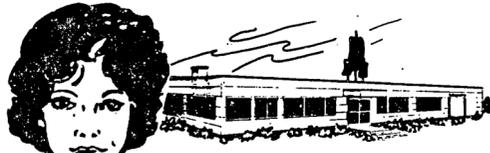
Motzger

einen sicheren Arbeitsplatz, eingebettet in ein Großunternehmen. Bitte rufen Sie uns unter der Nummer 06103 / 39 98 0 an und vereinbaren einen Vorstellungstermin.

WERTKAUF*

- Center Dreieich - Robert-Bosch-Straße 15 6072 Dreieich Telefon 06103 / 39 98 0

Geschickte Hände und Köpfchen...



brauchen Sie, wenn Sie bei uns in der Produktion eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen möchten.

Wir sind ein kleines, zukunftsorientiertes Unternehmen mit Sitz in Ober-Roden. Seit mehr als zehn Jahren produzieren wir erfolgreich industrielle Markierungssysteme und Folienastaturen für anspruchsvolle technische Geräte.

Für die Mitarbeit in der Produktion suchen wir Sie, die junge Frau um 30 mit technischem Interesse und Verständnis. Sie sind praktisch veranlagt, begreifen schnell, arbeiten sorgfältig und zuverlässig.

Im Endspiel trennt man dann wie erwartet auf den Gastgebern. Auch hier zählte sich die spielerische Überlegenheit der TV-Buben gegen einen sehr starken Gegner aus. Der 1:0-Sieg wiederum durch Spielführer Mirasjedi war mehr als verdient. Die Mannschaft wurde mit einem fleißigen Pokal belohnt, den man stolz mit nach Hause nahm.

Es spielten: Steffen Lohr, Florian Knies, Christian Bühr, Marco Keim, Michael Hartel, Sebastian Elting, Kai Mirasjedi, Nils Röhmann, Nico Oech.

INITIATIVE LEICHTER EINSTIEG

Table with car models and prices: Fiat Ritmo, Fiat Ritmo 1.1, Fiat Ritmo 1.3, Fiat Ritmo 1.6, Fiat Ritmo 1.8, Fiat Ritmo 2.0, Fiat Ritmo 2.0i, Fiat Ritmo 2.0i 16V, Fiat Ritmo 2.0i 16V 4x4, Fiat Ritmo 2.0i 16V 4x4 4WD, Fiat Ritmo 2.0i 16V 4x4 4WD 4x4, Fiat Ritmo 2.0i 16V 4x4 4WD 4x4 4WD.

Der Hit

Uno 75, 5-türig inkl. Überführung und Zulassung DM 14 650,-

Des weiteren günstige Dienstwagen

Rufen Sie uns an

FIAT-Müller Gebrauchtwagen-Zentrum

Sprengelweg Landstraße 235 6050 Offenbach, Tel. 069 80 20 22

Sachbearbeiterin

mit einer abgeschlossenen kaufmännischen Berufsausbildung und Kenntnissen im Maschinenschreiben.

OFFENBACH-POST PRESSEHAUS BINTZ-VERLAG GMBH & CO. KG

- Personalabteilung - Große Marktstraße 36-44 Postfach 10 02 63 6050 Offenbach am Main

Halbtagskraft

für Telefonzentrale, Empfang, Postbearbeitung und leichte kaufm. Tätigkeiten vom 1.2.88 gesucht.

KAUFGESUCHE

Wir zahlen korrekte Preise für ALTGOLD in jeder Form...

Sicherheitspersonal

haupt- oder nebenberuflich stellt er: Tel. 069 / 72 80 54

Jugendfußball FC Langen

Bel einem E-Jugend Hallenturnier in Geinsheim wurde die EII nach zwei gewonnenen und einem verlorenen Spiel in Ihrer Gruppe Zweiter. Das Spiel um den 3. Platz brachte einen Knack 4:3 Erfolg. Die Torschützen waren Thomas Brandeis (8), Marcel Defner (3) und Christian Käitzl.

Die EII konnte in einem mit fünf Mannschaften ausgetragenen Turnier in Trebur spielerisch voll überzeugen. Der Club gewann mit einer unerwarteten Leistungsstärke die ersten drei Spiele überdage. Im Endspiel nur gegen die überlegene Gastgebermannschaft. Der FC Langen belegte mit diesem Resultat den zweiten Platz. Die Tore für Langen erzielten Aman Mabrathu (4), Vunghi Thai (2) und Gregor Klisch.

Am Samstag, dem 16. Januar nehmen die EII und die EII an einem Turnier in Waldorf teil.

Die EII-B-Jugend begann das neue Jahr mit einer Teilnahme an einem Hallenturnier bei Schwarz-Weiß Frankfurt. Bei der Mannschaft, die sich bei diesem Turnier zum ersten Mal nach der Winterpause traf, machten sich deutliche Konditionsmängel und fehlende Spielpraxis bemerkbar, so daß man anfangs gegen relativ schwache Mannschaften knapp verlor. Mit Verlauf des Turniers steigerte sich die Mannschaft dann aber und kam schließlich auf den siebten Tabellenplatz.

In diesem Endrundenspiel war der 1. FC Rödelheim der Gegner, der man mit 2:0 Toren relativ überlegen besiegte. Für die Tore sorgten hierbei Asim Cosar und Robert Di Mari, die zusammen mit Zeljko Gracin auch zu den erfolgreichsten Torschützen des Clubs zählten. Turniersieger wurde die Gastgebermannschaft von SW Frankfurt.

SSG Langen

Die F-Jugend belegte beim Hallenturnier des SC Bürgel einen sehr guten dritten Platz. Im ersten Gruppenspiel zählte man gegen den späteren Turniersieger Rosenhöhe eine überlegene Leistung, kam jedoch über ein 1:1 nicht hinaus. Man verlor viele Chancen, während der Gegner eine Unsicherheit in der Abwehr zum Ausgleich nutzte. Im zweiten Gruppenspiel besiegte man Germania Steinheim mit 2:0. Die zu geringe Torausbeute sollte Folgen haben. Nach dem 3:0 gegen Tempelsee fehlte der SSG nur ein einziges Tor zum Endspiel. Im Spiel um Platz 3 wurde die JFG Gravenbruch verdient mit 3:0 besiegt.

Das Endergebnis: 1. Rosenhöhe, 2. SC Bürgel, 3. SSG Langen, 4. JFG Gravenbruch, 5. Tempelsee, 6. SV Zellhausen, 7. Germania Steinheim, 8. Germania Biebsheim.

Auch die E-Jugend erlebte mit dem 2. Platz beim Hallenturnier des SV Geinsheim einen gelungene Start ins neue Jahr. Nach Anfangsschwierigkeiten siegte die Langener gegen die SKG Stockstadt 3:0, verlor dann aber nach schwacher Leistung gegen Biebsheim mit 0:1. Durch einen klaren 3:0 Erfolg gegen VfR Nierstein erreichte man doch noch das Endspiel gegen die SKG Geinsheim. Gegen den körperlich und spielerisch überlegenen Gegner boten sich nur wenige Möglichkeiten und man verlor 0:3.

Die Endplatzierungen: 1. Geinsheim, 2. SSG Langen, 3. FC Langen, 4. Biebsheim, 5. SKG Stockstadt, 6. SV Nauerheim, 7. VfR Nierstein, 8. FSV Oppenheim.

TV Dreieichenhain

Bei einem von der SKG Sprendlingen hervorragend organisierten Hallenfußballturnier in der Max-Eydt-Schule siegte die von den beiden Trainern Ludwig und Marquardt gut eingestellte F-Jugend des TVD völlig verdient.

In der Vorrunde wurde zunächst die SG Götzehain deutlich mit 4:0 bezwungen durch Tore von Mirasjedi, Rathmann, Lindner und Hartel. Daraufhin ging man gegen den FV 06 Sprendlingen offensiv ins Werk und verlor unglücklich mit 1:2 Toren. Sprendlingen hatte lediglich zwei Konterchancen, die prompt genutzt wurden. Mirasjedis Anschlußtreffer kam etwas zu spät. Aufgrund der besseren Torhäufigkeit und durch, daß sich die Gegner gegenseitig die Punkte abnahmen, reichte gegen die TSG Neu-Isenburg ein überlegener 2:0 Sieg durch Tore von Elting und Mirasjedi zum Gruppensieg mit einem Punkt Vorsprung vor der TSG.

Im Endspiel trennt man dann wie erwartet auf den Gastgebern. Auch hier zählte sich die spielerische Überlegenheit der TV-Buben gegen einen sehr starken Gegner aus. Der 1:0-Sieg wiederum durch Spielführer Mirasjedi war mehr als verdient. Die Mannschaft wurde mit einem fleißigen Pokal belohnt, den man stolz mit nach Hause nahm.

Es spielten: Steffen Lohr, Florian Knies, Christian Bühr, Marco Keim, Michael Hartel, Sebastian Elting, Kai Mirasjedi, Nils Röhmann, Nico Oech.

IMMOBILIEN

Wir suchen verzweigte 1- bis 3-Fam-Häuser für Ärzte, Zahnärzte etc. Es sind Barzahlung/Nutzung oder Sie unsere jetzt übertragene Markterfahrung und verkaufen uns!

Heinold, Kreis Offenb. 1-2-Fam-Stadthaus, zentr. Lage, 750 m Grundst., frei DM 295.000,- mit Vorkaufzinsen, UNOZ, ZWNO, Film, Hauptstr. 11, (069) 214 21

Wir suchen ständig Häuser, ETW's, Grundstücke, auch gewerbliche Objekte. DUTINE Immobilien 06104/61158

MIETGESUCHE

Zuverlässig: • Ist unsere Abwicklung • Unsere Vermittlung • Wir suchen Mietinteressenten. Wenn Sie problemlos vermieten wollen, bieten Sie uns Ihr Mietobjekt an.

Wir suchen ständig Häuser und Wohnungen für solvente Mieter. DUTINE Immobilien 06104/61158

HEIRAT

Betriebsleiter a. D., 73 J., verw., in guten Verhältnissen lebend, ein Herr sucht eine Frau, die in einem Beruf tätig ist, gut aussehend, gut erzogen, in einem angenehmen Umfeld, in der Nähe von Frankfurt am Main, in der Nähe von Frankfurt am Main, in der Nähe von Frankfurt am Main.

REISE

Aktuelle Frühjahrs-Sonderangebote April, Mai, Juni 2 Wochen Vollpension Shimo La Tewa 1.355,- oder im Top Hotel Coral Beach 1.855,-

AFRICAN SAFARI CLUB

6000 FRANKFURT 6200 WESBADEN

TIERMARKT

Aus eigener Zucht Junge Yorkshire-Terrier und Junge Pudel in verschiedenen Farben und Größen. Über 20 Jahre Erfahrung und Pudelwissen. Tel. 06108 / 7 27 34

VERSCHIEDENES

Telefongesprächspartner 0282 / 18 53

VERMISCHTES

Wir geben unsere gebrauchten Nähmaschinen (werkstattüberholt) an Schichtarbeiter zu günstigen Preisen ab. SINGER, Frankfurt, Offenbach, Tel. 069 / 81 45 80

Strickmaschinen

Brother, Singer, Pfaff ab 349,-. Beratung und kostenlose Unterweisung. Nähzentrum Bergmann OF, Alteplatz 1, Tel. 68 77 85

OBEDA

Dachdeckermeisterbetrieb Offenbach, Backstraße 15

IMMOBILIEN

Hallo, ich halbe Elke, bin 20 J. jung mit guter Figur, dunkelblonden Wellenschlepp, wie meine Freundinnen haben auch recht hübsch, bin etwas romantisch, sehr zärtlich u. ver-schmüht, keine Disco-Maus, aber liebt es zu tanzen. Ich mag Tiere, Natur, Wandern, Garten, Musik, gehe gern mal ins Kino o. nett essen, an-Sonst bin ich häuslich u. familiär eingestellt. Gibt es einen jungen Mann der ähnlich denkt u. auch allein ist? Bitte gleich antworten u. 104 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6466 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr 06051 / 26 50

zweifelhafte Herr mit Niveau u. Herzensbildung, 75 J. jung, Doktor der Biologie, Pensionär - nur noch freiberuflich, d. Wissenschaft tätig, jung geblieben, aktiv, mit viel Herz u. Humor, liebt Natur, Tiere, Wandern, Kunst, Kultur, ein gemächliches Heim, gute Gespräche u. wünscht sich für den Lebensabend e. lebenswerte, aufgeschlossene Kameradin, denn Gemeinsamkeit ist schöner als Einsamkeit. Haben Sie doch Mut u. melden sich u. 101 Inst. Herma, Friedrichstr. 4, 6466 Gröndau 2, Tel. 13-18 Uhr 06051 / 28 50

KUHAUF

Daunenbetten - Kopfkissen super preislich! Bettwaren-Fabrikation - Bettfedern-Reinigung. Offenbach, Offenbacher Landstr. 10, 6450 Offenbach, Tel. 06181 62 57 57 (ab 14 Uhr)

REISE

Aktuelle Frühjahrs-Sonderangebote April, Mai, Juni 2 Wochen Vollpension Shimo La Tewa 1.355,- oder im Top Hotel Coral Beach 1.855,-

AFRICAN SAFARI CLUB

6000 FRANKFURT 6200 WESBADEN

TIERMARKT

Aus eigener Zucht Junge Yorkshire-Terrier und Junge Pudel in verschiedenen Farben und Größen. Über 20 Jahre Erfahrung und Pudelwissen. Tel. 06108 / 7 27 34

VERSCHIEDENES

Telefongesprächspartner 0282 / 18 53

VERMISCHTES

Wir geben unsere gebrauchten Nähmaschinen (werkstattüberholt) an Schichtarbeiter zu günstigen Preisen ab. SINGER, Frankfurt, Offenbach, Tel. 069 / 81 45 80

Strickmaschinen

Brother, Singer, Pfaff ab 349,-. Beratung und kostenlose Unterweisung. Nähzentrum Bergmann OF, Alteplatz 1, Tel. 68 77 85

OBEDA

Dachdeckermeisterbetrieb Offenbach, Backstraße 15

Zeyko Allmilmö bulthaupt Miele

70 Küchen

Wir zeigen in beiden Häusern zusammen ca. Markenküchen zu knallharten kalkulierten Preisen. Tel. 06181 69 09 03 - 05

hebeligen Küchen + Wohn-Design

Nur in Klein-Auheim: Sonntag Tag der offenen Tür von 14-17 Uhr. Eine Beratung - kein Verkauf! Lenger Samstag bis 16 Uhr geöffnet

Sonderangebot

Fabrikneue Elektrogeräte, zum Teil mit kleineren Lackschäden, zu niedrigeren Preisen als bei den Originalherstellern. Herd, Wasch- und Trockner, Kühl- und Gefriergeräte, Geschirrspüler, Staubsauger, Bügelautomaten, Dunsthauben, Einbauelektroschränke ab 489,-

Lager Waldacker

Rödermark (Weidecker) L. Kohl Hauptstraße 13, Tel. 06174 9 82 87 Verkauf donnerstags v. 14.30-18 Uhr samstags von 10-13 Uhr

BERATUNG - PLANUNG - VERKAUF

WISCHENPARKADES ACCESSOIRES RAUMGESTALTUNG von A-Z ALLES AUS EINER HAND

SCHORNSTEIN

Sanierung zum Top-Preis! Wer kann's günstiger? Prüfen Sie uns in Qualität + Preis!

SITZ-MÖBEL

direkt ab Fabrik

TANZSCHULE

DER FREIZEITSPASS FÜR JEDE ALTERSGRUPPE neue Kurse ab Mitte Januar 1988!

FLOHMARKT

am 23. Januar 1988 im BÜRGERHAUS HAUSEN

WERBUNG

schafft Umsatz

Weitere Rubrikanzeigen finden Sie im lokalen Anzeigenteil

Fenster + Haustüren
Maßarbeit einschließlich kompletter Montage durch eigene Monteur direkt ab Werk
Hartmann
Fenster- und Rolladenfabrik
Ausstellungsbüro Offenbach - Geisenstraße 16

Neue Kurse
Helmorgel- + Keyboard-Unterricht
für Jung und Alt in Heusenstamm, Dreieich-Sprenglingen, Seligenstadt, Ober-Roden, Frankfurt.
Keine Vorkenntnisse erforderlich. Testkassette zum Ausprobieren. Großauswahl an neuen und gebrauchten Organen und Keyboards.
Information
Orgelbau
Jetzt: Waldstraße 7
Heusenstamm-Rembrücken
Telefon 06106 / 43 03

KAMINO RUND
Schornsteinreinigung - wahlweise: Schiefer-Schamottrohr
• Einleitrohr • mit Wärmedämmung • Leichtbelohn mit Kalkglas • gegen feuchte, verrostende Schornsteine • vorsorglich anzurufen bei Niedertemperaturheizungen • Erneuern von Schornsteinböden mit Klebrmörtel • klare Preise im Voraus
KAMINO RUND GmbH
Schornstein- & Kaminbau
Schornstein- & Kaminbau
Tel.: (06181) 62015
Schornstein- & Kaminbau
Maybachstr. 15 Post 70010

Kostenlos Farbprospekt 1988 mitfordern
Die Sander-Klasse
Holzbankengländer
F. Wagner-Klein GmbH, Schlossstr. 2, 3555 Grafenbach
Tel. 06465 / 15 20

busfer
Containerdienst
06182 / 680 27

Sonnenbank
für privat und gewerblich
Barfuß/Mieterpark/Leasing
ab 18,-
Sauna
Tel. 063 / 732 200

schnell
bequem
preiswert
PROFI GETRANKE SHOP

Fontanis Mineralwasser	12/0,7-Kasten	4,98
Gerolsteiner Sprudel	12/0,7-Kasten	7,48
Triacha Vit Orange-Zitrona-Grüpfel	12/0,7-Kasten	7,95
Rappa Apfelsaft naturtrüb, Multifruit	6-Kasten	8,48
Hansen Rum	40 Vol. %	11,99
Johanne Walker red	40 Vol. %	17,98
Blauer Bock Apfelwein, extra Apfelsaft, Spelerling	8-Kasten	11,98
Schwaben Pils, Export	20/0,5-Kasten	9,98
Henniger Export, Kaiserplaner	20/0,5-Kasten	14,98
Christen Henniger Pils, Export	0,33+1-Mehrweg Ger	4,25 24er
Fürstberg Pils	24/0,33-Kasten	17,95
Krombacher Pils	20/0,5-Kasten	19,95
Henniger Kaiserplaner, Export	0,33+1-Einweg Ger	3,20 24er

D 4449 B
Langener Zeitung
AMTSVERKÜNDUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH
EGELSBACHER NACHRICHTEN
Sport und Unterhaltung
Nr. 5
Dienstag, 19. Januar 1988
92. Jahrgang
Heute in der LZ:
Qualitative Ansprüche der Bürger befriedigen
Stadt als Dienstleistungsanbieter
FC-Jugend gewann VW-Bus
Beckenbauer überreichte Schlüssel
40 Jahre LKG
Veranstaltungen
Sport vom Wochenende
Einzelpreis —,55 DM

Laufflos!
1988 fängt gut an. Jede Menge Top-Angebote beim AVMarkt
Wie stark AV-Knüller sind, zeigt dies: In Kürze gibt's drei weitere AV-Märkte!
Es lohnt sich!
995,-
695,-
1195,-
1495,-
495,-
1095,-
1295,-
399,-
600 AV-Plätze
Offenbachs HiFi-, TV-, Video- & Elektroreise auf 2500 qm Waldstraße 44-48 mit eigenem Parkhaus

PROFI GETRANKE SHOP
In 528 Langener Wohnungen wird es ab morgen ein neues Fernsehgefühl geben. An diesem Tag wird die Satellitenempfangsanlage auf dem Turm im Hof des Postamtes Langen in Betrieb genommen, nachdem die Kabelanschlüsse vorgenommen worden sind. Damit wird den Teilnehmern neben den ortsüblichen Rundfunk- und Fernsehprogrammen auch das gesamte Programm ausstrahlt wird. In Zahlen ausgedrückt bedeutet dies elf Fernsehprogramme mehr als bisher, also insgesamt 17 Programme, und sechs Hörfunkprogramme mehr auf jetzt 21 Programme. Informationen über das Kabelfernsehen gibt es heute bis 18.00 Uhr im „Kabelmobil“, einem Informationswagen, der vor dem Postamt in der Bahnhofstraße steht.

Kamine und Kachelöfen
nach Ihren Wünschen geplant und handgesetzt
● Kachelkamine
● Kaminöfen
● Tiroler Kachelöfen
● Heizkassetten
● Stahlöfen
Über 500 Kacheln zur Auswahl!
Wir besuchen Sie! Rufen Sie an!
Kaminstudio Schmidt GmbH
Odenwaldstraße 68
neben der Polizeistation
6074 Rödermark, 06074 / 9 81 50
Wir sind für Sie da:
Mo.-Fr. 9-12 und 17-18.30 Uhr
Sa. von 10-14 Uhr

Verbundsteinpflaster
für Ihren Hof oder Ihre Einfahrt liefern und verlegt inkl. aller Nebenarbeiten Fa. Helmut Langenseld
06184 / 44 95

Beton-Fertigarage Mülltonnenschrank
Rupp Fertigaragen GmbH
8751 Niedernberg 06028 / 261
Beratung und Verkauf
R. Schneider 06021 / 2 63 17

Ich habe in 20 Tagen 14 Pfund abgenommen.

Kaum zu glauben aber wahr, sagt Frau Claudie Fiedler, 6052 Mühlmühl, Forsthausstraße 53, Tel. 06108 / 6 82 47
Überzeugen Sie sich selbst einmal in einem kostenlosen Beratungsgespräch, daß auch Ihnen geholfen werden kann. Ich bin begeistert, ohne Hunger und ohne Leistungsabfall habe ich endlich wieder vielen mühevollen Versuchen erreicht, was ich viele noch träumen. Scheuen Sie sich nur selbst meine Abnehmenseite an!
Oberkörper: 7 cm
Talia: 6 cm
Beuch: 3 cm
Hüfte: 8 cm
O'schenkel: je 8 cm
O'arme: je 3 cm
Wenn auch Sie schlienkern ins neue Jahr gehen möchten, dann rufen Sie noch heute an, Sie werden begeistert sein.
Es grüßt sie Claudie Fiedler
Für Frauen und Männer
Offenbach Tel. 069 / 8 00 33 88
Frankfurter Straße 50 von 9.30-18.30 Uhr
Medicare REDUCING Gewichtreduzierung
Neu-Isenburg Tel. 06102 / 3 38 60
Frankfurter Straße 169-170 von 9.00-16.00 Uhr

Satellitenfernsehen jetzt auch in Langen
528 haben bereits einen Kabelanschluß

In 528 Langener Wohnungen wird es ab morgen ein neues Fernsehgefühl geben. An diesem Tag wird die Satellitenempfangsanlage auf dem Turm im Hof des Postamtes Langen in Betrieb genommen, nachdem die Kabelanschlüsse vorgenommen worden sind. Damit wird den Teilnehmern neben den ortsüblichen Rundfunk- und Fernsehprogrammen auch das gesamte Programm ausstrahlt wird. In Zahlen ausgedrückt bedeutet dies elf Fernsehprogramme mehr als bisher, also insgesamt 17 Programme, und sechs Hörfunkprogramme mehr auf jetzt 21 Programme. Informationen über das Kabelfernsehen gibt es heute bis 18.00 Uhr im „Kabelmobil“, einem Informationswagen, der vor dem Postamt in der Bahnhofstraße steht.

In Langen wurden bis jetzt von der Post 927 Wohneinheiten für den Empfang der Satellitenprogramme ausgestattet. Davon haben 528 Wohnungsinhaber Gebrauch gemacht und sich angeschlossen lassen. Sie können sich auf ein neues Fernsehgefühl freuen. Bis Ende 1988 sollen insgesamt 1725 Wohneinheiten in der Anschlußmöglichkeit bekommen. Bis zum Anfang 1992, so die Vorfälle der Polizei, sollen alle rund 14000 Wohnungen in Langen die Möglichkeit haben, sich die Fernsehbilder via Satellit ins Haus kommen zu lassen.

Bisher sind in erster Linie die Straßen im nördlichen Teil der Stadt mit Kabelanschlüssen ausgestattet. Für 1988 und 1989 sind die Straßen im Bereich Nördliche Ringstraße, Lutherstraße, Bahnhofstraße, Heinrichstraße, Flachsstraße, Wolfsgartenstraße und Zimmerstraße zur Verabelung vorgesehen.

Auf dem 44 Meter hohen Turm im Posthof, der aus einer feuerverzinkten Stahlrohr besteht, am Fuß einen Durchmesser von 130 Zentimetern und an der Spitze einen von 40 Zentimeter hoch, wurde ein Parabolspiegel angebracht, der etwa 120 Zentimeter Durchmesser hat und nach Frankfurt gerichtet ist. Von dort kommen die Funkstrahlen.

'Langen, Stadt auf dem Weg'

So heißt der sechste Band in der Reihe „Beiträge zur Stadtgeschichte“, der anlässlich des Neujahrsempfangs am vergangenen Donnerstag in der Stadthalle vorgestellt und den Anwesenden als Erinnerungsgabe überreicht wurde. Auf 250 Seiten wird der Verwaltungsbericht für die Zeit von 1966 bis 1986 dargestellt und ist mit vielen Abbildungen illustriert.
Herausgeber ist der Magistrat der Stadt Langen, die Texte schrieben Joachim Kolbe und Matthias Meiner, die Redaktionen hatten Georg Heinen und Gerd Grein, während das Pressearchiv der Stadt Langen die Fotos beisteuerte.
Mit diesem Verwaltungsbericht legt der Magistrat eine Bilanz vor über die Geschehnisse, Veränderungen und Entwicklungen der letzten zwanzig Jahre vor. Er geht ein auf die Themenbereiche Städtebau und Verkehr, Soziales, Freizeit, Sport und Erholung, Kultur, das neue Stadtzentrum und die Langener Altstadt, Sicherheit und Ordnung, die.

Autoknacker-Quartett aufgelesen

Von Beamten der Polizei Dreieich wurden am Mittwochvormittag gegen 11.15 Uhr in der Nähe der Max-Eyth-Schule in Sprenglingen vier junge Männer im Alter von 15 bis 17 Jahren wegen dringenden Verdachts des Diebstahls eines Radiogerätes aus einem in der Nähe der Schule abgestellten Pkw vorläufig festgenommen.
Die Geschädigte hatte einen Hinweis und die Personenbeschreibung erhalten und die Polizei Dreieich verständigt. Die weiteren Ermittlungen ergaben, daß die Beschuldigten das gestohlene Radiogerät einem 16jährigen Klassenkameraden in der Schule zur Aufbewahrung gegeben und vor hatten, weitere Pkw's aufzubrechen, um Radiogeräte

Dreieiß buntgekleidete Frauen

Am Dienstag gegen 11.00 Uhr wollte eine 74jährige Frau ihre in der Taunusstraße wohnende Enkelin besuchen. Vor Betreten des Wohnhauses wurde die Rentnerin von drei weiblichen Personen verfolgt, welche ihr auch bis zur Wohnung der Enkelin nachließen. Nachdem die Rentnerin die Wohnungstür ihrer Enkelin aufgeschlossen und die Räume betreten hatte, drängten die drei Frauen hinterher. Jetzt wurden die fremden Frauen auch von der Enkelin gesehen. In der Absicht, diese Fremden aus der Wohnung zu weisen, kam es zu einem Gerangel. Zwischenzeitlich hatte bereits eine der drei „Damen“ das Wohnzimmer betreten und begonnen zu durchsuchen. Durch die Aktivitäten der Enkelin rannte die im Wohnzimmer befindliche Frau wieder in den Flur zurück und flüchtete mit ihren beiden Komplizen über das Treppenhaus ins Freie.
Hier Personenbeschreibung: die erste etwa 175 cm groß, schlank, schwarze, lange Haare, Mitte 40 Jahre alt, die zweite etwa 160 cm groß, fett, schwarze, längere Haare, ca. 50 Jahre alt und die dritte etwa 165 cm groß, schlank, schwarze, lange Haare — diese Frau befand sich im Wohnzimmer.
Alle drei beschriebenen Frauen trugen bunte Kleider und versuchten, vor Betreten der Wohnung gestikulierend von der Rentnerin einen Zettel mit Kugelschreiber zu bekommen, um einen im Haus wohnenden Mieter eine Mitteilung machen zu können. Gestohlen wurde während der Aktion nichts.

Geschleudert

Zwei Leichtverletzte und Sachschaden in Höhe von rund 18000 Mark forderte ein Verkehrsunfall am Mittwochmorgen im Bereich B 46/L 3317. Eine auf der B 46 aus Richtung Sprenglingen kommende Pkw-Lenknerin kam kurz vor der Kreuzung mit der Landesstraße mit ihrem Fahrzeug ins Schleudern und prallte schließlich mit einem auf der Landesstraße fahrenden Wagen zusammen.

FAG fördert Berufsausbildung

Die Flughafen Frankfurt/Main AG (FAG) sah sich als Unternehmen der öffentlichen Hand in den vergangenen Jahren zu besonderen Anstrengungen verpflichtet, einen Beitrag zur Verbesserung des regionalen Ausbildungsangebots zu leisten. So wurde die Anzahl der Auszubildenden bei der FAG von 127 im Jahre 1982 auf 191 im Jahre 1987 angestiegen. Auszubildende, die auf Initiative der FAG zur Ausbildung von Luftverkehrskauffleuten und für die elektrotechnische Berufsausbildung geschaffen wurden, haben zu dieser Steigerung wesentlich beigetragen. Darüber hinaus hat die FAG ab 1983 durch erhebliche finanzielle Beiträge freie Ausbildungskapazitäten im Frankfurter Raum genutzt. 1983 befanden sich zehn Jugendliche bei anderen Trägern auf Kosten der FAG in Ausbildung; 1986 waren es 62 Jugendliche.
In diesem Zusammenhang hat die Kooperation mit der Stadt Langen und der Firma Pittler Lehrwerkstätten GmbH einen besonderen Stellenwert. Mit Geldern der FAG konnte die Stadt Langen insgesamt 24 Jugendliche eine qualifizierte Berufsausbildung bei der Pittler Lehrwerkstätten GmbH ermöglichen.

Die Übergabe eines Schecks in Höhe von 275000 Mark durch den Arbeitsdirektor der FAG, Hans Georg Michel, an die Pittler Lehrwerkstätten GmbH wurde ein weiterer Beitrag zur Verbesserung der regionalen Ausbildungsinfrastruktur geleistet. Die Mittel werden als Investitionszuschuß für eine Anlage (Computer Aided Design) verwendet, die in den Pittler Lehrwerkstätten ausschließlich für Ausbildungszwecke installiert wurde. Sie ermöglicht eine zukunftsorientierte Berufsausbildung nach dem aktuellen Stand der Technik auf hohem qualifizierten Niveau. Die CAD/CNC-Einrichtungen der Pittler Lehrwerkstätten sollen auch von den Auszubildenden der FAG genutzt werden.

Kind schwer verletzt

Ein sechsjähriges Mädchen stieg am Mittwochmittag in der Gartenstraße aus einem Schulbus aus und lief vor dem Bus über die Straße. Eine Pkw-Lenknerin, die im gleichen Moment an dem Bus vorbeifuhr, konnte nicht mehr verhindern, daß das Mädchen von dem Pkw erfaßt und auf die Straße geschleudert wurde. Mit schweren Verletzungen wurde das Kind in das Dreieich-Krankenhaus eingeliefert.

Lichtblick für Nordumgehung

Der SPD-Landtagsabgeordnete Matthias Kurth gab jetzt eine Antwort des Hessischen Wirtschaftsministers Alfred Schmidt auf eine kleine Anfrage zur Nordumgehung Langen bekannt. Schmidt erklärte, daß die Planfeststellung voraussichtlich im Frühjahr 1988 beim Regierungspräsidenten in Darmstadt beantragt werden wird. Die Planungsarbeiten seien nahezu abgeschlossen. Verzögerungen hätte es in der Vergangenheit bei Vermessungsarbeiten gegeben. Das Linienbestimmungsverfahren, das am 11.8.1987 beantragt wurde, soll ebenfalls voraussichtlich Anfang 1988 abgeschlossen sein.
Schmidt befürwortet auch die Teilung des Planfeststellungsverfahrens in zwei Abschnitte, wie dies in Langen in der Diskussion eingebracht wurde, um eine möglichst schnelle Entlastung für den Langener Nordwesten und das Neurott-Gebiet zu schaffen.
Kurth hofft nun, daß dieser Zeitplan eingehalten wird. Er will sich jeweils

Schwerer Unfall auf der B 3

Zu einem schweren Verkehrsunfall, an dem ein sportgeüblicher 38-Jähriger Sattelzug und zwei Pkw beteiligt waren, kam es am Donnerstagmorgen gegen 7.05 Uhr auf der B 3 in Höhe „An der Trift“. Beide Pkw-Fahrer, 38 und 39 Jahre alt, wurden schwer verletzt. Der entstandene Sachschaden wird auf rund 40000 Mark geschätzt.
Der 46jährige Fahrer des Sattelzuges war auf der B 3 in Richtung Nordumgehung unterwegs und wollte „An der Trift“ nach links abbiegen. Er achtete nicht auf die entgegenkommenden Pkw's, deren Fahrer nicht mehr ausweichen konnten und in den Lkw hineinfuhren. An beiden Pkw's entstand Totalschaden.
Ein Pkw-Fahrer wurde in seinem Wagen eingeschlossen und mußte durch die Feuerwehr Dreieich befreit werden. Ein Notarzt leistete an der Unfallstelle Erste Hilfe. Zur Klärung des Sachverhaltes war auch ein Sachverständiger an der Unfallstelle. Die B 3 war für etwa eineinhalb Stunden halbtätig gesperrt.

Langen, Stadt auf dem Weg

Wirtschaftsförderung und verdeutlicht die Anstrengungen der Stadt Langen auf dem wichtigen Sektor des Umweltschutzes. Er belegt auch die Vielseitigkeit der Aufgaben der Dienstleistungsbetriebe Stadtverwaltung, Stadtwerke, Wärmeversorgung und Abwasserbetrieb.
Nach dem Verwaltungsbericht für die Jahre 1986 bis 1987 und der Fortsetzung für die Jahre 1981 bis 1986 in dem Buch „Wachsen und Werden“ umfaßt das jetzt vorliegende Buch einen wichtigen Abschnitt Langener Geschichte und bietet viel Wissenswertes auch über die Entwicklung des Stadtparlaments und dessen personellen Zusammensetzungen in dem genannten Zeitabschnitt. Die Entwicklung der Finanzen wird ebenso dargestellt wie die Bauleitplanung, die wirtschaftliche und auch die kulturelle Entwicklung.
Interessenten erhalten das Buch kostenlos bei der Kulturbücherei der Stadt Langen im Rathaus.

Kind schwer verletzt

Ein sechsjähriges Mädchen stieg am Mittwochmittag in der Gartenstraße aus einem Schulbus aus und lief vor dem Bus über die Straße. Eine Pkw-Lenknerin, die im gleichen Moment an dem Bus vorbeifuhr, konnte nicht mehr verhindern, daß das Mädchen von dem Pkw erfaßt und auf die Straße geschleudert wurde. Mit schweren Verletzungen wurde das Kind in das Dreieich-Krankenhaus eingeliefert.

Autoknacker-Quartett aufgelesen

Von Beamten der Polizei Dreieich wurden am Mittwochvormittag gegen 11.15 Uhr in der Nähe der Max-Eyth-Schule in Sprenglingen vier junge Männer im Alter von 15 bis 17 Jahren wegen dringenden Verdachts des Diebstahls eines Radiogerätes aus einem in der Nähe der Schule abgestellten Pkw vorläufig festgenommen.
Die Geschädigte hatte einen Hinweis und die Personenbeschreibung erhalten und die Polizei Dreieich verständigt. Die weiteren Ermittlungen ergaben, daß die Beschuldigten das gestohlene Radiogerät einem 16jährigen Klassenkameraden in der Schule zur Aufbewahrung gegeben und vor hatten, weitere Pkw's aufzubrechen, um Radiogeräte



Ein schwerwiegender Scheck wird überreicht (von rechts) Rolf Schäfer, Leiter der Pittler Lehrwerkstätten GmbH, Hans Georg Michel, Arbeitsdirektor der FAG, Alfred Peter, Ausbildungsleiter der FAG, Langens Bürgermeister Hans Kreiling und Pittler-Chef Professor Dieter Weidmann.

Qualitative Ansprüche der Bürger befriedigen

Stadtverwaltung versteht sich als Dienstleistungsbetrieb

Nach seinen Ausführungen über die allgemeine wirtschaftspolitische Entwicklung (wir berichteten) ging Bürgermeister Hans Kreilling beim Neujahrsempfang am Donnerstag in der Stadthalle auch auf die kommunalpolitischen Aufgaben ein. „In der Kommunalpolitik gilt stets als oberster Grundsatz, dem Wohl der Gemeindeglieder zu dienen“, erklärte Kreilling.

Nachdem schon in den 70er Jahren die Wiederaufbau nach dem Krieg und die Verbesserung der Infrastruktur als im großen und ganzen als abgeschlossen hätten gelten können, seien aus den mehr quantitativen Erfüllungen der gemeindlichen Aufgaben eher qualitative Ansprüche der Bürger geworden, die es zu befriedigen gelte.

Früher sei die Stadtentwicklung im wesentlichen an den ökonomischen Auswirkungen gemessen worden, fuhr der Bürgermeister fort. Sehr lange habe der Vorrang der großen Einheit gegolten, der Großorganisation vor dem kleinen überschaubaren Zusammenschluß. Langsam sei der Bewußtseinswandel gekommen, wonach die Erhaltung der natürlichen Umwelt und die überkommene Baubausatz auf der Prioritätenskala nach vorne gerückt werden müsse. Auf der Tagesordnung stünden inzwischen die Verkehrsberuhigung der Innenstädte durch die Schaffung von Fußgängerbereichen und der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs.

Die Gemeindeglieder seien in starkem Maße betroffen vom ökonomischen Strukturwandel, bei dem im sekundären Sektor, also in der industriellen Produktion kontinuierlich und eher noch beschleunigt Arbeitsplätze verloren gingen, für die vor allem im tertiären Sektor Ersatz gefunden werden müßten. In Langen wie auch im gesamten Ballungsraum Rhein-Main habe man bereits Anfang der 70er Jahre durch die Ansiedlung öffentlicher Dienstleistungsunternehmen versucht, diesen Problemen entgegenzutreten.

Die Stadtverwaltung mit allen ihren Zweigen — bis hin zu den Stadtwerken und zum Abwasserwerk — sei ein Dienstleistungsunternehmen zu begreifen. Dabei dürfe nicht vergessen werden, daß diese Organisation dreiteilig sei: nämlich in die eigentliche Grundorganisation, die das gesamte Personal und finanziell am Laufen halte, in die Servicebetriebe, wie z.B. Müllabfuhr, Straßenreinigung, die Energie- und Wasserversorgung, die Abwasserbeseitigung, Stadthalle, Schwimmbäder usw. und schließlich in dem Betreuungs- und Beratungsdienst wozu Kindergärten, die kulturelle Arbeit und vor allem der soziale Bereich gehören.

Der erste und zweite Teil der Organisation seien berechnend in seinem Aufwand und Ertrag. Der dritte Teil — und hier insbesondere der soziale Bereich — entziehe sich in starkem Maße der Überrechnung mit Hilfe betriebswirtschaftlicher Kriterien. Die Beratung im sozialen Bereich benötige in jedem Einzelfall verschiedene Zeitaufwand und dürfe sich nicht in Schemata pressen lassen.

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1904/05 trifft sich am Donnerstag, dem 21. Januar um 16.30 Uhr im Restaurant „Dalmatija“ in der Rheinstraße.

Wurmtübieren!

Allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11/12
Postfach 1408, D-6300 Langen
Herausgeber und Verantwortlich: Horst Löwe
Redaktionsleitung: Hans Hoffert
Satz und Herstellung: Buchdruckerei Kühn KG

Jede Woche mit farbigen Rundfunk- und Fernsehbeiträgen und freitags mit dem Heiner Wochenblatt.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vorübergehend beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung werden die Postverwaltungen ersucht, den Brief an den Postzustellort zu senden. Die Anzeigensätze bestimmen keine Anordnungen gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preistabelle 13.
Bezugspreis monatlich 0,20 DM + 0,20 DM Anzeigengebühr (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezirk 4,80 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelverkaufspreis 0,35 DM, freitags 0,75 DM.

Es gibt wieder mehr Umweltrevolver

Offenbar ist das Umweltbewusstsein bei vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern nicht gewachsen.

Nur so ist es nämlich zu erklären, daß immer noch erhebliche Mengen Unrat bzw. Abfall einfach in die Landschaft gekippt werden. Diese höchst unerfreuliche Tatsache ergibt sich nach Auswertung einer Statistik, die beim Abfallbescheidverfahren des Darmstädter Regierungspräsidiums geführt wird und in der die entsprechenden Bußgeldbescheide gegen die Umweltrevolver registriert werden. Im vergangenen Jahr mußte die Behörde 551 Bußgeldverfahren nach dem Abfallbescheidverfahren einleiten. Dies bedeutet im Vergleich zum Jahre 1986, wo man lediglich 440 Bußgeldbescheide erlassen mußte, einen Anstieg um etwa 25 Prozent.

Wie die Pressestelle des Darmstädter Regierungspräsidiums hierzu noch erläutern dürfte, umfaßt die Palette der Gegenstände, deren einige Mitbürgerinnen und Mitbürger überdies wissen und sich daher auf diese auf eine möglichst einfache, aber illegale Art und Weise trennen wollten, nicht nur Autowracks, ausgediente Kühlschränke und Waschmaschinen, sondern auch Möbelstücke, Verpackungsmaterialien, Klebenabfälle, Kleidungsstücke, Teppiche, Fahrräder, Fernschreiber, alte Schuhe und Matratzen. Daß unter den Gegenständen gelegentlich auch mal ein alter Sonnenschirm war, der in der freien Natur landete, ist zwar in Anbetracht der des vergangenen Sommers verständlich, doch kann man sich dieser auch legal entziehen.

Das gleiche gilt für leere Batterien, Glas, Papier und Medikamente, die das Verfalldatum überschritten haben. Entsprechende Entsorgungsmöglichkeiten, u.a. auch Sondermüllsammelaktionen, sind durchaus landesweit vorhanden und sollten auch genutzt werden. Daß sich die Umweltrevolver von ihren Gegenständen nicht immer so ohne weiteres trennen können, dafür sorgen Polizei, Landratsamt und schließlich auch das Abfallbescheidverfahren des Darmstädter Regierungspräsidiums.

In 224 Fällen richteten sich die Bußgeldbescheide gegen die Eigentümer

von illegal abgelagerten Autowracks. In diesen Fällen verhängten Bußgelder betrugen in der Regel 300 Mark pro Wrack, wobei allerdings die Gebühren und Auslagen der Verwaltungsbehörden noch nicht enthalten sind.

Nicht unerheblich ist auch die Zahl der Bußgeldbescheide wegen des Abbruchs von Autoreifen, Haus- oder Sperermüll und anderen Abfällen. Im vergangenen Jahr erhielten 50 „Müllzandler“ ein Bußgeldbescheid.

Vom Anstieg bei den Bußgeldbescheiden im Bereich der Abfallbeseitigung ist man im Darmstädter Regierungspräsidium durchaus etwas überrascht worden, wenn man bedenkt, daß inzwischen die Haus- und Sperermüllabfuhr, aber auch die Sondermüllsammelaktionen landesweit durchgeführt werden und sich die entsprechenden Verwaltungen doch erhebliche Mühe geben, um dem Bürger die Abfallbeseitigung so einfach wie möglich zu machen. Dem illegalen Umweltrevolver wird deshalb auch in Zukunft kein Verständnis entgegengebracht werden können.

Zwei Termine für Schluckimpfung

In der Zeit vom 18. Januar bis 3. Februar veranstaltet das Kreisgesundheitsamt den zweiten Durchgang der Poliomyelitis-Schluckimpfaktion (Kinderlähmung) im Kreis Offenbach. Für die Stadt Langen wurden zwei Termine vorgesehnen: Am Donnerstag, dem 21. Januar, in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr, im Stadttier Oberlinden, in der Alberschweitzer-Straße und am Dienstag, 26. Januar, von 10.00 bis 18.00 Uhr, in der Stadthalle.

Geimpft werden Säuglinge, Schulkinder des vierten Schuljahres und Personen, die sich freiwillig impfen lassen möchten. Das Kreisgesundheitsamt weist ausdrücklich darauf hin, daß zur Impfung Impfbücher oder Impfscheinigungen vorgelegt werden müssen.

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbestellern liegt eine Beilage der „Praktiker“ Egelsbach bei. Wir bitten um Beachtung.

AW mit umfangreichen Aufgaben

Rückblickend meldet die Arbeiterwohlfahrt Langen, daß die große Vorweihnachtsfeier in der Stadthalle über 250 Besuchern für so nahe der Stadt wie ein schönes Erlebnis war. — Das Miteneinander und das Frohsinn sei ein ganz wesentlicher Faktor für das Wohlbefinden der sich doch leider oft schon recht einsam fühlenden älteren Menschen.

Eine schon lange geübte Praxis in der Vorweihnachtszeit ist es, den sozial Benachteiligten eine kleine finanzielle Unterstützung ins Haus zu bringen. So sei auch in Langen die leise ansteigende Armut nicht wegzuleugnen, die Liste der Unterstützten sei um ein

vielfaches länger geworden, erklärte die 2. Vorsitzende Ilse Hoesemann. Überraschung und Freude der Beschenkten sei schwerer Lohn für so nahe der Stadt wie ein schönes Erlebnis war.

Ein weiterer Tauschabend des Briefmarkensammlerverein Langen findet am Mittwoch, dem 3. Februar (ab 19.30 Uhr) in der Stadthalle Langen statt.

Dieser Abend wird, wie Vereinsvorsitzender Reiner Wyszomirski der Presse mitteilt, dem Sammelgebiet West-Berlin gewidmet sein. Es werden die neuesten Sondermarken der Berliner Postverwaltung vorgestellt, die am 18. Februar an die Postschalter kommen. Es soll ein interessanter Videofilm zum Sammelgebiet West-Berlin vorgeführt werden. Auch zu diesem Tauschabend sind Gäste natürlich sehr willkommen.

Als zusätzlicher Service für alle Besucher und Gäste, also auch für Nichtmitglieder, besorgt der Briefmarkensammlerverein Langen auf Wunsch auch kostenlos die (nachträgliche) Erstausgabe der abgegebenen Briefe und Beteiligungen an Sonderpostämtern in Bonn und Paris.

Besondere Größe der Verein an die Sammlervereinigung in unserer französischen Partnerstadt Romorantin richten. Mit diesen Größen soll zugleich verknüpfte, geeignete Tauschpartnerinnen und Tauschpartner in unserer französischen Partnerstadt zu vermitteln. Briefmarkensammler aus Langen und Umgebung, die einen Tauschfreund in Frankreich suchen, mögen sich daher

recht schnell an den Vereinsvorstand in Langen wenden.

Ein weiterer Tauschabend des Briefmarkensammlerverein Langen findet am Mittwoch, dem 3. Februar (ab 19.30 Uhr) in der Stadthalle Langen statt.

Dieser Abend wird, wie Vereinsvorsitzender Reiner Wyszomirski der Presse mitteilt, dem Sammelgebiet West-Berlin gewidmet sein. Es werden die neuesten Sondermarken der Berliner Postverwaltung vorgestellt, die am 18. Februar an die Postschalter kommen.

Es soll ein interessanter Videofilm zum Sammelgebiet West-Berlin vorgeführt werden. Auch zu diesem Tauschabend sind Gäste natürlich sehr willkommen.



Selbsthilfegruppen — eine Chance für jeden!

9. und letzte Folge: Viel Glück! Erinnern Sie sich! Im Herbst letzten Jahres begannen wir hier in der Langener Zeitung mit unserer Serie zum Thema „Selbsthilfegruppen“. Sie haben uns neuen Folgen lang begleitet, vielleicht auch die einzelnen Folgen ausgeschnitten, gesammelt, eventuell sogar an andere Selbsthilfegruppen gegeben oder sind Mitglieder einer neuen Gruppe geworden? Haben Sie den Schwung und die kleinen Probleme einer solchen Gruppe kennengelernt? Oder haben Sie vielleicht noch abgewartet, sind noch unentschieden? Lassen Sie sich Zeit, lassen Sie Ihren Gedanken reifen — aber trauen Sie sich, denn Sie sind für sich selbst verantwortlich, und jeder Schritt, den Sie machen, wird ein Schritt nach vorne sein. Helfen Sie sich selbst!

Wenn Sie Fragen zum Thema Selbsthilfegruppen haben, können Sie uns schreiben: Initiative „Langen lebt gesund“, Postfach 1572, 6070 Langen.

Wenn Sie weitere Informationen, Adressen und Anregungen brauchen, wenden Sie sich an: Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS), Albrecht-Achilles-Straße 65, 1000 Berlin 31; Telefon 0 30 89 14 09.

Wir tun also durchaus gut daran, weiterhin auf Frost eingestellt zu sein, die warme Garderobe nicht allzuweit wegzuhängen und Eventualitäten auf den Straßen einzukalkulieren, wenn wir morgens auf dem Weg zur Arbeit sind. Das fängt beim Freilegen der Schieften an und geht über das langsame Fahren infolge von Eisglätte zu Staus und Behinderungen durch Unfälle. Man ist zwar froh, wenn man darauf verzichten kann, aber rechnen darf man immer damit.

Die Natur hindert es freilich nicht, im Stillen bereits ihre Frühlingsvorbereitungen zu treffen. So sagt die Bauernregel vom 20. Januar, daß ein „Nebelhut tut den Früchten gut“, andererseits läßt „ein sonniger Fabian den Bauern das Futter ausfallen“.

Folgte man einem anderen Bauernspruch, so müßte man sich für den morgigen Tag Glück wünschen, denn es heißt: „Frost und Sturm an Fabian ist den Saaten wohlgetan“.

Aber wir haben keinen Einfluß und müssen das Wetter so nehmen wie es kommt. Man kann sich die Heizkosten sparen, wenn man bisher zufrieden sein, aber das Leben hängt nicht allein vom Heizen ab. Ein Winter sollte schon eine gewisse Kälte, Schnee und Eis mit sich bringen, denn im Kreislauf der Natur ist dies so eingeplant. Bis zum Kalenderfrühling ist es ja noch lang, und da kann noch einiges auf uns zukommen.

Ein Wort noch zum St. Fabian. Er wirkte um das Jahr 250 in Rom als Papst und sammelte die Akten der Märtyrer. Sein Märtyrertod kam vermutlich im Jahre 280. Er hatte als Hauptmann in der Leibgarde des Kaisers Diokletian gedient und Christen, die eingekerkert waren, besucht und ermutigt.

Tips für viele Gelegenheiten

Die neue Ausgabe des DAK-Jeanskalenders für 1988/89 ist da. Der Kalender kann kostenlos bei der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK), Bezirksgeschäftsstelle Langen, Bahnstraße 25, Telefon: 2 30 41, angefordert werden. Er enthält viele wertvolle Tipps und Hinweise, zunächst zur Bewerbung und zu einem sicheren Berufsstart. Auch die Aussagen zum Umweltschutz kommen nicht zu kurz. Ebenso sind etliche Gesundheitstipps enthalten. Das Jahrbuch ist für alle Berufsanfänger, aber auch für Schüler in Abgangsklassen interessant.

PS-Auslosung der Sparkasse

Im Rahmen des PS-Sparens der Sparkasse Langen, sind bei der Dezember-Auslosung 650 Gewinne mit einem Gewinnbetrag von 5.990 Mark gezogen worden. Zwei Gewinne von je 1.000 Mark entfielen auf die Los-Nr. 113 001313 und 121 018390. Zwei Gewinne von je 100 Mark entfielen auf die Los-Nr. 111 028505 und 112 030336. Vier 50,00 Mark Gewinne entfielen auf die Los-Nr. 121 032210, 151 004490, 111 011222 und 191 005457. Auf die Los-Nr. 121 032210 und 113 008326 entfielen 20,00 Mark. Auf die Lose mit der Endnummer 72 entfielen 10,00 Mark und auf die Endnummer 2 5,00 Mark.

Verwaltungen kicken um den Landrat-Rebel-Pokal

Seit 1983 tragen Fußballmannschaften des Kommunalverwaltungen im Kreis Offenbach einmal jährlich ein Pokalturnier um den von Landrat Karl M. Rebel gestifteten Wandpokal aus. In diesem Jahr findet das Pokalturnier am Samstag, dem 23. Januar, von 10 bis 17 Uhr in der Sporthalle Ober-Roden statt. Um den Pokalsieger kämpfen zehn Mannschaften, darunter auch ein Team der Stadtverwaltung Langen, in zwei Gruppen.

Favorit ist die Vertretung der Stadtverwaltung Neu-Isenburg, die in den

40 Jahre Sitzungen der LKG

Die 1. Langener Karnevalsgesellschaft blickt im Jahr 1988 ihr 40jähriges Jubiläum überstanden wird man „40 Jahre LKG“ gebührend feiern. Am 23. und 30. Januar wird die LKG auf 40 Jahre Sitzungs- und Karnevalserfahrung zurückblicken können.

Schon kurz nach der Gründung des Vereins im Winter 1948 fand am 30. Januar 1949 die erste „Große Damen und Fremdensitzung“ statt. Von den damaligen Akteuren sind heute noch Leni Röhrig an der Sektkarosse, Hans Hoffert als 1. Vorsitzender und Präsident und Elfermatsmitglied Willi Heuß aktiv.

Auch in diesem Jahr wird auf beiden Fremdensitzungen — mit gleichem Programm — eine bunte Mischung aus Wort, Tanz und Gesang geboten. So treten bekannte auswärtige Bühnensänger wie Willi Steinbrech und Charly Hei in der Langener Narhalla auf. Mister Gin, ein internationaler Musik- und Showkomödiant wird das Publikum mit seiner Darbietung faszinieren. Neben den aus-

Dreieich-Krankenhaus bietet Ausbildungsstellen

An der Krankenplegeschule des Dreieich-Krankenhauses in Langen stehen zur Ausbildung ab 1.10.1988 wieder 30 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Interessenten können sich bis zum 1. Februar bewerben.

Als Bewerbungsunterlagen werden Bewerbungsschreiben, Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Lichtbild erbeten. Zu beachten ist, daß die gesetzlichen Voraussetzungen nach dem Krankenpflegegesetz erfüllt werden: vollendetes 17. Lebensjahr, gesundheitliche Eignung zum Beruf (später ärztliches Zeugnis bei Einstellung), Realschule oder vergleichbare Bildung oder zehnjährige andere abgeschlossene Schulbildung.

Zusätzliche Informationen gibt es von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 061 03/58-1281 (Frau Tögel).

FC-Jugend gewann einen VW-Bus

Teamchef Franz Beckenbauer übergab die Schlüssel

Eine freudige Überraschung erlebten die Verantwortlichen der FC-Jugend noch in den letzten Tagen des Jahres 1987. In einer von VW, der Sportartikel-Firma „adidas“ und der größten deutschen Sportzeitung „Kicker/Sportmagazin“ ausgeschriebenen Gemeinschaftsaktion unter dem Titel „Mobil im Spiel“, gab es 33 VW-Busse vom Typ „Caravelle“ zu gewinnen. Der FC Langen, der sich an diesem Wettbewerb beteiligte, gehörte zu den glücklichen Gewinnern und ist nun für ein Jahr stolzer Besitzer dieses schmunke Fahrzeuges. Nach Ablauf eines Jahres besteht die Möglichkeit, den Kleinbus zu kaufen.

Ein Wort noch zum St. Fabian. Er wirkte um das Jahr 250 in Rom als Papst und sammelte die Akten der Märtyrer. Sein Märtyrertod kam vermutlich im Jahre 280. Er hatte als Hauptmann in der Leibgarde des Kaisers Diokletian gedient und Christen, die eingekerkert waren, besucht und ermutigt.



Teamchef Franz Beckenbauer überreicht dem Club-Vorsitzenden Wolfgang Grasske die Autoschlüssel.

Verwaltungen kicken um den Landrat-Rebel-Pokal

Seit 1983 tragen Fußballmannschaften des Kommunalverwaltungen im Kreis Offenbach einmal jährlich ein Pokalturnier um den von Landrat Karl M. Rebel gestifteten Wandpokal aus. In diesem Jahr findet das Pokalturnier am Samstag, dem 23. Januar, von 10 bis 17 Uhr in der Sporthalle Ober-Roden statt. Um den Pokalsieger kämpfen zehn Mannschaften, darunter auch ein Team der Stadtverwaltung Langen, in zwei Gruppen.

Favorit ist die Vertretung der Stadtverwaltung Neu-Isenburg, die in den

wärtigen Mitwirkenden wird es auch wieder Bewährtes aus der LKG-Küche zu sehen und zu hören geben. So werden die Garden ihre Tänze zeigen, der LKG-Chor wird mit zünftigen Weisen zu gefallen wissen. Die Bühnenredner geben ihren Vorträgen bis zu den Sitzungen noch den letzten Schliff. Das Publikum kann sich ebenso von der neuen Dekoration überwältigen lassen. Man sieht, daß sich die LKG zum 40jährigen Gründungsfest wieder einiges vorgenommen hat.

Für die Fremdensitzungen am 23. und 30. Januar in der Langener Stadthalle gibt es noch Eintrittskarten bei J.K. Bach in der Fahrgasse 17. Die Sitzungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr.

Am 31. Januar findet ebenfalls in der Langener Stadthalle die Kappensitzung mit Krappelkaffee statt. Alle Besucher dieses Nachmittags erhalten von den Gardemädchen der LKG Kaffee und Krappel serviert. Karten für diese Veranstaltung gibt es ebenfalls noch bei J.K. Bach.



Es sind vier nette Burschen, die sich zu „Le Clou“ zusammengefunden haben, und groß ist ihr musikalisches Können.

FC-Jugend gewann einen VW-Bus

Teamchef Franz Beckenbauer übergab die Schlüssel

Eine freudige Überraschung erlebten die Verantwortlichen der FC-Jugend noch in den letzten Tagen des Jahres 1987. In einer von VW, der Sportartikel-Firma „adidas“ und der größten deutschen Sportzeitung „Kicker/Sportmagazin“ ausgeschriebenen Gemeinschaftsaktion unter dem Titel „Mobil im Spiel“, gab es 33 VW-Busse vom Typ „Caravelle“ zu gewinnen. Der FC Langen, der sich an diesem Wettbewerb beteiligte, gehörte zu den glücklichen Gewinnern und ist nun für ein Jahr stolzer Besitzer dieses schmunke Fahrzeuges. Nach Ablauf eines Jahres besteht die Möglichkeit, den Kleinbus zu kaufen.

Ein Wort noch zum St. Fabian. Er wirkte um das Jahr 250 in Rom als Papst und sammelte die Akten der Märtyrer. Sein Märtyrertod kam vermutlich im Jahre 280. Er hatte als Hauptmann in der Leibgarde des Kaisers Diokletian gedient und Christen, die eingekerkert waren, besucht und ermutigt.



Teamchef Franz Beckenbauer überreicht dem Club-Vorsitzenden Wolfgang Grasske die Autoschlüssel.

Verwaltungen kicken um den Landrat-Rebel-Pokal

Seit 1983 tragen Fußballmannschaften des Kommunalverwaltungen im Kreis Offenbach einmal jährlich ein Pokalturnier um den von Landrat Karl M. Rebel gestifteten Wandpokal aus. In diesem Jahr findet das Pokalturnier am Samstag, dem 23. Januar, von 10 bis 17 Uhr in der Sporthalle Ober-Roden statt. Um den Pokalsieger kämpfen zehn Mannschaften, darunter auch ein Team der Stadtverwaltung Langen, in zwei Gruppen.

Favorit ist die Vertretung der Stadtverwaltung Neu-Isenburg, die in den

„Le Clou“ im Grünen Gump

Am Sonntag, dem 24. Januar um 20.30 Uhr tritt die Gruppe „Le Clou“ im Grünen Gump auf. „Le Clou“, sind vier Musiker, die sich der „Musique Cajun“ verschrieben haben, jener unheimlich vitalen Musik, der französischstämmigen Cajuns, die noch heute im US-Bundesstaat Louisiana leben. Teil ist traditionellem Liedgut, teils mit Eigenkompositionen, beschreiben „Le Clou“ den Werdegang dieses Musikstils, der auf seiner langen Reise von europäischer Musik bis zum Schwarzen Blues vielfältige Einflüsse in sich vereint hat.

Ein Abend mit „Le Clou“ ist aber kein gestelzter Gang ins Museum, sondern ein gut verpacktes musikalisches und visuelles Erlebnis. Vier versierte Musiker, eine Show mit galischem Esprit und bunter Musik. Neben vielen anderen Auszeichnungen erhielten „Le Clou“ auch zweimal den Preis der deutschen Schallplattenkritik, was für ihre Klasse spricht.

Am Sonntag, dem 24. Januar um 20.30 Uhr tritt die Gruppe „Le Clou“ im Grünen Gump auf. „Le Clou“, sind vier Musiker, die sich der „Musique Cajun“ verschrieben haben, jener unheimlich vitalen Musik, der französischstämmigen Cajuns, die noch heute im US-Bundesstaat Louisiana leben. Teil ist traditionellem Liedgut, teils mit Eigenkompositionen, beschreiben „Le Clou“ den Werdegang dieses Musikstils, der auf seiner langen Reise von europäischer Musik bis zum Schwarzen Blues vielfältige Einflüsse in sich vereint hat.



Es sind vier nette Burschen, die sich zu „Le Clou“ zusammengefunden haben, und groß ist ihr musikalisches Können.

FC-Jugend gewann einen VW-Bus

Teamchef Franz Beckenbauer übergab die Schlüssel

Eine freudige Überraschung erlebten die Verantwortlichen der FC-Jugend noch in den letzten Tagen des Jahres 1987. In einer von VW, der Sportartikel-Firma „adidas“ und der größten deutschen Sportzeitung „Kicker/Sportmagazin“ ausgeschriebenen Gemeinschaftsaktion unter dem Titel „Mobil im Spiel“, gab es 33 VW-Busse vom Typ „Caravelle“ zu gewinnen. Der FC Langen, der sich an diesem Wettbewerb beteiligte, gehörte zu den glücklichen Gewinnern und ist nun für ein Jahr stolzer Besitzer dieses schmunke Fahrzeuges. Nach Ablauf eines Jahres besteht die Möglichkeit, den Kleinbus zu kaufen.

Ein Wort noch zum St. Fabian. Er wirkte um das Jahr 250 in Rom als Papst und sammelte die Akten der Märtyrer. Sein Märtyrertod kam vermutlich im Jahre 280. Er hatte als Hauptmann in der Leibgarde des Kaisers Diokletian gedient und Christen, die eingekerkert waren, besucht und ermutigt.



Teamchef Franz Beckenbauer überreicht dem Club-Vorsitzenden Wolfgang Grasske die Autoschlüssel.

Verwaltungen kicken um den Landrat-Rebel-Pokal

Seit 1983 tragen Fußballmannschaften des Kommunalverwaltungen im Kreis Offenbach einmal jährlich ein Pokalturnier um den von Landrat Karl M. Rebel gestifteten Wandpokal aus. In diesem Jahr findet das Pokalturnier am Samstag, dem 23. Januar, von 10 bis 17 Uhr in der Sporthalle Ober-Roden statt. Um den Pokalsieger kämpfen zehn Mannschaften, darunter auch ein Team der Stadtverwaltung Langen, in zwei Gruppen.

Favorit ist die Vertretung der Stadtverwaltung Neu-Isenburg, die in den

Noch Zimmer frei im „Zimmer 3“

Bereits ein halbes Jahr nach der Eröffnung des renovierten Jugendtreffpunktes „Zimmer 3“ sind festzustellen, daß sich die Investition in das Gebäude am ehemaligen SSG-Sportplatz gelohnt hat. Das erklärte der Verantwortliche beim Amt für Soziales, Gesundheit und Sport und zählte einige der Institutionen auf, die „Zimmer 3“ seit der Neueröffnung regelmäßig nutzen.

Neben kirchlichen Jugendgruppen, den Wandervögeln, dem Stadtjugendring und der Jugendmusikschule, treffen sich dort die Mitglieder des „Regenbogen“, die Redaktion der Zeitschrift „du darfst“, und die Initiative „Hilfe zur Selbsthilfe“. Seit kurzer Zeit unterhält dort auch das Mütterzentrum ein Büro zur Vorbereitung des Mütterkongresses, der Ende März in der Stadthalle stattfinden soll.

Trotz dieser zahlreichen Aktivitäten gibt es noch freie Räume und Termine im „Zimmer 3“. Auskunft erteilt das Amt für Soziales, Gesundheit und Sport, Abteilung für soziale Dienste, im Rathaus, Zimmer 5, Telefon 203-212.

Kindererholung 1988

Die Jugendwerke der Arbeiterwohlfahrt Darmstadt und Langen bieten 1988 für Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren eine dreiwöchige Erholungszeit in Emstal/Nordhessen an.

Unter dem Motto „Naturspuren“ wird die Gruppe vom 24. Juli bis 13. August, den ersten drei Wochen der Sommerferien in einem direkt im Wald gelegenen Naturfreundehaus wohnen. Gestartet wird neben Erkundungen von Wald, Feld und Gewässern auch Pflanzenbestimmungen, Brot backen und Ausflüge zum nahegelegenen Edersee, in ein Bergwerk, eine Dampflokfahrt und Schwimmbadbesuche.

Geleitet wird die Gruppe von sechs erfahrenen Betreuern der Jugendwerke Darmstadt und Langen. Eltern, die ihr Kind für diese Erholungsmaßnahme anmelden, erhalten auf Antrag Zuschüsse durch die Krankenkasse, so daß sich der Teilnehmerbeitrag auf ca. 150,00 Mark bis maximal 300,00 Mark reduziert.

Weitergehende Informationen erteilt das Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Pankratzstraße 16 in Darmstadt unter der Rufnummer 061 51/71 49 39.

Freizeiten für Behinderte

Auch im Jahre 1988 sollen Freizeiten für Körperbehinderte und Partner, geistig Behinderte und nichtbehinderte Schüler durchgeführt werden. Laut Mitteilung des Ersten Kreisbeigeordneten Alfons Faust, hat der Kreisauswahlgremium für diese Maßnahmen 119.450 Mark zur Verfügung gestellt.

Faust: „Für viele Körperbehinderte ist eine Freizeitmaßnahme oft die einzige Möglichkeit, der häuslichen Isolation zu entfliehen. Die Einbringung des sozialen Umfeldes soll durch Anknüpfung von Kontakten während der Freizeit entgegengewirkt werden. Das gleiche gilt für die geistig Behinderten, die in den meisten Fällen außer der Schule oder Werkstatt kaum Kontakte zu Gleichaltrigen haben.“

Die Freizeit für behinderte und nichtbehinderte Schüler wird erstmalig 1988 durchgeführt werden, sei eine sinnvolle Ergänzung des seit Jahren erfolgreichen Freizeitprogramms des Kreises Offenbach für Behinderte, erklärte Alfons Faust.

SSG-AH-Handballer treffen sich

Die „Alten Herren“ der SSG-Handballer treffen sich mit „Anhang“ zu einer wichtigen Versammlung am kommenden Freitag, dem 22. Januar um 20.00 Uhr im SSG-Clubhaus. Das für diesen Tag normale Training fällt aus diesem Grund aus.

Hauptthema des Abends wird die geplante Faschingsfeier sein, die voraussichtlich am Rosenmontag stattfinden soll. Auch sonst sind einige wichtige Terminplanungen vorgesehen und werden in diesem Abend besprochen werden. Die Verantwortlichen erwarten demzufolge auch eine rege Teilnahme an diesem Ausspracheabend.

Senioren-CDU-Triff

Auch im neuen Jahr werden sich die CDU-Senioren in der Regel am dritten Donnerstag im Monat treffen. In Januar ist dies der 21. Treffpunkt Café Treusch an der Bahnstraße um 15.00 Uhr. Walter Boden, der Vorsitzende der Senioren-CDU in Langen, hofft auf einen guten Besuch. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

**GESCHÄFTSDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11**

**Öffentliche Bekanntmachung
der Stadt Langen**

Betr.: Zustellung der Steuer- und Gebührenscheide 1988

Die durch Boten ausgetragenen Steuer- und Gebührenscheide für das Jahr 1988 (Gewerbesteuer, Hundsteuer, Grundsteuer, Kanalbenutzungsgebühr, Straßenreinigungsgebühr und Müllabfuhrgebühr) gelten mit Ablauf des Montag, dem 18. 01. 1988, als zugestellt.

Die Widerspruchsfrist gegen diese Bescheide (Ausstellungsdatum: 05. 01. 1988) beginnt am 19. 01. 1988 und endet am 19. 02. 1988. Die gleiche Widerspruchsfrist wird auch für die Änderungsbescheide mit Ausstellungsdatum 05. 01. bzw. 08. 01. 1988 einge-räumt.

Langen, den 06. 01. 1988
Der Magistrat der Stadt Langen
(Kreiling) Bürgermeister

Bergbau speist Solebäder

Die Sole kommt mit dem Tankwagen, Kurgästen, denen das spanisch vorkommt, wird beruhigend versichert, es habe schon alles seine Ordnung. Die Qualität des Solewassers sei einwandfrei und werde laufend von einem Hygieneinstitut überprüft. Nur die Schichtanlage Pluto sei stillgelegt, und so müsse man die Sole vom früheren Bergwerk Concordia in Oberhausen holen.



Die Sole kommt mit dem Tankwagen.

Rund 63 Millionen Kubikmeter Grubenwasser werden jährlich von Concordia in das „Aktivarium“ des Revierparks Gysenberg in Herne, in das Solebad der Riechmaulmin in Herne Stadtteil Wanne-Eickel und in das Solebad Mülheim-Raffelberg geliefert. Grubenwasser, Grundwasser aus den Niederschlägen, das in den Boden versickert und dabei mit den verschiedensten Mineralien und Salzen angereichert wird, vor allem bei rheumatischen Erkrankungen Heilerfolge bringt.

Der Gag bei allem ist, daß der Rührvorgang ein Geschäft aus einem Überstand macht. In Wasser in stillgelegten Bergwerken muß nämlich „gehaltem“ werden, weil sonst die in Bergwerken

Man muß arbeiten, wenn schon nicht aus Geschmack daran, so aus Verzweiflung, da es auf der letzten Wahrheit gebracht ist, die Arbeit weniger langweilig ist als das Vergnügen. Baudeklare

Konzerte bei Kerzenschein

Besucher aus aller Welt im Eisenacher Bachhaus

Noch immer wird das Eisenacher Bachhaus am Frauenplan großen Komponisten bezeichnet, obwohl schon seit einigen Jahren endgültig bewiesen ist, daß seine Wiege nicht hier, sondern in der Fleischergasse – heute Lutherstraße 35 – gestanden hat, es sich um ein Bachs Geburthaus handelte, hatte eine andere Gesellschaft das Haus am Frauenplan erworben und vor 80 Jahren, 1907, als Museum und Ge-

Telefonieren auf chinesisches

In China wird Telefonieren nicht selten zu einer ausgesprochenen Nervenprobe. Zwar kann man von Privatapparaten innerhalb der Stadt kostenlos anrufen, aber wenn sie die Nummer nicht haben, können Sie auch gleich verzichten, denn nur wenige Telefonbücher geben zuverlässig Auskunft. Das Gespräch selbst beginnt unter Chinesen mit einem ermüdenden Ritual. Der Angerufene meldet sich nämlich immer mit „Wei“ was so viel heißt wie „Sind Sie da?“ Der Anrufer antwortet mit „Wei“, das mit „Wei wei“ beantwortet wird. Und so geht es weiter, bis die Seite von diesen Höflichkeitsbezeichnungen genug hat und sich erkundigt: „Wo stehen Sie?“

denkstätte der Öffentlichkeit übergeben. Anlässlich der großen Bachfeier zum 300. Geburtstag im Jahre 1985 wurde ein Haus in der Lutherstraße 35 als Gedenktafel angebracht und auch am Haus Rittergasse 11, in dem Vater Johann Ambrosius seine erste Wohnung mietete, als er nach Eisenach zog. Daß weder der große Johann Sebastian noch ein anderes Mitglied der weitverbreiteten Familien jemals im Bachhaus gewohnt hat, ist für die rund 180000 Besucher, die in jedem Jahr kommen, ohne Bedeutung. Es ist die

Hochschule für Meisterdiebe

Vielleicht ist es für den Beraubten, dessen Brieftasche in einer New Yorker Straße gestohlen wurde, ein Trost, daß er es mit einem trainierten und an einer Hochschule ausgebildeten Dieb zu tun hatte, mit einem sogenannten M.D., Absolvent der Meister-Taschendieb-Hochschule im Mid West der USA. M.D. steht dabei für Master Thief, die Lehrerschaft besteht aus einem Ganoven, die Schule lernt zwei zusammen, der Unverheiratete mit der heute

Bauernhof in London

Der Londoner Stadtrat erlaubt einem der acht Millionen Einwohner der Metropole, sich selbst mit landwirtschaftlichen Produkten zu versorgen. David Wickers schrieb Bücher über Selbstversorgung in der Großstadt und will durch sein Experiment Stoff für ein weiteres Buch sammeln. Wickers will Bienenstöcke auf dem Dach und einen Karfenchief in einem Keller anlegen, Champignons und Gemüse züchten und Kaninchen und Hühner halten. Ein kleines Glashaus will Wickers mit Solarenergie heizen.

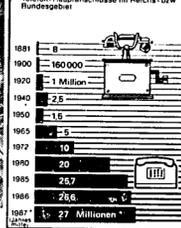
Telefonieren auf chinesisches

Atmosphäre, die sie gefangen nimmt. Die mit zeitgenössischem Mobiliar eingerichteten Räume betragen zugleich eine druckvolle Sammlung historischer Musikinstrumente, deren Grundstock 1910 durch die Stiftung von Aloys Ochsner, einem tüchtigen Kustos des Liszthauses in Weimar gelegt wurde. Es gehört zum Rundgang durch das Museum, daß man sich ein kleines Tasteninstrument zum Klängen gebracht wird.

Besonders zur Geltung kommt die Stille der Sammlung im Vortragssaal mit seinen weißen Wänden und den schweren, dunklen Deckenbalken. Die Konzerte bei Kerzenschein sind aus dem Musikleben der Stadt nicht wegzudenken und für jeden Besucher ein Erlebnis. Außerdem gibt es in dem schon 1900 aktendungen, Anfang der 70er Jahre umfassend restaurierten Haus wechselnde Ausstellungen zum Thema Bach und seine Musik. Eine Kinderarbeitsgemeinschaft und ein Jugendklub „Treff im Bachhaus“ machen Heranwachsende mit dem Komponisten, seiner Familie, mit Zeitgenossen, musikalischen Vorläufern und Nachfahren vertraut. Zu alljährlichen Thüringer Bachfesten wird mit dem „Geburtskonzert“ am 21. März und der Ehrung vor dem Bachdenkmal am Frauenplan als Höhepunkt festlich das Bachhaus einen wichtigen Beitrag.

Dieses Denkmal hat eine eigene Geschichte. Der Gedanke, ein großer Sohn der Stadt mit einem Standbild zum 300. Geburtstag zu ehren, stammte vom Kantor der Georgenkirche, in der Bach getauft worden war. Man gründete ein Komitee, sammelte das Geld und beauftragte Professor Adolf Dounford in Stuttgart, schon im September 1884 gründete ein Komitee, sammelte das Geld und beauftragte Professor Adolf Dounford in Stuttgart, schon im September 1884 gründete ein Komitee, sammelte das Geld und beauftragte Professor Adolf Dounford in Stuttgart, schon im September 1884

27 Millionen Telefon-Anschlüsse



Die Bundespost hat Mitte vergangenes Jahres ihren 27 Millionen Telefon-Anschlüsse an ihr Netz angeschlossen – eine Zahl, die man zu Beginn des Telefon-Zeitalters sich nie hätte träumen lassen. Dieses Zeitalter hatte am 12. Januar 1881 mit acht Anschlüssen der ersten Vermittlungsstelle für den öffentlichen Fernsprechkreis in Berlin begonnen. Nachdem als Folge des Zweiten Weltkriegs die Zahl der Telefon-Anschlüsse zurückgegangen war, begann der eigentliche Telefon-Boom im Bundesgebiet mit dem Wirtschaftswunder Anfang der 50er Jahre.

Pat Conroy DIE HERREN DER INSEL

Melrose Island ist eine kleine Insel vor der Küste von South Carolina. Sie ist der Schauplatz einer atemberaubenden Familiensaga aus dem amerikanischen Süden. Das Meer hat die Landschaft geformt, der stetige Wechsel der Gezeiten bestimmt das Leben der Menschen, die hier wohnen. Umgeben von Wanderdünen, Sümpfen und dschungelartigen Wäldern, von Kanälen und Lagunen liegt das kleine Landhaus der Familie Wingo. Henry Wingo, ein harter cholesterischer Mann, ist Krabbenfischer, träumt aber zutiefst von einem Coup, vom großen Geld. Immer wieder entwickelt er absurde Pläne...

Wie sich das Risiko verringern läßt

Alles, was die Arteriosklerose hemmt, kann auch zur Vorbeugung gegen einen Schlaganfall dienen. Während alles, was die Arteriosklerose Vorschub leistet, auch das Schlaganfall-Risiko erhöht – also vor allem Bluthochdruck, Übergewicht, zu fettes Essen, erhöhter Blutdruck – aber die Verminderung der Blutversorgung des Gehirns

Schlaganfall kann verhindert werden

Zahlreiche Menschen können durch ein häufiges operatives Vorgehen durch Schlaganfall oder vorblutigen Schlaganfall gerettet werden. Voraussetzung ist, daß die drohende Gefahr rechtzeitig erkannt wird. Und das ist möglich, denn das Risiko, einen Schlaganfall zu erleiden, läßt sich bei jedem dritten frühzeitig durch eine ganz einfache, billige und absolut schmerzlose Untersuchung erkennen.

Hausarzt

bringergefaßen des Halses in Betracht. Von den arteriosklerotischen Schlaganfällen können auch kleine Gerinnsel vom Blutstrom ins Gehirn mitgenommen werden. Sie verursachen dann ein kleines „Schlaganfall“ – oft Vorbote eines großen Schlaganfalls. Flüchtige Seh- oder Sprechstörungen oder plötzliche Schwächezustände von einigen Minuten bis zu Stunden Dauer sind ernstzunehmende Warnzeichen. Nur in einem knappen Viertel aller Fälle ist eine Hirnblutung Ursache des Schlaganfalls. In den allermeisten Fällen tritt er durch einen oder mehrere Verschlüsse in den Gefäßen des Halses auf. Bei der Vorsorgeuntersuchung retastet der Arzt deshalb die Halsschlagader und horcht sie mit dem Stethoskop ab. Außerdem mißt er den Blutdruck an beiden Oberarmen. Durch Bestasten (Palpation) und Abhören (Auskultation) kann er einen abgeschwächten oder gar fehlenden Puls erkennen. Untrügliches Zeichen einer gefährlichen Gefäßblockade. Wenn der Unterschied des Blutdrucks zwischen den beiden Armen besonders groß ist, ist das ein Hinweis auf durchblutungshemmende Gefäßveränderungen. Erst dann, wenn diese einfache Vorsorgeuntersuchung Hinweise auf Gefäßveränderungen gibt, sind kompliziertere diagnostische Maßnahmen notwendig.

Dr. med. Ernst Reinhard

Lebewesen, die noch nie ein Mensch sah

Auf der Erde existieren noch rund 30 Millionen verschiedene Insektenarten, die bisher völlig unbekannt sind. 1,6 Millionen Insektenarten sind erforscht und wissenschaftlich beschrieben. 220 000 Pflanzenarten sind bekannt und katalogisiert. Aber es gibt noch mindestens 25000 Arten, die nach Meinung der Wissenschaftler noch nie ein Mensch gesehen hat.

Unbekannte Insekten und Pflanzen waren beherrschendes Thema eines Symposiums, zu dem sich vor kurzem in Washington führende amerikanische Biologen, Zoologen und Umweltschützer trafen. Sie diskutierten darüber, wie die bislang unentdeckten Tiere und Pflanzen bewahrt werden können. Denn jede Jahr werden mit der Vernichtung der tropischen Regenwälder durch den Menschen Tausende dieser unbekanntarten Tier- und Pflanzenarten ausgelöscht, noch bevor sie entdeckt werden.

Bohnenstangen

Der Gärtner Walter Masters lieferte vor zehn Jahren ein Baumaterial an den Zoo in Dudley in Worcestershire. In der Baubibel wurde es als Bohnenstange bezeichnet, noch bevor sie entdeckt wurde. Zu der Auffassung, daß es noch Millionen unbekannter Insektenarten gibt, gelangten amerikanische Biologen bei Untersuchungen in den Wäldern Panamas, Brasiliens und Perus. Dr. Terry Erwin, Biologe und Ökologe der Smithsonian Institution, dem berühmten Wissenschaftler in Washington, entwickelte eine besondere Methode, um die Insektenarten zu zählen: Die Wissenschaftler besprühen Urwald mit einer bestimmten Art mit einer betäubenden Chemikalie, wodurch die Insekten aus den Bäumen fallen. Aus nur 19 Bäumen sammelte Dr. Erwin mit seinem Team mehr als 1200 verschiedene Käferarten, die bisher noch unbekannt waren.

Wie sich das Risiko verringern läßt

Alles, was die Arteriosklerose hemmt, kann auch zur Vorbeugung gegen einen Schlaganfall dienen. Während alles, was die Arteriosklerose Vorschub leistet, auch das Schlaganfall-Risiko erhöht – also vor allem Bluthochdruck, Übergewicht, zu fettes Essen, erhöhter Blutdruck – aber die Verminderung der Blutversorgung des Gehirns

Sportplatzsanierung nimmt Formen an

Die 44jährige Hausfrau Ingrid Fritzsche ist eine seiner Stellvertreter. Sie ist eine echte Egelbacherin. Mit einem SPD-Gemeinderatler verheiratet und hat drei Kinder. Seit 14 Jahren gehört sie der SPD an. Den Ausschlag, den Vorstandsposten anzunehmen, habe ihr 14jähriger Sohn gegeben, der die Idee, daß mehr Frauen in den Vorstand sollten, laut fand. „Du machst doch zu Hause alles, warum soll nicht auch eine...“

Sportplatzsanierung nimmt Formen an

Dies sei die beste Voraussetzung dafür, daß die Anlage nach ihrer Fertigstellung auch angenommen und sinnvoll genutzt werde. Daß dies gerade im Hinblick auf die nicht unerheblichen Sanierungskosten ein ganz wichtiger Aspekt sei, erläuterte SPD-Pressesprecher Jörg Hopfe in einer kurz nach der Bauausführung herausgegebenen Presseerklärung. Die Gemeinde Egelbach habe nämlich, so Hopfe, „dank der wohl ideologisch verblendeten Blockadepolitik des CDU-regierten Kreises Offenbach keine Möglichkeit, am Sportstättenförderungsprogramm des Landes Hessen zu partizipieren“. Nur weil sich der Kreis weigere, einen Förderungsantrag Egelbachs befürwortend weiterzuleiten, flössen für die förderungsfähige Sanierung des Sportplatzes keine Landesmittel. Der Kreis Offenbach bürde hierdurch mit den kleinsten Gemeinde im Kreisgebiet die gesamten Sanierungskosten auf, obwohl er die Sportanlage schon seit Jahr und Tag für den Schulsport in Anspruch nehme.

Durch diesen unfreundlichen Akt lasse man sich allerdings nicht davon abhalten, erforderliche Sanierungsmaßnahmen zu ergreifen. „Für uns Sozialdemokraten gilt“, so der SPD-Sprecher abschließend, „daß der Breitensport wie für Egelbachs Sportler eine geeignete Anlage geschaffen werden könne.“

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelbach

Nr. 5

Dienstag, 19. Januar 1988

Das Ohr näher am Bürger haben

Neuer SPD-Vorstand erläuterte sein Konzept. Mehr auf die Bevölkerung und die Vereine einzugehen, mit den Bürgern zu reden und ihnen zuzuhören, die Mitglieder frühzeitig in Planungen und Vorhaben einzubeziehen und somit die Meinungsbildung und Entscheidungsfindung auf eine möglichst breite Grundlage zu stellen, das sind einige Kernpunkte eines Konzeptes, nach dem der neue Vorstand des Egelbacher SPD-Ortsvereins seine künftige Arbeit richten will. Daß dabei auch die Frauen nicht zu kurz kommen, verdeutlicht schon die Zusammensetzung des neuen Vorstandes, bei dem nicht nur mit Ingrid Fritzsche eine Frau als Stellvertreterin des 1. Vorsitzenden in führender Position sitzt, sondern der zu etwa einem Viertel aus Frauen besteht.

Nähkurse

Die Ev. Zentrale Familienbildung bietet in Egelbach neue Nähkurse an, in denen noch Plätze frei sind. Der eine Kurs beginnt heute, am Dienstag, dem 19. Januar, von 19.30 bis 22.00 Uhr (10 x 2 1/2 Stunden) im Ev. Gemeindehaus, Ernst-Ludwig-Str. 56 und kostet 60 Mark. Kursleiterin ist Marlene Stannek (Telefon 4 94 36). Der andere Kurs beginnt am Donnerstag, dem 21. Januar, und wird jeweils donnerstags von 9.00 bis 11.30 Uhr (10 x 2 1/2 Stunden) durchgeführt zu den gleichen Bedingungen wie der Dienstagskurs.

Rolf II. und Ursel III.

38. Prinzenpaar der KGE wurde inthronisiert. Er gab es Kanonen donnernd vor dem Egelbacher Rathaus, wo am Sonntag um 16 Uhr die Narren der KGE Einlaß begehrten. Die Rathausbesatzung wachte sich zu wehren und feuerte ebenfalls aus allen Rohren, doch dem Charme der Gardemädchen unterlagen schließlich die Verteidiger und gaben die Verwaltungsfestung frei zum närrischen Treiben. Zahlreiche Bürger waren wieder gekommen, um endlich zu erfahren, wer die nächsten Rechten des Egelbachs sein würden. Sie mußten sich erst einmal Zeit nehmen, denn das närrische Protokoll schrieb zunächst Ansprachen und Gardetänze vor, ehe das große Geheimnis gelüftet wurde und die Tollitäten mit einer großen Gardescore ihren Einzug in den Sitzungssaal nahmen konnten.

Alkohol statt Gurt

Schwer verletzt wurde ein 31jähriger Pkw-Lenker, der auf den Sicherheitsgurt verzichtet hatte, aber offensichtlich alkoholisiert war, bei einem Verkehrsunfall am Mittwochabend auf der Darmstädter Landstraße. Bei dem Unfall entstand außerdem Sachschaden in Höhe von rund 13000 Mark. Der Pkw-Lenker fuhr auf der Darmstädter Landstraße in Richtung Langen. In einer Linkskurve fuhr er geradeaus und prallte gegen ein Hoftor. Der 31jährige wurde in seinem Wagen eingeklemmt und mußte durch die Freiwille der Feuerwehr befreit werden. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen, sein Führerschein sichergestellt.

Fortbildung im Maschinenschieben

Der Stenografenverein Egelbach weist noch einmal darauf hin, daß er einen neuen Lehrgang im Maschinenschieben bei hinreichender Teilnehmerzahl durchführt. Der Lehrgang umfaßt 25 Doppelstunden, setzt Grundkenntnisse im Maschinenschieben voraus und soll montags und donnerstags von 17.30 bis 19.00 Uhr in der Ernst-Reuter-Schule, Heideberger Straße 19, Egelbach, stattfinden. Der Stenografenverein nimmt noch Anmeldungen entgegen: Rufnummern (061 03) 43234 und (061 51) 3761 66 nach 18.00 Uhr.

Jahreshauptversammlung der Geflügelzüchter. Am Freitag, dem 22. Januar um 20.00 Uhr, findet die Jahreshauptversammlung des Geflügelzüchtereins Egelbach im Vereinslokal „Hexenstübchen“ statt. Die Tagesordnung wird jedem Mitglied zugesandt. Die wichtigsten Punkte sind die Berichte des Vorstandes und Vorstandsneuwahlen. Um zahlreiche Teilnahme an dieser Jahreshauptversammlung wird gebeten.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelbach

Nr. 5

Dienstag, 19. Januar 1988

Wir gratulieren!

Allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Öffentliche Bekanntmachung

Ausschreibung. Die Gemeinde Egelbach will ihre Sportanlage „Berliner Platz“ in mehreren Bauabschnitten umbauen. Zunächst erfolgt der Umbau des Kernplatzes mit einer vorgesehenen Bauzeit vom 15. März bis 22. Juli 1988. Folgende Arbeiten werden ausgeschrieben: 1. 1600 qm gepflasterte Wege 460 ldm Barriere

Öffentliche Bekanntmachung

Die Angebotsunterlagen können bis zum 25. Januar 1988 beim Ing. Büro Helmuth Linke, Dresdener Straße 2 in 6088 Riedstadt – Wolfskehlen (Tel.: 061 58 – 724 26), gegen Einzahlung eines Verrechnungsschecks in Höhe von 100,00 Mark bestellt werden. Die Unterlagen werden in doppelter Ausfertigung mit einem Plan versandt. Der Unkostenbeitrag für die Angebotsunterlagen wird auf keinen Fall zurückerstattet.

Öffentliche Bekanntmachung

Die Angebotsunterlagen können bis zum 25. Januar 1988 beim Ing. Büro Helmuth Linke, Dresdener Straße 2 in 6088 Riedstadt – Wolfskehlen (Tel.: 061 58 – 724 26), gegen Einzahlung eines Verrechnungsschecks in Höhe von 100,00 Mark bestellt werden. Die Unterlagen werden in doppelter Ausfertigung mit einem Plan versandt. Der Unkostenbeitrag für die Angebotsunterlagen wird auf keinen Fall zurückerstattet.

Öffentliche Bekanntmachung

Die Angebotsunterlagen können bis zum 25. Januar 1988 beim Ing. Büro Helmuth Linke, Dresdener Straße 2 in 6088 Riedstadt – Wolfskehlen (Tel.: 061 58 – 724 26), gegen Einzahlung eines Verrechnungsschecks in Höhe von 100,00 Mark bestellt werden. Die Unterlagen werden in doppelter Ausfertigung mit einem Plan versandt. Der Unkostenbeitrag für die Angebotsunterlagen wird auf keinen Fall zurückerstattet.

Egelbach, 15. Januar 1988
Gemeindevorstand
der Gemeinde Egelbach
Dürer, Bürgermeister



Sport und Unterhaltung

Nr. 5 Dienstag, 19. Januar 1988

Endlich wieder ein Sieg

Bayern München — TV Langen 88:83 (46:51)

TV Langen — MTV Gießen 94:90 (44:45)

Die Langener Giraffen haben das Siegen offenbar doch nicht verlernt. Nach über zwei Monaten gelang ihnen im Hessenderby gegen den alten Rivalen MTV Gießen ein knapper aber verdienter 94:90-Erfolg, der wieder etwas Hoffnung im Kampf um den Klassenerhalt bringt und die zuletzt doch stark angeschlagene Moral wieder kräftigt. Nach der ungenügenden und für den Kampf um den Klassenerhalt so ärgerlichen Niederlage beim direkten Rivalen Bayern München war der Erfolg gegen die Nordhessen einfach Pflicht, und es war schon erstaunlich, mit welcher Nervenkraft die Giraffen dieses bis in die Schlussphase spannende Spiel schließlich zu ihren Gunsten entschieden.

Doch der Reiz nach Riesenangst war die Enttäuschung der Langener am vergangenen Freitag nach der Niederlage in München. Bis zu elf Punkten waren die Giraffen ihrem Gegner aus der bayerischen Landeshauptstadt schon entliehen, aber wie so oft in den letzten Wochen gab wieder ein Durchhänger des TVL den Gastgebern die Chance zur letztendlich erfolgreichen Aufholjagd. Aus einem 64:68 machten die Münchner binnen weniger Minuten eine 85:75-Führung. Die Langener konnten zwar noch einmal kontorn und bis kurz vor Schluss auf 86:83 verkürzen, den letzten Korb aber erzielten die Gäste, die sich damit eminent wichtige Punkte sicherten.

Mit ausschlaggebend für die Niederlage war sicher der Tatsache, daß sechs Minuten vor Spielschluss binnen weniger Sekunden sowohl der sehr disziplinierte spielende Bertram Koch wie auch Rainer Greunke mit dem fünften Foul vom Feld mußten. Trotz der Niederlage sprach Trainer Barth nach dem Spiel von einer guten Vorstellung seiner Mannschaft, die 35 Minuten eine überlegte Partie geboten hatte. Entschieden aber wurde das Spiel in den fünf Minuten, in denen den Langenern unverständliche Fehler unterliefen.

Nach der Münchener Pleite gab es für die Auseinandersetzung mit den Gießenern nur eine Parole, und die ließ Sieg um jeden Preis. Tatsächlich werden die Giraffen zum ersten Mal in dieser Saison über die gesamte Spielzeit mit voller Konzentration bei der Sache. Alle

Handball

Bezirksliga

Am kommenden Wochenende, am 23. und 24. Januar, werden in der Rodgau-Halle in Hanau zum ersten Mal die Hallenmeisterschaften der Kreisliga A Offenbach ausgetragen. Bis auf Seligenstadt und Klein-Auheim sind sämtliche Mannschaften beteiligt.

Die SSG Langen spielt in der Gruppe C zusammen mit KV Mühlheim, SKG Sprenglingen und dem VfB Offenbach. Der Einzug in die Zwischenrunde, die 14 beteiligten Teams sind in vier Gruppen eingeteilt. Die beiden Erstplatzierten der einzelnen Gruppen kommen jeweils eine Runde weiter.

Die Vorrundenspiele werden am Samstag ausgetragen und beginnen um 10.00 Uhr. Für die SSG gelten folgende Termine: 19.00 Uhr im Rodgau gegen SSG Langen, 11.40 Uhr SSG Langen gegen VfB Offenbach, 13.20 Uhr SSG Langen gegen SKG Sprenglingen.

Die Zwischenrunde beginnt am Sonntag um 10.00 Uhr, und ab 15.30 Uhr geht es um die Endplatzierungen. Das Endspiel wird um 16.45 Uhr angepfiffen, und um 18.00 Uhr findet im „Sportpark“ die Siegerehrung statt. Die SSG-ler hoffen auf ein gutes Abschneiden, und möglichst ohne größere Blessuren durch das Turnier zu kommen. Letztes Vorbereitungstraining ist am Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Reichwein-Halle.

Basketball

Bundesliga Herren, 19. Spieltag

SSV Hagen — DTV Charlottenb.	84:79
1. FC Bamberg — Oldenb. TB	93:88
BSC Saturn Köln — BG Bayr.	78:87
TV Langen — MTV Gießen	94:90
ASC Göttingen — FC Bay. Mün.	82:83
1. Bayerreuth 19 — 1896/1887	32:26
2. Köln	17 1937/1969 26:6
3. Leverkusen	15 1485/1200 26:4
4. Bamberg	18 1543/1512 24:12
5. Hagen	17 1464/1365 22:12
6. Hagen	19 1589/1640 18:20
7. Ludwigsh.	18 1540/1696 14:22
8. Gießen	19 1649/1678 14:24
9. Göttingen	19 1402/1581 14:24
10. FC Bayern	19 1569/1741 12:26
11. Oldenburg	19 1521/1765 8:30
12. TV Langen	19 1486/1737 6:32

KCL wieder Tabellenzweiter

Das Heimspiel des Kegelsclub Langen gegen die Mannschaft von Neun Holz Mühlheim brachte einen 227:212 Holz-Erfolg und damit wieder den 2. Tabellenplatz in der C-Liga III für den KCL. Im Startpaar gegen Evi Schramm (KCL) und Martin Müller (332) gegen 50 Holz ab, doch schon nach dem Mittelpaar mit Lothar Schumacher (372) und Rudi Swolana (397) war man wieder mit 30 Holz vorne. Das Schlußpaar zeigte diesmal eine überzeugende Leistung; neben Udo Rathmann (390) erwischte Walter Herth einen Glanztag und wurde mit 426 Holz Tagesbeste.

Für die 3er-Mannschaft gab es gegen den KSC Hainstadt mit 959/1069 Holz die erwartete Niederlage. Aber auch hier gab es eine überzeugende Leistung von Andreas Schröder, der sich auf 381 Holz steigerte. Weiter spielten: Franz Engelmann (331), Heike Speer (267). Am kommenden Samstag muß der KCL um 15.30 Uhr beim Tabellenführer Fortuna Offenbach antreten, der verlustunpfeifrei an der Tabellenspitze steht. Die 3er-Mannschaft spielt bereits um 13.00 Uhr beim TV Dreieichenhain.

TOTO-LOTTO-Post

Lottoquoten „6 aus 49“	
Klasse 1: Jackpot	unbesetzt
Klasse 2:	7 508 598,40 Mark
Klasse 3:	19 x 187 542,00 Mark
Klasse 4:	1 806 x 11 792,70 Mark
Klasse 5:	78 646 x 146,50 Mark
Klasse 6:	1 511 296 x 10,70 Mark
Totoquoten „6 aus 45“	
Klasse 1: Jackpot	unbesetzt
Klasse 2:	416 717,25 Mark
Klasse 3:	unbesetzt
Klasse 4:	58 905,75 Mark
Klasse 5:	5 002,40 Mark
Klasse 6:	133,20 Mark
Klasse 7:	9,80 Mark
Eiferwette	
Klasse 1:	141 055,80 Mark
Klasse 2:	2 375,00 Mark
Klasse 3:	3 386 x 125,70 Mark
Rennquintett Rennen A	
Klasse 1:	25 x 449,40 Mark
Klasse 2:	480 x 23,40 Mark
Rennen B	
Klasse 1:	3 x 3 745,00 Mark
Klasse 2:	7 x 147,80 Mark
Kombikonzogewinn:	unbesetzt
Jackpot:	31 365,80 Mark
„Spiel 77“	
Klasse 1: Jackpot	2 x 1 355 555,40 Mark
Klasse 2:	28 907,20 Mark
Klasse 3:	1 555,40 Mark
Klasse 4:	1 555,40 Mark
Klasse 5:	719 x 1 555,40 Mark
Klasse 6:	6 904 x 155,40 Mark
Klasse 7:	69 023 x 15,40 Mark

Prüchtig erhielt zeigte sich Jürgen Wegel, der als einziger Heber sechs gültige Versuche erzielen konnte, was ihm ein Relativergebnis von 130,0 Rkp einbrachte. In seinen letzten Versuchen erzielte er 132,5 kg im Reißen und 167,5 kg im

Als bester Heber des Abends präsentierte sich Rudi Eschenroder. Ihm gelangene 122,5 kg, was die Relativleistung von 142,0 Rkp ergibt. Einen Stammplatz dürfte sich Andreass Garcia mit seinem Ergebnis von 101 Rkp erkämpft haben. In einem, für seine Verhältnisse recht guten Wettkampf, zeigte er 100 und 125,0 kg, was dem oberen Bereich seiner Leistungsfähigkeit entspricht.

Die zweite Mannschaft der Langener mußte sich gegen den AC Sost behaupten, was leider nicht gelang. Man mußte sich mit 325,7/361,5 Rkp geschlagen geben. Die ersatzgeschwächte Mannschaft mußte den Ausfall von Harald Höfner und Rudi Seidel verkraften. Die entstandenen Lücken wurden mit Dietmar Köhler und Christoph Schyschka besetzt, die ihre Sache recht gut machten. Beide konnten neue Bestleistungen erzielen, was für ihre Nervenzustände spricht. Dietmar Köhler erzielte 49,0 und Christoph Schyschka 37,2 Rkp. Zum Stamm dieser Mannschaft zählen mittlerweile Karsten Maus und Manfred Zihler, die zusammen mit Uwe Büttner die Leistungsträger des Teams sind.

Manfred Ehlert konnte gewohnt zuverlässig 59,0 Rkp erzielen, die sich aus 80 und 100,0 kg zusammensetzen. Karsten Maus konnte sich mit 67,0 Rkp bis auf 2,5 Rkp an Uwe Büttner heran arbeiten. Hier wird bald eine Wachablösung statt finden. Auch der 17jährige Marco Falcini konnte an diesem Abend mit 105,0 kg im Reißen und 140,0 kg im Stoßen eine ansprechende Leistung erzielen, die mit 44,0 Rkp belohnt wurde.

Der richtige Tip

Fußballtoto, Eiferwette:
1 1 2 2 1 0 2 1 0 2 2
Auswahlwette „6 aus 45“:
6 9 24 25 40 44 (35)
Lottozahlen:
6 17 36 37 42 44 (18)
Spiel 77: 4 8 8 9 6 7 4
Rennquintett:
Rennen A: 9 6 4
Rennen B: 22 29 24
(Ohne Gewähr)

SSG-Fußballer rüsten zur Hallenmeisterschaft

Am kommenden Wochenende, am 23. und 24. Januar, werden in der Rodgau-Halle in Hanau zum ersten Mal die Hallenmeisterschaften der Kreisliga A Offenbach ausgetragen. Bis auf Seligenstadt und Klein-Auheim sind sämtliche Mannschaften beteiligt.

Die SSG Langen spielt in der Gruppe C zusammen mit KV Mühlheim, SKG Sprenglingen und dem VfB Offenbach. Der Einzug in die Zwischenrunde, die 14 beteiligten Teams sind in vier Gruppen eingeteilt. Die beiden Erstplatzierten der einzelnen Gruppen kommen jeweils eine Runde weiter.

Die Vorrundenspiele werden am Samstag ausgetragen und beginnen um 10.00 Uhr. Für die SSG gelten folgende Termine: 19.00 Uhr im Rodgau gegen SSG Langen, 11.40 Uhr SSG Langen gegen VfB Offenbach, 13.20 Uhr SSG Langen gegen SKG Sprenglingen.

Die Zwischenrunde beginnt am Sonntag um 10.00 Uhr, und ab 15.30 Uhr geht es um die Endplatzierungen. Das Endspiel wird um 16.45 Uhr angepfiffen, und um 18.00 Uhr findet im „Sportpark“ die Siegerehrung statt. Die SSG-ler hoffen auf ein gutes Abschneiden, und möglichst ohne größere Blessuren durch das Turnier zu kommen. Letztes Vorbereitungstraining ist am Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Reichwein-Halle.

SSG mit neuem Stürmer

Seit 14. Januar sind die Fußballer der SSG Langen wieder im Training. Bis auf die Bundeswehrsoldaten sind alle an Bord. Auch der lange an der Leiste verletzte Matthias Benz ist wieder dabei.

Mit Wolfgang Lather präsentierte der Vorstand einen neuen Spieler, der bereits am 5. März für die erste Mannschaft spielberechtigt ist. Er ist gelernter Stürmer, und man hofft im SSG-Lager, daß er die vielen Chancen, die sich die Mannschaft in der Vergangenheit erspielt und nicht verwerten konnte, in Zukunft in Tore umwandelt. Der 26jährige Hainstädter spielte unter anderem beim Hessengiganten Hanau 99, und zuletzt ging er beim Bestklassigsten FC Rommelshausen auf Torejagd.

Kreisklasse Ost

TSV Beersdorf — Großostheim	13:23
Reichelsheim — TSV Beersdorf	22:15
Großostheim — Michelstadt	15:21
Babenhausen — SSG Langen	16:22
Dorf-Erbach — TSV Fahlth. FC Höchstbach — Kirchbr. II	11:13
15:14	
TV Kahl — Eppertshausen	26:12
G.-Bieberau II — TV Höchstbach	16:12
1. TV Kahl	15 308:209 28:2
2. Kirchbr. II	15 293:27 20:20
3. G.-Bieb. II	15 267:230 19:11
4. FC Höchstbach	15 268:252 19:11
5. TV Höchstbach	15 266:252 19:11
6. Eppertshausen	15 272:260 18:12
7. Großostheim	15 258:224 16:16
8. Reichelsheim	15 248:254 14:16
9. TSV Beersf.	15 264:287 14:16
10. TSV Habitzh.	15 202:238 11:19
11. Michelstadt	15 213:233 10:18
12. Babenhausen	15 255:285 9:21
13. SSG Langen	15 252:290 8:22
14. Dorf-Erbach	14 222:272 3:25

A-Klasse Darmstadt

75 Darmst. II — Grieshelm II	20:24
Egelsbach II — TSG 46 Dst.	23:25
Ash./Mod. III — Darmst. 98 II	12:29
1. Darmst. 98 II	12 243:176 24:0
2. TG Eberstadt	12 234:175 22:4
3. TGB Dst. II	12 210:152 20:4
4. 75 Darmst. II	12 229:220 17:9
5. Arheilgen II	12 191:177 12:12
6. TV Langen II	12 171:169 12:12
7. SSG Lang. II	12 162:164 11:16
8. Asb./Mod. III	13 174:212 10:13
9. TSG 46 Dst.	12 208:249 8:10
10. Braunsch. II	13 161:209 9:20
11. Grieshelm II	12 205:226 4:20
12. Egelsbach II	12 154:210 2:22

Regionalliga, Frauen

Bruchköbel — TV Hofheim	20:13
Ob.-Eschbach — Urberach	18:12
TSV Kirchh. — SG Kirchhof	20:14
Leihgestern — SSG Langen	23:14
KSV Baunatal — Heisebeck	9:15
TV Malnzlar — VfL Heppenh.	18:12
1. Leihgestern	14 261:204 23:5
2. TV Malnzlar	14 234:196 23:10
3. Bruchköbel	14 226:171 20:15
4. Ob.-Eschbach	14 206:175 18:10
5. SG Kirchhof	14 229:218 18:12
6. Urberach	14 37:235 15:13
7. TV Hofheim	14 241:227 13:15
8. Heisebeck	14 185:192 11:17
9. TSV Kirchh.	14 214:234 11:17
10. SSG Langen	14 215:225 10:18
11. Heppenh.	14 182:213 10:18
12. Baunatal	14 149:286 0:28

Stiftung Warentest • Sonderheft »Umweltschutz« • Stiftung Warentest • Sonderheft »Umweltschutz«

Auch Schmierseife säubert gut

Wie stark belasten Allzweckreiniger Wasser und Abfall?

Große Beachtung verdienen die teilweise erheblichen Allzweckreiniger, einer Schmierseife, einer Neutralseife, mit Seifenflocken oder mit einem als alternativ empfohlenen Mittel zu Leibe rücken — sauber bekommen Sie die Wohnung allemal. Auch bei der Umweltverträglichkeit gibt es offensichtlich geringere Unterschiede, als die Werbung manchmal den Eindruck erweckt. Zu diesem Ergebnis kam die Stiftung Warentest, die 25 Allzweckreiniger der genannten Gruppen geprüft hat. Die Qualitätsurteile lauteten überall „gut“.

Die SSG Langen spielt in der Gruppe C zusammen mit KV Mühlheim, SKG Sprenglingen und dem VfB Offenbach. Der Einzug in die Zwischenrunde, die 14 beteiligten Teams sind in vier Gruppen eingeteilt. Die beiden Erstplatzierten der einzelnen Gruppen kommen jeweils eine Runde weiter.

Die Vorrundenspiele werden am Samstag ausgetragen und beginnen um 10.00 Uhr. Für die SSG gelten folgende Termine: 19.00 Uhr im Rodgau gegen SSG Langen, 11.40 Uhr SSG Langen gegen VfB Offenbach, 13.20 Uhr SSG Langen gegen SKG Sprenglingen.

Die Zwischenrunde beginnt am Sonntag um 10.00 Uhr, und ab 15.30 Uhr geht es um die Endplatzierungen. Das Endspiel wird um 16.45 Uhr angepfiffen, und um 18.00 Uhr findet im „Sportpark“ die Siegerehrung statt. Die SSG-ler hoffen auf ein gutes Abschneiden, und möglichst ohne größere Blessuren durch das Turnier zu kommen. Letztes Vorbereitungstraining ist am Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Reichwein-Halle.



Test: Holzlasuren

Besser ohne Lösemittel

24 Mittel für den Holzschutz in Innenräumen geprüft

Auch in Holzwerkstätten hat sich inzwischen herumgesprochen, daß in Lacken und Lasuren häufig Bestandteile enthalten sind, die der Gesundheit und der Umwelt eher schaden. Vor allem Holzschutzmittel mit hohen organischen Lösemitteln, Bleizinn und Schwermetallen stehen in dem sehr begründeten Verdacht, Kopfschmerzen, Müdigkeit, aber auch andere Krankheitsbilder bis hin zu Bronchitis und Muskelschwäche auszulösen.

Besonders unangenehm wird es bei der Anwendung konservierender Produkte in Innenräumen: Löse- und Imprägnierungsmittel geben aus dem behandelten Material mitunter über Jahre hinweg und können in geschlossenen Räumen unerwünschte Konzentrationen erreichen. Für den gesundheits- und umweltbewußten Holzwerkzeugler gilt deshalb die Regel, in Innenräumen ausschließlich mit Produkten zu arbeiten, die möglichst wenige organische Lösemittel und andere problematische Substanzen enthalten.

Holzlasuren sollen Holzern im Wohn- oder Arbeitsbereich vor allem gegen physikalische Beanspruchungen, also Kratzer und Feuchtigkeit, aber auch vor den schädlichen UV-Strahlen der Sonne schützen. Gegen gefährliche Insekten sind sie, zumindest im Innenbereich, nicht gedacht. Dies in geschlossenen Räumen kein feuchtes Milieu vorfinden, welches alleine ihr Überleben garantiert. Deshalb sind sogenannte „Blöde“, also Kleinstlebewesen abtötende Beilmengen nicht vorhanden. Nur für den Fall, daß sich feuchtsaugende Teile zu behandeln sind oder permanent Feuchtigkeit in der Umgebung befürchtet wird, sollte bei den Holzlecken ein Holzschutzmittel eingesetzt werden, das eine gewisse Feuchtigkeitsaufnahme bewirken kann. Lasuren sind — anders als Lacke — transparent. Applikation, die Struktur und Maserung des Holzes durchscheinen lassen und auch den Feuchtigkeitsaustausch nicht unterbinden.

Bewertung	Bewertung	HOLZLASUREN (Januar 1988)				Qualitätsurteil
		10%	20%	40%	20%	
Wasserverdünnbare Lasuren						
Schiff Holzschutzlasur	6	+	+	+	+	mangelhaft
Bauherr Holzschutzlasur	9,50	++	+	+	+	zufriedenstellend
OBW 2002 Holzdeckschutz	9,50	++	+	+	+	mangelhaft
Sigma Rusikal Satin	11	+	+	+	+	zufriedenstellend
Borde Holzschutzlasur	11,5	+	+	+	+	mangelhaft
Glaxur Dickschichtlasur	15	+	+	+	+	zufriedenstellend
Gon Fensterlasur	15	+	+	+	+	+
Combi-Clou Lacklasur für Holz	16	+	+	+	+	zufriedenstellend
Meisterpremix-Tintolac	16	+	+	+	+	+
Xylabrand Holzveredelung	16,50	+	+	+	+	gut
Biola Holzlasur tartalos	19	++	+	+	+	gut
Sikkens Cetol Satin	19,50	++	+	+	+	zufriedenstellend
Wasserverdünnbare Lasuren						
Schiff Holzschutzlasur	9	+	+	+	+	+
OB Langzeitlasur	9,50	++	+	+	+	sehr gut
Bauherr Spezial Acryl Holzschutz	11	+	+	+	+	sehr gut
Xylamat Holzveredelung	13	+	+	+	+	+
Gon Profilholzschutz	13,50	+	+	+	+	gut
Borde Four Holzschutz	14,50	+	+	+	+	gut
Herbol Acryl-Lasur	15	+	+	+	+	gut
Sigma Rusikal Acryl	15	+	+	+	+	gut
Glaxur Acryl-Holz-Lasur	16	+	+	+	+	gut
Pinotex Holzveredelung	16,50	+	+	+	+	sehr gut
Meisterpremix-Vernis-Lasur	17,50	+	+	+	+	gut
Sikkens Unterpfl. Bl.	23	+	+	+	+	sehr gut

Steuersparer aufgepaßt!

Wer sein Auto durch nachträgliche Umriemung schadstoffarm machen möchte, sollte sich beeilen. Die Stiftung Warentest hat jetzt darauf hingewiesen, daß die dafür gewährten Steuervorteile zum Jahresende um ein Viertel reduziert werden. In ihrem neuen Sonderheft »Umweltschutz« veröffentlicht die Berliner Warentest eine Untersuchung von verschiedenen Katalysatoren zur nachträglichen Umriemung. Am Beispiel eines VW-Golf mit 1,6 Liter Hubraum wird vorgezeigt, daß die Steuerersparnis derzeit noch 1450 bis 1670 DM beträgt und damit meist höher liegt als die Kosten für Katalysator und Einbau.

allen beim Umgang mit Hackfleisch und geröstem Geflügel. Dagegen spielen Bad und Toilette als Infektionsquelle so gut wie keine Rolle. Generell gilt, daß sich durch Sorgfalt mehr für die häusliche Hygiene erreichen läßt als durch eine Batterie von Putzmitteln oder durch Desinfektionsversuche. Neben einem Allzweckreiniger brauchen Sie lediglich Scheuersand für hartnäckigen Schmutz, Spiritus als Zusatz zum Fensterputz und Essig oder Essigsäure zum Entkalken.

Tips zur Abfallvermeidung

Mit wenig Aufwand die Umwelt entlasten

Ärgern Sie sich auch manchmal über die großen Müllmengen, die Woche für Woche im Haus anfallen? Die Stiftung Warentest hat jetzt auf die erhebliche Belastung für unsere Umwelt und die der nachfolgenden Generationen hingewiesen. Im neuen Sonderheft Umweltschutz werden zahlreiche Ratschläge gegeben, wie jeder einzelne seinen Beitrag zur Verringerung der Müllberge leisten kann.

- Nehmen Sie zum Einkaufen immer Korb, Netz oder Tasche mit. Praktisch sind auch Einkaufskörbe an Fahrrädern.
- Kaufen Sie keine unnötigen Dinge. Ein großer Teil der Abfälle wird durch überflüssige Waren verursacht. Ein großer Teil der Abfälle wird durch überflüssige Waren verursacht. Ein großer Teil der Abfälle wird durch überflüssige Waren verursacht.
- Wer Verpackung nicht völlig vermeiden kann, sollte zumindest diejenige wählen, die sich am besten wiederverwerten läßt, also meist Papier oder Glas (zum Beispiel Brot besser in der Bäckertüte als in Kunststoff- oder Aluminium-Folie kaufen). Vermeiden sollte man auf jeden Fall nicht wiederverwertbare Verbundstoffe, die beispielsweise aus Kunststoff/Aluminium oder Kunststoff/Pappe bestehen.
- Kompostierung ist eine hervorragende Methode zur Abfallvermeidung. Ein großer Teil der organischen Küchen- und Gartenabfälle läßt sich so in fruchtbare Erde verwandeln.
- Wenn Sie erfolgreich Abfall vermeiden und wiederverwerten, können Sie eventuell ein kleines und billiges Müllgefäß aufstellen lassen. Dann zählt sich der Umweltschutz auch finanziell aus.
- Viele Produkte werden sowohl in konzentrierter als auch in stark wasserverdünnter Form angeboten (zum Beispiel Allzweckreiniger). Konzentrierte Produkte sind in der Regel billiger. Wenn Sie diese Mittel verwenden, sollten Sie sich beim Kauf für die ergiebigeren Konzentrate und die weniger problematische Verpackung entscheiden.

Umweltschutz — eine Aufgabe für alle

Sonderheft der STIFTUNG WARENTEST erschienen

Das test-Sonderheft »Umweltschutz« ist zum Preis von 6,50 DM im Zeitschriftenhandel erhältlich oder zu bestellen bei Stiftung Warentest, Vertriebs, Postfach 010660, 7000 Stuttgart 80.

Veranstaltungen

Altenkammeradschaft
Treffen Mittw. 20. 1. 16.00 Uhr, TV-Gaststätte.

Stellenmarkt

Zuverlässige Reinigungskräfte
für Egelsbach gesucht.
Montag — Samstag
7.00 — 9.00 Uhr
fsg-Gebäudereinigung
Tel. 069 / 5 97 00 35-36

Geschäftliches

Dach- Jürgen Rinker
Neu- und Umdeckungsarbeiten
Gedächtnisgesellschaft mbH
Nordstraße 42, 6450 Hanau
Referenzen in ihrer Nachbarschaft
Ehrliche Kontaktaufnahme unter
Telefon Wohnhaus 06150181970

Elbe-Obst Heinz Nummelsiep 2161 Kollern

Achtung: Äpfel - Birnen

Je 10 kg netto — Klasse I verpackt: (Qualitäts- und Gewichtsgarantie)

Cox Orange 59/60 12,50
Cox Orange 60/70 19,50
Ingrid Marie 14,50
Roter Boskoop 16,50
Jonagold, Kl. II 18,50
Jonagold, Kl. I 24,50
Golden Delicious 16,50

Angebot: Birnen — Conference und Küstliche, 5 kg DM 6,00
Apfelsinen und Clementinen je Kiste DM 24,50

Verkauf vom Lkw am Donnerstag, dem 21. Januar 1988
14.00 Uhr Bahnhof Langen 14.30 Uhr ev. Kirche Egelsbach

Langener Zeitung Ihre Heimatzeitung
EGELSBACHER-NACHRICHTEN
HAINER WOCHENBLATT

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
Maschinen- und Fotosatz
Buch- und Offsetdruck
Rollenset
Buchbinderei

DARMSTÄDTER STR. 26 · 6070 LANGEN · TEL. 06103 / 2 10 11-12

Die SCHILLING-HAUSTECHNIK ist ein Unternehmen der Schilling-Gruppe. Wir sind Spezialisten für Großküchen- und Kühltchnik.

Zum sofortigen Einsatz oder nach Vereinbarung suchen wir einen

Lagerverwalter

Es handelt sich um eine verantwortungsvolle, selbständige Aufgabe.

Sie sind Metallhandwerker mit kaufmännischen Kenntnissen oder Kaufmann mit technischer Erfahrung und besitzen den Führerschein Klasse III.

Wenn Sie einen Dauerarbeitsplatz in einem Unternehmen mit Zukunft suchen, rufen Sie uns an oder senden Ihre Bewerbungsunterlagen an

SCHILLING HAUSTECHNIK
Schilling GmbH u. Co.
Haustechnik KG
Elsabathenstraße 58
6070 Langen, Tel. 061 03/2 40 55

Kurz nach dem Tode seiner lieben Frau entschlief am 16. Januar 1988

Erich Börner

im Alter von 85 Jahren.

In stiller Trauer:
Jochen Börner
Angelika Goy und Familie
sowie alle Angehörigen

Riedstraße 13
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 21. Januar 1988, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Für die aufrichtige Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Verstorbenen

Stefanie Beck

sagen wir allen auf diesem Wege unseren tiefempfindenen Dank.

In stiller Trauer:
Familie Wild
Dr. Irmastr. Hüttli
und alle Angehörigen

6070 Langen
Im Januar 1988

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem herzenguten Gatten, Schwager, Neffen und Cousin

Richard Ploss

* 19. 2. 1929 † 14. 1. 1988

In tiefer Trauer:
Helga Ploss
und alle Angehörigen

Sofienstraße 51
6070 Langen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 19. Januar 1988, um 11.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Annahmeschluss für Traueranzeigen
montags und donnerstags um 16 Uhr!

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Margaretha Traser
geb. Schaubach
17. 07. 1907 — 15. 01. 1988

In Liebe und Dankbarkeit
Horst Traser und Familie
Inge Tschur, geb. Traser und Familie
Renate Schärer, geb. Traser und Familie
und alle Angehörigen

Wilhelmstraße 25
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 21. Januar 1988, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz, Dich leiden sehen, nicht heilen können, das war für uns der größte Schmerz.

Nach schwerer, tapfer ertragener Krankheit entschlief am 14. Januar 1988 meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin, Tante und Cousine

Gertrud Schmitt
geb. Pickelmann
* 22. 6. 1919 † 14. 1. 1988

In tiefer Trauer:
Heinrich Schmitt
Helmut Schmitt und Frau Christa
Stefan Schmitt

Langestraße 29
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 19. Januar 1988, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

Würdevolle Bestattungen
Erd-, Feuer-, See-, Ungenamt-Überführungen

Regelung zu Lebzellen — Umbettungen — Särge, Wähe, Urnen in vielen Ausführungen und günstiger Preisgestaltung — Ausföhrung kompletter Beisetzungen — Traueranzeigen Drucksachen — Telegramme — Blumendekorationen — Grabmalangelegenheiten — Alle Formalitäten — auch Rente — Krankenkasse — Versicherung — auf Anruf Hausbesuch Unverbindliche Beratung in allen Angelegenheiten.

PIETÄT DAUM
6070 Langen · Fahrstraße 1
Telefon 06103/2 29 68
seit über 100 Jahren in Familienbesitz

Langener Zeitung · Tel. 2 10 11

SCHLECKER

WC Ente 1,99
750 ml, versch. Sort., je

Meister Proper Citruskraft 2,49
750 ml

WC-Frisch Pulver 2,79
1.000 g

WC-Frisch Duftpulver 1,89
versch. Sorten, je

Erdal Tubencreme 2,99
75 ml, versch. Sort., je

Fissan Ölreiniungstücher 4,99
120 Stück

Fissan Kindercreme 3,69
150 ml

Sagrotan 7,99
250 ml

Blendax Ant Belag 1,79
75 ml, versch. Sort., je

Camella Nr. 3 3,69
normal „dünn“, 20 Stück

Bess 2,99
2-tägig plus, 8x224 Blatt, verschiedene Sorten

Atrix 2,99
250 ml

Sanara Pflegeshampoo 2,99
250 ml, versch. Sorten

Sanara Pflegebalsam 7,49
250 ml, je

Doppelbusch 2,79
300 ml, versch. Sorten

Dralle Beauty Shampoo 2,99
250 ml, versch. Sorten

Dralle Beauty Spülung 3,49
250 ml, je

Schaebens Melissengel 2,50 ml

Schaebens Franzbranntwein 13,99
500 ml

Labello Lippenpflegestift 1,99
normale, rosa, je

Niemand in Deutschland verkauft soviel DROGERIE-Artikel wie SCHLECKER

Langener Zeitung D 4449 B

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt
WITTELNBERGER STRASSE 10 · 6070 LANGEN · TEL. 06103 / 2 10 11-12

Sport und Unterhaltung

Nr. 6 Freitag, 22. Januar 1988 92. Jahrgang

Heute in der LZ:

Erstmals über Milliarde Sparkasse zufließen

Vorstand bestätigt
OGV hatte Hauptversammlung

Viele kamen zu den Tauben

Veranstaltungen
Aktuelles vom Sport

Einzelpreis —,75 DM

Fast acht Millionen werden verbaut
Geld kommt teils über, teils unter die Erde

Mehr als drei Millionen Mark weist der Langener Haushaltsplan für das Jahr 1988 allein für Maßnahmen des Hochbaus aus. In dieser Summe seien allerdings nicht die jährlich wiederkehrenden Arbeiten enthalten, die etwa zur Instandhaltung des Schwimmbades, der Stadthalle und der übrigen städtischen Gebäude anfallen, erklärte Bürgermeister Hans Kreiling. Dafür stünden noch einmal rund 370 000 Mark zur Verfügung.

Mit insgesamt rund 900 000 Mark in diesem Jahr schlage der Bau des Kindergartens im Norden der Stadt am kräftigsten zu Buche. 375 000 Mark sind für Planungskosten angesetzt, die für den Entwurf des Jugendzentrums in den Haushalt eingestellt wurden. Im Rahmen des veranschlagten Gesamtbetrags von rund 2,5 Millionen Mark für das Zentrum, hat das Amt für Soziales, Gesundheit und Sport bereits ein Raumprogramm erstellt. Im Bauamt der Stadt wird derzeit geprüft, auf welche Weise die Planung des Vorhabens am zweckmäßigsten durchgeführt werden könne.

Die Sanierung des Rathausdaches wird mit 360 000 Mark veranschlagt, die allerdings bisher noch mit einem Sperrvermerk versehen sind. Neben der Sanierung soll eine zeitgemäße Wärmedämmung vorgenommen werden. Ebenfalls mit einem Sperrvermerk versehen sind 200 000 Mark für den Ausbau der Scheune und der Nebengebäude der Merzenmühle.

Auch die Renovierung der Friedhofhalle stehe in diesem Jahr auf dem Plan: Für rund 90 000 Mark werden die Sozialräume erweitert, das Verdach repariert und die Außentreppe saniert. Knapp eine halbe Million Mark erfordern Arbeiten an der Stadthalle. Neben einigen kleineren Umbauten seien besonders der Einbau eines neuen Bühnenbodens sowie die weitere Sanierung der Klimaanlage zu nennen.

Fortgesetzt werde auch die Renovierung des Rathauses. Die noch unbehandelten Außenwände sollen gestrichen und im Inneren Jalousien angebracht werden. Rund 800 000 Mark stünden noch für diverse kleinere Maßnahmen des Hochbaus zur Verfügung.

Auch im Bereich des Tief- beziehungsweise Straßen- und Kanalbaus seien für das Jahr 1988 zahlreiche Vorhaben geplant, erklärte Kreiling. Insgesamt werde die Stadt dafür rund 4,5 Millionen Mark ausgeben.

Umgestaltet werde der Kirchenvorplatz. Die Planung dafür, so die Mitteilung aus dem zuständigen Bauamt, sei abgeschlossen, die Ausschreibung vorbereitend. Nach dem Ebbelwolfest solle mit den Arbeiten begonnen werden.

Mitte des Jahres werden die letzten Wege auf dem Friedhof angelegt. Damit sei das Gelände dann in vollem Umfang erschlossen, erklärt Artur Hartmann, stellvertretender Amtsleiter im Bauamt und zuständig für die städtischen Tiefbaumaßnahmen.

Selbstverständlich werde die Bahnstraße in diesem Jahr weiter saniert. Zunächst stehe der Bereich zwischen der Friedrich- und Heinrichstraße auf dem Plan. Bis zur Goethestraße sei die Baumaßnahme fertiggestellt. Zwischen Goethestraße und Walter-Rathenau-Straße fehle noch die Anschlußdecke. Die Bauarbeiten im Rahmen der Kanalsanierung der Bahnstraße — und damit auch die Neugestaltung der Straße — würden nun im Frühjahr mit dem Abschchnitt Walter-Rathenau-Straße/Heinrichstraße wieder aufgenommen. Der Kanal unter der Bahnstraße, der derzeit bis zur Heinrichstraße repariert ist, wird noch in diesem Jahr über die ganze Länge der Bahnstraße bis hin zum Lutherpark erneuert sein. Die Arbeiten werden im Frühjahr wieder aufgenommen.

Vom Juli an, wenn die „grundhafte Erneuerung“ der B 486 abgeschlossen sei, soll die Dieburger Straße zwischen

Störfall in der Kläranlage

Am Nachmittag des 19. Januars drangen rund 250 Kubikliter Rohabwasser in eine Pumpstation der Vorbehandlungsanlage des Abwasserbandes Langen/Egelsbach auf Egelsbacher Gemeindegebiet in Nähe von Schloß Wolfsgarten ein. Die Wassermenge überflutete in dem Pumpkeller vier Meter hoch die darin befindlichen Pumpaggregate mit ihren elektrischen Antriebsmotoren und verursachte einen Ausfall der Station.

Die Aufgabe der Pumpstation besteht hauptsächlich darin, das Abwasser aus Egelsbach und Langen Süd der biologischen Abwasserreinigung der Zentralkläranlage zuzuföhren. Am Nachmittag des 20. Januar konnte eine Pumpe wieder ihre Funktion aufnehmen und das gesamte ankommende Abwasser zur Zentralkläranlage überpumpten. Vorangegangen war das Leerpumpen der Station und die Trocknung und Reparatur eines Antriebsmotors bei einer Fachfirma in Offenbach.

Es konnte allerdings nicht verhindert werden, daß während der Reparaturphase etwa 4000 Kubikmeter teils gereinigtes Abwasser in der Sterzbach gelangten. Die tägliche Reinigungsmenge der Kläranlage beträgt bei den derzeitigen Witterungsverhältnissen ca. 12 000 bis 14 000 Kubikmeter Abwasser.

Sofort nach Bekanntwerden des Störfalles wurden die zuständigen Behörden, „Untere Wasserbehörde des Kreises Offenbach und Wasserwirtschaftsamt Hanau, vom Abwasserverband informiert. Die Maßnahmen zur Schadensminimierung und -behebung erfolgten in gegenseitiger Abstimmung. Da die Mitarbeiter des Verbandes derzeit ausschließlich mit der Schadensbehebung befaßt sind, war es noch nicht möglich, die Ursache der Störung im Detail zu ermitteln. Wie der Leiter der Kläranlage, Dipl. Ing. Hötzel, mitteilte, könnten ökologische Schäden im Sterzbach ausgeschlossen werden.

Langen rüstet für die „Kulturtag 1988“

Im Jahre 1984 wurden erstmals die „Langener Kulturtag“ durchgeführt, die ein überaus großes Echo bei den Mitwirkenden und bei der Bevölkerung erzielten. Diese „Kulturtag“ sollen in diesem Jahr erneut stattfinden, und zwar in den Monaten März und April. Eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten sind bereits festgelegt worden — einige sind noch in der Vorbereitungsphase.

Eine festliche Eröffnungsveranstaltung findet am 6. März statt. Der Kirchenchor St. Albertus wird zum Chor Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn auführen. Der Chor wird verstärkt durch den Chor des Gymnasiums Gernsheim und das erweiterte Marburger Kammerorchester. Das Konzert steht unter der bewährten Leitung von Reiner Maikammer, dem Kulturpreisträger der Stadt Langen 1982.

Die Kunst- und Kulturgemeinde wird am 16. März eine vielversprechende Aktion starten, die unter dem Motto „Vor der Premiere“ steht. Mitglieder des Konservatoriums Wiesbaden erarbeiten ein Stück des Musikhändlers werden. Ein weiterer Beitrag liefert die Musikschule, die nunmehr 15 Jahre besteht. Sie wird am 20. April ein Konzert geben, bei dem neben der Big-Band auch die Schüler, die an Einzelinstrumenten unterrichtet werden, zu ihrem Recht kommen und mit ihrem Vorspiel das Konzert beehren.

Die Absolventen der musischen Kurse der Volkshochschule werden ihre Arbeiten in Keramik, Seidenmalerei, Puppen etc. in der Zeit vom 16. bis 24. April im Alten Rathaus vorstellen.

Am 15. April ist die Eröffnung der Erweiterung des Stadtmuseums im Alten Rathaus vorgesehen. Die Abteilungen wurden zwischenzeitlich beträchtlich vergrößert und die doppelte Anzahl von Exponaten können zu dem Teil völlig neu gestalteten Ensembles gezeigt werden.

Die Stadtbücherei zeigt vom 20. Februar bis 13. März im Alten Rathaus eine große Kinder-„Lehrschau“, die sich „Kinder in aller Welt — eine Lesereise“ nennt. Alle Bücher liegen zum Schmökern aus. Zahlreiche Begleitveranstaltungen runden das Programm ab.

Die Frauenbeauftragte bei der Stadt Langen wird ein Gastspiel der Berliner Gruppe „Herzschrittmacher“ am 10. April in der Stadthalle anbieten. Diese Maßnahme im Haushalt eingestelltes Mittel entspernt werden sollen. Die Empfehlungen dieser beiden Ausschüsse werden sodann in der Stadtverordnetenversammlung beraten.

Der Werkhof im Tbrbogen leistet seinen Beitrag zu den Kulturtagen mit einer Osterier-Ausstellung am 26. März in der Scheune der Werkhof-Hofreite. Das überaus bunte Angebot wird noch durch Ausstellungen und Lesungen abgerundet, die die Galerie von Kupsch, „Der Malkasten“ und die Buchhandlung Litera und „Der Buchladen“ anbieten.

Dies ist eine Übersicht über die bisher vorgesehenen Veranstaltungen und Aktivitäten. Wünsche und Vorschläge von weiteren interessierten Vereinen und Kreisen werden gerne angenommen und im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt. Kontaktstelle ist die Kulturabteilung der Stadt Langen.

Phonogeräte in Diebshand

In der Nacht zum Mittwoch drangen unbekannte Täter in Büro und Lager einer Firma in der Otto-Hahn-Straße in Sprendlingen ein. Nach ersten Feststellungen wurden mehrere Videorecorder, zwei Fernsehgeräte und ein Stereotrom gestohlen. Beschreibungen liegen noch nicht vor. Die Schadenhöhe wird mit rund 10 000 Mark angegeben.

Ein Beruf mit Zukunft
Krankenpflegeschule hat Geburtstag

In diesem Jahr kann die Krankenpflegeschule am Dreieich-Krankenhaus in Langen auf ihr 20jähriges Bestehen zurückblicken. Seit dem 1. September 1968 werden an dieser Schule junge Menschen zu Krankenschwestern und Krankenpflegern ausgebildet. Im Herbst 1971 wurde der erste Ausbildungsjahrgang nach dreijähriger Ausbildungszeit und erfolgreich bestandenen Examen ins Berufsleben entlassen.

Die meisten Absolventen der Krankenpflegeschule wurden nach ihrem Examen als Krankenschwestern und Krankenpfleger im Dreieich-Krankenhaus übernommen, berichtete der Erste Kreisbeigeordnete und Krankenhausdekan des Kreises Offenbach, Alfons Faust.

Waren es in den Anfangsjahren 16 Krankenpflegeschülerinnen und -schüler, die in der Krankenpflegeschule ausgebildet wurden, so wurde gerade in den letzten Jahren die Ausbildungsplatzkapazität erheblich erweitert. Kreistag und Kreisrausschuß hoben zu Beginn der 80er Jahre die Zahl der Ausbildungsplätze auf zeitweise 96 an, damit angesichts des damaligen Ausbildungsplatzmangels junge Menschen eine echte Chance für das Berufsleben erhielten. Im Jahr 1984 wurde beispielsweise ein zusätzlicher Kurs eingeschrieben und 1985 richtete der Kreis einen Doppelkurs ein.

Der verstärkte Ausbildungsbetrieb der Krankenpflegeschule am Dreieich-Krankenhaus brachte in dieser Zeit auch die notwendigen organisatorischen und personellen Veränderungen mit sich. Das räumliche Angebot vergrößerte sich. Zwei neue Klassenräume mit zusammen 60 Plätzen wurden in einem Unterrichtspavillon geschaffen. Der Kreis stockte das Lehrpersonal auf vier ständige hauptamtliche Unterrichtskräfte auf und richtete eine Schulkonferenz ein, um die Krankenhausverwaltung zu entlasten. „Heute sind neben den hauptamtlichen Unterrichtskräften zwölf nebenamtliche Dozenten eingesetzt“, erklärte der Leitende Unterrichtspfleger Rolf Röder. Dozenten sind von der Krankenpflegeschule sind vor allem Ärzte des Kreiskrankenhauses, die dortige Diätassistentin sowie eine niedergelassene Fachärztin, ein Soziologe und ein Lehrberufstätiger Chemiker und Physiker.

Der Kreis Offenbach wird, wie Erster Kreisbeigeordneter Alfons Faust mitteilte, künftig 90 Ausbildungsplätze in dreijährigen Kursen für je 30 Krankenpflegeschülerinnen und -schüler bereitstellen. Für die Ausbildung im nächsten Kurs können noch rund 20 Plätze belegt werden. „Wer also gerne mit Menschen zu tun hat und einen interessanten Ausbildungsberuf mit Zukunft sucht, der hat bei uns in der Krankenpflegeschule des Dreieich-Krankenhauses eine Chance“, fordert Alfons Faust zu Bewerbungen auf. Ausbildungsplatzbewerbungen werden noch bis zum 1. Februar 1988 angenommen.

Unfallzeugen gesucht

Fast Frontalzusammenstoß verursacht

Unfallzeugen sucht die Dreieich-Polizei zu einem Unfall, der sich am Dienstagvormittag, gegen 9.35 Uhr, auf der Bundesstraße 3 zwischen dem Dreieich-Krankenhaus und dem Parkplatz in Richtung Sprendlingen ereignete.

Neuer Mutter-Kind-Kreis gegründet

Nachdem sich der alte Mutter-Kind-Kreis aufgelöst hat, wird aufgrund einiger Anfragen ein neuer Start versucht. Der neue Kreis steht unter der Leitung der Pfarrgemeinde „Liebfrauen“. Ein erstes Kontakttreffen ist für Mittwoch den 27. Januar um 15.00 Uhr im „Haus Hl. Franziskus, Frankfurter Straße 36“ vorgesehen.

Der Mutter-Kind-Kreis kommt wöchentlich zusammen. Vor allem Mütter mit Kleinstkindern bis zum Kindergartenalter haben die Möglichkeit des Gedankenaustausches beim gemeinsamen Treff mit ihren Kindern. Darüber hinaus ist vorgesehen, daß Fragen der religiösen Erziehung sowie Gottesdienste für Kleinstkinder angeschnitten werden.

JUWELIER



IHRES VERTRAUENS



Seit über 100 Jahren ein Name für Qualität

Frankfurter Straße 8, Fußgängerzone, Telefon 069 / 88 54 18

Erstmals über die Milliardengrenze Sparkasse Langen mit der Entwicklung zufrieden

Die Bezirks Sparkasse Langen registrierte im vergangenen Jahr eine kontinuierliche Aufwärtstrendentwicklung. Die Bilanzsumme stieg um 10,1 Prozent auf 1,018 Milliarden DM, hat sich damit im Verlauf der letzten zehn Jahre verdoppelt und überschritt erstmals die Milliardengrenze. Diese Zahlen nannte Vorstandsvorsitzender Bernhard Paeslack auf einer Pressekonferenz und zeigte sich mit seinem Vorstandskollegen überaus zufrieden mit der Entwicklung.

Insgesamt seien 235 Mio DM an Krediten neu bewilligt worden. Das Kreditvolumen habe sich um 6,2 Prozent auf insgesamt 601 Millionen erhöht. Die Zinsspanne sei gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Bei positiver Entwicklung der ordentlichen Erträge und durch einen flacheren als des Bilanzwachstum verlaufenen Kostenanstieg habe sich die Bedarfspanne verbessert, so daß ein insgesamt befriedigendes Betriebsergebnis zu erwarten sei.

Der Jahresüberschuß, der mit zwei Millionen höher als 1986 ausfallen dürfte, soll im Hinblick auf hohe Investitionen die eigenen Mittel anreichern. Die Sparkasse plant eine Vergrößerung ihrer Zentrale in der Zimmerstraße, wobei mit 6 bis 8 Millionen Baukosten verhandelt wird.

Umweltschutz! Mach mit! Gedanken zu einem Info-Blatt der Stadt

„Eine schöne Überschrift, ein durchaus akzeptables Motto, das angesichts der Abfallprobleme, denen wir uns weltweit — aber auch in der engeren Region ausgesetzt sehen. Umso bemerkenswerter und anerkennenswerter scheint es zu sein, daß sich diese ermutigende Aufforderung auf einem Fallblatt der Stadt Langen befindet, das die Termine für die außerplanmäßige Müllbeseitigung im laufenden Jahr 1988 auflistet.“ Dies schreibt uns ein Leser, der sich neben diesem Lob aber noch einige Gedanken zu dem erschienenen Fallblatt der Stadt macht.

Bei diesem Merkblatt handelt es sich um eine durchaus lobenswerte Serviceleistung von Seiten der Kommune, die über manche Unklarheiten in bezug auf die Beseitigungsmöglichkeiten von Sondermüll informiert oder besser gesagt hinweist. Gerade in diesem Feld herrschen immer noch viele Informationslücken, und so kann das Postivum eines Informationsblattes, das Kurzinformationen über das, was als „Problemstoff“ zu behandeln ist, die Container-Standorte für Altglas, Altpapier und Gartenabfälle auflistet, vor allem jedoch einen Kalender mit den jeweiligen Terminen der außerplanmäßigen Müllabholung (Sperrmüll, Altpapier) sowie den Einsatz des Umweltmobils übersichtlich aufführt, gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Hoffnung für Rheumakranke

Neben dem Blutkreislauf mit seinem arteriellen und venösen Gefäßsystem gibt es ein weiteres Gefäßsystem im menschlichen Körper — das Lymphsystem. Es hat neben den immunologischen Aufgaben auch noch vielfältige Transportaufgaben zu bewältigen. Die alltäglichen, stoffwechselbedingten Transportaufgaben sind in erster Linie die lymphpflichtige Wasserlast und die lymphpflichtige Eiweißlast. Aber auch zusätzliche Aufgaben sind von diesem System zu bewältigen wie z.B. die nach einer Entzündung anfallenden toten Zellen zu transportieren. Die Lymphgefäße reagieren dann mit einer Steigerung des Pumpmechanismus, der die Lymphe bewegt.

Bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises findet man, durch die vielen Entzündungen bedingt, häufig Schwellungen im Gewebe; das sind Ödeme. Ödeme sind hervorgerufen durch die manuelle Lymphdrainage zu behandeln. Durch bestimmte Grifftechniken kann man den Pumpmechanismus der Lymphgefäße zur Mehrarbeit stimulieren, so der Therapeut.

Auf diese Weise werden Ödeme abgebaut und der Abtransport der mit Giftstoffen beladenen Zellen erleichtert. Wenn die Patienten viel Geduld und Ausdauer mitbringen, können gute Ergebnisse erzielt werden. Mit diesen hoffnungsvollen Worten schloß Hans-Peter Mainusch seine Ausführungen.

Puppenkurs bei der VHS

Aufgrund der großen Nachfrage bietet die Volkshochschule Langen nochmals einen Puppenkurs für Anfänger und Fortgeschrittene an. In diesem Kurs wird die Herstellung einer Porzellanpuppe nach den Regeln der klassischen Puppenmacherei vermittelt. Gefertigt wird ein Porzellanpuppchen mit individueller Bemalung, Glasaugen und einem Körper.

Säuglingspflegekurs

Der im VHS-Programm angekündigte Säuglingspflegekurs (Beginn 1. Februar 1988), muß wegen Erkrankung der Dozentin vorläufig abgesagt werden. Der neuen Termin, wahrscheinlich Ende April/Mai, wird durch die Tagespresse bekannt gegeben.

70. Geburtstag

Ihren 70. Geburtstag feiert am heutigen Freitag, dem 22. Januar 1988 Frau Katharina Dieling in der Feldstraße 7. Herzlichen Glückwunsch!

Diamantene Hochzeit

Die Eheleute Wilhelm und Susanne Schweinhart, geborene Gaußmann, der Lerchegasse 7 feiern am Dienstag, dem 26. Januar 1988 ihre Diamantene Hochzeit. Der Ehemann, der als Schlosser viele Jahre bei den Stadtwerken tätig war, stammt aus Langen, während die Wiege seiner Ehefrau im benachbarten Egelsbach stand.

Ski-Gilde — Clubmeisterschaften verlegt

Die Clubmeisterschaften der SSG — Ski-Gilde mit alpinem und nordischem Rennen sollten, wie mehrfach berichtet, vom 29. bis 31. Januar in Schönau/Schwarzwald stattfinden. Leider hatte das Wetter bis zum Tag der Verschiebungsankündigung (Mi. 20. Januar) mit der Langener Skifreunde kein Einsehen — der Schnee am Belchen blieb Mangelware.

Noch freie Plätze bei Pannenkurs

Die Volkshochschule Langen bietet in ihrem Programm ab 23. Februar einen Pannenkurs an. Der Kurs umfaßt 5 Doppelstunden und kostet 17,50 Mark. Anmeldungen hierfür nimmt die Geschäftsstelle der Volkshochschule Langen, Rathaus, 6070 Langen, Südliche Ringstraße 80, Tel.: 203122, schriftlich entgegen.

Stadtjugendring hat Jahreshauptversammlung

Am 24. Februar findet die Jahreshauptversammlung des Stadtjugendringes Langen — um 19.30 Uhr im „Treffpunkt Zimmer 3“, dem ehemaligen Jugendcafé statt.

Keine Postkarten vom DRK

In den letzten Tagen sind zwei junge Mädchen in Langen tätigt geworden und haben an Hautüren Postkarten zum Kauf angeboten, die angeblich im Auftrag des Deutschen Roten Kreuzes vertrieben werden sollen. Wie das DRK jetzt mitteilt, sind diese Angaben der „Verkäuferinnen“ falsch. Vom DRK wird eine derartige Aktion nicht durchgeführt.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung KÜHN VERLAGS KG, Tel. 210 111/12. Postfach 1426, Demmländler Straße 26, 6070 Langen. Herausgeber und verantwortl. Schriftf. Horst Low. Redaktion: Hans-Hoffler. Satz und Herstellung: Buchdruckerei Köhn KG. Druck: Druckhaus Blitz, Offenbach. Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage für und freitags mit dem Heiner Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich (bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfortschritts bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Anzeigenpreise nach Preistabelle 13. Bezugspreise: monatlich 4,80 DM + 0,90 DM Transport (in diesem Preis sind 0,20 DM Abnahmewebsteuer enthalten). Im Postbezugs 4,80 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelverkaufspreis: 0,55 DM, freitags 0,75 DM.

Der Ehe entstammen zwei Söhne, außerdem gehören vier Enkel und ein Urkel zur Familie. Die Langener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht alles Gute!

Auf der Tagesordnung stehen nicht nur der Vorstands- und Kassenbericht, Wahlen und Haushaltsplan samt Anträgen. Immerhin feiert der SJR dieses Jahr sein 20jähriges Jubiläum — und so soll während der Versammlung auch über die Geburtstagsfeier gesprochen werden, die für den 21./22. Mai geplant ist.

Wie das DRK jetzt mitteilt, sind diese Angaben der „Verkäuferinnen“ falsch. Vom DRK wird eine derartige Aktion nicht durchgeführt. Die nächste Sammlung des Roten Kreuzes ist die Haus- und Straßensammlung vom 15. bis 21. April, und eine Altkleidersammlung des DRK findet am 30. April statt.

Am Donnerstag, dem 4. Februar findet in der Stadtbücherei um 15.00 Uhr die nächste Vorlesestunde statt. Diesmal wird ein rumänisches Märchen erzählt: „Der verzauberte Eber“. Wie der verzauberte Kaisersohn erlöst werden kann, wird anschließend in einem selbstgemachten Hildebuch dargestellt. Die Vorlesestunde ist für Kinder ab sechs Jahren geeignet.

Ihre Anlaufstelle in AIDS-Fragen: KREISGESUNDHEITSAMT BERLINER STRASSE 60 6050 OFFENBACH/MAIN TELEFON 069-8068488/489

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Das lohnt sich nicht

Um morgens aus Morpheus' Arme gerissen zu werden, benötigen viele Menschen einen Wecker. Er ist ein wichtiges Requisite im Leben. Was aber, wenn er seinen Dienst aufgibt und sein Klingelzeichen nicht mehr ertönen läßt?

„Zum Glück gibt es ja Uhrmacher“, dachte dieser Tage eine Frau, die vergebens darauf wartete, daß ihr zwölf Jahre alter Reisevecker sie zum Aufstehen ermahnte. Flugs machte sie sich auf den Weg zum Fachmann, mußte dort aber eine Enttäuschung erleben. „Das lohnt sich doch nicht mehr bei dem alten Ding (12 Jahre), kaufen Sie sich ein neues!“ war die Empfehlung.

Abgesehen davon, daß man darüber verschiedener Meinung sein kann, ob eine zwölf Jahre alte Uhr ein „altes Ding“ ist, gibt es noch andere Kriterien, die gegen eine Trennung von einem mechanischen Wecker sprechen. So ein „Ding“ ist unkompliziert, läßt sich gut einstellen und gibt das Vertrauen, daß es nach dem Wecken, wohin man den Zeiger stellt hat, Wer schon einmal mit einer neuromodischen Uhr zu tun hatte, ob batterie- oder solarangetrieben, mit allerlei Kniffs und Tricks zum Einstellen, der weiß meist eine einfache Uhr zu schätzen.

Aber zurück zu unserem Fall. Die Dame suchte anschließend ein Uhrenfachgeschäft auf, das fachkundige Beratung auf sein Panier geschrieben hat. „Kaufen Sie sich ein neues Wecker, da haben Sie ein halbes Jahr Garantie“, sprach der Meister, noch ehe er überhaupt nachgeschaut hatte, was dem Wecker fehlte. „Vielleicht ist er nur zu fest aufgezogen“ lautete seine Vermutung, und als die Kundin zur Sprache brachte, daß womöglich die Feder gesprungen sein könnte, brachte sie damit den guten Mann fast aus der Fassung: „Nein, eine Feder zu reparieren lehne ich ab.“

Die Dame hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß es in Langen doch noch ein Uhrenfachgeschäft gibt, bei dem unter Fachberatung und Service auch das Reparieren einer Uhr verstanden wird. Wenn man an einem Stück hängt und es wieder gangbar gemacht haben möchte, dann sollte die Entscheidung, ob sich das „lohnt“, doch dem Besitzer überlassen werden.

Wenn Fachberatung so aussieht, daß nur zum Kauf eines neuen Gerätes geraten wird, dann muß man sich nicht wundern, wenn viele Verbraucher gleich in die großen Super- und Billigmärkte gehen. Wozu dann der Weg ins Fachgeschäft, das womöglich etwas teurer ist? Viele Verbraucher nehmen dies aber gern in Kauf, da ihnen die gute Beratung etwas wert ist. Wenn diese aber so aussieht wie oben geschildert, dann lohnt es sich wahrscheinlich nicht, meint Ihr Tobias

billig und nah Span. Clemeninen Klasse II 2 kg-Netz 3.99 oder -Kamm 1 kg 6.90 Jacobs Kaffee-Krönung 500 g-Packung 8.99

Bewährter Vorstand wurde bestätigt Jahreshauptversammlung des OGV gut besucht

Zur Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbau Vereins, der in diesem Jahr sein 80jähriges Jubiläum begeht, war für Sonntag, den 17. Januar um 15.00 Uhr in die Stadthalle eingeladen. In diesem Jahr standen Neuwahlen an, und so konnte der 1. Vorsitzende Heinz-Georg Sehring über 230 Mitglieder, Freunde und Gäste begrüßen, die damit ein reges Interesse an der Vereinsarbeit demonstrierten.

Ein besonderer Gruß galt dem Ehrenmitglied Wilhelm Dröll, der seit 65 Jahren Mitglied des Vereins ist. Sehring begrüßte außerdem den Vertreter Christy vom Verein der Nebenerwerbslediger und den Fraktionsvorsitzenden der CDU, Heinz-Helmut Schneider. Den in den vergangenen acht Jahrzehnten und insbesondere im Berichtszeitraum verstorbenen Mitgliedern wurde ein stilles Gedenken gewidmet.

Der 1. Vorsitzende erstattete den Jahresbericht 1987. Wieder war ein buntes, abwechslungsreiches Programm angeboten worden, das von Schnitt- und Veredelungslehrgängen über Obstbaumplantagen bis zu einer am Jahresende durchgeführten Silvesterfeier in Berchtesgaden reichte. Mancher erinnerte sich gerne an die Wanderungen, den Osterspaziergang, oder die Gemeindefahrt zum Röhrling. Die Fahrt zur Bundesgartenschau in Düsseldorf, die mit dem InterCity entlang dem Rhein durchgeführt wurde, gehörte ebenso dazu wie der Vereinsausflug nach Annweiler am Trifels, der Besuch der Festspiele Heppenheim oder die Fahrt nach Lich mit Besichtigung der Brauerei.

Die Teilnahme des Vereins an „Ebbelwoifest“, der Kaffeenachmittag, der Kerbafälle, die Kaffeenachmittage im Winterhalbjahr und der Stand am Weihnachtsmarkt können schon als traditionell bezeichnet werden. Nicht vergessen sei die „Närrische Gartenlaube“, die sich besonderer Beliebtheit erfreut. Den Kassenbericht erstattete die 1. Rechnerin Christa Erschfeld, und die Kassaprüferin Martin Bierling und Hans Seifert bestätigten eine ordnungsgemäße Kassenführung. Hans Seifert vertrat den erkrankten Prüfer Wilhelm Hartmann.

SSG-Konzert in der Stadtkirche

Wie bereits berichtet, gibt der Gemischte Chor der SSG am kommenden Sonntag um 17.00 Uhr ein Konzert in der Stadtkirche. Das Programm mitgestalten werden Christine Buxel (Sopran), Martin Rühmkorf (Violoncello), Dagmar Wind (Querflöte) und an der Orgel und am Cembalo begleitet Hans-Jürgen Rohde. Die Gesamtleitung hat Reiner Makmus.

Die Probe in den vergangenen Wochen und Monaten standen beim SSG-Chor fast ausschließlich im Zeichen dieses Konzertes. Einstudiert wurden Werke von Bach, Bruckner, Mendelssohn-Bartholdy u.a. Wer schon an der Konzerte des Chores 1986 nach Ungarn teilnahm, der wird sich gerne an den Auftritt in der Stephans-Basilika in Budapest erinnern, als schon einige Chöre aus diesem Programm dort zu hören waren.

Dieses Konzert wird zu Gunsten der Renovierung der Stadtkirche gegeben. Schon aus diesem Grund hofft der Chor auf einen guten Besuch, damit ein möglichst großer Betrag überreicht werden kann. Karten zum Preis von zehn Mark gibt es bei den Friseurinnen Bechtel, Sehretstraße 23, und Johann, Fahrgasse 9 sowie an der Kasse vor dem Konzert.

Ihre Farbfotos

nur in Spitzenqualität entwickelt Foto Hahn in der August-Bebel-Str. 8-10. Wenn Sie wollen, in einer Stunde (ohne Aufpreis) Fotostudio Hahn Langen, Tel. 2 52 55. Wir verarbeiten alle Filmbildnisse in unserer neuen, modernen Color-Labor. Überzeugen Sie sich von unserer Leistung.

Fastnacht in Oberlinden

Der Pfarrgemeinderat von Hl. Thomas v. Aquin hat für die diesjährige Fastnachtspokampagne wieder ein buntes Programm zusammengestellt. Die Frauen eröffnen den närrischen Reigen am Donnerstag dem 4. Februar um 19.11 Uhr. Zum traditionellen Kostümfest „Ebbelwoifest“ und bei dem diesjährigen Festzug ist ebenso geplant die Beteiligung an der Kreisausstellung in Hainhausen und eine Ausstellung „Frühling im alten Rathaus“. Als Bonbon im Jubiläumsjahr wird ein „Rosenball“ am 9. Juli in der TV-Turnhalle angesetzt.

Mit der traditionellen Freierholung, bei der es Blumen und Wein für die Mitglieder gab, und einem Schlußwort des 1. Vorsitzenden wurde die Veranstaltung beendet.

Viele kamen zur Taubenausstellung

Mit einer Siegerschau schließen die Brieftaubensportler in diesem Vereinsjahr ab. Traditionsgemäß stand diese Schau des Langener „Club 03“ am vergangenen Sonntag auf dem Programm. Im Saal der Stadtkirchengemeinde hatten die Züchter ihre Käfige sehr dekorativ aufgestellt und mit den Siegern des abgelaufenen Jahres besetzt. Der Aufwand hatte sich gelohnt, denn das Interesse der zahlreichen Besucher war sehr groß.

Neben dem Anschauen der Tauben gab es Möglichkeiten zu Gesprächen, der Frühschoppen und der Kaffeenachmittag waren gut besucht, und eine Tombola fand so reißenden Absatz, daß schon um 11.30 Uhr keine Lose mehr vorhanden waren. Insgesamt gesehen verlaufen es die Taubenzüchter, die Schönheiten und Besonderheiten ihres Hobby deutlich zu machen.

Für die beste Gesamtleistung wurde Ewald Subgang ausgezeichnet. Er hatte

Ihre Farbfotos nur in Spitzenqualität entwickelt Foto Hahn in der August-Bebel-Str. 8-10. Wenn Sie wollen, in einer Stunde (ohne Aufpreis) Fotostudio Hahn Langen, Tel. 2 52 55. Wir verarbeiten alle Filmbildnisse in unserer neuen, modernen Color-Labor. Überzeugen Sie sich von unserer Leistung.

außerdem das schönste Weibchen der Ausstellung und war noch fünfmal unter der besten der verschiedenen Klassen vertreten. Das schönste Männchen der Ausstellung hatte Erwin Muthig und außerdem vier Platzierungen unter den ersten drei. Zu den Klassensiegern gehörten Manfred Teuber (Kl. IIa Männchen) mit insgesamt zwei Platzierungen, Dieter Gorzawski (Klasse IIb Jung Weibchen), acht Platzierungen hatte Helmut Ziegler, vier Platzierungen Walter Luley und Sohn und eine Justus Lotz.

Reges Publikumsinteresse fand auch ein Erbsenraten. Die richtige Lösung lautete 2287 Erbsen. Es gewannen Otto Bratenger aus Dreieich eine Damen-Quartzier, Klaus Muth (Langen) eine große Flasche Whisky, Heinz Hunkel (Langen) einen Schinken, Wilfried Sehring (Langen) einen Haartrockner, Fr. Paßmann (Langen) eine Flasche Cognac sowie eine Silbermünze.



Ewald Subgang (l) und Erwin Muthig mit ihren preisgekrönten Tauben.

MARKT 25 Jahre Jung. Amsefelder Rotweine trocken, kräftig und gehobelt... 2.79. Sunil Vollwaschmittel 3 kg-Tragepackung oder 7.99. Sunil flüssig 2 Liter-Flasche 3.99. Kleenex Küchentücher Dick & Dürstig 4 Rollen-Packung 3.49. Itäl. Blumenkohl Klasse II Stück 1.99. Gutfried Geflügel-Aufschnitt Truthahn-Mortadella, Bierschinken, Schinkenwurst oder Kräuteryoder 100 g 1.89. Wiener Würstchen im Natursaitling 100 g 1.59. De Beukelaar Prinzenrolle 400 g-Packung oder Butterkerks 250 g-Packung 1.99.

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Elektro-Anlagen STECH Fachgeschäft für Elektrotechnik

Spaß am Kombinieren? Blazer, Röcke, Hosen, Blusen, Pullis zu vernünftigen Preisen!

Hüte und Mützen für Damen und Herren

FARBENHAUS LEHR Farben - Lacke - Tapeten

Langener Steinmetzbetrieb Grabmal-Schäfer

H. STEITZ GMBH Malergeschäft

GRAF HEIM + GARTEN hat viel für Sie - und weiß wie!

Pietät SEHRING in. Otto Arndt Erd- und Feuerbestattungen

Rainer Schüller MALERMEISTER

LANGEN Apothekendienst

Apothekendienst Fr., 22. 1. Fichte-Apotheke

Elektrowerkzeuge kauft man bei Eisenwaren am Lutherplatz

RAUM AUSSTATTUNG J. K. BACH

Apothekendienst Dr. Nachdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst

Privatdrucksachen mit individueller Note

Herth & Braun

Küchenplanung bis ins Detail wohnstudiozimmermann

Apothekendienst Fr., 22. 1. Oberlinden-Apotheke

Nach wie vor... auch Mittwoch-Nachmittag geöffnet!

Köhler moden

LVM Heidrun Beuchert Versicherungen

EGELSBACH Apothekendienst

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

HERTH & BRAUN

Kunststoff-Fenster für Alt- und Neubau

Apothekendienst Sonntags- und Nachtbereitschaft

HERBERT KIRCHHERR

HERBERT KIRCHHERR

Christa Moden Damen-Oberteilung

Apothekendienst Fr., 22. 1. Egelsbach-Apotheke

Wichtige Rufnummern

JÜRGEN RINKER

Pietät KARL DAUM

DREIEICH Apothekendienst

Werner Ihr Miele-Kundendienst

OMNIBUSBETRIEB LUDWIG RATH

KAUFHAUS mit den vielen Fachabteilungen

Apothekendienst Notdienstzentrale Dreieichenhain

Teppichboden-Waschreinigung

hfg

STIHL Die neuen STIHL Profisägen

Privatdrucksachen

Göbel SCHNEIDER

Langener Zeitung

STIHL-Dienst - Vertragswerkstatt

Privatdrucksachen

Göbel SCHNEIDER

Langener Zeitung

GROSSER WINTER-SCHLUSS-VERKAUF Beginn Montag, den 25.1.1988

Spielplan der Theater

Pflanzenarznei gegen Gicht und Herzinfarkt

Kirchliche Nachrichten

Bürgerhaus Sprendlingen

Neuer Pfarrgemeinderat

Kirchliche Nachrichten

Staatstheater Darmstadt

Öffentliche Ausschreibung

Kirchliche Nachrichten

Kleines Haus

Öffentliche Bekanntmachung

Kirchliche Nachrichten

Kammerspiel

Öffentliche Ausschreibung

Kirchliche Nachrichten

Veranstaltungen in Langen

Öffentliche Ausschreibung

Kirchliche Nachrichten

INITIATIVE LEICHTER EINSTIEG

effektiver Jahreszins, bei 25% Anzahlung, Laufzeit bis 46 Monate, Flat Kredit Bank-Angebot

Beispielhafte Fiat Kredit Bank-Angebot	Croma 2000	110 kW/150 PS	DM 35.100,-
1. Rate	DM 6.900,-		
25% Anzahlung	DM 1.725,-		
1. Rate	DM 456,-		
45 Raten à	DM 462,-		
Finanzierungs-Endpreis	DM 28.046,-		
	DM 38.599,-		

*Anzahlung auf volle 100,- DM aufgerundet

FIAT MÜLHEIM **STRAGGIO**

Limmerspeter Str. 6a • 061 08 / 8 91 43 + 7 10 65

Unerwartete Schlappe

TV Oppenheim – SV Dreieichenhain 60:31 (27:14)

Eigenlich hatten sich die Regionalligadamen des SVD beim Mit-Tabelleinführer vom Rhein ganz gute Chancen ausgerechnet, zumindest ein gutes Resultat zu erreichen, denn beim Heimspiel war man dem gleichen Gegner nur wegen eines total verschlafenen Starts knapp mit vier Punkten unterlegen. Außerdem hatte man in den letzten Spielen deutlich aufsteigende Tendenzen bewiesen. Doch es kam ganz anders. Die Weihnachtspause schien den Hainer Spielerinnen überhaupt nicht bekommen zu sein, gegen die agilen und stets gefährlichen Gastgeberinnen waren sie in jeder Hinsicht unterlegen. So war die hohe 60:31-Niederlage letztendlich noch nicht einmal verdient.

20 gingen die SVD-Damen in Führung, dann aber herrschte fast ständig Funkstille im Angriff des SVD, der zum einen vorhandene Würfchancen kaum ausnutzte, zum anderen aber auch erschröckend viele Fehlspässe aufzuweisen hatte. Immer wieder wurde der Ball un- nötig verloren und die Gastgeberinnen nutzten diese Schwächen natürlich immer wieder aus. So kamen die SVD-Damen erst beim 16:2 zu ihrem zweiten Korb. Bis zum Pausenpfiff konnte das Spiel aber wenigstens ausgeglichen werden.

SSG-Kegler machen's spannend

Durch einen Auswärtssieg gegen „Treue dem Sport“ konnte die erste Mannschaft den Anschluss an die Tabellenspitze der B-Liga Gruppe III halten. Die Langener bleiben dem Tabellenführer „Grün-Weiß Oberrad“ also dicht auf den Fersen. In einem durch gute Leistungen gekennzeichneten Spiel dominierten die SSG-Kegler von Anfang an und kamen dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung zum Erfolg.

Andreas Schumann (398) und Alex Nutsch (400) waren als Startpaar wie gewohnt in guter Form und legten 40 Holz Vorsprung vor. Die Langener Mittelachse war mit Josef Balog (404) und Andreas Kmetec, der mit 424 Holz Tagesbester wurde, wieder sehr gut besetzt.

Die Schlusspieler konnten mit einem dicken Polster von 69 Holz an den Start gehen. Obwohl Xaver Detscher (375) und Manfred Heinen (377) nicht ganz an die Leistungen ihrer Mannschaftskameraden anknüpfen konnten, geriet der Sieg nicht in Gefahr. Mit 2.376 zu 2.355 Holz endete dieses faire und freundschaftliche Spiel.

Die zweite Mannschaft kehrte mit einem Punkterfolg vom Südbahnhof nach Langen zurück. Gegen „Treue dem Sport“ waren die Leistungen insgesamt zu schwach. Toni Klein und Stefan Herth, die beide mit 369 Holz von den Bahnen gingen, brachten ihre Mannschaft knapp in Rückstand. Im weiteren Spielverlauf wurde dieser Rückstand immer größer. Dieter Schumann (348) und Artur Moll (384) sowie Ernst Brück (358) und Siegfried Weidl (387) konnten daran nichts ändern. Mit 2.215 zu 2.269 Holz ging dieses Spiel verloren.

Auch bei der dritten Mannschaft war auswärts nichts zu holen. Gegen „Grün-Weiß II“ kamen die Langener mit 2.081 zu 2.376 Holz unter die Räder. Lediglich

Jugendbasketball

TV Langen

Bezirkmeisterschafts-Endspiele
Sehr gut schnitten die TVL-Jugendteams bei den Finalspielen auf Bezirksebene ab. Außer den C-Mädchen hatten sich alle Langener Mannschaften dafür qualifizieren können, und vier von diesen wurden schließlich Bezirksmeister.

C: TVL – BC Darmstadt 126:29 (68:13)
Die C-Jungen drückten dieses Spiel von Anfang an ihren Stempel auf. Bereits nach fünf Minuten war die Vorentscheidung zugunsten der Staudenmeyer-Schützlinge gefallen, denn sie führten zu diesem frühen Zeitpunkt schon mit 28:4. Dieser Vorsprung wurde kontinuierlich ausgebaut, und über ein 68:13 zur Halbzeit kamen die C-Jungen zu einem klaren 126:29-Erfolg. Wenn die hohe Quote technischer Fehler noch reduziert wird, müssen die Langener als heißer Favorit auf den Hessenmeister-Titel angesehen werden.

wB: TVL – SKG Roßdorf 47:43
In dem spannendsten Endspiel des Tages gelang es während der gesamten Spielzeit keiner Mannschaft, sich entscheidend abzusetzen. Die Langenerinnen machten es dem Gegner durch eine Reihe individueller Fehler in der Verteidigung auch sehr leicht, immer wieder ausgleichen zu können. Somit war der 47:43-Sieg des TVL zwar letztendlich verdient, doch hätte er bei größerer Konzentration leicht höher ausfallen können.

B: TVL – BC Darmstadt 59:51 (29:31)

Eine einwandfreie Leistung zeigten die B-Jungen in diesem Spiel gegen den Angstgegner. Von Beginn an überzeugte die hervorragende kämpferische Einstellung und die menschliche Geschlossenheit. Dadurch waren die TVLer endlich einmal ein gleichwertiger Gegner und lagen zur Pause nur knapp mit 29:31 im Rückstand. Nach besser wurde es nach dem Wechsel, als die von Christoph Luft trainierten Langener alle Scheu ablegten, sich auch spielerisch noch zu steigern wußten und somit erstmals einen Sieg über die Darmstädter landen konnten, der mit 59:51 klarer als erhofft ausfiel.

wA: TVL – VFL Bensheim 104:32
Eine äußerst einseitige Partie erlebten die Zuschauer im Finale der A-Mädchen. Die Langenerinnen waren ihrem Gegner in allen Belangen überlegen und kamen so zu einem sicheren 104:32-Erfolg. Besonders Ulri Keim konnte trotz eines Blutergusses im linken Oberarm überzeugen und war von den Bensheimerinnen nicht zu stoppen. Wie die C-Jungen gelten auch die A-Mädchen als Favorit für die im März stattfindenden Hessenmeisterschaften.

A: TVL – BC Darmstadt 59:78 (22:36)
Als einzige Langener Mannschaft mußten die A-Jungen im Endspiel eine Niederlage hinnehmen. Obwohl sie gehandicapt waren – Hansi Schmidt, einer ihrer Besten fehlte – verlor das Spiel gegen den BCD bei 11. Minute recht ausgeglichen. Danach zeigten die Langener aber erschreckende Schwächen im Abschluß, und die Darmstädter konnten ihre körperliche Überlegenheit voll ausspielen, was zum 22:36-

Überzeugender Rückrundenstart

SSG Langen II – SG Arheilgen II 16:13 (10:0)

Mit einem relativ sicheren Erfolg über Arheilgen startete die zweite Herrenmannschaft der SSG in die Rückrunde und nahm damit für die knappe Vorspielerunde erfolgreiche Revanche. In der ersten Halbzeit konnten die Gäste nur in der Anfangsphase mithalten. Ab der 12. Minute – der Spielstand lautete 3:3 – war die SSG klar tonangebend. Der Sturm war auch die Abwehr zeigten hervorragende Leistungen, und kurz vor der Pause führte die SSG klar mit 10:4. In der Schlussminute kam Arheilgen durch einen verwandelten Siebenmeter noch zu einer Resultatsverbesserung.

Im zweiten Abschnitt ließ sich die SSG den Sieg nicht mehr nehmen. Lediglich mit der zweiten Halbzeit kam Arheilgen noch einmal auf 14:12 heran. Dann jedoch führte wieder Langen die Regie und kam mit einer der besten Saisonleistungen zu einem 16:13 Erfolg. Dem am kommenden Sonntag stattfindenden Derby gegen die „zweite“ des TV Langen darf man mit Spannung entgegensehen. Das Spiel wird um 20.00 Uhr in der Seehring-Halle in Oberlinden angepfiffen.

Es spielten: Tschorn; Becher, D. Müller, Krippner, V. Kretschmann, J. Kretschmann, Stetz, Lotz, Pithan.

Pausenstand führte. Zwar bäumten sich die TVler noch einmal auf und kamen auch bis auf sechs Punkte heran, doch dann spielte der Gegner seine ganze Routine aus und kam zu einem verdienten 78:59-Sieg.

Außer den Endspielen fanden auch zwei Spiele der D-Jugend statt. Die von Jogi Barth ge-coachte D1 zeigte ein sehr schönes Spiel und gewann gegen Dreieichenhain ungefährdet mit 71:24.

Zwei grundverschiedene Hälften kennzeichneten das Spiel der D2 in Roßdorf. Im ersten Durchgang brachten die Mädchen kein Bein auf den Boden und lagen mit 7:30 zurück. Nach einer gehörigen Standpause von Coach Chris Schulze agierten sie in der 2. Halbzeit viel engagierter, konnten diesen Durchgang auch mit einem Punkt für sich entscheiden und die Niederlage mit 30:52 einigermaßen erträglich gestalten.

LANGENER ZEITUNG
EGELSBACHER NACHRICHTEN
HAINER WOCHENBLATT
TELEFON 2 10 11

INITIATIVE LEICHTER EINSTIEG

effektiver Jahreszins, bei 25% Anzahlung, Laufzeit bis 46 Monate, Flat Kredit Bank-Angebot

Beispielhafte Fiat Kredit Bank-Angebot	Croma 2000	110 kW/150 PS	DM 35.100,-
1. Rate	DM 6.900,-		
25% Anzahlung	DM 1.725,-		
1. Rate	DM 456,-		
45 Raten à	DM 462,-		
Finanzierungs-Endpreis	DM 28.046,-		
	DM 38.599,-		

*Anzahlung auf volle 100,- DM aufgerundet

FIAT MÜLHEIM **STRAGGIO**

Limmerspeter Str. 6a • 061 08 / 8 91 43 + 7 10 65

Das Sparwunder zum Superpreis
Panda 750 L Plus (echedstoffarm, 21 Monate steuerfrei)
Barpreis DM 9.990,-
Leasingangebot 24 Monate, 30.000 km
Mietgelderzahlung DM 299,-
Monatsrate DM 49,-

Auto-Milzetti oHG
Malzer Straße 46 • Telefon 06074 / 6 00 64
6072 Dreieich-Offenthal

AUTOGLAS UND GLASDACH SOFORTEBAU

Autoglasschäden
über Versicherungen
Ersatz- und Reparaturarbeiten
Schnell und zuverlässig
Erlaubnis zur Ausführung
Erlaubnis zur Ausführung
Erlaubnis zur Ausführung

Autoglas darmstadt
Spreidinger Landstraße 114
6050 Offenbach
Tel 069/8310 74-75

BEI UNS in der Fahrgasse 9
in Dreieichenhain
finden Sie ein ausserlesenes Programm der Marken

DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS
Fahrgasse 9 6072 Dreieich
Telefon (06103) 84820

Da kommt jeder ins Staunen!

40 Muster-Küchen zum Ausschauen

Ob rustikal oder ganz modern, ob in aktuellen Farben oder in edlen Hölzern, bei Küchen-Weiss findet jeder seine Küche. Unser Service: Planung und Einbau nach Maß.

Sonntags freie Küchenschau von 14 - 17 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)

WEISS
Lutherstr. 25-28
6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 40 21

AUTOHAUS SCHNABEL

Wieder eingetroffen
mehrere CORSA - Jahreswagen, Bj. 5/87
km-Stand ca. 10.000

DM 11.500,-
mit für nur 125,- DM

Unser Leasingangebot für Schnellentschlossene:
Mietvorauszahlung DM 2.900,-
oder es reicht vielleicht schon der Gebrauchtwagen. Laufzeit 36 Monate, Laufzeit insgesamt 60.000 km.

Über alle weiteren Einzelheiten berät Sie gerne unser bewährtes Verkaufsteam in Sachen Leasing!

FRANKFURTER STRASSE 98 • SELIGENSTADT
TELEFON (06182) 32 77

FAHRRÄDER
Telle u. Zubehör
SCHNEIDER
Dorotheenstr. 8-10

Ein Herz für's Helfen

Spende Blut!

BLUTSPENDEDIENST HESSEN
DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

Möbeltransporte Langen (06103) 23119
Lagerung - Fern - Auslastung - Büro

Umzüge

RÖDERMARK
(06074) 7349
DIEBURG
(06071) 3 6977

Fenster + Haustüren

Maßarbeit einschließlich kompletter Montage durch eigene Monteure direkt ab Werk

Hartmann
Fenster- und Rolladenfabrik
Ausstellungsbüro Offenbach - Geismorstraße 16

SPEZIAL-ANGEBOT FÜR TRAUERKLEIDUNG

Jaksch moden
Fachgeschäft für individuelle Damenoberbekleidung
Änderungsschneiderei

Änderungen werden noch am selben Tag ausgeführt!

6070 Langen - Bahnstraße 30 - ☎ 2 24 50

Pletzt Sehring
Inh. Otto Arndt

Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

Erd- und Feuerbestattungen Sarglager
6070 LANGEN HESSEN
Mörlder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Erlidigung aller Formalitäten — jederzeit erreichbar!

DANKSAGUNG I

Für die überaus herzliche Anteilnahme beim Heimgang unserer Schwester, Schwägerin und Tante

Magdalena Rieger
geb. Simon

möchten wir auf diesem Wege allen Freunden, Bekannten, den Hausbewohnern Feldbergstraße 27 danken.
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Jung und seinen Schülern.

In stiller Trauer:
Familie Wilhelm Müller
Familie Helmut Simon

Sofienstraße 34
6070 Langen

Für die zahlreichen und aufrichtigen Beweise der Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Else Kern
geb. Werner

sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Julius Kern
und Angehörige

Schnaigartenstraße 18
6070 Langen, im Januar 1988

Langener Zeitung - Egelsbacher Nachrichten

gegründet 1885
mit über hundertjähriger Tradition
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Unabhängig, lokale und aus dem Vereinsgeschehen informierende Heimatzeitung mit den Amtlichen Bekanntmachungen

Annahmeschluß für Traueranzeigen
In der Langener Zeitung montags und donnerstags um 16.00 Uhr

DANKSAGUNG

Für die herzliche Anteilnahme sowie für Geld- und Blumenspenden beim Heimgang meines lieben Gatten

Richard Ploss

möchte ich auf diesem Wege allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Arbeitskollegen recht herzlich danken.
Vielen Dank der Fa. Gronemeyer für die ehrenden Worte.
Herrn Pfarrer Kades Dank für seinen Trost.

In stiller Trauer:
Helga Ploss
und Angehörige

Sofienstraße 51
Langen, im Januar 1988

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Willi Fenchel

sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank.
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Borck, Schwester Gudrun, der Stadt Langen, dem Jahrgang 1916/17 sowie allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

In Namen der Angehörigen
Elisabeth Zintel
Langen, im Januar 1988

Für die herzliche Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Heinz Deinert

sagen wir unseren tiefempfundenen Dank.
Besonderen Dank der Freiwilligen Feuerwehr Langen.

In Namen der Angehörigen
Anna Deinert

Altenpflegeheim Deutsches Haus
Friedberg, im Januar 1988

Für die vielen Beweise der Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Emma Schroth

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.
Besonderen Dank Frau PfarrerIn Trösken, dem Ruhestandskreis der SSG, dem Jahrgang 1906/07, der Siedergemeinschaft Langen sowie allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten.

Ilse Schultmeyer, geb. Schroth
und Angehörige

Goethestraße 112
6070 Langen, im Januar 1988

Kinoprogramme Langen ab 21. 88

HOLLYWOOD
20.00 + SaSo 16.00 17.00
OIE NACHT MIT VIELE AUEN
Sa 20.00
OIE NACHT MIT VIELE AUEN
+ SCHLAPPE GULLEN
BESSER NICHT

FANTASIA
20.00 + SaSo 17.00
OER SIZILIANER
SaSo 15.00
OAS GEHEIMNIS MEINES
ERFOLGES

NEUES UT
Do 20.00 TOOTIE
Fr 20.00 COBRA VERE
Sa 20.00 BLUE VELVET
So 19.30 COBRA VERE
Sa 20.00 PINK FLOYD IN POMPEII +
THE WALL
So 17.30 COBRA VERE
So 20.00 ZIMMER MIT AUSSICHT
Mo 20.00 EINER FLOOR OBER DAS
KUCKUCKNEST
Di 22.30 SNEAK PREVIEW
Mi 20.00 OER HERR OER RINGE

Ein Herz für's Helfen

Spende Blut!

Mit AECO fotokopieren

z. B. mit der tragbaren ABC 230, einem der kleinsten Tischkopierer der Welt. In Schwarz, Rot oder Blau. Auf Normalpapier aus der Kassette. Vorwahl bis 99. 10 Kopien/Min. in bestechender Qualität.

Zum Top-Leasing-Preis von DM 76,-/monat!

zusügl. MwSt. inkl. Verbrauchsmaterial für ca. 5000 Kopien

Rufen Sie uns an - wir kommen zu Ihnen.

AECO GmbH, Koberstädter Straße 3
6072 Dreieich 4, Tel. 06103 / 8 40 61

Das Komfort-Paradies.

ROLF BENZ CREATION

DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS

6072 Dreieich, Maierfeldstr. 15 + 34,
Telefon 06103 / 8 48 20

SERIENMÄSSIG GEREGLER KATALYSATOR

SCHNABEL-SUPER-LEASING 88
Spezial für 24 Monate Laufzeit!

ASCONA TOURING	4türig	DM 22 085,-
Frankfurter Strasse 28 Seligenstadt	Telefon 06102 / 32 77	

Unsere kalkulierte Restwert nach der Leasingzeit

DM 8834,-	DM 183.20	DM 8 830,-
-----------	-----------	------------

AUTOHAUS SCHNABEL

Praxisübergabe

Seit Mitte Januar 1988 habe ich meine Praxis für Krankengymnastik an Frau Anke Mülligbrod übergeben, nachdem diese sich schon seit längerer Zeit bei mir eingearbeitet hatte.

Das bisherige Team bedankt sich bei allen Patienten, die sich unserem Wissen, den Händen und dem persönlichen Engagement in diesem Hause seit vielen Jahren anvertraut haben. Gleichmaßen danke ich allen Ärzten für die langjährige gute Zusammenarbeit - dem Wohlergehen unserer Patienten zuliebe!

Für besondere Wünsche an mich, auch für Spezialbehandlungen (Geburtsvorbereitungen, man. Lymphdrainage), stehe ich in der Praxis auch weiterhin stundenweise zur Verfügung.

M. Wirsig-Lejeune
Krankengymnastin
Schillerstraße 9, 6070 Langen, Telefon 0 61 03 / 2 22 29

Überdachungen
Wintergärten in Holz und Alu + Pergolen
Rustikale Holzgeländer, Zäune
Fenster und exklusive Haustüren

KARL MACKER
Beethovenplatz 5 - 6050 Hanau
Tel. 06181 / 8 22 92

Balkongeländer -
Pergolen und Haus-Tür-Vordächer
direkt vom Hersteller

Informieren Sie sich in unserem Ausstellungsraum:
Philipp Sauer GmbH
Im Erb 12
(am Ortseingang, 1. Str. rechts)
6753 Lautsch bei Aschaffenburg
Telefon 0 60 93 / 4 57

PREISKNÜLLER sind unsere DACH-

Neu- u. Umdeckungen
preiswertes Zubehör
Eldidant • Chemi kommt selbst
Rufen Sie an, es lohnt sich!

Jung Bedachungs GmbH
6457 Mainlat 1, Postfach 1558
061 61/49 35 98, bis 20.00 Uhr.

Ausbildung / offene Ausbildungsstellen

Sie wollen sich sozial engagieren!
Wir bieten jungen Menschen bis 25 Jahren Einsatzmöglichkeiten im
FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHR
IB-Jugendsozialwerk e.V., An der Hauptwache 6,
6000 Frankfurt 1, Telefon 069 / 28 21 71

Umzüge selber machen

Leihwagen

Tel. (06103) 8 33 86

Verbundstein-Pflaster und Waschbetonplatten
verlegt preiswert

Mutterboden-Verkauf preisgünstig.

6073 Egelsbach
Erich-Kahler-Str. 4
Telefon 0 61 03 / 4 91 37

PELZE
VOM FACHMANN

● Lederjacken
● Ledermäntel
● sowie gewachsene Lederteile
auch für den Herrn

jetzt reduziert!

Besuchen Sie uns unverbindlich

Geheimnissen:
Mo. - Fr. 8 - 12.30 und 13.30 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung
Sa. nur nach Vereinbarung

HESSISCHE RAUCHWÄREN
Nudeln, Leinwand, etc.
(vor der Einführung überlinden)
Telefon 0 61 03 / 7 7 7 9

CERVIA It. Adr. FeWo's zu verm.
Pros. Tel. 06139/6703 (9)

Parly-Zeit-Verleih
Benzin, 6056 Heusenstamm
Tel. 05104 / 6 19 88

● Kachelöfen
● Kamline
● Fliesen

Besuchen Sie unsere große Ausstellung in 6708 Bürgardt, Miltnerberg, Straße
Telefon 09371 / 31 16

OTTO LEIBFRIED
seit 100 Jahren

OBEDA
Dachdeckermeisterbetrieb
Offenbach, Beckstraße 16
Nähe Industriehafen
Sprandlanger Landstraße
Telefon 069 / 53 10 53-24

Dacharbeiten aller Art zu Festpreisen
Gerüstbau, Kaminbau und Sanierungen

Schoder
Graviertechnik
Schoder GmbH - Ohmstraße 12 - 0-8070 Langen
Telefon: 06103/77 38 - Telefax 14 257 schod 8

ADP

Als führendes Unternehmen seiner Branche gehört unser Auftraggeber zu einer größeren Firmengruppe. Die angebotenen Qualitätsprodukte genießen am Markt einen hervorragenden Ruf und sind bestens eingeführt. In der Herstellung erfordern sie überwiegend spanische Fertigungsverfahren.

Für die Produktionsstätte im Großraum Frankfurt sucht das Unternehmen zum 1. 4. '88 einen

Arbeitsvorbereiter

Das vielseitige Aufgabengebiet umfasst die Arbeitsplanerstellung ebenso wie die Kalkulation von Einzelteilen, Beugruppen und Fertigerzeugnissen.

Der ideale Bewerber verfügt über Kenntnisse in der Arbeitsplatzgestaltung und in der Ermittlung von Vorgezeiten. Eine entsprechende Facharbeit- und REFA-Ausbildung wird vorausgesetzt.

Einem einsatzfreudigen Herrn zwischen etwa 30-40 Jahren bietet unser Klient einen abwechslungsreichen und entwicklungsreichen Arbeitsplatz mit leistungsgerichteter Bezahlung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Angabe Ihrer Einkommensverhältnisse an uns als beauftragte Personal-Anzeigengesellschaft.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen für weitere telefonische Auskünfte gerne zur Verfügung - auch am Wochenende unter Tel. 06026 / 77 41.

Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrverboten sind gewährleistet.

ADP Anlagen und Dienstleistungen im Personalwesen GmbH, Quirinstr. 8, 6000 Frankfurt/M. 70, Tel. 069 / 81 05 18

GRAUBERLEIN Grabner

● Pkw's in allen Klassen
● Lkw's bis 7,5 t
● Versch. Umzugswagen
● Ersatzwagen bei Unfall

SÜDL. RINGSTR. 13 - LANGEN
TELEFON 06103/22 88 - 220 20

UNFALL-SERVICE: Bei unverschuldetem Unfall rechnen wir die Mitwagenkosten direkt mit der gegnerischen Versicherung ab.

STELLENANGEBOTE

Zuverlässige Reinigungskräfte
für Egelsbach gesucht.
Montag - Samstag
7:00 - 9:00 Uhr

fs-g-Gebäudereinigung
Tel. 069 / 5 97 00 35 - 36

Erfahrene, zuverlässige **Alleinverköuferin** von Sportswear-Modeboutique für sofort gesucht.
Bew. mit Bild an:
BYLOT-Modeladen
Rheinstraße 37, 6070 Langen
Telefon 5 18 13

Als Vertragspartner der Deutschen Eisenbahnverkehrs, Postreklame und Deutschen Städtetouristen suchen wir

Außen dienst-mitarbeiter innen
auf Provisionsbasis für unsere Info-Anlagen (Stichtafeln) im gesamten Bundesgebiet. Ihre Aufgabe besteht in der Betreuung unserer Altkunden und bei Neukunden in der Neukundenbetreuung. Näheres erfahren Sie unter Tel. 06163/48 41, auch am Wochenende.

Jüngere oder auch ältere **Mitarbeiterin für privaten Haushalt** bei Langen (6070) in Dauerstellung ab 1. März 1988 gesucht. Es ist weiteres Personal vorhanden und Wohnmöglichkeit im Hause gegeben.

Bewerbungsunterlagen erbeten an:
Großherzogliche Vermögensverwaltung
Friedensplatz 10, 6100 Darmstadt, Telefon 0 61 51 / 2 63 33

Bürokräft
mit guten Spanisch-Kenntnissen

in Sprache und Schrift für halbtags oder stundenweise gesucht.

Kurzbewerbungen bitte an:
Interessengemeinschaft Reina Hotels
Egelsbach, Woogstraße 50
Telefon: 41 58

Wir suchen zum 1. September 1988 einen **Auszubildenden** als Graveur.

Von dem Bewerber erwarten wir:

- Mittlere Reife, technische und zeichnerische Fähigkeiten.
- Wir bieten: Eine qualifizierte Ausbildung von 3½ Jahren.
- Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Kopie des Abschlussschusses an

Schoder
Graviertechnik
Schoder GmbH - Ohmstraße 12 - 0-8070 Langen
Telefon: 06103/77 38 - Telefax 14 257 schod 8

Für unsere ständig wachsende Litho-Abteilung suchen wir noch zwei qualitätsorientierte

FARBLITHOGRAPHEN

die gerne in einem kooperativen Team mit modernster Ausstattung an anspruchsvollen, abwechslungsreichen Aufgaben mitarbeiten möchten.

Dafür bieten wir Ihnen ein gutes Klima, entsprechende Sozialleistungen und ein leistungsbezogenes Gehalt. Sind Sie an einer sicheren Dauerstellung interessiert? Dann rufen Sie einfach Herrn Hegner an.

DAS STUDIO
Mittelweg 49 - 6000 Frankfurt 1 - Telefon 069 / 55 00 88

BÜROHAUS; LANGEN

Nr. 160 m², sehr gepf. Zust., 6 Zi., sofort frei, vielseitig verwendbar (z.B. auch als Praxis, Atelier, etc.) 6 Parkplätze, zentr. Stadtlage, Miete: DM 2.000,-/Uml./Kl.

v. Gagern+Haack ImmoB., RDM+ICB, Tel. 061 05/60 19

In neu entstehendem Geschäftszentrum mit Supermarkt in **LANGEN** stehen Räumlichkeiten für **Schuh- und Schlüsseldienst** zur Vermietung an

- 06 21 / 4 60 36 13 (ab Mo.)

HORNIVUS
IMMOBILIEN SEIT 1964
Jourdanallee 16 - 6082 Waldorf ☎ (0 61 05) 7 10 55

Vereinsleben

LKG Heute abend in der Stadthalle

SSG LANGEN
Abt. Handball

Einladung zur **Jahreshauptversammlung** der Abteilung Handball der Sport- und Sängergemeinschaft 1989 Langen a.V. am Sonntag, dem 21. Febr. 1988, um 10 Uhr im SSG-Freizeitcenter, An der Rechten Wiese

Tagesordnung:

- Begrüßung, Regularien
- Jahresberichte
- Bericht der Kassenrevisoren
- Aussprache über die Berichte
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahlen
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge müssen bis spätestens 12. Febr. 1988 dem 1. Vorsitzenden, Ulrich Krippner, Bahnstraße 6, 6070 Langen, in schriftlicher Form vorliegen.

Der Vorstand

Immobilien

1- bis 3-Familien-Haus in Langen von Privat zu kaufen gesucht.
Telefon 2 76 58

Langen. Sehr reizvolles Einfamilienhaus in ruhiger Lage, Nähe Altstadt, mit viel Platz für die ganze Familie zu verkaufen. Baubeginn in Kürze. Fertigstellung 1988. Top-Ausstattung, eigene Gestaltung noch möglich, z.B. Einbau von Kamin, Sauna, Parlyraum etc. Ausbau des Kuchenschusses als Studio ebenfalls möglich. Direkt vom Bauherrn. Vereinbaren Sie mit Herrn Matouche einen persönlichen Termin. Telefon 069 / 6 05 52 15 oder abends 069 / 6 2 16 25. OIB, Hans-Thoma-Straße 24, 6. Flim 70, Telefon 069 / 6 05 50.

EFH in ruhiger Lage von Ober-Roden mit 160 m² Wfl. auf 320 m² gr. Grdst., ausgebaut, DG, offener Kamin, Garage, Carport für DM 435.000,-. Buchkamp & Partner Immobilien, Tel. 06151 / 2 85 93, 2 85 94.

Bungalow in Diptzenbach-Hezenberg mit 184 m² Wfl. auf einem 500 m² gr. Grdst. mit Garage, Bar, offener Kamin für DM 510.490,-. Buchkamp & Partner Immobilien, Tel. 06151 / 2 85 93, 2 85 94.

Mietgesuche

Suche dringend 3-Zimmer-Wohnung in Langen und Umgebung.
Telefon ab 16:00 Uhr: 7 36 15

Suche für meine Tochter (Arztthelrin) 2-Zi.-Wohnung in Egelsbach oder Langen.
Telefon 4 24 05

Junge Krankenschwester sucht 2-Zi.-Wohnung in Langen.
Telefon 5 17 30

Suche 1- oder 2-Zimmer-Wohnung in Langen oder Egelsbach sofort oder später.
Zuschr. unter Offerte 1584 an die LZ

Zu kaufen gesucht

Wir suchen konkret für **Professor Uni Ffm.** Wohnhaus, evtl. auch mit mehreren Wohnungen. Auch Altbau mit Renovierungsaufwand, bevorzugt südlich von Frankfurt. Diskrete Abwicklung direkt mit Herrn Hornivius, Tel. Durchwahl (061 05) 71 05 51

Vermietung

HORNIVUS
IMMOBILIEN SEIT 1964
WALDORF (0 61 05) 7 10 55

Volltreffer!
Feststehendes 1-Fam.-Haus Langen
Bj. 1958, 110 m² Grundstück, Wfl. 140 m², 6 Zimmer, 2 Bäder, Garage, als Zweifamilienhaus geeignet, DM 380.000,-

Elne Wohnung mit Klasse!

3-Zi.-Penthouse-Wohnung Langen
Bj. 85, 110 m² Wfl., 45 m² Terrasse, exkl. Auss., Garage, DM 310.000,-

Ein Glanzstück in Langen,
beste Lage, 3-Zimmer-ETW in einem sehr eleganten Neubau mit äußerst kostbarer Ausstattung, Wfl. 86 m², DM 270.000,-

HORNIVUS
IMMOBILIEN SEIT 1964
WALDORF (0 61 05) 7 10 55

Zu vermieten LADENGEWÄHRT
ca. 13 m², in **LANGEN** • beim Bahnhof / nahe Gaststätte • ohne Mälier • • 06 21 / 4 60 36 13 (ab Mo.)

Wir suchen Häuser Wohnungen
für leitende Mitarbeiter einer Bank

HORNIVUS
IMMOBILIEN SEIT 1964
Jourdanallee 16 - 6082 Waldorf ☎ (0 61 05) 7 10 55

Ihr Langener Taxifur

TEL. **15 15 666 66**

Entlaufen

Schäferhündin entlaufen

Am 15. 1. 1988 im Naeuhemer Oberwald, „Altk“ ist lieb, schau, nicht bissig. Belohnung: Tel. 0 81 05 / 2 28 91

Verkäufe

Guterhaltene Wohnzimmer-Schrankwand (Alteutsche) ca. 3,75 m VHP DM 750,-
Telefon 2 93 78

4 Winterreifen mit Felgen 165 SR 2 zu verkaufen.
Telefon 2 16 05

Daunenbetten
Kopfkissen super günstig!
Bettwaren-Fabrikation P. Heymann
Kreuzgasse 2
8109 Niedar-Beerbach
Telefon: 0 61 51 / 59 53 03

EFH in ruhiger Lage von Ober-Roden mit 160 m² Wfl. auf 320 m² gr. Grdst., ausgebaut, DG, offener Kamin, Garage, Carport für DM 435.000,-. Buchkamp & Partner Immobilien, Tel. 06151 / 2 85 93, 2 85 94.

Bungalow in Diptzenbach-Hezenberg mit 184 m² Wfl. auf einem 500 m² gr. Grdst. mit Garage, Bar, offener Kamin für DM 510.490,-. Buchkamp & Partner Immobilien, Tel. 06151 / 2 85 93, 2 85 94.

Mietgesuche

Suche dringend 3-Zimmer-Wohnung in Langen und Umgebung.
Telefon ab 16:00 Uhr: 7 36 15

Suche für meine Tochter (Arztthelrin) 2-Zi.-Wohnung in Egelsbach oder Langen.
Telefon 4 24 05

Junge Krankenschwester sucht 2-Zi.-Wohnung in Langen.
Telefon 5 17 30

Suche 1- oder 2-Zimmer-Wohnung in Langen oder Egelsbach sofort oder später.
Zuschr. unter Offerte 1584 an die LZ

Zu kaufen gesucht

Wir suchen konkret für **Professor Uni Ffm.** Wohnhaus, evtl. auch mit mehreren Wohnungen. Auch Altbau mit Renovierungsaufwand, bevorzugt südlich von Frankfurt. Diskrete Abwicklung direkt mit Herrn Hornivius, Tel. Durchwahl (061 05) 71 05 51

Vermietung

HORNIVUS
IMMOBILIEN SEIT 1964
WALDORF (0 61 05) 7 10 55

Volltreffer!
Feststehendes 1-Fam.-Haus Langen
Bj. 1958, 110 m² Grundstück, Wfl. 140 m², 6 Zimmer, 2 Bäder, Garage, als Zweifamilienhaus geeignet, DM 380.000,-

Elne Wohnung mit Klasse!

3-Zi.-Penthouse-Wohnung Langen
Bj. 85, 110 m² Wfl., 45 m² Terrasse, exkl. Auss., Garage, DM 310.000,-

Ein Glanzstück in Langen,
beste Lage, 3-Zimmer-ETW in einem sehr eleganten Neubau mit äußerst kostbarer Ausstattung, Wfl. 86 m², DM 270.000,-

HORNIVUS
IMMOBILIEN SEIT 1964
WALDORF (0 61 05) 7 10 55

Zu vermieten LADENGEWÄHRT
ca. 13 m², in **LANGEN** • beim Bahnhof / nahe Gaststätte • ohne Mälier • • 06 21 / 4 60 36 13 (ab Mo.)

Wir suchen Häuser Wohnungen
für leitende Mitarbeiter einer Bank

HORNIVUS
IMMOBILIEN SEIT 1964
Jourdanallee 16 - 6082 Waldorf ☎ (0 61 05) 7 10 55

Ihr Taxifur in Langen

7 7 7 7
TAG UND NACHT
Taxizentrale Langen

Ihr Bruch

Sofort beschwerdefrei durch das seit 80 Jahren im In- und Ausland 100000fach bewährte **Spranzband - 60** ohne Feder u. ohne Schenkelriemen - mit genau einstellbarer (auch nach Operationen) **SPRANZ** GmbH, Postfach 81 53 7095 Aalen-Untertochter

Platzvertrieb und nächste Beratung:
O. 28 1. Spredlingen 15 - 18
Dreieich-Drogerie Buch, Hauptstr. 43

Sämtliche Malerarbeiten
Treppenhausrenovierung

Berater für alle Renovierungsarbeiten: Malermeister

Arnold

Bauwerkmalerei
Malerfachbetrieb
Qualitätsarbeit ist Ihren Preis wert!

6072 Dreieich
Weimarstraße 1
Tel. 06103 / 8 82 80

Schornstein

Isolieren • Bauen • Mauern
Alle Systeme • Festpreise
z. B. Einbau von V 4 A-Edelstahlrohren und Wärmedämmung
Mater ab
Kein Heizstoff! • Meisterberatung

95% FISCHER

Schornstein-Technik GmbH
6093 Hirschheim, Postfach 1305
Tel. 0 61 45 / 74 31 v. 8-22 Uhr

Antike Möbel-Räumungsverkauf
wegen Renovierung.

Stark reduzierte Preise (auch viele unrenovierte Möbel in Weichholz, billig).

Mo., Mi., Fr. 16:00 - 18:30 Uhr
Sa. 10:00 - 16:00 Uhr
Darmstadt-Arrhenjen
Obere Mühlstraße 54

Unterricht

NACHHILFE? Student erteilt preisgünstig Unterricht in Mathe, Englisch, Deutsch, Latein und Chemie; 1.-10. Klasse
Telefon 2 88 95

Kaufgesuche

500 DM zahlt SammlerIn für alte Porzellanpuppe, Hotzuppe oder Käthe-Kruse-Puppe.
Telefon 0 23 32 - 1 01 43

GOLDKAUF
auch Zahngold, Silber ab 800er in
Langen, Lutherplatz 9
SECOND HAND MODEN
Personalausweis mitbringen

Positives Denken!
Praxis-Lehrgang
Info unter Tel. 0 61 03 / 6 49 55

Gratts 1! Esoterik / New Age-Katalog, 250 Artikel vom Marktführer. Anfordern bei:
Rainbow, Eisenbahnstr. 119 - 6072 Dreieich, Telefon 0 61 03 / 16 49 55

Erleben Sie Schweden in Miniatur.
Hüttenferien
In den schönsten Lagen der schwedischen Landschaften Schwedens. Angelegene Preise, kurze Anreise von Odenburg. Kitzbühler Katalog von: SÖT, Box 181, S-84200 Anele, Tel. Schweden: 0046 - 53 21 43 88

Pass-Fotos
in Spitzenqualität - Studioaufnahme
Jetzt in einem Top 111
Farblos 9x13, 13x18 in einer Stunde möglich.
Foto-Studio Hahn, Langen
August-Bebel-Str. 8, Tel. 2 52 55

Kfz-Markt

FIAT

Fiat Panda. Die tolle Kiste. Milzeiti, Offenhardt, 06074/50064

AUTO-FELLE

Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch Feldecken und Bodenfelte. Direktverkauf im Laden, Rosselsheimer Straße 36.

Fel-Lager Mörfelden

Wir haben uns verliebt

Hajja Amtsbuchler *Förgy Frangenberg*

19. Januar 1988

Südliche Ringstraße 89, 6070 Langen

Für die vielen schönen Geschenke und Glückwünsche anlässlich meines

65. GEBURTSTAGES

sage ich auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön.

Fritz Bienert

Gartenstraße 73
Langen, im Januar 1988

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

80. GEBURTSTAGES

bedanke ich mich bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden.

Besonderen Dank der Arbeiterwohlfahrt, dem VdK, der Stadlergemeinschaft, dem Jahrgang 1907/08, der Langener Volksbank, der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau sowie Frau Pfarrerin Tröskan.

Magdalene Werner
geb. Staudemaler

Lessingstraße 13
Langen, im Januar 1988

Wählen Sie Qualität
Kommen Sie zu uns

WIR HABEN FÜR SIE DEN RICHTIGEN REIFEN

- Beste Qualität zu günstigen Preisen
- Alle Markenfabrikate vorrätig
- Sofort-Montage
- Achsvermessung
- Alufelgen

Dietzenbachs großer Reifenfachmarkt!

AZUR Reifenhandel
Justus-von-Liebig-Straße 23
6057 Dietzenbach
Telefon 06074 / 21 20

DIE AKTUELLE FIAT INFORMATION

INITIATIVE LEICHTER EINSTIEG

Leasingangebot der FIAT Kredit Bank

UNO
45 fire, 3türig
einmalige Mietsonderzahlung DM 3.248,-
maximale Laufleistung 30.000 km
24 monatliche Leasingraten a DM 99,-

Finanzierungsangebote der FIAT Kredit Bank

unverbindliche Preisempfehlung ab Kippenleim	2,9%	DM 12.990,-	DM 18.990,-
effektives Jahreszins	2,9%	DM 3.248,-	DM 4.748,-
25% Anzahlung		DM 217,-	DM 294,-
1. Rate		DM 224,-	DM 328,-
45 Raten 0		DM 13.545,-	DM 19.802,-

Finanzierungs-Endpreis

Die genauen Preise inklusive Überführung und Zulassung nennen Ihnen unsere örtlichen Fiat-Händler:

AUTO-MILZETTI Mainzer Straße 46 • Telefon 0 60 74 / 5 00 64 • 6072 Dreieich-Offenthal

Neuer Pfarrer

Seit 1. Januar 1988 ist Pfarrer Stephan Krebs in der evang. Kirchengemeinde Egelsbach für die Pfarrei...

Vortrag über Pakistan

Die Volkshochschule Egelsbach und der Arbeitskreis „Flüchtlinge“ laden zu einer Veranstaltung „Pakistan - Land und Leute“ ein.

Gemeindefrauen hatten viel zu tun

Aus dem Bericht der Sozialstation der Gemeinde Egelsbach geht hervor, daß die Gemeindefrauen...

Durch die Arbeit von Hedwig Lindelaub und Christa Schöw werden...

Filme im Jugendraum

Auch im Februar werden die Filmvorführungen im Jugendraum...

Handballer feiern Fasching

Die SG Egelsbach Abt. Handball veranstaltet am Samstag, dem 30. Januar ihre diesjährige Faschnachtsfeier.

Brieftauben Siegerschau der Reisevereinigung

Für die Brieftaubenzüchter ist der alljährliche Höhepunkt nach der Beendigung einer Reisesaison die Präsentation ihrer erfolgreichsten Tauben.

Öffentliche Bekanntmachung

In der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1987 wurden folgende Fundstücke beim Fundbüro Egelsbach abgegeben...

Rechtliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Sonntag, 24. Januar 10:00 Uhr Gottesdienst (Ordination von Pfr. Krebs durch Probst Walter)

Wenn die Sterne nicht lügen...

Horoscope section with zodiac signs and their characteristics for the month of January.

Narrische Regierungserklärung des Egelsbacher Prinzenpaars

Als erste Amtshandlung nach seiner Inthronisation am vergangenen Sonntag im Sitzungssaal des Rathauses...

Das Motto der Kampagne 1988 lautet: "50 Jahre KGE - die nächste Welt genau so scheitern!"

Der Bürgermeister der Gemeinde Egelsbach wird angesprochen...

Die Ordnungshüter der Gemeinde Egelsbach hat sich ab sofort statt um parkende Autos um drückende Hunde zu kümmern.

Beim diesjährigen Faschnachtszug, der unter dem Motto „Narren außer Rand und Band“ steht...

Der Bürgermeister als Zauberlehrling, der laute Presseberichte nicht mehr für eine weitere Amtspolizei zur Verfügung steht...

Das Vorhaben der Gemeinde mit einem Stadt in der DDR ein Partnerschaftsverhältnis einzugehen...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

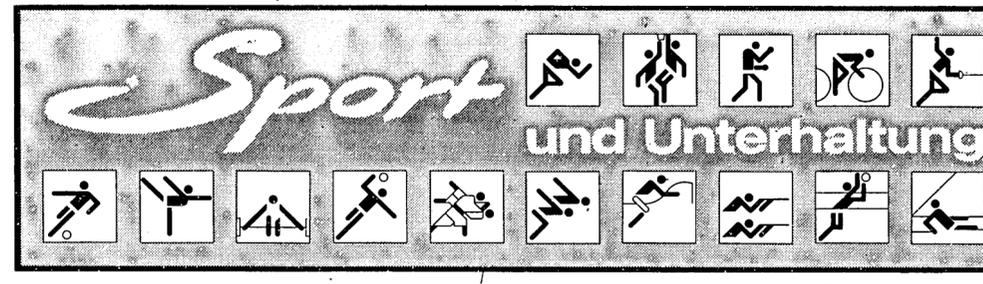
Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Enkelin Katharina Keil geb. Werner...



Nr. 6

Freitag, 22. Januar 1988

In St. Stephan blieb nur der letzte Platz

Beim 8. Griesheimer Hallenturnier des SV St. Stephan am vergangenen Sonntag in der Großsporthalle...

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach hat einen Suchwettbewerb ausgeschrieben...

Die Ergebnisse der Platzierungsspiele lauten: Spiel um Platz 7: SG Egelsbach II - Rotweiß Darmstadt 1:7 (0:3)...

Die SG II konnte auch ihr Platzierungsspiel nicht gewinnen und verlor gegen die A-Liga-Westvertreter...

Die SG II konnte in ihrem ersten Gruppenspiel dem Bezirksligisten aus Arheilgen kaum nennenswerten Widerstand leisten...

TVL-Damen spielten Angriffs-Basketball

Würden die Basketball-Damen des TVL Langen ihren Hinterspielerfolg aus Fulda (81:79) wiederholen können...

Die TVL-Damen vor allem an der Mittellinie immer wieder Rätsel aufgab - so stellten sich die Tabellenführer am Samstagabend in der Georg-Schring-Halle vor...

Schnelle Dribblings und Pässe, tolle Sprungwürfe aus Weit- und Nahdistanz, eine eingespaltete Verteidigung...

Die TVL-Damen vor allem an der Mittellinie immer wieder Rätsel aufgab - so stellten sich die Tabellenführer am Samstagabend in der Georg-Schring-Halle vor...

Die TVL-Damen vor allem an der Mittellinie immer wieder Rätsel aufgab - so stellten sich die Tabellenführer am Samstagabend in der Georg-Schring-Halle vor...

Die TVL-Damen vor allem an der Mittellinie immer wieder Rätsel aufgab - so stellten sich die Tabellenführer am Samstagabend in der Georg-Schring-Halle vor...

Die TVL-Damen vor allem an der Mittellinie immer wieder Rätsel aufgab - so stellten sich die Tabellenführer am Samstagabend in der Georg-Schring-Halle vor...

Die TVL-Damen vor allem an der Mittellinie immer wieder Rätsel aufgab - so stellten sich die Tabellenführer am Samstagabend in der Georg-Schring-Halle vor...

Die TVL-Damen vor allem an der Mittellinie immer wieder Rätsel aufgab - so stellten sich die Tabellenführer am Samstagabend in der Georg-Schring-Halle vor...

Die TVL-Damen vor allem an der Mittellinie immer wieder Rätsel aufgab - so stellten sich die Tabellenführer am Samstagabend in der Georg-Schring-Halle vor...

Die TVL-Damen vor allem an der Mittellinie immer wieder Rätsel aufgab - so stellten sich die Tabellenführer am Samstagabend in der Georg-Schring-Halle vor...

Die TVL-Damen vor allem an der Mittellinie immer wieder Rätsel aufgab - so stellten sich die Tabellenführer am Samstagabend in der Georg-Schring-Halle vor...

Bundesliga-Reserve ließ Favoriten zittern

Die Frage, ob Rainer Greunke zwei Stunden vor seinem geplanten letzten Einsatz in der Erstliga-Mannschaft gegen MTV Gießen auch mit seinem Kameraden aus der „Greifen“ gegen die...

Der Mannschaft um Trainer Rüber und Kapitän Greunke geht ein dickes Kompliment. Besonders beeindruckend war ihr Teamgeist, mit dem sie sich gegenseitig Mut machten...

Die Ergebnisse der Platzierungsspiele lauten: Spiel um Platz 7: SG Egelsbach II - Rotweiß Darmstadt 1:7 (0:3)...

Die SG II konnte auch ihr Platzierungsspiel nicht gewinnen und verlor gegen die A-Liga-Westvertreter...

Die SG II konnte in ihrem ersten Gruppenspiel dem Bezirksligisten aus Arheilgen kaum nennenswerten Widerstand leisten...

Schnelle Dribblings und Pässe, tolle Sprungwürfe aus Weit- und Nahdistanz, eine eingespaltete Verteidigung...

Die TVL-Damen vor allem an der Mittellinie immer wieder Rätsel aufgab - so stellten sich die Tabellenführer am Samstagabend in der Georg-Schring-Halle vor...

Die TVL-Damen vor allem an der Mittellinie immer wieder Rätsel aufgab - so stellten sich die Tabellenführer am Samstagabend in der Georg-Schring-Halle vor...

Die TVL-Damen vor allem an der Mittellinie immer wieder Rätsel aufgab - so stellten sich die Tabellenführer am Samstagabend in der Georg-Schring-Halle vor...

Die TVL-Damen vor allem an der Mittellinie immer wieder Rätsel aufgab - so stellten sich die Tabellenführer am Samstagabend in der Georg-Schring-Halle vor...

Die TVL-Damen vor allem an der Mittellinie immer wieder Rätsel aufgab - so stellten sich die Tabellenführer am Samstagabend in der Georg-Schring-Halle vor...

Die TVL-Damen vor allem an der Mittellinie immer wieder Rätsel aufgab - so stellten sich die Tabellenführer am Samstagabend in der Georg-Schring-Halle vor...

Die TVL-Damen vor allem an der Mittellinie immer wieder Rätsel aufgab - so stellten sich die Tabellenführer am Samstagabend in der Georg-Schring-Halle vor...

Die TVL-Damen vor allem an der Mittellinie immer wieder Rätsel aufgab - so stellten sich die Tabellenführer am Samstagabend in der Georg-Schring-Halle vor...

Die TVL-Damen vor allem an der Mittellinie immer wieder Rätsel aufgab - so stellten sich die Tabellenführer am Samstagabend in der Georg-Schring-Halle vor...

Die TVL-Damen vor allem an der Mittellinie immer wieder Rätsel aufgab - so stellten sich die Tabellenführer am Samstagabend in der Georg-Schring-Halle vor...

Die TVL-Damen vor allem an der Mittellinie immer wieder Rätsel aufgab - so stellten sich die Tabellenführer am Samstagabend in der Georg-Schring-Halle vor...

Die TVL-Damen vor allem an der Mittellinie immer wieder Rätsel aufgab - so stellten sich die Tabellenführer am Samstagabend in der Georg-Schring-Halle vor...

Die TVL-Damen vor allem an der Mittellinie immer wieder Rätsel aufgab - so stellten sich die Tabellenführer am Samstagabend in der Georg-Schring-Halle vor...

Die TVL-Damen vor allem an der Mittellinie immer wieder Rätsel aufgab - so stellten sich die Tabellenführer am Samstagabend in der Georg-Schring-Halle vor...

TV Langen II - EOSC Offenbach 83:86 (38:44)

Die Frage, ob Rainer Greunke zwei Stunden vor seinem geplanten letzten Einsatz in der Erstliga-Mannschaft gegen MTV Gießen auch mit seinem Kameraden aus der „Greifen“ gegen die...

Der Mannschaft um Trainer Rüber und Kapitän Greunke geht ein dickes Kompliment. Besonders beeindruckend war ihr Teamgeist, mit dem sie sich gegenseitig Mut machten...

Die Ergebnisse der Platzierungsspiele lauten: Spiel um Platz 7: SG Egelsbach II - Rotweiß Darmstadt 1:7 (0:3)...

Die SG II konnte auch ihr Platzierungsspiel nicht gewinnen und verlor gegen die A-Liga-Westvertreter...

Die SG II konnte in ihrem ersten Gruppenspiel dem Bezirksligisten aus Arheilgen kaum nennenswerten Widerstand leisten...

Schnelle Dribblings und Pässe

1 Was Eltern wissen sollten:

Mischkost als Schulfrühstück ideal

Dieses Kind wird gut vorbereitet in die Schule gehen. Denn während es noch frühstückt, wird die Pausenkost für den Vormittag schon bereit: Apfel, Banane, Würstchen, Milchschichten. Und damit ist die Zwischenmahlzeit genau so zusammengesetzt, wie es Ernährungswissenschaftler und Ernährungsberater immer wieder fordern. Dazu erklärte jetzt Prof. Dr. Ernst H. Reimer vom Institut für Lebensmittel-Chemie und -Technologie der Bergischen Universität Wuppertal auf einem ernährungsphysiologischen Seminar in Thornaria (Schlesien), gerade die Milchschichten entsprechen mit ihrem hohen Milch- und Weizenmehlanteil seinen Vorstellungen von einer gesunden Mischkost, die Schlauer am Morgen als Fastenmahlzeit mit in die Schule nehmen sollten. Diese Kost würde nämlich durch ihre leichte Verdaulichkeit und die gleichmäßige Energiebereitstellung eine geringe physiologische Belastung



Foto: Ferrero

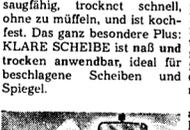
Können Sie diesen Ärger am Morgen? Ist höchste Zeit loszufahren. Aber kein Durchblick im Auto. Alle Scheiben von innen feucht beschlagen, und der Rückspiegel - ganz aussichtslos!



In Ihrem Handschuh- oder Seitenfach liegt KLARE SCHEIBE genau richtig.

Sie müssen schnell Abhilfe schaffen. Klare Sicht gehört zum guten Start. Nun geht die Suche los. Womit wischen, schnell und optimal? Bloß kein Geschmierer jetzt! Die Firma Vileda hat für die-

ses Problem genau die richtige Lösung: KLARE SCHEIBE, das patentierte kleine Ding, schafft klare Sicht mit einem Wisch. Das handliche Stück hat lauter gute Seiten: es ist extrem saugfähig, trocknet schnell ohne zu müffeln, und ist kochfest. Das ganz besondere Plus: KLARE SCHEIBE ist naß und trocken anwendbar, ideal für beschlagene Scheiben und Spiegel.



Vileda KLARE SCHEIBE bringt klare Sicht und klar sehen, heißt sicherer fahren.

anzeigen+public relations

Hallo, Autofahrer! Wohlbehütet durch die kalte Jahreszeit

Woran denken Sie, wenn der Winter naht? An Skifahren, Schlittschuhlaufen und Schneeballschlachten? Oder an Husten, Heiserkeit und Halsschmerzen? Wenn es kalt wird, sind Sie besonders anfällig für Erkältungskrankheiten oder grippeartige Infekte. Meist ist eine Erkältung nur eine harmlose Virusinfektion, ungefährlich - doch unangenehm. Sie äußert sich in Schnupfen, Husten, Fieber, Hals- und Gliederschmerzen, Kreislaufstörungen und Kopfschmerzen. Doch was tun, wenn Sie die alljährliche Erkältung erwisch haben? Ihr Körper ist in der Lage, mit harmlosen Krankheiten selbst fertig zu werden; aber manchmal könnte er dabei etwas Hilfe gut gebrauchen. Da gibt es erst einmal die allhergebrachten Hausmittel wie Wadenwickel, warme Brustwickel, Schwitzkuren und heiße Tees. Deren Wirkung sollte man nicht unterschätzen. Als sanfte Methode, in Erkältungskrankheiten sinnvoll einzugreifen, hat sich die Homöopathie erwiesen. Mit ihrer Hilfe können die kör-

Der Weißdorn schützt das Herz

Steigerwald-Tonikum: „Crataegus Ex Herba“

Beklemmungsgefühl, Schmerzen in der Herzgegend, Schlafstörungen: Dies sind Patientensymptome, denen der Arzt unserer Tage häufig und in jeder Altersstufe begegnet. In einer Praxis-Maßnahme gegen Beschwerden der geschiederten Art jetzt das tonisierende Steigerwald-Tonikum „Crataegus Ex Herba“ auf seine Wirksamkeit hin überprüft. Es zeigte sich, daß „Crataegus Ex Herba“ (Apothek) nicht nur tonisierend, sondern auch bei jüngeren Patienten, insbesondere in der Rekonvaleszenz nach Infektionskrankheiten, als „kleine Herztherapie“ gute therapeutische Ergebnisse brachte. Im Laufe der vergangenen Jahre hat sich erwiesen, daß Pa-

„Newair-tee“ - lieber Tee trinken statt rauchen

Rauchen - nein danke

Gute Vorsätze zum Jahreswechsel halten meist nur so lange, wie man sich daran erinnert. Und im Tagesgeschäft vergeht man schnell, was man sich vorgenommen hat. Viele haben sich vorgenommen, gesünder zu leben, fettarm zu essen, Sport zu treiben und sich das Rauchen abzugewöhnen. Gerade das mit dem Rauchen ist so eine Sache. Der Wille ist da, doch es fehlt der nötige Anstoß. Dieser Anstoß kommt jetzt mit „Newair-Tee“, zu deutsch „frische Luft“, denn er unterstützt Ihren Willen, sich das Rauchen abzugewöhnen. Dieser halbfermentierte Tee aus China ist ein „Pongchong Tee“ und mit frisch entwickeltem Rauch behandelt. In China weiß man, daß die Tees eine hilfreiche Wirkung bei gesundheitlichen Störungen haben. Bei uns kennt man es bisher nur bei Husten,



„Newair-Tee“ kostet per Nachnahme DM 44,80 (inkl. 10% MwSt.) und ist direkt vom Europaporteur zu beziehen. Weinberger, Schroeder & Partner GmbH, Heinrich-Sahn-Straße 26a, 6054 Rodgau 5. Die Packung enthält 120 Aufgüsse, und diese reichen für vier bis sechs Wochen, je nach Bedarf. Unterstützen Sie Ihren guten Vorsatz und „Rauchen - nein danke“!

Langener Zeitung D 4449 B. Amtsver kündigungsblatt für Langen und Egelsbach, Heimatzeitung für Dreieich. EGELSBACHER NACHRICHTEN. Sport und Unterhaltung. Heute in der LZ: SSG-Chor begeistert, Traumschiff der Narretei, LKG mit Windstärke elf, Jubiläen bei der Stadt, Veranstaltungen, Sport vom Wochenende. Einzelpreis —,55 DM.

Nr. 7 Dienstag, 26. Januar 1988 92. Jahrgang

Kritik an Preiserhöhung nicht berechtigt

Stadtwerke Langen zur Gaspreisanpassung

Die Kritik der Erdgaskunden in Langen und Egelsbach an der Erdgaspreiserhöhung zum 1. Januar nennt die Stadtwerke Langen zum Anlaß, ihre Begründung dazu zu erläutern. Die Stadtwerke stellen zunächst fest, daß die Erdgaspreise im Vertrag mit dem Gaslieferanten neben der Lohnentwicklung im wesentlichen an die Preise für leichtes Heizöl gebunden sind. Dabei gewährt die arithmetische Mittel des Ölpreises, der im vorhergehenden Kalenderhalbjahr mit einer dreimonatigen Zwischenfrist notiert wurde. Die Heizölpreise werden zu diesem Zweck den monatlichen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden entnommen. Für die Zeit von Juli bis Dezember 1986 war das arithmetische Mittel 28,25 DM pro Hektoliter Heizöl, für die Zeit von Januar bis Juni 1987 dagegen 32,34 DM pro Hektoliter. Auch die bisher vorliegenden Notierungen des zweiten Halbjahres 1987 liegen bei rund 32,— DM pro Hektoliter. Danach hat sich der Ölpreis innerhalb der maßgeblichen Zeiträume nicht verringert, sondern um 14,5 Prozent erhöht. „Da die Erdgaspreise sich immer zeitverschieben mit der Ölpreisentwicklung verändern, verteuert sich unser Erdgasgaszug bereits zum 1. Oktober 1987 entsprechend“, betonte Stadtwerke-Direktor Heinrich Bettehäuser. „Auch der Dollar-Verfall hat sich bisher noch nicht in niedrigeren Ölpreisen niedergeschlagen. Eine Auswirkung des weiteren Dollar-Abstieges ist auch bislang nicht auszumachen.“ Die Preisanpassung im Verkauf um 0,3 Pf/kWh bei unveränderten Grundpreisen bedeute für den Erdgaskunden mit einer Jahresabnahme von 50 000 kWh eine Erhöhung um 8,6 Prozent. Dies entspricht einer monatlichen Mehrbelastung von 12,50 DM. Bereits bei Beschluss der Preisanpassung durch den Aufsichtsrat im Oktober sei festgehalten worden, daß bei wieder rückläufigen Ölpreisen eine Senkung der Erdgaspreise frühestens zum 1. Juli 88 oder in Form eines Bonus auf die Jahresabrechnung 1988 vorgenommen werden. Bettehäuser weist zusätzlich darauf hin, daß bereits in der Vergangenheit



„Auf Sendung“ ist seit vergangener Woche der „Langener Fernsehstern“, so könnte man sagen, wenn man es mit den technischen Details nicht so genau nimmt. Zum einen ist es kein Fernsehstern, der im Hof der Post steht und 44 Meter in den Himmel ragt, sondern eine Empfangsantenne, zum anderen strahlt er keine Sendungen aus, sondern gibt sie nur weiter, die ihm von Satelliten über die große Empfangsantenne in Frankfurt zugeleitet werden. Profitieren davon tun diejenigen Langener, die über einen Kabelanschluss verfügen und um die Möglichkeit ihren eigenen Heimkino zusammenzustellen. Bis zum Jahr 1992 soll ganz Langen verkabelt sein, erklärte die zuständige Bundespost.

Für Kindergärten tut sich was

Verbesserungen sind in Vorbereitung

Die Diskussion zum Thema Kindergärten in Langen, die verstärkt im Laufe des vergangenen Jahres Gang gesetzt worden war, hatte zur Folge, daß die städtischen Gremien, sowohl die politischen, als auch die der Verwaltung, eine Reihe von Anträgen eingebracht und verschiedene Entschlüsse gefaßt haben. Damit werde man sicherlich dem überwiegenden Teil der zahlreichen Fragen, Anregungen und Forderungen diverser Initiativen gerecht, teilt das im Rathaus zuständige Amt für Soziales, Gesundheit und Sport mit. Die Stadtverordneten haben nunmehr den Magistrat beauftragt, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, daß die städtischen Kindergärten bereits um 7.30 Uhr für alle Kinder geöffnet werden, daß neben den vorhandenen Ganztags-Kindergartenplätzen ein „Über-Mittag-Angebot“ bis 14 Uhr eingerichtet wird, und daß Halbtagsplätze für Vor- und Nachmittagsbetreuung angeboten werden. Zur Bearbeitung stehen darüber hinaus die Forderungen der Kindergarteninitiative an, die der Elternbeiräte und die des Landesjugendamtes Hessen. Demnach soll nun - so die Kindergarteninitiative - der überarbeitete Kindergartenbedarfsplan vorgelegt, und die Erfassung der Warte- und Vormerklisten neu geregelt werden. In einem Schreiben an den Magistrat erinnern die Mitglieder der Initiative an den Prüfungsantrag der Stadtverordnetenversammlung wegen Krippen- und Krabbelplätzen sowie an die Stellungnahme zur Problematik integrativer Plätze. Der Gesamtelternbeirat fordert für alle Kindergartengruppen eine zweite Kraft. Personal- und sachliche Konsequenzen will das Landesjugendamt Hessen - als Fachaufsicht - nach einer Routinebegehung der städtischen Kindergärten veranlassen. Generell gebe es zu wenig Personal, räumliche Mängel und Einrichtungen festzustellen, und in einigen Fällen forderten sie die Zahl der Hortplätze zu verringern. Schwierige Verhandlungen sieht der Magistrat auch mit den konfessionellen Trägern von Kindergärten auf sich zu kommen. Dabei gehe es um die finanzielle Beteiligung der Stadt an diesen Einrichtungen. Nicht ausschließen wollte man beim Magistrat, daß das Ergebnis dieser Verhandlungen höhere Elternbeiträge in allen Kindergärten und Horten der Stadt Langen bedeuten könne. Antworten auf die so zusammengefaßten Fragen gebe es derzeit noch nicht. Hier einvernehmliche Lösungen zu finden, erfordere einen längeren parlamentarischen Prozeß, gab der Bürgermeister zu bedenken. Nachdem allerdings nunmehr alle Unterlagen vorhanden seien, könnten die zuständigen Ämter der Stadtverwaltung Vorschläge zur Lösung der Probleme erarbeiten und dem Magistrat zur Beratung vorlegen. Danach werde die Stadtverordnetenversammlung die endgültige Entscheidung herbeizuführen haben, erläutert Kreiling den Ablauf des Verfahrens.

Kostenlos für DDR-Besucher

Bundesbürger werden in der DDR bei akuten Krankheiten oder Unfällen kostenlos behandelt

Das Bundesministerium für Gesundheit hat die Bundesrepublik (BEK) in Langen aufgrund von Anfragen hin, zuständig ist die jeweilige örtliche Sozialversicherungskasse, wobei die Vorlage von Reisepass und Aufenthaltsgenehmigung genügt. Eine Ausnahme gilt für Unfälle auf dem Transitstreifen. Nähere Informationen bei der BEK-Geschäftsstelle Langen, Telefon 2 20 34. Umgekehrt können Besucher aus der DDR in der Bundesrepublik ebenfalls kostenlos die Hilfe von Ärzten, Zahnärzten oder Krankenhäusern in Anspruch nehmen. Hier geht es sogar noch etwas einfacher: Der Mann oder die Frau „von drüben“ kann im Krankheitsfall direkt in die Praxis gehen und sich mit einem amtlichen Personaldokument der DDR ausweisen.

Vermögender Kreis Offenbach

Infolge seiner außergewöhnlichen Bauaktivitäten hat das Anlagevermögen des Kreises einen hohen Wert erreicht

Infolge seiner außergewöhnlichen Bauaktivitäten hat das Anlagevermögen des Kreises einen hohen Wert erreicht. Kämmerer und Kreisbaumeister, wie Landrat Karl M. Rebel mitteilen, ein Anlagevermögen von mittlerweile mehr als einer Milliarde Mark errechnet. Dies bedeute, daß der Kreis Offenbach in Zukunft jährlich rund 12 Millionen Mark zur baulichen Unterhaltung des Kreisgebietes aufwenden müsse. In diesem Betrag seien die Unterhaltungskosten für die Außenanlagen von Kreisgebäuden, wie Grünbereiche oder Schulhöfe nicht mit einbezogen.

Berufliche Bildungsmöglichkeiten

Eine neue Broschüre, die jetzt beim Arbeitsamt erhältlich ist, gibt Überblick über das breite Angebot an Bildungsmaßnahmen, die den Arbeitslosen, Arbeitslose aus der Arbeitslosigkeit herauszuführen oder drohende Arbeitslosigkeit zu vermeiden. Als ebenso wertvoll dürfte sich die Broschüre für jene erweisen, die durch eine Verbreiterung ihrer Wissensbasis ihren beruflichen Aufstieg vorbereiten oder ihre berufliche Beschäftigung sichern wollen. Auch für Frauen, die wieder ins Berufsleben eintreten möchten und Jugendliche, deren Einstieg ins Berufsleben infolge von Ausbildungsdefiziten erschwert ist, werden in einer Vielzahl von Berufsfeldern geeignete Kurse genannt. Insgesamt 369 Bildungsmöglichkeiten werden in dem handlichen Heft in einer gut überschaubaren Gliederung nach Bildungsziel, Zugangsvoraussetzungen, Dauer, Unterrichtsform und Maßnahmeträger stichwortartig dargestellt. Durch die methodisch und berufsspezifisch weite Fächerung des Kursangebotes sollen möglichst viele der indivi-

Abendsprechstunden gut besucht

Service der Stadt wird angenommen

Dienstags zwischen 16 und 18 Uhr: Geschäftliche Betriebsamkeit herrscht zu ungewohnter Stunde im Langener Rathaus. Schreibmaschinen klappern, Anträge werden ausgefüllt und Auskünfte erteilt. Das Sozialamt und das Einwohnermeldeamt haben Abendsprechstunden sind ein besonderer Service der Stadtverwaltung Langen, der bereits seit 1970 angeboten wird. Damit soll auch verwaltungsunfähigen Bürgern die Möglichkeit gegeben werden, ihre Anliegen persönlich mit den zuständigen Sachbearbeitern zu klären, ohne Urlaub oder ähnliches einreichen zu müssen. Außerdem gibt es in Langen seit einigen Jahren eine gesonderte Abendsprechstunde für ausländische Mitbürger, ebenfalls dienstags zwischen 16 und 18 Uhr. Ansprechpartner für die ausländischen Mitbürger ist der Ausländerbeauftragte Carsten Weism beim Amt für Soziales, Gesundheit und Sport. Jahr für Jahr werden es mehr Bürger, die von diesem Angebot Gebrauch machen. Bürgermeister Hans Kreiling sieht sich damit erneut in seiner Überzeugung bestätigt, daß wenigstens an einem Tag in der Woche, das Rathaus auch

Mehr Unfälle, weniger Tote

Im vergangenen Jahr ereigneten sich auf den Autobahnen im Regierungsbezirk Darmstadt 925 Unfälle, bei denen es 64 Tote und 1937 Verletzte gab. Wie von der Pressestelle des Darmstädter Regierungspräsidiums mitgeteilt wird, hat sich die Zahl der Verkehrsunfälle gegenüber 1986 (9 989) damit um 1 336, das sind rund 20 Prozent, erhöht. Angestiegen ist auch die Zahl der Unfallverletzten von 1931 im Jahr 1986 auf 1937 im vergangenen Jahr. Leicht zurückgegangen ist dagegen die Zahl der bei Verkehrsunfällen auf den südwestdeutschen Autobahnen ums Leben gekommenen Personen. Waren es im Jahr 1986 noch 69, so weist die Statistik für das Jahr 1987 „nur“ 64 tödliche Unfälle aus. Der unfallreichste Monat des vergangenen Jahres auf den südwestdeutschen Autobahnen war der September. Allein in diesem Monat ereigneten sich 841 Unfälle, bei denen acht Verkehrsteilnehmer ums Leben kamen und 194 verletzt wurden. Die wenigsten Unfälle wurden im Februar (525) registriert. In diesem Monat gab es mit 97 auch die wenigsten Verletzten. Jedoch lag die Zahl der Todesopfer (6) über dem Durchschnitt des Jahres.

Der freundliche Möbel-Riese MEZ - Der freundliche Möbel-Riese vor den Toren Frankfurts - Möbel-Einkaufszentrum MEZ. Neueröffnung unseres Küchenstudios. Endlich ist es soweit: Ab sofort ist unser neues Küchenstudio eröffnet. Hier finden Sie alles, was zu Ihrer Traumküche gehört. Unser freundliches Fachpersonal berät Sie gern in allen Fragen und hilft Ihnen, die für Sie optimale Küche zu finden. Wir führen alle bekannten Küchenhersteller: zeyto, tielsa, LEICHT, ALNO, nobilia, wellmann, AEG, SIEMENS, Miele, Küppersbusch, EFF. und alle bekannten Elektro-Geräte. MEZ Möbel-Einkaufszentrum DIETZENBACH Justus-von-Liebig-Straße 9 Telefon 06074/4007-0

SSG-Chor hinterließ Begeisterung

Der Beifall wollte nicht enden, als am Sonntag in der Stadtkirche der letzte Ton von Bruckners „Os just!“ verklungen war. Der Chor der Sport- und Sängergemeinschaft „Christine Buttel“ (Sopran), Martina Rühmkorf (Violoncello), Dagmar Wind (Querflöte) und Hans-Jürgen Rhode (Orgel und Cembalo) hatten unter der Gesamtleitung des SSG-Chorleiters, Diplom-Kapellmeister Reinhold Malkmus, zu einem Götischen Konzert eingeladen. Der Erlös des Abends war für die Renovierung der Stadtkirche bestimmt. Es war sicher ein stiller Erlös, denn alle Plätze der Kirche waren besetzt.

Pfarrer Dieter Bork lobte die Veranstalter für die gute Tat, rügte gleichzeitig die Presse, „die mal wieder übertrieben hat“, als eine Frankfurter Zeitung den Zustand der Stadtkirche beschrieben hat und diese als „baufrühtig“ bezeichnet. (Warum veralgemeinert Pfarrer Bork, der bei Spendenaufrufen für die dringende Renovierung der Stadtkirche doch sehr auf die Mithilfe „der Presse“ baute? Irgendjemand aus „höchsten Kreisen“ muß doch den Schreiber des „überlebenden“ Artikels mit Detailinformationen versorgt haben. Oder geht es vielleicht nach dem Bibelwort: „... denn sie wissen nicht (mehr), was sie tun“, in diesem Falle sagen?)

Aber zurück zum Konzert. Die Besucher erlebten einen seltenen musikalischen Genuß. Mit Chorvorspielen aus dem Oratorium „Die sieben Todsünden“ des Thomaskantors Bach gewidmet, „In dir ist Freude“ jubilierte der gemischte Chor in schöner Klangfülle und schlug die Zuhörer in seinen Bann. „Wer nur den lieben Gott läßt walten“ und „Herr Christ, der einig Gottes Sohn“ folgten, und Christine Buttel, be-

gletet von Querflöten, Cello und Cembalo, ließ ihre schöne Sopranstimme mit Bachs „Höchstes, was ich habe“ ertönen. Die „Dorische Toccata und Fuge“ von Johann Sebastian Bach, meisterlich von Hans-Jürgen Rhode an der Orgel gespielt, beendete den ersten Teil.

In das Zeitalter von Bach paßte Händels „Meine Seele hört im Sehen“, dar- geboten von Christine Buttel mit Begleitung, ehe der Chor dann Komposi- tionen von Felix Mendelssohn-Bartholdy ertönen ließ: „Richte mich Gott!“ aus dem 43. Psalm, „Hebe deine Augen auf“ durch den Frauenchor, „Denn er hat seinen Engeln“ und „Jauchzet dem Herrn alle Welt“.

Zeltgenössisch wurde es dann mit „Litanien“ von Jehan Alain, einer Orgel- komposition, und dem 130 Psalm von H. Karmanski „Aus der Tiefe rufe ich Herr“, den der Chor mit Sopran solo sang. Dag-

mar Wind zeigte mit Debussys „Syn- rinx“ ihr Können auf der Querflöte, und mit den Kompositionen von Anton Bruckner „Lucis iste“, „Ave Maria“ und „Os just!“ beendete der gemischte Chor ein Konzert, das höchsten Ansprüchen gerecht wurde und den Besuchern ange- nehme 90 Minuten bescherte.

Reiner Malkmus hat es wieder einmal verstanden, die Leistungsfähigkeit sel- nen Chores zur Geltung zu bringen. Er kann dabei auf einen sehr schönen und stimmig gewählten Frauenchor zurück- greifen. Da hätten es die zahlmäßig unterlegenen Männer an sich schwerer zu bestehen, wenn es Malkmus nicht im- mer wieder schaffen würde, das vorhan- dene Männerstimmenmaterial ge- schickt zu integrieren und das ganze zu einem wohlklingenden und disziplini- erten Klangkörper zu vereinen. Es war ein Genuß, diesem Konzert zu lauschen. H.H.

Seit 25 Jahren im öffentlichen Dienst

Die Leiterin der Stadtbücherei, Sieglind Jung, feiert im Januar dieses Jah- res das Jubiläum für 25 Jahre Tätigkeit im öffentlichen Dienst. Die gebürtige Königsbergerin steht seit 1975 im Dienst der Stadt Langen. Sie war zu- nächst als Bibliothekarin beschäftigt, bevor ihr im Jahr 1977 die Leitung der Stadtbücherei übertragen wurde.

Sieglind Jung beschäftigt sich beruf- lich bereits seit 1956 mit Büchern. In Je- na absolvierte sie bei der Universitäts- Bücherei eine Ausbildung zur Biblio- thekstechnikerin. Im Jahr 1960 siedelte sie in die Bundesrepublik über, arbei- tete zunächst als Angestellte in der Universitäts-Bibliothek Würzburg und wechselte 1962 zur Universitäts- Bibliothek Frankfurt. Dort begann sie 1965 – im Rang einer Bibliotheksins- pektor-Anwärterin – ihre Ausbildung und legte 1967 die Prüfung für den gehobe- nen Dienst an wissenschaftlichen Bi- bliotheken ab.

1973 wurde Sieglind Jung zur Beam- tin auf Lebenszeit ernannt, 1977 folgte die Beförderung zur Oberinspektorin und gleichzeitig betraute sie der Mag- istrat der Stadt Langen mit der Leitung der Stadtbücherei, die sie noch heute inne- hat. Am 16. März 1988 wurde Sieglind Jung der Titel „Diplom-Bibliothekari- n“ verliehen.

In einer Feierstunde würdigte Bürger- meister Krelling den überragenden Sachverstand der Bücherei-Leiterin und deren Engagement für diese städtische Institution. Unter ihrer Führung habe die Bücherei nicht allein den Ruf und die Attraktivität erlangt, die ihr heute innewohnt, sondern ihrem Wissen und ihrer Art, mit Menschen umzugehen, sei es zu verankern, daß die Leserszenen der Stadtbücherei stetig steigen – und dies in einer Zeit, in der die elektroni- schen Medien zunehmend das Buch ver- drängen.

Mit dem Dank des Magistrats über- reichte der Bürgermeister Sieglind Jung eine Urkunde und ein Geschenk zum Jubiläum. Mit großer Freude konnte der Bürgermeister gleichzeitig die Beförderungsurkunde zur Amtfrau überreichen.



Bürgermeister Hans Krelling beglückwünscht die frischgebackene Amtsfrau Sieglind Jung, die Leiterin der Stadtbücherei, zu ihrem 25jährigen Jubiläum im öffent- lichen Dienst.

Vier Jahrzehnte bei den Stadtwerken

Seine 40-jährige Dienstzeit im öffent- lichen Dienst vollendete jetzt Adam Becker aus Langen, der gleichzeitig auch 40 Jahre Betriebszugehörigkeit bei den Stadtwerken Langen zur- rückblicken konnte. Nach Abschluss der Schulausbildung begann er seine beruf- liche Tätigkeit mit einer Lehre bei der Nassovia, die er jedoch unterbrechen mußte, da er zur Wehrmacht eingezogen wurde. Nach Kriegsende arbeitete er beim Stanzwerk Langen und kam dann am 29. Dezember 1947 zu den Stadtwer- ken. Hier war er bis 1951 als Ofenwärter in der Gaselagerung beschäftigt und wurde dann vorübergehend bei der

städtischen Müllabfuhr als Müllader eingesetzt. Danach arbeitete er wieder als Ofenwärter. Nach Einstellung der Gaselagerung im Jahr 1962 wurde Becker in die Elektrowerkstatt versetzt, in der er auch heute noch tätig ist.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde sprach Geschäftsführer Heinrich Bettel- häuser dem Jubilar seinen Dank für die in all den Jahren mit großer Zuverläs- sigkeit und Pflichtbewußtsein ausge- führte Arbeit aus und überreichte ihm eine Ehrenurkunde und ein Präsent. Auch der Betriebsvorsteher sprach im Namen der Belegschaft dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche aus.



Direktor Heinrich Bettelhäuser (l) mit dem Jubilar Adam Becker

Kurse im Dreieich-Krankenhaus

Die geburtsärztliche Abteilung der Frauenklinik des Dreieich-Kranken- hauses bietet im Rahmen der Schwangerschaftsvor- und Nachsorge folgende Kurse an: Wöchentlich ist Schwangerschaftsgymnastik für wer- dende Mütter zum Erlernen von Atem- technik und Entspannung zur Geburt- erleichterung, dienstags von 15.45 bis 17.00 Uhr, mittwochs von 18.00 bis 19.00 Uhr und donnerstags von 18.45 bis 19.45 Uhr.

Partnerkurse mit Gruppengesprächen und Diskussionen für Ehepaare sind dienstags von 19.00 bis 20.00 Uhr. Jeden zweiten Dienstag im Monat um 17.00 Uhr findet ein Säuglingspfle- gekurs – auch für Väter – statt und mont- ags von 13.45 bis 14.45 Uhr ist Rückbil- dungsgymnastik für Wöchnerinnen, auch mit Einführung in Säuglingsgyn- nastik.

Weitere Auskünfte erteilt das Sekre- tariat der Frauenklinik, Telefon: 06103/58-1360 wo auch Anmeldungen entgegengenommen werden.

Keltische Musik im Grünen Gump

Am Freitag, dem 29. Januar um 20.30 Uhr präsentiert der „Grüne Gump“ sel- nen Gästen etwas, was man nicht alle Tage zu hören bekommt. Musik für kel- tische Harfe und Gitarre. Die keltische Harfe hat in Irland, Wales und Schot- tland eine lange Tradition, schon fast 1000 Jahre zurückreichend. Stücke aus dieser Zeitspanne machen die Vielfalt des Pro- grammes der beiden Künstler aus. Lie- der und Tänze aus England und Schot- tland, Stücke der alten Harfenmelodie, die zwischen dem 14. und 18. Jahrhun- dert in Irland von Hof zu Hof zogen und Eigenkompositionen für Harfe und Git- tarre werden zu Gehör kommen.

Einigen Leuten wird Thomas Loeffe noch ein Begriff sein, als ein Mitglied der besten Hartenspieler Europas oder gar von seinem letzten Konzert im Grünen Gump. Nun darf man auf das neue Pro- gramm gespannt sein und auf Ian Mel- rose, einem Gitarristen, der Loeffe an Virtuosität in nichts nachsteht.

Der faszinierende Klang freischwin- gender Saiten vermischt mit dem vierst- rötigen harmonischen und rhythmisch- schwingenden der Gitarre, das Ergeb- nis ist eine zugleich spannende und aufregende Musik, eine Musik für die Seele, das Zuhören wird leicht, es kommt von selbst.

Thomas Loeffe und Ian Melrose spie- len im Grünen Gump. Der Eintrittspreis beträgt ein Mark, für Schüler und Studenten fünf Mark.

Die faszinierende Klang freischwin- gender Saiten vermischt mit dem vierst- rötigen harmonischen und rhythmisch- schwingenden der Gitarre, das Ergeb- nis ist eine zugleich spannende und aufregende Musik, eine Musik für die Seele, das Zuhören wird leicht, es kommt von selbst.

Thomas Loeffe und Ian Melrose spie- len im Grünen Gump. Der Eintrittspreis beträgt ein Mark, für Schüler und Studenten fünf Mark.

Langener Zeitung

EGELSBACHER NACHRICHTEN
HAINER WOCHENBLATT

„Pippi Langstrumpf“ erneut ausverkauft

Auch die Wiederholungsaufführung von „Pippi Langstrumpf“, die am Mon- tag, dem 8. Februar von Marburger Becker in der Stadthalle Langen ge- zeigt wird, gibt es inzwischen keine Karten mehr. Die Kasse der Stadthalle bleibt daher an diesem Tag geschlossen.

Fastnacht beim „Regenbogen“

Mit der „Freddie Wonder Combo“, die aus Heidelberg zu ihrer „No wonder“-Tour aufbrechen ist, geht der „Regen- bogen“ in die diesjährige Fastnachts- Kampagne. Die Gruppe, in zahlreichen Hochschulen erprobt und in der La- ge, selbst intellektuell verkühlte Aka- demiker das Tanzen zu lehren, spielt be- liebte Melodien der 60er bis 80er Jahre, von Rock'n Roll bis Reggae und von Pink Floyd bis Polke.

Mehr Krankengeld

Freiwillige Gastgeber garantieren süßliche Cocktails, eine große Tombola mit feuchten und trockenen Preisen, an- gerechte Dekorationen und vibrierende Atmosphäre. Voraussetzung zur Teil- nahme sind außer neun Mark Eintritt unbedingt eine irgendwie gearteete Kopfbedeckung! Selbst mit dem Kopf verpackte oder verüllte Konservendeckel sind nicht zulässig, sondern sogar erwünscht, erklären die Veran- stalter. Barhäuptiges Erscheinen hingen- ge sei strikt ausgeschlossen!

Der Vorverkauf findet im Langener Buchladen in der Wassergasse statt. Zu frühzeitiger Buchung für den „Fasching mit Hut & Freddie Wonder Combo“ wird dringend erbeten. Die Veranstaltung steigt am Freitag, dem 29. Januar ab 20.15 Uhr im „Treff Zimmer Drei“ in der Zimmerstraße.

30 Millionen fürs Bauen

Der Kreis Offenbach will in diesem Jahr auf dem Bausektor rund 30 Millio- nen Mark ausgeben. Das sieht der von Landrat K. M. Rebel dem Kreistag vorgelegte Haushaltsplan 1988 vor. Von dieser Gesamtsumme entfallen 10,7 Mil- lionen Mark auf Neubaumaßnahmen, Umbau- und Erneuerungsmaßnahmen an kreis-eigenen Gebäuden nehmen nach der Haushaltsplanung 14,1 Millio- nen Mark in Anspruch. Die Ausgaben für Tiefbauarbeiten sind mit 1,8 Millio- nen Mark veranschlagt.

WSV - WSV - WSV - WSV - WSV

vom 25. 1. bis 6. 2. 1988 - Geöffnet: 9.00 - 12.30 + 14.30 - 18.30 Uhr

300 Damen-Handtaschen 9.90
echt Leder

200 Da-Kleider 12.-
Gr. 38-48...ab

100 Woll-Decken 39.-
200x240 cm, PE-Flausch nur

500 Damen-Hosen 9.-
Gr. 36-46...ab

500 Herren-Arbeits-hemden 6.90
BW-BW/PE...ab

500 Herren-Winter-Mäntel 39.-
für die Dickeren Gr. 29, 51, 53-55...nur

500 Damen-BW-Slips 9.99
100% BW, weiß+farbig nur

300 He.-Hosen 14.-
Beste Qualität ab

Herren-Cord-Blousons 39.-
nur...nur

400 Bettwäsche-Garnituren 14.90
100% BW, 100x200 cm...nur

TOBI heißt TOLLE SACHEN ABER BILLIG

Nathan der Weise und Jokus der Bunte

Am Samstag begann mit der LKG-Sitzung in der Stadthalle die „narrische Zeit“, die in diesem Jahr kurz ist. Verständlich, daß viele bestrebt sind, sich dieses karnevalistische Vergnügens nicht entgehen zu lassen.

Da jedoch die Stadthalle nicht nur als Narhalldient, sondern in erster Linie Langens Kunst- und Museenplatz ist, suchen nicht alle Bürger den bunten Jokus dort. So am Samstag gegen Abend an der Stadthallenkasse anrief und sich erkundigte, ob es „für heute Abend“ noch Karten gäbe. Da dies der Fall war, tauchte die junge Da- me wenig später an der Kasse auf, erwarb ihr Billet und betrat erwartungsvoll den Saal.

„Traumschiff der Narretei“ auf voller Fahrt

Die Premiere zur 40. Saison ist der 1. Langener Karneval-Gesellschaft am Samstagabend in der vollen Stadthalle in jeder Weise gelungen. Das Publikum – teils auch äußerlich nährlich aufgeputzt, was sehr lobend erwähnt wurde – erlebte ein knapp fünfständiges Programm, in dem alles enthalten war, was man von einer Karnevalisierung erwar- tet, Witz und Humor, Satire und Spott, Show und Klamauf, dazu Tanz und Gesang und viel Stimmung. Die Wogen der Freude gingen hoch wie nie, und das Narrenschiff segelte mit „Windstärke elf“ durch den Abend.

Die um positive Überraschungen nie verlegenen Veranstalter erhielten ihren ersten Beifall bereits, als der Vorhang der Bühne aufging und statt der Elternsessel und der üblichen Rahmen ein „Traumschiff“ die gesamte Bühnenbreite einnahm und der Elterntat als Seelute grüßte. Mit einem Seemannsleiderpotpourri stimmte der LKG-Chor gegen die Besucher zu einer Traumschiff-Parade durch das Meer des Humors an und ließ schon die ersten Stimmungswogen hochgehen. Herzlich begrüßt wurden die Gardien, die anschließend einmarschieren und die Mannschaft des „Traumschiffes LKG“ komplettierten.

Das kann passieren, wenn man sich aus irgendwelchen Gründen auf ein bestimmtes Datum versteift. Die junge Dame war sich sicher, daß es an diesem Abend den „Nathan“ gäbe. Ähnliches ist sicher schon jedem einmal widerfahren. Man weiß nicht recht, wie es dazu kommt, aber oft ist der Wunsch der Vater des Gedankens und die Vorfreude die Mutter der Verwechslung.

So fühlten sich vielleicht auch manche am Samstag schon als die neuen Lottomillionäre, doch der sa- genhafte Gewinn wird wohl noch eine Weile auf seine Verteilung warten, weil die Lottozahlen gar zu ausgefallen waren.

Wichtig ist, daß man bedeutende Termine nicht verwechselt, den Geburtstag eines Nahestehenden oder gar den Hochzeitstag. Hat man die- ses erst vergessen, dann gibt es kei- nen Ersatztermin vierzehn Tage später.

30 Millionen fürs Bauen

Der Kreis Offenbach will in diesem Jahr auf dem Bausektor rund 30 Millio- nen Mark ausgeben. Das sieht der von Landrat K. M. Rebel dem Kreistag vorgelegte Haushaltsplan 1988 vor. Von dieser Gesamtsumme entfallen 10,7 Mil- lionen Mark auf Neubaumaßnahmen, Umbau- und Erneuerungsmaßnahmen an kreis-eigenen Gebäuden nehmen nach der Haushaltsplanung 14,1 Millio- nen Mark in Anspruch. Die Ausgaben für Tiefbauarbeiten sind mit 1,8 Millio- nen Mark veranschlagt.

Der LKG-Chor in voller Fahrt



Der LKG-Chor in voller Fahrt. „Heute an Bord, morgen geht's fort, Schiff auf dem Meer.“



Da strahlt der Kapitän, wenn einer eine solche Nixe auf den Arm nehmen kann: das Ergebnis der Quartetaute.

ne Überquerung des Äquators die Men- schen verändert. Einen musikalischen „Gruß an Kiel“ brachte die Garde des Präsidenten schwingvoll mit ihrem Gardetanz, und dann setzte wieder das große Lachen ein als „Schorsch und Kari“, Gerhard Sallwey und Dieter Schlapp mit ihrem Zwiesgespräch besten Koloires hervor- taten.

Einen würdigen Schlußpunkt unter ein tolles Programm, das kaum zu stei- gern war, setzte Charly Hey als „Der letzte Bauer“. Der „Heu“ der vor über 30 Jahren erstmals in der LKG-Bitt stand, hat von seiner Ausstrahlung kei- nen Deut eingebüßt, und er verstand es, in seiner unachtnahmlichen Art, das La- chen im Saal zwanzig Minuten lang nicht abreißen zu lassen.

Zum Finale füllten alle Akteure und Mitwirkenden die Bühne und rissen noch einmal den ganzen Saal zum Schunkeln mit, ehe dann die Bordkapel- le endgültig den Ton angab und die Teil- nehmer an der narrischen Kreuzfahrt noch einige Stunden zum Tanzen an- mierte.

Es war eine glanzvolle Sitzung, mit der die LKG erneut ihr Können unter Beweis stellte. Am kommenden Sam- stag kommt es zur Neuaufgabe, und am Sonntag sieht man sich zum Kreppe- kaffee wieder. Wer sich eilt, kann noch dabei sein, denn wie zu hören war, gibt es noch einige Karten.



„Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern“ denken die Minis und legen ein- nen fotten Matrosentanz auf die Stadthallenbühne.

Informationen für die Zeit vor der Geburt

Für werdende Mütter, aber auch für ihre Partner, bietet die Frauenklinik des Dreieich-Krankenhauses im Rahmen der Schwangerschaftsvor- und nachsorge sowie der Risikoschwangerschaftsüberwachung eine kostenlose Informationsveranstaltung über Schwangerschaft und Geburt an.

Interessentinnen treffen sich am Donnerstag, dem 4. Februar, um 18.00 Uhr im Mehrzweckraum des Kranken- hauses. Das Programm des Abends stellt neben einem Film mit anschlie- ßender Diskussion auch einen Rund- gang durch die geburtsärztliche Ab- teilung des Dreieich-Krankenhauses vor. Unter fachlicher Führung werden die Stationen der Kreißstube und die Kinder- zimmer besichtigt.

Diese Veranstaltungsreihe wird je- weils am ersten Donnerstag eines Monats zur gleichen Uhrzeit fortgesetzt.

Fastnachtssitzungen im Naturfreundehaus ausverkauft

Die am 30. Januar und 8. Februar stattfindenden Faschingsveranstaltungen der Naturfreunde sind ausverkauft. Sie erfreuen sich schon seit Jahren großer Beliebtheit. Es werden etwa drei Stunden Programm geboten, das von Vereinsmitgliedern gestaltet wird. Nach der Sitzung ist Tanz und Spaß in der Sektabar.

Am Dienstag, dem 16. Februar ist Kinderfasching im Naturfreundehaus. Beginn 14.11 Uhr. Eintritt für Kinder und Erwachsene eine Mark. Die Kinder werden wieder von den Frauen des Ver- eins betreut.

Der Jahrgang 1911/12 trifft sich am Mit- twoch, dem 27. Januar um 17.00 Uhr in der TV-Turnhalle. Thema: Ausflug.

Wir gratulieren!

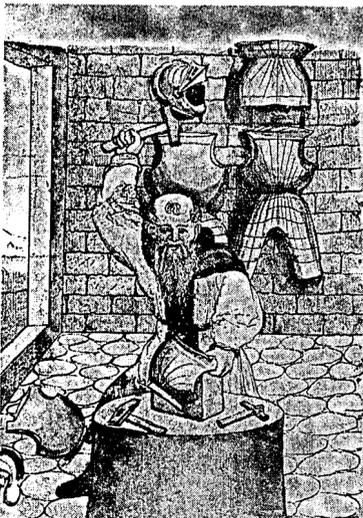
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung
KÖHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11 12
Postfach 1426, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen
Herausgeber und verantwortl. Schriftf. Horst Löwe
Redaktionsleitung: Hans Hofmann
Setz- und Heratlung: Buchdruckerei Köhn KG
Anzahl der Abonnenten: 11.000
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbe- lege tv und freitag mit dem Hainer Wochenblatt.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor- quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Bürgerge- werkschaften besteht keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.
Bezugspreise: monatlich 4,90 DM + 0,90 DM Transport (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer anliegend). Im Einzelbezug 4,90 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.

„Was unter dem Kinne sich kräuselt“

Einführung der mittelalterlichen Bartsteuer

In den Ländern der Europäischen Gemeinschaft ließen sich mittels Bartsteuer zweistellige Millionensummen jährlich erheben. Knipfle man an die Bartstafel des Jahres 1353 an, gäbe es eine Lippen-, Kinn-, Backen- und Vollbartsteuer. Aloysius Constantinus, seines Zeichens Steuerschätzer im 14. Jahrhundert, pflegte Bärte mit einem Bandmaß zu prüfen und soglich die Jahressumme einzustreichen. Knipfle man an die Bartstafel des Jahres 1353 an, gäbe es eine Lippen-, Kinn-, Backen- und Vollbartsteuer. Aloysius Constantinus, seines Zeichens Steuerschätzer im 14. Jahrhundert, pflegte Bärte mit einem Bandmaß zu prüfen und soglich die Jahressumme einzustreichen.



Vollbärtige Männer waren einst meldepflichtig.

leicht flechten läßt. Vollbärtige Männer waren meldepflichtig. Es war ihnen bei Strafe verboten, sich zu verstecken, wenn der Bartsteuernehmer kam. Unter Ludwig XIII gab es eine Ausnahme für Berufe, die mit Bart ausübt werden dürfen. Wer zum Militär kam, mußte sich den Bart stutzen oder gar abnehmen lassen. Nur wenn er sich länger verpflichtete, konnte er sich auf die königliche Bartausnahmeregelung berufen. Sänger, Schauspieler und Kabarettisten brauchten für Bärte Haarlänge erreicht hat, die sich Konditionen, Ärzte und Masseu-

re, Schneider und Schuhmacher zahlten einen Louisor pro Jahr für Berufsausübungserlaubnis mit Bart. Ein Louisor war immerhin ein Goldstück pro Jahr, und manch einer mußte schon sparen, um sich einen legalen Bart leisten zu können.

„Ohne Zutun“ England trübe möglicherweise aus der EG aus, führte diese neuezeitliche Bartsteuer ein. Dort weiterte man sich schon zur Zeit Ludwig XIII., übernahm eine Bartsteuer einnahmefähiger, die freien Naturrechte einschränkte und „Bärte ohne künstliches Zutun entstehen“ wie die Übersetzung lautet. Mit anderen Worten, heute verstieße eine Bartsteuer erst recht nach moderner Auslegung gegen die freie Entfaltung der Persönlichkeit. Ein Chronist aus dem 17. Jahrhundert meinte, wer seinen Bart mit Stolz und Eitelkeit trage, fühle sich erst durch die Zahlung der Steuer bestätigt, ein besonderer Mensch, eine „wertvolle Erscheinung“ zu sein.

Gummisträucher in der Wüste

Ein unscheinbarer Strauch, der in der Wüste wächst, könnte Amerika aus künftigen Gummimillionen retten. Die Qualität des Gummis soll der US-Kongreß bestätigen, um Weiterzucht und Anbau des Wüstenstrauches Gummipalme (Pantecium) zu fördern. Das 60 Zentimeter hohe Gewächs besteht bis zu einem Viertel aus einer Latexmasse, die in fast allen Eigenschaften dem asiatischen Naturkautschuk gleichkommt. Nachdem der Preis für Synthetikgummis im Gefolge der Ölpreiskurse anstieg, halten die amerikanischen Wissenschaftler den Guayule-Gummis für aussichtsreich. Die Straucher können auf den großen Wüstenflächen, vor allem nahe der mexikanischen Grenze, angepflanzt und so zugleich Arbeitsplätze für die indigenen dieser Region geschaffen werden.

Leonie Ossowski WOLFSBEREEN Leonie Ossowski hat einen neuen Roman geschrieben, in dem sie die Schicksale und Ereignisse der 1920er Jahre in der Wüste erzählt. Die Geschichte einer Familie und eines Dorfes im damaligen Grenzgebiet zwischen Mexiko und den USA. Die Qualität des Gummis soll der US-Kongreß bestätigen, um Weiterzucht und Anbau des Wüstenstrauches Gummipalme (Pantecium) zu fördern. Das 60 Zentimeter hohe Gewächs besteht bis zu einem Viertel aus einer Latexmasse, die in fast allen Eigenschaften dem asiatischen Naturkautschuk gleichkommt. Nachdem der Preis für Synthetikgummis im Gefolge der Ölpreiskurse anstieg, halten die amerikanischen Wissenschaftler den Guayule-Gummis für aussichtsreich. Die Straucher können auf den großen Wüstenflächen, vor allem nahe der mexikanischen Grenze, angepflanzt und so zugleich Arbeitsplätze für die indigenen dieser Region geschaffen werden.

Mit Feinschmeckern in Paris speisen

„Monsieur, haben Sie überhaupt eine Idee von der Größe der Champs Élysées?“, fragte unser französischer Reisebegleiter Marcel, als wir im Herzen der Metropole zwischen dem runden Platz der Champs Élysées und der Seine dem „Lasere“, einem exklusiven Restaurant in Paris, zustrebten. „In diesem Haus liegen einige gute Ideen“, betonte er, womit er die Meckra der Feinschmecker, das „Lasere“, oder seinen Besitzer Monsieur Lasere meinte. Monsieur Lasere hatte vor genau dreißig Jahren den glücklichen Vorsitz gefaßt, einen „Club für Gourmets“ ins Leben zu rufen. In der Auswahl der Mitglieder der Clubs traf er vorerst nur auf eine Elite, auf die er sich allerdings immer und zu jeder Zeit verlassen konnte. Wie gesagt, die Ideen, von denen an dieser Stelle berichtet werden soll, stammen von Monsieur Lasere selbst, die Creme des politischen Lebens und künstlerischen Lebens in einem Feinschmecker-Restaurant vereinigte. Er nannte es „Club de la Casserole“, und unter dieser feinschmeckerischen Prominenz findet man den König von Schweden, den Marschall de Lattre, den Fürsten von Monaco und eine Reihe weiterer Potentaten, ganz abgesehen von Politikern und Journalisten. Auch der Lordbischof von London zählt zu ihr sowie die Künstler Maurice Chevalier, Juliette Greco, der berühmte Pianist Cortot, der Dichter Sartre, der Kriminalchriftsteller Simenon und schließlich noch Kardinal Fellin. All-Bundeskanzler Adenauer war ebenso Mitglied des Clubs wie die Schauspieler Charlie Chaplin, Orson Welles und Fernandel.

Lotterie mit Taubenflug

Triumphal waren die Gala-Dinners, von denen einige auch im französischen Fernsehen übertragen wurden, darunter ein Abend mit dem Motto: „Die Pariser im Jahr 1000“, mit allerlei utopischen Aufführungen aus Anlaß der Aufnahme des 10000. Mitglieds. Nicht zu vergessen das „Fest der Großen Meister“. An König von Schweden, den Marschall de Lattre, den Fürsten von Monaco und eine Reihe weiterer Potentaten, ganz abgesehen von Politikern und Journalisten. Auch der Lordbischof von London zählt zu ihr sowie die Künstler Maurice Chevalier, Juliette Greco, der berühmte Pianist Cortot, der Dichter Sartre, der Kriminalchriftsteller Simenon und schließlich noch Kardinal Fellin. All-Bundeskanzler Adenauer war ebenso Mitglied des Clubs wie die Schauspieler Charlie Chaplin, Orson Welles und Fernandel.

„Fest der Großen Meister“

Der Anreiz, Mitglied des Clubs zu werden, lag nicht allein in den kulinarischen Genüssen, die Monsieur Lasere seinen Gästen präsentierte. Dafür war sein Haus



Souvenirhändler auf den Champs Élysées.

Zahlreiche Tauben setzten sich auf vergoldete Stangen, die an jedem der Tische im „Lasere“ angebracht waren. Sie ließen sich leicht von den Gästen greifen, die dann den Ring von den Tauben mit der Gewinnnummer abstreifen. Mehrere hunderttausend Francs seiner Spender wechselten auf diese originale Weise den Besitzer bei Monsieur Lasere oder vielmehr seinen Spendern. Denn große Modedesigner, Spirituosenfirmen und andere Lieferanten hatten sich an den Spenden beteiligt, um eine solche Lotterie zu ermöglichen. Und zwar in der Annahme, daß diese exklusiven Gäste sich einmal ihre zahlungskraftigen Kunden würden...

Hinter den Kulissen

Im Grunde genommen stimmt es auch: Denn wer im „Lasere“ verkehrt, hat den entsprechenden Geldbeutel für südhafte teure Mode und lukrative Gelegenheiten. Das Mitgliedsabzeichen des Clubs, eine kleine Casserole, am Schlüsselring zu tragen, weist sie alle aus. Um die neuesten Raffinements, die Monsieur Lasere hinter den Kulissen in den Verkauf bringen, mußten die Gäste die Chefköche der Welt beneiden. Nach dem Motto: In Frankreich kennt die Gourmandise keine

Wenn Kalzium fehlt

Was Leistungssport bewirken kann

Es ist innerhalb eines Jahres gelungen, nahezu sämtliche Infektionskrankheiten zurück auszuerothen. Was einst die Menschheit bedrohte, immer wieder dezimierte, jene so furchtbaren Seuchen, gibt es nicht mehr. Daher ist es nur zu verständlich, daß sich die medizinische Forschung den Entartungskrankheiten widmet.

Daß Bewegung während des ganzen Lebens, ja sogar eine mitunter schwere körperliche Arbeit den Körper elastisch erhalten kann, daß die Funktionen des Stoffwechsels gefördert werden, ist längst bewiesen. Die Frage jedoch, inwieweit der Sport der Gesundheit zuträglich ist, kann nach wie vor nicht beantwortet werden. Denn es gibt eine Reihe von Sportarten, die früher oder später zu einer Schädigung von Gelenken und Entartung der Knochen führen.

Stein des Anstoßes

Die Souvenirhändler in Ephesus machen gute Geschäfte mit einer steinernen, übertrieben verzierten Kleinplastik, der Nachbildung einer alten Kulturgur. In dem von denselben Händlern verkauften Ephesus-Führer heißt es: „Mit großem Bedauern müssen wir heute leider auf die Ephesus geschmacklose Nachbildung der Bes-Figur verzichten, die als Leuchttürme in der Türkei zu sehen sind.“

Hausarzt

Es gibt Mädchen, die sich einem sehr harten Training unterwerfen, um beispielsweise als Eiskunstläuferinnen, als Ballettänzerinnen oder als Leichtathletinnen Karriere zu machen. Wenn in diesen Jahren, wo das Training aus der Natur der Sache heraus zu einer Gewichtsabnahme führt, nicht ausreichend Mineralstoffe dem Körper zugeführt werden, kann es später im Alter zu schweren Gelenkerkrankungen kommen. Wenn Mädchen in der heutigen Zeit überhand nehmen, die sich angestrengt bemühen, die Gewichtsabnahme zu vermeiden, so kann dies in der Regel nur durch eine sehr knappe Kost erreicht werden. Nun muß aber ein junger Mensch im Durchschnitt etwa 800 Milligramm Kalzium pro Tag zu sich nehmen. Also nicht ganz ein Gramm dieses Elementes, das sich in einem Teelöffel voll, von dem heute kaum noch einer etwas weiß, in den meisten Nahrungs-



verurteilt. Ist ein Angeklagter volljährig, also über 18, wenden DDR-Gerichte ausschließlich die für Erwachsene geltenden Bestimmungen des Strafgesetzbuches an, während bis bundesdeutsche Richter 18- bis 21-jährige nach dem Jugendstrafrecht aburteilen, wenn es wegen der Persönlichkeitsstruktur geboten erscheint - insgesamt in mehr als der Hälfte der Fälle.

Neuer Pfarrer in Egelsbach

Stephan Krebs-Hofmann heißt der neue Pfarrer in Egelsbach, der am Sonntag in sein Amt eingeführt wurde und die Nachfolge von Pfarrer Martin Adam angetreten hat. Probst Walter stellte im Rahmen eines Gottesdienstes den neuen Seelsorger der Pfarrstelle West vor. Im Anschluß daran gab es einen Empfang im Gemeindesaal.

Nicht behindert zu sein, ist kein Verdienst, sondern ein Geschenk, das uns jederzeit genommen werden kann.

Stephan Krebs-Hofmann heißt der neue Pfarrer in Egelsbach, der am Sonntag in sein Amt eingeführt wurde und die Nachfolge von Pfarrer Martin Adam angetreten hat. Probst Walter stellte im Rahmen eines Gottesdienstes den neuen Seelsorger der Pfarrstelle West vor. Im Anschluß daran gab es einen Empfang im Gemeindesaal.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 7 Dienstag, 26. Januar 1988

Flugplatzstürmer standen im Regen

Sieg der Narren auch ohne Kanonendonner Ich kann mich nicht erinnern, daß bei einer Flugplatzzerstörung einmal solch schlechtes Wetter geherrscht hätte“, meinte KGE-Präsident Reinhold Leondhart am Sonntagvormittag, als die vereinigten nährischen Truppen aus Egelsbach, Erzhäusern, Langen und Roßdorf aufgeboten waren, um auch die närrische Gewalt über den Luftraum zu übernehmen.

Flugplatz-Commander Karl Weber hatte ein Einsehen mit den nährischen Verbänden und signalisierte schon vor dem festgesetzten Zeitpunkt für die Erstürmung, daß der Flugplatz kämpflos übergeben werde, zumal die Narren ohnehin nur leere Kassen vorfinden. So geschah's. Die Kanoniere der KGE ließen vor dem Hangar doch noch ihre Kanonen sprechen, um wenigstens akustisch Kampfgeläute vorzutauschen, während in der geheizten Halle der Musikanten aus Erzhäusern bereits mit schwingvollen Weisen die Gardistinnen und Gardisten, die Elferatte und die zahlreichen Gäste aus Vordermann brachten. Dann marschierten die Gardisten auf die Bühne, das Egelsbacher Prinzenpaar Rolf II. und Ursel III. zogen nach der Fremdenstimmung von

abend, daß sie sich bereits an die karnevalistischen Strapazen gewöhnt haben. KGE-Präsident Reinhold Leondhart verkündete die Machtübernahme durch die Narren. Flugplatz-Geschäftsführer Karl Weber begrüßte die in der Tat bunte Menge und wünschte einen beschwingten Vormittag und guten Umsatz, da ja der Erlös wieder einem wohltätigen Zweck zugeführt werden sollte. Dann hatten die Tanzgarden des Sagen. Ihre Sprache war allerdings musikalisch und tänzerisch, doch sie hatte große Wirkung. Da wirbelten die Klammern, die Prinzessinnengarde und die Prinzengarde der KGE über die Bühne, machten die Gardistinnen aus Erzhäusern einen tollen Wirbel, gefolgt von der LKG die Garde des Präsidenten und hielten sich die Nachwuchsgarde und die „Cats“ aus Roßdorf ihren verdienten Belfall.

Zwischendurch wurde zu den Klängen des Erzhaus Musikzuges geschunkelt und gesungen, und nach der bunten Garde-Revue standen alle Akteure und ihre Besucher zu Gesprächen, einem Drink und einem Würstchen zusammen. Der „Kampf um den Flugplatz“ war wieder eine humor- und stimmungsvolle Angelegenheit.



Flagenparade im Hangar. Die Narren haben den Luftraum erobert. Flugplatz-Commander Karl Weber (3.v.l.) freut sich. Ob die Narren wohl Geld in die Flugplatzkassen bringen?

Die Kripo rät: Verdeutlichen Sie ihm Kind, daß es sich nicht provozieren lassen darf.

Schüler brauchen meist einen „Grund“, um auszugehen. Mochten Sie daher ihren Kindern, daß es sie nicht provozieren von Schülern nicht reagieren soll.

Wir und unsere Polizei

Wir und unsere Polizei

Nicht behindert zu sein, ist kein Verdienst, sondern ein Geschenk, das uns jederzeit genommen werden kann.

Aktion Sorgenkind

Aktion Sorgenkind hilft mit Ihrer Hilfe.

Allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Geflügelzüchter zufrieden

Gesamter Vorstand im Amt bestätigt

Die Jahreshauptversammlung des Geflügelzüchters Egelsbach hatte am vergangenen Freitag, dem 22. Januar, eine umfangreiche Tagesordnung zu erledigen. Nach den üblichen Regularien gab der 1. Vorsitzende Heinz Jaxt einen ausführlichen Jahresbericht. Die vielen Tätigkeiten im Vereinsleben während und es konnte festgestellt werden, daß im Geflügelzüchter Egelsbach aktiv gearbeitet wurde. Neben den monatlichen Versammlungen wurde eine Weinprobe durchgeführt. Die Familienfeier nach der Lokalschau mit Übergehung der Preise von der Lokalschau 87 ist schon Tradition im Verein. Die Lokalschau 87 war für den Verein ein guter Erfolg in jeder Hinsicht.

Neben der Lokalschau 87 wurden von Egelsbacher Züchtern wieder eine Reihe von überörtlichen Allgemeiner, Haupt- und Sonderausstellungen, ebenso die Lokalschau in Groß-Zimmern besichtigt. Im einzelnen waren das Ausstellungen in Hannover, Halger, Neu-Isenburg, Astheim, Dortmund, Hochstadt, Dauborn, Zellhard, Dietesheim, Hähnlein, Darmstadt-Arhelgen, Bürstadt, Groß-Zimmern, Brühl und die Kreischau in Offenthal. Das waren einschließlich der Lokalschau insgesamt 16 Ausstellungen mit insgesamt 555 Hühnern, Zwerghühnern und Tauben. Für einen Verein in dieser Größenordnung (32 Mitglieder, davon neun aktive Züchter) ein stolzes Ergebnis.

Ferienspiele

Als Information für die Planung des Urlaubs gibt der Gemeindevorstand schon jetzt den Termin für die Ferienspiele bekannt: Das Zeltlager an der Waldhütte findet von Freitag, dem 28. August bis einschließlich Samstag, dem 3. September statt, die sonstigen Ferienspiele an der Schule gehen von Montag, dem 29. August bis einschließlich Samstag, dem 3. September.

„Schädlinge im Garten“

Alle Mitglieder, deren Angehörige und Freunde, sowie Interessenten sind zu einer Veranstaltung des Obst- und Gartenbauvereins Egelsbach eingeladen, die am Donnerstag, dem 28. Januar um 20.00 Uhr im kleinen Saal (1. Stock) des Bürgerhauses stattfindet. Heinrich Knoebel hält einen Vortrag über Schädlinge im Garten.

Wir haben unseren Vater und ich meinen Mann verloren.

Hans Becker

17. Januar 1927
23. Januar 1988

Sein Leben bestand aus Arbeit und steter Fürsorge für seine Familie. Dafür sind wir ihm immer dankbar.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 28. Januar 1988, um 13.45 Uhr in der Trauerhalle des Egelsbacher Friedhofs statt.

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwelgervater und Opa

Hans Erhart

6. 6. 1926 † 23. 1. 1988

In stiller Trauer: Elisabeth Erhart, geb. Kn88 Hans Erhart und Familie Eise Erhart, geb. Erhart und Familie Heinz Erhart und Familie sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 27. Januar 1988, um 13.45 Uhr auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

Wir haben unseren Vater und ich meinen Mann verloren.

Hans Becker

17. Januar 1927
23. Januar 1988

Sein Leben bestand aus Arbeit und steter Fürsorge für seine Familie. Dafür sind wir ihm immer dankbar.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 28. Januar 1988, um 13.45 Uhr in der Trauerhalle des Egelsbacher Friedhofs statt.

Vereinsleben
 Jahrgang 1911/12
 Wir treffen uns am Mittwoch, dem 27. Januar 1988, um 17.00 Uhr in der TV-Turnhalle. Thema: Ausflug

Mietgesuche
 Suche dringend 3-Zimmer-Wohnung in Langen und Umgebung. Telefon ab 16.00 Uhr: 7 36 15

Entlaufen
Schäferhündin entlaufen
 Am 15. 1. 1988 im Naulheimer Oberwald, „Alka“ ist lieb, scheu, nicht bissig. Belohnung: Tel. 0 61 05/2 28 91

Kaufgesuche
 500 DM zahlt Semmlerin für alte Porzellankopfpuppe, Holzpuppe oder Käthe-Kruse-Puppe. Telefon 0 23 32 - 1 01 43

Langener Zeitung
 0 61 03 / 2 10 11

DR Dach-
 Jürgen Rinker
 Gebäudesachverständiger
 Nordstraße 42, 6450 Hanau
 Referenzen in ihrer Nachbarschaft
 Erbteil Kontaktaufnahme unter
 Telefon Wiesbaden 06150 819 79

Ein Herz fürs Helfen
 Spende Blut!

Elbe-Obst
Achtung: Äpfel - Birnen
 Je 10 kg netto - Klasse I verpackt: (Qualitäts- und Gewichtsgarantie)
 Cox Orange 55/60 12,50 Cox Orange 60/70 19,50
 Ingrid Marie 14,50 Gloster 16,50
 Roter Oskoop 16,50 Golden Delicious 16,50
 Jonegold, Kl. II 20,50 Jonegold, Kl. I 26,50
 Angebot: Birnen - Conference und Kistliche, 5 kg DM 6,00
 Äpfelstein und Clementinen je Kiste DM 24,50
 Verkauf vom Lkw am Donnerstag, dem 28. Januar 1988
 14.00 Uhr Behnhof Langen 14.30 Uhr ev. Kirche Egelsbach

Würdevolle Bestattungen
 Erd-, Feuer-, See-, Ungenannt-Überführungen
 Regelung zu Leuten - Umbettungen - Särge, Wäcker, Urnen in vielen Ausführungen und gütiger Preisgestaltung - Ausführung kompletter Bestattungen - Traueranzeigen - Druckarbeiten - Telegramme - Blumenkranzaktionen - Grabmalangelegenheiten - Alle Formen - Illiten - auch Rente - Krankenkasse - Versicherungen.
 Immer dienstbereit - auf Anruf Hausbesuch
 Unvergleichliche Beratung in allen Angelegenheiten.
Pietät Daum - 6070 Langen
 Fahrplasse 1 - Telefon 06103-22968
 seit über 100 Jahren in Familienbesitz

Am 22. Januar 1988 trugen wir unsere liebe Schwester, Tante und Patin
Maria Dröll
 zur letzten Ruhestätte.
 Allen, die ihr das letzte Geleit gaben oder uns sonst ihre Anteilnahme durch Schrift und Geldspenden erwiesen haben, sagen wir herzlichsten Dank.
 Besonderen Dank Herrn Pfarrer Wächtler für die tröstenden Worte.
 Die trauernden Hinterbliebenen:
 Elisabeth Bredert, geb. Dröll
 Dora Wenzel, geb. Dröll
 und Anni
 Wallstraße 37
 Langen, im Januar 1988

Nach schwerem Leiden entschlief meine geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter
Katharine Herth
 geb. Umstädter
 geb. 26. 6. 1901 gest. 25. 1. 1988
 Im Namen aller Angehörigen
 Wilhelm Herth
 und Familie
 DRK Altenheim, 6070 Langen
 Morgensterstraße 38, 6073 Egelsbach
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. Januar 1988, um 13.30 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Annahmeschluß für Traueranzeigen
 in der Langener Zeitung montags und donnerstags um 16.00 Uhr

Langener Zeitung - Telefon 2 10 11

Nach langer schwerer Krankheit ist heute meine liebe Mutter, Schwiegermutter, unsere Omi und Uromi
Frida Hoffmann
 im Alter von 83 Jahren von uns gegangen.
 In tiefer Trauer:
 Ingeborg Recke, geb. Hoffmann
 Hermann Recke
 Uta Selbert
 Gerta Selbert
 Dirk Selbert
 Südliche Ringstraße 47
 6070 Langen, den 24. Januar 1988
 Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 28. Januar 1988, um 11.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Langener Zeitung D 4449 B
 AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH
 EGELSBACHER NACHRICHTEN Hainer Wochenblatt Sport und Unterhaltung
 Nr. 8 Freitag, 29. Januar 1988 92. Jahrgang

Nr. 8 Freitag, 29. Januar 1988 92. Jahrgang

Bahnschranken sollen fallen
 Brücken und Tunnel werden geplant
 Im Zuge des S-Bahn-Ausbaus werden die Schranken in Langen fallen. Die Bahnübergänge Schnalweg, Leerweg und Leukertweg sollen entweder untertunnelt oder überbrückt werden. Das jedenfalls hat der Magistrat beschlossen, und legt nun seine Entschlüsse dazu den Stadtverordneten zur Beratung vor.
 So wird vorgeschlagen, den Übergang Schnalweg zu überbrücken und den Übergang Leerweg zu untertunneln. Mit einer Straßenbreite von 7,50 Meter im Tunnel müsse gewährleistet sein, daß zwei Autos aneinander vorbeifahren können und darüberhinaus genügend Platz für einen Rad-Fußweg bleibe. 3,50 Meter, so hatte sich der Magistrat geeinigt, müsse die Durchfahrtsbreite mindestens betragen. Damit trage man der Höhe der Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr Rechnung. Das höchste Fahrzeug messe 3,17 Meter. Die Differenz zu 3,50 Meter müsse aus Sicherheitsgründen eingeplant werden.
 Inwieweit es technisch möglich sei, den Bahndamm an dieser Stelle so weit zu untertunneln, müsse jedoch erst von dem Fachbüro geklärt werden, das von der Bundesbahn mit der Planung der S-Bahn-Strecke beauftragt wurde, räumt der Magistrat ein. Probleme könne es möglicherweise mit dem Grundwasser geben. Der Spiegel liege dort nämlich besonders hoch.
 Auch am Bahnübergang Leukertweg sei das eine Unterführung mit einer Durchfahrtsbreite von 4,50 Metern in Frage stelle. Da die Gleise auf einem Dammbau verlaufen, biete sich fröhlich eine Unter-tunnelung an. Die Entscheidung, wie breit und wie hoch eine Unterführung sein müsse, richte sich ebenso wie die Fahrbahnbreite einer Brücke, nach der Funktion des jeweiligen Weges, erläuterte Bürgermeister Krelling.
 Im Falle des Leukertweges handle es sich um die Anbindung des Wohngebietes „Loh“, ferner um einen landwirtschaftlichen „Hauptwirtschaftsweg“, der im Bahnbüroverzeichnis als „Feldweg“ bezeichnet werde.
 Eine Durchfahrtsbreite von max. 4,50 Meter wäre erforderlich, soll der Übergang weiterhin als landwirtschaftlicher Weg genutzt werden. Ein Mähdescher sei nämlich 3,60 Meter hoch. Zu bedenken sei allerdings demgegenüber, daß sich westlich der Bahnlinie nur noch sehr wenige bestellte Felder befinden. Möglicherweise sei aus diesem Grunde eine Zufahrt über die Berliner Allee zu-mutbar. Sollten sich die Beratungs-gremien dieser Ansicht anschließen, könne die Durchfahrtsbreite auf drei Meter reduziert werden. Eine Straßenbreite von 5,50 Meter sei wegen des geringen Verkehrsaufkommens angemessen, meinen die Magistratsmitglieder.
 Die Kosten für die anstehenden Maßnahmen würden derzeit von dem Planungsbüro ermittelt. Fest stehe lediglich, daß aufgrund des Eisenbahntreuzungsgesetzes (Ekrz) die Kosten zu jeweils einem Drittel vom Bund, dem Land und der Stadt zu tragen seien. Allerdings müsse man berücksichtigen, daß die Stadt für Sonderwünsche zur Kasse gebeten werden könne.
Radfahrer schwer verletzt - Unfallfahrer verschwunden
 Dringend Unfallfahrer gesucht
 Wie der Polizei-Dreieich erst am Montag bekannt wurde, ist ein 50-jähriger Radfahrer am 2. Januar, gegen 22.00 Uhr, bei einem Verkehrsunfall schwer verletzt worden.
 Am Donnerstagabend gegen 22.00 Uhr wurde der Pärtners des Dreieich-Krankenhaus von einem Kraftfahrer benachrichtigt, daß an der Kreuzung B 3/An der Trift ein schwerverletzter Radfahrer liege. Man möge einen Krankenwagen schicken. Als der Krankenwagen an der Unfallstelle eintraf, standen dort mehrere Jugendliche mit einem Pkw VW, ebenfalls ein etwa 30-jähriger Mann mit Vollbart, der einen Pkw Daimler Benz 200 oder 220, helle Farbe, älteres Modell, mit OF-Kennzeichen gefahren haben soll.
 Dieser Mann gab dem DRK-Fahrer gegenüber an, er habe den Radler angefahren, die Polizei sei bereits verständigt. Nun bestieg der DRK-Fahrer zu ersten Versorgung des Verletzten den Krankenwagen. Als er von der Unfallstelle abfuhr, waren sowohl die Jugendlichen als auch der VW-Pkw als auch der vollbartige Daimler-Fahrer verschwunden. Wie sich zwischenzeitlich herausstellte, wird die Polizei nicht verständigt worden.
 Die Polizei Dreieich bittet nun dringend Unfallzeugen, vor allem die Jugendlichen und den Daimler-Fahrer, sich unter der Telefonnummer 0 61 03/6 10 20 zu melden

Frontalzusammenstoß auf der B 3
 Zwei Schwerverletzte und Sachschaden in Höhe von rund 36.500 Mark forderte ein Verkehrsunfall am frühen Samstagmorgen auf der B 3 in Höhe des Dreieich-Krankenhaus.
 Ein in Richtung Langen fahrender Pkw-Lenker kam in Höhe des Dreieich-Krankenhaus mit seinem Fahrzeug aus unbekanntem Grund in einer langgezogenen Linkskurve nach links ab, streifte ein Verkehrsschild und die Bordsteinkante, bevor er schließlich frontal mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zusammenstieß. Beide Pkw-Lenker wurden schwer verletzt.
 Kurz danach fuhr ein weiterer aus Richtung Langen kommender Wagen in die Unfallfahrzeuge hinein. Dieser Fahrer, der unverletzt blieb, hatte den Aufprall trotz starken Abbremsens nicht mehr verhindern können.
 Zwei Schwerverletzte und Sachschaden in Höhe von rund 36.500 Mark forderte ein Verkehrsunfall am frühen Samstagmorgen auf der B 3 in Höhe des Dreieich-Krankenhaus.
 Ein in Richtung Langen fahrender Pkw-Lenker kam in Höhe des Dreieich-Krankenhaus mit seinem Fahrzeug aus unbekanntem Grund in einer langgezogenen Linkskurve nach links ab, streifte ein Verkehrsschild und die Bordsteinkante, bevor er schließlich frontal mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zusammenstieß. Beide Pkw-Lenker wurden schwer verletzt.
 Kurz danach fuhr ein weiterer aus Richtung Langen kommender Wagen in die Unfallfahrzeuge hinein. Dieser Fahrer, der unverletzt blieb, hatte den Aufprall trotz starken Abbremsens nicht mehr verhindern können.

Nur geringe Eingriffe
 Verständnis für S-Bahn-Anlieger
 Einen wesentlichen Teil im Sachstandsbericht des Magistrates an die Stadtverordneten zum Thema S-Bahn-Planung nehmen die Anregungen und Bedenken der „Bürgerinitiative Bahn-anlieger“ ein. Wie Bürgermeister Krelling mitteilte, lege der Magistrat besonderen Wert darauf, daß im Zuge der Planung der künftigen Streckenführung die Eingriffe in städtische und private Flächen so gering wie irgend möglich gehalten werden. Auch dem Lärmschutz gelte besondere Beachtung. Eine Stützmauer etwa, so der Magistrat könne schon eine wesentliche Verbesserung bringen.
 Wie bereits in der Bauausschuss-sitzung vom November des vergangenen Jahres angekündigt, wurde ein Planungsbüro beauftragt, die Streckenführung der S-Bahn Frankfurt-Langen-Darmstadt festzulegen. Über den Umfang der notwendigen Eingriffe in Wege- und Gartenflächen könne derzeit noch nichts gesagt werden. So weit seien die Planungen noch nicht fortgeschritten, teilte der Magistrat mit. Insofern hätten auch noch keine Gespräche mit den betroffenen Anliegern stattgefunden.
 Von dort seien allerdings bereits Bedenken angemeldet worden. Wie die Bürgerinitiative Bahn-anlieger formuliert, befürchten die Anwohner eine erhebliche Minderung des Wohnwertes durch zusätzlichen Lärm und Erschütterungen. Die Planer mögen sich an Ort und Stelle davon überzeugen, in welchem Maße die Häuser der Anlieger durch die Erschütterungen der immer schneller fahrenden Züge in Mitleidenschaft gezogen würden. Die Bürgerinitiative rege deshalb ein Gespräch auch mit Vertretern der Bundesbahn an, in dem Ideen vorgetragen werden sollen, wie - nach Ansicht der Anwohner - der Ausbau der S-Bahn sinnvoll gestaltet werden könne, ohne daß die bereits bestehenden Unzumutbarkeiten noch verstärkt werden.

Fast 7000 fuhren zum Nulltarif
 Als erneut erfolgreich wertete Stadtverordneter Heinrich Bettelhäuser in nun schon traditionelle Vorweihnachtsaktion „Busfahren zum Nulltarif“. Während der ersten „langen Semstags“ hätten unwesentlich weniger Personen als im Vorjahr das Angebot genutzt. Dies führt man bei den Stadtwerken auf die milde Witterung zurück. Viele Leute seien deswegen wohl zu Fuß gegangen oder mit dem Rad in die Stadt gefahren. Insgesamt sei das Fahrgastkommen um knapp 1,6 Prozent zurückgegangen, erklärte Bettelhäuser und stellte in Aussicht, auch für dieses Jahr das Angebot beizubehalten.
 Besonders zum Endspurt vor dem Fest seien erfreulich viele Bürger in die „Nullbusse“ gestiegen. Allein am letzten langen Samstag vor Weihnachten, am 19. Dezember, beförderte die Firma Becker, die die Stadtbuslinien im Auftrag der Stadtwerke betreibt, 2.036 Fahrgäste. Das sind 60 (43,68 Prozent) mehr als im Jahr davor. (Im Vergleich dazu: An einem „normalen“ verkaufsfreudigen Samstag fahrend durchschnittlich acht- bis neunhundert Personen mit dem Bus.) Auch am 24. Dezember nutzten rund 2,5 Prozent mehr Bürger das Angebot, als noch im Vorjahr.

Bei nasser Fahrbahn aufgefahren
 Eine Leichtverletzte und einen Sachschaden in Höhe von rund 14.000 Mark forderte ein Verkehrsunfall am Montagvormittag im Bereich der Bundesstraße 486/Kreisstraße 168.
 Auf der Bundesstraße vor der Ampel standen zwei Fahrzeuge, deren Lenker bei der Umschaltung auf „Grün“ anfahren. Für einen von hinten kommenden Pkw-Fahrer glich dies offensichtlich nicht schnell genug, er mußte noch eine Vollbremsung machen. Aufgrund der nassen Fahrbahn reichte diese aber nicht mehr aus, er fuhr auf und schob die beiden anderen Fahrzeuge zusammen.
 Auch werde die seit wenigen Wochen eingeführte „Umweltfahrkarte“ für die ganze Familie sicherlich dazu beitragen, daß noch mehr Bürger den Bus als selbstverständliches Verkehrsmittel innerhalb der Stadt akzeptieren, sagt Heinrich Bettelhäuser.

Rathaus geschlossen
 Am Dienstag, dem 16. Februar (Faschingsdienstag) ist das Langener Rathaus, Südliche Ringstraße 80, ab 12.00 Uhr geschlossen. Daher entfallen an diesem Tag auch die Abendspreschstunden von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Lippold wieder im Landesvorstand
 Mit einem guten Ergebnis - er erhielt rund 90 Prozent der abgegebenen Stimmen - wurde Dr. Klaus Lippold auf dem Landesparteitag der CDU in Alsfeld wiederum als Beisitzer in den Landesvorstand der hessischen CDU gewählt. Dr. Lippold, der den Wahlkreis 142 Offenbach-Land und Offenbach-Stadt im Bundestag vertritt, gehört dem Landesvorstand bereits seit 10 Jahren an.

Zahl der Einsätze erneut gestiegen
 299mal mußte die Feuerwehr eingreifen
 Im Jahre 1987 wurde die Langener Feuerwehr 299mal alarmiert, was wiederum eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Diese Zahl nannte Stadtbrandinspektor Rolf Keim in seinem Jahresbericht auf der Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung im Feuerwehrhaus. Dabei mußten 1609 Einsatzstunden aufgewendet werden. Mit 168 (das sind 56,2 Prozent) überwegen die allgemeinen Hilfeleistungen, siebenmal mußte man bei Verkehrsunfällen eingreifen, und 87mal wurde man zu Bränden gerufen, die allerdings meist einen kleineren Umfang hatten. Blinde Alarme gab es 23mal, und 14mal wurde die Feuerwehr böswillig alarmiert.
 Gefahrguteinsätze prägten mehr und mehr das Geschehen bei der Feuerwehr, erklärte Keim. Gerade das Jahr 1987 habe gezeigt, daß solche Ereignisse überall und jederzeit eintreten könnten. Ferner, aber auch eine ganze Reihe von Einsätzen mit Gefahrgütern im Kreis Offenbach sprächen hier eine deutliche Sprache.
 Es zeige sich aber auch, daß alle Bemühungen zur Schadensbegrenzung oder Minderung nur dann erfolgreich seien, wenn die Voraussetzungen bei den eingesetzten Kräften stimmten. Dies gelte für die personelle Seite ebenso wie für die materielle Ausstattung. Damit könne man in Langen zufrieden sein, erklärte Keim, denn die Belange der Gefahrenabwehr hätten bei den städtischen Greifern einen hohen Stellenwert, wofür er sich nicht nur im Namen der Feuerwehr, sondern aller Bürger bei den Verantwortlichen bedanke.
 Die Einsatzabteilung bestche zur Zeit aus 83 Mitgliedern, darunter neun Frauen. Damit befände man sich seit vier Jahren in einem Bereich, der als optimal anzusehen sei. Auch über die Ausstattung mit Fahrzeugen und Gerät gebe es keinen Grund zur Klage. Elf Fahrzeuge stehen in der Feuerwehrration. Dieser Fahrzeugbestand richte sich nach den Anforderungen, die die Feuerwehr gestellt würden. Möglicherweise könne sich eine Änderung ergeben, wenn durch die Ansetzung der Bundesbehörden Sonderfahrzeuge für spezielle Löschmittel erforderlich würden.
 Im Laufe der Versammlung, zu der Stadtverordnetenvorsteher Werner Heinen die Grüße der städtischen Gremien überbrachte, den Feuerwehrleuten für ihre Einsatzbereitschaft dankte und die

bestmögliche Unterstützung durch die Stadt zusagte, stand auch die Wahl des Vorstandes auf der Tagesordnung.
 Stadtbrandinspektor Rolf Keim wurde in seinem Amt bestätigt, sein Stellvertreter wurde Gerhard Trautmann. Jugendwart ist Uwe Fischer und Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung Hans Jäckel. Als Beisitzer in den Feuerwehrausschüß wurden gewählt Reinhard Bärenz, Peter Damstöder, Klaus Lammers, Norm Metzger, Dieter Herth, Helmut Herth und Tobias Demmler. Auf dem Kreisverbandstag wird die Langener Feuerwehr von Manfred Weisch, Michael Graf und Alfred Demuth vertreten.
 Ein weiterer Tagesordnungspunkt waren Beförderungen. Zunächst wurde Michael Miltenberger aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen. Befördert wurden unter anderem Brandmeister Uwe Fischer, Karl-Hans Mengedotter und Klaus Lammers, zum Löschmeister Hartmut Emsde, zum Hauptfeuerwehrmann Harald Brehm, Udo Küssner, Michael Scholl, Jörg Steinbach, Dieter Tomaschfsky und Michael Wermelskirchen, zum Oberfeuerwehrmann Thorsten Breiter, Oliver Hauner, Johannes Jehl, Siegfried Keim und Uwe Schmitz, zum Feuerwehrmann Sandra Klose und Oliver Seehafer.

Motorflugschule Egelsbach
 Es war wieder voll im Hangar am Flugplatz Egelsbach, als am vergangenen Sonntag die vielerlei Narren von Egelsbach, Erzhäusern, Langen und Roßdorf die närrische Lufttheater übernahmen hatten und ihre Garderevue über die Bühne wirbeln ließen. Das Publikum ging kräftig mit und machte auch von dem Getränke- und Würstchenangebot regen Gebrauch. Am Ende schaute ein Reinerlös von 1465 Mark heraus, der wie in den Jahren vorher einer wohltätigen Organisation zugute kommt. Diesmal ist eine Behinderteneinrichtung aus dem Kreis Darmstadt an der Reihe.

SCHLECKER
 Pril 1.000 ml 279
 Andy 750 ml 249
 Thera-med Zahncreme 179
 Ajax Sani-reiniger 500 ml 249
 Biff Bad Universal-reiniger 500 ml 369
 Alets Gemüse 190 g versch. Sorten, je -99
 Pampers Ultra Pampers Ultra Doppel-säckchen, versch. Größen 39,99
 Kleenex Hopples Bepflege-tücher 100 Stück 249
 Kleenex Wette-bälchen 65 g 199
 Palmolive Seife 150 g versch. Sorten, je -69
 Irischer Frühling Seife 150 g je -69
 Kaloderma Lotion 250 ml, versch. Sorten, je 399
 Kaloderma Creme 150 ml, versch. Sorten, je 299
 Credo Deospray 200 ml, versch. Sorten, je 299
 Fa Duschbad 250 ml, versch. Sorten, je 249
 O-b- 80er je 899
Textil - Schuhe - Lederwaren im Winterschlußverkauf:
 Damen-Feinstrumpfhose superelastisch, Gr. 1, 2 u. 3 -59
 Knaben-Frottee-Slip in aktuellen Farbstellungen 199
 Baby-Frottee-Strampler in hübschen Farben und Mustern 599
 Klein-Kinder-Schlafanzüge Baumwolle, flotte Druckdessins 799
 Mädchen-Slip Baumwoll-Feinripp und Frottee, bunt sortiert -99
 Herren Socken hochwertige Acrylqualität, in klassischen Farben -99
 Damen-Slip Baumwoll-Feinripp in vielen Druckdessins -99
 Herren-Slip Baumwolle, bunt sortiert 199
 Baby-Nicky-Strampler hochwertige Nicky-Qualität, schöne Farben 799
Winterschlußverkauf vom 25. 1. bis 6. 2. 1988
SCHLECKER - jetzt über 1750 mal in Deutschland

Schon in Kürze Entsorgung-Engpässe

Bis zum Jahr 2000 jährlich 2,2 Millionen Tonnen Abfall

Bis zum Jahr 2000 erwartet die vom Umlandverband Frankfurt (UVF) mit der Erstellung des Gutachtens zu Abfallwirtschaftsplan und Abfallmengenbilanz beauftragte Ingenieursozialität Abfall Prof. Tbasaran & Partner aus Stuttgart, ein mittleres Gesamt-Abfallaufkommen von rund 2,2 Millionen Tonnen jährlich, wobei der mit extremen Schwankungsbreiten versorgte Abfall in seinem Abfallwirtschaftsplan aufgenommen hat und bei der zusätzlich die Nachsortierung von Altstoffen aus dem Gewerbe vorgesehen ist, sollen annähernd 390.000 Tonnen verwertet werden. Über 410.000 Tonnen jährlich wären bei der Variante 3, die zusätzlich von einer fäuldeckenden Einbringung des Oberbodens der Modelle (Einkomponenten-Tonne) im gesamten Verbandsgebiet ausgeht.

Wie die Gutachter in einer Presskonferenz erläutern, geht ihr Büro dabei von 1,45 bis 1,49 Millionen Einwohnern im Verbandsgebiet aus. Nach Inkrafttreten der vierten Novelle des Bundes-Abfallgesetzes und bei einem gedämpften Wirtschaftswachstum werde mit keinem weiteren Anstieg der anfallenden Müllmengen mehr gerechnet. Als wesentlicher Element des Konzeptes, das dem Umlandverband vorgeschlagen wird, bezeichnet sie die deutliche Erhöhung der stofflichen und biologischen Verwertung von Abfällen aus Haushalten und Gewerbe sowie den Ausbau der thermischen Verwertung und die Aufzucht von Bauschutt. Schon in Kürze müßte, so das Gutachten, „trotz der derzeit bereits installierten, recht umfangreichen und für die Zukunft vorgeschlagenen Entsorgungssysteme“ mit Engpässen gerechnet werden. Kurzfristig sind laut dem Gutachter die Beratung von Haushalten und Gewerbe zur Abfallverwertungsanlage im Frankfurter Osthafen mit einem Durchsatz von jährlich 320.000 Tonnen, eine Geweremüll-Sortieranlage (Durchsatz 90.000 Tonnen pro Jahr) sowie eine Bauschutt-Verwertungsanlage (600.000 Tonnen pro Jahr) zu errichten und die Kompostierung zu verstärken.

Für die Abfallverwertung hat der Gutachter vier Varianten untersucht. Die erste, die eine Optimierung der heutigen Altstoff- und Grünabfallverwertung in den Gemeinden sowie bei den Gewerbebetrieben, Recyclinghöfe und die Erhöhung der thermischen Verwertung um 320.000 Tonnen pro Jahr vorsieht, erwartet die Ingenieursozialität eine stoffliche Verwertung von etwa 340.000 Tonnen pro Jahr. Für die Variante 2, die der Verbandsausschuß des Umlandverbandes in seinem Abfallwirtschaftsplan aufgenommen hat und bei der zusätzlich die Nachsortierung von Altstoffen aus dem Gewerbe vorgesehen ist, sollen annähernd 390.000 Tonnen verwertet werden. Über 410.000 Tonnen jährlich wären bei der Variante 3, die zusätzlich von einer fäuldeckenden Einbringung des Oberbodens der Modelle (Einkomponenten-Tonne) im gesamten Verbandsgebiet ausgeht.

Eine verstärkte Erfassung des Biomülls durch die Einführung der Bio-Tonne in den Stadtrandbereichen und die Intensivierung der Eigenkompostierung in den ländlichen Bereichen würde über 440.000 Tonnen pro Jahr hinausführen. Je nach Variante, die das Gutachten insgesamt für „durchaus optimistisch, jedoch nicht unrealistisch hält“, wäre die Abfallverwertungsanlage des UVF mit einer Kapazität von 320.000 Tonnen in den Extremen über 60.000 zu klein (Variante 1) oder annähernd 50.000 Tonnen zu groß (Variante 4). Sollten aber die im Gutachten empfohlenen Recyclingmaßnahmen langfristig nicht greifen, muß nach Auffassung der energetischen Verwertung, also der Ausbau bestehender Anlagen oder aber ein Neubau, in Betracht gezogen werden.

Während der Gutachter für Haus- und Sperrmüll auf vorliegende Untersuchungen zurückgreifen konnte, mußten

für Gewerbeabfall, Baustellenabfälle, Bauschutt und Erdabfall spezielle Abschnitte vermerkt werden. Als wesentliches Ergebnis sieht Prof. Tbasaran ein erhebliches Recyclingpotential im Gewerbeabfall und insbesondere im Bauschuttbereich an. Das Gutachten aber macht ausdrücklich darauf aufmerksam, daß damit noch keine Aussage über die Marktsituation getroffen sei.

Im Bereich der Altstoffmengen aus Haus- und Sperrmüll hält das Gutachten die Erhöhung von rund 95.000 Tonnen pro Jahr (63,5 Kilogramm pro Einwohner) für möglich. Aber auch in diesem Fall wird darauf hingewiesen, daß damit noch keine Aussage über Absatzmöglichkeiten getroffen ist. Entwicklungen, die ihre Eignung zur konkreten Problemlösung noch nicht bewiesen haben (Rohstoffrückgewinnung — aus Gesamtmüll, Brennstoff aus Müll, Wirbelschichtverbrennung, Pyrolyse, Kompostierung von Gesamtmüll etc.), wurden vom Gutachter wegen des Vorrangs der Entsorgungssicherheit angesichts der extremen Engpaß-Situation nicht für das UVF-Gebiet in Betracht gezogen. Versuchsweise schlägt der Gutachter die Sammlung biogener Abfälle und deren Kompostierung in ausgewählten Gebieten vor. Für eine wesentliche Voraussetzung der in den einzelnen Varianten aufgezeigten Recyclingraten hält das Büro Prof. Tbasaran eine konsequente Aufklärung von Bevölkerung und Gewerbe sowie die Sicherstellung der Verwertung durch gezielte Strategien unter Einbindung geeigneter Firmen. Allerdings hält der Gutachter es auch für notwendig, die Anreize zur Verwertung durch eine entsprechende Gebührenpolitik zu erhöhen.

Gauner „arbeiten“ mit allen Tricks

Etwa 700,00 Mark Bargeld und vier Spärbücher erbatete am Montagmorgen ein bislang unbekannter „Trickdieb“ in der Wohnung eines 70-jährigen Mannes in Offenbach. Dem Gauner fehlten immer wieder neue Tricks ein. Deshalb sollte man jedem miträuen, der in eine Wohnung Einlaß begehrt.

„Der etwa 30 bis 35 Jahre alte Täter, ca. 170 cm groß, bekleidet mit einer schwarzen Hose, einem dunkelblauen Anorak und einer dunkelblauen Bergmütze (mit einem roten Aufnäher) und einem dunkelblauen Mantel, der immer wieder neue Tricks ein. Deshalb sollte man jedem miträuen, der in eine Wohnung Einlaß begehrt.“

Jahrgang 1908/09

Dank materieller Zuwendungen ist es auch dieses Jahr wieder möglich, zum Kreppelkaffee einzuladen, der zur Fastnachtzeit paßt. Diese gemütliche Zusammenkunft findet am Mittwoch, dem 3. Februar, um 16 Uhr in der Turnhalle am Jahrplatz statt.

Weitere Programmhinweise für das erste Halbjahr 1988: Am Mittwoch, dem 6. April, Kaffeenachmittagsfahrt nach Messel. Abfahrt um 13.30 Uhr am Reisebüro Becker in der Flachsstraße. Besichtigung der Grube Messel. Anschließend Weiterfahrt nach dem Fossilien- und Heimatmuseum Messel. Schlußrast findet in der Bürgerstube in Messel statt. Heimfahrt etwa 18 Uhr.

Die Frühjahrsfahrt ist für Freitag, den 6. Mai, festgelegt. Abfahrt um 10.30 Uhr am Reisebüro Becker in der Flachsstraße. Mittagessen findet im Lokal am Main in Gasthof „Zum Engel“ statt. Die Weiterfahrt verläuft durch den Spessart zur Schlußrast in Freigericht-Horbach. Bitte Termine vormerken.

Informationen und Anmeldungen beim Sprecher des Jahrgangs Peter Bärenz, im Sings 41, 6070 Langen (Tel. 0 61 03 / 2 33 84).

Der Jahrgang 1913/14 trifft sich am Montag ab 17.00 Uhr im Gemeindefaal der Stadtkirche zu einem gemütlichen Beisammensein (Fastnacht).

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung
KÜHN VERLAGS KG, Tel. 2 10 11 12
Postfach 1426, Omasstraße 20, 6070 Langen
Herausgeber und verantwortl. Horst Lohr
Redaktionsleitung: Hans Hoffart
Satz und Herstellung: Buchdruckerei Kühn KG
Druck: Druckerei Bina, Offenbach
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehzeitung
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfahrens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.
Bezugspreise: monatlich 4,80 DM + 0,30 DM Transport (in diesen Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Einzelheft 1,40 DM monatlich. Zustellgebühr: Einzelheft: 0,50 DM, monatlich: 0,75 DM.



Die beste hessische Jugendmannschaft in der Rhythmischen Sportgymnastik kommt aus Langen. Schon seit zwei Jahren kann das TVL-Team dieses Prädikat für sich in Anspruch nehmen. (Hintere Reihe v.l.) Anke Tehen, Barbara Pletz, Silke Tehen, (mitte v.l.) Heike Dörner, Kirsten Becker, Petra Schröder, (vordere Reihe v.l.) Sabine Mischke, Monika Buesched, Anke Herth und Andrea Christl.

Selbsthilfegruppe IDHK traf sich

Mit viel Engagement und mit großer Beteiligung fand am 17. Januar das erste IDHK-Treffen in Langen statt. IDHK steht für Interessengemeinschaft Das herzkranken Kind. Dieses erste Treffen geht auf die Initiative der Familie Friedrich zurück. Ort des Besamenseins war der Horsaal der Kirche Heiligenbrunn. Die Teilnehmerinnen, die im Engpaß-Situation nicht für das UVF-Gebiet in Betracht gezogen. Versuchsweise schlägt der Gutachter die Sammlung biogener Abfälle und deren Kompostierung in ausgewählten Gebieten vor. Für eine wesentliche Voraussetzung der in den einzelnen Varianten aufgezeigten Recyclingraten hält das Büro Prof. Tbasaran eine konsequente Aufklärung von Bevölkerung und Gewerbe sowie die Sicherstellung der Verwertung durch gezielte Strategien unter Einbindung geeigneter Firmen. Allerdings hält der Gutachter es auch für notwendig, die Anreize zur Verwertung durch eine entsprechende Gebührenpolitik zu erhöhen.

„Liederkrantz“ startet ins Jubiläumsjahr

Nach der Mitwirkung des Männerchors „Liederkrantz“ beim Neujahrsempfang der Stadt Langen in der Stadthalle beginnt nun der Reigen der eigenen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr zum 150-jährigen Bestehen.

Am Sonntag, dem 31. Januar, um 17 Uhr findet die Jahreshauptversammlung im „Verinsklub Lämmchen“ statt. Da in diesem Jahr keine Vorstandswahlen anstehen ist das Hauptthema der Versammlung das diesjährige Jubiläum. Zahlreiche Veranstaltungen sind geplant, über die im einzelnen berichtet und beraten werden soll.

Eine Woche später, am Samstag, dem 6. Februar, steigt ab 20. Uhr in allen Räumen des „Lämmchen“ der Jubiläumsmaschenball. Er steht unter dem Motto „Bayerisches Almfest“ und wird den Besuchern einige Überraschungen bereiten. Zünftige Stimmung ist angesagt, und wer die Tradition der Liederkrantz-Maschenball kennt, weiß, daß er sich auf einen vergnüglichen Abend freuen kann. Die Kapelle „Mike's Company“ gibt den Ton an, und selbstverständlich ist auch eine Sektabar vorhanden.

Bereits morgen, am Samstag, dem 30. Januar, geht das Liederkrantz-Quartett auf Tournee. Bereits zum vierten Mal werden die Sänger bei der Fremdenstützung des Karnevalvereins „Die Wespenn“ in Frankfurt mitwirken.

Demke Mitglied im Untersuchungsausschuß

Der CDU-Landtagsabgeordnete dieses Wahlkreises, Claus Demke, wurde von der CDU in den neu gebildeten Untersuchungsausschuß entsandt. Aufgabe des Untersuchungsausschusses ist es, alle im Zusammenhang mit der Sicherheit und Entsorgung hessischer kerntechnischer Anlagen stehenden Fragen zu klären.

Demke kommentierte seine Bereitschaft, diese zusätzliche Arbeitsbelastung zu übernehmen, daß es zwar eine schwierige, aber sicherlich auch eine besonders wichtige Angelegenheit sei, den Untersuchungsausschuß möglichst umfassend mit Informationen in unserer aller Interesse zu erfüllen.

Friedensinitiative demonstriert

Am 30. Januar 1988 jährt sich zum 55. Mal der Tag, an dem Adolf Hitler die Macht in Deutschland übernahm. Aus diesem Anlass findet an diesem Tag eine Demonstration in Frankfurt statt, zu der viele Organisationen und Persönlichkeiten aufgerufen haben. Die Demonstration beginnt um 11.00 Uhr auf dem Börnleplatz, und die Abschlußkundgebung findet gegen 12.30 Uhr auf dem Paulusplatz statt.

Die Friedensinitiative-Langen wird gemeinsam mit ihren Freunden an dieser Demonstration teilnehmen. Treffpunkt ist um 10.15 Uhr am alten Rathaus Langen.

Die nächste öffentliche Sitzung der Friedensinitiative-Langen findet am 1. Februar statt. An diesem Abend soll unter dem Motto „Hauhaushalt“ ein Bericht über den Aufbruch zum Ostermarsch 1988 diskutiert werden. Treffpunkt ist um 20.00 Uhr im Clubraum der Stadthalle Langen. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Gut gewirtschaftet

In seiner Sitzung am Donnerstag hat der Rechnungsprüfungsausschuß die Jahresrechnung der Kreisverwaltung Offenbach für das Jahr 1985 geprüft und für in Ordnung befunden. Aus dem Zahlenwerk des Rechnungsprüfungsamtes geht hervor, daß 1985 an Einnahmen und Ausgaben insgesamt 254.355.675,73 Mark durch die Kreiskasse geflossen sind. Angesichts der ordnungsgemäßen Haushaltswirtschaft hat der Rechnungsprüfungsausschuß beschlossen, dem Kreistag die haushaltsrechtliche Entlastung des Kreisausschusses für das Jahr 1985 zu empfehlen.

Ihre Anlaufstelle in
AIDS-Fragen:
KREISGESUNDHEITSAMT
BERLINER STRASSE 40
6050 OFFENBACH/MAIN
TELEFON 069-80 68 488/489

KREIS OFFENBACH

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Zu früh gefreut

Genau 222 Menschen in der Bundesrepublik, mit ihren Angehörigen aber weitmas mehr, mußten sich am Samstagabend wie die Allergrößten gefühlt haben, als der Run auf den Jackpot im Deutschen Lotterblock durch die Ziehung ganz ungewöhnlicher Zahlenreihen beendet wurde. „Wer hat schon solche blöde Zahlen getippt?“, fragten sich viele und waren der Meinung, daß niemand diese Kombination auf seinem Tippzettel angekreuzt haben würde. Man sah bereits einen Jackpot von 30 Millionen für das nächste Wochenende nahen.

„Doch mit dem Gesickte Mächten ist kein ewiger Bund zu flechten“ heißt es, und so war es auch mit dem Lotto. Ausgerechnet diese seltene Zahlenkombination hatten 222 Tipper angekreuzt und mußten nun die zur Auspielung stehende Summe von 18 Millionen unter sich aufteilen. Knapp 85.000 Mark für sechs Richtige. So wenig hat es kaum einmal gegeben, und ausgerechnet jetzt, wo das Glück so groß aussah.

Zwar sind 85.000 Mark auch noch eine Menge Geld, zumal dann, wenn sie aus heterem Himmel auf das Bankkonto stürzen. Aber üblicherweise ist man Millionär, wenn man so getippt hat, und es fällt sicher schwer, die Enttäuschung zu überwinden. So sind die Träume vom Superhaus, von der Weltreise, von fliegenden Autos und vom Umstieg aus dem Beruf zum Faulenzieren ganz schnell ausgeträumt gewesen. Froh können auch diejenige Millionäre sein, die nicht übereilig ihre Stelle gekündigt haben, wie es manchen möglicherweise eingefallen ist.

Lotto ist und bleibt ein Glücksspiel, und das Glück läßt sich nun einmal nicht zwingen. So bleibt die Hoffnung, daß es irgendwann doch einmal klappert, aber wie oft hat man schon einmal sechs Richtige? Das große Lotteffieber ist erst einmal gefallen. Der Alltag hat uns wieder. Auf ein Neues, heißt es, und in der Hoffnung auf einen Treffer gehen zum Wochenende wieder viele an die Anahmestelle, obwohl diesmal keine 18 Millionen in Aussicht stehen, dafür aber nach dem Gesetz der Serie die Aussicht größer ist, daß man sich nicht zu früh freut, meint

Marina Gambaroff im Buchladen

Am heutigen Freitag, lädt der Buchladen in der Wassergasse 14, zu einer Lesung und Diskussion mit der Frankfurter Psychoanalytikerin Marina Gambaroff ein. Frau Gambaroff, Jahrgang 1943, veröffentlicht seit 1977 neben ihrer therapeutischen Arbeit Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften. Die wichtigsten davon wurden 1984 in einem Sammelband bei Rowohlt unter dem Titel „Utopie der Treue“ herausgegeben.

Bei der Lektüre fällt auf, daß sie sich in ihrer Arbeit mit dem Thema „Paarbeziehung“ beschäftigt. Sie benennt Störungen und Probleme in diesem Bereich, versucht deren Ursachen herauszufinden und entwirft mutig und geschickt immer wieder ein Bild davon, wie eine befriedigende Paarbeziehung aussehen könnte. „Ich meine, die Idee der erfüllenden Beziehung... sollte nicht als sichere, historisch bewiesene Unmöglichkeit abgetan werden und damit verlorengehen. Sicher muß sie mit neuem Inhalt gefüllt werden.“

Faschingsabend bei der Arbeiterwohlfahrt

Die herrliche Zeit hat auch von der AW Besit ergriffen. Eine kleine Arbeitspause soll schon mal sein — und so trifft sich die „Mittlere Generation“ — oder wie sollte man die 30 bis 60-jährigen besser oder treffender bezeichnen? am Freitag, dem 5. Februar ab 20.11 Uhr in den Räumen der AW Langen, Altes Feuerwehrhaus, zum frühlichen Gebabbel. Unterbrochen wird das von handgemachter Musik, und zu hungen braucht auch keiner.

Friedensinitiative demonstriert

Am 30. Januar 1988 jährt sich zum 55. Mal der Tag, an dem Adolf Hitler die Macht in Deutschland übernahm. Aus diesem Anlass findet an diesem Tag eine Demonstration in Frankfurt statt, zu der viele Organisationen und Persönlichkeiten aufgerufen haben. Die Demonstration beginnt um 11.00 Uhr auf dem Börnleplatz, und die Abschlußkundgebung findet gegen 12.30 Uhr auf dem Paulusplatz statt.

Die Friedensinitiative-Langen wird gemeinsam mit ihren Freunden an dieser Demonstration teilnehmen. Treffpunkt ist um 10.15 Uhr am alten Rathaus Langen.

Die nächste öffentliche Sitzung der Friedensinitiative-Langen findet am 1. Februar statt. An diesem Abend soll unter dem Motto „Hauhaushalt“ ein Bericht über den Aufbruch zum Ostermarsch 1988 diskutiert werden. Treffpunkt ist um 20.00 Uhr im Clubraum der Stadthalle Langen. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Gut gewirtschaftet

In seiner Sitzung am Donnerstag hat der Rechnungsprüfungsausschuß die Jahresrechnung der Kreisverwaltung Offenbach für das Jahr 1985 geprüft und für in Ordnung befunden. Aus dem Zahlenwerk des Rechnungsprüfungsamtes geht hervor, daß 1985 an Einnahmen und Ausgaben insgesamt 254.355.675,73 Mark durch die Kreiskasse geflossen sind. Angesichts der ordnungsgemäßen Haushaltswirtschaft hat der Rechnungsprüfungsausschuß beschlossen, dem Kreistag die haushaltsrechtliche Entlastung des Kreisausschusses für das Jahr 1985 zu empfehlen.

„Nathan“ in der Stadthalle

Mit Gotthold Ephraim Lessings dramatischem Gedicht „Nathan der Weise“ gastiert das „Theater unterwegs“ am Samstag, dem 6. Februar um 20.00 Uhr, in der Langener Stadthalle; Regie führt Claus Drenda.

Wolfgang Reichmann spielt die Titelrolle, den reichen, edelmütigen Juden Nathan. Lessings „Nathan“ begleitete ihn immer wieder während seiner Laufbahn. So spielte Wolfgang Reichmann den Derswisch zusammen mit Mathias Wiemann in Zürich und bei einer früheren Fernsehproduktion mit Kurt Ehrhardt. 1971 inszenierte er „Nathan“ am Stadttheater Bern und spielte gleichzeitig die Titelrolle. 1980 brierte er als „Nathan“ am Schauspielhaus Zürich. Seine Darstellung wurde dabei viel gelobt, so schrieb die „Neue Zürcher“ u.a.: „Die Aufführung und Wolfgang Reichmann wurden vom Publikum mit Ovationen bedacht.“ und „Die Rheinpfalz“ führt aus: „...und glücklich, wer dabei sein konnte, vielleicht seinen Enkel einmal erzählen kann: Ich habe Reichmann als Nathan erlebt.“

Von 1962 bis 1970 hatte er ein festes Engagement am Schauspielhaus Zürich, wo er u.a. „Othello“, König Heinrich in „Becket“ und den Thos in „Iphigenie“ spielte. Aber auch als Musical-Star hat Wolfgang Reichmann mit dem Milchemann Tevje in „Anatevka“ und dem Entertainer in „Cabaret“ am Opernhaus Zürich großen Erfolg. Er spielte den „Benedikt“ in „Der Herrmann und das Kind“ in Jagsthausen und den „Dorfrichter Adam“ in Wunsiedel. Außerdem war er in vielen großen Fernsehrollen zu sehen, und in seinem letzten großen internationalen Spielfilm „Beethovens Nefee“ ist er als Beethoven zu sehen.

Marina Gambaroff im Buchladen

Am heutigen Freitag, lädt der Buchladen in der Wassergasse 14, zu einer Lesung und Diskussion mit der Frankfurter Psychoanalytikerin Marina Gambaroff ein. Frau Gambaroff, Jahrgang 1943, veröffentlicht seit 1977 neben ihrer therapeutischen Arbeit Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften. Die wichtigsten davon wurden 1984 in einem Sammelband bei Rowohlt unter dem Titel „Utopie der Treue“ herausgegeben.

Bei der Lektüre fällt auf, daß sie sich in ihrer Arbeit mit dem Thema „Paarbeziehung“ beschäftigt. Sie benennt Störungen und Probleme in diesem Bereich, versucht deren Ursachen herauszufinden und entwirft mutig und geschickt immer wieder ein Bild davon, wie eine befriedigende Paarbeziehung aussehen könnte. „Ich meine, die Idee der erfüllenden Beziehung... sollte nicht als sichere, historisch bewiesene Unmöglichkeit abgetan werden und damit verlorengehen. Sicher muß sie mit neuem Inhalt gefüllt werden.“

Faschingsabend bei der Arbeiterwohlfahrt

Die herrliche Zeit hat auch von der AW Besit ergriffen. Eine kleine Arbeitspause soll schon mal sein — und so trifft sich die „Mittlere Generation“ — oder wie sollte man die 30 bis 60-jährigen besser oder treffender bezeichnen? am Freitag, dem 5. Februar ab 20.11 Uhr in den Räumen der AW Langen, Altes Feuerwehrhaus, zum frühlichen Gebabbel. Unterbrochen wird das von handgemachter Musik, und zu hungen braucht auch keiner.

Friedensinitiative demonstriert

Am 30. Januar 1988 jährt sich zum 55. Mal der Tag, an dem Adolf Hitler die Macht in Deutschland übernahm. Aus diesem Anlass findet an diesem Tag eine Demonstration in Frankfurt statt, zu der viele Organisationen und Persönlichkeiten aufgerufen haben. Die Demonstration beginnt um 11.00 Uhr auf dem Börnleplatz, und die Abschlußkundgebung findet gegen 12.30 Uhr auf dem Paulusplatz statt.

Die Friedensinitiative-Langen wird gemeinsam mit ihren Freunden an dieser Demonstration teilnehmen. Treffpunkt ist um 10.15 Uhr am alten Rathaus Langen.

Die nächste öffentliche Sitzung der Friedensinitiative-Langen findet am 1. Februar statt. An diesem Abend soll unter dem Motto „Hauhaushalt“ ein Bericht über den Aufbruch zum Ostermarsch 1988 diskutiert werden. Treffpunkt ist um 20.00 Uhr im Clubraum der Stadthalle Langen. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Gut gewirtschaftet

In seiner Sitzung am Donnerstag hat der Rechnungsprüfungsausschuß die Jahresrechnung der Kreisverwaltung Offenbach für das Jahr 1985 geprüft und für in Ordnung befunden. Aus dem Zahlenwerk des Rechnungsprüfungsamtes geht hervor, daß 1985 an Einnahmen und Ausgaben insgesamt 254.355.675,73 Mark durch die Kreiskasse geflossen sind. Angesichts der ordnungsgemäßen Haushaltswirtschaft hat der Rechnungsprüfungsausschuß beschlossen, dem Kreistag die haushaltsrechtliche Entlastung des Kreisausschusses für das Jahr 1985 zu empfehlen.

Friedensinitiative demonstriert

Am 30. Januar 1988 jährt sich zum 55. Mal der Tag, an dem Adolf Hitler die Macht in Deutschland übernahm. Aus diesem Anlass findet an diesem Tag eine Demonstration in Frankfurt statt, zu der viele Organisationen und Persönlichkeiten aufgerufen haben. Die Demonstration beginnt um 11.00 Uhr auf dem Börnleplatz, und die Abschlußkundgebung findet gegen 12.30 Uhr auf dem Paulusplatz statt.

Die Friedensinitiative-Langen wird gemeinsam mit ihren Freunden an dieser Demonstration teilnehmen. Treffpunkt ist um 10.15 Uhr am alten Rathaus Langen.

Die nächste öffentliche Sitzung der Friedensinitiative-Langen findet am 1. Februar statt. An diesem Abend soll unter dem Motto „Hauhaushalt“ ein Bericht über den Aufbruch zum Ostermarsch 1988 diskutiert werden. Treffpunkt ist um 20.00 Uhr im Clubraum der Stadthalle Langen. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Gut gewirtschaftet

In seiner Sitzung am Donnerstag hat der Rechnungsprüfungsausschuß die Jahresrechnung der Kreisverwaltung Offenbach für das Jahr 1985 geprüft und für in Ordnung befunden. Aus dem Zahlenwerk des Rechnungsprüfungsamtes geht hervor, daß 1985 an Einnahmen und Ausgaben insgesamt 254.355.675,73 Mark durch die Kreiskasse geflossen sind. Angesichts der ordnungsgemäßen Haushaltswirtschaft hat der Rechnungsprüfungsausschuß beschlossen, dem Kreistag die haushaltsrechtliche Entlastung des Kreisausschusses für das Jahr 1985 zu empfehlen.

Friedensstreff

Zu ihrem nächsten Treffen lädt die Friedensgruppe der Evangelischen Johannesgemeinde Langen ein für Donnerstag, den 4. Februar um 20.00 Uhr, in das Gemeindezentrum in der Uhländstraße/Ecke Carl-Ulrich-Straße 4. Alle interessierten Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen.

Schwarzweiß-Fotos als Kunstwerk

Vom 25. Januar bis 12. Februar sind in der Hauptstelle der Bezirksparkasse, Zimmerstraße, Arbeiten des Langener Fotografen Ralf Barthelmes ausgestellt. Der zwanzigjährige Barthelmes fotografiert seit fünf Jahren, wobei er sich seit etwa zwei Jahren ausschließlich der Schwarzweiß-Photographie widmet. Barthelmes, der alle seine Photos im eigenen Labor vergrößert, plüdiert für den selbständig denkenden Fotografen, der sich nicht zum Sklaven der Automatik machen läßt.

„Wer ein wenig von der Filter-, Labor- und Belichtungstechnik und den zehn Graustufen der Schwarzweiß-Photographie versteht, der kann ganz gezielt seine Photos im positiven Sinne manipulieren, ohne daß dies dem Betrachter bewußt wird.“ Unter anderem sind die „Lichtspiele Michelangelos“ im Petersdom sowie amerikanische Landschaftsaufnahmen ausgestellt. Auch wer einmal sehen möchte, welche neuen Dimensionen ein photochemisch veredetes Konzertplakat erreichen kann, ist herzlich eingeladen.



Wolfgang Reichmann in seiner Rolle als Nathan.

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11



Ralf Barthelmes beim Einrichten seiner Ausstellung



Reiner Malkmus und der gemischte Chor der SSG beim Benefizkonzert in der Stadtkirche (Wir berichten bereits darüber).

Tolle Stimmung bei der Skigilde

Rund 60 Narren der Skigilde hatten viel Spaß bei der diesjährigen Faschingsparty am Samstag, dem 23. Januar im Saal des SSG-Freizeitcenters. Die Dekoration zum Thema „Hölle“ wurde البته gelobt, und das Disco-Team Utopia 2001 sorgte für den richtigen Sound. Die Tanzfläche war nach den üblichen Anlaufschwierigkeiten stets gut gefüllt. Ab 23.00 Uhr sorgte dann ein Sektor dafür, daß die Nacht zum Tage wurde. Die letzten Narren machten sich gegen 4.00 Uhr früh auf den Heimweg.

Diesmal hatte man auch Glück mit dem Appell. „Büttenredner haben freien Eintritt“, Claudia Leuthener, Klaus Anschutz und Helmut Schüssler vom befreundeten Kleinen Rat aus Oberursel, sowie Monika Lukac-Zuscini aus Langen sorgten für launige närrische Vorträge, die mit viel Beifall bedacht wurden. Auch eine Kostümparade verbunden mit sportlichen Spielen, die die Kandidaten zu absolvieren hatten, wurde durchgeführt. Es war ein rundum gelungener Abend.

Fasching der Oberschlesier

Zum Faschingsball lädt der Vorstand der Landsmannschaft der Oberschlesier, am 13. Februar ab 20.11 Uhr ins Gasthaus „Zum Lämmchen“, ein.

Kappenabend bei den Kleintierzüchtern

Am Freitag, dem 5. Februar um 20.11 Uhr findet ein Kappenabend in dem Vereinshaus der Gemeinschaftszuchtanlage unter dem Motto „närrischer Kleintierhof“ statt. Hierzu werden alle Mitglieder und Freunde des Vereins herzlich eingeladen. Spaß an der Freude, gute Laune und Humor sollen zum Gelingen des Abends beitragen — Mutige sollen sogar in die „Bütt“ steigen.

Das traditionelle Heringessen ist wieder am Aschermittwoch, dem 17. Februar ab 19.00 Uhr im Vereinshaus der Gemeinschaftszuchtanlage. Auch hierzu wird jetzt schon eingeladen und um zahlreiche Teilnahme gebeten.

Tingel-Tangel-Party mit Verlosung

Wie schön in jedem Jahr laden die Karnevalisten der 1. LKG Langen am Fastnacht-Samstag ab 20.11 Uhr zur Tingel-Tangel-Party in der Langener Stadthalle ein. Zwei Kapellen, die Medium-Dancing-Band und die RMC-Music spielen Non-stop zum Tanzen auf. Moderne Rhythmen und Big-Band-Sound laden alle Altersgruppen in dem Saal zum Tanzen ein. Hierzu werden alle Mitglieder und Freunde des Vereins herzlich eingeladen. Die Garten der 1. Langener Karnevalsgesellschaft werden noch einmal ihre Garde- und Shownaze zeigen. Ist man vom Tanzen müde, laden zwei Sektbars zur Erfrischung ein. Wie in den vergangenen Jahren werden an diesem Abend wieder die schönsten Kostüme zu bewundern sein. Karten für diesen ausgelassenen Fastnacht-Samstag kann man sich im Vorverkauf noch im Kaufhaus Bach, Rheinstraße und im Reisebüro am Rathaus sichern. Die Mitglieder der 1. LKG Langen halten auch Eintrittskarten bereit.

Aus unserem
Vorsorgeprogramm

Doppelt & Dreifach

Deutsche Bank-Sparplan mit Versicherungsschutz

- Die richtige finanzielle Vorsorge für Sie und Ihre Familie:
- Mit einer preiswerten Risiko-Lebensversicherung sichern Sie Ihre Familie ab.
- Deshalb: Ob Sie für Ihre Familie, die Ausbildung Ihrer Kinder oder für ein zusätzliches Einkommen nach Ihrem Berufsleben vorsorgen — Deutsche Bank-Sparplan mit Versicherungsschutz.
- Und wenn Sie Ihr Vorsorgekapital lieber mit Investment- Anteilen aufbauen wollen, wir beraten Sie gern auch über unseren DWS-Anlageplan.
- Fragen Sie die Deutsche Bank.

Deutsche Bank

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

Elektro-Anlagen STECH Fachgeschäft für Elektrotechnik

Spaß am Kombinieren? Blazer, Röcke, Hosen, Blusen, Pullis zu vernünftigen Preisen!

Hüte und Mützen für Damen und Herren

FARBENHAUS LEHR Farben - Lacke - Tapeten

Langener Stellmattbetrieb Grabmal-Schäfer

H. STEITZ GMBH Malergeschäft

GRAF HEIM + GARTEN hat viel für Sie - und weiß wie!

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt

Rainer Schüller MALERMEISTER

LANGEN Apothekendienst

Elektrowerkzeuge kauft man bei Eisenwaren am Lutherplatz

Privatdrucksachen mit individuellen Note

RAUM AUSSTATTUNG J. K. BACH

EGELS BACH Apothekendienst

Nach wie vor... auch Mittwoch-Nachmittag geöffnet!

HERTH & BRAUN Malerbetrieb

Küchenplanung bis ins Detail wohnstudiozimmermann

Mittwoch, 3. Februar 1988

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

Köhler moden

LVM Heidrün Buchert Versicherungen

DREIEICH Apothekendienst

Wichtige Rufnummern

HERBERT KIRCHHERR Aachener u. Münchener Versicherungen

Kunststoff-Fenster WERKMANN, JUST U. GÄRTNER

Christa Moden Damen-Oberbekleidung

JÜRGEN RINKER Nordstraße 42, 6450 Henau

HERMANN RATH Omnibusbetrieb

Pietät KARL DAUM Erd-, Feuer-, SW-Überführungen

LANGENS großes KAUFHAUS

Werner Ihr Miele-Kundendienst

TEPPICHBODEN-WASCHREINIGUNG oder -SHAMPONIERUNG?

STIHL Die neuen STIHL Profisägen

Gebr. SCHNEIDER Rollendendfabrik

Langener Zeitung EGELS BACHER NACHRICHTEN

STADT MISSION LANGEN

STIHL-Dienst - Vertragswerkstatt FRIEDRICH HELFMANN

Gebr. SCHNEIDER Rollendendfabrik

Langener Zeitung EGELS BACHER NACHRICHTEN

STADT MISSION LANGEN

STIHL-Dienst - Vertragswerkstatt FRIEDRICH HELFMANN

Gebr. SCHNEIDER Rollendendfabrik

Langener Zeitung EGELS BACHER NACHRICHTEN

STADT MISSION LANGEN

Zu viele steigen auf Blei-Super um

Eine erste Bilanz nach dem Verkaufsverbot für bleihaltiges Normalbenzin zeigt, daß viel zu viele Autofahrer, die bisher verbleites Normalbenzin tankten, auf verbleites Super umsteigen.

Sechser im Lotto

haben wir keine, doch mit einer Anzeige in der LZ kann Ihnen bei manchem Problem geholfen werden.

Spielplan der Theater

Stadttheater Langen Samstag, 6. Februar, 20:00 Uhr Nelken der Weite

Wandervogel lädt zum Volkstanz

Zum neunten Male bittet der Tanzkreis des Wandervogels in Langen zu seinem alljährlichen Winterfest.

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Freitag, dem 5. Februar 1988, um 19.45 Uhr im kleinen Saal der Stadthalle Langen

- TAGESORDNUNG: 1. Begrüßung und Regularien 2. Jahresbericht 1987 3. Bericht über den Rechnungsabschluss 1987

GEWERBEVEREIN 1877 LANGEN E.V.

Ein Herz hilft helfen! SPENDE BLUT! GARTEN- UND BAUMPFLEGE



Thomas Loeffe und Ian Melrose spielen am Freitag im „Grünen Gump“

DAK-Sonderdruck übers Erben

Einen Sonderdruck mit dem Titel „Wie errichte ich ein Testament“ gibt jetzt die Deutsche Angestellten-Krankenkasse (DAK) heraus.

Infoabend wegen Mülldeponie

Am Montag, dem 1. Februar um 18.00 Uhr findet im Bürgersaal Buchschlag eine Informationsveranstaltung statt.

Kleines Haus

Samstag, 30. Januar, 19:30 Uhr (D2) Die Schwärmer Sonntag, 31. Januar, 19:30 Uhr (Zb) Was der Butler aah

Städtische Bühnen Frankfurt Großes Haus

Samstag, 30. Januar, 19:30 Uhr Die Wupper (off. Gen.-Probe) Sonntag, 31. Januar, 19:30 Uhr Die Wupper (Premiere)

Kammerspiel

Mittwoch, 3. Februar, 20:00 Uhr Das letzte Band Donnerstag, 4. Februar, 20:00 Uhr Offene Zweierbeziehung

Veranstaltungen in Langen

Samstag, 30. Januar Wanderung des OWK 19:00 Uhr Disco-Party im Grünen Gump

Die Arbeitgeber zur Berufsausbildung:

Metaller haben Zukunft.



Die Metallindustrie ist das Herztück unserer Wirtschaft. Sie beschäftigt 4 Millionen Mitarbeiter, produziert modernste Technik und liefert 60 Prozent aller deutschen Exporte.

GESAMMETALL Die Arbeitgeber der Metallindustrie

vorwiegend heiter

Das große Rätsel

Von Robert Gold

Wintersportler



„Wer immer ihn aufgesetzt hat - er scheint einen gültigen Fahrerschein zu haben!“



Ohne Worte.



Ohne Worte.

Der Handelsvertreter Emil Kulike kann alle Rätsel lösen. Da lernt er einen Kollegen kennen, der demselben Hobby verfallen ist. Zwei Stunden lang geben sie sich Rätsel auf - alle werden in Rekordzeiten gelöst. Da meint plötzlich der Kollege: „Ich werde Ihnen jetzt ein Rätsel aufgeben, das Sie nicht lösen werden!“

„Na schön“, sagt der andere. „Sie geben mir zehn Mark, wenn Sie nicht wissen, was ich Sie frage, und ich gebe Ihnen fünf Mark, wenn ich nicht weiß, was Sie mich fragen.“ Kulike ist einverstanden, und der Kollege beginnt: „Was ist das? Es kriecht auf der Erde, ist grün, hat zwei Beine, fliegt in die Luft, wird rot, hat vier Beine, kommt wieder herunter, wird blau, hat sechs Beine.“

Der flotte junge Mann erschien erneut beim Arzt. Krank war er nicht, die sehr hübsche Sprechstundenhilfe hatte es ihm angetan. Als sie, schön wie der junge Frühling, ins Wartezimmer trat, fragte sie lächelnd: „Nanu, Sie sind wieder hier? Wo fehlt es denn heute?“

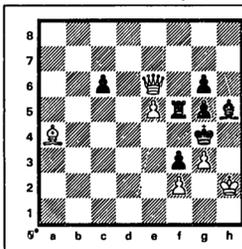
„Da meinte der junge Mann: „Was würden Sie mir denn heute empfehlen?“

Der alte Geizhals ist erkältet, und da er Angst vor dem Sterben hat, läßt er den Arzt holen. Da ein zweiter Besuch sich als unnötig herausstellt, will der Geizhals den Arzt gleich bezahlen. Er zieht unter dem Bett eine Schuhschachtel hervor, die bis oben hin mit Geldscheinen gefüllt ist.

„Nanu“, sagt der Arzt erstaunt, „haben Sie denn nicht Angst, daß Ihnen mal etwas geraubt wird?“

„Nein“, stöhnt der Geizhals, „Sie sind bisher der einzige, dem das gelungen ist.“

Rätsel-Raten



Scheuchaufgabe Nr. 5
F. Kerge, DSZ 1976
Matt in drei Zügen.
Kontrolstellung:
Weiß: Kh2, De6, La4, Be5, f2, g3 (6)
Schwarz: Kg4, Tf5, Lh5, Be6, f3, g5, g6 (7)
Weiß hat den 1. Zug.

Silbenrätsel

Aus den Silben: a - a - ahr - ap - bar - ber - de - deen - der - di - ein - en - erd - ert - eur - fel - ge - gel - gern - ghet - gier - ha - he - in - kun - la - lo - man - he - neu - ni - on - ran - ran - ren - san - see - spa - sprot - stein - su - te - te - te - te - ter - ti - ti - tie - tru - wet - wiß - sind 20 Wörter nachstehender Bedeutungen zu bilden: 1. Der Storch i.d. Fabel, 12 offene Güterwaggons, 3 ehem. päpstlicher Palast in Rom, 4 Kartoffel, 5 ital. Nationalgericht, 6 Bildungshunger, 7 Haupthafen Neuschottlands, 8 weibl. Vorname, 9 Himmelsbote, 10 Bad an der Ahr, 11 bayer. Gewässer, 12 Heringstang, 13 ehem. US-Präsident, 14 dt. Physiker, 15 Zank - Streit, 16 Kochgefäß, 17 Techniker, 18 Güterverfrachter, 19 Hauptstadt d.Iran, 20 Meteorologie.

Silbendominio

al - ben - da - der - ga - ge - ger - in - lar - ma - me - ne - no - ra - re - ta - te - ter - ve

Skandinavisches Kreuzworträtsel

Genießbarkeit	ast. rische Insel	Lücke in der Berteigung	ehem. braun Fußballstar	Boltwerk	amerik. Atomkraft (John)	dt. Phil. Joseph 1718	Fluß zur Ahr	italienisch: Herr, Frau
Schlagbaum	veraltet: ländlich	Figur in „Paganini“	weibl. Vorname	wiederholte Proben	gleich Vor- oder gleich	Baumstraße	kaufm.: Schuld	frz. Architekt
Wegfahrt	schwarzes Gewürz	Kniegröße	Walden des Wildes	holzig, weilig	Oper von Verdi	Abk.: im Hause	alt. Aut. „dod“	
männl. Vorname	abgeschaltet	chemisches Element, Metall	machen	Pfeilich Gallert	am jetzigen Tage			
span. Artikel	Kurschrift (Kurzwort)	Doppelwort	handeln					

Humor mal drei

Das Ehepaar sitzt am Kaffeetisch. „Ich weiß gar nicht, was mit mir los ist“, klagt die Ehefrau, „ich bin in letzter Zeit so kopflos!“ - Da brummt der Ehemann: „Dann möchte ich wissen, wozu du gestern den neuen Hut gekauft hast!“

Im verdunkelten Hörsaal der Universität läuft ein Lehrfilm. Plötzlich ertönt in der Stille eine wütende Mädchenstimme: „Nehmen Sie gefälligst Ihre Hand weg, Sie Flieg!“ - Kurz darauf ertönt die Stimme noch einmal: „Nein, nicht Sie...!“

Riesenaufregung in der Bank. Der Hauptkassierer ist spurlos verschwunden. „Kontrollieren Sie sofort den Geldschrank“, brüllt der Direktor seine Sekretärin an. Sie verschwindet, kommt nach wenigen Augenblicken zurück und meldet: „Herr Direktor, dort ist er auch nicht!“

Paul hat beim Pferderennen eine schöne Summe Geld gewonnen. „Wie bist du denn bloß darauf gekommen, auf diesen ersten Außenseiter zu setzen?“ fragt ein Freund. „Ja, weißt du“, sagt Paul, „das Pferd heißt doch Ida - wie meine Frau. Und da habe ich mir gedacht, das Biest wird sich schon vordrängen!“

Der Vertreter will Frau Siedermann unbedingt eine Eieruhr verkaufen. „Ich brauche aber keine Eieruhr“, wehrt sie energisch ab, „ich brauche doch bloß aus dem Fenster zu sehen.“ - „Wohin der Verkauf?“ fragt er. „In den Park“, antwortet sie. „Das ist ein herrlicher Ort.“ - „Wie gemein, dabei bist du doch noch so jung!“

„Was? Viermal hat er dich angerufen, zu heiraten? Wie wunderbar!“ - „Mein Vater!“

„Stell dir vor, der Lehmann hat mich einen alten Leidioten genannt!“ - „Wie gemein, dabei bist du doch noch so jung!“

Fridolin ist während einer Bergtour abgestürzt. Zwei Stunden lang hat er sich an dem Hand einer Wurzel festgehalten. Er wird endlich von der Bergwacht erlöst. „Wie haben Sie das nur so lange durchgehalten?“ wird er gefragt. Fridolin lächelt matt: „Das macht die Übung, ich fahre jeden Tag mit der Straßenbahn!“

Untenstehende Wortpaare sind so zu schütteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen die Einwohner der Bundesrepublik.

OB + ENG = Halb-
ECHT + RUT = holl. Stadt
MINE + ENZ = kirchl. Würdenträger
IRR + TEE = Kavalierrist
TANG + ARIE = Gewähr
REH + FRIEDEN = männl. Vorname
GIER + LION = Gottglaube

Schüttelrätsel
Tor - Ehre - Treue - Neid - Alpen
Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann einen Strom in Deutschland.

Besuchskarte
Was hat dieser Herr verloren?
Mr. Bahr/Baun.

Mixträtsel
Schwarz fiel aus allen Wolken und gab auf. Die Dame ist wegen 2. Thl nicht zu nehmen. Auf 1. T x d5 aber folgt 2. Thl, Kg8, 3. T x h7, T77 (wegen 1. Miere, 20 Unk.). D x f7 und gegen 6. Thl ist nichts mehr zu machen.

Auflösungen
aus der vorigen Nummer
Schwarz: 1. Dc6 - g5!
Silber: 2. Altapaper, 3. Lakai, 4. Zargen, 5. Gernot, 6. Isaias, 7. Tonabnehmer, 8. Thora, 9. Elfriede, 10. Riester. - Salzgitter.
Mixträtsel: Basilisk - Inventar - Balduin - Einstand - Landgraf = Bibel.

Silbenrätsel: 1 Datum, 2 Auto, 3 Siegel, 4 Serenade, 5 Cissus, 6 Hopfen, 7 Warnung, 8 Erato, 9 Ischias, 10 Gehen, 11 Ebene, 12 Nudel, 13 Igel, 14 Sirene, 15 Tower, 16 Dreier, 17 Illas, 18 Eisen, 19 Miere, 20 Unna. - Das Schweigen ist die Muttersprache der Weisen.

Besuchskarte: Dolmetscherin. Silbendominio: Inka - Kaste - Steher - Herne - Neger - Gerda - Dame - Meter - terra - Rage - geben - Benno - Note - Tein. Silbendominio: Leber - bersien - Stengel - gelten - Tenne - Nebel - bel - Lende - Degen - Genre - Regal = Galie. Schüttelrätsel: Not - Erbe - Chlor - Kant - Amen - rot = Necker.

Auf den Spuren unserer Ururahnen

Bodendenkmalpflege wurde wieder fündig

Nicht nur kleinere archäologische Untersuchungen und Notbergungen sondern auch gezielte Flurbereinigungen zählen zu den wichtigsten Tätigkeiten der Bodendenkmalpflege im Jahr 1987. Noch lag Schnee, als Mitte Februar die Reste eines Schwertgrabens in der Gemarkung Dreieich-Götzenhain gefunden wurden. Rudolf Fladung aus Götzenhain entdeckte die Fundstelle am Rand eines tief gepflegten Ackers, als sein Hund von dort ein Stück Eisen anpörlerte. Das Erstaunen war groß, als er den Rest eines Eisenschwertes mit anhaftender Aube identifizieren konnte. Das Schwert ist wohl schon zum Zeitpunkt der Beerdigung abgebrochen worden, was zum Totenbräutigam der damaligen Menschen, den heidnischen Kelten, gehörte.

Trotz grimmiger Kälte legte Kreisbodendenkmalpfleger Klaus Ulrich zusammen mit dem Archäologiestudenten Gerhard Stein und Rudolf Fladung das sehr flach in der Erde liegende Grab frei. In ihm fanden sich außer den auf dem Scheiterhaufen zerbrochenen Knochenresten des Toten kleine Bruchstücke vom Schwert, Bruchstücke (Fragmente) einer eisernen Gewandnadel, zwei handgeformte Tonschalen und der untere Teil eines Napfes aus Ton. Durch die typische Formgebung der Keramikbeigaben läßt sich das Grab in die jüngste Stufe der Eisenzeit, die sogenannte Spätlatènezeit, einordnen, die man zeitlich zwischen 450 vor Christus bis 50 nach Christi Geburt ansetzt.

Kam der erste Fund des Jahres aus der Gemarkung Götzenhain, so war auch der letzte Grabungsfund 1987 von da. Ende November ermittelte der über Jahrzehnte ehrenamtlich tätige Vertrauensmann der Bodendenkmalpflege, Georg Mehl aus Götzenhain, auf einem anderen Acker eine Stelle, wo der Pflug ein weiteres vorgeschichtliches Grab erfaßte. Sicher ist auch hier die geringe Fundtiefe die Ursache, daß ein Tongefäß zerstört und seine Scherben auf der Ackeroberfläche verstreut wurden. Im Zentrum der Scherbenstreuung lagten Mehl, Stein und Ulrich einen Suchschnitt an und stießen dabei auf die Bodenbruchstücke des völlig zerscherten Tongefäßes. Unweit daneben deutete eine Rostverfärbung im hellen Sandboden an, daß sich dort Eisen befinden mußte. Durch vorsichtiges Weitergraben gelang es, die Reste eines ungebogenen Eisenschwertes zu bergen, was als Besonderheit eine Umwicklung mit Stoff erkennen ließ. Dieses Gewebe konnte sich freilich nur durch die Einwirkung der Eisenoxide über die Jahrhunderte erhalten. Schwert und Gewebe wurden unmittelbar nach der Bergung an die entsprechende Forschungsstelle übergeben, die sich mit der Erforschung vorgeschichtlicher Textilien befaßt.

Auch dieses Schwertgrab läßt sich der vorgeschichtlichen Eisenzeit zuweisen. Die Funde von zwei Eisenschwertern sind eine sehr erfreuliche Besonderheit in der gesamten Region, wo man bislang überhaupt noch keine Waife aus der Eisenzeit gefunden hat.

Auch der ebenfalls über Jahrzehnte tätige Heimatforscher Walther Raffius auf Offenthal konnte im Jahr 1987 wieder besondere archäologische Erfolge verbuchen. In der Feldgemarkung südlich von Offenthal, die er regelmäßig vor und nach der Ernte begibt, fand er als besondere Seltenheit und bisher einmal im Kreis Offenthal eine sogenannte Schichtaugenperle aus keltischer Zeit. Diese fast quadratische, groß gelochte Perle aus dunkelblauem Glas mit weißen Spiralverzierungen, die in vier stilisierten Augen enden, hat nach Ansicht der Archäologen eindeutigen Amulettcharakter. Das Auge als Bannmittel gegen den bösen Blick oder auch gegen die Wiederkehr von Verstorbenen, so lautet jedenfalls die Deutung in Fundgeboten Fränkens, wo bereits häufiger Schichtaugenperlen gefunden wurden.

Doch nicht genug mit dem Fund dieses Amulettes, in unmittelbarer Nähe fand er noch das Bruchstück eines ebenfalls als sehr selten zu bezeichnenden blauen keltischen Glasmarminges. Es gehört schon ein sehr gutes und geschultes Auge dazu, diese Dinge überhaupt vom Ackerboden unterscheiden zu können. So gilt Walther Raffius als das archäologische „Adlerauge“ in der Dreieich.

Aus der südlichen Feldgemarkung von Langen lieferte der seit Jahren ehrenamtlich tätige Vertrauensmann Hans-Joachim Weidlich ein kleines zugschliffenes Steinbeil, das wohl der Jungsteinzeit zuzuordnen ist, und eine Anzahl Tonscherben von verschiedenen Gefäßen, die auf eine Besiedlung in diesem Gebiet während der Eisenzeit hindeuten.

Im Arbeitbereich der archäologischen Arbeitsgruppe Möhlheim gab es einige Notbergungen, die im Laufe des Jahres erforderlich wurden. Infolge von

Erdabtragungen gelangten Reste von vier vorgeschichtlichen Gräbern fast unmittelbar an die heutige Oberfläche, so daß es unbedingt erforderlich wurde, die Grabreliefe des Bodens zu entnehmen. Außer drei Gräbern der späten Eisenzeit (Latènezeit ca. 450 v. Chr. bis 50 n. Chr.) konnte der Rest eines Grabes der Urnenfelderzeit (1200 bis 800 v. Chr.) geborgen werden, der außer einem Bronzefragment die Reste von auf dem Scheiterhaufen verbrannten menschlichen Knochen enthielt. Eines der Gräber enthielt einen Bronzearmreif, das zweite einen Halsreif aus Bronze und das dritte ein zusammengebeugenes Bronzefragment, das sich als Armreif für ein Kind deuten läßt.

Aus dem Stadtkreis Offenthal berichtet der dort ehrenamtliche Bodendenkmalpfleger Manfred Kurt über den Fund einer Siedlungsgrube, die in der Nähe der Käsmühle vom Pflug ange-

schnitten und deshalb untersucht werden mußte. Sie enthielt Scherben verschiedener meist grobwandiger Tongefäße und die Hälfte einer flachen Tonschale, die durch ihre charakteristische Formgebung zeitlich in die Eisenzeit etwa um 500 v. Chr. einzuordnen ist.

Bei der Ausräumung der Luftaufnahmen der Gemarkung Biebrach konnte Kurt und Ramm mauernartige Verfärbungen erkennen, die höchstwahrscheinlich einem römischen Gebäude (villa rustica) zuzuordnen sind. Im Bereich einer tief gezogenen Grenzfurche eines Ackers kamen römische Keramikreste zutage, die auf eine Abfallgrube schließen lassen. Durch weitere Flurbereinigungen trafen die beiden auf zahlreiche Tonscherben, Mahlsteinbruchstücke und ein Stück Hüttenblech mit deutlichen Flechtwerkabdrücken, die eine ehemalige Siedlung aus der späten Bronzezeit zuzuordnen sind. Die auch Hüttenblechreste und schwarze Sand-schichten zutage kamen, wird vermutet,

daß dort ein Siedlungshorizont aus dieser Zeit angeschlossen wurde. Eisenzeitliche Scherben verschiedener Tongefäße die ebenfalls dort gefunden wurden, lassen vermuten, daß auch in der Eisenzeit dort noch weiter gesiedelt wurde.

Groß war die Überraschung für alle Beteiligten, als beim Ausheben von Pfrienzschern für Obstbäume nahe dem Hotel Atlantis ein Urnengefäß vom Spätkaiser erfaßt wurde. Die Zusammensetzung der Urne läßt erkennen, daß es sich wohl um eine Bestattung aus der Übergangszeit von der Urnenfelderzeit in die Hallstattzeit (Ältere Eisenzeit 800 bis 450 v. Chr.) handeln müsse. Die menschlichen Knochenreste sind durch die Humussäure wohl völlig aufgelöst worden, so daß keinerlei Reste mehr geborgen werden konnten.

Im Bereich der Ortstube bei Aufforstungsarbeiten Keramikreste an die Oberfläche geblüht, die in der Hauptsache der spätbronzezeitlichen Urnenfelderzeit zuzuordnen sind. Die auch Hüttenblechreste und schwarze Sand-schichten zutage kamen, wird vermutet,

Ausgekocht

IN PREIS UND LEISTUNG!

Wer mit seinem Küchenkauf gewartet hat, der hat gut lachen. Warum? - Weil er bei uns eine Vielzahl ausgereifter Küchen findet, die bei aller Unterschiedlichkeit in der Ausstattung und im Aussehen etwas ganz

Wichtiges gemeinsam haben: **Stark reduzierte Küchen-Preise!** Packen Sie also die Gelegenheit beim Geldbeutel! Erfüllen Sie sich den Traum von der neuen Küche! Zu Preisen, von denen Sie kaum zu träumen wagten!

Einbauküchen Modell MODENA
Sandfarben mit rundumlaufender PVC-Kante. Arbeitsplatten mit gerundeter Kante, Eiche-Nachbildung. Preis von

1998.-
Ohne Elektro-Geräte

Einbauküche Modell RONDO
Weiß Esche Dekor, mit massiven Buchenleisten. Zum radikal reduzierten Preis von

3998.-
Ohne Elektro-Geräte

Einbauküche Modell BASTIA
Feinbrot-Struktur. Profil-Großleiste Eiche massiv. Zum radikal reduzierten Preis von

2498.-
Ohne Elektro-Geräte

Bei uns in großer Auswahl: Ausstellungsküchen - stark reduziert!!!



Im Gewerbegebiet an der B45, Telefon 06181/6780
Verkauf: Montag - Freitag 9.30 - 18.30 Uhr,
Samstag 9 - 14 Uhr, langer Samstag 9 - 18 Uhr.

Für unsere Kunden, die als Selbstabholer noch preiswerter einkaufen wollen, gibt es genau gegenüber den attraktiven

Bonsai-Pflegekalender für Februar

Die Zimmer-Bonsai sind die ersten, die uns den näher kommenden Frühling ankündigen. Bedingt durch die länger werdenden Tage und die zunehmende Kraft der Sonne, wird der Blatttrieb auffallend stärker. Ist es erforderlich, können wir jetzt einen Rückschnitt vornehmen. Dadurch bekommen wir eine schönere Blattentwicklung und eine Verbesserung der Form. Ist der Wurzelballen verfilzt, ist auch ein Wurzelschnitt nötig. Bei zu klein gewordenen Schalen, (nicht mehr stimmende Proportionen) sollte in eine etwas größere Schale umgepflanzt werden. Für regelmäßiges Düngen muß man jetzt bei den Zimmer-Bonsai auch wieder sorgen. Durch die wärmer werdende Außentemperatur, können die Kalium-Bonsai zu verfrühten Austrieb kommen, wenn wir nicht durch Schattieren und Lüften mithelfen, daß die Innentemperatur nicht allzu hoch wird. Stehen unsere Freiland-Bonsai nicht alle schattig, so sind sie mit Tannenzweigen oder Reisig abzudecken. Folien doch Sonnenlicht. Nachfröste, dann auch hier wollen wir verhindern, daß ein zu früher Trieb in der Nacht wieder Schaden leidet. Nun möchte ich einige natürliche Formen der Bonsai-Gestaltung, (wie bei

die jeweilige geschilderte Form. Streng aufrechte Form (Chokkan): Aste wachsen gleichmäßig nach allen Seiten, die Vorderseite des Baumes bleibt bis zum oberen Drittel aufrecht. Bei der reifen Form (Mo-yogi): Der Stamm wächst in Windungen, die nach oben hin kürzer werden. Aste wachsen nur an den Außenbiegungen.

Hessischer Wein verdient Vertrauen

Zur 1987er Landesweinsammlung haben hessische Winzer insgesamt fast 1700 Weine vorgestellt. Entsprechend der Größe der hessischen Anbaugelände kamen etwa 10 Prozent von der Bergstraße und 90 Prozent aus dem Rheingau. 40 Prozent der Weine waren Qualitätsweine bestimmter Anbaugelände, weitere 40 Prozent Kabinettweine und 17 Prozent Auslesen. Außerdem haben die Preisrichter 32 Auslesen, sieben Beerenauslesen, zwei Trockenbeerenauslesen und 18 Eisweine bewertet. Jeder Weinfreund findet unter den hessischen Weinen etwas für seinen Geschmack. 401 Weine (24 Prozent) erhielten das Goldmedaillon (30 Prozent) eine Silbermedaille und 472 (28 Prozent) eine Bronzemedaille. Nur 303 (18 Prozent) blieben ohne Medaille.

"Tollitäten" auf dem Bürgermeisterstuhl

Die Journalisten der Magistratskonferenz am Dienstag trauten ihren Augen nicht, als sie den Raum betraten. Wo sonst der Bürgermeister die Neuigkeiten aus dem Rathaus erläutert, saßen diesmal die Dreiecker Tollitäten Prinz Ingo I. mit ihrer Lieblichkeit Hildegard I. und Hofnarz Olli in ihrer ganzen fastnachtlichen Pracht. Der Magistrat sei entmachtet nach der Rathausstürmung am Samstag und die Narren hätten das Regiment übernommen, erklärte der Fastnachtsprinz, zeigte sich jedoch großzügig. „Der Magistrat ist auf Bewahrung freigelassen, und Bürgermeister Bernd Abeln darf sich um den Papierkrieg kümmern.“ Für den Einfall „Hofnarz statt Hofmarschall“ sei die Prinzessin für den Friedenlobpreis vorgeschlagen, erklärte Ingo I. und ließ außerdem durchblicken, daß man dem neuen Bürgermeister die Abschlußprüfung in Hessisch erlassen werde. Es sei dem nährischen Geheimdienst bekanntgeworden, daß das Stadtoberhaupt seit letzten Samstag seine Gattin nur noch mit „mei goldisch Bobi“ anspreche. Nach diesen späßigen Ausführungen schnitt der Karnevalsprinz dann ein Thema an, das man durchaus ernst nehmen könne. Am Fastnachtsdienstag, wenn der Fastnachtszug durch die Straßen Spredlingsen rollen soll, haben die Schulkinder bis um 13.00 Uhr Unterricht und kommen ins zeitliche Gedränge, wenn sie das Spoketel mit erleben wollen. Deshalb ordnete der Prinz an (in der Hoffnung, daß ihm die Schulleitungen Folge leisten), daß am Fastnachtsdienstag ab 10.00 Uhr schulfrei ist.

Alkohol gefährdet Versicherungsschutz

Wer nach „einem Glas zwiffl“ noch Autofährt, muß bei einem Unfall damit rechnen, daß der Schaden teuer wird. Der Gesundheitsdienst der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK) erklärt Ingo I. und ließ außerdem durchblicken, daß man dem neuen Bürgermeister die Abschlußprüfung in Hessisch erlassen werde. Es sei dem nährischen Geheimdienst bekanntgeworden, daß das Stadtoberhaupt seit letzten Samstag seine Gattin nur noch mit „mei goldisch Bobi“ anspreche. Nach diesen späßigen Ausführungen schnitt der Karnevalsprinz dann ein Thema an, das man durchaus ernst nehmen

Reise Erholung Urlaub

Neues aus dem Gasteiner Tal

Die Gasteiner Bergbahnen AG hat mit einer Summe von fast 20 Mio DM die größte Investition seit ihrem Bestehen rechtzeitig zu Beginn der Winterferien abgeschlossen. Mit dieser Summe wurde nach einer Rekordbauzeit von nur 7 Monaten in Badgastein die neue Seilbahn auf den 2.300 m hohen Stubnerkogel geschaffen. In einer Fahrtzeit von nur 9 Minuten kann die neue Stubnerkogelbahn 2.400 Gäste in bequemen, supermodernem Schersesseln zum Gipfel befördern. Die alte Anlage hatte nur eine Kapazität von 600 Personen pro Stunde. Mit der neuen Bahn wurde auch das Panorama-Restaurant an der Bergstation eingeweiht.

Markt Birnbach wurde Heilbad

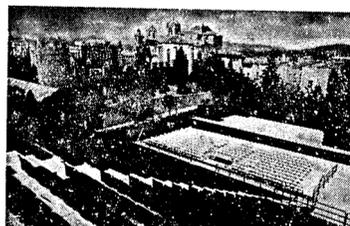
Im Dezember '87 war es endlich so: Markt Birnbach erhielt vom Bayerischen Staatsministerium des Innern die Berechtigung, seinen Namen den Titel „Bad“ voranzustellen. Die bisher ländliche Rottal-Tal-Ortschaft Birnbach in Niederbayern ist jüngstes Kind der 24-köpfigen bayerischen Bäderfamilie geworden. Neben der Heilwirkung des Thermalwassers waren Luftreinheit, günstiges Klima, Trinkwasserqualität sowie ästhetische Verhältnisse, wie der Rekordneubau der Stubnerkogelbahn auch deutlich bewiesen.

Sommerfestspiele in Spanien

In die Kette der internationalen Sommerfestspiele hat sich 1987 ein neues Glied eingereiht: Das Musikfestival von Schloß Peralada, nördlich von Barcelona, unweit vom Dalí Museum in Figueras, und nur wenige Kilometer von der Costa Brava entfernt. Das exklusive Programm und Weltstars wie Montserrat Caballé, Mari Cruz Marín, José Carreras und Giacomo Aragall machen Peralada auch 1988 zu einem Fixpunkt im Festspielkalender. Im kommenden Sommer stehen die Spiele unter dem Thema „von Barock zu Belcanto“. Die unter dem Prädium der spanischen Königin Sophia stehenden Festspiele werden in der Zeit vom 15. bis zum 20. 8. rund 21 Veranstaltungen herausbringen. Castell de Peralada besitzt auch heute noch eine der größten Kunstsammlungen Spaniens, darunter eine Bibliothek mit 70.000 antiken Bänden. Das romanische Schloß mit seinen herrlichen Räumen und der antiken romanischen Kirche bietet interessante Möglichkeiten auf 2 Freilichtbühnen, aber auch der antiken Kirche und im Kreuzgang wird musiziert.

Leistungsfähigere Kabinenbahn in Kappl/Tirol

Das Tiroler Skidorf Kappl in der Region Silvretta-Panorama hat rechtzeitig vor Weihnachten die neue „kuppelbare 4er-Kabinenbahn“ moderner Bauart in Betrieb genommen. Bei der Förderrichtung von 1280 Personen pro Stunde dürfen die Preise unverändert bleiben. Kappl bietet ein schneesicheres Winterparadies für gehobene Ansprüche.



STUDIOSUS REISEN weiter im Aufwind

Der größte deutsche Studien-Reiseveranstalter kommt im abgelaufenen Geschäftsjahr '87 ein Teilenergebnis von 12,9 Prozent hinzu. Der Umsatz stieg dabei von 84,1 Mio. auf 101,1 Mio. DM (+20,5%).

News von der MARITIM-Gruppe

Der Maritim-Hotel-Reisedienst, Düsseldorf, stellt auf 16 Seiten reichhaltige Reiseangebote für die MARITIM-Hotels auf Teneriffa, Malta und in Brasilien vor. Das Programm für die Sommerreise 1988 bietet Abflüge ab den meisten deutschen Flughäfen zu allen Destinationen.

Verschiedene Reiseangebote

Advertisement for 'natur & reisen' featuring travel packages to various destinations like Mallorca, Sicily, and the Canary Islands.

Advertisement for 'England-Jugendfahrten' offering language courses and excursions in England.

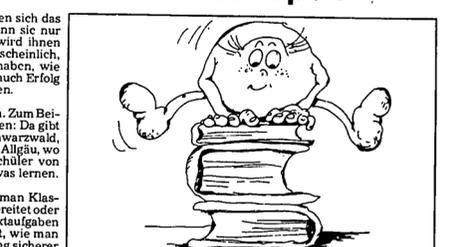
Advertisement for 'ITALIEN' featuring travel packages to various Italian cities.

Advertisement for 'Bella Italia' featuring travel packages to various Italian cities.

Advertisement for 'KURHOTELS ABANO TERME' featuring travel packages to various Italian cities.

Advertisement for 'Bambly Strandhotel' featuring travel packages to various Italian cities.

So macht Lernen Spaß



Viele Kinder können sich das kaum vorstellen. Wenn sie nur an Schule denken, wird ihnen schon schlecht. Wahrscheinlich, weil sie nie gelernt haben, wie man richtig lernt, um auch Erfolg bei der Schule zu haben.

Der alte kann zu groß sein

Viele alte Heizkessel sind zu groß, also zu leistungsstark ausgelegt. Heute kommt man mit weniger Leistung aus, weil die Häuser besser isoliert sind.

Auf natürliche Weise

Advertisement for 'Zeller Kopfschmerz-Dragees' featuring a product image and text describing its benefits for headaches.

Mehr Erfolg im Rübenanbau: Fortschritt mit Pyramin WG!

Der Rübenanbau ist für viele Landwirte eine wichtige Einnahmequelle. Deshalb ist es für den Betriebserfolg entscheidend, die durch geeignete Pflanzenschutzmaßnahmen diese Kultur zu fördern, Erträge und Qualitäten zu sichern und die Pflege- sowie Erntearbeiten zu erleichtern.

Bei uns wird Jugendschutz ernstgenommen

Die SPIELOTHEK, mit weit über hundert Filialbetrieben im gesamten Bundesgebiet eine der größten deutschen Freizeitunternehmungen, wehrt sich vor der Behauptung, Spielhallen zerstören das Stadtbild, bis hin zur Gefährdung der Jugend reichen die Vorwürfe, die gegen die Spielstätten in der letzten Zeit vorgebracht werden. Was ist dran an diesen Angriffen?

Large advertisement for 'Bierschinken' and other products, featuring prices and descriptions.

Advertisement for 'MARKT 25 Jahre Jung' featuring various products and prices.

ÖSTERREICH

Advertisement for 'Pulverschnee und heiße Quellen' featuring ski and thermal resort information.

Advertisement for 'Erfol! Dich fit, präventiv & sportlich' featuring a sports club and its facilities.

Advertisement for 'Für jeden das Seine... und alles unter einem Dach' featuring a sports and leisure center.

Advertisement for 'HOCHKÖNIG SKISCHAUKEL' featuring a ski lift and other winter sports facilities.

Advertisement for 'CONCORDE INTERNATIONAL' featuring travel packages to various destinations.



Zum Winterschlussverkauf haben wir in unserer Herrenabteilung Einzelteile stark reduziert.

Hosen ab 89,- DM; 98,- DM
Saccos ab 198,- DM; 250,- DM
Anzüge ab 498,- DM; 598,- DM
Lederjacken ab 250,- DM; 450,- DM

Berliner Straße 74-76
6050 Offenbach
Offenbach-Canal
Telefon 069 / 88 60 60

**Sitz-
möbel**
direkt ab Fabrik

Zu unseren Fabrikpreisen
Kombieren Sie Ihren Esplatz
Licht, Wärme, Tisch, Stühle, Sofas, Formel
Licht, Wärme, Tisch, Stühle, Sofas, Formel
Licht, Wärme, Tisch, Stühle, Sofas, Formel
Licht, Wärme, Tisch, Stühle, Sofas, Formel

MAJANER TISCHFABRIK
Verkaufslager für Rhein-Main
103 Dreieich-Str. 110
103 Dreieich-Str. 110
103 Dreieich-Str. 110

Jeden Sonntag
freie Schau 14 - 16 Uhr

**SPEZIAL-ANGEBOT
FÜR
TRAUERKLEIDUNG**

Joksche moden

Änderungen werden noch am selben Tag ausgeführt!

16070 Langan - Behnstraße 30 - ☎ 2 24 50

Haben Sie Probleme mit Ihren Fenstern?

Wir können Ihnen fast immer helfen. Wir reparieren sowohl Kunststoff- und Holzfenster, als auch alle Arten von Rollläden und Jalousien.

Fa. BESTEHORN
und Co. GmbH
Robert-Bosch-Straße 10
6072 Dreieich-Sprandlingen
Telefon 06103 / 33687

Gertrud Schmitt
geb. Picklmann

entgegengabragte wurde, badankan wir uns auf das herzlichste.

Basondaran Dank Herrn Pfarrer Kedes für die trostreichen Worte am Grabe, dan Ärzten und Schwestern des Dreieich-Krankenhaus, Station 6A und Station 2B und dem Jahrgang 1919/20.

Wailahin herzlich Dank allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn für ihr Mitgefühl durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspondan, sowie allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

In stiller Trauer:
Heinrich Schmitt
Helmut und Christa Schmitt
Stefan Schmitt

Langen, Langstraße 29
Im Januar 1986

Zimmermann

**Trauer-
kleidung**

für Damen und Herren
finden Sie bei uns in
großer Auswahl und
allen Größen.

Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Langen am Lutherpark, Garndtstr. 6
Tel. 0 61 03 / 2 29 21

Das geeignete Café für Trauergesellschaften
bis 50 Personen

TERRASSEN-CAFE
Im Sings 20, 6070 Langan
Telefon 06103/22321

DANKSAGUNG

Für die liebevollen und aufrichtigen Beweise der Anteilnahme durch Wort und Schrift sowie Kranz- und Geldsponden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Margaretha Traser
geb. Schaubach

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Nachbarn unseren Dank aussprechen.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Neumann für seine trostreichen Worte.

Im Namen aller Angehörigen
Horst Traser
Inge Tschur, geb. Traser
Renate Schämer, geb. Traser

Langen, Wilhelmstraße 25
Im Januar 1988

Meine liebe Mutter, Schwiegermutter, unsere Schwester, Tante und Großtante

Margarete Becker
geb. Ludwig

hat uns am 20. Januar 1988 für immer verlassen.

Wir haben sie in aller Stille beigesetzt.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Peters sowie den Schulkameradinnen- und -kameraden des Jahrgangs 1906/07.

Im Namen aller Angehörigen
Ilse Butz

Friedrich-Ebert-Straße 1
6070 Langen, Im Januar 1988

Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen,
Ist voller Trauer unser Herz;
Dich leiden sahan, nicht helfen können,
war unser allergrößter Schmarz.

In großer Trauer nehmen wir Abschied von

Heinrich Beny
* 16. 1. 1931 † 28. 1. 1988

Er erlag seiner schweren Krankheit, gegen die er so tapfer gekämpft hat. Wir werden ihn alle sehr vermissen.

Elisabeth Beny
Stefan Beny
Reik Weber und Frau Gitla, geb. Beny
Enkelkinder Philipp und Lena
Eise Beny (Mutter)

Spitzwegstraße 25
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 2. Februar 1988, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Langener Zeitung · Telefon 2 10 11

Plötzlich und unerwartet verstarb am 27. Januar 1988 meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter und Oma

Susanne Götz
geb. Helfmann

im Alter von 78 Jahren.

In stiller Trauer:
Heinrich Götz
Heiga Powell und Familie
Bernd und Brigitte

Feldbergstraße 5, 6070 Langen
Carpentersvill, USA

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 2. Februar 1988, um 11.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

*Was die Kraft in Leid geht,
ist kein Pöbel,
ist's Erbarmung.*

Es ist ein großer Verlust für uns alle, daß uns mein geliebter Mann, unser Vater, Schwiegervater, Onkel, Schwager, Onkel, Bruder und Cousin

Rudolf Pallauf
* 9. 2. 1933 † 26. 1. 1988

so früh verlassen mußte.

Im Namen aller Angehörigen
Joyand Pallauf, geb. Seipp
und Familie

Friedhofstraße 28
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 29. Januar 1988, um 11.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Am 21. Januar 1988 entschlief unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frieda Fiebig

im Alter von 90 Jahren.

Allen, die ihr das letzte Geleit gaben oder uns sonst ihre Anteilnahme erwiesen, sagen wir herzlichsten Dank.

In stiller Trauer:
Walter Fiebig und Frau Valeria
Dora und Horst Goransch
Enkel Wolfgang, Angelika und Brigitte
Urenkel sowie alle Angehörigen

Gutenbergstraße 25
6070 Langen

Die Beerdigung fand am 26. Januar 1988 statt.

Kinoprogramme Langen ab 26. 1. 88

HOLLYWOOD
20.00 + Sa/Sa 15.00 17.30 + Sa 22.30
GE REISE INS ICH (3. Woche)

FANTASIA
20.00 + Sa/Sa 15.00 17.30
ROBOCOP
Sa 22.30 OUT OF ROSENHEIM

NEUES/UT
Do 20.00 FULL METAL JACKET
Fr 20.00 OUT OF ROSENHEIM
Fr 22.00 UNWIRKUNG DRANGE
Sa 19.30 FULL METAL JACKET
Sa 22.00 VIEL RAUCH UM NICHTS +
NOCHMALS RAUCH UM ÜBER-
HAUPT NICHTS
So 15.00 DIE GROSSE
KÄSEVERSCHWÖRUNG
So 17.30 OUT OF ROSENHEIM
So 20.00 AMADEUS
Mo 20.00 OUT OF ROSENHEIM
Di 20.00 KILL WEST SIDE STORY
Di 23.00 SNEAK PREVIEW
Mi 20.00 VIER ABENTEUER VON
REINETTE UND MINABELLE
O.M.U.

Sport vom Wochenende
Dienstags in der SZ

**LICHT AN!
MIT HALOGENLICHT**

RAPID LEUCHTEN

50 W 198,-
35 W 84,-
50 W 248,-
150 W 138,-
50 W 328,-
Tizlo-Original 379,-

Klempnerstraße 182-184
6072 Dreieich-Sprandlingen
Telefon 0 61 03 / 42 25

Robert-Bosch-Straße 30
6072 Dreieich-Sprandlingen
Telefon 0 61 03 / 42 40

Montag-Freitag 8.00-12.30 Montag-Freitag 8.00-12.30
Samstag 9.00-12.00 Samstag 9.00-12.00
langer Samstag 8.00-12.00 langer Samstag 8.00-12.00

Auch in Zukunft hoffe ich auf Ihr Vertrauen, denn:

Seit dem 18. Januar 1988 habe ich die Praxis für Krankengymnastik von Frau Wisig-Lejeune mit neuer Rufnummer übernommen.

PRAXIS FÜR KRANKENGYMNASTIK
Anke Müßigbrod

Schillerstraße 9 · 6070 Langen · ☎ 0 61 03 / 5 36 98

Autoverleih Grabner

SÜDL. RINGSTR. 13 · LANGEN
TELEFON 0 61 03 / 22 88 - 2 20 20

UNFALL-SERVICE: Bei unverschuldetem Unfall rechnen wir die Mietwagenkosten direkt mit der gegnerischen Versicherung ab.

- Pkw's in allen Klassen
- Lkw's bis 7,5 t
- Versach. Umzugswagen
- Ersatzwagen bei Unfall!

INITIATIVE LEICHTER EINSTIEG

effektiver
Lebenszeit-
bei 25%
Anzahlung,
Laufzeit bis
46 Monate,
Flak Kredit Bank
Kupon

Seitpfeilhafte Fiat Kredit Bank Leasingangebote	Panda 1200 L 25 kW/34 PS	Uno 45 Fire 986 ccm, 3Türte
einmalige Miet-sanzahlung	DM 3 409,-	DM 4 098,-
maximale Laufleistung	30 000 km	30 000 km
21 monatliche Leasingraten	49,-	99,-

incl. Transport und Heckwischer

Autohaus EDUAT Sticksel GmbH
6453 Seligenstadt/Froschhausen, Offenb. Landstr. 40, Tel. 06182 / 6 80 15

Achtung: Sonderpreise bis zu 50% reduziert

Schlafzimmer "Hüsta Trendstyle"	4900,-	Eihschulzimmer mit Überbau	3990,-
Schlafzimmer "Lack, schwarz"	4900,-	Schlafzimmer "Moser Rubin"	4800,-
Schlafzimmer "Hosier Joy"	1500,-	Schlafzimmer "Die Collection"	4500,-
Schlafzimmer "Eiche, weiß"	3200,-	Schlafzimmer "Schleierstrahl"	2500,-
Frans. Bett "Ruf"	950,-	Frans. Bett	1100,-
Wohnzimmerschrank "Nubäum, antik"	3000,-	Wohnzimmerschrank "Eiche rustikal"	3000,-
Wohnzimmerschrank "Nubäum, antik"	3100,-	Raumteil "Weiß Anbauwand"	1800,-
Wohnzimmerschrank "Gwinzer"	3700,-	Weiß Anbauwand "Gwinzer"	3900,-
Schrankwand "Witold"	7000,-	Anbauwand "Lilko life"	2800,-
Anbauwand "Pitter Fuga"	3500,-	Anbauwand "Hüsta Modül 16"	4500,-
Anbauwand "Hüsta Hügeln"	3500,-	Anbauwand "Hüsta Hügeln"	5500,-
Anbauwand "Hüsta Studioform"	4500,-	Anbauwand "Hüsta Studioform"	2400,-
Jugendzimmer "Hüsta Bonny"	4000,-	Jugendzimmer "Hüsta Young Life"	3000,-
Jugendzimmer "Hüsta Bonny"	2000,-	Jugendzimmer "Hüsta Bonny"	2000,-
Jugendzimmer "Hüsta Bonny"	2900,-	Jugendzimmer "Hüsta Bonny"	2800,-
Jugendzimmer "Hüsta Bonny"	4000,-	Jugendzimmer "Hüsta Bonny"	1400,-
Schreibtisch "Eiche, rustikal"	800,-	Schreibtisch "Eiche, rustikal"	450,-
Garnitur "Benz 3-2-1"	4500,-	Garnitur "Benz 3-2-1"	4800,-
Garnitur "Benz 3-2-1"	1500,-	Garnitur "Benz 3-2-1"	2990,-
Garnitur "Benz 3-2-1"	2700,-	Garnitur "Benz 3-2-1"	2800,-

2 Musterküchen, Zeyko Horizontal und Alno Holzfront

DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS
6072 Dreieich-Dreieichenhain
Malenfeldstr. 15 + 34
Telefon 06103 / 8 48 20

Da kommt jeder ins Staunen!

40

Muster-Küchen zum Ausschauen

Ob rustikal oder ganz modern, ob in aktuellen Farben oder in edlen Hölzern, bei Küchen-Weiss findet jeder seine Küche. Unser Service: Planung und Einbau nach Maß!

Sonntags freie Küchenschau von 14 - 17 Uhr
(keine Beratung, kein Verkauf)

Lutherstr. 26-28
6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 40 21

3

Für den Landwirt!

Gezielt düngen: umweltfreundlich düngen

Durch die Düngung zu Vegetationsbeginn wird beim Getreide bereits Einfluß auf die mögliche Bestandesdicke und die Kornzahl pro Ähre genommen. Dazu ist vor allem eine ausreichende Stickstoff-Menge notwendig. Aber auch die Zufuhr an frischem Phosphat, Kalium und Magnesium wirkt sich auf den Pflanzenwuchs aus. Hierfür kann gut und ertragssteigernd die Verwendung von Bor-Nitrophoska zu Rüben oder Nitrophoska 12+12+17+2 zu Kartoffeln. Eine gezielte, das heißt dem Bedarf der Pflanze angepaßte Düngung führt dabei zu keiner Belastung der Umwelt.

13+13+21 und 15+15+15 auch eine magnesiumhaltige Nitrophoska-Form zur Verfügung: das Magnesium-Nitrophoska mit der Nährstoff-Formel 15+9+15+4. Hiermit kann bereits durch die Frühjahrsdüngung ein Großteil des Magnesiumbedarfes der Pflanze gedeckt werden. Für besonders phosphatreiche Böden steht dagegen der Nitrophoska Typ 15+10+20 zur Verfügung. Landwirte, die Phosphat und Kali bereits im Herbst gedüngt haben, sollten bei der Düngung und zu jeder Kultur wurde in langjährigen Versuchen die optimale Nitrophoska-Form entwickelt und geprüft. So steht z. B. neben den bekannten Volldüngersorten

R+V-Tips zum Winterurlaub

Erst versichern - dann abfahren

Für die Heilbehandlung wurde bereits mehr als ein Viertel Million DM gezahlt. In einem solchen Fall schützt die private Haftpflichtversicherung von der Re-V. Wenn der Verunglückte sich selbst verletzt, hilft die Unfallversicherung. Ein Beispiel mag dies verdeutlichen: Ein Skifahrer übersah die Leitlinie eines Stützpunktes und stieß mit ihr zusammen. Die Frau erlitt schwere Gehirnerkrankungen. Knapp drei Jahre nach dem Unfall ist die erst 40jährige Geschädigte noch zu 100 Prozent arbeitsunfähig. Für den Verdienstausfall und die Pflegekosten sind insgesamt rund 3000 DM zu zahlen. Das Schmerzensgeld wird weit über 100000 DM betragen.

anzeigen+public relations

Informationen zur privaten Haftpflichtversicherung und zur Unfallversicherung geben Ihnen gern die Mitarbeiter der R+V und der Volksbanken und Raiffeisenbanken.

Wäschetrocknen im warmen Wind

Übers Wäschewaschen verliert heute niemand mehr ein Wort, sofern er einen ordentlichen Automaten hat. Doch des Wäschetrockners ist noch in so manchem Haushalt ein Problem. Entweder ist der Trockner im Mietshaus nicht frei oder fürs Aufhängen der Wäsche im Freien ist das Wetter zu schlecht, und das Badezimmer vollhängen will man schließlich auch nicht. Bereits seit über 30 Jahren bietet Miele als Problemlösung elektrische Wäschetrockner an und hat damit, wie auch bei Waschmaschinen und Geschirrspülern, die längste Erfahrung. Die neuesten Miele-Trockner mit Energiesper-Electronic sorgen für kurze Trocknungszeiten und damit für geringen Stromverbrauch. Ganz gleich, wie feucht die Wäsche ins Gerät gegeben wird und wieviel sich in der Trommel befindet, die Miele-Electronic sorgt für ein bestmögliches Trocknergebnis. Für empfindliche Gewebe, die

zum Beispiel nur bei 30 oder 40 Grad gewaschen werden, läßt sich die Trockentemperatur reduzieren. Eine angemessene Abtrocknung können sich die Wäschestücke nicht aufwickeln, sie trocknen schneller und gleichmäßiger, werden lockerer und flauschiger. Miele-Wäschetrockner gibt es als sogenannte Abluftmodelle (mit Abluftschlauch ins Freie) und als "Laufkondensmodelle", bei denen sich das Wasser aus der feuchten Wäsche in einer Schublade im Gerät sammelt. Luftkondensatrockner benötigen weder Abluft- noch Wasseranschluß, sondern nur eine Steckdose. Und wenn der Platz knapp ist, läßt sich der Miele-Wäschetrockner auf eine Miele-Waschmaschine stellen. Damit nimmt das komplette Wäschetrockner nicht einmal einen halben Quadratmeter Grundfläche ein.

Erst Waschmaschine und Wäschetrockner zusammen sorgen für völlig problemlose Wäschepflege.

Foto: Miele

Pernionin® - die belastungsfreie Rheumabehandlung

Vor allem bei älteren Menschen mit vielfältigen altersbedingten Beschwerden wird die Behandlung rheumatischer Beschwerden oft vermachlässigt. Im Vordergrund der Behandlung stehen neben Stoffwechselstörungen vielfach Herz-Kreislauf-Erkrankungen, die oft auf Dauer mit den entsprechenden Medikamenten behandelt werden müssen. Auf eine wirkungsvolle Therapie ein mediznisches Voll- oder Teil-Bad mit "Pernionin". Immer wenn Bewegung wehtut: Statt starker wirkender Präparate auf die rheumatischen Beschwerden ein, erhöht die Durchblutung mangelhaft versorgter Gewebe, hilft Entzündungen und Schmerzen zu lindern. Je nach dem Ort

der Bechbehandlung kann Pernionin als Voll-Bad oder als Teil-Bad eingesetzt werden. Pernionin erhält Sie in Ihrer Apotheke.

Pernionin®
Teil-Bad/Voll-Bad: Bei Gelenk- und Muskelrheumatismus und zur kurmäßigen Behandlung von Verschleißerkrankungen des Bewegungsapparates. Nicht anzuwenden bei Gefäßverschlüssen, Thrombose, Herz- und Kreislauf-Erkrankungen und bei Schwangerschaft. Bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen und bei Schwangerschaft. Bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen und bei Schwangerschaft. Bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen und bei Schwangerschaft.

AUS DEN VEREINEN

Obst- u. Gartenbauverein

Am Sonntag, dem 7. Februar, findet der nächste Frühchorpen bei den Kleingärtnern statt...

Jahrgang 1907/06

Wir treffen uns am kommenden Dienstag, dem 2. Februar, um 16.00 Uhr auf dem Dreieichplatz...

Jahrgang 1914/15

Wir treffen uns zu unserem nächsten monatlichen Spaziergang am Mittwoch, dem 3. Februar, um 16.00 Uhr...

Jahrgang 1919/20

Die nächste Zusammenkunft ist am Mittwoch, dem 3. Februar, um 16.30 Uhr im Lokal des Turnvereins...

Jahresrechnung 1986 der Burgkirchengemeinde

Die Jahresrechnung 1986 der Evang. Burgkirchengemeinde Dreieichenhain liegt in der Zeit vom 1. bis 8. Februar im Gemeindebüro...

Geselligkeit und Information

Umfangreiches Halbjahresprogramm des SPD-Ortsvereins

Der Vorstand des SPD-Ortsvereins Dreieichenhain hat unter Leitung seines Vorsitzenden Rolf Mühlbach...

Über die regelmäßig am letzten Montag eines jeden Monats stattfindenden Mitgliederversammlungen...

Im Februar wird Unterbezirksvorsitzender und MdL Matthias Kurth zu einer Diskussion über „Brand“...

Im März wird wieder der bei den Dreieichenhainer Bürgern beliebte „kommunalepolitische Dämmerchoppen“ durchgeführt...

OFFENTHAL

Sperrmüllabfuhr

Im Stadtteil Offenthal wird am Mittwoch, dem 3. Februar, wieder Sperrmüll abgeholt...

Nicht zum Sperrmüll gehören Hausmüll (auch in Säcken und anderen Behältern), Abfallstoffe aller Art...

CDU hat Hauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung des CDU-Ortsverbandes Offenthal wird für Montag, den 8. Februar, um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Offenthal eingeladen...

GÖTZENHAIN

Kreppelabend

Am 2. Februar ab 19.30 Uhr findet im HSV-Jugendraum ein Kreppelabend für alle HSV-Frauen statt...

Da wackelte das Kleingärtnerheim

Ausgelassene Stimmung beim Kappenabend

„Aaner geht noch“ hieß es im Kleingärtnerheim, wo der Hausherz zum Kappenabend eingeladen hatte...

Dann hieß es „Bühne frei“ für die Minigarde des SKV unter Leitung von Trainerin Monika Deißler...

Pausenlos ging es dann weiter mit Tanzmusik und Einlagen bis zum frühen Morgen...

Jetzt freut man sich schon auf den traditionellen Krepplabend am Faschnachtsdienstag...

Ortsvereinsvorsitzender Rolf Mühlbach und der Vorstand hoffen, mit diesem Angebot sowohl für die Mitglieder des SPD-Ortsvereins als auch für die interessierte Öffentlichkeit eine breite Palette von politischen Aktivitäten...

Im April plant die SPD-Dreieichenhain eine umfangreiche Ortsbegehung mit Inaugenscheinnahme von zentralen Dreieichenhainer Brennpunkten...

Im Juni wird die Programmdiskussion zum Grundsatzzprogramm auf Ortsvereinsbene abgeschlossen...

Im Juli schließlich will man vor der politischen und parlamentarischen Sommerpause noch einmal in einer öffentlichen „Veranstaltung aktuelle Themen aus Politik und Wirtschaft der Monate Juni und Juli aufgreifen und ausgiebig diskutieren“...

Für Ende Juni ist das sommerliche Grillfest geplant - wenn möglich bereits auf dem vom Ortsrat Dreieichenhain schon lange beschlossenen neuen Grillplatz „Im Haag“...

Im Juli schließlich will man vor der politischen und parlamentarischen Sommerpause noch einmal in einer öffentlichen „Veranstaltung aktuelle Themen aus Politik und Wirtschaft der Monate Juni und Juli aufgreifen und ausgiebig diskutieren“...

Im Juli schließlich will man vor der politischen und parlamentarischen Sommerpause noch einmal in einer öffentlichen „Veranstaltung aktuelle Themen aus Politik und Wirtschaft der Monate Juni und Juli aufgreifen und ausgiebig diskutieren“...

Im Juli schließlich will man vor der politischen und parlamentarischen Sommerpause noch einmal in einer öffentlichen „Veranstaltung aktuelle Themen aus Politik und Wirtschaft der Monate Juni und Juli aufgreifen und ausgiebig diskutieren“...

Im Juli schließlich will man vor der politischen und parlamentarischen Sommerpause noch einmal in einer öffentlichen „Veranstaltung aktuelle Themen aus Politik und Wirtschaft der Monate Juni und Juli aufgreifen und ausgiebig diskutieren“...

Im Juli schließlich will man vor der politischen und parlamentarischen Sommerpause noch einmal in einer öffentlichen „Veranstaltung aktuelle Themen aus Politik und Wirtschaft der Monate Juni und Juli aufgreifen und ausgiebig diskutieren“...

Im Juli schließlich will man vor der politischen und parlamentarischen Sommerpause noch einmal in einer öffentlichen „Veranstaltung aktuelle Themen aus Politik und Wirtschaft der Monate Juni und Juli aufgreifen und ausgiebig diskutieren“...

Im Juli schließlich will man vor der politischen und parlamentarischen Sommerpause noch einmal in einer öffentlichen „Veranstaltung aktuelle Themen aus Politik und Wirtschaft der Monate Juni und Juli aufgreifen und ausgiebig diskutieren“...

Im Juli schließlich will man vor der politischen und parlamentarischen Sommerpause noch einmal in einer öffentlichen „Veranstaltung aktuelle Themen aus Politik und Wirtschaft der Monate Juni und Juli aufgreifen und ausgiebig diskutieren“...

Im Juli schließlich will man vor der politischen und parlamentarischen Sommerpause noch einmal in einer öffentlichen „Veranstaltung aktuelle Themen aus Politik und Wirtschaft der Monate Juni und Juli aufgreifen und ausgiebig diskutieren“...

Im Juli schließlich will man vor der politischen und parlamentarischen Sommerpause noch einmal in einer öffentlichen „Veranstaltung aktuelle Themen aus Politik und Wirtschaft der Monate Juni und Juli aufgreifen und ausgiebig diskutieren“...

Im Juli schließlich will man vor der politischen und parlamentarischen Sommerpause noch einmal in einer öffentlichen „Veranstaltung aktuelle Themen aus Politik und Wirtschaft der Monate Juni und Juli aufgreifen und ausgiebig diskutieren“...

während des flugs von der Taufe geborenen Brunnenfestes 1987 entfielen. Ein renommiertes Dreieicher wurde als Schirmherr gewonnen...

Die Anwohner wehren sich gegen diesen Brunnen mittels anwaltlicher Unterstützung. In der OP vom 8. Januar 1988 wird dies gliedert sich nachtrags-

Offensichtlich ist man der Meinung, hier wäre man durch den nächtlichen Lärm - Wildwuchs bei Vermietung des Burgkellers (Eigentümer ebenfalls Geschichts- und Heimatverein) - bereits an Größen und das Splittieren zweier Bereiche im Bereich des Kiosks...

Unter der Rubrik „Historismus und Vermiedelung“ muß auch die letzte jährige Ausgabe der „Historie der Burg“ angesehen werden. Heute ist diese nutzlose Ausgabe nur ein farnem Petzen, der kurz nach Anbringung allerdings die Turmfalken aus dem Turm der Burgkirche vertrieben hat...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Sitzungspremiere optimal gelungen

KGE-Fremdensitzung in ausverkaufter Narrhalla

Die Karneval-Gesellschaft Egelsbach bewies einmal mehr, daß ihr optimales Saisonmotto: „50 Jahre KGE, die nächste wenn genau so scheitert“ sich bewahrheiten kann...

Nach der Pause war es Ministerpräsident Reinhold Leonhardt, der mit messerscharfen Worten das Zeitgeschehen interpretierte. Sein trefflicher formulierter Nachsatz: „Ich glaab, daß Euch die Kettel brennt“ traf so manchen Zeitgenossen an seinem wundigen Punkt...

Einen ganz besonderen Gag stellten die KGE-Kamerasänger auf die närrischen Bretter. Als sogenannte „pinguis“-sische Olympiamannschaft brachten sie mit ihrer medallienreichen Darbietung den Eigenheimsalz zu Begeisterungstürmen...

Manfred Baier schlüpfte in die Rolle des kaiserlichen Schatzmanns Knolle und persiflierte die „Gute alte Zeit“. Die Prinzessinnengarde lud ein per Gardetanz zur „Petersburger Schillertanzfahrt“ und Ortsgeschichte befaßte sich Stefan Vollhardt in der Rolle eines „Elschbacher Ausschellers“...

Der Dank des Präsidiums an alle an hinter der Bühne tätigen Helfer sei an dieser Stelle noch nachgetragen: Für die Dekoration verantwortlich zeichnete...

Horst Stormfels, seit 25 Jahren erfolgreicher Protokoller der KGE, traf mit seltenen Punkten auch diesmal wieder ins Schwarze, politisch gemeint aber auch in allen anderen Farben. Er wurde Ehrenmitzenträger der KGE.

Die „Parrschachstelen“, Gerhard Schroth, Raimund Wurm, Lothar Jost und Heinz Keim unter der Leitung von Heinz Anthes, begeisterten mit ihrem Gesangsprogramm '88, einer stimmlich gekonnt vorgetragenen Bildergeschichte nach aktuellen Geschehnissen...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

Man sollte daraus die Lehre ziehen, daß „kleinbürgerlicher Größenwahn“ und „kleinbürgerlicher Historismus“ eine Mitte der 70er Jahre in Dreieichenhain platzgreifende positive Altstadtentwicklung kippen können...

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach



Die Prinzengarde in voller Fahrt. Ihr Tanz löste großen Beifall aus.

Altbewährtes und Neues

VHS-Kurse beginnen im Februar

Die Kurse der Volkshochschule Egelsbach beginnen in diesem Jahr in der Woche vom 22. bis 26. Februar...

Die Jahreshauptversammlung des Angelpostvereins 66 Egelsbach e.V. findet am Freitag, dem 6. Februar, statt...

Hauptversammlung der Angler

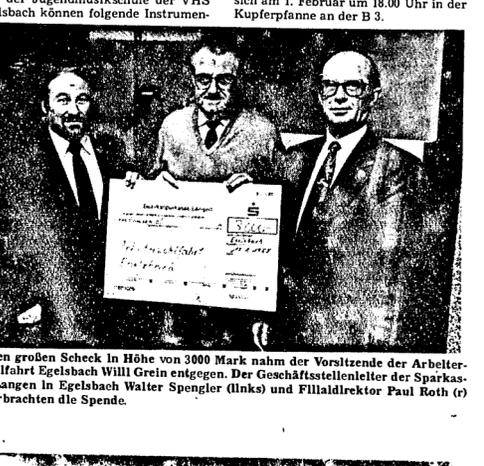
Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Angelpostvereins 66 Egelsbach e.V. findet am Freitag, dem 6. Februar, statt...

FI-Stammtisch

Der nächste Stammtisch der Egelsbacher Friedensinitiative findet am Dienstag, dem 2. Februar, im Restaurant „Alt Egelsbach“ statt...

Gartenfrauen feiern Fastnacht

Die Frauen des Obst- und Gartenbauvereins Egelsbach feiern Fastnacht. Mit Helau und guter Laune treffen sie sich am 1. Februar um 18.00 Uhr in der Kuchlerpferne an der B 3.



Einen großen Scheck in Höhe von 3000 Mark nahm der Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt Egelsbach Willi Grein entgegen. Der Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Langen in Egelsbach Walter Spengler (links) und Filialdirektor Paul Roth (rechts) überbrachten die Spende.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die alter als 75 Jahre sind.

TSC-Nachwuchs in Belgien erfolgreich

Sehr erfolgreich, mit einem ersten und dritten Platz, nahmen zwei Nachwuchsgruppen des TSC Egelsbach an einem Turnierturnier in Verviers/Belgien teil. Bei der im Namen der Internationalen Interessengemeinschaft für Tanzsport organisierten Veranstaltung ging es um die Qualifikation zur Europameisterschaft. Beide von Michaela Schlapp trainierten Mannschaften starteten in der Kategorie „Schautanz A - Junioren“. Die Nachwuchsgruppe 1 stellte sich mit ihrem Tanz „Charming umbrellas“ in dieser Saison erstmals vor, die Nachwuchsgruppe 2 trat überhaupt das erste Mal an einem Turnier auf. Sie hatte außerdem das Handicap, durch kurzfristige Umstellungen ihren „Thriller“ mit veränderter Aufstellung durchführen zu müssen.

Die N 1 mußte mit der Startnummer 1 antreten, die N 2 hatte die günstigere Startnummer 6 von sieben Gruppen. Trotz dieser Startnummern konnte die N 1 eine Punktzahl vorlegen, die von keiner anderen Mannschaft mehr übertroffen wurde (28,5 von 30 Punkten). Die N 2 konnte bei ihrem ersten Turnierauftritt immerhin eine Punktzahl von 28,1 und durch Punktgleichheit den 3. Platz erreichen.

Natürlich war die Freude bei den Mädchen, der Trainerin und den zahlreich mitfahrenden Eltern groß. Überglücklich war die Trainerin Michaela Schlapp, in ihrem ersten Jahr als Nachwuchstrainerin auf Anhieb mit einer Gruppe die Meisterschaftsqualifikation gegen erfahrungsgemäß starke belgische Gruppen erreicht zu haben.

In den Gruppen tanzten: 1. Gruppe - Sandra Becker, Stefanie Döcker, Eva und Ute Engelhardt, Maria Garcia, Bettina Jani, Beate Jost, Sonja Krüselberg, Silke Lehmann, Ariane Lhomme, Olivia Ritschel und Anja Wiederhold; 2. Gruppe - Natascha Bundschuh, Flora Dorbach, Susanne Ferenz, Kathrin Hartmann, Claudia Kadane, Stefanie Kramer, Yvonne Leim, Michaela Marx, Melanie Palmierie und Susanne Rieger.

Närrischer Seniorennachmittag

Nachdem die närrischen Korporationen das Rathaus im Sturm erobert und den Gemeindevorstand zu humorvollen Handlungen verpflichtet haben, kommt dieser der Vergeltung durch den Karneval gerne nach und lädt alle Senioren und deren Ehegatten - auch wenn diese noch nicht 70 Jahre alt sind - zum 16. Närrischen Seniorennachmittag am Sonntag, dem 31. Januar um 14.11 Uhr in die Narrenresidenz „Eigenheim-Saalbau“ herzlich ein.

Witwen und Witwer, die selbst noch nicht 70 Jahre alt sind, deren Ehegatten aber das 70. Lebensjahr erreicht hätten, können selbstverständlich auch an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer jedoch den Weg in die Narhallen nicht zu Fuß zurücklegen kann, wird mit dem Auto abgeholt, wenn er dies vorher im Rathaus anmeldet.

Zwei fünfte Plätze bei den Hessischen

Astrid Jäger und Karin Laut in Stadallendorf zufrieden

Auch bei der letzten Startmöglichkeit in der Winteraison in der Halle überzeugten die Egelsbacher Leichtathleten mit guten Platzierungen bei den hessischen Meisterschaften in Stadallendorf. Am Samstag startete man zuerst in der Männer- und Frauenklasse, wo von seiten der SG Egelsbach nur Jens Dietrich über 60-m Hürden am Start war. Ausschnitte dieser Meisterschaften waren ja auch im Hess. Fernsehen am Samstagabend zu sehen, und man konnte hier eigene Bestleistungen bestaunen. Jens Dietrich erreichte nach einem guten Vorlauf den Zwischenlauf und konnte hier mit 8,54 sec., trotz schlechtem Start eine gute Zeit herauslaufen. Leider reichte es nicht ganz zum Erreichen des Endlaufes. Mit seiner Zeit wurde er Neunter in der Gesamtabrechnung.

Am Sonntag dann war die weibliche und männliche Jugend am Start, und auch hier wurden zahlreiche Bestleistungen erzielt. Für die SG Egelsbach waren bei der weiblichen Jugend die „Sportlerin des Jahres 1987“ Astrid Jäger und Karin Laut am Start. Für Karin Laut, die über 3000 m startete, waren es die ersten hessischen Meisterschaften und zugleich der erste Start in einer Leichtathletikhalle. Umso größer ist ihr der Erfolg, den sie auf dieser Strecke erzielte, anzuerkennen. Sie erreichte den fünften Platz und verbesserte ihre Freiluftbestzeit um eine halbe Minute auf 11:42,07 min. Ebenfalls Platz fünf gab es für Astrid Jäger im 400-m Finale. Ihre Zeit von 61,1 sec. läßt für die Sommeraison und ihre Spezialstrecke 400-m Hürdenlauf einiges hoffen.

Alexander Prims war bei der männlichen Jugend über 800-m am Start. Auch für ihn die ersten hessischen Meisterschaften in der Halle. Hier merkte man natürlich die fehlende Erfahrung, denn im 800-m Lauf muß man vom Start an eine günstigste Ausgangsposition fighting, und da kann es schon einmal zu Rempeien kommen, von denen auch Alexander Prims nicht verschont blieb. Trotzdem erreichte er mit seiner Zeit von 2:03,51 einen sehr guten neunten Rang.

Lilo Waldhaus startete über 60-m und 200-m, beides Disziplinen mit dicht besetzten Teilnehmerfeldern, da hier keine Qualifikationszeiten gefordert werden. Im 200-m mußte er auf der Innenbahn antreten und hatte hier keine Chance, seine in Dortmund gelaufene Zeit zu verbessern. Er erreichte 25,51 sec. Auch über 60-m hatte er das Pech im letzten Vorlauf zu starten und mußte so immer wieder durch Dehnübungen, das vorherige Aufwärmprogramm aufrecht erhalten. Trotz dieser Handicaps konn-

te er mit seiner Zeit von 8,05 sec. zufrieden sein.

Nur widmet man sich in Egelsbach Lager wieder weitgehend der Vorbereitungsarbeit auf die neue Sommeraison. Eventuell stehen noch einige Waldlaufmeisterschaften für Karin Laut an, aber dann geht man in der Osterzeit erst einmal in ein abschließendes Trainingslager, das den Athleten noch einmal den letzten Schliff für die Sommeraison geben soll.

Gemeindevertreter tagen

Am Donnerstag, dem 4. Februar um 20.00 Uhr, findet im Rathaus, (Sitzungs-saal) die 24. Gemeindevertreter-sitzung statt, zu der auch interessierte Bürger eingeladen sind. Auf der Tagesordnung stehen die Anwendung des Benennungs-verfahrens bei der Bildung des Wahlvorberungsausschusses sowie ein Einspruch der WGE-Fraktion gegen die Beratungsliedschrift zur 23. Gemeindevortreter-sitzung am 16. Dezember 1987.

Neue Gruppen im Jugendraum

Der Jugendraum bietet zusätzlich zu seinem gewohnten Programm (Kochen, Film etc.) wieder eine Fotogruppe an. Die Bilder werden selber gemacht und entwickelt.

Zusätzlich soll eine Video AG gegründet werden. Hierfür fehlt jedoch noch ein Betreuer auf Honorarbasis, der Spaß daran hat, mit Jugendlichen zu arbeiten und sich mit Videokamera auskennt.

Generell werden immer Leute gebraucht, die Lust haben, ihr Hobby gemeinsam mit Jugendlichen umzusetzen oder einfach gerne mit Jugendlichen arbeiten. Dies gilt insbesondere für die Testube, die dienstags bis freitags, von 15.00 bis 18.00 Uhr, geöffnet ist. Interessenten können sich im Rathaus bei Frau Mey melden.

SGE-Musikzug sucht Nachwuchs

An alle Mädels und Jungens aus Egelsbach richtet der Vorstand des SGE-Musikzugs die Frage: „Hättet ihr nicht Lust, in einer Gemeinschaft Gleichgestimmter Musik zu machen und auch sonst noch Aktivitäten zu entwickeln?“ Jetzt bittet sich die beste Gelegenheit dazu, denn die Verantwortlichen im Egelsbacher Musikzug haben sich für 1988 vorgenommen, ein Jugendblasorchester aufzubauen, um die Egelsbacher Spiel-leute langsam aber sicher zu vervollern.

Geboten wird eine kostenlose Ausbildung an Instrumenten, die ebenfalls, soweit vorhanden, kostenlos zur Verfügung gestellt werden: Konzertflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Flügelhorn, Waldhorn, Tenorhorn, Posaune, Tuba (Bass) und Trommel/Schlagzeug. Interessenten sind eingeladen, einmal unverbindlich eine Gesamtprobe freitags in der Zeit von 19.30 bis 22.00 Uhr in der Aula der Ernst-Reuter-Schule bei-zuwohnen. Informationen kann man auch telefonisch bei Uwe Herchenhan (44338) und Klaus Werner (46339) erhalten.

Puppenbasteln für Anfänger

Weich gefüllte Kuschelpuppen können Interessierte im Kurs „Puppenbasteln“ anfertigen, der in Zusammenarbeit von Ortsvereinen der Arbeiterwohlfahrt Egelsbach und der Elternschule des Kreisverbandes Offenbach Land e.V. angeboten wird.

Der Kurs beginnt am Montag, dem 1. Februar von 20.00 bis 22.30 Uhr in der Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt im Bürgerhaus Egelsbach. Kursleiterin ist Jutta Bucher, die Kursgebühr beträgt 45,00 Mark plus Materialkosten für sechs Abende.

Die Puppen werden aus Stoff und Trikot genäht und mit Watte gefüllt, sind also waschbar und daher bestens für Babies und Kleinkinder zum Spielen geeignet. Anmeldungen nimmt Frau Grein unter der Rufnummer 061 03/497 59 entgegen.

Kanaldeckel ausgehoben

Unbekannte haben im Bereich der Offenhäuser Straße in Egelsbach 25 Kanaldeckel ausgehoben und auf offener Straße liegen gelassen.

Nachts Kanaldeckel auszuheben und somit die Schächte offen stehen zu lassen, könne nicht mehr als dumme Junge-streich bezeichnet werden, erklärte Bürgermeister Hans Dürner. Gott sei Dank hätten Anwohner und Passanten die offen stehenden Schächte bemerkt und wieder geschlossen.

Nur der Aufmerksamkeit einiger Mitbürger sei es zu danken, daß keine Unfälle mit möglicherweise gravierenden Folgen dadurch entstehen konnten. Die Gemeinde Egelsbach habe Anzeige erstattet und bitte außerdem die Bevölkerung auch zukünftig um Aufmerksamkeit und eventual Mithilfe bei der Suche nach den Tätern, betonte Dürner.

Vermissen Sie etwas?

In der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember wurden folgende Fundsachen beim Fundbüro in Egelsbach abgegeben: sieben Damen-Fahrräder, drei Herren-Fahrräder, ein BMX-Rad, ein Damen-Fahrrad, ein Herren-Uhr, ein Ohrhörn, eine Geldbörse ohne Inhalt, ein Paar Fausthandschuhe, ein Paar Kinder-Handschuhe, ein T-Shirt, ein langer Schal, eine Jeans-Jacke, ein kleines Stofftier, versch. Schlüsselbündel, versch. Autoschlüssel, versch. Einzelschlüssel.

Eigentumsansprüche können beim Fundbüro Egelsbach, Rathaus, geltend gemacht werden.

Die Kriminalpolizei rät: Prüfen Sie Nebenverdienstangebote genau, bevor Sie darauf eingehen.

Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

NACHRUF
Betroffen nehmen wir Abschied von unserem so plötzlich verstorbenen Schulkameraden
Jürgen Jungermann
Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.
Die Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1960/61
Egelsbach, im Januar 1988

Feuerwehr wählt neuen Chef

Die Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung der Feuerwehr findet heute, am Freitag, dem 29. Januar, um 20.00 Uhr im Feuerwehrhaus statt. Da Neuwahlen des Ortsbrandmeisters und Stellvertreters sowie die Feuerwehrausschusses anstehen, bittet der Ausschuss um zahlreiche Teilnahme der Einsatzabteilung an dieser Versammlung.

Da der jetzige Ortsbrandmeister Heinrich Becker der zehnte Jahre das Amt inne hatte, für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung steht und sein Stellvertreter Werner Puhlmann aus Altersgründen, laut Brand-schutzhilfsleistungsgesetz, nicht mehr kandidieren kann, müssen andere Kameraden für diese verantwortungsvolle Tätigkeit gesucht und an diesem Abend gewählt werden. Auch der Feuerwehrausschuß wird sich neu zusammensetzen.

Ortsbrandmeister Heinrich Becker möchte sich deshalb an dieser Stelle bei allen Ortsvereinen, Behörden, der Geschäftsstelle, der Presse und allen Bürgern von Egelsbach für die gute Zusammenarbeit in den zehn Jahren seines Wirkens recht herzlich bedanken. Ein herzliches Dankeschön gilt auch dem Gemeindevorstand, der Gemeindevertretung, Bürgermeister Hans Dürner, Gemeindevereinerpräsident Heinz Strohmeyer sowie allen Mitgliedern der Gemeindeverwaltung für ihr stets offenes Ohr und der tatkräftigen Unterstützung.

Rosenmontagsball des TSC

Der Tanzsport-Club Egelsbach veranstaltet in diesem Jahr wieder seinen Rosenmontagsball im Bürgerhaus Egelsbach. Das Motto „Karneval in Rio“ mit den dadurch höheren Kosten wird dazu beitragen, an diesem Abend die ungemütliche Jahreszeit zu vergessen. Die Kapelle „Interton Trio“ wird dem närrischen Treiben den nötigen schwingvollen Rahmen verleihen.

Karten gibt es im Vorverkauf am Mittwoch, dem 3. Februar von 19.30 bis 20.30 Uhr im Bürgerhaus-Foyer. Der Eintrittspreis ist wie in alten Tagen acht Mark. Der Rosenmontagsball beginnt um 20.11 Uhr, Einlaß ist ab 19.11 Uhr.

Wenn die Sterne nicht lügen...

- für die Zeit vom 30. Januar bis 5. Februar 1988
- | | | | |
|-----------------------------------|--|-------------------------------------|--|
| Widder
21.1. - 20.4. | Gehen Sie den Feind mutig an. Sie haben Fortuna auf Ihrer Seite. Halten Sie Ihr Geld zusammen. Ihrem Partner sollten Sie endlich die Wahrheit sagen - ohne große Umstände. | Waage
24.9. - 23.10. | Entschließen Sie sich nicht zu schlechter Laune, bemühen Sie sich um Selbstbeherrschung. Ein Wochenende werden Sie sich nach dem Regen erholen. Ihre Bemühungen sind manchmal auch schwer zu ertragen. |
| Stier
21.4. - 21.5. | Sie dürfen jetzt nicht erlahmen, auch wenn die Lage nicht sehr rosig aussieht. Lassen Sie sich nicht durchgehen, man beobachtet Ihre Methode genau. Unschlüssigkeit schadet Ihnen. | Skorpion
24.10. - 22.11. | Schieben Sie den längst fälligen Besuch nicht länger hinaus. Am Wochenende werden Sie eine Überraschung, die Ihren Zeitplan durcheinanderwirbelt. Aber es wird sich lohnen. |
| Zwillinge
22.5. - 21.6. | In der nächsten Woche verlangen Sie sich nicht ablenken. Die Unterstützung der Familie sollten Sie erhalten. Seien Sie nachsichtig mit möglichen Bundesgenossen. | Schütze
23.11. - 22.12. | Geben Sie Ihrem Herzen einen Stoß. Seien Sie nicht zu streng zu einem Familienmitglied. Jeder macht mal einen Fehler. Auch Sie waren schon öfters auf die Nachsicht anderer angewiesen. |
| Krebs
22.6. - 23.7. | Nur aber schnelligst rüsten vom hohen Roß und den Tatsachen ins Auge blicken. Sie wollen doch nicht durch die Doppeltüte eine große Möglichkeit verpassen? Nicht ist alles drin! | Steinbock
23.12. - 20.1. | Sie haben sich etwas viel vorgenommen. Heben Sie sich vom Steigerungsmöglichkeiten auf. Geben Sie sich nicht auf Ihre Privatsache auf. Ihr Privatleben darf nicht ständig zu kurz kommen. |
| Löwe
24.7. - 23.8. | Geben Sie zur Abwechslung ruhig einmal nach, das wirkt beim besten Willen. Bitte wird man sich mit einer längeren Anlaufzeit rechnen, verlieren Sie weder Geduld noch gute Laune. | Wasser-mann
21.1. - 20.2. | Eine wichtige Bewegung steht Ihnen bevor, für die Sie sich auch äußerlich vorbereiten sollten. Der gute Eindruck von Ihnen ent-spricht dem Eindruck nach dem ersten Blick. |
| Jungfrau
24.8. - 23.9. | Bleiben Sie jetzt am Ball, lassen Sie sich nicht ablenken. Die Unterstützung der Familie sollten Sie erhalten. Seien Sie nachsichtig mit möglichen Bundesgenossen. | Fische
21.2. - 20.3. | |

Viel Regen bei den Egelsbacher Waldlaufmeisterschaften

Bei den schon seit vielen Jahren durchgeführten Egelsbacher Waldlaufmeisterschaften war es diesmal sehr feucht und schlammig. Die Laufstrecken verlangten den Teilnehmern auf dem Egelsbacher Trimmfad schon einiges ab. Bedingt durch den teilweise strömenden Regen war die Teilnehmerzahl fast auf die Hälfte des sonst üblichen geschrumpft. Trotzdem gab es mit Teil beachtliche Zeiten und zum Teil sogar persönliche Bestleistungen.

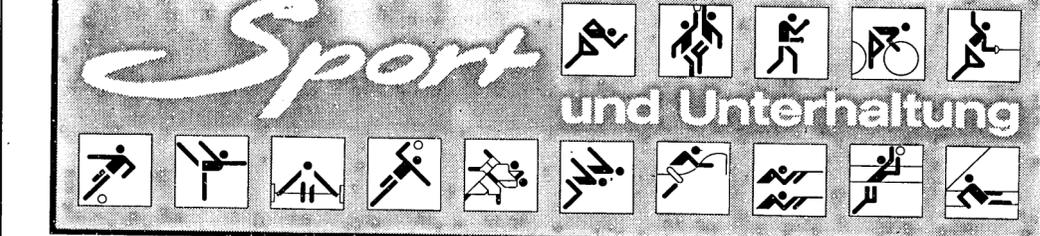
Bei den Männern siegte der 400-m-Hürdenläufer Volker Knob über 400 m und erholte sich so etwas von seinem derzeitigen Examenstreß. In der Seniorenrunde steigerte sich Veronika Krobeth um 30 Sekunden auf 13:19,2 min über 3000 m. Auch beim Nachwuchs wurden spannende Läufe gezeigt und zum Teil gute Zeiten erzielt.

Die besten Leistungen: Männer: 6 400 m: 1. Volker Knob 27:12,3 min, Senioren: 6 400 m: 1. Berthold Kauer 23:54,6 min, 2. Horst Bernau 25:07,3 min, 3. Gunter Görlisch 25:28,2 min, Senioren: 3 000 m: 1. Veronika Krobeth 13:19,2 min, 2. Renate Erb 14:30,5 min, 3. Renate Breidert 14:45,1 min. Mächtige Jugend A: 4 400 m: 1. Matthias Breidert 17:04,0 min.

Schüler M 14 2000 m: Oliver Schwarz 7:49,7 min, 2. Jens Döcker 8:05,6 min, 3. Thomas Keil 8:06,6 min, Schüler M 10 1 200 m: 1. Timo Schwarz 5:10,0 min, 2. Jochen Hartmann 5:29,1 min, 3. Christian Werner 6:25,5 min, Schüler M 9 850 m: 1. Lars Grötsch 3:26,7 min, 2. Sebastian Karg 3:26,7 min, 3. Felix Weichsel 3:30,9 min, Schüler M 8 850 m: 1. Dominik Kretz 4:05,5 min, Schüler M 7 850 m: 1. Florian Heister 3:57,8 min, 2. Florian Albus 4:39,9 min, SchülerInnen W 8 850 m: 1. Nicole Hinz 4:16,9 min, SchülerInnen W 6 850 m: 1. Daniela Hinz 4:23,4 min, 2. Lena Hofmann 5:13,3 min.

Richtliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde
Sonntag, 31. Januar
10.00 Uhr Gottesdienst und
Kindergottesdienst
(Pfarrer Giebner)



Nr. 8

Wieder unglückliche Heimmiederlage

SSG Langen - Groß Bieberau II 16:17 (7:9)

In der Reichweihalle werden die SSG-Handballer derzeit wahrlich vom Pech verfolgt. Zwei Wochen nach der knappen Heimmiederlage gegen Reichenheim hatte man diesmal gegen den Tabellenfünften Groß-Bieberau II mit 16:17 das Nachsehen.

Schon in der Anfangsphase merkte man den SSGlern an, daß sie die hervorragende Leistung vom Spiel bei Rot-Weiß Babenhäusern wiederholen wollten. Anfangs war auf Langener Seite Manfred Wannemacher überaus und erzielte die ersten vier SSG-Tore. Die Führung wechselte ständig, und man konnte mit dem Gast mithalten. Lediglich in den letzten Minuten der ersten Halbzeit bekam Groß-Bieberau etwas übergewichtet, was sich in der 9:7-Pausenführung ausdrückte.

Auch nach Wiederanpfiff hielt die SSG mit. Allerdings ließen die Gäste die Einheiten nicht auf mehr als fünfzehn Tore herankommen. Doch nach 45 Minuten schien eine Vorentscheidung zugunsten Groß-Bieberau gefallen zu sein, es diese auf 14:10 davon zogen. Der Kampfgest der SSG war jedoch ungeduldet und erspielte wieder den 13:14 Anschlußtreffer, sowie durch Thomas Schmidt sogar den Ausgleich. Wiederum ging der Gast aus dem Oldenwald in Führung, doch nochmals wurde egalisiert.

Einige technische Mängel, vor allem in der ersten Halbzeit waren nicht zu übersehen, doch der bewiesene Kampfgest läßt durchaus noch Hoffnung auf die Klassenerhalt, zumal die anderen Abstiegsgefährdeten Mannschaften ebenfalls leer ausgingen.

Es spielten: Brandt; Hamm, Vollhardt, Schmidt, I. Kreh, Wannemacher, Schäfer, V. Kretschmann, Marcus, Pakula, Marenbach.

Vor einer nicht leichteren Aufgabe steht die SSG am kommenden Sonntag um 18.00 Uhr beim Tabellenzweiten TV Hösbach. Trotzdem fährt die Mannschaft nicht ohne Chancen nach Hösbach. Abfahrt für Spieler und Fans ist um 16.15 Uhr an der Reichweihalle.

Derbysieg für SSG Langen

TV Langen II - SSG Langen II 11:14 (3:5)

In der Tabelle liegt die 11. Mannschaft der TVL immer vor dem SSG II-Team, im direkten Vergleich jedoch haben die SSGler fast immer die Nase vorn. So war es auch am vergangenen Sonntag, als man sich in der Seehalle gegenüberstand.

Allerdings mußten die TVL Verantwortlichen wieder einmal auf vier Rückraumspieler verzichten. Kernechen und Bauer fielen wohl länger aus. Sapper, der seinen Ersatzdienst ableistete, war verändert, und Karin Rettig ist immer noch gesperrt. Trainer Blisse hatte Roger Gernandt von der legendären III. Mannschaft aktiviert, so daß der letzte etatmäßige Rückraumspieler Ackermann nicht ganz auf sich allein gestellt war. Gernandt zeigte eine gute Leistung und erzielte drei Treffer.

In der ersten Halbzeit begannen beide Teams vorsichtig, und bis zum 3:3 in der

22. Minute war das Spiel offen. Der TVL vergab wieder einmal zwei Siebenmeter gegen den starken Dr. Tschorn im SSG-Tor. Auch TVL Keeper Schmiedel parierte einen Strafwurf von Krippner. Die guten Schiedsrichter aus Böllstein griffen von Anfang an durch, so daß eine sehr faire Partie zustande kam. Kurz vor dem Wechsel nutzten die SSGler zwei TVL Straftreter zu 5:3 Pausenführung, welche nach dem Wiederbeginn auf 9:5 ausgedehnt wurde. Der TVL kämpfte sich nochmals heran auf 8:10 und hatte hier durchaus die Möglichkeiten, den Anschlußtreffer zu erzielen. In dieser Phase konnte insbesondere die Vornahme nicht an seine gute Vornahme der Vorwoche anknüpfen. Steitz hatte die gefährlichen Rückstauern immer unter gute Bewachung.

Trotz einer guten kämpferischen Leistung reichte es am Ende jedoch nicht zum Punktgewinn, mit dem beide Trainer nicht zufriedener gewesen wären, wie sie später beim gemeinsamen Essen im Clubhaus bestätigten. SSG-Trainer Schrödter war mit seinem Team trotz des Sieges nicht zufrieden, da dem TVL an diesem Abend fast eine ganze Stammbe-setzung fehlte.

Kantersieg der III. Mannschaft

TVL III - SKG Roddorf II 25:7 (11:1)
"Wir sollten immer sonntagsmorgens spielen", war die einhellige Meinung der Akteure und auch der überraschend zahlreich erschienenen Anhänger. Ein kurzer Start in der ersten Viertelstunde mit gelungenen Kombinationen und herrlichen Torwürfen brachten eine beruhigende 8:1 Führung gegen den Tabellenletzten, der dem Angriffswirbel der TVL-Oldies um Kapitän Eckstein nichts entgegenzusetzen hatte. Über die gesamte Spielzeit war kein Einbruch festzustellen, so daß die tapfer kämpfende Roddorfer Truppe erst in der 44. Minute zum ersten Feldtor kommen konnte. Selten hat man die TVL'ler in der Abwehr so kompakt gesehen.

Da nun jegliche Abstiegsgefahr gebannt zu sein scheint, sollte man zuversichtlich ins nächste Auswärtsspiel gegen die SG Egelsbach gehen, hat man doch die Heimzuschläge aus dem Hinspiel wettzumachen. Anpfiff in Egelsbach ist um 14.00 Uhr. TVL-Fans werden von Spavögel Karg per Handschlag in Egelsbach begrüßt.

Gegen Roddorf wirkten mit: Steinbacher (ab 45. Minute Gubmann), Seidler (8), Eckstein (4), Blisse (2), Hamm (1), Kranz (3), Fischer (4), Karg (3), Krosan-ke.

Herren verloren, Damen siegten klar

TGS Ober-Ramstadt - TV Langen II 81:74 (41:50)

Begeistert war Trainer Axel Rüber von seiner Mannschaft im Basketball-Regionaliga-Spiel bei TGS Ober-Ramstadt nur bis zur 25. Minute. Über 28:16 (10. Minute) wurde bis zur Halbzeit ein Neun-Punkte-Vorsprung mit konsequenter Manndeckung, guter Treffer- ausbeute und gutem Aufbauspiel herausgeholt. In der 25. Minute führten die TVL-Basketballer sogar 61:44 beim Tabellenzweiten. Die Sensation lag damit in der Luft. Aber dieser deutliche Vorsprung reichte zum Sieg nicht aus.

Ab der 25. Minute begannen die Gastgeber ihre Aufholjagd. Beim TV Langen war der Faden völlig gerissen. Anspiel auf die Center kamen von den Flügel-spielern überhaupt nicht mehr, die Trefferquote ließ gegen die von Ober-Ramstadt aufgestellte Zonendeckung erheblich nach und in der Verteidigung wurden die Langener zusehends müde. Über 58:65, 65:69 und 70:74 (35. Minute) schmolz der Vorsprung dahin. In den letzten fünf Minuten gelang den Langenern überhaupt kein Korb mehr, während die Gastgeber aus dem 70:74 ihren 81:74-Sieg sicherstellten. Damit bleibt Ober-Ramstadt auf dem zweiten Platz und hat noch immer Bundesliga-Ambitionen. Der TVL bleibt auf Platz vier.

Es spielten für TV Langen: Jörg Hofmann (7), Klaus Neumann (11), Christian Schulz, Rainer Greunke (23), Hans Schmitt (4), Kreh, Neumann (12), Peter Schönmwand, Thomas Arnold und Jürgen Neumann (17); Trainer Axel Rüber.

Die Kriminalpolizei rät: Schützen Sie Haus und Wohnung durch wirksame technische Sicherungen vor Einbruch.

Wir und unsere Polizei

AUTOHAUS SCHNABEL

OPELS MODELLPALETTE '88 - Corsa, Kadett, Ascona, Manta, Omega, Senator - einfach besser!

150 Gebrauchtwagen-Angebote in einer beliebigen Halle auf einen Blick

Die sehen wir uns mal an!

Schnabels Leasing-Angebote schmecken so echt. Und beim Ascona, Kadett GSI, Senator, Omega, Super-Ascona, Leasing geben.

Sich mehr über die Angebote informieren!

Sie unterstützen die Wirtschaft mit Ihrer Leasing-Gebühr!

AUSSEN WEISS INNEN HEISS!

Limittierte Auflage - Vorteil nutzen

Fahr-Qualität hat einen Namen: **OMEGA**. Eine neue Fahrwerks-Quantität, eine neue Motor-Quantität (leistungsstärker, schadstoffarm), eine neue Design-Quantität (cw-Wert 0,28), eine neue Komfort-Quantität (Qualitäten, bei denen es sich lohnt). Näheres bei uns zu erfahren.

Lang erwartet - **NIKU** - ab sofort bestellbar **Kadett GSI** 16-Ventiler

Kadett GSI - ab sofort bestellbar

Ascona-Touring-GLS Exklusiv, GT/Sport

Serienmäßig schadstoffarme Autos sind für uns schon lange kein Thema mehr!

Ständig im Angebot: Jahreswagen Opel Corsa VW Polo Opel Omega und Senator (Auto des Jahres '87)

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 7.30-18.00 Uhr Samstag 8.00-14.00 Uhr Besichtigung von 9.30-17.00 Uhr Sonntag von 9.30-17.00 Uhr, keine Beratung, kein Verkauf.

Für Manta-Freunde: Finanziermögl. 3,8% effektiv

FRANKFURTER STRASSE 98 - SELIGENSTADT - TELEFON 06182 / 32 77

Hallenturnier der FC-Soma

Am kommenden Samstag, dem 30. Januar, findet in der Adolf-Reichwein-Halle das diesjährige Hallenturnier der Soma des 1. FC Langen statt. In Gruppe 1 spielen Rot-Weiß Frankfurt, SpVgg/02 Griesheim, Rot-Weiß Waldorf und 1. FC Langen, in Gruppe 2 SSG Egelsbach, VfB Friedberg, TuS Hornau und SSG Langen. Die Vorrundenspiele beginnen um 14.00 Uhr, die Endspiele der Gruppenstadien gegen 17.00 Uhr.

Der Veranstalter erhofft einen fairen und spannenden Verlauf des Turniers. Die Langener Fußballfreunde sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

Wir denken mit Sicherheit weiter.

Schliesständer, Schlüsselschlösser, Türschliesser, Panikschlösser, Einsteck- und Kartenschlösser, Einsteck- und Hängeschlösser

FRIEDRICH HELFMANN
Schlüsseldienst
Friedhofstraße 25, 6070 Langen
Telefon 061 03 / 227 60

Geschäftszeiten:
Mo. bis Fr. 13.00 bis 18.00 Uhr
Samstag geschlossen.

TVL-Handballer nach Crumstadt

Eine schwere Auswärtstour erwartet die TVL-Handballer am morgigen Samstag, wenn um 18.15 Uhr in Crumstadt die 7. Auswärtsspartie der TVLer angepfiffen wird. Drei Siege hintereinander erreichten die Riedstädter zuletzt. Dadurch konnten sie sich auf der unmittelbaren Abstiegsgefahr befreien und liegen nur zwei Pluspunkte hinter dem Conrad-Team.

Die Einheimischen werden alles daran setzen, ihre knapp negative Heimbilanz (2 Siege, 2 Unentschieden, 3 Niederlagen) gegen die Langener auszugleichen. Sie hoffen darauf, daß ihr Spielmacher Wagner wieder große Wirkung erzielt.

Für die Langener wird es sehr wichtig sein, diesen Spieler mit Geschick auszusuchen. Sollten dann noch Einstellung und Konzentration der Gäste stimmen, so stehen die Chancen auf den 3. Auswärtssieg gut. Lautstarke Fan-Unterstützung ist wie immer eminent wichtig.

Die TVL-Riege trifft sich am Jahnpokal zur Abfahrt um 16.30 Uhr.

SVD-Handballer sorgten für Spannung

SVD — TSG Nordwest Frankfurt 13:13

Spannender ging es nun wirklich nicht mehr. Im Spiel der Handball-Berksliga II, zwischen dem SVD und dem Tabellendritten TSG Nordwest Frankfurt, gab es am Schluß ein gerechtes 13:13 Unentschieden. Einen Nutzen haben beide Teams allerdings nicht davongetragen. Für Nordwest vergrößerte sich der Abstand zur Tabellenspitze, während sich der SVD auch nicht verbessern konnte und weiterhin auf dem sechsten Platz bleibt.

Auch wenn die Begegnung nicht torreich war, so sahen die Zuschauer doch streckenweise ein technisch gutes Spiel. An Spannung überbot diese Begegnung noch das Spiel von vor einer Woche gegen Kesselstadt. Keine Mannschaft konnte sich absetzen. Nach dem 0:1 erspielte sich der SVD eine 3:1 Führung. Dann waren die Frankfurter am Sonntag, der Reihe und lagen beim 3:4, 4:5 und 5:6 wieder vorne. Bis zum Pausenpfiff gelang dem SVD noch der Ausgleich.

Daß es bei der knappen Torausbeute blieb, lag an den starken Abwehrreihen und an den blendend aufgelegten Torhürtern beider Teams. Gleich nach dem Wechsel hieß es 8:6 und nach 45 Minuten 10:8 für die Hainer. Die Gäste gleichen aber erneut aus. Eberhard Ruhl brachte den SVD mit 11:10 zum letzten Mal in Führung, bevor Nordwest erstmals mit zwei Toren in der 55. Minute mit 11:13 vorne lag. Nach einem groben Kampf schien der SVD jetzt doch noch leeres zugehen. Aber Gerald Frank und Klaus Gerhard gelang noch der Ausgleich zur gerechten Punktteilung.

SVD-Herren I: Dechert, Bott; Buchauer (3), Frank (3), K. Gerhardt (3), Bumann (2), Ruhl (1), R. Gerhardt (1), Noack, Parr, Buch.

SVD Herren II — TV Altenhaßlau III 13:18

Am vergangenen Wochenende sind wohl edgültig die Würfel in der Meisterschaft gefallen. In der Kreis-Klasse C, Gruppe 2, dürfte der TV Altenhaßlau III nach seinem 13:18-Sieg beim stärksten Widersacher SV Dreieichenhain II nicht mehr einzuholen sein. Sechs Punkte Vorsprung hat jetzt Altenhaßlau, (30:0 Punkte) vor dem neuen Zweitplatzierten PSV Heusenstamm, 24:6 Punkte, gefolgt von dem SVD 25:7 Punkte.

Die Voraussetzungen, dem Tabellenführer die erste Niederlage beizubringen, waren nicht günstig. Im ersten SVD-Team fehlten verletzungs- oder berufsbedingt Stefan Paganini und Sven Tauchert, Ralf Buch und Werner Parr wurden daher hochgezogen. Weiterhin gingen Richard Müller und Christopher Schörnig noch angeschlagen in das Spiel. Dennoch wehrte sich der SVD verzweifelt und lag zur Pause nur mit 5:6 zurück.

SVD Damen — SU Mühlheim 13:7

Die Revanche für die 13:9-Vorspieltage in Mühlheim gelang den SVD-Handballerinnen vollumf. Mit 13:7 fiel der Sieg sogar erheblich höher aus als erhofft. Gleich zu Beginn zeigten die Hainerinnen, wer Herr im Hause ist. Über 2:0 und 5:2 ging es mit einer 6:3 Führung in die Pause. Als dann der SVD sofort auf 9:3 erhöhte, war der Widerstand der Gäste endgültig gebrochen.

Nach dem 11:5 waren die Schlussminuten nur noch Formsache. Der SVD ließ es dann etwas langsamer angehen und hatte keine große Mühe, einen deutlichen 13:7-Sieg zu erzielen. Aus einer geschlossenen Mannschaft ragte an diesem Tag Kätchen heraus. Sie bewies Nevenstärke und hohe Treffsicherheit.

SVD-Damen: Schneider, Fleckenstein; Buch (6), Beringer (3), Vogel (2), Bratengeler (2), Kolb,eyer, Lindner, Kolb, Seldler, Reinfelder.

SVD Damen: Schneider, Fleckenstein, Buch (6), Beringer (3), Vogel (2), Bratengeler (2), Kolb,eyer, Lindner, Kolb, Seldler, Reinfelder.

SVD Herren II — TV Altenhaßlau III 13:18

Am vergangenen Wochenende sind wohl edgültig die Würfel in der Meisterschaft gefallen. In der Kreis-Klasse C, Gruppe 2, dürfte der TV Altenhaßlau III nach seinem 13:18-Sieg beim stärksten Widersacher SV Dreieichenhain II nicht mehr einzuholen sein. Sechs Punkte Vorsprung hat jetzt Altenhaßlau, (30:0 Punkte) vor dem neuen Zweitplatzierten PSV Heusenstamm, 24:6 Punkte, gefolgt von dem SVD 25:7 Punkte.

Aus für Aussteuer

Aussteuer ist „out“. Zumindest für Finanzamt, notiert die Barmer Ersatzkasse (BEK). Nach wie vor bleiben es allen Eltern unbenommen, der Tochter eine ansehnliche Aussteuer mitzugeben. Nur, steuerlich geltend machen könne man sie nach einer neuen Entscheidung des Bundesfinanzhofes nicht mehr. Nach Ansicht der höchsten Finanzrichter sei Aussteuer heutzutage auch dann keine außergewöhnliche Belastung der Eltern mehr, wenn sie ihrer Tochter keine Berufsausbildung ermöglicht hätten, heißt es in der neuen „Barmer Brücke“. Genau das aber war bisher der Ausnahmefall.

TV Langen II — Teutonia Hausen 72:52 (31:30)

Besser als die 2. Herren machten es die 2. Damen in ihrem Landesliga-Punktspiel. Allerdings hatten sie auch diesmal zunächst große Mühe gegen die gut eingestellten Hausenerinnen. Selbst ihr knapper 53:47-Sieg aus dem Hinspiel gab ihnen nicht das nötige Selbstvertrauen, das Rückspiel deutlicher zu gestalten.

Eine ausgeglichene erste Halbzeit, in der vor allem die Anspielie auf die Centerinnen Sabine Frommhold und Helga Neumann vermehrt wurden und die Außenspielerinnen gegen die Zonenverteidigung nicht die nötige Wertsicherheit brachten, ließ Zweifel an der Langener Überlegenheit aufkommen. Immer wieder waren es die schellen Gegenangriffe der Gäste aus Hausen, die die mühsam erzielten Langener Körbe egalisierten.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit schlen sich das Blatt zum Ungunsten des TV Langen zu wenden. Nach Fehlwürfen und Fehlpässen der jungen TVL-Reserve überrannten die schellen Hausenerinnen die Langener Abwehr mit Fastbreaks. Nach 27 Minuten lagen die TVL-Damen 39:47 zurück.

Nun stellte Trainer Jörg Hofmann die Verteidigung um. Mit einer Ganzfeld-Zonenpresse kamen die Gäste aus Hausen überhaupt nicht mehr zurecht. Ganze fünf Punkte erzielten sie bis zum Spielende und schieden den klaren Sieg.

Damit stehen die 2. Damen des TVL mit nur einer Niederlage (beim Tabellenweiten TV Gelnhausen mit 49:50) weiterhin auf dem ersten Platz. Ihr Aufstieg in die Oberliga scheint nach wie vor möglich.

Es spielten gegen Hausen: Helga Neumann (14), Daniela Philippowski (10), Britta Walther, Sabine Betz (22), Antje Schmidt (2), Sabine Frommhold (7), Sonja Rosenkrantz (2), Muckl Braun und Yoko Sommer (15); Trainer Jörg Hofmann.

Das Basketball-Programm am kommenden Wochenende:

Samstag, 30. Januar
SSG Darmstadt — 2. Damen
TÜ Rüsselsheim II — 5. Herren
TS Bad Schwabach — 6. Herren
TV Groß-Gerau — A-Jungen II
C-Mädchen — TV Babenhäuser (15,45, Gym)

Sonntag, 31. Januar — 3. Damen
TSG Rüsselsheim — 2. Herren
TGS Ober-Ramstadt II — 4. Herren
BC Wiesbaden — D-Jungen I
D-Jungen II — BC Darmstadt (9,00, Gym)

Basketball-Regionalliga Damen
SV Dreieichenhain — TV Langen 67:72
Germ. Trier — VfB Lützel 64:61
TV Langen — TV Oppenheim 51:49
BBC Lins — Post Gießen 51:42
FT Fulda — BC Darmstadt 69:67

Nur 50 Minuten mitgehalten
SGE II — 65 Darmstadt II 14:20 (9:9)

Gegen 65 Darmstadt mußte auf einige Stammspieler verzichtet werden, so daß die Mannschaft nur mit acht Feldspielern antrat. Die ersten dreißig Minuten gestaltete sich das Spiel für die Gastgeberinnen sehr unglücklich. Keiner der beiden Mannschaften gelang es, sich entscheidend abzusetzen. Die Abwehr stand recht gut, nur im Angriff wurde etwas zu schnell und unkonzentriert abgeschlossen.

Zu Beginn der zweiten Spielhälfte wurde die zweite Mannschaft vom Gast aus Darmstadt förmlich überrollt, aus einem 9:9 war plötzlich ein 9:13 Rückstand geworden. Man fand dann doch wieder zu seinem Spiel und kam in der 49. Minute zum verdienten Ausgleichstreffer. Von nun an agierte die Mannschaft im Angriff übermütiger, es wurde zu schnell abgeschlossen, von der Außenposition wurden fünf sichere Torchancen kläglich vergeben, und somit bis zum Schlußpfiff kein Tor mehr erzielt. Der Gast aus Darmstadt dagegen spielte die letzten elf Minuten sein Spiel ruhig weiter, kam so noch zu sechs Treffern und entschied die Partie mit 14:20 Toren für sich.

Es spielten: Kunze, Schneider; Gaußmann (1), Schupp, Waldhaus (2), Varga, Felgenhauer (2), Schumann (2), Wersche (3), Farnes (2/2).

Am Sonntag, dem 31. Januar, empfängt die zweite Mannschaft den Gast von 75 Darmstadt II. Spielbeginn ist wieder um 15:30 Uhr.

Sechser im Lotto
haben wir keine, doch mit einer Auslosung in der LZ kann ihnen bei manchen Problemen geholfen werden.

Au-pair-Mädchen

Wenn junge Damen als Au-pair-Mädchen Auslandsaufenthalte sammeln wollen, brauchen sie auf ihren gewohnten Krankenversicherungsschutz nicht zu verzichten. Unter bestimmten Voraussetzungen kann nämlich die bestehende Mitgliedschaft in der deutschen Krankenkasse fortgesetzt werden, erläutert die Barmer Ersatzkasse (BEK) in der neuen „Barmer Brücke“.

So darf der Auslandsaufenthalt nur vorübergehenden Charakter haben, also höchstens zwei bis drei Jahre dauern. Außerdem geht eine Pflichtversicherung im Ausland vor. Der Tip der Barmer: Wer als Au-pair-Mädchen ins Ausland will, sollte sich vorher bei seiner Krankenkasse informieren.

Auf Sand gebaut

Wer beim Häuslebauern Schwarzarbeiter verpflichtet, laut beicht auf Sand. Geht's nämlich daneben, kann man nicht auf Gewährleistungsrechte berufen, zitiert die Barmer Ersatzkasse (BEK) ein Urteil des Oberlandesgerichtes Düsseldorf.

Dort klagte ein Bauherr vergeblich gegen einen Maurer, der, wenig meisterlich, beim Rohbau schwer Fehler gemacht hatte. Den sparsamen Auftraggeber kommt die billige Arbeit jetzt teuer zu stehen, denn vom Maurer gibt's keinen Ersatz. Der Schwarzarbeiter hatte, wie sich herausstellte, weder einen Meisterbrief, noch hatte er ein Gewerbe angemeldet.

KCL unterlag beim Tabellenführer

Eine durchaus vermeidbare Niederlage gab es für die Mannschaft des Klubs Langen beim Tabellenführer Fortuna Offenbach, wo man mit 2:3:2:19 Holz unterlag.

Einen schlechten Start erwischte Andreas Schröder (34) im Startpaar, zusammen mit Martin Müller (38), gab man bereits 40 Holz ab. Auch im Mittelpaar lief es bei Lothar Schumacher (33) diesmal überhaupt nicht, der Vorsprung der Offenbacher vergrößerte sich auf 58 Holz. Dies war für die Schlußleute Walter Herth (39) und Udo Rathmann (38) nicht mehr aufzuholen, obwohl es noch einmal ganz spannend wurde. Die Offenbacher Spieler brachten mit diesem Sieg bereits jetzt ihre Meisterschaft in der C-Liga III unter Dach und Fach. Den erhofften Erfolg gab es für die 3er-Mannschaft.

In der internen KVO-Hausrunde kam man bei TV Dreieichenhain zu einem 10:3:0:67-Holz-Erfolg und damit zum ersten Sieg in dieser Saison. Beste Spielerin war Evi Schramm mit 37 Holz, neben ihr starteten Franz Engelman (34) und Andreas Schröder (32).

Am kommenden Wochenende spielt der KCL samstags um 17:00 Uhr bei Grün Weiß Oberrod.

Mit freundlicher Empfehlung

Das gemütliche Lokal in der Altstadt mit der bekannt guten Küche.
Kolleg für 30 Personen • Vorzügliche Weine im Ausschank.
Geöffnet: Di, Do, Fr, Sa 11.30—14.00 und 17.00—24.00 Uhr
Mi und Sa 17.00—24.00 Uhr, Montag Ruhetag.
BACHGASSE 5 • 6070 LANGEN • TELEFON 2 24 12

Restaurants

RESTAURANT Bettegmühle
Gepflegte Atmosphäre in stillen Räumen. Gutbürgerlicher Mittagstisch. Filmabende, Familienfeiern, Hochzeiten, Kaita Böts, Partyservice außer Haus. Attraktionen des Hauses: Essen wie im Mittelalter... Mämmeln mit Mägen (Vorabendessen erwünscht) Großer Parkplatz • Montag Ruhetag
6072 Dreieich-Dreieichenhain Geißberg 25
200 m nach der Bürgerbrücke
Telefon 0 61 03 / 8 18 58

Pizzeria • Restaurant MILANO
Italienische Spezialitäten
• Täglich von 12.00—15.00 und 18.00—24.00 Uhr
Friedrichstr. 1, 6070 Langen (direkt am Bahnhof)
Telefon 0 61 03 / 2 15 56

IMBISS INHABER S. DAUBER
Südliche Ringstraße 42, 6070 Langen, Tel. 29302
Montag bis Samstag von 10.00 bis 20.30 Uhr
Täglich frisch!
Hähnchen, Haxen, Schmitzel, Hamburger, Cheeseburger, Rinds, Brot, Currywurst, Fleischspieße, Reibkuchen, Frikadellen, Gyros, Fisch und Chips, Fischlied, Schönlöffel, Pommes frites, Kartoffelsoße, Fisch, Lachs, Spießeartenbraten.

Spezialitäten - Restaurant „Stadt Langen“

Spezialitäten - Restaurant „Stadt Langen“
Inh. D. Tabar
Geöffnet von 12.00—14.30 Uhr und 18.00—24.00 Uhr. KEIN RUHETAG

KCL unterlag beim Tabellenführer

Eine durchaus vermeidbare Niederlage gab es für die Mannschaft des Klubs Langen beim Tabellenführer Fortuna Offenbach, wo man mit 2:3:2:19 Holz unterlag.

Einen schlechten Start erwischte Andreas Schröder (34) im Startpaar, zusammen mit Martin Müller (38), gab man bereits 40 Holz ab. Auch im Mittelpaar lief es bei Lothar Schumacher (33) diesmal überhaupt nicht, der Vorsprung der Offenbacher vergrößerte sich auf 58 Holz. Dies war für die Schlußleute Walter Herth (39) und Udo Rathmann (38) nicht mehr aufzuholen, obwohl es noch einmal ganz spannend wurde. Die Offenbacher Spieler brachten mit diesem Sieg bereits jetzt ihre Meisterschaft in der C-Liga III unter Dach und Fach. Den erhofften Erfolg gab es für die 3er-Mannschaft.

In der internen KVO-Hausrunde kam man bei TV Dreieichenhain zu einem 10:3:0:67-Holz-Erfolg und damit zum ersten Sieg in dieser Saison. Beste Spielerin war Evi Schramm mit 37 Holz, neben ihr starteten Franz Engelman (34) und Andreas Schröder (32).

Am kommenden Wochenende spielt der KCL samstags um 17:00 Uhr bei Grün Weiß Oberrod.

Restaurants
Restaurants
Restaurants
Restaurants

Restaurants

RESTAURANT Bettegmühle
Gepflegte Atmosphäre in stillen Räumen. Gutbürgerlicher Mittagstisch. Filmabende, Familienfeiern, Hochzeiten, Kaita Böts, Partyservice außer Haus. Attraktionen des Hauses: Essen wie im Mittelalter... Mämmeln mit Mägen (Vorabendessen erwünscht) Großer Parkplatz • Montag Ruhetag
6072 Dreieich-Dreieichenhain Geißberg 25
200 m nach der Bürgerbrücke
Telefon 0 61 03 / 8 18 58

Spezialitäten - Restaurant „Stadt Langen“

Spezialitäten - Restaurant „Stadt Langen“
Inh. D. Tabar
Geöffnet von 12.00—14.30 Uhr und 18.00—24.00 Uhr. KEIN RUHETAG

Mit freundlicher Empfehlung

Das gemütliche Lokal in der Altstadt mit der bekannt guten Küche.
Kolleg für 30 Personen • Vorzügliche Weine im Ausschank.
Geöffnet: Di, Do, Fr, Sa 11.30—14.00 und 17.00—24.00 Uhr
Mi und Sa 17.00—24.00 Uhr, Montag Ruhetag.
BACHGASSE 5 • 6070 LANGEN • TELEFON 2 24 12

Restaurants

RESTAURANT Bettegmühle
Gepflegte Atmosphäre in stillen Räumen. Gutbürgerlicher Mittagstisch. Filmabende, Familienfeiern, Hochzeiten, Kaita Böts, Partyservice außer Haus. Attraktionen des Hauses: Essen wie im Mittelalter... Mämmeln mit Mägen (Vorabendessen erwünscht) Großer Parkplatz • Montag Ruhetag
6072 Dreieich-Dreieichenhain Geißberg 25
200 m nach der Bürgerbrücke
Telefon 0 61 03 / 8 18 58

Spezialitäten - Restaurant „Stadt Langen“

Spezialitäten - Restaurant „Stadt Langen“
Inh. D. Tabar
Geöffnet von 12.00—14.30 Uhr und 18.00—24.00 Uhr. KEIN RUHETAG

Mit freundlicher Empfehlung

Das gemütliche Lokal in der Altstadt mit der bekannt guten Küche.
Kolleg für 30 Personen • Vorzügliche Weine im Ausschank.
Geöffnet: Di, Do, Fr, Sa 11.30—14.00 und 17.00—24.00 Uhr
Mi und Sa 17.00—24.00 Uhr, Montag Ruhetag.
BACHGASSE 5 • 6070 LANGEN • TELEFON 2 24 12

Restaurants

RESTAURANT Bettegmühle
Gepflegte Atmosphäre in stillen Räumen. Gutbürgerlicher Mittagstisch. Filmabende, Familienfeiern, Hochzeiten, Kaita Böts, Partyservice außer Haus. Attraktionen des Hauses: Essen wie im Mittelalter... Mämmeln mit Mägen (Vorabendessen erwünscht) Großer Parkplatz • Montag Ruhetag
6072 Dreieich-Dreieichenhain Geißberg 25
200 m nach der Bürgerbrücke
Telefon 0 61 03 / 8 18 58

Spezialitäten - Restaurant „Stadt Langen“

Spezialitäten - Restaurant „Stadt Langen“
Inh. D. Tabar
Geöffnet von 12.00—14.30 Uhr und 18.00—24.00 Uhr. KEIN RUHETAG

Gemütlichkeit ist Trumpf

RESTAURANT Bettegmühle
Gepflegte Atmosphäre in stillen Räumen. Gutbürgerlicher Mittagstisch. Filmabende, Familienfeiern, Hochzeiten, Kaita Böts, Partyservice außer Haus. Attraktionen des Hauses: Essen wie im Mittelalter... Mämmeln mit Mägen (Vorabendessen erwünscht) Großer Parkplatz • Montag Ruhetag
6072 Dreieich-Dreieichenhain Geißberg 25
200 m nach der Bürgerbrücke
Telefon 0 61 03 / 8 18 58

Spezialitäten - Restaurant „Stadt Langen“

Spezialitäten - Restaurant „Stadt Langen“
Inh. D. Tabar
Geöffnet von 12.00—14.30 Uhr und 18.00—24.00 Uhr. KEIN RUHETAG

Mit freundlicher Empfehlung

Das gemütliche Lokal in der Altstadt mit der bekannt guten Küche.
Kolleg für 30 Personen • Vorzügliche Weine im Ausschank.
Geöffnet: Di, Do, Fr, Sa 11.30—14.00 und 17.00—24.00 Uhr
Mi und Sa 17.00—24.00 Uhr, Montag Ruhetag.
BACHGASSE 5 • 6070 LANGEN • TELEFON 2 24 12

Restaurants

RESTAURANT Bettegmühle
Gepflegte Atmosphäre in stillen Räumen. Gutbürgerlicher Mittagstisch. Filmabende, Familienfeiern, Hochzeiten, Kaita Böts, Partyservice außer Haus. Attraktionen des Hauses: Essen wie im Mittelalter... Mämmeln mit Mägen (Vorabendessen erwünscht) Großer Parkplatz • Montag Ruhetag
6072 Dreieich-Dreieichenhain Geißberg 25
200 m nach der Bürgerbrücke
Telefon 0 61 03 / 8 18 58

Spezialitäten - Restaurant „Stadt Langen“

Spezialitäten - Restaurant „Stadt Langen“
Inh. D. Tabar
Geöffnet von 12.00—14.30 Uhr und 18.00—24.00 Uhr. KEIN RUHETAG

Mit freundlicher Empfehlung

Das gemütliche Lokal in der Altstadt mit der bekannt guten Küche.
Kolleg für 30 Personen • Vorzügliche Weine im Ausschank.
Geöffnet: Di, Do, Fr, Sa 11.30—14.00 und 17.00—24.00 Uhr
Mi und Sa 17.00—24.00 Uhr, Montag Ruhetag.
BACHGASSE 5 • 6070 LANGEN • TELEFON 2 24 12

Restaurants

RESTAURANT Bettegmühle
Gepflegte Atmosphäre in stillen Räumen. Gutbürgerlicher Mittagstisch. Filmabende, Familienfeiern, Hochzeiten, Kaita Böts, Partyservice außer Haus. Attraktionen des Hauses: Essen wie im Mittelalter... Mämmeln mit Mägen (Vorabendessen erwünscht) Großer Parkplatz • Montag Ruhetag
6072 Dreieich-Dreieichenhain Geißberg 25
200 m nach der Bürgerbrücke
Telefon 0 61 03 / 8 18 58

Spezialitäten - Restaurant „Stadt Langen“

Spezialitäten - Restaurant „Stadt Langen“
Inh. D. Tabar
Geöffnet von 12.00—14.30 Uhr und 18.00—24.00 Uhr. KEIN RUHETAG

Mit freundlicher Empfehlung

Das gemütliche Lokal in der Altstadt mit der bekannt guten Küche.
Kolleg für 30 Personen • Vorzügliche Weine im Ausschank.
Geöffnet: Di, Do, Fr, Sa 11.30—14.00 und 17.00—24.00 Uhr
Mi und Sa 17.00—24.00 Uhr, Montag Ruhetag.
BACHGASSE 5 • 6070 LANGEN • TELEFON 2 24 12

Auftakt nach Maß

TTC — TSV Auerbach 9:3
Der insgesamt erhoffte gute Auftakt in die Rückrunde gelang dem TTC im ersten Heimspiel in 1988. Etwas überraschend aber der hohe Erfolg, der, noch einiges für die weiteren Spiele erwarten läßt und man vielleicht das verwirklichen kann, was man sich vorgenommen hat, nämlich eine deutliche Verbesserung in der Tabelle.

Lediglich bis zum Stande von 3:3 konnten die Gäste Paroli bieten. Bis dahin punktet Thomas/Armer, H.W. Reidl und G. Thoma. Planmäßig nicht gerade, das man von Ersatzmann W. Klopfer, der für den verhinderten A. Thoma eintrat, zu erwarten war. Ein Sieg erwartete man, doch das sollte keine negativen Auswirkungen auf das weitere Spiel haben.

Der eigentliche Durchbruch gelang dann endlich im mittleren Paarkreuz durch G. Armer und E. Reidl. Als dann noch H. W. Reidl und W. Klopfer die nächsten beiden Einzel für sich entscheiden konnten, war das Spiel endgültig zu Gunsten des TTC gelautet. Hervorragend aber dann auch noch die letzten beiden Spitzennetze. In der Vorrunde noch Sorgenkind des TTC, triumpfte man hier nun groß auf.

In bestechender Form präsentierte sich erneut G. Thoma, aber auch V. Gärtnert überraschte mit einem klaren 2:0 Sieg, so daß am Ende ein ungefährdeter Erfolg zu Buche stand.

Am morgigen Samstag will man die guten Leistungen in Einzelnen fortsetzen und zwei weitere Punkte holen, um weiter in der Tabelle vorzurücken.

Souveräner Sieg der Fechterschaft

Nachdem sich die Langener Fechter bereits im Säbel für die dritte Runde des Deutschlandpokals qualifiziert hatten, gelang dies auch im Florett. Gegner waren hier die Fechter aus Neuenhagen und Georg Magoss konnte die Langener Fechterschaft ihre beste Mannschaft schicken, die in dieser Aufstellung auch an den Degen- und Säbelfeldwettbewerb teilnimmt.

In Gegensatz zum „normalen“ Mannschaftskampf starteten im Deutschlandpokal keine Vierer-Mannschaften, sondern Dreier-Mannschaften. Ein Kampf besteht somit aus neun Gefechten auf fünf Treffer, und daher reichen fünf Siege zum Gewinn einer Begegnung aus.

Die Langener waren als Favorit gegnet und wurden dieser Rolle von Beginn an gerecht. Bereits nach dem fünften Gefecht hatten sie den Kampf mit 5:0 für sich entschieden, wobei es, den Gegnern lediglich in einem Gefecht gelang mehr als einen Gegentreffer zu setzen.

Nach Absprache mit dem Gegner entschloß man sich, den Kampf zum Training für beide Mannschaften bis zum Ende auszufechten. So kamen die Neuenhager noch zu einem Sieg, den Mannschaftskampf aber entschied Langen mit 8:1 für sich.

Die Fechterschaft hofft nun durch einen Sieg im Degen am 5. Januar gegen

100jährige Erfahrung

100jährige Erfahrung
ist nicht mit Geld zu bezahlen.
Deshalb erhalten Sie sie kostenlos!
Wir sind die Fachleute, wenn's um Druckschaden geht!
Stellen Sie uns auf die Probe!
k Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen
Telefon 06103-21011 - Seit 1885

Zahlen FAKTEN ERFOLGE

	Mio. DM	+ %
Bilanzsumme	1.018,9	10,2
Gesamteinlagen	914,3	7,4
Kreditvolumen	600,6	6,2
Jahresumsatz	14.100,0	5,2

Wenn's um Geld geht SPARKASSE LANGEN

Wenn's um Geld geht
SPARKASSE LANGEN
Zimmerstr. 25
6070 Langen, Telefon 06103/20222

Zwischen zwei Fronten

ROMAN VON JOHN BENTEN
Copyright by Quelle-Festures, Freiburg.
durch Verlag von Graberg & Göhr, Frankfurt am Main
(28. Fortsetzung)

Sundance musterte gespannt die vor ihm liegende Strecke, denn er rechnete jeden Moment damit, von einem Vaquero oder einem Freund des mächtigen Vergara herausgefordert zu werden.

Doch niemand war zu entdecken, bis er ziemlich nah zu der Wohnbaracke, den Ställen und Scheunen kam.

Die Vaqueros saßen im Schatten. Sie rauchten und unterhielten sich. Einige schliefen in ihre Ponchos eingewickelt.

Die Sunda waren überrascht. Die Hacienda wirkte ungewöhnlich ruhig.

Keiner schenkte dem großen Mann auf dem Appaloosa einen Blick. Niemand winkte oder begrüßte den Gast.

Erst als er den Hintereingang des ausgedehnten Hauses erreichte, hörte er das Wehklagen leidender Frauen. Wie oft er Weintrauben und Wehklagen anhören müssen, wenn Frauen in den Dörfern laut nach ihren Männern und Söhnen schrien, die im Kampf ihr Leben gelassen hatten! Die Frauen schüttelten ihr Haar absogar die Kuppen ihrer Finger, um ihren tiefen Kummer zu zeigen.

Er stieg vom Pferd, führte Eagle in den Schatten und ging hütlos in seinen Mokassin zu Hintertür der Hacienda. Die Doppeltüren dieses Hintereingangs öffneten sich zu einem großen Stall. Conchita Vergara stand dort neben einem hübschen jungen Vaquero, der seinen Sombretto vom Gürtel hing. Er hielt sie fest in seinen Armen und klopfte ihr tröstend auf den Rücken, weil sie weinte und schluchzte.

Sundance erkannte, daß er nicht in eine Liebeszene geplazt war, sondern der junge Mann war in ihrem Kummer beruhigen wollte.

„Bitte, wein nicht, Conchita“, sagte er mitfühlend. „Es stimmt mich ganz unglücklich, schliefend haben wir uns gefunden, um unser Leben in

den nächsten Jahren gemeinsam zu führen.“
„Ach, mein lieber Leandro“, entgegnete sie mit gebrochener Stimme und von Seufzern geschüttelt. „Wenn du nicht wärest, würde ich mir das Leben nehmen. Ja, ich würde mir einen Dolch ins Herz stoßen.“
Der junge Mann kehrte Sundance den Rücken zu, so daß er ihn nicht sehen konnte. Doch plötzlich bemerkte ihn Conchita an der geöffneten Tür. Sie riß die Augen auf und stammelte: „Señor-Señor Sundance!“
Leandro drehte sich um und behielt sie dabei an sich gedreht. Sundance hatte ihn vorher nicht gesehen. Vielleicht war er ein Galan aus Santa Fe oder stammte von einer anderen Ranch aus der näheren Umgebung.
Conchita sagte hastig: „Señor Sundance, dies ist Don Leandro Barelo. Er ist mein Mann. Wir wurden vor drei Tagen in der Kathedrale von Santa Fe getraut.“
Dann sah sie zu ihrem gausaussehenden Mann auf und fügte hinzu: „Señor Sundance ist ein Freund meines verstorbenen Vaters und meiner getöteten Brüder.“
„Dann haben Sie also die unglückliche Nachricht bereits erhalten, Señorita - Señora Barelo. Entschuldigen Sie, daß ich Sie mit Señorita ansprache, aber ich war weit fort und hörte erst in diesem Augenblick von ihrer Heirat.“
Conchita ließ ihn nicht aus den Augen und schüttelte kaum merklich den Kopf. Er wußte, was sie ihm damit sagen wollte. Sie flehte ihn an, ihr Geheimnis nicht zu verraten. Sundance nickte und sagte: „Ich werde es nicht verraten.“
„Don Leandro, nehmen Sie bitte meine Glückwünsche entgegen, denn Sie haben sich eine wunderschöne Braut ausgesucht. Ich kann Ihnen nur meine besten Wünsche für ein langes und glückliches gemeinsames Leben aussprechen“, sagte er höflich und fuhr mit veränderter Stimme fort: „Leider muß ich Ihnen aber auch mein Beileid zum Tod Don Anicetas und Felipe sagen.“
Drei Männer Felipe waren als Nachhut zurückgeblieben und hielten Wache. Aus einiger Entfernung mußten sie beobachten, wie die Texas Rangers unsere Leute grausam und rücksichtslos massakrierten“, erwiderte Conchita. Sie warf Sundance noch einmal einen bedeutungsvollen Blick zu, den er jedoch im Augenblick nicht verstand.
Sie nahm die Hand ihres Mannes und ging mit ihm und Sundance aus dem Stall. Erst im hellen Tageslicht bemerkte Sundance, wie jung Leandro war. Er trug zwar einen Lippenbart, aber er war noch reichlich launig, ebenso die Nackenhaare an seinem schlanken Hals. Er konnte nicht älter als achtzehn, neunzehn oder höchstens zwanzig sein - ein Junge.
Conchita zog ihn an sich und küßte ihn. Sie hatte aufgehört zu weinen, obwohl ihre großen Augen noch von Tränen schimmerten.
„Mein Lieber“, sagte sie zärtlich. „Ich habe es mir überlegt. Du hast recht. Du mußt zu deiner Mutter und zu deiner Schwester gehen und sie trösten. Ich verstehe ihre Anhänglichkeit und wie sehr du ihr fehlst.“
„Dann nimmst du es mir also nicht übel, wenn ich dich bis morgen allein lasse? Es ist ein langer Ritt. Ich möchte gern eine Weile bei ihr bleiben und sie wieder erhalten. Nur die Gedanken meines Vaters hängt sie sehr an mir, wie ich dir schon sagte.“
„Ja, und ich kann sie aus ganzem Herzen verstehen.“
Ihre Stimme klang leidenschaftlich und ehrlich. „Also geh dann!“ Sie rief einen Stallburschen, der in der Nähe im Schatten stand. „Narciso! Setze Don Leandros Pferd und bringe es sofort hierher!“
Der Mexikaner löste sich von der Hauswand, grüßte und ging zu einer Koppel, um den Hengst des jungen Mannes loszubinden.
Während sie warteten, fragte Sundance: „Wie starb Ihr Vater, Conchita?“
„Als er die Schreckensnachricht vernahm, hörte sein Löwenherz auf zu schlagen. Er verlor den Willen, noch länger zu leben.“
Sundance begriff. Er hatte Indianer, sogar Weiße, gesehen, die nicht mehr leben wollten und tatsächlich starben.“ (Fortsetzung folgt)

Sicherheit auf allen Wegen

Sicherheit auf allen Wegen
Doz. Günter Schuff, Großhandelskaufm., Aachen
Meine Meinung ist: Wenn's um meine Sicherheit geht, habe ich nichts zu verschließen. Als Fußgänger mache ich deswegen lieber einen kleinen Umweg, wenn ich dafür die Straße an einer Fußgängerampel überqueren kann. Mit Sicherheit läuft eben alles besser - auch ich.
Günter Schuff

BILANZ '87

	Mio. DM	+ %
Bilanzsumme	1.018,9	10,2
Gesamteinlagen	914,3	7,4
Kreditvolumen	600,6	6,2
Jahresumsatz	14.100,0	5,2

Wenn's um Geld geht SPARKASSE LANGEN

Wenn's um Geld geht
SPARKASSE LANGEN
Zimmerstr. 25
6070 Langen, Telefon 06103/20222

FLIAT INFORMATION

INITIATIVE LEICHTER EINSTIEG

effektiver Jahreszins bei 25% Anzahlung, Laufzeit bis 46 Monate, Fiat Kredit Bank-Angebot

Benutzerrate Fiat Kredit Bank-Angebot	Croma 3000 110 kW/150 PS	DM 35.100,-
unter Einzahlung	DM 8.990,-	DM 6.000,-
25% Anzahlung	DM 458,-	DM 574,-
1 Rate	DM 462,-	DM 605,-
5 Raten à	DM 28.048,-	DM 35.599,-

Anzahlung auf volle 100,- DM aufgerundet

FLIAT MÜLLERSPIELER SFG 70

0 61 08 / 6 91 43 + 7 10 65

SchorNSTEIN

Isolieren • Bauen • Mauern

Alle Systeme • Festpreise

2,5 Einbau von A-Feststahlrahmen und Wärmedämmung

95,-

Meter ab

Kein Neuzustell • Meisterberatung

FISCHER

SchorNSTEIN-Technik GmbH

6093 Flörsheim, Postfach 1305

Tel. 0 61 45 / 74 31 v. 9-22 Uhr

FAHRRÄDER

Teile u. Zubehör

SCHNEIDER

Dorotheenstr. 8-10

ELBANI

INITIATIVE LEICHTER EINSTIEG

effektiver Jahreszins bei 25% Anzahlung, Laufzeit bis 46 Monate, Fiat Kredit Bank-Angebot

Benutzerrate Fiat Kredit Bank-Angebot	Croma 3000 110 kW/150 PS	DM 35.100,-
unter Einzahlung	DM 8.990,-	DM 6.000,-
25% Anzahlung	DM 458,-	DM 574,-
1 Rate	DM 462,-	DM 605,-
5 Raten à	DM 28.048,-	DM 35.599,-

Anzahlung auf volle 100,- DM aufgerundet

FLIAT MÜLLERSPIELER SFG 70

0 61 08 / 6 91 43 + 7 10 65

Jugendhandball HSV Götzenhain

A: HSV - TuS Dotzheim 15:14

Gegen die chreigige Mannschaft der TuS Dotzheim ging die Sensation förmlich in der Luft, die Tabellenführung an Nieder-Roden abzugeben. Nach einer 7:5-Führung wurde der Sieg erst in den letzten Sekunden sichergestellt. In den ersten Minuten schien es beim HSV nach einem sicheren Sieg auszugehen. Die Mannschaft führte mit 5:1-Toren, doch dann schmolz der Vorsprung förmlich dahin. Der HSV unterschätzte den Gegner und es lief nicht mehr viel zusammen. Dotzheim ging in der zweiten Halbzeit in Führung und konnte sie bis Ende des Spiels verteidigen. Außer Torhüter M. Kunst, der trotz Verletzung zwischen den Pfosten stand, und kurz vor der Pause erneut ausschiel-

den mußte, kam die gesamte Mannschaft nicht annähernd an die Leistungen des letzten Spieles in Fränkisch Crumbach heran. Mit einer ähnlich schwachen Leistung beim TV Großwilsdorf am kommenden Samstag am 14. Uhr wird die HSV-Jugend die Tabellenführung nicht verteidigen können.

SSG Langen

wB: TSV Kirch-Brombach - SSG 8:7

Nach einer 5:3-Führung unterlagen die Langener Mädchen im letzten Spiel der Bezirksklassenklasse in Kirch-Brombach mit 7:8 und belagten in der Abschlusstabelle in einem starken Feld den fünften Platz mit 10:18 Punkten und 163:171 Toren. Wieder einmal war eine inakzeptable Leistung des Schiedsrichters der Grund für diese knappe Niederlage.

Pech mit den Schiris hatte die Mannschaft oft in dieser Runde, indem sie benachteiligt wurden und auf diese Art und Weise manchen Punkt abgeben mußten. Viermal im Verlauf der Runde unterlag man knapp mit nur einem Tor Unterschied.

Tausche Brautkleid gegen Kinderwagen!

und auch bei anderen Gelegenheiten sind Sie richtig mit einer Anzeige in der LZ.

Jugendfußball 1. FC Langen

Guter Fußball in der Halle

Viel Spiel Freude und Spaß im Umgang mit dem runden Leder gab es bei der Kreismeisterschaft der F-Jugend Fußballer am Samstagmittag in der Sporthalle der Adolf Reichwein Schule. Die recht zahlreich erschienenen Zuschauer sahen spannende Spiele. Das Spiel gegen die TSV Langen wurde durch den Torwart der TSV Langen, der sich sehr bald heraus, daß in der Gruppe 1 die Mannschaften der TG 75 Darmstadt und des 1. FC Langen in die Favoritenrolle übernehmen würden. Dies bestätigte sich am Ende der Veranstaltung, denn die beiden Teams standen mit je 6:2 Punkten an der Spitze der Tabelle, wobei der Club aufgrund des Torverhältnisses von 7:0, Platz 2 belegte. Die weitere Platzierung in dieser Gruppe lautete: Platz 3 für die SG Arheilgen, Platz 4 der SV Erzhäusen, und 5. Rang die Mannschaft der SKG Gräfenhausen II. Für den FC Langen spielten Thorben Flath; Manuel Hauptmann, Amin Benalissa, Michael Schmidt, Jörg Schulmeier, Sabine Krawietz, Michael Defner, Patrick Krumm.

SV Dreieichenhain

Bei verschiedenen Hallenturnieren schnitten die Jugendfußballer des SVD nicht immer besonders gut ab. Die Jüngsten, die F-Jugendspieler waren dabei am erfolgreichsten. Bei der SKG Spremlingen belegten sie einen hervorragenden vierten Platz und konnten so den Fairness-Pokal mit nach Hause nehmen. Mit einem 0:0 gegen Susso Ofenthal, einem 0:2 gegen SKG Spremlingen und einem 3:0 gegen SKG Egelsbach wurde man Gruppenzweiter. Im Spiel um Platz drei verlor man gegen TSG Predrag Jankovic. Es spielten: Christian, Kittelmann, Heinrich, Dönitz, Jankovic, Vincenco, Knöchel, Scifo, Nielsen, Kamholz, Giannone.

Wiedergutmachung ist somit ange-sagt, wenn im Derby beim überraschend gut platzierten TTC Offenbach angetreten wird. Mit Uwe Ganz sollte sicherlich eine Wiederholung des 9:3 Hinspielerfolges möglich sein, obwohl Derbys bekanntlich ihre eigenen Gesetze haben.

SVD-Endspurt kam zu spät SV Dreieichenhain - TV Langen 67:72 (28:46)

30 Minuten schienen die Basketball-Damen des TV Langen im Regionaliga-Derby gegen den Ortsnachbar Dreieichenhain einem sicheren Sieg entgegenzugehen, in den letzten zehn Minuten aber kamen die Gastgeberinnen noch einmal kräftig auf, den alles in allem verdienten Sieg des TVL konnten sie aber nicht mehr verhindern. Die Langener Damen haben sich nach diesem Erfolg erst einmal im vorderen Mittelfeld festgesetzt und können dem Rest der Runde mehr oder weniger gelassen entgegengehen, sowohl mit der Meisterschaft wie mit dem Abstieg dürften sie wohl nichts mehr zu tun haben. Der SVD muß sich dagegen nun mehr nach unten orientieren und aufpassen, daß er nicht noch in den Abstiegsstrudel gezogen wird. Maßgeblich für den weiteren Saisonverlauf wird hier die Partie gegen Gießen in 14 Tagen bei den Nordhe-sen sein.

Aggressiv und beweglich in der Verteidigung und treffsicher im Angriff präsentierten sich die von Jochen Geiger sehr gut eingestellten TVL-Damen in der Hainer Weibelfeldschule. Der SVD wollte gegen die kleineren Langenerinnen zunächst erst mal die Räume unter dem Korb dicht machen und nur Schüsse aus größerer Entfernung zulassen, was sich aber bei der Schußsicherheit der Gäste als falsche Rezept erwies. Da man zudem gegen die wieselflinke TVL-Abwehr einen schweren Stand hatte und es zu etlichen Ballverlusten durch Fehlpaßes oder zu hastig abgeschlossenen Angriffen kam, lagen die Langenerinnen bereits nach wenigen Minuten mit 15:3 in Führung. Erst danach hatte man sich ein wenig auf den Gegner eingestellt und konnte vor allem durch die Korberfolge von Christine Hattmer das Spiel ein wenig offener gestalten. Ein zweiter Durchgang zwischen der 13. und 18. Minute ließ den TVL aber bis auf 42:22 davonziehen und die Partie schien entschieden. Bei Halbzeit hatte Langen einen klaren 28:46-Vorsprung.

Nicht ohne Hoffnung gingen die SVD-Damen allerdings in die zweite Hälfte, denn schon öfters in dieser Saison hat man solch einen Rückstand aufgeholt. Doch zunächst blieb es beim alten Vorsprung. Zwar agierte man jetzt im Angriff etwas erfolgreicher, doch auch die Langenerinnen fanden gegen die SVD-Verteidigung immer wieder die entscheidende Lücke, so daß es nach 30 Minuten immer noch 62:44 für die Giraffen-Ladies stand. Eine Umstellung in der Verteidigung des SVD brachte dann aber noch einmal neuen Schwung in die Partie, und die Halberinnen kamen immer näher. Über 64:52 kam man bald auf 68:35 heran, und es waren immer noch drei Minuten zu spielen. Dann wurde beim SVD zu ungünstigen der

Die KVO 3er Mannschaft kehrte trotz guter Einzelresultate als Verlierer aus Hainstadt nach Hause. Ingo Hähnel (30) und Klaus Sabotte (30) waren gut in Form und nur bei Hans-Jürgen Norenberg (32) lief es nicht so recht. Mit 1:17 Holz zu 1:02 Holz endete dieses Spiel zugunsten des „KSC Hainstadt“.

Die nächsten Auswärtsspiele: Samstag, 30. Januar, 14.00 Uhr Grün-Weiß 61 II - SSG III 16.00 Uhr SK 25 II-KVR - SSG II Sonntag, 31. Januar, 18.00 Uhr Vorw./Sportfreunde Bischofsheim II - SSG I

Enropas beliebtester Kompaktkar

UNO 45 für 314,- (schadstoffarm)

Enropas beliebtester Kompaktkar

Enropas beliebtester Kompaktkar

Enropas beliebtester Kompaktkar

Auto-Milzetti oHG

Malnzer Straße 44 - Telefon 06074 / 5 00 84

6072 Dreieich-Offenthal

Autohaus Kirchberger

Ihr Mitsubishi-Vertragshändler

MITSUBISHI Dauerhafte Automobile

Boschring 7 · Egelsbach gegenüber toom · Telefon 41 79

Autohaus Erk KG

VW-AUDI-HÄNDLER

Ohmstr. 15, 6070 Langen Telefon 0 61 03 / 7 30 08 - 9

SCHROTH AUTOHAUS

Vertragshändler

Verkauf - Kundendienst - Ersatzteile - Abschleppdienst - Unfall-Reparaturen - TÜV-Abnahme für 2 Jahre - Kfz-Zubehör

Langen, Darmstädter Str. 54, Tel. 06103 / 21061

AUTOHAUS E.GRUBER

Renault-Vertragshändler

SB-Taxaco-Großtankstelle

Unterabteilung Schadenabwicklung Leihfahrzeuge Verkauf Reparatur

Dreieich-Straße 100 · Otto-Hahn-Straße / Lise-Meiner-Straße · Tel. 06103/3345 u. 33470

AUTOHAUS ERNST JUGERT

Peugeot-Talbot-Vertragshändler

Reparaturen von Kraftfahrzeugen aller Fabrikate

6073 Egelsbach · Schieslerstraße 7 Telefon 061 03/46 83

AUTOHAUS SOLLATH

Vertragshändler

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate

Kurt Schumacher-Ring 8 · 6073 Egelsbach Telefon 06103-4108

AUTOHAUS HERFURTH

Messler-Park-Str. 142 · 6106 Darmstadt-Wixhausen TELEFON 0 61 50 / 71 19

HONDA

Rundherum ein Meisterwerk

Karosserie Karosserie + Lack

Fachbetrieb

Karosserie-Unfallinstandsetzung · Lackierungen

Daimlerstraße 5 · 6072 Dreieichenhain · Telefon 8 22 73

Unser Wissen Ihre Sicherheit

Der Kfz-Fachmann

Ihr zuverlässiger Partner

Gute Fahrt

Autohaus Kirchberger

Ihr Mitsubishi-Vertragshändler

MITSUBISHI Dauerhafte Automobile

Boschring 7 · Egelsbach gegenüber toom · Telefon 41 79

Autohaus Erk KG

VW-AUDI-HÄNDLER

Ohmstr. 15, 6070 Langen Telefon 0 61 03 / 7 30 08 - 9

SCHROTH AUTOHAUS

Vertragshändler

Verkauf - Kundendienst - Ersatzteile - Abschleppdienst - Unfall-Reparaturen - TÜV-Abnahme für 2 Jahre - Kfz-Zubehör

Langen, Darmstädter Str. 54, Tel. 06103 / 21061

AUTOHAUS E.GRUBER

Renault-Vertragshändler

SB-Taxaco-Großtankstelle

Unterabteilung Schadenabwicklung Leihfahrzeuge Verkauf Reparatur

Dreieich-Straße 100 · Otto-Hahn-Straße / Lise-Meiner-Straße · Tel. 06103/3345 u. 33470

AUTOHAUS ERNST JUGERT

Peugeot-Talbot-Vertragshändler

Reparaturen von Kraftfahrzeugen aller Fabrikate

6073 Egelsbach · Schieslerstraße 7 Telefon 061 03/46 83

AUTOHAUS SOLLATH

Vertragshändler

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate

Kurt Schumacher-Ring 8 · 6073 Egelsbach Telefon 06103-4108

AUTOHAUS HERFURTH

Messler-Park-Str. 142 · 6106 Darmstadt-Wixhausen TELEFON 0 61 50 / 71 19

HONDA

Rundherum ein Meisterwerk

Karosserie Karosserie + Lack

Fachbetrieb

Karosserie-Unfallinstandsetzung · Lackierungen

Daimlerstraße 5 · 6072 Dreieichenhain · Telefon 8 22 73

Jugendfußball

keine Chance, da sie ohne jedes Hallen-training antreten mußten. Mit je einem Treffer konnten sich M. Kamholz, J. Durran und M. Prostmeier als Torchützen eintragen. Es spielten: Am Hamdi, Prostmeier, Durran, Kaselow, Scifo, Nielsen, Kamholz, Giannone.

Vor 50 Jahren: Trauer um einen großen Sportsmann

Diese Überschrift war vor 50 Jahren in unserer Zeitung zu lesen. Am 28. Januar 1938 verunglückte in der Nähe von Langen kurz hinter der Autobahnabfahrt Langen/Mörfelden in Richtung Darmstadt der Rennfahrer Bernd Rosemeyer bei einem Geschwindigkeitsrekordversuch tödlich. Sein Wagen wurde von einer Windboe erfaßt, von der Bahn getragen und überschlug sich. Das Fahrzeug wurde völlig zertrümmert und sein Fahrer, der junge Bernd Rosemeyer starb in den Trümmern.

Bernd Rosemeyer, damals ein Idol für junge Leute und Anhänger des Motorsports, begann seine Karriere auf dem Motorrad. Im Jahre 1931 siegte er zehnmal bei schwierigen Grasbahnenrennen, gewann 1932 das Eilenriede-Rennen und wurde dann von den NSU-Werken verpflichtet. Er holte viele Siege und wechselte dann zu DKW über, wo er ebenfalls siegreich war. Im Frühjahr 1935 wurde er erstmals bei einem Autorennen eingesetzt, fuhr für die Auto-Union und in die Schlagzeilen, als er auf dem Nürburgring dem legendären Caracciola nur um einen Meter unterlag. Im gleichen Jahr gewann er ein Rennen in der Tschechoslowakei, wo er so berühmten Fahrer wie Nuvolari (Italien) und Chiron (Frankreich) hinter sich ließ.

Im Jahre 1936 gewann er den Großen Preis von Deutschland auf dem Nürburgring, gewann die Europameisterschaft der Rennfahrer und zählte zu den besten Rennfahrern der Welt. Ende 1937 stellte er auf der Autobahn Frankfurt-Darmstadt einen Geschwindigkeitsweltrekord mit über 400 Kilometern in der Stunde auf.

Hierzu hieß es damals in unserer Zeitung: Gerade Rosemeyers eigene Rekorde waren es ja, die diesmal angegriffen wurden und nun gewissermaßen der letzte Anlaß dieses tragischen Unfalls waren. Denn erst im Herbst des vergangenen Jahres hatte der junge Emsländer als erster Mensch der Welt auf einer öffentlichen Straße mit einem Auto eine Geschwindigkeit von über 400 Stundenkilometern erreicht. Jetzt wurde Rosemeyer von der Auto-Union nach Frankfurt beordert, als bekannt wurde, daß Caracciola mit dem verbesserten Rekordwagen von Mercedes-Benz die Rosemeyerschen Rekorde angreifen würde. Man wollte unbedingt versuchen, falls Caracciola sein Vorhaben gelang, die Höchstleistung gleich im Anschluß daran zurückzuerobieren. Dieses Vorhaben mißlang und endete mit dem tragischen Unfall, der die kurze, glanzvolle Laufbahn Rosemeyers gewaltsam beendete.

Wenige Stunden vor dem tragischen Tod Rosemeyers gelang es Rudolf Caracciola auf dem Rekordwagen der Mercedes-Benz-Werke, die im Herbst von Rosemeyer aufgestellten Rekorde zu verbessern. Er erreichte dabei die bisher auf einer öffentlichen Straße noch nicht erzielte Geschwindigkeit von 437 Stundenkilometern.

Im Endspiel gewann SV Viktoria Grieshheim gegen TG 46 Darmstadt mit 2:1.

Für Langen, die ohne Hallentraining an diesem Turnier teilnahmen, ist der 3. Platz als ein schöner Erfolg zu werten. Neben den Torschützen Frank Blassa (2), Oliver Beilhäuser, Christian Chorobae, R. Kolodziej, Peter Malcha, Jürgen Selm (je 1 Treffer) kamen noch die Torhüter Bernhard Deuser und Peter Bastian sowie Kai Barth, Dieter Schmidt und Roland Spotts zum Einsatz, die als Lohn einen großen Pokal mit Urkunde sowie einen Fußball mit nach Hause nehmen konnten.

Hier hieß es dann die Gegner TG 46 Darmstadt und SV Erzhäusen. Nachdem im Spiel gegen 46 Darmstadt noch mit 1:0 geführt wurde, mußte man 90 Sekunden vor Schluß den Ausgleich hinnehmen, ehe buchstäblich mit der Schlusslinie das 2:1 für den Gegner fiel. Nachdem Darmstadt aber Erzhäusen ebenfalls bereits mit 2:1 besiegte, war Darmstadt für das Endspiel qualifiziert. Der anschließende 1:0 Erfolg gegen SV Erzhäusen genügte der Club-

Die Kripo Rät: Prüfen Sie Wertsachen!

genau.

Sehen Sie immer mehrmals, ob Ihre Wertsachen (Geld, Schmuck, Pass, etc.) auf diebstahlgeschützt sind.

Wir und unsere Polizei

Langener Zeitung

Woche für Woche Ihr guter Partner

Anzeigenabteilung: Tel. 061 03 / 210 11

Unser Wissen Ihre Sicherheit

Der Kfz-Fachmann

Ihr zuverlässiger Partner

Gute Fahrt

AUTOHAUS GÜNTER OTTO

Verkauf • Kundendienst • Ersatzteile

Darmstädter Straße 92-94 6072 Dreieich-Spremlingen

Telefon 0 61 03 / 6 20 31

Autohaus Schäfer

Mitsubishi-Vertragshändler

Verkauf · Darmstädter Straße 60 Werkstat: Offenbacher Straße 43 6072 Dreieich-Spremlingen

Telefon 06103-673 70 und 3355

AUTO-MILZETTI oHG

Mainzer Straße 46 · Tel. 06074 / 5 00 64

6072 DREIEICH-OFFENTHAL

FIAT LANCIA

ALRODA

Gesellschaft für Kfz-Handel mbH

Kruzzgasse 14 · 6074 Rödermark (O.T. Urberach) · Telefon 06074/5614

NISSAN

AUTOHAUS K. OESTREICH

Carl-Ulrich-Straße 15 · Telefon 061 02 / 2 50 77

6078 NEU-ISENBURG

TOYOTA Vertragshändler

Langener Zeitung

Die Heimatzeitung für alle! Auch für Ihre Anzeige!

Peugeot-Talbot-Händler

- Karl Schaum -

Langener Str. 48 und Ringwaldstr. 22a 6072 Dreieich-Götzenhain

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate

Taxaco-SB-Tankstelle

Tel.: 06103 / 8 28 80

TOYOTA

AUTOS MADE FOR GERMANY

Vertragshändler

Autohaus Klaus Wittner

Halner Chaussee 69, 6072 Dreieich, Tel. 06103 - 8 42 83

heiter

sagt sie zu ihrem Mann, „daß Querstreifen dick machen?“ - „Mag sein“, erwidert dieser, „aber wann ist man schon einmal Querstreifen?“

„Sagen Sie mal, Angeklagter, warum haben Sie den Kopf bei der Festnahme einen falschen Namen angegeben?“ - „Wissen Sie, Euer Ehren, ich war über meine Tat so wütend, daß ich mich, ehrlich gesagt, selbst nicht mehr kannte!“

Party bei Lord Harrison. Der Gastgeber stellt vor: „Und dies hier ist der berühmte Rugby-Spieler Gregor.“ - „Aber ich sehe eine Dame entzückt.“ - „Oh, Mr. Gregor, ich hoffe, daß Sie uns nachher etwas auf Ihrem Rugby vortragen.“

Der Richter fragt den Zeugen: „Sie waren also amnestiert, als der Streit zwischen dem Eheleuten ausgetragen wurde?“ - „Ja wohl, Herr Richter!“ - „Waren Sie auch schon zugegen, als die Ausräumung begann?“ - „Aber ich war über mich, Herr Richter, ich war seinerzeit Trauzeuge!“

Maters essen im Restaurant. Plötzlich rutscht ihr das Schnittmesser vom Teller und fällt auf den Boden. Sofort stürzt sich ein Hund darauf. „Mein schönes Schnittmesser“, jammert Frau Mater. „Reg dich nicht auf“, erwidert der Mann, „der kommt nicht dran. Ich habe meinen Fuß auf dem Schnittmesser.“

Sagt ein Koch zum andern: „Ich finde, die Schokolade sieht bedäppelt aus!“

Frau Klickenberger blättert in einem Modekatalog. „Weißt du“,

SCHORNSTEIN

Sanierung • zum Top-Preis •
Wer kann's günstiger?
 Prüfen Sie uns in Qualität + Preis!
 • Rufen Sie an, es lohnt sich •
 • Mauern mit Klinkern •
 • Isolieren bei Versöpfung od. Heizungsstellen •
 • mit Leichtbeton • Schamotte • und V4A-Edelstahlrohren •
 • auch im Winter • mit Materialaufzug (über Dach)

R. JUNG GmbH SCHORNSTEINTECHNIK
 6457 Maintal 1 (Dörnigheim), Telefon 08181/495193 bis 20.00 Uhr

Fenster + Haustüren

Maßarbeit einschließlich kompletter Montage
 durch eigene Monteure direkt ab Werk

Hartmann
 Fenster- und Rolladenfabrik
 Ausstellungsbüro Offenbach • Geishornstraße 16



Offenbach
 Waldstr. 8 • Stadthof 1

HEIZÖL von KRUPP



Beton-Fertigarage

Mülltonnenschänke

Rupp Fertigaragen GmbH
 8751 Niedernberg • 06028 / 261
 Beratung und Verkauf
 R. Schneider 06021 / 2 63 17

KAMINO RUND®

Schornsteinsanierung - wahlweise: Schiedel-Schamottrohre
 • Edelstahlrohre • mit Wärmedämmung • Leichtbeton mit Kaltglasur • gegen feuchte, versottende Schornsteine • vorsorglich anzuraten bei Niedertemperaturheizungen • Erneuern von Schornsteinköpfen mit Klinkern • klare Preise im voraus

KAMINO RUND GmbH Tel.: (06181) 6 20 15
 Schornsteintechnik • 6450 Hanau 7 (Steinheim) • Maybachstr. 17 • Postf. 700180

Nähmaschinen

Pfaff, Singer, Bernina, Husqvarna, Riccan, Brother. Neu und gebraucht. Reparatur aller Fabrikate. Inzahlungnahme aller Maschinen zu Höchstpreisen.

NÄHZENTRUM BERGMANN
 OF, Aliceplatz 1, Tel. 88 77 85

Suchen Sie einen außergewöhnlichen

HEIZÖL-PARTNER?

Wir bieten Ihnen:

- gute Beratung
- hochwertiges Heizöl
- Umweltfreundlichkeit
- Versorgungssicherheit
- Zuverlässigkeit
- optimale Preise

Überzeugen Sie sich selbst
 Wir erwarten gerne Ihren Anruf.

Heizöl-Preise zur Zeit extrem günstig



ENERGIEHANDEL GMBH

Stiftstraße 30 • 6000 Frankfurt/Main 1
 Telefon (069) 29 90 05 25 / 26

Abfahren!

Auf diese Super-Angebote kann man so richtig abfahren!

Eiskalt kalkuliert

Stapelweise eiskalt kalkulierte Mitnahme-Preise...

AKAI Akai VHS-Video-Cassette E-180, High-Quality **7,95**

Super HI-FI-Video Stereo, Fernbedienung

ITT-Schaub-Lorenz-Hi-Fi-Video 3976, Infrarot-Fernbedienung, 20-20 000 Hz-Hi-Fi-Ton, Stereo, HQ-Bild, 32 Senderspeicher, 4 Aufzeichnungen/14 Tege, Assambleschnitt, zitterfreies Standbild, Suchlauf, ACC-System, Sofortaufnahme, PAL/Secam-Ost, Kabeltuner

1195.-

Microwellen-Super-schau

Microwellengerät, Markenfabrikat, 10 Stufen, 24-Std.-Timer, Electronic, 19 Liter, autom. Auftau, 500 Watt Drehteller, Superpreis **475.-**

Siemens B0gelautomat, 85 cm Weizenbreite, Rollenfuß, Superpreis **995.-**

Hoover Vollwasch **1095.-**

Hoover Logic-Vollwaschautom. 2410, 5 kg, 800/1100 Schleudertouren, Sparteste, 15 Programme, Ökolesie, Extras, unterbaufähig **1095.-**

Hoover Trockner **655.-**

Hoover Logic-Wäscheltrockner 6320, 4,5 kg, autom. Türöffnerstele, Sensor-Temperatursteuerung, Knitterschutz, Abluftsystem unterbaufähig, Edelstahl **655.-**

Da fängt Küchenperfektion an: z. B.



Front echte Eiche, mit Krenz und aufgezeigten Geräten, auch Spülmaschine und Micro Komplett-Preis 5998.- auch in anderer Zusammenstellung möglich.

Dehinter steht MARENA - ein Familienunternehmen
6 Musterküchen sofort lieferbar

MARENA **6054 Rodgau 2 (Dudenhofen) Hegestraße 1, am toom-Baumarkt Telefon 06106 / 2 40 94 + 95**

Geöffnet 9 bis 18.30, Samstag 9 bis 14 Uhr

Verbundsteinpflaster

für Ihren Hof oder Ihre Einfahrt liefert und verlegt inkl. aller Nebenarbeiten Fa. Helmüt, Langenselbold

06184 / 44 95

Der Profi rät:

Gehobelte Bretter.....
Latten.....
Rahmen

für **Regalbau**
Decken- und Wandverkleidungen
Dekobalken
Fuß- und Verbindungsleisten

Sparfüchse machen sowas selbst!

Unsere Holzfachleute stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite

Wir helfen Ihnen beim
 Zuschneiden - Hobeln - Bohren
 - auch nach Planvorlage -

Denn jeder weiß doch - Holz und Platten kauft man nur im

Holz- und Plattenmarkt

8050 Offenbach/M., Waldhof - Hebr.-Kramm-Str. 15+18 • Tel. 069 / 89 20 81-82
 6453 Seligenstadt / Kl.-Weilheim • Messstr. 9-11 • Tel. 06182 / 30 68-87

2500m² Super-Schau

CD-PLAYER

CD-Player mit Kopfhörer-Ausgang, 16-Bit-Oversampling, Titelprogrammierung, Wiederhol-funktion, Time-Display **245.-**

Philips-CD **245.-**

Philips CD-Player CD-472, 2 16-Bit-Wandler, 4fach-Oversampling, 20 Titelprogr., Kopfhöreranschluss, neuer Platten-träger, Flap&et, Extras **545.-**

Philips CD **545.-**

Philips CD-Player CD-670, Fernbedienung, 2 16-Bit-Wandler, 4fach-Oversampling, FTS-Titelprogrammierung, superschneller Zugriff, Extras **695.-**

Sharp HI-FI-Turn System W 360 mit CD-Player, 100 Watt, 16-Bit-CD, programmierbar, Stech-Equalizer, Dolby-Dolb, deck, Glas-Rack, 3-Wege-Boxen **995.-**

Sony Super-CD-Player, 16 Bit-2fach-Oversampling-Abtastung, Digitalfilter, RMS-Titelprogrammierung für 16 Titel, Shuffleplay für Wiedergabe der Titel in zufälliger Reihenfolge, Wiederholungs-funktion, Kopfhörer-Ausgang, Extras, im Originalpaket **395.-**

Philips 509 Auto-Einbau-Lautsprecher, 50 Watt, Preispreis **59.-**

50 Watt **59.-**

Super Auto-Stereo-Cassettensradio Autoreverse, 50 Watt, 12 Senderspeicher, Bässe/Höhen getr. Feder, Extras **295.-**

295.-

Offenbach Waldstr. 11-48 **8 00 19 19**

Darmstadt Rheinstr. 97-99

Bensheim Fehlsheimer Str. 100 **655.-**

Kundendienst im AVMarkt

600 AV-P-Plätze

AVMarkt

Offenbachs HI-FI-, TV-, Video- & Elektrorlese auf 2500 qm @ Waldstraße 44-48 mit eigenem Parkhaus